

Kreis Pinneberg



Haushaltssatzung und Haushaltsplan

des Kreises Pinneberg

für das Haushaltsjahr

2008

Inhaltsverzeichnis zum Haushaltsplan

	Seite
Haushaltssatzung	
Vorbericht	Vorb. 1 – Vorb. 102
1. Allgemeine Hinweise zum Produkthaushaltsplan (blaue Seiten)	1
2. Grundsätze und Regelungen	12
2.1 Grundsätze zur Budgetierung	12
2.2 Grundsätze zum Kontraktmanagement	17
2.3 Grundsätze zur Berichtssystematik	19
2.4 Begriffsbestimmungen	27
2.5 Bestimmungen zur Ausführung des Haushaltsplanes	33
3. Übersichten zum Produkthaushaltsplan	46
3.1 Bilanz des Vorjahres	46
3.2 Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals	49
3.3 Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen (VE)	50
3.4 Übersicht der gem. § 19 GemHVO-Doppik gebildeten Budgets	52
3.5 Übersicht zu den Produkten nach dem Produktrahmen des Landes	56
3.6 Übersicht zu den Ergebnissen und Planwerten nach dem Produktrahmen des Landes	61
4. Gesamtpläne (gelbe Seiten)	83
Ergebnisplan der Gesamtverwaltung	85
Finanzplan der Gesamtverwaltung	87
Haushaltsquerschnitt	89
5. Allgemeine Finanzwirtschaft - Produktgruppe 6 -	93
6. Produktpläne des Landrats und der Stabsstellen (Budget lfd. Nr. 1)	97
Oberste Kreisorgane	101
Büro des Kreistags	110
Stabsstelle Metropolregion Hamburg (Abwicklung)	113
Beteiligungsmanagement und ÖPNV	115
Personalrat	131
Gleichstellungsbeauftragte und Familienpolitik	134
Rechnungs- und Gemeindeprüfung	137
Stabsstelle Recht	140
7. Produktpläne des Referates Regionalmanagement u. Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit (Budget lfd. Nr. 2)	143
Öffentlichkeitsarbeit und Projektmanagement	147
Kommunalaufsicht	150
Regionalmanagement und Europa	158
Sonderbereich Arboretum Ellerhoop	174
Kreisarchiv	177
8. Produktpläne des Referates Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service (Budget lfd. Nr. 3)	181
Leitung Referat II	185
Abteilung Finanzen	188
Controlling	201
Abteilung Personal	204

	Seite
Abteilung Gebäudemanagement	223
Arbeits- und Gesundheitsschutz	249
Organisation und strategische IT	252
IT-Team	256
9. Produktpläne des Fachbereiches 2 Ordnung (Budget lfd. Nr. 4)	261
Fachbereichsleitung Ordnung	265
Fachdienst 21 Veterinär- und Lebensmittelaufsicht	268
Fachdienst 22 Sicherheit und Ordnung	274
Fachdienst 25 Straßenbau und Verkehrssicherheit	293
Fachdienst 41 Abfall	320
Fachdienst 42 Umwelt	329
Fachdienst 43 Bauordnung	346
10. Fleischhygieneüberwachung (Budget lfd. Nr. 5)	355
11. Entgelthaushalt Rettungsdienst (Budget lfd. Nr. 6)	359
12. Integrierte Regionalleitstelle (Budget lfd. Nr. 7)	363
13. FD 24 Straßenverkehr (Budget lfd. Nr. 8)	367
14. Hilfsbetrieb Straßenmeisterei (Budget lfd. Nr. 9)	371
15. Entgelthaushalt Abfall (Budget lfd. Nr. 10)	375
16. Produktpläne des Fachbereiches 3 Soziales, Jugend, Schule u. Gesundheit (Budget lfd. Nr. 11)	379
Fachbereichsleitung Soziales, Jugend, Schule und Gesundheit	385
Fachdienst 31 Schule, Kultur und Sport	388
Fachdienst 32 Gesundheit	503
Fachdienst 33 Jugend	511
Fachdienst 35 Soziales	541
17. Pinnebergheim Hadersleben (Budget lfd. Nr. 12)	571
18. Stellenplan	575
19. Anlagen zum Haushaltsplan	659
1. Regio Kliniken gGmbH des Kreises	661
2. Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Abfallbehandlung des Kreises Pinneberg mbH (GAB) einschl. der Tochtergesellschaften	696
3. Hausmülleinsammlungsgesellschaft mbH (HAMEG)	722
4. Kreisverkehrsgesellschaft in Pinneberg mbH (KVIP)	731
5. Uetersener Eisenbahn AG	749
6. Pinneberger Kommunal Service Agentur GmbH	754

Haushaltssatzung des Kreises Pinneberg für das Haushaltsjahr 2008:

Aufgrund des § 57 der Kreisordnung in Verbindung mit § 95 ff der Gemeindeordnung und des § 5 des Gesetzes zur Ausführung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch für das Land Schleswig-Holstein sowie zur Änderung und Aufhebung anderer Rechtsvorschriften in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.12.2004 (GVOBl. Schl.-H. 2004 S. 484) wird nach Beschluss des Kreistages vom 19.12.2007 und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wird

- | | |
|--|-----------------|
| 1. im Ergebnisplan mit | |
| einem Gesamtbetrag der Erträge auf | 282.643.000 EUR |
| einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 291.633.000 EUR |
| einem Jahresüberschuss von | |
| einem Jahresfehlbetrag von | 8.990.000 EUR |
| 2. im Finanzplan mit | |
| einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 281.537.600 EUR |
| einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 279.344.200 EUR |
| einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 33.419.600 EUR |
| einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 38.032.000 EUR |

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

- | | |
|---|----------------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | 17.706.300 EUR |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 14.100.000 EUR |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 80.000.000 EUR |
| 4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf | 594,76 Stellen |

§ 3

Kreisumlage

1. Die Umlagesätze für die allgemeine Kreisumlage werden einheitlich festgesetzt auf: 37,75 v. H.
2. Die Umlagesätze für die zusätzliche Kreisumlage werden einheitlich festgesetzt auf: 20,00 v. H.

Der für die Erhebung der zusätzlichen Kreisumlage maßgebliche Vomhundertsatz nach § 28 Abs. 5 FAG wird auf 113 v. H. festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Landrat seine Zustimmung nach § 57 Kreisordnung i.V.m. § 95h Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 50.000 EUR.

§ 5

1. Die kreisangehörigen Gemeinden werden durch den Kreis zur Erstattung in Höhe von 23 % der von ihm zu erbringenden Leistungen für Unterkunft und Heizung herangezogen. Bei der Festsetzung der Erstattungsbeträge ist die Beteiligung des Bundes an den Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 Abs. 1 SGB II und der vom Land an den Kreis gewährte Ausgleichsbetrag für die entstehende Entlastung des Landes in voller Höhe von den Leistungen nach Satz 1 abzusetzen. Zur Erstattung ist diejenige Gemeinde verpflichtet, in der die Grundsicherungsempfängerin oder der Grundsicherungsempfänger ihren oder seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat. Die Ämter können mit Zustimmung der beteiligten Gemeinden die Erstattung übernehmen.
2. Die Erstattung für erbrachte Leistungen nach Abs. 1 erfolgt in Form monatlicher Abschläge, deren Höhe durch den Kreis festgesetzt wird.

§ 6

Die Bewirtschaftung des Haushaltsplans mit seinen Budgets richtet sich nach den in diesem Haushaltsplan abgedruckten Regelungen in den Grundsätzen zur Budgetierung und den Bestimmungen über die Planung und Ausführung des Haushaltsplans.

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am _____ erteilt.

Pinneberg, den

Dr. Wolfgang Grimme
-Landrat-

Kreis Pinneberg



Haushaltsplan

des Kreises Pinneberg

für das Haushaltsjahr

2008

1. Allgemeine Hinweise zum doppelhaushaltlichen Budget-/Produktionshaushaltsplan des Kreises Pinneberg

1.1 Vorbemerkung

Der Haushalt des Kreises Pinneberg wurde seit 2001 als outputorientierter Budgethaushalt auf Basis der Produkte der Verwaltung geplant, beraten und von der ehrenamtlichen Selbstverwaltung beschlossen. Basis waren bis 2006 kamerale Haushaltsdaten. Seit dem Haushaltsjahr 2007 wird der Kreishaushalt gemäß Beschluss des Kreistags vom 26.10.2005 nach dem neuen kommunalen Haushaltsrecht als doppelhaushaltlicher Budget- bzw. Produktionshaushaltsplan erstellt.

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2008 wurde mit seinen Teilplänen von der ehrenamtlichen Selbstverwaltung beraten und vom Kreistag im Dezember beschlossen.

In 2007 haben die Fachausschüsse die Produktziele für 2008 festgelegt und vom Kreistag bestätigen lassen. Es wurde flächendeckend der Mittelbedarf des Ergebnis- und Finanzplanes zur Erreichung der gesetzten Ziele ermittelt. Im Verlauf des Beratungsverfahrens wurden die strategischen Ziele des Jahres 2007 ohne Änderung übernommen. Verschiedene Einzelbeschlüsse führten zu Zielveränderungen bei einigen Produkten mit den entsprechenden Änderungen bei den Finanzmitteln.

Der Kreis Pinneberg hat alle Erträge und Aufwendungen der Teilergebnispläne bzw. die Ein- und Auszahlungen der Teilfinanzpläne Budgets zugeordnet und den Haushalt dementsprechend nach der organischen Gliederung im Sinne des § 4 Abs. 3 GemHVO-Doppik nach Budgets dargestellt.

Der Haushaltsplan wurde in 12 Budgets im Sinne des § 20 GemHVO-Doppik gebildet, und zwar für den Landrat mit den Stabsstellen, das Referat I, das Referat II, die 2 Fachbereiche, 2 Fachdienste, 5 kostenrechnende Einrichtungen und 1 Hilfsbetrieb (siehe Übersicht Ziffer 3.1 Seite 46).

Die Gliederung nach dem Produktrahmen ist in der Übersicht der Produktbereiche und Produktgruppen unter Ziffer 3.4 (siehe Seite 52) dargestellt.

1.2 Aufbau des doppelhaushaltlichen Haushaltsplanes

Der neue doppelhaushaltliche Haushaltsplan des Kreises wurde unter Berücksichtigung der Aufgaben bzw. Produkte der Fachbereiche, Referate, Fachdienste und Stabsstellen analog der Verwaltungsstruktur in Budgets aufgeteilt. Mit einem Budgetplan und der Unterteilung in die zugehörigen Produkte wird eine übersichtliche Verantwortungsstruktur geschaffen.

1.2.1 Ergebnis- und Finanzplan der Gesamtverwaltung

Der neue doppelhaushaltliche Haushaltsplan gliedert sich zunächst in den Ergebnis- und Finanzplan für die Gesamtverwaltung (siehe ab Seite 83). Die weitere Unterteilung erfolgt nach der Struktur der Ver-

waltung in Budgets und in die zugehörigen Teilpläne für die Produkte. Die Darstellung der einzelnen Haushaltsdaten erfolgt nach den Vorgaben des neuen Gemeindehaushaltsrechts. Eine Beschreibung für den Ergebnis- und Finanzplan finden Sie in den nachstehenden Hinweisen ab Seite 4. Beim Gesamtergebnisplan wird die interne Verrechnung nicht dargestellt, da sie insgesamt neutral ist.

Im Gesamtfinanzplan werden zusätzlich auch die Ein- und Auszahlungen aus der Kreditaufnahme bzw. der Tilgung dargestellt.

1.2.2 Teilpläne der Budgets

Die Teilpläne der Budgets werden zunächst mit einem Teilergebnis- und Teilfinanzplan für das Budgets zusammenfassend dargestellt. Die weitere Unterteilung erfolgt nach der Struktur der Verwaltung in Teilpläne für die Teilbudgets bzw. Produkte. Beschreibungen zu den Details finden Sie auf den folgenden Seiten.

1.2.3 Übersicht der zu einem Budget gehörenden Produkte

Für ein Bereichsbudget oder ein Teilbudget müssen nach den Vorgaben des Haushaltsrechts Übersichten der zu dem Budget gehörenden Produkte gemäß Produktrahmenplan des Landes erstellt werden.

In diesen Übersichten werden die Ergebnisse des Teilplanes (Ergebnis = jährlicher Überschuss oder Zuschussbedarf) für den Teilergebnisplan und die investiven Ein- und Auszahlungen des Teilfinanzplans dargestellt (siehe nachstehendes Beispiel).

Teilplan 1111 Aufgaben der Kreisorgane

Teilergebnisplan 1111: Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan		63.300	6.200	6.200	6.200	6.200
= Aufwendungen im Ergebnisplan		708.600	666.500	657.700	661.700	657.700
= Ergebnis des Teilplans		-645.300	-660.300	-651.500	-655.500	-651.500

Teilfinanzplan 1111: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	VE	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen		79.500	6.200	0	6.200	6.200	6.200
= Summe der investiven Auszahlungen		673.500	615.500	0	606.700	610.700	606.700
= Saldo der Investitionstätigkeit		-594.000	-609.300	0	-600.500	-604.500	-600.500

1.3 Farbliche Gestaltung des Produkthaushaltsplanes

Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit des Produkthaushaltsplanes wurden beim Druck verschiedenen farbige Papiersorten zur Gliederung des Haushaltsplanes verwendet.

Blau	=	Ausführungsbestimmungen, Hinweise zum Haushaltsplan und pflichtige Übersichten gemäß § 1 Abs. 2 GemHVO-Doppik
Gelb	=	Gesamtbudget, Ergebnis- und Finanzplan der Gesamtverwaltung, Haushaltsquerschnitt sowie der Produktbereich 6 (Allgemeine Finanzwirtschaft)
Rot	=	Darstellung der Bereichsbudgets (Summen zur Budgetgruppe)
Weiß	=	Darstellung der Fachdienst-, Abteilungs- und Stabsstellenteilpläne, sowie des Vorberichts
Grün	=	Anlagen zum Haushaltsplan

1.4 Detaildarstellung eines Budgets/Teilbudgets im Produkthaushaltsplan

Die Detaildarstellung des neuen doppischen Haushaltsplanes des Kreises wurde nach den Vorgaben des neuen kommunalen Haushaltsrechts unter Berücksichtigung der Steuerungsbedürfnisse der Verwaltungsführung erstellt.

1.4.1 Kopfzeile des Budgets bzw. Teilbudgets

Hier werden Querverweise zu den über- bzw. untergeordneten Budgets sowie den über- bzw. untergeordneten Produktbereichen bzw. Produktgruppen des Produktrahmens dargestellt.

1.4.2 Aufgabe des Budgets/Teilbudgets mit folgenden Angaben

Mit der Aufgabe wird der Aufgabenbereich der Organisationseinheit beschreiben. Es werden folgende Angaben dargestellt:

- Aufgabenbeschreibung: Kurzbeschreibung der Aufgabe und –soweit möglich- die Art der Aufgabe (z.B. freiwillige oder pflichtige Aufgabe)
- Auftragsgrundlage: Rechtsgrundlagen
- Ziele: Beschreibung der wesentlichen Ziele gemäß § 4 Abs. 8 GemHVO-Doppik)
- Verantwortliche Person: Ansprechpartner
- Zielgruppen: Empfänger von Dienstleistungen
- Beteiligte Stellen: Mitwirkende bei der Aufgabendurchführung
- Zuständiger Ausschuss: Aufgabe ist dem Ausschuss ... zugewiesen.
- Bemerkungen:
In diesem Textfeld können Bemerkungen und Hinweise zum Budget bzw. Teilplan dargestellt werden.

1.4.3 Teilergebnisplan

Der Aufbau eines Teilergebnisplanes richtet sich nach den Vorschriften des kommunalen Haushaltsrechts. Nachstehende wird der Aufbau eines Teilergebnisplanes dargestellt. Zeilen ohne Beträge entfallen in den Teilplänen.

Kontengruppe	Lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen
42	3	+ sonstige Transfererträge
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
441, 442, 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen
45	7	+ sonstige ordentliche Erträge
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen
472	9	+ / - Bestandsveränderungen
	10	= ordentliche Erträge
50	11	- Personalaufwendungen
51	12	- Versorgungsaufwendungen
52	13	- Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen
57	14	- bilanzielle Abschreibungen
53	15	- Transferaufwendungen
54	16	- sonstige ordentliche Aufwendungen
	17	davon Verfügungsmittel
	18	= ordentliche Aufwendungen
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 18)
46	20	+ Finanzerträge
55	21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen
	22	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)
49	24	+ außerordentliche Erträge
59	25	- außerordentliche Aufwendungen
	26	= außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 24 und 25)
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 23 und 26)
48	28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen
58	29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)

Im Ergebnisplan werden die Beträge als Summenwerte zum aktuellen Haushaltsjahr, zum vorangegangenen 1. doppischen Haushaltsjahr 2007 und auch für die mittelfristige Finanzplanung, also den drei folgenden Haushaltsjahren dargestellt.

1.4.4 Teilfinanzplan

Der Aufbau eines Teilfinanzplanes richtet sich nach den Vorschriften des kommunalen Haushaltsrechts. Nachstehende wird der Aufbau eines Teilfinanzplanes dargestellt. Zeilen ohne Beträge entfallen in den Teilplänen.

Kontengruppe	Lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten
laufende Verwaltungstätigkeit		
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen
63	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
641, 642, 646	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen
65	7	+ sonstige Einzahlungen
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
70	10	- Personalauszahlungen
71	11	- Versorgungsauszahlungen
72	12	- Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen
75	13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen
73	14	- Transferauszahlungen
74	15	- sonstige Auszahlungen
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)
Investitionstätigkeit		
681	18	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten
	25	+ sonstige Investitionseinzahlungen
	26	= Summe der investiven Einzahlungen
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)
	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen
	34	= Summe der investiven Auszahlungen
	35	= Saldo der Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 und 34)
	36	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 35)

Im Finanzplan werden die Beträge als Summenwerte zum aktuellen Haushaltsjahr, zum vorangegangenen 1. doppischen Haushaltsjahr 2007 und auch für die mittelfristige Finanzplanung, also den drei folgenden Haushaltsjahren dargestellt.

Es werden die laufenden Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit und auch die Ein- und Auszahlungen aus Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen dargestellt. Der wichtigere Teil des Finanzplanes sind die investiven Maßnahmen.

Die erheblichen Investitionsmaßnahmen über 50.000 EUR werden zusätzlich zum Finanzplan auch einzeln dargestellt. Für die Beratungen werden folgende Daten bereitgestellt (Beispiel):

Investitionsmaßnahme	Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Bisher bereit gestellt €	Gesamt Inv. €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
+ Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	100.000	0	0	0	0	0	100.000
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		50.000	500.000	200.000	200.000	0	0	50.000	700.000
= Saldo der Einzelmaßnahme ...		-50.000	-400.000	0	-200.000	0	0	-50.000	-600.000

1.4.5 Erläuterungen

Erläuterungen können als allgemeine Erläuterungen zum Budget bzw. Teilplan, zum Ergebnis-, zum Finanzplan und zu den Investitionen ausgegeben werden.

Soweit vorhanden werden Erläuterungen zu einzelnen Produktkonten (Haushaltsstellen) nach dem jeweiligen Teilplan ausgedruckt. Nach § 18 GemHVO-Doppik müssen folgende Erläuterungen gegeben werden:

1. die größeren Ansätze von Erträgen und Aufwendungen, die von den bisherigen Ansätzen erheblich abweichen,
2. neue Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen; erstrecken sie sich über mehrere Jahre, ist bei jeder folgenden Veranschlagung die bisherige Abwicklung darzulegen,
3. Notwendigkeit und Höhe der Verpflichtungsermächtigungen,
4. Aufwendungen zur Erfüllung von Verträgen, die die Gemeinde über ein Jahr hinaus zu erheblichen Zahlungen verpflichten,
5. die von Beschäftigten aus Nebentätigkeiten abzuführenden Beträge,
6. besondere Bestimmungen im Haushaltsplan, beispielsweise Sperrvermerke, Zweckbindung von Erträgen,
7. Abschreibungen, soweit von den im Vorjahr angewendeten Abschreibungsmethoden oder -sätzen abgewichen wird.

Daneben sind freiwillige Zweckbindungen von Erträgen bzw. Mehrerträgen als Erläuterung zur Aufwandsposition darzustellen.

1.4.6 Summenwerte zum Budget bzw. Teilbudget

1.4.6.1 Summen der Ansätze nach kurzfristiger Disponibilität/Beeinflussbarkeit

Für jedes Budget bzw. Teilbudget wird eine Summierung der Produktkonten nach der Disponibilität, also der finanziellen Beeinflussbarkeit, vorgenommen. Aus den Summen kann der finanzielle Hand-

lungsspielraum für das jeweilige Budget abgeleitet werden. Die Einteilung erfolgt nach folgender Klassifizierung.

Die Aufgabe / Disponibilität kennzeichnet Haushaltsmittel nach dem Grad ihrer Beeinflussbarkeit. Folgende Klassifizierung der Haushaltsmittel wurde eingerichtet:

Klassifizierung:	Beschreibung
1. Pflicht	Alle <u>finanziell nicht beeinflussbaren Aufgaben als untere Landesbehörde</u> und alle finanziell nicht beeinflussbaren Aufgaben zur Erfüllung nach Weisung
2. Pflicht m.i.A.	Alle Aufgaben als untere Landesbehörde und alle Aufgaben zur Erfüllung nach Weisung, bei denen <u>ein individueller Anspruch</u> besteht.
3. Pflicht m.Ermessen	Alle Aufgaben als untere Landesbehörde und alle Aufgaben zur Erfüllung nach Weisung, bei denen ein <u>finanzieller Ermessensspielraum</u> besteht.
4. Pflichtige SV	Alle <u>finanziell nicht beeinflussbaren Haushaltsstellen</u> und Aufgaben zur Erfüllung von pflichtigen Selbstverwaltungsaufgaben .
5. Pflichtige SV m.i.A	Alle Haushaltsstellen die eine pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe darstellen, bei denen <u>ein individueller Anspruch</u> besteht.
6. Pflichtige SV m.Ermessen	Alle Haushaltsstellen, die eine pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe darstellen, bei denen ein <u>finanzieller Ermessensspielraum</u> besteht.
7. Freiwillig m.V.	Freiwillige Ausgaben , bei denen eine <u>vertragliche Bindung</u> besteht.
8. Freiwillig m.RV.	Freiwillige Ausgaben, bei denen eine <u>Rahmenvorgabe</u> besteht.
9. Freiwillig	Freiwillige Ausgaben <u>ohne Bindung</u> .
10. Prozess	Alle Ausgaben für die Erstellung der Dienstleistungen der Verwaltung, soweit sie nicht in einer anderen Klasse eingruppiert wurden. Überwiegend sind dies die Personalaufwendungen der Kontengruppe 50/51 und die Sachaufwendungen der Kontengruppe 52 (ohne Programmaufwendungen und Schülerbeförderung), sowie die Inneren Verrechnungen der Kontengruppe 58 (ILV und IV) und die Aufwendungen für Abschreibungen der Kontengruppe 57.

1.4.6.2 Summen der Ansätze nach umfassender Ressourcenverantwortung und Politikvorbehalt

Summierung der Ansätze des Budgets bzw. Teilproduktplanes und der Summen der unter Politikvorbehalt stehenden Ansätze (PV).

1.4.7 Angaben zur Bewirtschaftung

Die Bewirtschaftung des Haushaltsplans richtet sich nach den vom Kreis Pinneberg festgelegten Grundsätzen zur Budgetierung und den Bestimmungen zur Planung und Ausführung des Haushaltsplanes (siehe Ziffer 2). Im Detail gelten die nachstehenden Hinweise.

1.4.7.1 Mittelbewirtschaftende Stellen (AO-FD):

Die Konten des jeweiligen Teilplanes (Teilergebnis- und Teilfinanzplanes) werden verantwortlich von den jeweiligen Budgetverantwortlichen verwaltet (mittelbewirtschaftende Stelle). Im Auftrag der Bereiche, Referate und Stabsstellen werden bei verschiedenen Konten die Zahlungsanweisungen von den im EDV-Verfahren hinterlegten Dienstleistern erstellt (AO-FD).

0110	Büro des Kreistages	2100	FD Veterinär- u. Lebensmittelaufsicht
0130	Beteiligungsmanagement	2210	Feuerwehr und Katastrophenschutz
0131	ÖPNV	2220	Rettungsdienst (Restabwicklung)
0200	Personalrat	2222	Integrierte Rettungsleitstelle
0300	Gleichstellungsbeauftragte	2230	Ordnung
0500	Recht	2400	FD Straßenverkehr
0610	Öffentlichkeitsarbeit und Projektmanagement	2500	FD Straßenbau und Verkehrssicherheit
0620	Kommunalaufsicht	2510	Straßenbau
0630	Regionalmanagement und Europa	3000	Fachbereich -Soziales, Jugend, Schule und Gesundheit- FBL
0710	Finanzen	3100	FD Schule, Kultur und Sport
0720	Zentrales Controlling	3111	Berufliche Schule Elmshorn
0730	Abwicklung Gutachterausschuss, ÖPNV, etc.	3112	Berufliche Schule Pinneberg
0740	Übergreifende Angelegenheiten	3113	Wolfgang-Borchert-Gymnasium
0750	Arbeits- und Gesundheitsschutz	3114	Ludwig-Meyn-Schule
0760	Organisations- und Personalentwicklung	3115	Heideweg-Schule
1100	Zentrale Dienste	3116	Raboisenschule
1130	Gebäudewirtschaft	3200	FD Gesundheit
1140	EDV-Service	3300	FD Jugend
1300	Rechnungswesen	3500	FD Soziales
1500	Personalservice	4110	Abfallüberwachung
2000	Fachbereich -Ordnung- FBL	4120	Entgelthaushalt Abfallentsorgung
		4200	FD Umwelt
		4300	FD Bauordnung

1.4.7.2 Zweckbindung

Bestimmte Haushaltsmittel unterliegen nach § 21 GemHVO-Doppik bei der Verwendung einer Zweckbindung. Die Zweckbindung kennzeichnet Produktkonten (Haushaltsstellen), die bei der Bewirtschaftung bestimmten Einschränkungen unterliegen. Eine Zweckbindung wird mit einer besonderen Erläuterung im Teilplan ausgewiesen.

1.4.7.3 Deckungskreis bzw. -ring

Durch die Bildung von Deckungsringen werden bestimmte Produktkonten bei der Bewirtschaftung zusammengefasst (z.B. gegenseitige Deckungsfähigkeit). Bei der Bildung der Deckungsringe gelten die Grundsätze zur Budgetierung und die Bestimmungen zur Planung und Bewirtschaftung des Haushaltsplanes.

Durch andere Regelungen zugelassene Möglichkeiten der gegenseitigen Deckungsfähigkeit (z. B. Einzelerläuterung im Haushaltsplan oder Ziffer 2.5.7 der Bestimmungen über die Ausführung des Haushaltsplanes, siehe ab Seite 41) bleiben unberührt.

1.4.7.4 Vorabdotierung (V)

Die Haushaltsmittel des Produktbereichs 6 (Allgemeine Finanzwirtschaft) werden im Sinne der Budgetierung vorab dotiert. Diese Haushaltsmittel gehören nicht zum Budget mit umfassender Ressourcenkompetenz.

1.4.7.5 Politikvorbehalt (PV)

Das Kennzeichen PV bedeutet, dass diese Haushaltsmittel unter Politikvorbehalt stehen und damit bei der Mittelbewirtschaftung unter einem besonderen Vorbehalt der ehrenamtlichen Selbstverwaltung stehen.

1.4.9 Darstellung der Einzelprodukte

Es werden die Produkte dargestellt, die von der Organisationseinheit erstellt werden. Folgende Daten werden ausgewiesen:

1.4.9.1 Produktbeschreibungen und Ziele

Im ersten Teil des Produktblattes wird das Produkt beschrieben und die Auftragsgrundlage genannt. Das Globalziel benennt die allgemeine Zielsetzung für das Produkt. Die operationalen Ziele sind die Vorgaben für die messbaren Ziele des Produktes. Die mit den Zielen verbundenen Kennzahlen werden grundsätzlich in den Daten zur Zielerreichung dargestellt.

1.4.9.2 Aufgabenart

Die Einteilung der Produkte nach der Aufgabenart erfolgt nach der Beeinflussbarkeit (Disponibilität), und wird nach folgendem Schema unterteilt:

Klassifizierung:	Beschreibung
1. Pflichtige Produkte	Alle <u>finanziell nicht beeinflussbaren</u> Aufgaben als untere Landesbehörde und alle finanziell nicht beeinflussbaren Aufgaben zur Erfüllung nach Weisung
2. Pflichtige Produkte mit individuellem Anspruch	Alle Aufgaben als untere Landesbehörde und alle Aufgaben zur Erfüllung nach Weisung, bei denen <u>ein individueller Anspruch</u> besteht.
3. Pflichtige Produkte mit Ermessen	Alle Aufgaben als untere Landesbehörde und alle Aufgaben zur Erfüllung nach Weisung, bei denen ein <u>finanzieller Ermessensspielraum</u> besteht.

Klassifizierung:	Beschreibung
4. Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben	Alle <u>finanziell nicht beeinflussbaren Produkte</u> und Aufgaben zur Erfüllung von pflichtigen Selbstverwaltungsaufgaben .
5. Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben mit individuellem Anspruch	Alle Produkte die eine pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe darstellen, bei denen <u>ein individueller Anspruch</u> besteht.
6. Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben mit Ermessen	Alle Produkte die eine pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe darstellen, bei denen ein <u>finanzieller Ermessensspielraum</u> besteht.
7. Freiwillige Produkte m.V.	Freiwillige Produkte , bei denen eine <u>vertragliche Bindung</u> besteht.
8. Freiwillige Produkte m.RV.	Freiwillige Produkte, bei denen eine <u>Rahmenvorgabe</u> besteht.
9. Freiwillige Produkte	Freiwillige Produkte <u>ohne Bindung</u> .

Bei einigen Produkten erhalten Sie weitere Hinweise zur finanziellen Beeinflussbarkeit im Feld Bemerkungen.

1.4.9.3 Stellenplan

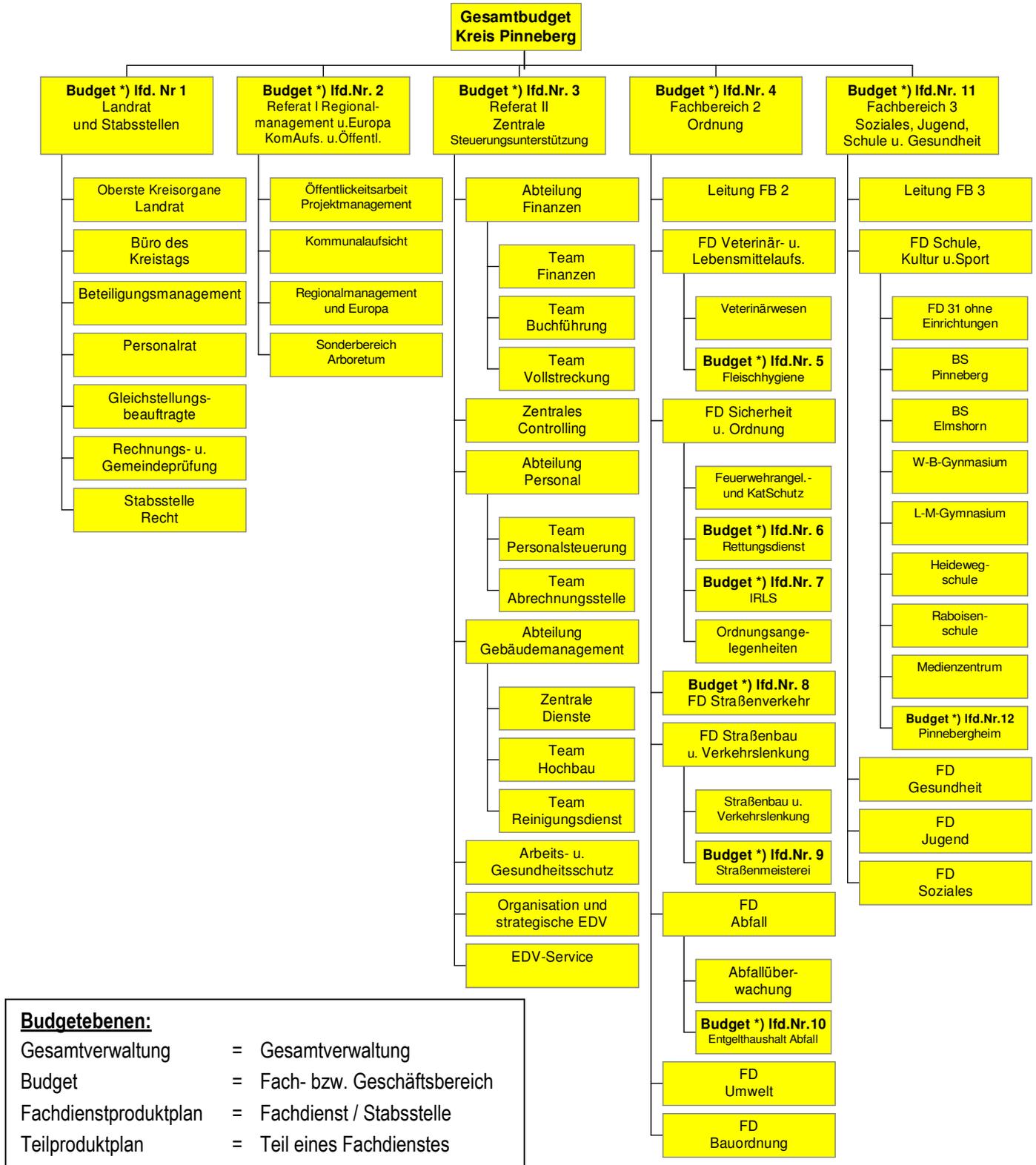
Der Stellenplan wurde auf Basis der doppischen Produkte erstellt und ist dem Haushaltsplan beige-fügt. Auf eine separate Darstellung in den Teilplänen wurde verzichtet.

1.4.9.4 Bemerkungen:

Neben der Beschreibung, den Zielen und den Finanzdaten eines Produkts besteht regelmäßig Bedarf an zusätzlichen Erläuterungen. Im Datenfeld Bemerkungen werden zusätzliche Anmerkungen und Hinweise zum Produkt gegeben.

1.5 Übersicht der im Jahre 2008 eingerichteten Budgets / Teilproduktpläne

Im Produkthaushaltsplan 2008 wurden für verschiedene Organisationseinheiten der Kreisverwaltung einzelne Budgets, Fachdienstproduktpläne und Teilproduktpläne gebildet. Der Aufbau ergibt sich grundsätzlich aus der Aufbauorganisation.



Budgetebenen:

Gesamtverwaltung	=	Gesamtverwaltung
Budget	=	Fach- bzw. Geschäftsbereich
Fachdienstproduktplan	=	Fachdienst / Stabsstelle
Teilproduktplan	=	Teil eines Fachdienstes

*) Das Budget im Sinne des § 20 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO-Doppik) ist grundsätzlich das Bereichsbudget bzw. das Budget einer kostenrechnenden Einrichtung (siehe auch die Übersicht auf Seite 52).

2. Regelungen zur Planung, zum Kontraktmanagement und zur Berichtssystematik

2.1 Grundsätze zur Budgetierung

Der Kreis Pinneberg erstellt ab dem Haushaltsjahr 2007 einen Budget- bzw. Produkthaushaltsplan, der nach dem neuen kommunalen Haushaltsrecht (Doppik) aufgestellt wird.

Der Haushaltsplan bildet die organisatorische Gliederung der Verwaltung nach § 4 Abs. 3 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO-Doppik) ab und enthält die notwendigen finanzstatistischen Daten sowie die gebildeten Budgets und die beschlossenen Produkte der Verwaltung. Die Entwicklung der Budgetierung beim Kreis Pinneberg wurde durch diverse Beschlüsse der ehrenamtlichen Selbstverwaltung festgelegt.

Ziel der Budgetierungsregeln ist es, Handlungsabläufe abgestimmt festzuschreiben und hierdurch Kontinuität und Sicherheit im Verfahren zu erreichen. Die Regeln bestimmen insofern gleichermaßen Angelegenheiten des internen Dienstbetriebes zur Sicherstellung des Verfahrens als auch Entscheidungsregularien für die ehrenamtliche Verwaltung. Die den internen Dienstbetrieb betreffenden Passagen haben für die ehrenamtliche Selbstverwaltung lediglich nachrichtlichen Charakter. Dies betrifft unter anderem die Regelungen der letzten beiden Absätze des Punktes 2.1.2 „Verantwortlichkeiten“.

2.1.1 Inhalt

Diese Grundsätze regeln die Handhabung der Budgetierung beim Kreis Pinneberg. Sie ergänzen die Regelungen der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) um besondere Vereinbarungen zur Aufstellung und Ausführung des Produkthaushaltsplanes.

2.1.2 Verantwortlichkeiten

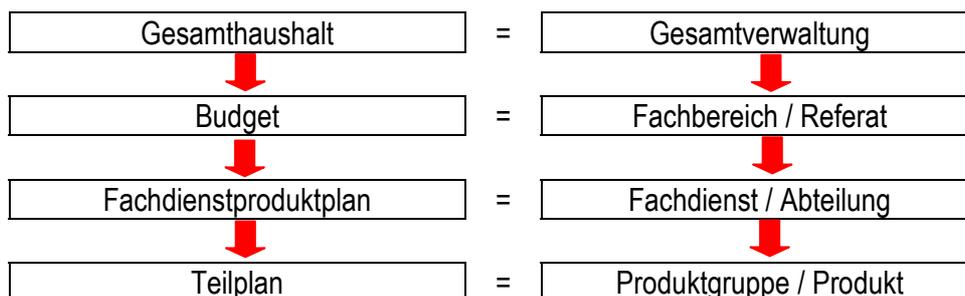
Die Gesamtverantwortung für den Produkthaushalt trägt die Landrätin/der Landrat. Insbesondere bei erheblichen Abweichungen vom vereinbarten Finanzrahmen ist die Landrätin/der Landrat zeitgerecht gegenüber Hauptausschuss/Kreistag berichtspflichtig unbeschadet der allgemein vereinbarten Fristen zur Berichterstattung. Die in der Kreisordnung festgelegte Zuständigkeit der Landrätin/ des Landrats bleibt davon unberührt. Die Verantwortung für das (Fach-) Bereichsbudget trägt die jeweilige Bereichsleiterin oder der Bereichsleiter gegenüber dem jeweils zuständigen Gremium der ehrenamtlichen Selbstverwaltung.

Für die Teilpläne trägt die Fachdienstleiterin oder der Fachdienstleiter im Hinblick auf die Erreichung der Produktziele und den vereinbarten Finanzrahmen gegenüber der Fachbereichsleitung die Verantwortung. Das gilt analog für die Leiterin oder den Leiter einer Organisationseinheit gegenüber der Fachdienstleitung bezogen auf den jeweiligen Teilplan.

Die Leiterin oder der Leiter der jeweiligen Stabsstellen, Referate oder anderer Organisationseinheiten außerhalb der Bereiche trägt in Hinblick auf die Erreichung der Produktziele und den vereinbarten Finanzrahmen gegenüber der Landrätin oder dem Landrat die Verantwortung.

2.1.3 Einrichtung und Umfang der Budgets

Der Haushalt des Kreises wird unter Berücksichtigung der Aufgaben der Fachbereiche, Referate, Fachdienste und Stabsstellen analog der Aufbaustruktur in Budgets aufgeteilt. Die Budgets sind als Zuschussbudgets eingerichtet. Es wird dabei folgender Aufbau verwendet:



Es werden alle Erträge und Aufwendungen bzw. alle Ein- und Auszahlungen zu den in der Übersicht 3.1 (siehe Seite 46) dargestellten Budgets im Sinne des § 20 GemHVO-Doppik zusammengefasst. Das Budget im Sinne des § 20 GemHVO-Doppik ist grundsätzlich das Bereichsbudget bzw. das Teilbudget einer kostenrechnenden Einrichtung. Weitere Budgets sind in der Übersicht gem. § 1 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO-Doppik unter Ziffer 3.1 des Produkthaushaltsplanes (siehe Seite 46) dargestellt.

2.1.4 Aufstellung des Produkthaushaltsplanes

Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes stehen die Produkte der Verwaltung im Mittelpunkt. Zunächst erfolgt die Aufstellung des neuen Haushaltsplanes durch die Festlegung von operationalen Zielen für die Produkte unter Beachtung der strategischen Ziele des Kreises Pinneberg. Die Festlegung der operationalen Ziele erfolgt unter dem grundsätzlichen Vorbehalt einer erneuten kritischen Überprüfung nach Kenntnis der Finanzsituation des Kreises für das entsprechende Haushaltsjahr. Es gilt folgender Ablauf:

Monat	Inhalt
Januar - April	Vorplanungen zum Haushalt, Entwickeln politischer Zielvorstellungen, Auswertung des Geschäftsberichtes des Vorjahres und der Budgetabschlüsse
Mai	Festlegung der Zielprioritäten und der operationalen Produktziele, Politikvorbehalt festlegen
Juni	Festlegungen und Zielsetzungen für den weiteren Planungsprozess
Juli/August	Umsetzung der Beschlüsse zu den Produkten durch die Verwaltung
September/Oktober	Beratung der Bereichsbudgets in den Bereichs- und Fachausschüssen

Monat	Inhalt
November	Beratung des Haushaltsentwurfes für den Gesamthaushalt im Finanz- und Hauptausschuss
Dezember	Einbringen des Haushaltsplanentwurfes in den Kreistag mit Beschlussfassung

Bei der Planung des Haushaltsplanes gelten folgende Planungsgrundsätze:

1. Haushaltsgrundsätze nach der Gemeindeordnung (GO)
2. Planungsgrundsätze nach der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO-Doppik) und den übrigen Landesverordnungen zum doppelhaushaltlichen Haushaltsrecht (z. B. Produkt- und Kontenrahmen)
3. Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung (GoB)
4. Planungsgrundsätze des Kreises Pinneberg

Die gesetzlichen Regelungen sowie die Regelungen aus den übrigen Verordnungen zur GO werden für die Planung beim Kreis Pinneberg in den Bestimmungen zur Planung und Ausführung des Haushaltsplanes konkretisiert.

2.1.5 Deckungsfähigkeit

Für die echte und unechte Deckungsfähigkeit der Budgets gelten die Regelungen der GemHVO-Doppik. Bei der Nutzung der Deckungsfähigkeit unterscheidet der Kreis Pinneberg zwischen den Prozess- und den Programmkosten. Die Prozesskosten und die Programmkosten (Definition siehe Begriffsbestimmungen ab Seite 27) sind jeweils in sich gegenseitig deckungsfähig. Über die Nutzung zwischen Personal- und Sachkosten entscheidet der Hauptausschuss.

Im Ergebnisplan dürfen Mehrerträge eines Budgets grundsätzlich für Mehraufwendungen dieses Budgets verwendet werden, um damit unabwendbare Mehraufwendungen ohne das Instrument der überplanmäßigen Ausgabe flexibel leisten zu können (unechte Deckungsfähigkeit gem. § 21 GemHVO-Doppik). Diese unechte Deckungsfähigkeit gilt grundsätzlich jeweils innerhalb der Prozess- bzw. der Programmkosten und darf dort innerhalb der im EDV-Verfahren entsprechend durch Deckungsringe gekennzeichneten Erträge und Aufwendungen vorgenommen werden. Mehraufwendungen dürfen ausdrücklich dann nicht geleistet werden, wenn z.B. Mehrerträge ausschließlich daraus resultieren, dass Gebührensätze angehoben wurden und keine tatsächliche Steigerung der Leistung ursächlich für den Mehrertrag ist.

Bei der Nutzung der Deckungsfähigkeit wird differenziert zwischen der einfachen Deckungsfähigkeit, die die Verwaltung selbstständig abwickelt, und der übergreifenden Deckungsfähigkeit, für die analog die Regelungen für ÜPL/APL – Aufwendungen gemäß des § 95 d GO und eine Beteiligung der ehrenamtlichen Selbstverwaltung angewendet werden (Wertgrenze gem. Haushaltssatzung im Einzelfall für den Landrat bis 50.000 EUR mit Delegation auf die FBL bis 10.000 EUR; darüber hinaus ist der Kreistag zuständig).

Für die Prüfung der Voraussetzungen der übergreifenden Deckungsfähigkeit und die Veranlassung des Zustimmungsverfahrens ist Referat II – Finanzen zuständig.

Übersicht über die Arten und Zuständigkeiten der Deckungsfähigkeit

Nr.	Sachverhalt	Wertgrenze	Abwicklung/ Zuständigkeit	Bemerkung
<u>Arten der einfachen Deckungsfähigkeit</u>				
1.	D innerhalb der Prozesskosten	Keine	Verwaltung (zwischen Personal- und Sachkosten entscheidet der HA)	
2.	D innerhalb der Programmkosten	keine	Verwaltung	
3.	Unehnte D innerhalb von Prozesskosten	keine	Verwaltung	
4.	Unehnte D innerhalb von Programmkosten	keine	Verwaltung	
5.	Unehnte D bei Zweckbindung	keine	Verwaltung	
<u>Arten der besonderen / übergreifenden Deckungsfähigkeit</u>				
6.	Alle D zwischen Prozess- und Programmkosten	Analog Regelung zu ÜPL/APL Aufwendungen	Über 50.000 € SV Bis 50.000 € Landrat Bis 10.000 € FBL	½ jährlicher Bericht über die Zustimmung zur Ausübung der übergreifenden Deckungsfähigkeiten

Bei den im Haushaltsplan mit Politikvorbehalt (**PV**) gekennzeichneten Ansätzen / Aufgaben / Produkten darf die Deckungsfähigkeit nur im Einvernehmen mit dem jeweils zuständigen Fachausschuss in Anspruch genommen werden.

Die Art der Deckungsfähigkeit wird im EDV-Verfahren über den Deckungsring (bisher Vermerksart) zum Produktkonto gekennzeichnet. Weitere Angaben und Hinweise über die Deckungsfähigkeit finden Sie in den Bestimmungen über die Ausführung des Haushaltsplanes ab Seite 41 (Ziffer 2.5.7).

Die Nutzung der Deckungsfähigkeit als Instrument der flexiblen Haushaltsführung darf generell die operationalen Ziele und die Zielprioritäten in Art, Umfang und Zeitabfolge nicht gefährden. Im Zweifelsfall ist die Entscheidung der ehrenamtlichen Selbstverwaltung einzuholen.

Ist aufgrund der Wertgrenzen bei der besonderen Deckungsfähigkeit die Zuständigkeit eines politischen Gremiums gegeben, so ist nur dieser Weg möglich. Ist eine Vorabentscheidung erforderlich, so wird diese ausschließlich als Zustimmungsverfahren gemäß § 95 d GO für überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen mit Prüfung der Unabweisbarkeit abgewickelt.

Über die Nutzung der Deckungsfähigkeit ist im Rahmen des Berichtswesens zu berichten.

2.1.6 Übertragbarkeit

Die Aufwendungen bzw. die Auszahlungen eines Budgets sind gem. § 23 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO-Doppik in das nächste Haushaltsjahr übertragbar. Für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen gilt die Regelung des § 23 Abs. 2 GemHVO-Doppik.

Die Übertragung von Haushaltsmitteln des Ergebnis- und des Finanzplanes ist konkret zu begründen. Die Übertragung von Haushaltsmitteln wird grundsätzlich nur aufgrund bindender Verpflichtungen (Gesetz, Vertrag, Beschluss oder sonstiger Verpflichtung) bzw. aufgrund einer entsprechenden Vereinbarung in einem Kontrakt vorgenommen. Übertragungen sind weiterhin zulässig, wenn dadurch eine besonders wirtschaftliche Aufgabenerfüllung ermöglicht wird (z. B. aufgrund mehrjähriger Planung), darüber hinaus mit Zustimmung der ehrenamtlichen Selbstverwaltung. Eine Übertragung weiterer Mittel ist nicht zulässig und durch die Outputorientierung im Rahmen auskömmlicher Budgets auch nicht notwendig.

Notwendige Mittelübertragungen sind Referat II – Finanzen mit den Begründungen zur haushaltstechnischen Abwicklung jeweils spätestens bis zum 10. Februar des folgenden Haushaltsjahres schriftlich mitzuteilen. In allen Zweifelsfällen entscheidet der Landrat abschließend über die Übertragung der Haushaltsermächtigung auf Vorschlag Referat II – Finanzen.

Grundsätzliche Regelungen und Verfahrensweisen sowie weitere Übertragbarkeitsvermerke sind im Produkthaushaltsplan und in den Ausführungsbestimmungen zum Haushaltsplan ersichtlich (siehe ab Seite 38).

Über die Nutzung der Übertragbarkeit ist zu berichten.

2.1.7 Ausführung des Produkthaushaltsplanes

Der Haushaltsvollzug wird durch die vorstehenden Grundsätze zur Budgetierung und die Bestimmungen über die Planung und Ausführung des Haushaltsplanes geregelt.

Die bzw. der jeweilige Budgetverantwortliche ist für die Einhaltung der vereinbarten Ziele, also auch für die Ansätze seines Budgets verantwortlich. Erkennbare Planabweichungen bei den Ansätzen, die zu einer Nachtragsplanung bzw. haushaltswirtschaftlichen Sperre führen können, sind Referat II Team Finanzen umgehend zu melden.

Pinneberg, den 19.12.2007

Kreis Pinneberg
Der Landrat

(Dr. Wolfgang Grimme)

2.2 Grundsätze für das Kontraktmanagement

Durch das Kontraktmanagement werden die Planungsinstrumente sach- und finanzpolitische Ziele, Produkthaushaltsplan und Berichtswesen zusammengeführt.

2.2.1 Begriffserläuterung

Ein Kontrakt ist eine verbindliche Zielabsprache zwischen politischen Gremien und der hauptamtlichen Selbstverwaltung über einen festgelegten Zeitraum und enthält insbesondere Ziele, Angaben zu Inhalt und Art der Berichterstattung und über die für die Leistungserstellung zur Verfügung stehenden finanzwirtschaftlichen Ressourcen. Zielvereinbarungen sind eine präzisierende Grundlage zwischen der Leitungsrunde und Bereichsleitungen, Bereichsleitungen und Fachdienstleitungen und Fachdienstleitungen und Mitarbeitern zur Realisierung der in den Kontrakten formulierten Ziele.

2.2.2 Ziele des Kontraktmanagements

In Verbindung mit der dezentralen Ressourcen- und Fachverantwortung der Bereiche bildet das Kontrakt- und Zielvereinbarungsmanagement die Grundlage für die Steuerung durch Politik und Verwaltungsführung. Er bindet die Kontraktpartner an die ausgehandelten sach- und finanzpolitischen Ziele. Kontraktbezogenes Berichtswesen ersetzt weitestgehend die punktuelle Kontrolle. Durch die Kontrakte werden die finanz- und sachpolitischen Ziele, der Produkthaushaltsplan und das Berichtswesen untrennbar miteinander verbunden (Anlage 1, siehe Seite 24).

2.2.3 Kontraktpartner

Der Hauptkontrakt wird zwischen dem Kreistag und der Landrätin/dem Landrat geschlossen.

Er ist mit seinen Inhalten Grundlage für weitere Vereinbarungen auf der Bereichsebene. Kontrakte werden darüber hinaus geschlossen zwischen:

- Fachdienst Innerer Service und Hauptausschuss
- Fachbereich Ordnung und Ausschuss für Wirtschaft, Regionalentwicklung und Verkehr bzw. Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung
- Fachbereich Soziales, Jugend, Schule und Gesundheit und der Ausschuss für Gleichstellung, Soziales und Gesundheit, Jugendhilfeausschuss und Ausschuss für Schule, Kultur und Sport.
- Referat I mit Regionalmanagement und Europa und der Ausschuss für Wirtschaft, Regionalentwicklung und Verkehr bzw. dem Hauptausschuss
- Referat II mit dem öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und der Ausschuss für Wirtschaft, Regionalentwicklung und Verkehr bzw. dem Hauptausschuss

- Der Landrat und die Stabsstellen mit dem Hauptausschuss
- Den kostenrechnenden Einrichtungen und den jeweils zuständigen Ausschüssen

Eine übersichtliche Darstellung ist der Anlage 2 zu entnehmen.

Die Kontrakte zwischen den Bereichen und den Ausschüssen gelten erst dann als vereinbart, wenn der Gesamthaushalt durch den Kreistag beschlossen wurde (Anlage 3).

Für den Landrat und die Stabsstellen werden die Mittel, abhängig von den Bedürfnissen der Bereiche, durch den Kreistag zur Verfügung gestellt. Über die Verwendung der Mittel wird im Rahmen des Berichtswesens dem Hauptausschuss berichtet.

2.2.4 Inhalt und Aufbau der Kontrakte

Der Hauptkontrakt zwischen dem Kreistag und der Landrätin/dem Landrat beinhaltet Absprachen über

- die sach- und finanzpolitischen Zielsetzungen,
- über die einzusetzenden finanzwirtschaftlichen Mittel in Form des Produkthaushaltsplanes und
- über den Inhalt der Berichte.

Der Kontrakt auf Bereichsebene beinhaltet mindestens Absprachen über:

- die Partner/-innen des Kontraktes
- Einleitung: Ein Kontrakt wird z. B. über Produkte, Produktgruppen, Fachdienste und Projekte geschlossen.
- Zielsetzungen: Quantitative und qualitative Aspekte müssen enthalten sein: Globalziele, operationale Ziele, Leistungsumfänge, andere Ziele. Generelle Zielsetzungen sollten deutlich gemacht werden: Kundenorientierung, Qualitätsverpflichtung, etc.
- Rahmenbedingungen: Folgende Faktoren sind ggfs. zu berücksichtigen: z. B. best. politische oder auch sonstige Vorgaben, personalwirtschaftliche Vorgaben, äußere Bedingungen, Beschränkung investiver Maßnahmen, etc..
- Berichtswesen: Berichtsintervalle, Berichtstermine sind konkret zu formulieren. Die Berichtspflichtigen sind klar und eindeutig zu nennen.
- Finanzziele bzw. Budgetzuweisung: Ausgewiesen werden globale Zuschuss- oder Überschussbeträge (kammeraler Haushalt).
- Vereinbarungen über den Umgang mit Fehlbeträgen und Überschüssen
- Budgetunterschreitung: Die Verwendung der Überschüsse wird im Rahmen eines Kontraktes geregelt.

- Budgetüberschreitung: Es wird jeweils durch den Ausschuss im Einzelfall entschieden, ob die Überschreitung anerkannt werden kann (z. B. Zwangsläufigkeiten) oder ein Mehrbedarf im nächsten Jahr erwirtschaftet werden muss.
- Sondervereinbarungen

Kontrakte sollen im Aufbau einheitlich sein. Der Hauptkontrakt orientiert sich an dem Muster der Anlage 3. Die Kontrakte zwischen den Fachbereichen und den Ausschüssen orientieren sich an dem Muster der Anlage 2 auf Seite 25.

2.2.5 Gültigkeit von Kontrakten

Kontrakte werden grundsätzlich für ein Haushaltsjahr, also für ein Jahr abgeschlossen. Soweit Projekte einbezogen werden, bietet sich die Projektdauer an.

2.3. Grundsätze für das Berichtswesen

Das Berichtswesen umfasst alle regelmäßigen Mittel und Maßnahmen der Kreisverwaltung zur Erarbeitung, Weiterleitung und Verarbeitung von Informationen über relevante betriebliche und politische Prozesse. Die konzeptionelle und methodische Verantwortung für das Berichtswesen liegt im Referat Zentrale Steuerungsunterstützung. Berichtsmuster und Intervalle werden hier entwickelt. Mit den Berichten des Kreises Pinneberg werden im Wesentlichen folgende Zwecke verknüpft:

- Sicherstellen der dezentralen Fach- und Ressourcenverantwortung.
- Kontrolle der Zielerreichung.
- Dokumentation von Ergebnissen (z. B. Jahresrechnung/Jahresbericht).
- Beschlusskontrolle (Übersicht über den Stand der Ausführung politischer Beschlüsse).
- Berichte zur Vorbereitung politischer Beschlüsse (z. B. Kurzübersicht über finanziellen Mehrbedarf für vorgesehene Veränderungen der Produktziele, Finanzprognose, usw.).
- Ermöglichen einer zeitnahen Diskussion über alle relevanten Steuerungsdaten.

2.3.1 Grundlagen des Berichtswesens

Die Berichtssystematik ist nicht statisch. Für das Berichtswesen gelten folgende Grundsätze:

- Für die Berichterstattung ist nicht primär der Rhythmus der Ausarbeitung der Berichte maßgebend, sondern der Rhythmus der Auswertungsnotwendigkeit.
- Basis des Berichtswesens ist der sich permanent ändernde Informationsbedarf seitens der politischen Gremien und hauptamtlichen Entscheidungsträger(-innen).
- Bei der Gestaltung der Berichte geht Einfachheit und Verständlichkeit vor Detailgenauigkeit.

- Das Berichtslayout ist standardisiert.
- Berichte bestehen jeweils aus einer Darstellung des aktuellen Standes, einem Vergleich und einer Prognose / Bewertung des Sachverhaltes.
- Auch bei Zielerreichung ergeben sich bei bloßer Weitergabe von Berichten durch das Controlling Möglichkeiten einer Fehlinterpretation. Um dies auszuschließen dürfen Auswertungen in Berichten nicht unkommentiert im Raum stehen bleiben. Daher bietet es sich an, regelmäßige Berichtsgespräche zu führen. Weiter bietet es sich an, das operative zentrale Controlling an diesen Gesprächen teilnehmen zu lassen, um Rückfragen zur Zahlenbasis direkt klären zu können.
- Das Berichtssystem der Kreisverwaltung Pinneberg basiert auf einer freiwilligen und offenen Kommunikation.

2.3.2 **Berichtsarten**

Im Hinblick auf den Steuerungsprozess (Planung, Ausführung und Zielerreichungskontrolle) sind folgende Berichtsformen von Bedeutung:

2.3.2.1 Jahresbericht / Quartalsbericht

Der **Jahresbericht** besteht aus den Komponenten

- Strategiebericht (Erreichung der gesetzten Ziele, wesentliche Entwicklungen in den Rahmenbedingungen; inkl. Umsetzung der personalwirtschaftlichen Ziele und Rahmenregelungen)/Bericht über Entwicklungen bei den Schlüsselkennzahlen,
- Finanzbericht,
- Personalkostenbericht,
- Personal(entwicklungs)bericht,
- Berichte über relevante Zielabweichungen und anstehende Herausforderungen.

Er erscheint in dem auf das Berichtsjahr folgenden Kalenderjahr zum Ende des ersten Quartals. Die Inhalte werden von den Teilnehmern der Leitungsrunde in Zusammenarbeit mit dem Referat Zentrale Steuerungsunterstützung, Controlling festgelegt. Das Referat Zentrale Steuerungsunterstützung, Controlling fügt die aus den Fachbereichen erstellten Teilberichte zu einem Gesamtbericht zusammen.

Die **Quartalsberichte** erscheinen im laufenden Kalenderjahr und berichten in reduzierter Form über die Umsetzung der strategischen Zielsetzungen (Schlüsselkennzahlen). Ergänzt wird dieser Bericht um Informationen zur Finanz- und Personalwirtschaft (Finanzbericht und Personalkostenbericht) sowie um aktuelle Informationen je nach Bedarf.

Sie erscheinen jeweils zum 15. des auf das Quartalsende folgenden Monats.

2.3.2.2 Schlüsselkennzahlenbericht

Der Schlüsselkennzahlenbericht bietet einen monatlichen Überblick für Landrat und Bereichsleitungen über die ca. 25 wesentlichen Steuerungsgrößen für die Kreisverwaltung. Er ist gleichzeitig der Hauptbestandteil der Quartalsberichte für die ehrenamtliche Selbstverwaltung. Der Schlüsselkennzahlenbericht deckt den Bedarf für tieferegehende Analysen und Bewertungen auf, die im Rahmen des Berichtsgesprächs zu klären sind.

2.3.2.3 Finanzbericht und Finanzprognose

Der **Finanzbericht** bezieht sich auf Daten der Ergebnis- und Finanzrechnung und enthält Informationen über die Erreichung der finanzpolitischen Ziele. In ihm sind Aussagen zur Entwicklung der verschiedenen Ertrags- und Aufwandsblöcke bzw. Ein- und Auszahlungen enthalten.

- Entwicklung vorab festgelegter Ertrags- und Aufwandspositionen
- Schuldenstand und voraussichtliche Entwicklung
- Nettokreditaufnahme
- Investitionsquote

Ergänzend erarbeitet das Referat Zentrale Steuerungsunterstützung, Zentrales Controlling gemeinsam mit den Bereichs-, Fachdienst-, Referats- und Stabsstellenleitungen eine bewertende Analyse der Daten. Diese ist Grundlage für Steuerungsentscheidungen und Berichtsgespräche. Der Finanzbericht ist eine Basis für die Finanzprognose und die laufende Steuerung sowie Bestandteil des Quartals- und Jahresberichtes. Er wird monatlich erstellt. Veränderungsbedarfe, die eine Nachtragsplanung erfordern, werden hier möglichst frühzeitig dargestellt. Es ist Ziel, diesen Bericht um Vergleichsdaten aus anderen Kreisen zu ergänzen.

Die operativen zentralen Controller unterstützen die Führungskräfte durch ein monatliches Berichtsgespräch.

Soweit eine monatliche Auswertung nicht sinnvoll ist, werden diese Informationen quartalsweise bzw. jährlich in diesem Bericht dargestellt.

Für die Bereitstellung dieser Informationen ist das Referat Zentrale Steuerungsunterstützung, Zentrales Controlling in Abstimmung mit dem Team Finanzen und der Kreiskasse verantwortlich.

In der **Finanzprognose** wird unter Berücksichtigung bekannter Informationen über die Ertrags- und Aufwandsentwicklung die Gesamtentwicklung des Haushaltes prognostiziert. Sie ist gekennzeichnet durch Informationen über das Ergebnis bzw. den Fehlbedarf im Ergebnisplan und zum Kreditbedarf. Die erste Prognose wird Ende des ersten Halbjahres, die zweite Prognose wird nach dem Haushaltserlass getroffen.

Verantwortlich für die Erstellung ist Referat Zentrale Steuerungsunterstützung, Finanzen

2.3.2.4 Personalkostenbericht

Der Personalkostenbericht ermöglicht eine umfassende Einschätzung zur Entwicklung der Personalkosten auf allen Steuerungsebenen. Er wird monatlich durch die operativen zentralen Controller

erstellt, um die Abweichungsanalyse zu erleichtern. Unterstützung leisten dabei die Führungskräfte und die Abteilung Personalservice. Basis sind die um nicht steuerungsrelevante Größen bereinigten Personalkosten und die tatsächlich angefallenen Personalkosten. Der Soll-Betrag und die Bereinigungsgrößen werden jährlich mit dem Haushalt beschlossen. Der Personalkostenbericht gibt Auskunft über Planabweichungen bei den bereinigten Personalkosten und deren Ursachen.

Damit die operativen zentralen Controller eine aussagekräftige Abweichungsanalyse erstellen können, teilen die Führungskräfte und die Abteilung Personalservice Veränderungen bei den Beschäftigungsverhältnissen ihrer Mitarbeiter monatlich zum Monatsende dem für ihren Bereich verantwortlichen operativen zentralen Controller in standardisierter Form mit. Die operativen zentralen Controller unterstützen die Führungskräfte durch ein monatliches Berichtsgespräch.

Hauptausschuss und Kreistag erhalten den Bericht quartalsweise entsprechend der Beschlussfassung zur Personalkostensteuerung.

2.3.2.5. Personalbericht

Der Personalbericht informiert über statistische Daten und über Kennzahlen zu den bei der Kreisverwaltung beschäftigten Personal wie Anzahl der Beschäftigten, Krankheitsquote, Anzahl voraussichtlicher Rückkehrerinnen etc. Er erscheint halbjährlich.

2.3.2.6. Personalentwicklungsbericht

Der Personalentwicklungsbericht wird einmal jährlich zum Stichtag 31.12. durch das Referat Zentrale Steuerungsunterstützung, Organisations- und Personalentwicklung erstellt. Er erscheint zum Ende des ersten Quartals. Er informiert über die Umsetzung der Grundsätze der Personalentwicklung im abgelaufenen Jahr. Basis sind die Personalentwicklungskennzahlen.

2.3.2.7. Kostenstellenbericht / Produktbericht

Der Kostenstellenbericht bietet Steuerungsinformationen auf Ebene der Fachdienste, Stabstellen und Referate. Er berichtet über die wesentlichen Kostenblöcke (Personalausgaben, Verwaltungs- und Betriebsaufwand und Programmausgaben) sowie über die Zielerreichung. Informationen zu Entwicklungen bei den Produkten werden in diesem Bericht über ausgewählte Kennzahlen zusammengefasst. Die Festlegung der darzustellenden Kennzahlen erfolgt in Absprache zwischen dem Kostenstellenverantwortlichen und dem Referat Zentrale Steuerungsunterstützung, Controlling. Die Zahlenbasis der Kostenstellenberichte wird quartalsweise durch das operative zentrale Controlling erstellt und an den Kostenstellenverantwortlichen weitergegeben. Dieser erläutert das Datenmaterial. Kostenstellenberichte sind eine Grundlage der Berichtsgespräche.

Ein wesentliches Ziel des neuen Haushaltsrechts ist das outputorientierte Steuern der Verwaltung über vereinbarte Ziele auf der Ebene von Produkten. Der Produktbericht bietet Informationen auf dieser Ebene. Produktberichte werden allerdings nicht laufend zu allen Produkten sondern nur bei relevanten Abweichungen auf Basis der Produktblätter erstellt.

2.3.2.8 Budgetbericht

Durch das Haushaltsrecht wird eine weitgehende Flexibilisierung der Haushaltsmittel innerhalb eines Budgets ermöglicht.

Über die Verwendung dieser Mittel ist im Rahmen der Budgetberichterstattung Rechenschaft abzugeben. Dies beinhaltet auch Aussagen über die flexible Mittelverwendung (über- und außerplanmäßigen Ausgaben und zur übergreifenden Deckungsfähigkeit zwischen Programm- und Prozesskosten) und die Erreichung der Budgetziele. Der Hauptausschuss erhält diese Information halbjährlich in Form einer Mitteilung. Nach Möglichkeit sollen auch zukünftige Entwicklungen prognostiziert werden. Für die Erstellung der Mitteilung ist das Referat Zentrale Steuerungsunterstützung verantwortlich. Die Interpretation dieser Werte erfolgt nach Bedarf durch die Leitungskräfte.

2.3.2.9. Abweichungsanalysen

In den Abweichungsanalysen werden relevante Abweichungen dargestellt und erläutert.

Voraussetzung hierfür ist die im Vorweg erstellte finanzwirtschaftliche Planung oder zumindest aber die definierte Zielvorgabe. Abweichungsanalysen werden beim Kreis Pinneberg insbesondere genutzt, um auf Abweichungen in bestimmten Ausgabe- bzw. Kostenbereichen aufmerksam zu machen. Die Abweichungsanalyse hat in diesem Zusammenhang den Zweck, die Beratungen über Ziele zu strukturieren. Sie ist so zu gestalten, dass sich Anhaltspunkte für Gegensteuerungsmaßnahmen eindeutig identifizieren lassen. Abweichungsanalysen sind regelmäßiger Bestandteil von Berichten und Berichtsgesprächen.

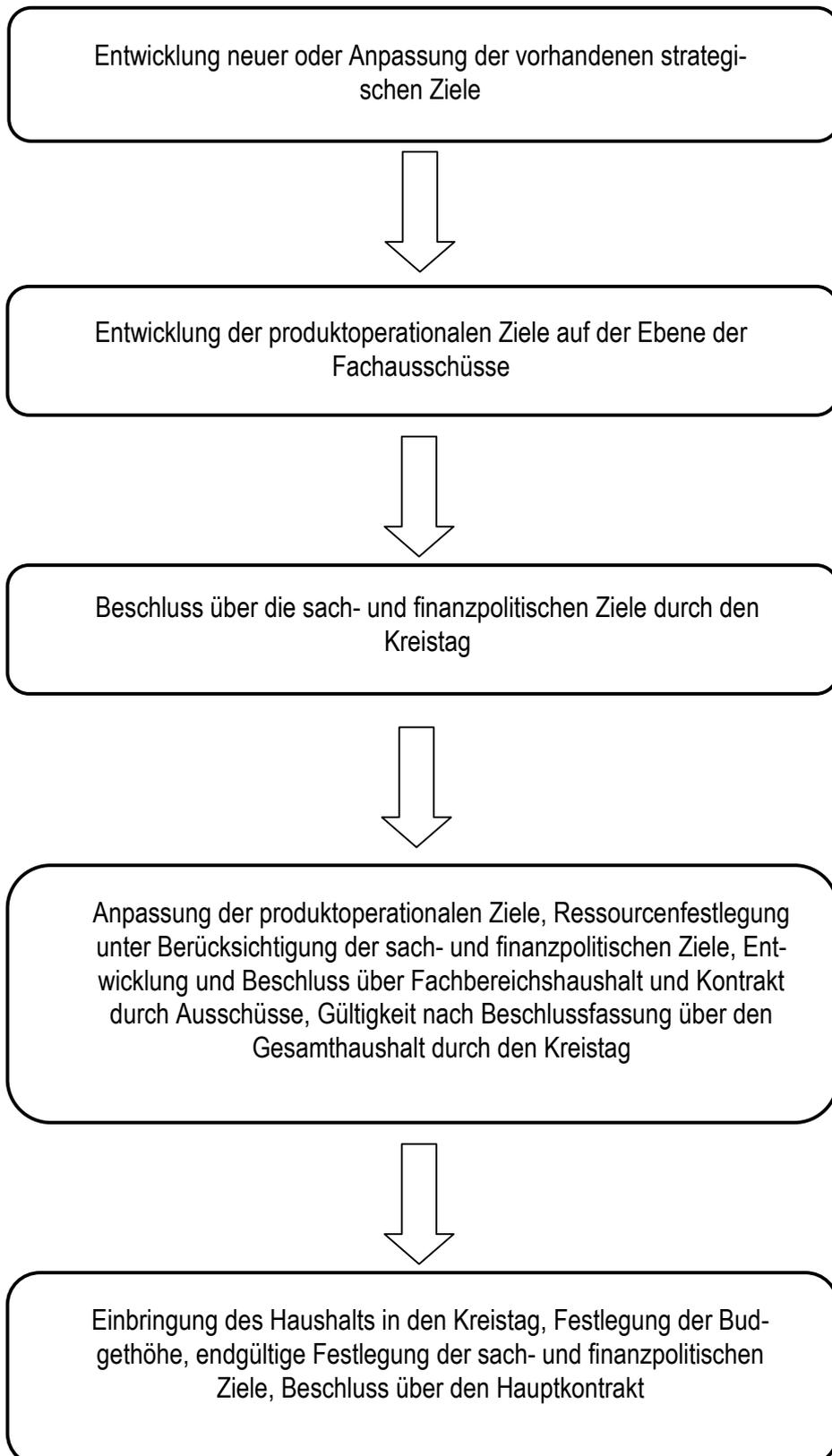
2.3.2.10. Berichtsgespräch

Das Berichtsgespräch zwischen dem für die Erreichung des jeweiligen Zieles Verantwortlichen und seinem Vorgesetzten dient der Rückmeldung über Zielerreichung und Ressourceneinsatz. Im Berichtsgespräch werden auf der Grundlage der Schlüsselkennzahlen-, Finanz-, Personalkosten- und Kostenstellenberichte Abweichungen aus dem Soll/Ist-Vergleich analysiert und Steuerungsmaßnahmen vereinbart. Daraus resultiert eine laufende Festlegung und Rückkopplung von Leistungszielen. Auch bei Zielerfüllung ist ein Berichtsgespräch sinnvoll. Durch ein Berichtsgespräch soll verhindert werden, dass Informationen unkommentiert weitergegeben werden, ohne dass eine Möglichkeit zu Meinungsäußerungen besteht.

Pinneberg, den 19.12.2007

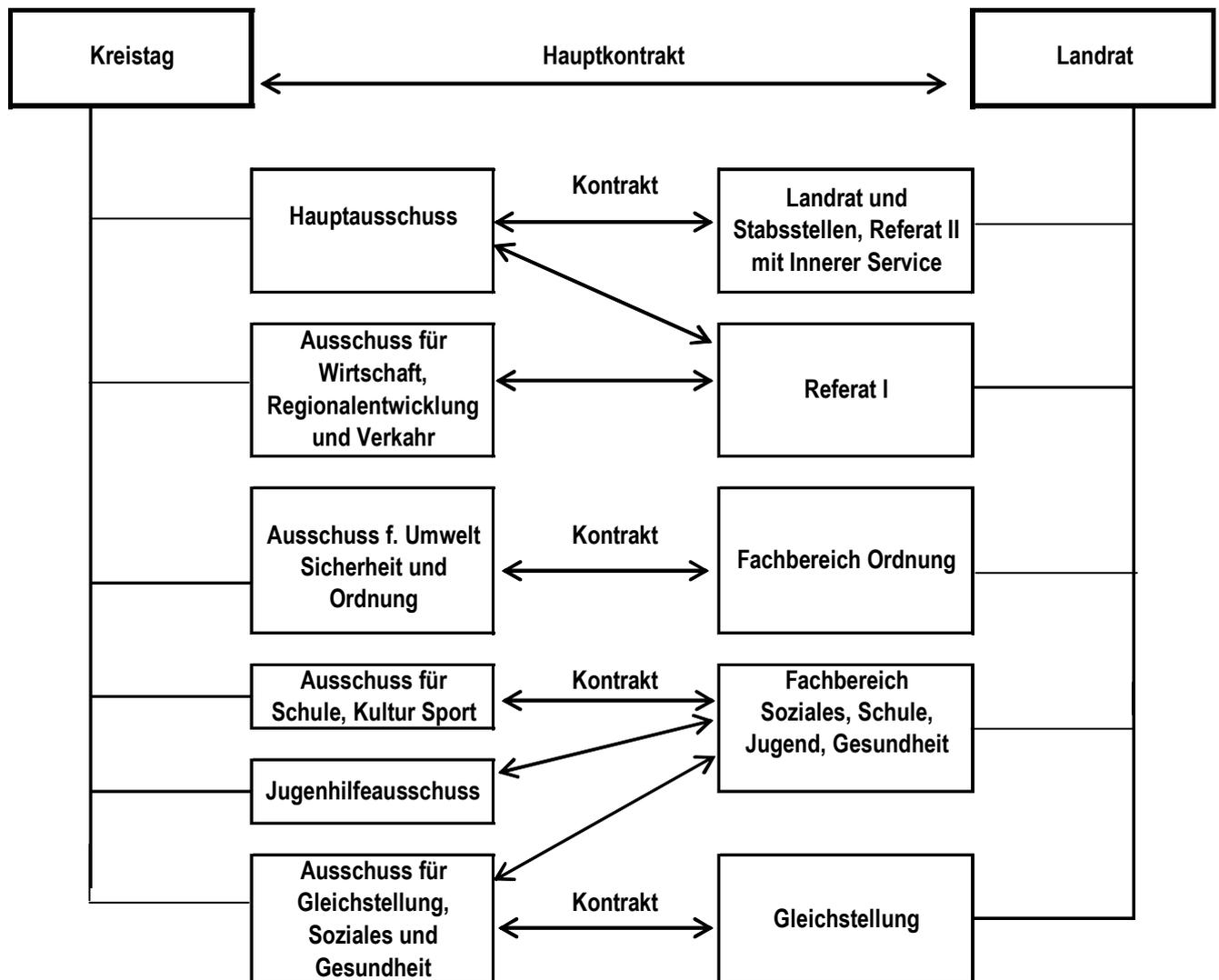
Anlage 1 (Grundsätze zum Kontraktmanagement)

Einbindung des Kontraktmanagements in das Haushaltsaufstellungsverfahren



Anlage 2 (Grundsätze zum Kontraktmanagement)

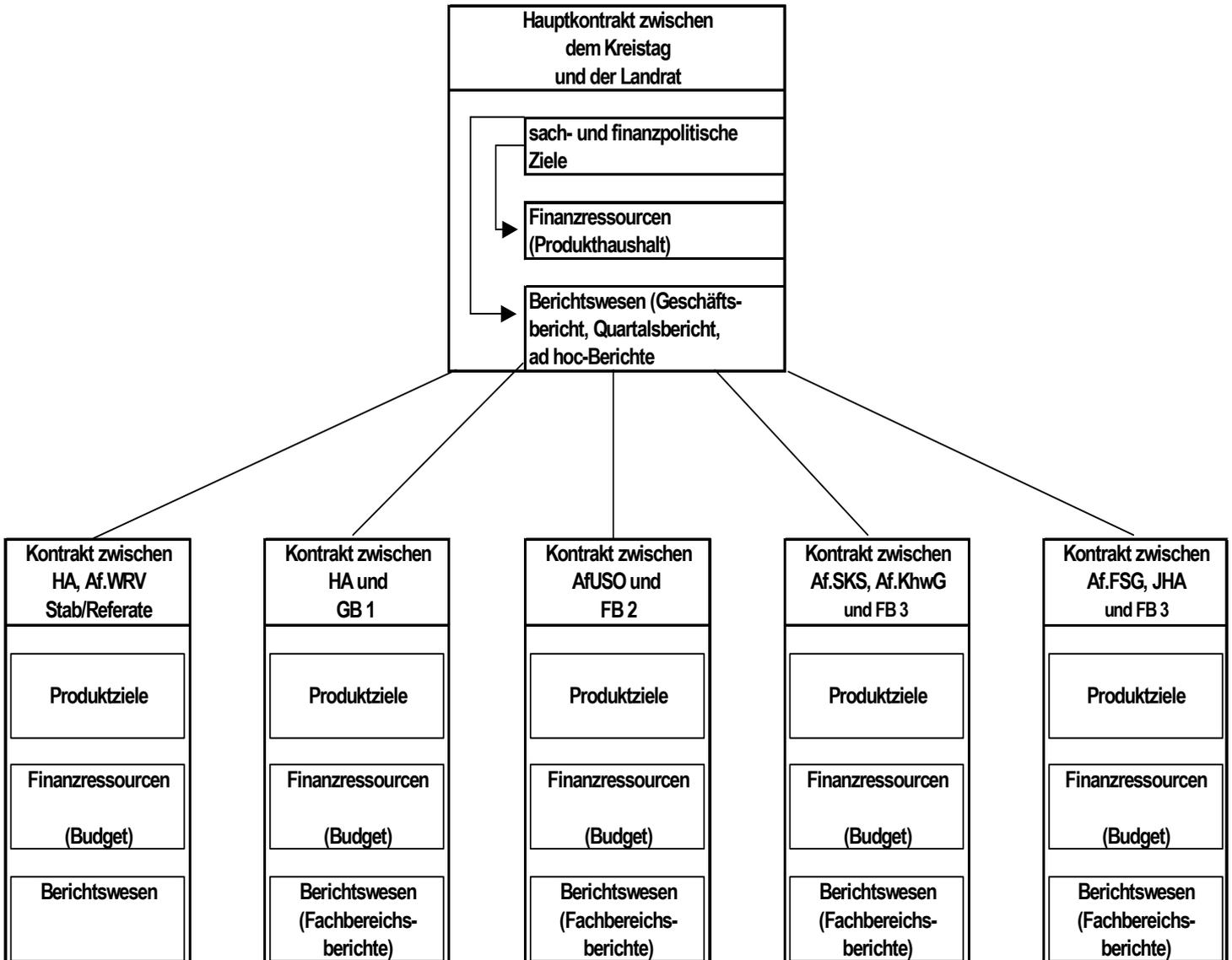
Der **Hauptkontrakt** über finanz- und sachpolitische Ziele, Ressourcen (Budgetplan) und Inhalt und Art der Berichterstattung über die Einhaltung der finanz- und sachpolitischen Ziele wird zwischen dem Kreistag und dem Landrat geschlossen.



Die Kontrakte über die zu erstellenden Produkte unter Berücksichtigung von Qualität und Quantität (Produktbeschreibungen), Inhalt und Art der Berichterstattung über das tatsächlich erzielte Ergebnis und über die für die Leistungserstellung zur Verfügung stehenden Ressourcen werden grundsätzlich zwischen den Bereichen und dem jeweiligem Fachausschuss geschlossen.

Anlage 3 (Grundsätze zum Kontraktmanagement)

Inhalt der Kontrakte



2.4 Begriffsbestimmungen

Die Festlegung auf Begriffsdefinitionen soll Missverständnisse und unterschiedliche Interpretationsmöglichkeiten vermeiden.

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind Aufwand des Ergebnisplanes, der durch die Wertminderung bei langfristig genutzten Vermögensgegenständen bzw. geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG) verursacht wird.

Aktiva

Summe der Vermögensgegenstände, die auf der linken Seite der Bilanz aufgeführt werden und die Mittelverwendung nachweisen.

außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen

Aufwendungen bzw. Auszahlungen, für deren Zweck im Haushaltsplan keine Mittel veranschlagt und keine Haushaltsreste verfügbar sind.

Aufwendungen

Aufwand ist der wertmäßige zahlungs- und nichtzahlungswirksame Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen in einer Periode zur Erstellung einer Leistung.

Auszahlung

Unter Auszahlung ist der Abfluss von liquiden Mitteln des Kreises zu verstehen. Einzahlungen sind der Zufluss liquider Mittel.

Berichtswesen

Das Berichtswesen des Kreises Pinneberg umfasst alle benötigten Informationen für die Steuerung bzw. für Planungs-, Entscheidungs- und Kontrollprozesse. Ziel ist es dabei, die Berichtsempfängerin in komprimierter Form über die entscheidenden Vorgänge und Daten aus ihrem Bereich zu informieren. Die Berichtsarchitektur orientiert sich an einer Pyramide. Je höher die Adressatin des Berichtes, desto mehr werden die Informationen in Standardberichten komprimiert, wobei der Kreistag/Hauptausschuss an der Spitze der Informationspyramide steht.

Betriebsaufwendungen

Die durch die Aufrechterhaltung und ordnungsgemäße Durchführung von Aufgaben notwendigerweise entstehenden Aufwendungen. Dies sind z. B. Personal- und Sachaufwendungen.

Betriebskosten

Die durch die Aufrechterhaltung und ordnungsgemäße Durchführung von Aufgaben in einer Periode notwendigerweise entstehenden Kosten.

Buchungsstelle

Buchungsstellen sind in der Kosten- und Leistungsrechnung die Orte, wo Erlöse und Kosten gebucht werden. Beim Kreis Pinneberg können dies z. B. Kostenstellen, Kostenträger, Produkte oder auch Projekte sein.

Budget

Die Finanzmittel eines Bereiches der Verwaltung, die dem/der jeweiligen Budgetverantwortlichen für die Erfüllung der Aufgaben zur Verfügung stehen.

Budgetansätze mit umfassender Ressourcenkompetenz

Haushaltsmittel, über die Budgetverantwortliche eigenverantwortlich entscheiden können.

Budgetplan

Auflistung der Ansätze im Ergebnis- und Finanzplan eines Budgets bzw. Teilbudgets, also grundsätzlich die Summen der Ansätze der Organisationseinheit der Verwaltung. Im Budgetplan werden die Summen der budgetierten Ansätze ausgewiesen.

Budgetverantwortliche/r

Sie/er trägt die persönliche Verantwortung für die Einhaltung des Budgets und für den wirtschaftlichen Mitteleinsatz.

Controlling

Das Controlling umfasst die koordinierte, ergebnisorientierte Planung, Steuerung und Überwachung in allen Bereichen und Ebenen der Kreisverwaltung bei gleichzeitiger Stärkung der Verantwortlichkeit der Fachdienste. Mit Verwaltungscontrolling ist das Ziel verbunden, durch aufeinander abgestimmte organisatorische und personelle Maßnahmen und instrumentelle Hilfen ein wirtschaftliches und wirksames Verwaltungshandeln zu erreichen. Um diese Funktion wahrnehmen zu können, wird bei allen bedeutenden Planungs- und Entscheidungsprozessen Controlling einbezogen.

Dezentrale Fach- und Ressourcenverantwortung

Die Verantwortung für die zu erbringende Leistung liegt sowohl in fachlicher Hinsicht als auch im Hinblick auf die Verantwortung der für die Leistungserstellung erforderlichen Ressourcen bei den dezentralen Organisationseinheiten.

Disponibilität des Produktkontos (Haushaltsstellen)

Die Disponibilität kennzeichnet Produktkonten bzw. Haushaltsstellen nach dem Grad ihrer finanziellen Beeinflussbarkeit. Es werden unterschieden: die pflichtigen Aufgaben, die pflichtigen Selbstverwaltungsaufgaben und die freiwilligen Aufgaben. Innerhalb dieser Klassifizierung werden jeweils drei Unterteilungen vorgenommen. Zusätzlich werden die Prozessausgaben dargestellt.

Disponibilität der Produkte

Die Disponibilität kennzeichnet Produkte nach dem Grad ihrer finanziellen Beeinflussbarkeit. Es werden unterschieden: pflichtige Produkte, pflichtige Selbstverwaltungsprodukte und freiwillige Produkte. Innerhalb dieser Klassifizierung werden jeweils drei Unterteilungen vorgenommen.

Erträge

Erträge sind die wertmäßige zahlungs- und nichtzahlungswirksame Mehrung von Haushaltsmitteln in einer Periode durch die Erstellung von Leistungen der Verwaltung.

Finanzierungssaldo

Der um besondere Finanzierungsvorgänge (Rücklagenentnahmen, Rücklagenzuführungen, Kreditaufnahmen, Kredittilgungen, Deckung von Fehlbeträgen) bereinigte Saldo aus den Gesamteinzahlungen und Gesamtauszahlungen des Haushalts.

Finanzplanung, mittelfristig

Regelmäßige haushaltsrechtliche Planung aller Finanzdaten für einen Zeitraum von drei Folgejahren, mit dem Zweck, die finanzielle Situation der Gesamtverwaltung regelmäßig auf den Prüfstand zu stellen.

freier Finanzspielraum

der Teil des Überschusses (Gewinn) im Ergebnisplan, der rechnerisch für die Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen zur Verfügung steht bzw. das Eigenkapital mehrt.

Innere Verrechnung (IV)

Darstellung der Leistungserbringung interner Einheiten untereinander zur Erhöhung der Kostentransparenz und zur Berechnung von Gebühren der kostenrechnenden Einheiten. Innere Verrechnungen sind Erträge und Aufwendungen im Ergebnisplan.

Interne Leistungsverrechnung (ILV)

Interne Leistungen werden zu gebildeten Preisen verrechnet (ILV). Es handelt sich nach dem derzeitigen Verständnis in der Kreisverwaltung Pinneberg ausschließlich um Serviceleistungen an empfangende Stellen außerhalb der eigenen Organisationseinheit, nicht aber um die Verrechnung von Steuerungsleistungen.

ILV wird nicht nur im Haushalt dargestellt, sondern grundsätzlich in das Gesamtsystem der Budgetierung mit einbezogen. Die ermittelten Beträge werden im Rahmen der dezentralen Ressourcenverantwortung und der vom Landrat bzw. der Leitungsrunde festgelegten Grundsätze in die flexible Mittelbewirtschaftung (Deckungsfähigkeit, Übertragbarkeit) integriert.

Inventar

Das Inventar ist das durch die Inventur erstellte Verzeichnis der Vermögensgegenstände und Schulden als Grundlage für die Erstellung der Bilanz.

Kennzahl

Quantitative oder qualitative Informationen über die Ziele, Leistungen, Produkte oder Strukturen der Verwaltung, um die eigene Leistungsfähigkeit zu beurteilen und den Grad der Zielerreichung zu bestimmen.

Niederschlagung

Eine Niederschlagung ist die befristete oder unbefristete Zurückstellung der Weiterverfolgung eines fälligen Anspruchs des Kreises ohne Verzicht auf den Anspruch selbst.

Passiva

Summe der Finanzierungsmittel (Eigenkapital/Fremdkapital), die auf der rechten Seite der Bilanz aufgeführt werden und die Mittelherkunft nachweisen.

Periode

Der Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen ist in einer Periode zu buchen. Buchungsperiode ist der Monat und das Jahr, dem der Aufwand zuzurechnen ist.

Personalaufwendungen

Alle Personalaufwendungen der Kontengruppe 50 und 51 des Produkthaushaltsplanes.

Personalkostenbericht

Gesamtdarstellung aller Personalkosten der inneren Verwaltung der Kreisverwaltung Pinneberg ohne Berücksichtigung der kostenrechnenden Einrichtungen und der Einheiten, die diesen gleichgestellt sind. Das Personalkostenberichts Wesen basiert auf einem Soll-Ist-Vergleich. Es ist darüber hinaus gekennzeichnet durch eine getrennte Ausweisung unabweisbarer und selbstverursachter Personalkosten-Mehraufwendungen.

Unabweisbare Personalkosten-Mehraufwendungen sind Gehaltsbestandteile, die bei Veränderung der persönlichen Verhältnisse angepasst werden müssen:

1. Veränderung des Familienzuschlages bei Änderung der persönlichen Verhältnisse
2. Automatische Änderung der Dienstaltersstufe
3. Gesetzliche oder tarifliche Steigerungen die sich für die Beschäftigtengruppen (Arbeiter, Beamte, Angestellte) auswirken:
 - 3.1. Tarifliche und gesetzliche Lohn, Vergütungs- und Gehaltsverbesserung
 - 3.2. Steigerung bei der Sozialversicherung
 - 3.3. Steigerung des VAK-Umlagesatzes
 - 3.4. Veränderung des Solidaritätszuschlages
 - 3.5. Veränderung des VBL-Beitrages
4. Andere unabweisbare Aufwendungen (z. B. Rückkehrer/-innen aus dem Erziehungsurlaub)

Selbstverursachte Personalkosten-Mehraufwendungen sind:

1. Beförderungen
2. Höhergruppierungen

3. Mehrarbeitszuschläge
4. Zulagen
5. Reduzierung/Erhöhung der Wochenstunden
6. Überstundenauszahlungen
7. Zugänge
8. Abgänge

Politikvorbehalt

Politikvorbehalt bedeutet, dass die betreffende Haushaltsstelle oder das Produkt hinsichtlich der Anwendung flexibler Instrumente der Haushaltsführung wie die Deckungsfähigkeit mit anderen Haushaltsmitteln bei der Mittelbewirtschaftung unter einem besonderen Vorbehalt der ehrenamtlichen Selbstverwaltung steht.

Produkt

Als Ergebnis des Verwaltungshandelns definierte Kosten- und Leistungsträger, die mehrere Leistungen zusammenfassen. Als Produkt wird im Ergebnis- bzw. Finanzplan ein mit einer 5-stelligen Produktziffer z.B. 11186 verstanden. Eine Produktgruppe ist die Zusammenfassung der Produkte auf die 3-stellige Ebene (z.B. 111 bzw. 11100). Mehrere Produktgruppen werden zum Produktbereich zusammengefasst.

Produktbericht

Darstellung der produktbezogenen Planungen und Ergebnisse für eine bestimmte zeitlich abgegrenzte Periode einschliesslich der Bewertung von Ergebnissen ggf. unter Einbeziehung der Wertigkeiten von Vergleichsperioden.

Produkthaushaltsplan, outputorientiert

Darstellung der Finanzdaten auf Grundlage von Produkten. Die einzelne Leistung wird hinsichtlich ihres Umfanges, ihrer Qualität und ihrer Wirkung für den Nutzer bewertet. Grundlage ist der „Output“ im Gegensatz zur früheren Darstellung, die gekennzeichnet war vom „Input“, also der Darstellung über die Summe des Geldes die die ehrenamtliche Selbstverwaltung für eine bestimmte Haushaltsstelle bereitgestellt hat.

Die Erlöse und Kosten eines Produktes sowie die Belastungen (Umlagekosten) von anderen Dienststellen geben den tatsächlichen Ressourcenverbrauch wieder und verbessern die Entscheidungsgrundlage der ehrenamtlichen Selbstverwaltung.

Programmkosten

Die Programmkosten sind die Kosten einer Dienstleistung oder eines Produktes selbst, die an Dritte ausgezahlt werden.

Prozesskosten

Die Prozesskosten sind die Kosten, die für die Erstellung einer Dienstleistung oder eines Produktes benötigt werden und keine Programmkosten sind. Dies sind z. B. Personal- und Sachkosten.

Sachaufwendungen (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Die Sachaufwendungen sind nach den Vorschriften zum Haushaltsplan der sächliche Verwaltungs- und Betriebsaufwand der Kontengruppen 52 und 54. Sie setzen sich im Produkthaushalt zusammen aus der:

- Unterhaltung für das unbewegliche Vermögen,
- Sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand,
- Besondere Sachausgaben/Programm(was?).

Sachkosten

Sächlicher Werteverzehr der periodengerecht, ordentlich und betriebsbedingt ist, z. B. Bürobedarf, aber auch Kosten für externe Gutachten.

Vorabdotierungen

Unter Vorabdotierungen versteht man die Haushaltsstellen, die nicht zum Budget mit umfassender Ressourcenkompetenz zusammengefasst wurden.

Sie werden im Budgetplan mit V=Vorabdotierung gekennzeichnet.

Zuschussbudget/Überschussbudget

Das Zuschussbudget (ggf. ein Überschussbudget) ist die Grundlage bei der Betrachtung bei einer Vollbudgetierung. Der Zuschussbedarf (berechnet aus Aufwendungen abzüglich Erträge) ist das entscheidende Kriterium bei der Bemessung der Mittel.

Zweckbindung

Die Zweckbindung von Erträgen bzw. Einzahlungen nach § 21 GemHVO-Doppik für bestimmte Aufwendungen bzw. Auszahlungen ist einzurichten, wenn ein sachlicher Zusammenhang dies erfordert. Mehrerträge bzw. -einzahlungen dürfen dann nur für bestimmte Aufwendungen bzw. Auszahlungen verwendet werden (Kennzeichnung durch Erläuterung zum Produktkonto zum Teilplan).

2.5 Bestimmungen über die Planung und Ausführung des Haushaltsplans

2.5.1 Maßgebende Vorschriften

Als wichtigste Bestimmungen kommen in Betracht:

- Kreisordnung (KrO) für Schleswig-Holstein i.V.m. der Gemeindeordnung (GO) für Schleswig-Holstein,
- Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO-Doppik),
- Ausführungsanweisung zur GemHVO-Doppik
- Verordnung über den Produktrahmen der Gemeinden (VV-Produktrahmen),
- Verordnung über den Kontenrahmen der Gemeinden (VV-Kontenrahmen),
- Verordnung über Abschreibung von abnutzbarem Anlagevermögen (VV-Abschreibung),
- Eigenbetriebsverordnung (EigVO),
- Hauptsatzung des Kreises Pinneberg,
- Geschäftsregelung für die Kreisverwaltung Pinneberg,
- Geschäftsanweisung für das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt,
- Dienstanweisung über die Erteilung von Kassenanordnungen,
- Dienstanweisung für die Finanzbuchführung (Kreiskasse),
- Vergabeordnung des Kreises Pinneberg,
- Dienstanweisung für die Vorbereitung und Durchführung von Baumaßnahmen der Kreises Pinneberg,
- Verfahrensregelung über die Vermögens- und Schuldenverwaltung des Kreises Pinneberg,
- Delegationsverfügungen des Landrates.

Neben den generellen Vorschriften sind die für die Einzelbereiche geltenden besonderen Bestimmungen, Richtlinien, Grundsätze, Beschlüsse usw. anzuwenden.

2.5.2 Planungsgrundsätze zum doppelten Haushaltsplan

2.5.2.1 Haushaltsgrundsätze nach der Gemeindeordnung (GO)

Die bekannten Haushaltsgrundsätze der GO gelten auch im neuen kommunalen Haushaltsrecht weiter. Dies sind die Haushaltsgrundsätze

- zur stetigen Aufgabenerfüllung (§ 75 Abs. 1 GO)
- zum konjunkturgerechten Verhalten (§ 75 Abs. 1 GO)
- zum Haushaltsausgleich (§ 75 Abs. 3 GO)
- zur Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit (§ 75 Abs. 2 GO)
- zur Öffentlichkeit (§ 79 GO)
- zur Vollständigkeit (§ 78 Abs. 1 GO)
- zur sachliche Bindung (§ 78 Abs. 1 GO) und zeitliche Bindung (§ 77 Abs. 1 GO)

2.5.2.2 **Planungsgrundsätze nach der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO-Doppik)**

Die bekannten Planungsgrundsätze aus der GemHVO gelten angepasst an das neue Rechnungswesen in den neuen Paragraphen der GemHVO-Doppik weiter. Dies sind insbesondere die Planungsgrundsätze

- zum Bruttohaushalts (§ 10 Abs. 1 GemHVO-Doppik)
- zur Wahrheit und Klarheit (§ 10 Abs. 2 und 3 GemHVO-Doppik)

2.5.2.3 **Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung (GoB)**

Neben den bekannten Grundsätzen wird in der GO und der GemHVO auf die Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung (GoB) verwiesen. Diese Grundsätze leiten sich aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) ab. Es gelten insbesondere

- Allgemeine Grundsätze für die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung (§§ 238, 239 HGB).
- Klarheit und Übersichtlichkeit (§ 243 HGB)
- Vollständigkeit und Verrechnungsverbot (§ 246 HGB)
- Bilanzidentität, Bewertungs- und Gliederungsstetigkeit (§ 252 Abs. 1 Nr. 1 und HGB, § 265 Abs. 1 HGB)
- Fortführung der Tätigkeit (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB)
- Einzelbewertung der Vermögens- und Schuldposten (§ 252 Abs. 1 Nr. 3 HGB)
- Vorsichtige Bewertung von Vermögen und Schulden (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB)
- Realisations- und Imparitätsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB)
- Periodenabgrenzung (§ 252 Abs. 1 Nr. 5 HGB)

2.5.2.4 **Planungsgrundsätze des Kreises Pinneberg**

Zur Konkretisierung der gesetzlichen Regelungen sowie der Regelungen aus den übrigen Verordnungen zur GO für die Planung beim Kreis Pinneberg gelten folgende Grundsätze:

1. **Grundsatz zum Produktplan**

Der Produktplan des Kreises Pinneberg wurde aus dem Produktrahmen des Landes Schleswig-Holstein entwickelt und ist als Gliederung der Teilpläne im Sinne des § 4 GemHVO verbindlich.

2. **Kontenplan**

Der Kontenplan des Kreises Pinneberg wurde aus dem Kontenrahmen des Landes Schleswig-Holsteins entwickelt. Aus den Konten des Kontenplan und dem Produktplan des Kreises werden die Produktkonten als Buchungsstelle der Buchführung erstellt. Die Produktkonten der Buchführung sind Ebene der Haushaltsplanung. Erweiterungen sind nur von Referat II Finanzen vorzunehmen (Einheitskontenplan).

3. **Ergebnis- und Finanzplan**

Die im Ergebnis- bzw. Finanzplan zu planenden Beträge sind nach dem Aufwands- bzw. Kas- senwirksamkeitsprinzip periodengenau abzugrenzen. Die in der Praxis auftretenden Periodenabweichungen sind in den Plänen auszuweisen.

4. Ressourcenaufkommen und Ressourcenaufwand

Als Grundsatz gilt, dass das Ressourcenaufkommen und der Ressourcenaufwand periodengenaue in voller Höhe getrennt nach Erträgen und Aufwendungen (Bruttoprinzip) zu veranschlagen ist. Es gelten die GoB.

5. Grundsatz der direkten Zuordnung

Für die Planung gilt der Grundsatz der direkten Zuordnung der Erträge und des Aufwandes bzw. der Einzahlungen und der Auszahlungen auf die Produktgruppe bzw. das Produkt des Ergebnis- bzw. Finanzplanes und der Finanzbuchführung (§ 4 und § 17 GemHVO-Doppik). Es sind also grundsätzlich alle Erträge und Aufwendungen sowie alle Ein- und Auszahlungen dort zu planen, wo der Entstehungsgrund liegt. Abweichungen sind nur im Rahmen der IV bzw. der ILV zulässig. Abweichungen sind zu begründen und zu dokumentieren. Für jedes Produkt des Haushaltsplans sind damit Personal-, Sach- und Transferaufwendungen sowie der Aufwand für die Abschreibungen und für die IV und die ILV zu planen. Soweit Zuführungen zu Rückstellungen zu bilden sind, sind diese ebenfalls als Aufwand in die Haushaltsplanung in den Teilplänen aufzunehmen.

6. Personalaufwand

Der Personalaufwand richtet sich nach den im Haushaltsjahr voraussichtlich besetzten Stellen des Stellenplans (siehe § 9 GemHVO-Doppik) und wird nur in der Höhe der im Haushaltsjahr voraussichtlich zu leistenden Aufwendungen bzw. Beträge veranschlagt. Feststehende tarifvertragliche oder gesetzliche Erhöhungen sowie feststehende Höhergruppierungen oder Beförderungen werden kalkuliert und in den Haushaltsplan eingeworben. Möglicherweise entstehende tarifvertragliche Steigerungen sowie möglicherweise entstehende Höhergruppierungen oder Beförderungen werden nicht als vorsorgliche Erhöhung in den Haushaltsplan eingeworben. Feststehende Minderaufwendungen reduzieren den Gesamtaufwand.

7. Nachwuchskräfte

Der Personalaufwand für Nachwuchskräfte wird in besonderen Produktkonten nachgewiesen und nach Entscheidung zur Ausbildung entsprechend dotiert. Dies gilt auch für die nach der Ausbildung befristet übernommenen Nachwuchskräfte (Halbjahresverträge).

8. Dotierung des Stellenpools

Für die Dotierung des Stellenpools werden die notwendigen Haushaltsmittel mit den Personen verlagert bzw. entsprechend eingeworben. Für die Auflösung von Beschäftigungsverhältnissen (Abfindungen) werden grundsätzlich keine zusätzlichen Haushaltsmittel eingeplant. Notwendiger Mehraufwand wird –soweit er nicht aufgefangen werden kann– mit gesonderter Beschlussvorlage zum Nachtragshaushaltsplan eingeworben.

Rückkehrerinnen, bei denen der Zeitpunkt der Rückkehr feststeht, und die keine dotierte freierwerdende Stelle übernehmen, werden mit dem ermittelten Aufwand dotiert.

9. Neue Stellen im Stellenplan

Neue Stellen des zukünftigen Stellenplanes, die aufgrund eines politischen Beschlusses eingestellt wurden, werden vom voraussichtlichen Zeitpunkt der Besetzung der Stelle mit einem geschätzten Durchschnittswert dotiert.

10. Rückstellungen für den Pensionsaufwand und die Beihilfe

Nach Gesetz bzw. Verordnung zu bildende Rückstellungen bzw. die Zuführungen oder ertragswirksame Auflösung für den Pensionsaufwand und die Beihilfe werden grundsätzlich in jeder Produktgruppe bzw. Produkt nach Personalaufwand geplant.

11. Urlaubsrückstellung

Rückstellungen für nicht bis zum 31.12. abgegoltenen Urlaubs werden grundsätzlich in jeder Produktgruppe bzw. Produkt zusätzlich als Aufwand geplant.

12. Rückstellungen für geleistete Mehrarbeit

Rückstellungen für geleistete Mehrarbeit über 3 Wochen werden grundsätzlich in jeder Produktgruppe bzw. Produkt als zusätzlicher Aufwand geplant.

13. Investitionen

Investitionen einschließlich Baumaßnahmen werden grundsätzlich in jeder betroffenen Produktgruppe bzw. Produkt des Produktplanes des Kreises zu planen. Für Investitionen sind nach § 12 GemHVO-Doppik entsprechende Unterlagen wie z.B. Wirtschaftlichkeitsvergleiche und die Folgekosten zu ermitteln und an Referat II für den Vorbericht und den Haushaltsplan zu übergeben. Auf die Auswirkungen auf die Bundes- bzw. Landesstatistik wird hingewiesen.

14. Flächendeckende Abschreibungen

Abschreibungen werden grundsätzlich in jeder Produktgruppe bzw. Produkt des Produktplanes des Kreises geplant und gebucht. Die gilt auch für Abschreibungen auf Forderungsverlusten.

15. Interne Leistungsbeziehungen

Die interne Leistungsverrechnung erfolgt flächendeckend für alle Dienstleistungen und verrechenbaren Kosten im Haushaltsplan je Produktgruppe bzw. Produkt. Sie ist je Produkt zu veranschlagt. Das Kommunalabgabengesetz (KAG) und ähnliche Vorschriften sind zwingend zu beachten. Auf die Grundsätze der Einnahmebeschaffung nach § 76 GO wird hingewiesen.

16. Innere Verrechnungen für Fachbereichs- und Fachdienstleitungen

Im Produktrahmen sind keine Fachbereichs- und Fachdienstleitungen vorgesehen. Die im Produktplan des Kreises vorgesehenen Teilpläne für FBL und FDL sind vollständig mit inneren Verrechnungen mit einem wirklichkeitsnahen Schlüssel auf die unterstellten Produktgruppen bzw. Produkte zu verrechnen. Auf die Grundsätze der Einnahmebeschaffung nach § 76 GO wird hingewiesen.

17. Zinsaufwand

Der Zinsaufwand bzw. die Auszahlungen werden grundsätzlich im Produktbereich 6 geplant. In bestimmten Produktgruppen bzw. Produkten (z. B. Schul- und Straßenbau) wird der Zinsaufwand verursachungsgerecht von Referat II Finanzen eingeplant und im betroffenen Teilplan ausgewiesen.

18. Zentrale Haushaltsansätze

Zentral geplante Haushaltsansätze widersprechen der Produktorientierung und sind daher nicht zugelassen. Bisherige zentrale Haushaltsstellen wurden daher aufgelöst und auf die jeweiligen Produktgruppen bzw. Produkte aufgeteilt. Begründete Ausnahmen sind nur nach Zustimmung

Referat II Finanzen zugelassen. Zentrale Haushaltsansätze sind grundsätzlich zu verrechnen, um den Ressourcenverbrauch verursachungsgerecht bei den Produkten darzustellen.

19. Erläuterungen zu den Teilplänen im Haushaltsplan

Es sind im EDV-Verfahren zum Finanzwesen Erläuterungen zu den Besonderheiten in den Teilplänen einzugeben. Es sind zu erläutern: Größere Abweichungen, neue Investitionen, Verpflichtungsermächtigungen, erhebliche Aufwendungen zu Erfüllung von vertraglichen Verpflichtungen, abzuführende Beträge aus Nebentätigkeiten, Sperrvermerke, Zweckbindungen von Erträgen, Änderung von Abschreibungsmethoden und –sätzen.

20. Rückzahlung von Abgaben und ähnlichen Erträgen

Abgaben, abgabenähnliche Erträge und allgemeine Zuweisungen, die zurückzuzahlen sind, sind von den Erträgen abzusetzen, auch wenn sie sich auf Vorjahre beziehen. Die Rückerstattung ist bei der Planung der Höhe des Produktkontos entsprechend zu berücksichtigen.

21. Rückzahlung von sonstigen Erträgen (keine Abgaben oder ähnliche Erträge)

Rückzahlungen von sonstigen Erträgen des laufenden Jahres sind von den Erträgen abzusetzen. Rückzahlungen von sonstigen Erträgen, die sich auf Vorjahre beziehen, sind als Aufwand zu planen und zu buchen (Absetzung von Forderungsausfällen).

22. Rundung der Einzelansätze

Die Beträge der Einzelposition auf den Produktkonten werden beim Aufwand bzw. bei den Auszahlungen auf volle 100 EUR aufgerundet. Erträge bzw. Einzahlungen werden auf volle 100 EUR abgerundet.

23. Stellenplan

Der Stellenplan folgt der Struktur des nach Produktgruppen, Unterproduktgruppen und Produkten erstellten Haushaltsplans.

2.5.3 Ausführung des Haushaltsplanes: Erträge bzw. Einzahlungen

- 2.5.3.1 Alle Erträge bzw. Einzahlungen dienen jeweils als Deckungsmittel für alle Aufwendungen bzw. Auszahlungen des Haushalts mit Ausnahme derjenigen Beträge, die für einen bestimmten Verwendungszweck besonders gekennzeichnet sind (Z= zweckgebunden) bzw. deren bestimmter Verwendungszweck sich aus der Herkunft ergibt (z. B. Zuweisung für eine bestimmte Maßnahme). Die grundsätzlichen Regelungen der Budgetierung bleiben unberührt.
- 2.5.3.2 Die dem Kreis zustehenden Erträge bzw. Einzahlungen sind rechtzeitig und vollständig einzuziehen. Annahmeanordnungen sind sofort zu erteilen, sobald der Zahlungsgrund feststeht. Die Annahmeanordnung ist für das Haushaltsjahr auszufertigen, in dem der Ertrag entstanden (Ertrags- bzw. Leistungsprinzip) ist bzw. bei Einzahlungen ist die Kassenwirksamkeit (Fälligkeit) zu berücksichtigen. Die Einnahmekontrolle wird dezentral in den anordnenden Fachdiensten und Stabsstellen usw. geführt.
- 2.5.3.3 Mahngebühren, Säumniszuschläge, Stundungs- und Verzugszinsen werden von der Kreiskasse berechnet. Säumniszuschläge und Stundungszinsen sind grundsätzlich der betreffenden Einnah-

meant zuzuschlagen und mit anzuordnen, soweit nicht eine getrennte Verbuchung vorgeschrieben ist.

- 2.5.3.4 Die Einrichtung, Pflege und Löschung der Personenkonten erfolgt innerhalb der eingerichteten Personenkontenkreise dezentral innerhalb der Fachdienste. Der Bereich 11000000 bis 11899999 ist ein für alle in der Geschäftsbuchführung tätigen Personen zugänglicher Personenkontenbereich für Lieferanten des Kreises.

2.5.4. Ausführung des Haushaltsplanes: Aufwendungen bzw. Auszahlungen

- 2.5.4.1 Durch den Haushaltsplan werden Ansprüche oder Verbindlichkeiten weder begründet noch aufgehoben (§ 78 Abs. 3 Satz 3 GO).

- 2.5.4.2 Die im Haushaltsplan zur Verfügung gestellten Mittel müssen so verwaltet werden, dass sie zur Deckung aller unter die Zweckbestimmung fallenden Aufwendungen bzw. Auszahlungen ausreichen. Sie dürfen nicht eher und nur so weit in Anspruch genommen werden, als es die Aufgabenerfüllung bei wirtschaftlicher und sparsamer Verwendung erfordert (§ 28 Abs.1 GemHVO-Doppik) und hinsichtlich der Ausgabeansätze des Vermögenshaushaltes die rechtzeitige Bereitstellung von Deckungsmitteln gesichert ist (§ 28 Abs.1 Satz 2 GemHVO-Doppik).
Die Verfügung von Beschränkungen bei der Inanspruchnahme der Haushaltsmittel bleibt vorbehalten (§ 29 GemHVO).

2.5.4.3 Auftragserteilung

Grundsätzlich sind durch die Geschäftsbuchführung für alle Haushaltsmittel, über die verfügt wurde (z. B. Auftragserteilung oder Beschlüsse der Ausschüsse), im Finanzwesen Buchungen zur Mittelbindung mit der jeweiligen Buchungsart durchzuführen.

2.5.4.4 Über- und außerplanmäßige Ausgaben (ÜPL/APL)

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen sind zu vermeiden. Unumgänglich notwendig werdende Haushaltsüberschreitungen sind dem Referat II–Finanzen mitzuteilen, sobald sie erkennbar werden. Vor Leistung einer derartigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen ist die Entscheidung der für die Zustimmung zuständigen Stelle abzuwarten. Die Buchung der ÜPL/APL, und damit die Bereitstellung der Mittel, erfolgt nach Zustimmung der zuständigen Stelle (siehe Haushaltssatzung) durch Referat II–Finanzen. Die Ermächtigungen und Delegationen sind zu beachten. Erteilte Aufträge oder Bestellungen haben bereits die Wirkung einer nicht gedeckten Ausgabe. Auf § 95 d GO wird hingewiesen.

2.5.4.5 Übertragbarkeit

Am Ende des Haushaltsjahres verfallen die nicht verbrauchten Mittel des Ergebnisplanes, soweit sie nicht generell übertragbar sind bzw. für übertragbar erklärt worden sind.

Die Ausgaben für die bauliche Unterhaltung –Kontenart 521- sind gem. § 23 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO übertragbar. Die Ausgabemittel der nach § 20 GemHVO gebildeten Budgets wurden gem. § 23 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO-Doppik ohne Einschränkung für übertragbar erklärt. Die Übertragung von Haushaltsmitteln des Ergebnisplanes kann einmalig auf das folgende Haushaltsjahr erfolgen.

Die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen können generell weiter übertragen werden, und zwar auf Antrag -jeweils für 1 Jahr- bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch bis 2 Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Gegenstand oder Bau in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann (§ 23 Abs. 2 GemHVO-Doppik).

Die Übertragung von Haushaltsmitteln des Ergebnis- und des Finanzplans sind konkret zu begründen. Diese Begründungen sorgen für Transparenz und beugen Misstrauen vor. Notwendige Mittelübertragungen sind Referat II–Finanzen mit den Begründungen zur haushaltstechnischen Abwicklung jeweils bis zum **10. Februar des folgenden Haushaltsjahres** schriftlich mitzuteilen. Haushaltsermächtigungen werden nur von Referat II–Finanzen gebildet, da dieser eine zentrale Verantwortung für den Haushaltsausgleich trägt.

Bei der Bildung von Haushaltsermächtigungen ist größte Zurückhaltung geboten. Es gelten hierbei die Grundsätze zur Budgetierung und die ggf. in den Kontrakten festgelegten besonderen Vereinbarungen zum Umfang der Übertragbarkeit. Im Übrigen darf der bei der Aufstellung des Haushaltsplanes zu beachtende Grundsatz der Kassenwirksamkeit nicht unterlaufen werden.

2.5.5 Verfügende Stelle, Anordnungsbefugnis

2.5.5.1 Grundsätzlich bewirtschaften die einzelnen Fachdienste und Stabsstellen usw. die für ihren Aufgabenbereich im Haushaltsplan bewilligten Mittel unter Beachtung der geltenden Vorschriften. Die Ressourcenverantwortung liegt auch dann bei den Budgetverwaltern, wenn eine andere Stelle die Bewirtschaftung wahrnimmt.

2.5.5.2 Soweit Ausschüsse mit Angelegenheiten befasst werden sollen, die größere Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft bzw. den Haushaltsplan haben, sind die Vorlagen vorab mit Referat II-Finanzen abzustimmen.

2.5.5.3 Die Anordnungsbefugnis liegt bei den dazu durch Verfügung des Landrats bzw. aufgrund seiner Delegationsermächtigung bestellten Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter für ihren Geschäftsbereich (Ergebnis- und Finanzplan, Wirtschaftsplan, Verwahrgelass).

Sind für einzelne Geschäftsbereiche keine Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter benannt, so liegt die Anordnungsbefugnis beim Referat II–Finanzen. Dasselbe gilt im Falle der Verhinderung von Anordnungsbefugten und ihrer Vertretung. Die Anordnungsbefugnis liegt grundsätzlich bei den jeweiligen Budgetverwaltern, für die zentral bewirtschafteten Budgetansätze bei den jeweils bearbeitenden Fachdiensten. Sofern die Anordnungsbefugnis von mehreren Stellen wahrgenommen wird, ist in der Bewirtschaftung Einvernehmen herzustellen.

Für nachstehende Bereiche gelten folgende Regelungen:

- Personalaufwendungen
Die Anordnungsbefugnis für Personalaufwendungen wurde aus Gründen der einfacheren Bearbeitung dem Personalservice übertragen.
- Reisekosten und Fortbildungsmittel

Die Abrechnung und Anordnungsbefugnis für Reisekosten und Fortbildungsaufwendungen incl. Reisekosten wurde aus Gründen der einfacheren Bearbeitung dem Personalservice übertragen.

- Geschäftsaufwand

Die Anordnungsbefugnis für einen Teil der Produktkonten des Geschäftsaufwandes wurde aus Gründen der einfacheren Bearbeitung den Zentralen Diensten übertragen. Die Auftragserteilung an die Zentralen Dienste (z. B. Materialbestellungen usw.) erfolgt durch die jeweilige Organisationseinheit. Eine Auftragsvergabe an Dritte für z. B. Druckaufträge usw. steht derzeit noch unter dem Zustimmungsvorbehalt der Zentralen Dienste. Somit besteht ein grundsätzlicher Benutzungszwang für alle zentralen Einrichtungen.

Sollte von den Budgetverwaltern ein Auftrag ohne die Beteiligung der Zentralen Dienste erteilt werden, erfolgt die haushaltstechnische Abwicklung des Auftrags durch die dezentrale Dienststelle, soweit keine Inventarisierung (Wirtschaftsgüter bis 150 €) notwendig ist. Bei der Erteilung von Aufträgen ist besonders darauf zu achten, ob ein Teil der Mittel durch bestehende Verträge oder durch unausweichliche Ausgaben bereits gebunden ist und damit nicht zur freien Verfügung bereit steht.

- Unterhaltungsaufwand für die Dienträume (z. B. Renovierungskosten)

Die Ansätze für den Unterhaltungsaufwand werden teilweise bei den jeweiligen Organisationseinheiten dargestellt (für das Kreishaus gibt es einen zentralen Ansatz).

Die Anordnungsbefugnis für die Abwicklung dieser Ausgaben wurde aus Gründen der einfacheren Bearbeitung dem Gebäudemanagement übertragen. Die Auftragserteilung an das Gebäudemanagement erfolgt durch die jeweilige Organisationseinheit zum 01.04. und/oder zum 01.08. des Jahres.

- Bauliche Unterhaltung

Die Ansätze der baulichen Unterhaltung werden durch das Gebäudemanagement mit den jeweiligen Budgetverwaltern geplant. Die Anordnungsbefugnis für die Abwicklung dieser Ausgaben wurde aus Gründen der einfacheren Bearbeitung dem Gebäudemanagement übertragen. Eine Verlagerung der für bauliche Unterhaltung vorgesehenen Mittel ist nur im Einvernehmen zwischen dem jeweiligem Budgetverwalter und dem Gebäudemanagement zulässig. Vor einer Bereitstellung von Deckungsmitteln (Sollübertragung) im Rahmen der Deckungsfähigkeit bei den Haushaltsstellen der Prozesskosten, ist Einvernehmen zwischen dem Budgetverwalter und dem anordnungsbefugten Fachdienst herzustellen. Die Bereitstellung von Deckungsmitteln zwischen Programmkosten erfolgt durch die Budgetverwalter. Die erteilte Anordnung über die Sollveränderung ist Referat II–Finanzen unverzüglich zu übersenden. Für die übrigen Sollübertragungen wird die Anordnungsbefugnis ausschließlich vom Referat II–Finanzen ausgeübt.

- Beschaffung von EDV-Hardware und Software

Die Anordnungsbefugnis für die Abwicklung dieser Ausgaben wurde aus Gründen der einfacheren Bearbeitung dem Gebäudemanagement übertragen. Die Abwicklung erfolgt wie folgt:

Was ?	Wer ?
Haushaltsplanung und Auswahl der neu zu beschaffenden Soft-/Hardware	Fachbereich/Fachdienst IT – Standards durch IT-Team

Was ?	Wer ?
↓	
Vorbereitung der Beschaffung	Fachbereich/Fachdienst und IT-Team
↓	
Bestellauftrag mit Kontierung und Erklärung, dass dezentral Mittel hierfür vorhanden sind	Fachbereich/Fachdienst
↓	
Bestellung und Überwachung der Lieferung	IT-Team
↓	
Anordnung in GBH und Inventarisierung	IT-Team

2.5.6 Zahlungsverkehr mit Dritten

Anordnungen für das ablaufende Haushaltsjahr, die Zahlungen von Dritten oder an Dritte, einschl. Sondervermögen mit Sonderrechnung betreffen, müssen zur Wahrung des Kassenwirksamkeitsprinzips im Finanzplan so rechtzeitig gefertigt werden, dass sie bis spätestens zum **23. Dezember** bei der Finanzbuchführung (Kreiskasse) eingegangen sind.

Es ist darauf zu achten, dass die das ablaufende Jahr betreffenden Lieferungen und Leistungen wegen der Rechnungsabgrenzung rechtzeitig berechnet werden.

2.5.7 Innere Verrechnungen, ILV und sonstige interne Abschlussbuchungen

- 2.5.7.1 Die zuständigen Fachdienste und Stabsstellen usw. berechnen die Leistungen für die **inneren Verrechnungen (IV)** so rechtzeitig, dass die Anweisungen bis **zum 10. Januar des folgenden Jahres** der Finanzbuchführung (Kasse) vorliegen.
- 2.5.7.2 Die für die interne Leistungsverrechnung (ILV) zuständigen Fachdienste berechnen die Leistungen für die interen Leistungsverrechnung so rechtzeitig, dass die Rechnungen und Anweisungen bis **zum 10. des folgenden Monats** der Finanzbuchführung vorliegen. Die Gegenbuchungen der Abnehmer der Leistungen sind bis zum **20. des gleichen Monats** abzurechnen.
- 2.5.7.3 Anordnungen über die **Abschreibungen** sind der Finanzbuchführung bis spätestens zum **31. Januar des folgenden Jahres** zuzuleiten. Die den Anordnungen zugrunde liegenden Anlagenachweise sind Referat II–Finanzen in Kopie zu übersenden.
- 2.5.7.4 Doppische Verwahr- und Vorschusskonten sind zum Bilanzstichtag (31.12.) abzurechnen. Anordnungen über den Ausgleich bzw. die Auflösung von **Verwahr- und Vorschusskonten** sind der Finanzbuchführung bis spätestens zum **10. Januar des folgenden Jahres** zuzuleiten.

2.5.8 Deckungsfähigkeit

- 2.5.8.1 Alle Aufwendungen der gem. § 20 GemHVO-Doppik gebildeten Budgets sind nach § 22 Absätze 1 und 3 GemHVO kraft Verordnung jeweils in sich deckungsfähig. Über die Nutzung der Deckungsfähigkeit zwischen Personal- und Sachausgaben entscheidet der Hauptausschuss.

- 2.5.8.2 Innerhalb der im Finanzwesen ausgewiesenen Deckungsringe sind Ausgaben nach § 22 Abs. 1 bzw. 3 GemHVO deckungsfähig. Die Art der Deckungsfähigkeit ergibt sich aus der Art des Deckungsringes. Zur Nutzung der Deckungsfähigkeit gelten die in den Grundsätzen zur Budgetierung festgelegten Regelungen. Für die Prozesskosten (Def. siehe Seite 31) wird die Bereitstellung von Deckungsmitteln dezentral durchgeführt und angeordnet. Für die Programmkosten wird die Buchung dezentral vorgenommen und vom Referat II–Finanzen nach Plausibilitätskontrolle angeordnet. Alle Anordnungen werden zentral beim Referat II–Finanzen registriert.
- 2.5.8.3 Vor der Erteilung von Auszahlungsanordnungen ist ggf. die vorgeschriebene Bereitstellung der Deckungsmittel im Rahmen der Deckungsfähigkeit (Sollübertragung) vorzunehmen (vgl. 2.5.4.3).
- 2.5.8.4 Die mit einem "Z" für eine Zweckbindung gekennzeichneten Aufwands- bzw. Auszahlungskonten können überschritten werden, soweit entsprechende Mehrerträge bzw. Mehreinzahlungen zur Verfügung stehen (unechte Deckungsfähigkeit gem. § 21 GemHVO-Doppik).
Diese Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen gelten nicht als Haushaltsüberschreitungen. Mehrerträge bzw. Mehreinzahlungen liegen dann vor, wenn die Summe des AO-Soll aller Ertragsstellen des Budgets gem. § 20 GemHVO über der Summe der Haushaltsansätze liegen (Nettomehreinnahmen).
- 2.5.8.5 Die Umsetzung der übergreifenden Deckungsfähigkeit zwischen Prozess- und Programmkosten (echte Deckungsfähigkeit) sowie die Nutzung der unechten Deckungsfähigkeit wird durch Referat II–Finanzen nach Prüfung und Durchführung des in den Grundsätzen zur Budgetierung vorgesehenen Verfahrens (analog ÜPL/APL) durchgeführt. Die Bereitstellung von Deckungsmitteln im Rahmen der einseitigen Deckungsfähigkeit zugunsten des Vermögenshaushalts erfolgt nach Prüfung durch Referat II–Finanzen.
- 2.5.8.6 Über die Nutzung der übergreifenden Deckungsfähigkeit nach Nr. 2.5.7.6 ist analog der Regelung für ÜPL/APL Ausgaben zu berichten. Die zentrale Berichterstattung erfolgt durch Referat II–Finanzen.

2.5.9 Haushaltsüberwachung und Einnahmekontrolle der Geschäftsbuchhaltung

- 2.5.9.1 Die Haushaltsüberwachung und die Einnahmekontrolle ist von den mittelbewirtschaftenden Stellen (Geschäftsbuchhaltung) unter Beachtung der Vorschriften in § 28 GemHVO-Doppik sicherzustellen. Die Haushaltsüberwachung und die Einnahmekontrolle ist mindestens 1/4 jährlich mit den Sachbüchern der Finanzbuchführung abzustimmen. Unstimmigkeiten sind aufzuklären. Nicht aufklärbare Unstimmigkeiten sind Referat II–Finanzen zu melden. Die Abstimmung der Daten ist zu dokumentieren.
- 2.5.9.2 Für die im Finanzplan für Investitionen veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen (VE) sind von den zuständigen Sachbearbeitern neben der Einbuchung im HKR-Verfahren weiterhin entsprechende Nachweise zu führen. Die Nachweise müssen zum 01. Februar aufgerechnet als Nachweis der erteilten Aufträge auf VE dem Referat II–Finanzen zugeleitet werden.
Vor Abgabe der Kontrollkarten für die Aufträge auf VE an Referat II–Finanzen, sind zur Vermeidung von Haushaltsüberschreitungen

a) die im Finanzwesen eingegebenen Verpflichtungen zu Lasten des nächsten Haushaltsjahres zu prüfen und in das neue Haushaltsjahr zu übertragen

und

b) die zu Lasten des übernächsten Jahres und der folgenden Jahre eingegangenen Verpflichtungen, in den im nächsten Jahr anzulegenden neuen Nachweise zu vermerken.

Über die erfolgten Eintragungen ist auf den abzugebenden Kontrollkarten des abgelaufenen Jahres ein Hinweis anzubringen.

2.6 Stundung, Niederschlagung und Erfass von Forderungen

2.6.1 Zuständigkeiten für Stundung, Niederschlagung und Erfass von Forderungen

Im Rahmen des § 7 Ziffer 2 Pkt. 1 der Hauptsatzung wird für die Stundung, Niederschlagung und den Erlass von Ansprüchen des Kreises folgende Zuständigkeitsregelungen getroffen:

a) bis zu einem Betrag von 1.000 EUR sind die Fachdienstleitungen (Grundsatzregelung)

b) bis zu einem Betrag von 15.000 EUR sind die Fachbereich- bzw. Referatsleitungen zuständig.

2.6.2 Zur Stundung von Ansprüchen sind die Bestimmungen der GemHVO-Doppik zu beachten. Zur weiteren Konkretisierung ist folgende Regelung zu beachten:

Ansprüche des Kreises können ganz oder teilweise unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs gestundet werden, wenn besondere Gründe vorliegen, die eine Stundung (Hinausschieben des Fälligkeitstermins) rechtfertigen. Dies gilt insbesondere, wenn ihre Einziehung bei Fälligkeit eine erhebliche Härte für den Schuldner/die Schuldnerin bedeuten würde. Eine erhebliche Härte für den Schuldner/die Schuldnerin ist dann anzunehmen, wenn er/sie sich aufgrund ungünstiger wirtschaftlicher Verhältnisse vorübergehend in ernsthaften Zahlungsschwierigkeiten befindet oder im Fall der sofortigen Einziehung in diese geraten würde.

Die Erfüllung der Verbindlichkeit darf durch die Stundung nicht gefährdet werden. Eine Gefährdung der Forderung ist anzunehmen, wenn die konkrete Möglichkeit besteht, dass der Schuldner/die Schuldnerin sich der Verpflichtung zur Leistung entziehen will oder wenn Umstände vorliegen, die auf eine wesentliche Verschlechterung seiner/ihrer wirtschaftlichen Verhältnisse schließen lassen.

Die Stundung kann von einer Sicherheitsleistung abhängig gemacht werden.

Wird Stundung durch Einräumung von Teilzahlungen (Raten) gewährt, so ist in die Vereinbarung eine Bestimmung aufzunehmen, nach der die jeweilige Restforderung sofort fällig wird, wenn die Frist für die Leistung von zwei Raten nicht eingehalten wird.

Stundung kann nur auf Antrag gewährt werden. Der Fälligkeitstermin soll möglichst nicht über das laufende Haushaltsjahr hinausgeschoben werden.

Für gestundete Beträge sind, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist, Stundungszinsen von 0,5 v. H., bezogen auf die Anspruchssumme, für jeden vollen Monat der Stundung zu erheben. Der Zinssatz kann je nach Lage des Einzelfalles herabgesetzt werden, insbesondere wenn seine Erhebung die Zahlungsschwierigkeiten verschärfen würde. Von der Erhebung von Zinsen kann abgese-

hen werden, wenn der Schuldner/die Schuldnerin in seiner/ihrer wirtschaftlichen Lage schwer geschädigt oder der Zinsanspruch sich auf nicht mehr als 25,00 EUR belaufen würde.

Stundungen durch Einräumungen von Teilzahlungen von Ansprüchen bis zu einer Höhe von 1.000,00 EUR können im Rahmen der ihnen vorliegenden Vollstreckungsaufträge auch von den Vollstreckungsbeamten und -beamtinnen vorgenommen werden.

2.6.3 Zur Niederschlagung von Ansprüchen sind die Bestimmungen der GemHVO-Doppik zu beachten. Zur weiteren Konkretisierung ist folgende Regelung zu beachten:

Befristete Niederschlagungen von Ansprüchen des Kreises sind möglich, wenn feststeht, dass die Einziehung wegen der wirtschaftlichen Verhältnisse des Schuldners vorübergehend keinen Erfolg verspricht.

Die befristet niedergeschlagenen Ansprüche sind von den Fachdiensten weiter zu überwachen. Die Verjährung muss rechtzeitig unterbrochen werden.

Unbefristete Niederschlagungen von Ansprüchen des Kreises sind möglich, wenn feststeht, dass die Einziehung wegen der wirtschaftlichen Verhältnisse des Schuldners oder aus anderen Gründen dauernd ohne Erfolg bleiben wird oder wenn die Kosten der Einziehung außer Verhältnis zur Höhe der Forderung stehen.

Die Niederschlagung bedarf keines Antrages des Schuldners. Eine Mitteilung an den Schuldner ist nicht erforderlich. Wird dennoch eine entsprechende Nachricht gegeben, so ist darin das Recht vorzubehalten, den Anspruch später erneut geltend zu machen. Die Einziehung ist erneut zu versuchen, wenn sich Anhaltspunkte dafür ergeben, dass sie Erfolg haben wird.

Durch die Niederschlagung erlischt der Anspruch nicht. Die weitere Rechtsverfolgung wird daher nicht ausgeschlossen.

2.6.4 Zum Erlass von Ansprüchen von Ansprüchen sind die Bestimmungen der GemHVO-Doppik zu beachten. Zur weiteren Konkretisierung ist folgende Regelung zu beachten:

Ansprüche des Kreises können ganz oder zum Teil erlassen werden, wenn ihre Einziehung nach Lage des einzelnen Falles für den Schuldner eine besondere Härte bedeutet. Das gleiche gilt auch für die Rückzahlung oder Anrechnung von geleisteten Beträgen.

Eine besondere Härte ist insbesondere dann anzunehmen, wenn sich der Schuldner in einer unverschuldeten wirtschaftlichen Notlage befindet und zu befürchten ist, dass die Weiterverfolgung des Anspruchs zu einer Existenzgefährdung führen würde. Durch den Erlass erlischt der Anspruch.

2.6.5 Für die Verfügung über privatrechtliche Ansprüche des Kreises im Wege eines Vergleichs gelten die in genannten Ermächtigungen.

2.6.6 Ich mache darauf aufmerksam, dass die Vorschriften des Bundes und des Landes über Stundung, Niederschlagung und Erlass von Ansprüchen unberührt bleiben. Ferner gilt diese Anweisung nur für privatrechtliche und öffentlich-rechtliche Ansprüche, die keine Abgabensprüche sind und für die keine sonstigen besonderen Vorschriften gelten. Für Abgabenansprüche, also Steuern, Gebühren und Beiträge nach dem KAG sowie für Realsteuern gelten die Stundungsvorschriften der Abgabenordnung.

Auch für Abgabenansprüche und Ansprüche, für die sonstige besondere Vorschriften gelten, sind die in Ziff. 1 und 3 enthaltenen Ermächtigungen anzuwenden.

- 2.6.7 Die Buchungen für Stundungen, Niederschlagungen und Erlasse von Forderungen sind mit der entsprechenden Buchungsart des Finanzwesens vorzunehmen. Bei Umwandlung in eine unbefristete Niederschlagung, Erlass der Forderung oder neuer Sollstellung, ist eine Berichtigung des dezentralen Niederschlagungsverzeichnisses im Finanzwesen vorzunehmen.

Pinneberg, den 19. Dezember 2007

Kreis Pinneberg
Der Landrat

(Dr. Wolfgang Grimme)

Bilanz des Vorvorjahres

3.1 Bilanz des Vorvorjahres

Dem Haushaltsplan sind nach den Rechtsvorschriften des neuen doppelhaushaltlichen Haushaltsrechts verschiedene Übersichten beizufügen. Nach § 1 Abs. 2 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO-Doppik) ist die Bilanz des Vorvorjahres beizufügen. Hier wurde die Eröffnungsbilanz nachträglich eingefügt.

Aktivseite der Eröffnungsbilanz:

AKTIVA	01.01.2007
1. Anlagevermögen	In EUR
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	238.579,27
1.2 Sachanlagen	
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.283.982,78
1.2.1.1 Grünflächen	
1.2.1.2 Ackerland	20.379,51
1.2.1.3 Wald, Forsten	
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	1.263.603,27
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	41.967.267,31
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	959.288,82
1.2.2.2 Schulen	27.107.708,22
1.2.2.3 Wohnbauten	116.785,15
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	12.644.336,35
1.2.2.5 Bebaute Grundstücke - fremde Bauten	1.139.148,77
1.2.3 Infrastrukturvermögen	35.690.527,02
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	1.465.947,80
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	550.738,42
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung	
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	
1.2.3.5 Straßennetze mit Wegen, Plätzen usw.	33.584.652,37
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	89.188,43
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	4.151.041,09
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	96,00
1.2.6 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	1.857.381,69
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.139.537,51
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	884.538,75
Summe Immaterielle Wirtschaftsgüter und Sachanlagen	90.212.951,42
1.3 Finanzanlagen	
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	2.855.241,00
1.3.2 Beteiligungen	85.988,24
1.3.3 Sondervermögen	
1.3.4 Ausleihungen	10.980.942,84
1.3.4.1 Ausleihungen an verbundene Unternehmen usw.	7.043.575,41
1.3.4.2 Sonstige Ausleihungen	3.937.367,43
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	
Summe Finanzanlagen	13.922.172,08
Summe Anlagevermögen	104.135.123,50
2. Umlaufvermögen	
2.1 Vorräte	
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	
2.1.2 Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	
2.1.3 Fertige Erzeugnisse und Waren	
2.1.4 Geleistete Anzahlungen und sonstige Vorräte	103.977,83
Summe Vorräte	103.977,83

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen		2.057.535,86
2.2.2 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen		47.363,30
2.2.3 Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen		
2.2.4 Sonstige privatrechtliche Forderungen		51.559,63
2.2.5 Sonstige Vermögensgegenstände		4.319.403,71
Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		6.475.862,50
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens		14.673,00
2.4 Liquide Mittel		343.658,29
Summe Umlaufvermögen		6.938.171,62
3. Aktive Rechnungsabgrenzung		65.804.156,03
3.1 ARAP aus Dienstleistungen und Warenlieferungen	7.574.515,45	
3.2 ARAP aus übrigen Forderungen	58.229.640,58	
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		51.921.818,08
4.1 Allgemeine Rücklage	20.817.418,08	
4.2 Sonderrücklage	0,00	
4.3 ErgebnISRücklage	0,00	
4.4 Verlustvortrag	31.104.400,00	
4.5 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	
Bilanzsumme		228.799.269,23

Passivseite der Eröffnungsbilanz:

PASSIVA		01.01.2007
		In EUR
1. Eigenkapital	0,00	0,00
1.1 Allgemeine Rücklage		
1.2 Sonderrücklage		
1.3 ErgebnISRücklage		
1.4 Gewinnvortrag/Verlustvortrag		
1.5 Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag		
2. Sonderposten		51.318.498,16
2.1 für aufzulösende Zuschüsse		
2.2 für aufzulösende Zuweisungen	49.631.393,66	
2.3 für Beiträge	0,00	
2.3.1 Aufzulösende Beiträge		
2.3.2 Nicht aufzulösende Beiträge		
2.4 für Gebührenaussgleich	1.687.104,50	
2.5 für Treuhandvermögen		
2.6 für Dauergrabpflege		
2.7 Sonstige Sonderposten		
3. Rückstellungen		76.622.842,11
3.1 Pensionsrückstellungen	59.954.784,00	
3.2 Beihilferückstellung	7.153.412,68	
3.3 Altersteilzeitrückstellungen	3.675.979,69	
3.4 Rückstellung für später entstehende Kosten		
3.5 Altlastenrückstellung	3.482.793,09	
3.6 Steuerrückstellung		
3.7 Verfahrensrückstellung	15.000,00	
3.8 Finanzausgleichrückstellung		

3.9	Rückstellung für Instandhaltung		0,00	
3.10	Sonstige Rückstellungen		2.340.872,65	
4.	Verbindlichkeiten			99.839.173,06
4.1	Anleihen			
4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		51.795.522,05	
4.2.1	Von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen	17.888.941,12		
4.2.2	Vom öffentlichen Bereich	5.246.986,36		
4.2.3	Vom privaten Kreditmarkt	28.659.594,57		
	davon fällig vor Ablauf eines Jahres			
	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren			
4.3	Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten		44.220.660,51	
	davon fällig vor Ablauf eines Jahres	24.220.660,51		
	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren	20.000.000,00		
4.4	Verbindlichkeiten kreditähnlichen Rechtsgeschäften			
	davon fällig vor Ablauf eines Jahres			
	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren			
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		189.684,86	
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		3.620.687,19	
4.7	Sonstige Verbindlichkeiten		12.618,45	
	davon aus Steuern			
	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit			
	davon fällig vor Ablauf eines Jahres			
	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren			
5.	Passive Rechnungsabgrenzung			1.018.755,90
5.1	PRAP aus Dienstleistungen und Warenlieferungen		1.018.755,90	
5.2	PRAP aus sonstigen Verbindlichkeiten			
Bilanzsumme				228.799.269,23

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

3.2 Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

Dem Haushaltsplan sind verschiedene Übersichten beizufügen. Nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO-Doppik) ist eine Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals und des Anteils des Eigenkapitals an der Bilanzsumme beizufügen.

Der Kreis Pinneberg hat zum 01.01.2007 auf das neue kommunale Haushaltsrecht (Doppik) umgestellt. Für die Jahre vor 2006 können keine Werte ermittelt werden. Mit Erstellung der Eröffnungsbilanz können diese Daten ermittelt werden.

Für die Eröffnungsbilanz wurde ein **negatives Eigenkapital** mit **51.921.818,08 EUR** ermittelt. Davon entfallen -20.817.418,08 EUR auf die Allgemeine Rücklage und -31.104.400,00 EUR auf den Verlustvortrag aus den kameraleen Vorjahren.

Haushalts- jahre	Allgemeine Rücklage am 31.12. in TEUR	Sonder- rücklage am 31.12. in TEUR	Ergebnis- rücklage am 31.12. in TEUR	vor- getragener Jahresfehl- betrag in TEUR	Jahresüber- schuss / Jahres- fehlbetrag in TEUR	Eigen- kapital am 31.12 ¹ in TEUR	Bilanz- summe am 31.12. in TEUR	Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme ² in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2004 Kam.								
2005 Kam.								
2006 Kam.	-20.817	0	0	-2.032	-29.072	-51.921	228.799	-22,69
2007	-20.817	0	0	-31.104	-21.200	-73.321	-	-
2008	-20.817	0	0	-52.304	-8.990	-82.111	-	-
2009	-20.817	0	0	-61.294	-3.818	-85.929	-	-
2010	-20.817	0	0	-65.112	-10.359	-96.288	-	-
2011	-20.817	0	0	-75.471	-2.445	-98.733	-	-

¹ Summe der Spalten 2, 3, 4, 5 und 6.

² Spalte 7 / Spalte 8) x 100

Die Entwicklung des negativen Eigenkapitals ausgehend von der Eröffnungsbilanz zeigt die sehr kritische Finanzsituation des Kreises Pinneberg auf. Zum Ende des mittelfristigen Finanzplanungszeitraums im Jahr 2011 würde das **negative Eigenkapital** auf rd. **98,733 Mio. EUR** ansteigen.

Übersicht zu den Verpflichtungsermächtigungen

3.3 Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Mit Verpflichtungsermächtigungen (VE) wird die Verwaltung ermächtigt für Investitionsmaßnahmen (investive Auszahlungen) bereits in Vorjahren Verpflichtungen z.B. durch die Vergabe von Aufträgen einzugehen. Eine eingegangene VE muss im Rahmen späterer Haushaltsjahre eingelöst werden.

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen (nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO-Doppik)

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2009	2010	2011	2012	2013 ff
1	2	3	4	5	6
2004	0	0			
2005	0	0	0	0	-
2006	0	0	0	0	0
2007	1.011.000	0	0	0	0
2008	8.874.000	5.226.000	0	0	0
Summe	9.885.000	5.226.000	0	0	0
<i>Nachrichtlich</i> im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen (ohne Umschuldung)	15.283.800	10.691.000	5.085.400	0	0

Eine Übersicht der konkreten Verteilung der Mittel der einzelnen VE's auf die folgenden Haushaltsjahre gemäß § 11 GemHVO-Doppik i.V.m. dem Muster zu § 4 Abs. 5 GemHVO-Doppik finden Sie auf der folgenden Seite.

Übersicht zu den Verpflichtungsermächtigungen

Übersicht der neuen Verpflichtungsermächtigungen (VE) des Haushaltsjahres 2008 - in EUR -

Die nachfolgende Übersicht ergänzt die Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen der Vorseite um die einzelnen Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres auf den Produktkonten des Haushaltsplans.

Produktkonto	Bezeichnung	Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	Fälligkeit der Verpflichtungsermächtigungen			
			im Haushaltsjahr 2009	im Haushaltsjahr 2010	im Haushaltsjahr 2011	im Haushaltsjahr 2012 ff
21100.781200	Zuweisungen und Zuschüsse für Schulbauvorhaben	75.000	40.000	35.000	0	0
21719.785104	Dachsanierung Ludwig-Meyn-Schule Uetersen	500.000	500.000	0	0	0
21730.781200	Zuweisungen und Zuschüsse für Schulbauvorhaben	87.000	50.000	37.000	0	0
21800.781300	Zuweisungen und Zuschüsse für Schulbauvorhaben	168.000	84.000	84.000	0	0
22130.781200	Zuweisungen und Zuschüsse für Schulbauvorhaben	150.000	80.000	70.000	0	0
54210.781211	Kostenbeteiligung Ausbau Grenzweg	120.000	120.000	0	0	0
54210.785204	Ausbau der K 22 2. BA	3.000.000	3.000.000	0	0	0
54210.785205	Ausbau der K 22 3. BA	10.000.000	5.000.000	5.000.000	0	0
		14.100.000	8.874.000	5.226.000	0	0



Übersicht über die gebildeten Budgets

3.4 Übersicht über die nach § 20 GemHVO-Doppik gebildeten Budgets

A. Ergebnisplan			
Budget		Zugeordnete Erträge und Aufwendungen	
Lfd. Nr.	Bezeichnung	der Produktgruppen, Unterproduktgruppen und Produkte	mit Ausnahme folgender Konten
1	Landrat und Stabsstellen	11111, 11112, 11121, 11131, 11132, 11151, 11152, 11153, 11181, 41800, 51130, 53100, 53200, 53300, 53400, 53500, 54700, 54800, 57100, 57300	-
2	Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit (R I)	11124, 11143, 11161, 11162, 12100, 25210, 25300, 28100, 51110, 52300, 54600, 57100, 57300, 57500	-
3	Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service (R II)	11144, 11171, 11172, 11173, 11174, 11175, 11176, 11177, 11181, 11182, 11183, 11184, 11185, 11186, 11187, 11189, 12229, 12609, 12729, 21719, 21729, 22119, 22129, 23319, 23329, 24329, 25220, 25229, 25319, 36609, 41100, 51120, 52200, 54229,	-
4	Fachbereich Ordnung	11141, 12211, 12222, 12223, 12230, 12600, 12800, 25210, 41430, 52100, 52200, 53720, 54100, 54210, 54300, 54400, 54500, 55200, 55400, 56110, 56120	-
5	Fleischhygiene (Kostenrechnende Einrichtung)	41420	-

Übersicht über die gebildeten Budgets

Budget		Zugeordnete Erträge und Aufwendungen	
Lfd. Nr.	Bezeichnung	der Produktgruppen, Unterproduktgruppen und Produkte	mit Ausnahme folgender Konten
6	Entgelthaushalt Rettungsdienst (Abwicklung)	12710	-
7	Integrierte Rettungsleitstelle	12720	
8	Fachdienst Straßenverkehr	12221	-
9	Straßenmeisterei (Hilfsbetrieb)	54220	-
10	Entgelthaushalt Abfall	53710	-
11	Fachbereich Soziales, Jugend, Schule und Gesundheit	11122, 11123, 11142, 21100, 21200, 21300, 21400, 21500, 21600, 21710, 21720, 21730, 21800, 22110, 22120, 22130, 23110, 23120, 23210, 23220, 23310, 23320, 23400, 24210, 24220, 24310, 24330, 24390, 25100, 25200, 25220, 25300, 26100, 26200, 26300, 27100, 27200, 27300, 28100, 31110, 31120, 31130, 31140, 31150, 31160, 31170, 31190, 31200, 31300, 31510, 31520, 32100, 33100, 34100, 34300, 34400, 35100, 36100, 36200, 36320, 36330, 36340, 36350, 36360, 36390, 36500, 36600, 36700, 41200, 41410, 42100,	-
12	Pinnebergheim Hadersleben (kostenrechnende Einrichtung, auslaufend)	24320	-

Übersicht über die gebildeten Budgets

B. Finanzplan			
Budget		Zugeordnete Finanzein- und Auszahlungen	
Lfd. Nr.	Bezeichnung	der Produktgruppen, Unterproduktgruppen und Produkte	mit Ausnahme folgender Konten
1	Landrat und Stabsstellen	11111, 11112, 11121, 11131, 11132, 11151, 11152, 11153, 11181, 41800, 51130, 53100, 53200, 53300, 53400, 53500, 54700, 54800, 57100, 57300	-
2	Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit (R I)	11124, 11143, 11161, 11162, 25210, 25300, 28100, 51110, 52300, 54600, 57100, 57300, 57500	-
3	Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service (R II)	11144, 11171, 11172, 11173, 11174, 11175, 11176, 11177, 11181, 11182, 11183, 11184, 11185, 11186, 11187, 11189, 12229, 12609, 12729, 21719, 21729, 22119, 22129, 23319, 23329, 24329, 25220, 25229, 25319, 36609, 41100, 51120, 52200, 54229	-
4	Fachbereich Ordnung	11141, 12211, 12222, 12223, 12230, 12224, 12600, 12800, 25210, 41430, 52100, 52200, 53720, 54100, 54210, 54300, 54400, 54500, 55200, 55400, 56110, 56120	-
5	Fleischhygiene (Kostenrechnende Einrichtung)	41420	-
6	Entgelthaushalt Rettungsdienst (Abwicklung)	12710	-
7	Integrierte Rettungsleitstelle	12720	

Übersicht über die gebildeten Budgets

Budget		Zugeordnete Finanzein- und Auszahlungen	
Lfd. Nr.	Bezeichnung	der Produktgruppen, Unterproduktgruppen und Produkte	mit Ausnahme folgender Konten
8	Fachdienst Straßenverkehr	12221	-
9	Straßenmeisterei (Hilfsbetrieb)	54220	-
10	Entgelthaushalt Abfall	53710	-
11	Fachbereich Soziales, Jugend, Schule und Gesundheit	11122, 11123, 11142, 21100, 21200, 21300, 21400, 21500, 21600, 21710, 21720, 21730, 21800, 22110, 22120, 22130, 23110, 23120, 23210, 23220, 23310, 23320, 23400, 24210, 24220, 24310, 24330, 24390, 25100, 25200, 25220, 25300, 26100, 26200, 26300, 27100, 27200, 27300, 28100, 31110, 31120, 31130, 31140, 31150, 31160, 31170, 31190, 31200, 31300, 31510, 31520, 32100, 33100, 34100, 34300, 34400, 35100, 36100, 36200, 36320, 36330, 36340, 36350, 36360, 36390, 36500, 36600, 36700, 41200, 41410, 42100,	-
12	Pinnebergheim Hadersleben (kostenrechnende Einrichtung, auslaufend)	24320	-

Übersicht zum Produktrahmen

3.5 Übersicht zu den Produkten nach dem Produktrahmen des Landes

In der nachstehenden Übersicht wird der produktorientierte Budgethaushaltsplan des Kreises nach der Gliederung des Produktrahmens des Landes dargestellt. Diese Übersicht dient der Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Verwaltungen.

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung der Aufgabenbereiche	Produktuntergruppe	Bezeichnung	Budget	UA (alt)
1		Zentrale Verwaltung				
	11	Innere Verwaltung				
	111	Verwaltungssteuerung und -Service				
			1111	Aufgaben der Kreisorgane		
			11111	Kreisorgane (Politik)	1	0000
			11112	Kreisorgane (Landrat)	1	0000
			1112	Aufsicht und Prüfung (Landesaufgaben, soweit nicht in anderen Produktgruppen)		
			11121	Rechnungs- und Gemeindeprüfung	1	010
			11122	Weitere Landesaufgaben: Schulaufsicht,	11	201
			11123	Weitere Landesaufgaben: Aufgaben des Schutzes von Kindern in Tageseinrichtungen nach dem Kindertagesstättengesetz	11	?
			11124	Kommunalaufsicht	2	050
			1113	Aufgaben besonderer Stellen		
			11131	Gleichstellung	1	025
			11132	Personalrat	1	081
			1114	Teilleitungen der Verwaltung Fachbereich / Dezernat / Geschäftsbereich		
			11141	FBL Ordnung	4	0206
			11142	FBL Soziales, Jugend, Schule und Gesundheit	11	0207
			11143	Leitung Referat I		
			11144	Leitung Referat II	3	
			1115	Aufgaben weiterer Stellen (teilweise mit Außenwirkung)		
			11151	Recht	1	0230
			11152	Beteiligungscontrolling	1	80
			11153	Büro des KT / HA	1	0201
			1116	Aufgaben mit Außenwirkung		
			11161	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Referat I)	2	0202
			11162	Europa	2	610
			1117	Zentrale Steuerungsunterstützung		
			11171	Finanzverwaltung	3	030
			11172	Zentrales Controlling	3	0203
			11173	Personal- und Organisationsentwicklung	3	021, 022
			11174	Stellenpool	3	
			11175	Organisation und strategische EDV	3	
			11176	Arbeits- und Gesundheitsschutz	3	082
			11177	Abgeordnete Mitarbeiter/Kliniken/GutachterA	3	
			1118	Innerer Service		
			11181	Interne Dienstleistungen	3	020, 021
			11182	Druck- und Kopierservice	3	06
			11183	Gebäudemanagement	3	02,601
			11184	Personalservice	3	022
			11185	Buchführung (Kreiskasse)	3	031
			11186	EDV-Service	3	0211
			11187	Vollstreckung	3	031
			11189	Gebäude Kreishaus	3	601
	12	Sicherheit und Ordnung				
	121	Statistik und Wahlen	12100		2	051
	122	Ordnungsangelegenheiten				

Übersicht zum Produktrahmen

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung der Aufgabenbereiche	Produktuntergruppe	Bezeichnung	Budget	UA (alt)
			1221	Allg. Ordnungsangelegenheiten		
			12211	Allg. Ordnungsangelegenheiten	4	110
			12212	Gesundheit	11	
			1222	Verkehrsordnungsangelegenheiten		
			12221	Zulassung	8	1111
			12222	Verkehrslenkung	4	1112
			12223	Eigene Geschwindigkeitsüberwachung	4	1113
			12224	Überwachung ruhender Verkehr	4	1113
			12229	Gebäude Straßenverkehr	3	1111
			1223	Verbraucherschutz		
			12230	Veterinär	4	112
	126	Brandschutz	12600	Brandschutz (Feuerwehrwesen)	4	13
			12609	Gebäude Feuerwehrzentrale	3	13
	127	Rettungsdienst	12710	Rettungsdienst (KoRe)	6	16
			12720	Rettungsleitstelle (KoRe)	7	161
			12729	Gebäude Rettungsleitstelle	3	161
	128	Katastrophenschutz	12800	Katastrophenschutz	4	14
2		Schule und Kultur				
21-24		Schulträgeraufgaben			11	
21		Schulträgeraufgaben			11	
	211	Grundschulen	21100		11	211
	212	Hauptschulen	21200		11	213
	213	Kombinierte Grund- und Hauptschulen	21300		11	215
	214	Schulformunabhängige Orientierungsstufe	21400		11	216
	215	Realschulen	21500		11	221
	216	Kombinierte Haupt- und Realschulen	21600		11	225
	217	Gymnasien, Kollegs			11	23
			21710	Ludwig-Meyn-Schule	11	
			21719	Gebäude Ludwig-Meyn-Schule	3	
			21720	W-B-Gymnasium	11	
			21729	Gebäude W-B-Gymnasium	3	
			21730	Förderung anderer Gymnasien	11	
	218	Gesamtschulen			11	28
22		Sonderschulen				
	221	Sonderschulen			11	27
			22110	Heidewegschule	11	
			22119	Gebäude Heidewegschule	3	
			22120	Raboissenschule	11	
			22129	Gebäude Raboissenschule	3	
			22130	Sonderschulen anderer Träger	11	
23		Berufsschulen				
	231	Berufsfach- und Fachschulen			11	245
			23110	BS Pinneberg	11	
			23120	BS Elmshorn	11	
	232	Fachgymnasien und Fachoberschulen				
			23210	BS Pinneberg	11	246
			23220	BS Elmshorn	11	246
	233	Berufsschulen und Berufsaufbauschulen				
			23310	BS Pinneberg	11	244
			23319	Gebäude BS Pinneberg	3	244
			23320	BS Elmshorn	11	244
			23329	Gebäude BS Elmshorn	3	244
			23330	Berufliche Schulen anderer Träger	11	244
	234	Sonstige berufliche Schulen	23400		11	
24		Schülerbeförderung				
	241	Schülerbeförderung	23400		11	290
	242	Fördermaßnahmen für Schüler				
			24210	Ausbildungsförderung	11	205
			24220	Fördermaßnahmen für Schüler	11	293
	243	Sonstige schulische Aufgaben; darin enthalten auch schulpsychologischer				295

Übersicht zum Produktrahmen

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung der Aufgabenbereiche	Produktuntergruppe	Bezeichnung	Budget	UA (alt)
		Dienst				
			24310	Bildstelle	11	2951
			24320	Pinnebergheim (ehemalige KoRe)	12	301
			24329	Gebäude Pinnebergheim	3	301
			24330	Schulpsychologischer Dienst	11	2952
			24390	Sonstige nicht aufgliederbare schulartenübergreifende Maßnahmen	11	200
25-29		Kultur und Wissenschaft				
25		Wissenschaft, Museen, Zoologische und botanische Gärten				
	251	Wissenschaft und Forschung	25100		11	31
	252	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen	25200		11	321
			25210	Kreisarchiv	2	
			25220	Landdrostei Pinneberg	11	
			25229	Gebäude Landdrostei Pinneberg	3	
	253	Zoologische und Botanische Gärten	25310	Arboretum	11	323, 59
			25319	Gebäude Arboretum	3	323, 59
26		Theater, Musikpflege, Musikschulen				
	261	Theater	26100		11	331
	262	Musikpflege	26200		11	332
	263	Musikschulen	26300		11	333
27		Volkshochschulen				
	271	Volkshochschulen	27100		11	350
	272	Büchereien	27200		11	352
	273	Sonstige Volksbildung	27300		11	355
28		Heimat- und sonstige Kulturpflege				
	281	Heimat- und sonstige Kulturpflege	28100		11	34
29		Kirchen				
3		Soziales und Jugend				
31-35		Soziale Hilfen				
31		Soziale Hilfen nach dem SGB und Asylb.				
	311	Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)				
			31110	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	11	410
			31120	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	11	411
			31130	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)	11	412
			31140	Hilfen zur Gesundheit	11	413
			31150	Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	11	414
			31160	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	11	415
			31170	Quotales System	11	419
			31190	Verwaltung der Sozialhilfe	11	400
	312	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)	31200		11	482, 485
	313	Hilfen für Asylbewerber	31300		11	42
	315	Soziale Einrichtungen			11	43
			31510	Zuschüsse nach § 5 und 7 LPflegeG	11	43
			31520	Kreispflegeheim	11	43
32		Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz				
	321	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	32100		11	44
33		Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege				
	331	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege einschl. Förderung der Schuldnerberatung	33100		11	47

Übersicht zum Produktrahmen

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung der Aufgabenbereiche	Produktuntergruppe	Bezeichnung	Budget	UA (alt)
	34	Unterhaltsvorschussleistungen				
	341	Unterhaltsvorschussleistungen	34100		11	-
	343	Betreuungsleistungen	34300		11	486
	344	Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge	34400		11	487
	35	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen				
	351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	35100		11	49
	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
	361	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	36100		11	454
	362	Jugendarbeit	36200		11	451
	363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	36310	Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder und Jugendschutz	11	452
			36320	Förderung der Erziehung in der Familie	11	453
			36330	Hilfe zur Erziehung / Hilfe für junge Volljährige	11	455
			36340	Inobhutnahme	11	456
			36350	Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Gerichtshilfen	11	457
			36360	Eingliederungshilfen (=übrige Hilfen)	11	458
			36390	Verwaltung der Jugendhilfe	11	407
	365	Tageseinrichtungen für Kinder	36500		11	464
	366	Einrichtungen der Jugendarbeit	36600	Einrichtungen der Jugendarbeit	11	460
			36609	Gebäude Jugendbildungsstätte Barmstedt	3	460
	367	Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	36700		11	46x 465
4		Gesundheit und Sport				
	41	Gesundheitsdienste				
	411	Krankenhäuser	41100		1	51
	412	Gesundheitseinrichtungen	41200		11	54
	414	Maßnahmen der Gesundheitspflege	41410	Gesundheitspflege	11	50
			41420	Fleischhygiene (KoRe)	11	544
			41430	Produkte des FD Umwelt	4	115
	42	Sportförderung				
	421	Förderung des Sports	42100		11	55
5		Gestaltung der Umwelt				
	51	Räumliche Planung und Entwicklung				
	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen				
			51110	Regionalmanagement	2	610
			51120	Aufgaben des Gutachterausschuss	3	0204
			51130	Stabstelle Metropolregion Hamburg	1	0205
	52	Bauen und Wohnen				
	521	Bau- und Grundstücksordnung	52100		4	613
	522	Wohnbauförderung	52200		4	62
	523	Denkmalschutz und -pflege	52300		2	365
	53	Ver- und Entsorgung				
	535	Kombinierte Versorgung (E-ON)	53500		1	82,83
	537	Abfallwirtschaft	53710	Entgelthaushalt Abfall (KoRe)	10	721
			53720	Sonstige Abfallwirtschaft	4	722
	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV				
	541	Gemeindestraßen	54100		4	
	542	Kreisstraßen	54210	Kreisstraßen	4	65
			54220	Kreisstraßenmeisterei (Bauhof, KoRe)	9	602, 603
			54229	Gebäude Kreisstraßenmeisterei	3	602
	547	ÖPNV	54700		1	792
	548	Sonstiger Personen- und Güterverkehr	54800	(Helgolandverkehr, ggf. Güterkraftverkehr soweit nicht Ordnungsrecht etc.)	1	791
	55	Natur- und Landschaftspflege				
	552	Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen			4	69
	554	Naturschutz und Landschaftspflege	55400	Produkte des FD Umwelt	4	115

Übersicht zum Produktrahmen

Produktbereich	Produktgruppe	Bezeichnung der Aufgabenbereiche	Produktuntergruppe	Bezeichnung	Budget	UA (alt)
	555	Land- und Forstwirtschaft				78
56		Umweltschutz				
	561	Umweltschutzmaßnahmen	56110	Umwelt	4	
			56120	Abfall	4	720
57		Wirtschaft und Tourismus				
	571	Wirtschaftsförderung	57100		1	791
	573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	57300		1	80
	575	Tourismus	57500		2	790
6		Zentrale Finanzleistungen				
61		Allgemeine Finanzwirtschaft				
	611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	61100		AF	90
	612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	61200		AF	91,92
37 Pro.Ber. Summenstufen		71 Produktgruppen (pflichtig)		48 pflichtige Produktgruppen (3-Steller) und zusätzlich 109 Unterteilungen als bebuchbare Unterproduktgruppen bzw. Produkte = 155 Buchungsprodukte		

Übersicht Ergebnisse nach dem Produktrahmen

3.6 Übersicht zu den Ergebnissen nach dem Produktrahmen des Landes

In der nachstehenden Übersicht wird der produktorientierte Budgethaushaltsplan des Kreises nach der Gliederung des Produktrahmens gemäß § 4 Abs. 3 Satz 2 i.V.m. § 4 Abs. 2 Satz 2 GemHVO-Doppik dargestellt. Diese Übersicht dient der Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Verwaltungen, die ihren Haushaltsplan nach der Produktstruktur darstellen. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei den Ergebnissen des Jahres 2006 um kamerale Haushaltsdaten handelt, die nicht vollständig mit den doppischen Daten ab 2007 vergleichbar sind.

Eine weitere Vergleichsmöglichkeit ist der neue Haushaltsquerschnitt gemäß § 4 Abs. 2 Satz 2 i.V.m. dem Muster Anlage 8 der Ausführungsanweisung zur GemHVO-Doppik (siehe ab Seite 91).

Teilplan 111 Verwaltungssteuerung und -Service

Teilergebnisplan 111: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	25.919.345,65	5.811.500	5.575.200	5.464.600	5.393.700	5.362.900
= Aufwendungen im Ergebnisplan	12.162.024,66	15.792.000	15.247.600	14.195.000	16.196.100	16.215.100
= Ergebnis des Teilplans	13.757.320,99	-9.980.500	-9.672.400	-8.730.400	-10.802.400	-10.852.200

Teilfinanzplan 111: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	943,00	491.500	0	0	0	0
= Summe der investiven Auszahlungen	350.017,32	1.353.000	845.400	301.000	246.000	161.000
= Saldo der Investitionstätigkeit	-349.074,32	-861.500	-845.400	-301.000	-246.000	-161.000

Teilplan 121 Statistik und Wahlen

Teilergebnisplan 121: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	0,00	0	0	0	0	0
= Aufwendungen im Ergebnisplan	0,00	0	40.200	0	0	0
= Ergebnis des Teilplans	0,00	0	-40.200	0	0	0

Teilfinanzplan 121: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0

Übersicht Ergebnisse nach dem Produktrahmen

Teilplan 122 Ordnungsangelegenheiten

Teilergebnisplan 122: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	5.768.331,80	5.372.200	5.501.400	5.501.400	5.501.400	5.501.400
= Aufwendungen im Ergebnisplan	6.015.713,82	6.867.800	6.969.200	6.980.500	6.965.700	7.007.000
= Ergebnis des Teilplans	-247.382,02	-1.495.600	-1.467.800	-1.479.100	-1.464.300	-1.505.600

Teilfinanzplan 122: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Summe der investiven Auszahlungen	112.340,61	98.100	63.300	24.700	24.700	24.700
= Saldo der Investitionstätigkeit	-112.340,61	-98.100	-63.300	-24.700	-24.700	-24.700

Teilplan 126 Brandschutz

Teilergebnisplan 126: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	37.755,54	34.500	177.900	177.900	177.900	177.900
= Aufwendungen im Ergebnisplan	676.714,67	1.013.500	1.154.000	1.166.400	1.168.300	1.170.200
= Ergebnis des Teilplans	-638.959,13	-979.000	-976.100	-988.500	-990.400	-992.300

Teilfinanzplan 126: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	427.560,65	385.000	385.000	385.000	385.000	385.000
= Summe der investiven Auszahlungen	118.532,83	602.500	1.013.200	804.500	556.200	452.000
= Saldo der Investitionstätigkeit	309.027,82	-217.500	-628.200	-419.500	-171.200	-67.000

Teilplan 127 Rettungsdienst

Teilergebnisplan 127: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	2.323.247,68	1.928.900	1.980.600	1.976.600	1.972.400	1.972.400
= Aufwendungen im Ergebnisplan	1.589.884,30	1.933.000	1.950.900	1.951.600	1.955.500	1.956.000
= Ergebnis des Teilplans	733.363,38	-4.100	29.700	25.000	16.900	16.400

Teilfinanzplan 127: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Summe der investiven Auszahlungen	29.975,04	40.000	3.043.700	12.500	12.500	12.500
= Saldo der Investitionstätigkeit	-29.975,04	-40.000	-3.043.700	-12.500	-12.500	-12.500

Übersicht Ergebnisse nach dem Produktrahmen

Teilplan 128 Katastrophenschutz

Teilergebnisplan 128: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	58.855,36	56.500	56.500	56.500	56.500	56.500
= Aufwendungen im Ergebnisplan	663.411,84	1.050.100	1.028.600	1.030.800	1.035.100	1.039.400
= Ergebnis des Teilplans	-604.556,48	-993.600	-972.100	-974.300	-978.600	-982.900

Teilfinanzplan 128: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	150.300	23.100	23.100	23.100	23.100
= Summe der investiven Auszahlungen	553.086,82	488.100	147.900	23.100	23.100	23.100
= Saldo der Investitionstätigkeit	-553.086,82	-337.800	-124.800	0	0	0

Teilplan 211 Grundschulen

Teilergebnisplan 211: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	0,00	0	0	0	0	0
= Aufwendungen im Ergebnisplan	0,00	129.700	128.700	128.500	128.200	126.500
= Ergebnis des Teilplans	0,00	-129.700	-128.700	-128.500	-128.200	-126.500

Teilfinanzplan 211: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Summe der investiven Auszahlungen	105.000,00	34.000	63.000	0	0	0
= Saldo der Investitionstätigkeit	-105.000,00	-34.000	-63.000	0	0	0

Teilplan 212 Hauptschulen

Teilergebnisplan 212: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	0,00	0	0	0	0	0
= Aufwendungen im Ergebnisplan	0,00	6.200	6.300	6.300	6.300	6.300
= Ergebnis des Teilplans	0,00	-6.200	-6.300	-6.300	-6.300	-6.300

Teilfinanzplan 212: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0

Übersicht Ergebnisse nach dem Produktrahmen

Teilplan 213 Kombinierte Grund- und Hauptschulen

Teilergebnisplan 213: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	0,00	0	0	0	0	0
= Aufwendungen im Ergebnisplan	0,00	60.400	58.800	58.000	58.000	56.100
= Ergebnis des Teilplans	0,00	-60.400	-58.800	-58.000	-58.000	-56.100

Teilfinanzplan 213: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0

Teilplan 215 Realschulen

Teilergebnisplan 215: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	0,00	0	0	0	0	0
= Aufwendungen im Ergebnisplan	0,00	165.000	138.300	132.100	123.300	114.600
= Ergebnis des Teilplans	0,00	-165.000	-138.300	-132.100	-123.300	-114.600

Teilfinanzplan 215: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Summe der investiven Auszahlungen	40.000,00	0	0	0	0	0
= Saldo der Investitionstätigkeit	-40.000,00	0	0	0	0	0

Teilplan 216 Kombinierte Haupt- und Realschulen

Teilergebnisplan 216: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	0,00	0	0	0	0	0
= Aufwendungen im Ergebnisplan	0,00	43.000	44.600	44.800	45.000	45.200
= Ergebnis des Teilplans	0,00	-43.000	-44.600	-44.800	-45.000	-45.200

Teilfinanzplan 216: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Summe der investiven Auszahlungen	94.600,00	69.000	70.000	90.000	78.000	0
= Saldo der Investitionstätigkeit	-94.600,00	-69.000	-70.000	-90.000	-78.000	0

Übersicht Ergebnisse nach dem Produktrahmen

Teilplan 217 Gymnasien, Kollegs

Teilergebnisplan 217: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	1.338.987,86	1.352.300	2.278.700	1.427.100	6.300.000	0
= Aufwendungen im Ergebnisplan	1.162.889,24	2.275.100	2.386.900	1.804.800	12.808.400	153.400
= Ergebnis des Teilplans	176.098,62	-922.800	-108.200	-377.700	-6.508.400	-153.400

Teilfinanzplan 217: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	230.351,30	100.800	58.400	0	0	0
= Summe der investiven Auszahlungen	724.110,65	1.195.000	2.377.000	657.200	37.000	0
= Saldo der Investitionstätigkeit	230.351,30	100.800	58.400	0	0	0

Teilplan 218 Gesamtschulen

Teilergebnisplan 218: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	0,00	0	0	0	0	0
= Aufwendungen im Ergebnisplan	0,00	130.900	148.000	148.200	148.400	148.600
= Ergebnis des Teilplans	0,00	-130.900	-148.000	-148.200	-148.400	-148.600

Teilfinanzplan 218: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Summe der investiven Auszahlungen	436.000,00	436.000	336.000	336.000	269.000	255.000
= Saldo der Investitionstätigkeit	-436.000,00	-436.000	-336.000	-336.000	-269.000	-255.000

Teilplan 221 Sonderschulen

Teilergebnisplan 221: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	80.724,55	78.300	392.900	331.000	296.000	296.000
= Aufwendungen im Ergebnisplan	1.265.767,24	1.674.900	2.081.000	1.947.900	1.882.500	1.886.600
= Ergebnis des Teilplans	-1.185.042,69	-1.596.600	-1.688.100	-1.616.900	-1.586.500	-1.590.600

Teilfinanzplan 221: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	134.526,76	454.500	707.000	167.000	140.000	113.600
= Summe der investiven Auszahlungen	1.000.300,81	1.013.300	1.209.100	297.400	196.700	110.700
= Saldo der Investitionstätigkeit	-865.774,05	-549.200	-598.900	-130.400	-55.300	3.900

Übersicht Ergebnisse nach dem Produktrahmen

Teilplan 231 Berufsfach- und Fachschulen

Teilergebnisplan 231: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	530.576,38	64.800	81.000	81.000	81.000	81.000
= Aufwendungen im Ergebnisplan	3.195.593,16	1.222.000	617.300	545.600	489.700	414.400
= Ergebnis des Teilplans	-2.665.016,78	-1.157.200	-536.300	-464.600	-408.700	-333.400

Teilfinanzplan 231: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	492.250,00	0	0	0	0	0
= Summe der investiven Auszahlungen	2.611.627,44	0	0	0	0	0
= Saldo der Investitionstätigkeit	492.250,00	0	0	0	0	0

Teilplan 232 Fachgymnasien und Fachoberschulen

Teilergebnisplan 232: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	24.273,25	26.000	33.000	33.000	33.000	33.000
= Aufwendungen im Ergebnisplan	23.693,44	64.100	65.000	65.400	65.800	66.200
= Ergebnis des Teilplans	579,81	-38.100	-32.000	-32.400	-32.800	-33.200

Teilfinanzplan 232: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0

Teilplan 233 Berufsschulen und Berufsaufbauschulen

Teilergebnisplan 233: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	0,00	415.900	1.890.400	1.690.400	1.690.400	1.690.400
= Aufwendungen im Ergebnisplan	0,00	4.595.800	6.716.000	6.174.700	5.728.800	5.723.200
= Ergebnis des Teilplans	0,00	-4.179.900	-4.825.600	-4.484.300	-4.038.400	-4.032.800

Teilfinanzplan 233: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	561.400	373.400	200	200	200
= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	2.502.000	2.894.700	1.898.100	1.735.000	1.088.400
= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	561.400	373.400	200	200	200

Übersicht Ergebnisse nach dem Produktrahmen

Teilplan 234 Sonstige berufliche Schulen

Teilergebnisplan 234: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	335.670,46	107.200	107.200	107.200	107.200	107.200
= Aufwendungen im Ergebnisplan	2.135.926,45	70.400	74.000	74.300	74.600	74.900
= Ergebnis des Teilplans	-1.800.255,99	36.800	33.200	32.900	32.600	32.300

Teilfinanzplan 234: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	20.000	20.000	30.000	30.000	30.000
= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-20.000	-20.000	-30.000	-30.000	-30.000

Teilplan 241 Schülerbeförderung

Teilergebnisplan 241: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	803.997,46	234.400	190.800	217.300	212.300	215.300
= Aufwendungen im Ergebnisplan	1.929.785,75	1.994.500	1.936.300	1.986.600	2.062.900	2.065.200
= Ergebnis des Teilplans	-1.125.788,29	-1.760.100	-1.745.500	-1.769.300	-1.850.600	-1.849.900

Teilfinanzplan 241: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	533.412,08	31.500	0	5.000	0	3.000
= Summe der investiven Auszahlungen	550.863,12	239.000	0	235.000	0	180.000
= Saldo der Investitionstätigkeit	533.412,08	31.500	0	5.000	0	3.000

Teilplan 242 Fördermaßnahmen für Schüler

Teilergebnisplan 242: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	2.600,00	17.600	17.600	17.600	17.600	17.600
= Aufwendungen im Ergebnisplan	101.814,48	119.900	132.500	133.600	134.700	135.800
= Ergebnis des Teilplans	-99.214,48	-102.300	-114.900	-116.000	-117.100	-118.200

Teilfinanzplan 242: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0

Übersicht Ergebnisse nach dem Produktrahmen

Teilplan 243 Sonstige schulische Aufgaben

Teilergebnisplan 243: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	46.378,79	47.000	47.000	47.000	47.000	47.000
= Aufwendungen im Ergebnisplan	1.036.637,49	1.100.900	948.600	951.000	938.700	943.800
= Ergebnis des Teilplans	-990.258,70	-1.053.900	-901.600	-904.000	-891.700	-896.800

Teilfinanzplan 243: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Summe der investiven Auszahlungen	3.589,04	12.900	1.900	1.600	1.600	1.600
= Saldo der Investitionstätigkeit	-3.589,04	-12.900	-1.900	-1.600	-1.600	-1.600

Teilplan 252 Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen

Teilergebnisplan 252: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	41.890,42	72.900	198.900	198.900	198.900	198.900
= Aufwendungen im Ergebnisplan	224.671,38	308.200	422.800	423.200	424.100	425.000
= Ergebnis des Teilplans	-182.780,96	-235.300	-223.900	-224.300	-225.200	-226.100

Teilfinanzplan 252: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	4.800	0	0	0
= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	-4.800	0	0	0

Teilplan 253 Zoologische und Botanische Gärten / Arboretum

Teilergebnisplan 253: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	104.873,06	109.000	115.200	115.200	115.200	115.200
= Aufwendungen im Ergebnisplan	239.170,85	277.900	258.400	259.200	260.000	260.800
= Ergebnis des Teilplans	-134.297,79	-168.900	-143.200	-144.000	-144.800	-145.600

Teilfinanzplan 253: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	67.000	0	0	0	0
= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-67.000	0	0	0	0

Übersicht Ergebnisse nach dem Produktrahmen

Teilplan 261 Theater

Teilergebnisplan 261: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	0,00	0	0	0	0	0
= Aufwendungen im Ergebnisplan	0,00	0	64.700	64.700	64.700	0
= Ergebnis des Teilplans	0,00	0	-64.700	-64.700	-64.700	0

Teilfinanzplan 261: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	8.000	8.000	8.000	0
= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	-8.000	-8.000	-8.000	0

Teilplan 262 Musikpflege

Teilergebnisplan 262: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	0,00	0	0	0	0	0
= Aufwendungen im Ergebnisplan	0,00	51.200	100.100	100.600	101.100	52.700
= Ergebnis des Teilplans	0,00	-51.200	-100.100	-100.600	-101.100	-52.700

Teilfinanzplan 262: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	8.000	8.000	8.000	0
= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	-8.000	-8.000	-8.000	0

Teilplan 271 Volkshochschulen

Teilergebnisplan 271: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	0,00	0	0	0	0	0
= Aufwendungen im Ergebnisplan	90.000,00	93.400	93.400	93.900	94.400	94.900
= Ergebnis des Teilplans	-90.000,00	-93.400	-93.400	-93.900	-94.400	-94.900

Teilfinanzplan 271: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0

Übersicht Ergebnisse nach dem Produktrahmen

Teilplan 272 Büchereien

Teilergebnisplan 272: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	0,00	0	0	0	0	0
= Aufwendungen im Ergebnisplan	-13.053,42	0	0	0	0	0
= Ergebnis des Teilplans	13.053,42	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan 272: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0

Teilplan 281 Heimat- und sonstige Kulturpflege

Teilergebnisplan 281: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	3.973,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
= Aufwendungen im Ergebnisplan	221.348,76	123.400	182.100	187.300	182.500	122.000
= Ergebnis des Teilplans	-217.375,76	-122.400	-181.100	-186.300	-181.500	-121.000

Teilfinanzplan 281: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	8.000	8.000	8.000	0
= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	-8.000	-8.000	-8.000	0

Teilplan 311 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII

Teilergebnisplan 311: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	60.593.831,57	61.347.300	64.260.200	66.450.800	68.720.300	71.071.500
= Aufwendungen im Ergebnisplan	94.471.163,82	80.871.300	82.685.500	87.551.400	90.581.000	93.669.200
= Ergebnis des Teilplans	-33.877.332,25	-19.524.000	-18.425.300	-21.100.600	-21.860.700	-22.597.700

Teilfinanzplan 311: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	100.000	5.800	5.800	5.800	5.800
= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-100.000	-5.800	-5.800	-5.800	-5.800

Übersicht Ergebnisse nach dem Produktrahmen

Teilplan 312 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II

Teilergebnisplan 312: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	29.810.182,60	26.945.300	24.107.600	24.782.900	25.458.200	26.133.500
= Aufwendungen im Ergebnisplan	51.690.735,46	51.443.100	47.303.400	48.415.600	50.171.700	51.928.100
= Ergebnis des Teilplans	-21.880.552,86	-24.497.800	-23.195.800	-23.632.700	-24.713.500	-25.794.600

Teilfinanzplan 312: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0

Teilplan 313 Hilfen für Asylbewerber

Teilergebnisplan 313: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	3.339.969,37	3.288.500	3.288.500	3.288.500	3.288.500	3.288.500
= Aufwendungen im Ergebnisplan	4.149.331,80	4.682.800	4.682.900	4.687.000	4.691.300	4.695.600
= Ergebnis des Teilplans	-809.362,43	-1.394.300	-1.394.400	-1.398.500	-1.402.800	-1.407.100

Teilfinanzplan 313: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0

Teilplan 315 Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)

Teilergebnisplan 315: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	1.716.397,97	1.681.900	1.640.600	1.686.400	1.733.700	1.782.300
= Aufwendungen im Ergebnisplan	3.834.240,39	4.209.700	4.208.200	4.343.800	4.464.500	4.597.000
= Ergebnis des Teilplans	-2.117.842,42	-2.527.800	-2.567.600	-2.657.400	-2.730.800	-2.814.700

Teilfinanzplan 315: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0

Übersicht Ergebnisse nach dem Produktrahmen

Teilplan 321 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz, Kriegsoferfürsorge und ähnliche Maßnahmen

Teilergebnisplan 321: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	963.422,76	1.249.500	1.249.500	1.249.500	1.249.500	1.249.500
= Aufwendungen im Ergebnisplan	1.812.778,98	1.338.100	1.331.000	1.331.500	1.332.000	1.332.500
= Ergebnis des Teilplans	-849.356,22	-88.600	-81.500	-82.000	-82.500	-83.000

Teilfinanzplan 321: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0

Teilplan 331 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Teilergebnisplan 331: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	726.500,00	50.100	50.100	50.100	50.100	50.100
= Aufwendungen im Ergebnisplan	925.200,00	270.700	268.500	268.700	268.900	268.900
= Ergebnis des Teilplans	-198.700,00	-220.600	-218.400	-218.600	-218.800	-218.800

Teilfinanzplan 331: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0

Teilplan 341 Unterhaltsvorschussleistungen

Teilergebnisplan 341: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	3.792.605,77	3.786.000	3.924.500	3.924.500	3.924.500	3.924.500
= Aufwendungen im Ergebnisplan	4.060.258,28	4.179.300	4.283.100	4.285.300	4.289.100	4.292.900
= Ergebnis des Teilplans	-267.652,51	-393.300	-358.600	-360.800	-364.600	-368.400

Teilfinanzplan 341: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0

Übersicht Ergebnisse nach dem Produktrahmen

Teilplan 343 Betreuungsleistungen

Teilergebnisplan 343: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	0,00	0	0	0	0	0
= Aufwendungen im Ergebnisplan	28.300,00	173.000	169.800	170.900	172.000	173.100
= Ergebnis des Teilplans	-28.300,00	-173.000	-169.800	-170.900	-172.000	-173.100

Teilfinanzplan 343: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0

Teilplan 344 Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge

Teilergebnisplan 344: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	0,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
= Aufwendungen im Ergebnisplan	0,00	31.600	21.800	22.100	22.400	22.700
= Ergebnis des Teilplans	0,00	-25.600	-15.800	-16.100	-16.400	-16.700

Teilfinanzplan 344: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0

Teilplan 351 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Teilergebnisplan 351: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	-8.251,68	0	0	0	0	0
= Aufwendungen im Ergebnisplan	1.382.328,99	151.200	70.000	70.000	70.000	70.000
= Ergebnis des Teilplans	-1.390.580,67	-151.200	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000

Teilfinanzplan 351: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0

Übersicht Ergebnisse nach dem Produktrahmen

Teilplan 361 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Teilergebnisplan 361: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	4.559.535,05	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
= Aufwendungen im Ergebnisplan	8.294.006,49	350.900	834.100	832.000	825.000	809.700
= Ergebnis des Teilplans	-3.734.471,44	-348.900	-832.100	-830.000	-823.000	-807.700

Teilfinanzplan 361: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0

Teilplan 362 Jugendarbeit

Teilergebnisplan 362: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	64.870,97	88.500	91.500	88.500	88.500	88.500
= Aufwendungen im Ergebnisplan	652.153,95	1.080.600	2.139.900	2.181.700	2.133.500	2.135.300
= Ergebnis des Teilplans	-587.282,98	-992.100	-2.048.400	-2.093.200	-2.045.000	-2.046.800

Teilfinanzplan 362: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	2.000	0	0	0
= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	-2.000	0	0	0

Teilplan 363 Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Teilergebnisplan 363: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	10.569.093,96	2.102.000	2.051.800	2.049.300	2.049.300	2.049.300
= Aufwendungen im Ergebnisplan	24.035.406,33	25.736.900	25.499.300	25.505.000	25.540.300	25.575.400
= Ergebnis des Teilplans	-13.466.312,37	-23.634.900	-23.447.500	-23.455.700	-23.491.000	-23.526.100

Teilfinanzplan 363: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Summe der investiven Auszahlungen	47.851,58	2.000	10.300	8.300	8.300	8.300
= Saldo der Investitionstätigkeit	-47.851,58	-2.000	-10.300	-8.300	-8.300	-8.300

Übersicht Ergebnisse nach dem Produktrahmen

Teilplan 365 Tageseinrichtung für Kinder

Teilergebnisplan 365: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	7.572.053,00	7.913.200	7.925.100	7.925.100	7.925.100	7.925.100
= Aufwendungen im Ergebnisplan	14.001.732,99	14.841.800	15.087.500	15.205.700	15.207.200	15.208.700
= Ergebnis des Teilplans	-6.429.679,99	-6.928.600	-7.162.400	-7.280.600	-7.282.100	-7.283.600

Teilfinanzplan 365: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Summe der investiven Auszahlungen	153.000,10	26.500	297.800	0	0	0
= Saldo der Investitionstätigkeit	-153.000,10	-26.500	-297.800	0	0	0

Teilplan 366 Einrichtungen der Jugendarbeit

Teilergebnisplan 366: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	76.700,00	76.700	98.400	98.400	98.400	98.400
= Aufwendungen im Ergebnisplan	113.936,68	203.000	232.600	245.600	245.600	245.600
= Ergebnis des Teilplans	-37.236,68	-126.300	-134.200	-147.200	-147.200	-147.200

Teilfinanzplan 366: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Summe der investiven Auszahlungen	9.000,00	169.900	200.000	200.000	0	0
= Saldo der Investitionstätigkeit	-9.000,00	-169.900	-200.000	-200.000	0	0

Teilplan 367 sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Teilergebnisplan 367: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	0,00	0	0	0	0	0
= Aufwendungen im Ergebnisplan	1.179.477,62	1.032.100	1.015.400	1.016.400	1.017.200	1.018.200
= Ergebnis des Teilplans	-1.179.477,62	-1.032.100	-1.015.400	-1.016.400	-1.017.200	-1.018.200

Teilfinanzplan 367: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	250.000	0	0	0
= Saldo der Investitionstätigkeit	-0,00	0	-250.000	0	0	0

Übersicht Ergebnisse nach dem Produktrahmen

Teilplan 411 Krankenhäuser

Teilergebnisplan 411: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	935.767,68	924.500	935.300	935.300	935.300	935.300
= Aufwendungen im Ergebnisplan	3.786.956,48	5.955.600	5.976.900	5.977.200	5.982.700	3.964.000
= Ergebnis des Teilplans	-2.851.188,80	-5.031.100	-5.041.600	-5.041.900	-5.047.400	-3.028.700

Teilfinanzplan 411: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	2.900.000	2.900.000	2.900.000	2.900.000	2.900.000
= Summe der investiven Auszahlungen	93.333,00	2.900.000	2.900.000	2.900.000	2.900.000	2.900.000
= Saldo der Investitionstätigkeit	-93.333,00	0	0	0	0	0

Teilplan 414 Maßnahmen der Gesundheitspflege

Teilergebnisplan 414: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	795.844,77	908.300	773.700	738.700	738.700	738.700
= Aufwendungen im Ergebnisplan	5.598.154,96	6.180.000	6.040.700	5.889.700	5.910.500	5.833.100
= Ergebnis des Teilplans	-4.802.310,19	-5.271.700	-5.267.000	-5.151.000	-5.171.800	-5.094.400

Teilfinanzplan 414: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Summe der investiven Auszahlungen	1.349,00	6.200	17.500	17.500	17.500	17.500
= Saldo der Investitionstätigkeit	-1.349,00	-6.200	-17.500	-17.500	-17.500	-17.500

Teilplan 421 Förderung des Sports

Teilergebnisplan 421: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	0,00	0	0	0	0	0
= Aufwendungen im Ergebnisplan	395.395,89	795.500	835.500	796.800	764.700	738.100
= Ergebnis des Teilplans	-395.395,89	-795.500	-835.500	-796.800	-764.700	-738.100

Teilfinanzplan 421: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Summe der investiven Auszahlungen	318.198,93	382.800	233.100	740.000	729.000	641.000
= Saldo der Investitionstätigkeit	-318.198,93	-382.800	-233.100	-740.000	-729.000	-641.000

Übersicht Ergebnisse nach dem Produktrahmen

Teilplan 511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Teilergebnisplan 511: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	70.889,81	331.600	300.900	252.600	81.200	81.200
= Aufwendungen im Ergebnisplan	760.181,09	1.028.300	989.900	912.500	767.600	770.600
= Ergebnis des Teilplans	-689.291,28	-696.700	-689.000	-659.900	-686.400	-689.400

Teilfinanzplan 511: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	1.000	700	0	0	0
= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-1.000	-700	0	0	0

Teilplan 521 Bau- und Grundstücksordnung

Teilergebnisplan 521: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	1.071.298,15	962.000	1.005.100	1.005.100	1.005.100	1.005.100
= Aufwendungen im Ergebnisplan	1.879.389,36	1.993.300	2.124.500	2.103.600	2.120.500	2.137.700
= Ergebnis des Teilplans	-808.091,21	-1.031.300	-1.119.400	-1.098.500	-1.115.400	-1.132.600

Teilfinanzplan 521: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	4.000	3.300	3.300	3.300	3.300
= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-4.000	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300

Teilplan 522 Wohnbauförderung

Teilergebnisplan 522: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	21.407,42	19.600	16.000	15.000	14.000	13.000
= Aufwendungen im Ergebnisplan	95.097,76	146.400	0	0	0	0
= Ergebnis des Teilplans	-73.690,34	-126.800	16.000	15.000	14.000	13.000

Teilfinanzplan 522: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0

Übersicht Ergebnisse nach dem Produktrahmen

Teilplan 523 Denkmalschutz und -pflege

Teilergebnisplan 523: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	0,00	0	0	0	0	0
= Aufwendungen im Ergebnisplan	0,00	79.300	90.300	91.100	91.900	92.700
= Ergebnis des Teilplans	0,00	-79.300	-90.300	-91.100	-91.900	-92.700

Teilfinanzplan 523: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Summe der investiven Auszahlungen	17.450,00	15.000	0	0	0	0
= Saldo der Investitionstätigkeit	-17.450,00	-15.000	0	0	0	0

Teilplan 537 Abfallwirtschaft

Teilergebnisplan 537: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	29.251.721,00	25.643.900	28.620.500	28.980.200	29.343.800	28.155.000
= Aufwendungen im Ergebnisplan	26.761.636,84	25.644.900	26.261.300	26.647.000	27.012.600	27.391.000
= Ergebnis des Teilplans	2.490.084,16	-1.000	2.359.200	2.333.200	2.331.200	764.000

Teilfinanzplan 537: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000

Teilplan 538 Abwasserbeseitigung

Teilergebnisplan 538: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	0,00	0	0	0	0	0
= Aufwendungen im Ergebnisplan	0,00	19.100	0	0	0	0
= Ergebnis des Teilplans	0,00	-19.100	0	0	0	0

Teilfinanzplan 538: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0

Übersicht Ergebnisse nach dem Produktrahmen

Teilplan 541 Gemeindestraßen

Teilergebnisplan 541: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	277.726,00	284.000	279.000	279.000	279.000	279.000
= Aufwendungen im Ergebnisplan	154.000,00	409.400	279.000	279.000	279.000	279.000
= Ergebnis des Teilplans	123.726,00	-125.400	0	0	0	0

Teilfinanzplan 541: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	19.100	15.000	15.000	15.000	15.000
= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	19.100	115.000	15.000	15.000	15.000
= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	-100.000	0	0	0

Teilplan 542 Kreisstraßen

Teilergebnisplan 542: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	508.726,88	658.500	1.804.500	2.279.700	1.158.100	1.158.100
= Aufwendungen im Ergebnisplan	844.353,99	5.333.900	5.177.300	5.186.500	5.188.200	5.165.800
= Ergebnis des Teilplans	-335.627,11	-4.675.400	-3.372.800	-2.906.800	-4.030.100	-4.007.700

Teilfinanzplan 542: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	1.097.809,52	155.300	41.400	36.900	6.800	96.300
= Summe der investiven Auszahlungen	1.095.975,02	1.590.300	5.749.400	10.030.800	7.088.200	2.481.500
= Saldo der Investitionstätigkeit	2.934,50	-1.435.000	-5.708.000	-9.993.900	-7.081.400	-2.385.200

Teilplan 547 ÖPNV

Teilergebnisplan 547: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	2.817.998,70	6.377.900	6.178.400	6.098.600	6.111.200	6.124.100
= Aufwendungen im Ergebnisplan	2.951.459,99	8.145.100	7.531.400	7.676.900	7.826.300	7.977.400
= Ergebnis des Teilplans	-133.461,29	-1.767.200	-1.353.000	-1.578.300	-1.715.100	-1.853.300

Teilfinanzplan 547: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	310.000	300.000	150.000	150.000	150.000
= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-310.000	-300.000	-150.000	-150.000	-150.000

Übersicht Ergebnisse nach dem Produktrahmen

Teilplan 548 Sonstiger Personen- und Güterverkehr

Teilergebnisplan 548: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	0,00	0	0	0	0	0
= Aufwendungen im Ergebnisplan	92.900,00	8.200	0	0	0	0
= Ergebnis des Teilplans	-92.900,00	-8.200	0	0	0	0

Teilfinanzplan 548: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0

Teilplan 554 Naturschutz und Landschaftspflege

Teilergebnisplan 554: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	118.530,56	74.400	98.800	68.800	68.800	68.800
= Aufwendungen im Ergebnisplan	61.652,18	570.200	632.100	604.500	639.400	614.500
= Ergebnis des Teilplans	56.878,38	-495.800	-533.300	-535.700	-570.600	-545.700

Teilfinanzplan 554: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	210.000	210.000	50.000	0
= Summe der investiven Auszahlungen	216.609,86	210.000	210.000	210.000	50.000	50.000
= Saldo der Investitionstätigkeit	-216.609,86	-210.000	0	0	0	-50.000

Teilplan 555 Land- und Forstwirtschaft

Teilergebnisplan 555: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	0,00	0	0	0	0	0
= Aufwendungen im Ergebnisplan	0,00	200	0	0	0	0
= Ergebnis des Teilplans	0,00	-200	0	0	0	0

Teilfinanzplan 555: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0

Übersicht Ergebnisse nach dem Produktrahmen

Teilplan 561 Umweltschutzmaßnahmen

Teilergebnisplan 561: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	187.339,30	398.300	869.300	181.700	181.700	181.700
= Aufwendungen im Ergebnisplan	2.695.407,11	4.894.400	2.666.700	2.173.200	2.189.700	2.206.700
= Ergebnis des Teilplans	-2.508.067,81	-4.496.100	-1.797.400	-1.991.500	-2.008.000	-2.025.000

Teilfinanzplan 561: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Summe der investiven Auszahlungen	5.106,93	17.100	200	200	200	200
= Saldo der Investitionstätigkeit	-5.106,93	-17.100	-200	-200	-200	-200

Teilplan 571 Wirtschaftsförderung

Teilergebnisplan 571: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	0,00	0	0	0	0	0
= Aufwendungen im Ergebnisplan	15.864.350,77	0	200.200	200.200	200.200	200.200
= Ergebnis des Teilplans	-15.864.350,77	0	-200.200	-200.200	-200.200	-200.200

Teilfinanzplan 571: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Summe der investiven Auszahlungen	19.429,10	0	0	0	0	0
= Saldo der Investitionstätigkeit	-19.429,10	0	0	0	0	0

Teilplan 573 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

Teilergebnisplan 573: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	600,00	2.521.600	72.000	60.600	55.600	50.600
= Aufwendungen im Ergebnisplan	858.278,18	1.994.600	1.303.400	648.800	651.000	653.100
= Ergebnis des Teilplans	-857.678,18	527.000	-1.231.400	-588.200	-595.400	-602.500

Teilfinanzplan 573: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	500	0	0	0
= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	-500	0	0	0

Übersicht Ergebnisse nach dem Produktrahmen

Teilplan 575 Tourismus

Teilergebnisplan 575: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	16.000,00	16.000	18.300	18.300	18.300	18.300
= Aufwendungen im Ergebnisplan	149.533,50	193.000	229.400	127.700	89.200	89.500
= Ergebnis des Teilplans	-133.533,50	-177.000	-211.100	-109.400	-70.900	-71.200

Teilfinanzplan 575: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0

Teilplan 611 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Teilergebnisplan 611: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	0,00	115.140.000	120.881.000	127.641.000	132.194.000	135.206.500
= Aufwendungen im Ergebnisplan	0,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
= Ergebnis des Teilplans	0,00	115.090.000	120.831.000	127.591.000	132.144.000	135.156.500

Teilfinanzplan 611: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0

Teilplan 612 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

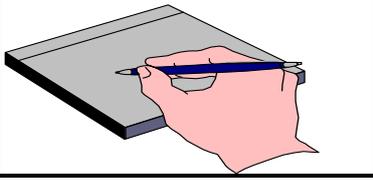
Teilergebnisplan 612: Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	4	5	6
= Erträge im Ergebnisplan	99.864.805,57	1.282.800	574.000	375.000	387.000	355.700
= Aufwendungen im Ergebnisplan	3.166.433,96	5.810.000	5.542.000	5.642.000	5.790.000	5.850.000
= Ergebnis des Teilplans	96.698.371,61	-4.527.200	-4.968.000	-5.267.000	-5.403.000	-5.494.300

Teilfinanzplan 612: Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	1	2	3	5	6	7
= Summe der investiven Einzahlungen	0,00	10.000	0	0	0	0
= Summe der investiven Auszahlungen	0,00	5.000	0	0	0	0
= Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	10.000	0	0	0	0

4. Ergebnis- und Finanzplan der Gesamtverwaltung 2008

	<u>Seite</u>
<u>Inhalt:</u>	
1. Ergebnisplan der Gesamtverwaltung	85
2. Finanzplan der Gesamtverwaltung	87
3. Haushaltsquerschnitt	90
4. Allgemeine Finanzwirtschaft (611, 612)	93

Platz für Ihre
NOTIZEN



Vorbericht
des Kreises Pinneberg
für den Haushaltsplan
des Jahres
2008



INHALTSVERZEICHNIS ZUM VORBERICHT 2008:

1	ALLGEMEINES ZUM KREIS PINNEBERG	5
1.1	Entwicklung der Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner	5
1.1.1	Wohnbevölkerung des Kreises Pinneberg	5
1.1.2	Verteilung der Wohnbevölkerung	5
1.1.3	Bevölkerungsbewegung	6
1.1.4	Bevölkerungsdichte	6
1.2	Größe des Kreisgebiets	7
1.2.1	Kreisgebiet	7
1.2.2	Kommunale Gliederung des Kreisgebiets	8
1.3	Wirtschaftliche Struktur und Arbeitsmarkt	8
1.3.1	Wirtschaftliche Struktur des Kreises Pinneberg	8
1.3.2	Verarbeitendes Gewerbe	9
1.3.3	Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Kreis Pinneberg	10
1.3.4	Beschäftigte im Kreis Pinneberg	10
1.3.5	Pendler	11
1.3.6	Weitere Informationen zum Arbeitsmarkt im Kreis Pinneberg	11
1.4	Sonderlasten	12
1.5	Finanzielle Verhältnisse der Gemeinden des Kreises	14
1.5.1	Steuern und Schlüsselzuweisungen nach Arten und Gruppen	14
1.5.2	Gesamteinnahmen an Steuern und Schlüsselzuweisungen	15
1.5.3	Steuerkraft der Gemeinden des Kreises Pinneberg	16
1.5.4	Die Entwicklung der Grundbeträge nach dem FAG	16
1.5.5	Schlüsselzuweisungen des Landes für übergemeindliche Aufgaben	17
1.5.6	Finanzausgleichsumlage	17
1.6	Förderungsfonds Nord	18
2	VERMÖGEN, SCHULDEN, RÜCKLAGEN, BETEILIGUNGEN UND BÜRGSCHAFTEN	21
2.1	Entwicklung des Vermögens	21
2.2	Stand der Verbindlichkeiten des Kreises Pinneberg	21
2.2.1	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	21
2.2.2	Kreditähnliche Geschäfte nach § 95g Abs. 5 Gemeindeordnung	22
2.3	Zusammenstellung des Schuldendienstes	23
2.4	Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten	24
2.5	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Sonderrücklagen, Sonderposten und der Rückstellungen	25
2.6	Übersicht über die Sondervermögen, Zweckverbände, Gesellschaften und die Kommunalunternehmen nach § 106a GO	26
2.7	Übersicht zur Erfolgs- und Finanzlage sowie den Schulden der Kommunalunternehmen	30
2.8	Übersicht der vom Kreis übernommenen Bürgschaften und Verpflichtungen	32
3	STAND DER ENTWICKLUNG DER HAUSHALTSWIRTSCHAFT DES KREISES	35
3.1	Entwicklung der Steuereinnahmen, Finanzausweisungen sowie der Umlagen seit 2002	35
3.2	Vergleich der allgemeinen Deckungsmittel der Kreise	36
3.3	Vergleich der Hebesätze der Kreisumlage der Kreise	37
3.4	Entwicklung der Gebühren, Entgelte und zweckgebundenen Abgaben seit dem Jahr 2002	38
3.5	Krankenhaus-Investitionskostenbeitrag an das Land seit 1997	38

Inhaltsverzeichnis zum Vorbericht

3.6	Wirtschaftliche Ergebnisse der kostenrechnenden Einrichtungen.....	39
3.7	Übersicht über die kameralen Rechnungsergebnisse des Kreises von 2003 – 2006.....	40
4	ÜBERBLICK ÜBER DIE HAUSHALTSWIRTSCHAFT IM HAUSHALTSJAHR 2007.....	42
4.1	Entwicklung der Haushaltswirtschaft in 2007.....	42
4.2	Entwicklung der Kassenlage im Jahr 2007.....	44
5	STRATEGISCHE UND OPERATIONALE ZIELE FÜR DEN KREIS PINNEBERG.....	45
5.1	Strategische Ziele.....	45
5.2	Operationale Ziele.....	51
6	AUSBLICK AUF DAS HAUSHALTSJAHR 2008.....	52
6.1	Entwicklung des Haushaltsvolumens und allgemeine Hinweise.....	52
6.1.1	Zusammensetzung des Ergebnisplans.....	53
6.1.2	Zusammensetzung des Finanzplans.....	55
6.2	Entwicklung des Ergebnisplans.....	58
6.2.1	Personalaufwendungen.....	58
6.2.2	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Geschäftsaufwendungen, Steuern und Versicherungen.....	60
6.2.3	Weitere Entwicklungen und Ansätze des Ergebnisplans.....	61
6.3	Entwicklung des Finanzplans.....	70
6.4	Folgekosten der Investitionen und der Investitionsförderungsmaßnahmen.....	75
6.4.1	Personal- und Sachaufwand usw.....	75
6.4.2	Schuldendienstauszahlungen.....	75
6.5	Förderung gemeindlicher Aufgaben (Ausgleichfunktion).....	76
6.6	Wesentliche Abweichungen des Haushaltsplanes vom bisherigen Finanzplan.....	77
6.7	Darstellung der Entwicklung des Anstiegs der bereinigten Auszahlungen im Vergleich mit den Empfehlungen des jährlichen Haushaltserlasses.....	78
6.8	Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung.....	79
6.8.1	Allgemeines zur Haushaltskonsolidierung.....	79
6.8.2	Umgesetzte Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung.....	81
6.8.3	Noch nicht umgesetzte Konsolidierungsmaßnahmen.....	85
6.8.4	Freiwillige Zuweisungen und Zuschüsse des Kreises.....	85
6.8.5	Freiwillige Mitgliedschaften des Kreises.....	89
6.8.6	Übersicht der nicht genutzten Einnahmemöglichkeiten.....	90
6.9	Nachweis der dauernden Leistungsfähigkeit im Sinne des § 95g Abs. 2 GO.....	91
7	ANLAGEN ZUM VORBERICHT.....	93
	Anlage 1: Grafische Darstellungen der Daten zum Haushaltsplan.....	93
	Anlage 2: Innere Verrechnungen (IV) Allgemeine Leistungen.....	95
	Anlage 3: Interne Leistungsverrechnung (IV) Personalrat.....	97
	Anlage 4: Interne Leistungsverrechnung (IV) Katastrophenschutz.....	98
	Anlage 5: Interne Leistungsverrechnung (ILV) Dienstleistungen.....	99
	Anlage 6: Übersicht über die Gesamtverschuldung des Kreises.....	101

Vorbericht zum Haushaltsplan
des Kreises Pinneberg für das Haushaltsjahr 2008

1 Allgemeines zum Kreis Pinneberg

1.1 Entwicklung der Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner

1.1.1 Wohnbevölkerung des Kreises Pinneberg

Volkszählung 1939	111.003	Einwohner
Volkszählung 1946	185.679	Einwohner
Volkszählung 1950	199.853	Einwohner
Volkszählung 1961	214.629	Einwohner
Volkszählung 1970	237.877	Einwohner

(Ab 01.01.70 ohne die Gemeinden Friedrichsgabe und Garstedt, die mit zusammen 27.663 Einwohnern dem Kreis Segeberg zugeordnet wurden.)

Volkszählung am 25.05.1987	259.592	Einwohner
Fortschreibung per 31.03.1990	266.766	Einwohner
Fortschreibung per 31.03.1995	281.148	Einwohner
Fortschreibung per 31.03.2000	289.676	Einwohner
Fortschreibung per 31.03.2001	291.662	Einwohner
Fortschreibung per 31.03.2002	294.194	Einwohner
Fortschreibung per 31.03.2003	295.705	Einwohner
Fortschreibung per 31.03.2004	297.440	Einwohner
Fortschreibung per 31.03.2005	298.199	Einwohner
Fortschreibung per 31.03.2006	299.310	Einwohner
Fortschreibung per 31.03.2007	300.319	Einwohner
Fortschreibung per 31.12.2007	301.320	Einwohner

Die Einwohnerzahl des Kreises Pinneberg per 31.12.2007 beträgt 10,60 % (301.320) der Bevölkerung des Landes Schleswig-Holstein und 13,5 % der Bevölkerung in den 11 Kreisen.

1.1.2 Verteilung der Wohnbevölkerung

Von der Wohnbevölkerung wohnten am 31.12.2007 in den

8 Städten	201.572	Personen =	66,90%
3 amtsfreien Gemeinden	31.451	Personen =	10,44%
38 amtsangehörigen Gemeinden	68.297	Personen =	22,67%
	<u>301.320</u>	<u>Personen =</u>	<u>100,00%</u>

davon Städte über 20.000 Einwohner:

Elmshorn	48.052	Personen =	15,95%
Pinneberg	42.301	Personen =	14,04%
Quickborn	20.136	Personen =	6,68%
Wedel	32.033	Personen =	10,63%
	<u>142.522</u>	<u>Personen =</u>	<u>47,30%</u>

1.1.3 Bevölkerungsbewegung

Vom 31.12.2006 (300.402) bis zum 31.12.2007 (301.320) ist die Einwohnerzahl im Kreis Pinneberg um 918 Personen = 0,31 % gestiegen.

Die Entwicklung der Einwohnerzahlen in der Gruppe der Städte, amtsfreien Gemeinden und Ämter seit dem 31.12.2006 zeigt folgende Übersicht:

	31.12.2006	31.12.2007	Veränderungen	
			absolut	in %
Städte	201.016	201.572	556	0,277
amtsfreie Gemeinden	31.352	31.451	99	0,316
Ämter	68.034	68.297	263	0,387
	300.402	301.320	918	0,306

Im Zeitraum vom 31.12.2006 bis 31.12.2007 hatte die Stadt Schenefeld mit 474 Personen den stärksten absoluten Bevölkerungszuwachs.

Den stärksten Rückgang der Bevölkerung hatte die Stadt Elmshorn mit 227 Personen.

Den stärksten prozentualen Anstieg hatte die Gemeinde Raa-Besenbek mit 5,89 %.

Den stärksten prozentualen Rückgang hatte die Gemeinde Bullenkuhlen mit 3,8%.

1.1.4 Bevölkerungsdichte

Bevölkerungsdichte je km ² 1939:	161 Personen
Bevölkerungsdichte je km ² 1987:	391 Personen
Bevölkerungsdichte je km ² 2003:	445 Personen
Bevölkerungsdichte je km ² 2004:	448 Personen
Bevölkerungsdichte je km ² 2005:	450 Personen
Bevölkerungsdichte je km ² 30.09.2006:	452 Personen
Bevölkerungsdichte je km ² 31.12.2007:	453 Personen

Dazu im Vergleich die Bevölkerungsdichte des Landes Schleswig-Holstein:

2003	176 Personen
2005	179 Personen
30.09.2006	180 Personen
31.12.2007	180 Personen

1.2 Größe des Kreisgebiets

1.2.1 Kreisgebiet

Fläche des Kreisgebietes: 664,23 km² (= 4,3 % der Fläche des Landes Schleswig-Holstein)
Länge der Kreisstraßen: rund 101 km
Länge der Radwege an Kreisstraßen: rund 75 km



1.2.2 Kommunale Gliederung des Kreisgebiets

Kreisangehörige Städte und Gemeinden	49
davon a) Städte	8 Barmstedt, Elmshorn, Pinneberg, Quickborn, Sche- nefeld, Tornesch, Uetersen, Wedel
b) amtsfreie Gemeinden	3 Halstenbek, Helgoland, Rellingen
b) amtsangehörigen Gemeinden	38 (siehe unten)

Den 6 Ämtern des Kreises gehören folgende Gemeinden an:

Amt Elmshorn-Land:	Klein Nordende, Klein Offenseth-Sparrieshoop, Kölln-Reisiek, Raa-Besenbek, Seester, Seestermühe, Seeth-Ekholt
Amt Haseldorf:	Haselau, Haseldorf, Hetlingen (Verwaltungskooperation mit der Stadt Uetersen)
Amt Hörnerkirchen	Bokel, Brande-Hörnerkirchen, Osterhorn, Westerhorn (Verwaltungsgemeinschaft mit der Stadt Barmstedt)
Amt Moorrege:	Appen, Gr. Nordende, Heidgraben, Heist, Holm, Moorrege, Neuendeich
Amt Pinnau:	Bönningstedt, Borstel-Hohenraden, Ellerbek, Hasloh, Kummerfeld, Prisdorf, Tangstedt
Amt Rantzaу:	Bevern, Bilsen, Bokholt-Hanredder, Bullenkuhlen, Groß Offenseth-Aspern, Ellershoop, Heede, Hemdingen, Langeln, Lutzhorn

1.3 Wirtschaftliche Struktur und Arbeitsmarkt

1.3.1 Wirtschaftliche Struktur des Kreises Pinneberg

Die wirtschaftliche Struktur des Kreises Pinneberg wird wesentlich von seiner Lage geprägt. Das Kreisgebiet grenzt auf einer Länge von 35 Kilometern an die Elbmetropole Hamburg. Im Osten schließt sich der Kreis Segeberg, im Norden der Kreis Steinburg und im Süden - jenseits der Elbe - der niedersächsische Landkreis Stade an.

Die Gesamtfläche des Kreises Pinneberg mit 664,21 km² wird wie folgt genutzt (Stand Ende 2004):

Landwirtschaftsfläche	42.365 ha	63,8 %
Siedlungs- und Verkehrsfläche	13.439 ha	20,2 %
Waldfläche	4.897 ha	7,4 %
Wasserfläche	3.938 ha	5,9 %
sonstige Fläche	1.782 ha	2,7 %
Gesamtfläche:	66.421 ha	100,0 %

In der Landwirtschaft spielen die Baumschulen eine besondere Rolle. Die Baumschulen des Kreises gelten als das größte zusammenhängende Baumschulgebiet Deutschlands und sind damit auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor.

Die fünf wichtigsten Industriebranchen im Kreis Pinneberg sind:

- Nahrungs- und Genussmittelindustrie
- Elektrotechnik
- Maschinenbau
- Chemische Industrie
- Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren

Vorbericht

Der Kreis Pinneberg gehört zur Metropolregion Hamburg. Die Metropolregion Hamburg mit ihren rund 4 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern umfasst daneben die Freie und Hansestadt Hamburg, die niedersächsischen Landkreise Cuxhaven, Harburg, Lüchow-Dannenberg, Lüneburg, Rotenburg (Wümme), Soltau-Fallingb., Stade und Uelzen, den Wirtschaftsraum Brunsbüttel sowie die schleswig-holsteinischen Kreise Herzogtum Lauenburg, Segeberg, Steinburg und Stormarn.

1.3.2 Verarbeitendes Gewerbe

Das Verarbeitende Gewerbe einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden erfasst alle Produktionsbetriebe der Industrie und des verarbeitenden Handwerks von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. (Zum verarbeitenden Gewerbe gehören speziell: Automobilwirtschaft, Pharmazeutische Industrie, Druckindustrie, Gießerei-Industrie, Metall- und Elektroindustrie, Stahlindustrie, Chemieindustrie, Werften und Schiffbau und Textilindustrie.) Seit 1995 gilt die neue „Klassifikation der Wirtschaftszweige“, Ausgabe 1993 (WZ 93); Vergleiche mit vorherigen Jahren sind dabei nicht oder nur eingeschränkt möglich.

Beschäftigte und Umsatz der Betriebe des verarbeitenden Gewerbes im Kreis Pinneberg im Jahresdurchschnitt:

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz insgesamt - in TEUR -	darunter Auslandsumsatz - in TEUR -	darunter Auslandsumsatz - in % -
1983	199	20.144	1.764.504	356.836	20,22 %
1984	193	20.122	1.913.268	412.297	21,55 %
1985	183	19.852	1.918.878	437.666	22,81 %
1986	186	20.278	1.984.426	448.352	22,59 %
1987	187	20.143	1.959.422	413.569	21,11 %
1988	188	20.219	2.048.626	433.473	21,16 %
1989	200	20.899	2.501.571	528.304	21,12 %
1990	192	21.589	2.885.226	535.618	18,56 %
1991	194	21.757	3.274.862	535.287	16,35 %
1992	202	21.694	3.007.102	541.803	18,02 %
1993	212	20.487	2.963.798	556.789	18,79 %
1994	202	18.978	2.987.189	608.465	20,37 %
1995	182	17.627	3.083.460	653.290	21,19 %
1996	179	17.177	2.909.661	546.144	18,77 %
1997	179	17.054	2.806.004	607.670	21,66 %
1998	181	16.750	2.906.655	617.197	21,23 %
1999	182	16.087	2.995.133	661.827	22,10 %
2000	183	16.233	3.173.379	757.661	23,88 %
2001	180	16.552	3.287.117	770.263	23,43 %
2002	181	16.195	3.191.408	772.484	24,21 %
2003	179	16.681	3.271.603	2.456.625	75,08 %
2004	176	16.712	3.470.192	963.910	27,80 %
2005	168	16.636	3.679.064	958.879	26,06 %
2006	168	16.664	3.652.544	929.356	25,44 %

1.3.3 Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Kreis Pinneberg

Die Arbeitslosigkeit im Kreis Pinneberg ist wesentlich auch von der wirtschaftlichen Entwicklung der fünf wichtigsten Industriebranchen im Kreis Pinneberg abhängig. Bedeutsam ist dabei auch der hohe Anteil des Auslandsumsatzes (siehe unter Ziffer 1.3.2). Die Arbeitslosigkeit im Kreis entwickelte sich wie folgt:

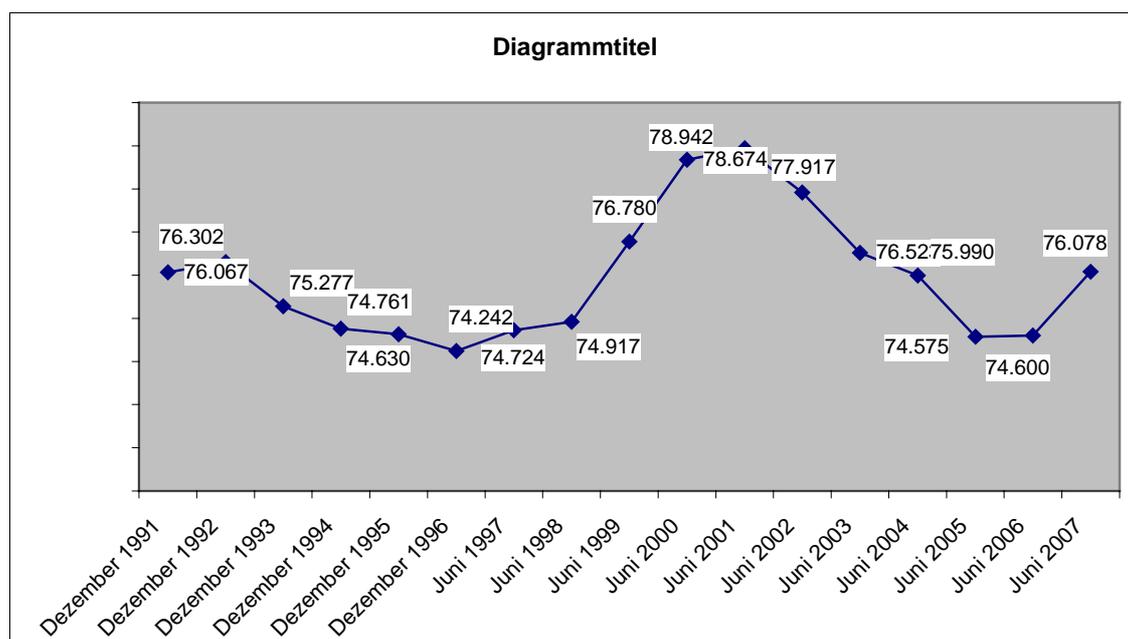
Jahr	Arbeitslose zum 30.06.		Jahresdurchschnitt	
	Anzahl	Quote in %	Anzahl	Quote in % *)
1995			10.017	8,0
1996	10.091	8,7	11.221	8,9
1997	12.077	9,4	12.281	9,6
1998	11.777	9,1	12.206	9,5
1999	11.432	8,9	11.932	9,3
2000	10.869	8,1	11.390	8,6
2001	10.828	8,0	11.287	8,3
2002	12.003	8,7	12.271	9,0
2003	13.613	9,9	13.709	10,0
2004	13.337	9,7	13.506	9,8
2005	15.530	11,4	15.722	11,5
2006	12.276	8,9	12.835	9,3
2007	10.302	7,5	**)	**)

*) Arbeitslosenquote in % der abhängig zivilen Erwerbspersonen

***) Die Werte lagen bis zum Druck des Vorberichts noch nicht vor.

1.3.4 Beschäftigte im Kreis Pinneberg

Diese Beschäftigungsstatistik erfasst nur Arbeitnehmer und Auszubildende, die krankensicherungs-, rentenversicherungs- und beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Selbständige, mithelfende Familienangehörige und Beamte gehören nicht zu diesem Personenkreis, auch nicht die geringfügig Beschäftigten.



1.3.5 Pendler

Nach der letzten Volkszählung (Mai 1987) waren 3.900 Berufs- und 147 Ausbildungspendler in andere Kreise Schleswig-Holsteins sowie 4.496 Berufs- und 447 Ausbildungspendler aus anderen Kreisen zu verzeichnen. Ferner waren 43.885 Berufs- und Ausbildungspendler nach Hamburg ermittelt worden. Nach der Erhebung des Arbeitsamtes Elmshorn entwickelten sich die Pendlerströme wie nachstehend dargestellt. Auch hier handelt es sich um Beschäftigte wie unter Ziffer 1.3.4 beschrieben. Die weitere Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

	Beschäftigte, die im Kreis wohnen (inkl. Auspendler)	Beschäftigte, die im Kreis arbeiten (inkl. Einpendler)	Beschäftigte, die im Kreis wohnen und arbeiten	Auspendler absolut	Auspendler in %	Einpendler absolut	Einpendler in %
Juni 1997	101.524	74.724	51.917	49.607	48,86 %	22.807	30,52 %
Juni 1998	100.450	74.917	51.319	49.131	48,91 %	23.598	31,50 %
Juni 1999	100.508	76.780	51.405	49.103	48,85 %	25.375	33,05 %
Juni 2000	101.310	78.674	51.202	50.108	49,46 %	27.472	34,92 %
Juni 2001	101.956	78.942	51.236	50.720	49,75 %	27.706	35,10 %
Juni 2002	101.527	77.917	50.957	50.570	49,81 %	26.960	34,60 %
Juni 2003	99.445	76.523	49.689	49.756	50,00 %	26.834	35,07 %
Juni 2004	98.303	75.990	48.358	49.945	50,80 %	27.632	36,40 %
Juni 2005	97.722	74.575	47.228	50.494	51,70 %	27.347	36,70 %
Juni 2006	98.569	74.600	46.785	51.784	52,54 %	28.815	38,63 %
Juni 2007	100.781	76.078	*)	*)	*)	*)	*)

*) Werte liegen nicht vor, da die entsprechende Statistik ab 2007 kostenpflichtig ist.

1.3.6 Weitere Informationen zum Arbeitsmarkt im Kreis Pinneberg

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Bereich des Arbeitsamtes Elmshorn wird auf vielfältige Art und Weise in den Medien veröffentlicht. Die Dienststellenbezirke des Arbeitsamtes decken sich nicht mit dem Kreisgebiet. Die statistischen Zahlen enthalten in den Gesamtsumme auch der Stadt Norderstedt (Kreis Segeberg) und den Dienststellenbezirk Itzehoe (Kreis Steinburg).

Der Dienststellenbezirk Norderstedt enthält auch Angaben zu Bönningstedt, Hasloh und Quickborn. Im Arbeitsamtsbezirk Elmshorn (Hauptamt) sind auch die Gemeinden Altenmoor, Hohenfelde, Horst, Kiebitzreihe, Neuendorf und Sommerland enthalten, die nicht zum Kreis Pinneberg gehören. Zum Gebiet der Geschäftsstellen Itzehoe und Glückstadt gehören auch diverse umliegenden Gemeinden.

Weitere Informationen zum Arbeitsmarkt erhalten Sie auch im Internet unter:

<http://www1.arbeitsamt.de/hst/services/statistik/detail/index.html>

<http://www.arbeitsagentur.de/>

und der weiteren Untergliederung. Eine umfangreiche Dokumentation zum Arbeitsmarkt können Sie auch unter

http://www.pub.arbeitsamt.de/hst/services/statistik/000100/html/jahr/arbeitsmarkt_2006_gesamt.pdf

herunterladen.

1.4 Sonderlasten

Sozial- und Jugendhilfe

Im Kreis Pinneberg führt u. a. die geografische Lage im Ausstrahlungsbereich der Metropolregion Hamburg auf verschiedenen Gebieten, insbesondere im Bereich der Sozialhilfe und der Jugendhilfe zu besonderen Belastungen.

Die Nettoaufwendungen des Kreises Pinneberg in der Sozialhilfe (Produktgruppe 311), den Kosten der Unterkunft (Grundsicherung, Produktgruppe 312) und der Jugendhilfe (Produktgruppen 361, 362, 363, 365, 366, 367; einschl. Personalausgaben) betragen im Vergleich mit dem Landesdurchschnitt aller Landkreise in Schleswig-Holstein pro Einwohner:

	Rech.Erg. 2005	Rech.Erg. 2006	Plandaten 2007	Plandaten 2008
- EUR je Einw. -				
Produktgruppe: 311 Sozialhilfe SGB XII (bisher UA 41)				
Kreis Pinneberg	61	55	65	68
Landesdurchschnitt	80	54	55	64
Produktgruppe: 312 Grundsicherung SGB II (bisher UA 482, 485)				
Kreis Pinneberg	74	73	89	89
Landesdurchschnitt	84	83	93	77
Produktgruppen: 361, 362, 363, 365, 366, 367 Jugendhilfe (bisher UA 407, 45, 46)				
Kreis Pinneberg	90	85	110	115
Landesdurchschnitt	78	79	91	96

*) Daten liegen noch nicht vor

1) Der verringerte Wert resultiert aus der Verlagerung im Zusammenhang mit den SGB II

2) mit Landeszuweisung, ohne Berücksichtigung einer Gemeindebeteiligung an den Kosten der Unterkunft

Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Der Kreis Pinneberg hat in den vergangenen Jahren für die Verbesserung des ÖPNV erhebliche Mittel aufwenden müssen. Die hohe Belastung des Kreises Pinneberg resultiert hierbei insbesondere aus der besonderen Lage des Kreises zur Metropole Hamburg und die hieraus erwachsenen Pendlerströme. Die hohen Kosten werden sich von Schwankungen durch einmalige Abrechnungseffekte abgesehen auch in Zukunft fortsetzen.

	2005 (Ergebnis)	2006 (Ergebnis)	2007 (Ansatz)	2008 (Ansatz)
Produktgruppe 547 Zuschuss (bisher UA 792)	1.654.284 EUR	133.461,29	1.767.200	1.356.400

Schulwesen (Produktbereich 2)

Für das Schulwesen wurden in der Vergangenheit erhebliche Mittel zur Verbesserung der Gesamtsituation der Schulen bereitgestellt. Es müssen u. a. bei den eigenen Schulen (2 Berufsschulen, 2 Gymnasien und 2 Sonderschulen) erhebliche Mittel zur Sanierung und Unterhaltung der Gebäude bereitgestellt werden.

Die Schulkostenbeiträge bei den beiden Gymnasien sind betriebswirtschaftlich gesehen bisher nicht kostendeckend, da die Investitionen des Kreises nicht vollständig über Abschreibungen und die kalkulatorische Verzinsung refinanziert werden. Mit der geplanten Änderung des Schulgesetzes wird es hier zu einer Verbesserung kommen, so dass der Kostendeckungsgrad weiter ansteigen wird. Eine vollständige Kostendeckung wird aber nicht erreicht.

Vorbericht

Neben den eigenen Schulen werden vom Kreis Pinneberg auch erhebliche Mittel für die gemeindliche Schulaufförderung aufgewendet.

Beteiligungen des Kreises

Bereits zum Haushaltsjahr 2006 zeichnet es sich ab, dass durch die kritische finanzielle Lage bei zwei Beteiligungen des Kreises Pinneberg neue Belastungen auf den Kreishaushalt zukommen.

Im Laufe des Jahres 2006 wurde mit Vorlage der Bilanzen der WEP und der PKSA klar, dass die einmaligen Belastungen in dem Jahr insgesamt über 18 Mio. EUR betragen würden. Die Zahlungen wurden im Haushaltsjahr 2006 mit Rechtskraft des 2. Nachtragshaushaltsplan 2006 ausgeführt.

Im Jahr 2007 waren weitere Lasten im Zusammenhang mit der PKSA verbunden. Auf die folgenden Haushalte des Kreises könnten aufgrund neuer Beschlusslagen weitere Belastungen für die Kostenerstattung der übernommenen Aufgaben zukommen.

Unterhaltung der Kreisstraßen

Der Kreis Pinneberg verfügt über ein Kreisstraßennetz von rd. 101 km. Die Kreisstraßen werden durch den starken Güterverkehr im Kreisgebiet besonders stark belastet und abgenutzt. Gegenüber eher ländlich geprägten Räumen sind die Instandsetzungsaufwendungen bzw. auch die Sanierungsmaßnahmen an Kreisstraßen im Kreis Pinneberg deutlich höher. Die Unterhaltungsmaßnahmen sind nur teilweise durch die Landeszuweisungen gedeckt und belasten den Kreishaushalt entsprechend.

Altlastsanierung

In den nächsten Jahren werden für die Untersuchung und Sanierung von Altlasten weiterhin hohe Kosten entstehen, die die Haushalte des Kreises erheblich belasten werden.

Im Rahmen der Eröffnungsbilanz wurden Rückstellungen für die später entstehenden Kosten der Abwicklung bekannter Altlastfälle gebildet. Die heute noch nicht bzw. noch nicht abschließend untersuchten Altlasten konnten noch nicht als Rückstellung oder Kosten berücksichtigt werden und belasten die folgenden Haushaltsjahre.

Weitere Lasten

Die Förderung des Ausbaus der Versorgung mit Kindertagesstätten insbesondere auch für Kinder bis 3 Jahre wird auch in den nächsten Jahren den Haushaltsplan des Kreises stark belasten.

Vorbericht

1.5 Finanzielle Verhältnisse der Gemeinden des Kreises

1.5.1 Steuern und Schlüsselzuweisungen nach Arten und Gruppen

Die Steuern und Schlüsselzuweisungen der Städte und Gemeinden des Kreises Pinneberg sind insbesondere auch die Grundlage für die Berechnung der Kreisumlage. Die Entwicklung dieser Einnahmen stellt sich wie folgt dar:

	Grund-steuer A	Grund-steuer B	Gewerbe-steuer ***)	Umsatz-steuer- anteile	Einkommen- steuer- anteile *)	Übrige Steuern	Schlüssel- zuwei- sungen **)
- in EUR -							
Städte (7)							
2002	221.786	19.558.241	62.641.964	5.260.163	65.365.000	2.427.449	10.910.093
2003	221.860	19.683.866	57.186.693	5.249.274	64.113.709	3.841.184	8.731.536
2004	200.717	20.176.857	59.437.120	5.267.616	57.581.165	315.497	9.610.104
2005	240.186	22.040.518	84.194.801	5.599.059	57.765.089	1.165.195	8.822.172
2006	256.374	22.328.233	110.997.894	5.917.731	65.560.468	3.611.184	9.166.284
Amtsfreie Gemeinden (5)							
2002	206.643	4.710.381	12.300.535	1.255.335	20.403.984	395.506	2.057.724
2003	202.114	4.926.771	12.679.768	1.000.739	20.301.712	384.145	4.719.140
2004	211.753	4.968.777	13.458.488	1.256.135	19.125.127	3.975.108	9.610.104
2005	145.506	3.791.414	11.712.177	1.010.013	13.311.516	122.659	3.238.072
2006	90.154	3.466.723	11.576.952	2.969.901	13.810.782	176.345	2.380.796
Übrige Gemeinden (37)							
2002	824.159	5.094.664	8.381.608	733.920	20.742.366	230.056	6.333.942
2003	820.799	5.213.811	7.945.908	732.406	21.555.215	194.249	5.395.230
2004	862.328	5.426.554	8.262.967	734.958	19.125.127	315.497	3.887.488
2005	886.187	5.787.426	8.944.090	744.458	18.382.965	153.392	5.162.424
2006	897.623	5.980.662	10.247.541	786.831	21.713.596	396.510	5.139.492
Gesamt							
2002	1.252.588	29.363.286	83.324.107	7.249.418	106.511.350	3.053.011	19.301.759
2003	1.244.773	29.824.448	77.812.369	6.982.419	105.970.636	4.419.578	18.845.906
2004	1.274.799	30.572.188	81.158.574	7.258.709	95.831.419	4.606.102	23.107.696
2005	1.271.879	31.619.358	104.851.068	7.353.530	89.459.570	1.441.246	17.222.668
2006	1.244.152	31.775.618	132.822.387	9.674.463	101.084.846	4.184.039	16.686.572

*) Das Einkommensteueraufkommen einschließlich Sonderausgleich nach § 31 a FAG

**) Allgemeine und Schlüsselzuweisungen und Zuweisungen nach § 15 FAG

***) Ist-Aufkommen

Die Gemeindeeinfuhrsteuer der **Gemeinde Helgoland** ist in den vorstehenden Zahlen nicht enthalten.

Dieses Aufkommen betrug :	2002	2.752.187 EUR
	2003	3.023.608 EUR
	2004	2.907.911 EUR
	2005	3.124.299 EUR
	2006	3.428.171 EUR

Vorbericht

1.5.2 Gesamteinnahmen an Steuern und Schlüsselzuweisungen

Die Gesamteinnahmen an Steuern und Schlüsselzuweisungen der Städte und Gemeinden des Kreises stellt sich wie folgt dar:

	2002	2003	2004
	- in EUR -		
Städte	166.384.696	159.028.122	152.522.178
Amtsfreie Gemeinden	41.330.108	44.214.389	43.223.265
Übrige Gemeinden	42.340.715	41.857.618	40.012.392
	250.055.519	245.100.129	235.757.835
Gemeindeeinfuhrsteuer Helgoland	2.752.187	3.023.608	2.907.911
	252.807.706	248.123.737	238.665.746 *)
Von den Gesamteinnahmen (ohne Einfuhrsteuer Helgoland)	250.055.519	245.100.129	235.757.835
mussten abgeführt werden:			
Gewerbesteuerumlage	26.269.341	28.021.750	21.869.822
Finanzausgleichsumlage	2.057.436	2.694.079	1.909.464
sodass als Einnahmen verblieben:	221.728.742	214.384.300	211.978.549

*) = Diese Einnahmen sind haben sich im Vergleich zum Vorjahr geändert um:

1990	+ 2,67 %	1998	+ 3,64 %
1991	+ 10,59 %	1999	+ 10,60 %
1992	+ 16,79 %	2000	- 2,05 %
1993	+ 3,66 %	2001	+ 5,74 %
1994	+ 2,34 %	2002	- 2,96 %
1995	+ 3,82 %	2003	- 1,85 %
1996	+ 0,70 %	2004	- 3,81 %
1997	+ 5,77 %		

Aus der folgenden Tabelle ist zu entnehmen (Helgoland ohne Einfuhrsteuer), wie sich das Aufkommen an Steuern und Schlüsselzuweisungen je Einwohner entwickelt hat:

	Einwohner am 31.12.2004	Einnahmen gesamt	Einnahmen je Einwohner	Einnahmen je Einwohner
		2004		2003
		- in EUR -		
Städte	186.931	152.522.178	815,93	853,91
Amtsfreie Gemeinden	50.070	43.223.265	863,26	888,59
Übrige Gemeinden	61.271	40.012.392	653,04	692,07
	298.272	235.757.835	790,41	826,71

Hinweis:

Die Übersichten zu den Einnahmedaten konnten bisher nicht aktualisiert werden.

1.5.3 Steuerkraft der Gemeinden des Kreises Pinneberg

Gemeindegroßenklasse	Landes- durchschnitt	Anzahl der Gemeinden des Kreises		
		gesamt	über Landesdurchschnitt	unter
	- in EUR -			
0 bis 999 Einwohner	580,77	15	2	13
1.000 bis 1.999 Einwohner	499,82	9	5	4
2.000 bis 2.999 Einwohner	499,53	8	5	3
3.000 bis 4.999 Einwohner	519,28	6	5	1
5.000 bis 9.999 Einwohner	597,61	2	0	2
10.000 bis 19.999 Einwohner	629,82	5	4	1
20.000 bis 99.999 Einwohner	778,98	4	2	2
		49	23	26

Nach den festgesetzten Steuerkraftzahlen ergab sich im Jahr 2007 für die Gemeinden des Kreises Pinneberg eine durchschnittliche Steuerkraft je Einwohner von 747,69 Euro (2006: 626,24 Euro).

Hinweis:

Die Übersichten zu den FAG-Daten konnte bisher aus Zeitgründen nicht aktualisiert werden.

1.5.4 Die Entwicklung der Grundbeträge nach dem FAG

Die Entwicklung der Grundbeträge nach dem Finanzausgleichsgesetz (FAG) stellt sich wie folgt dar:

Art	Jahr 2005 ¹⁾	Jahr 2006 ¹⁾	Jahr 2007 ¹⁾	Jahr 2008 ¹⁾
Grundbetrag für die allgemeinen Gemeindegemeinschaftszuweisungen	693,00	713,00	740,00	855,00
Garantiebtrag für die Gemeindegemeinschaftszuweisungen	467,00	480,00	497,00	576,00
nachrichtlich:				
Grundbetrag für die allgemeinen Kreisschlüsselzuweisungen (an Kreise)	882,00	906,70	913,00	1.066,90

¹⁾ Werte des Erlasses des Innenministeriums zum Finanzausgleich

²⁾ Vorläufige Werte

Vorbericht

1.5.5 Schlüsselzuweisungen des Landes für übergemeindliche Aufgaben

Nachstehende kreisangehörige Städte und amtsfreie Gemeinden werden als zentrale Orte eingestuft. Zur Erfüllung ihrer übergemeindlichen Aufgaben erhalten diese Städte und Gemeinden besondere Zentralitätszuweisungen aus dem Finanzausgleich des Landes (§ 15 FAG). Die Werte 2007 sind vorläufige Werte (ohne Berücksichtigung des Erlasses des Innenministeriums zum Finanzausgleich).

Zentraler Ort	Funktion	Zuweisung in EUR (2006)	Zuweisung in EUR (2007)	Zuweisung in EUR (2008)
Elmshorn	Mittelzentrum nicht im Verdichtungsraum	1.263.948	1.222.000	1.359.000
Pinneberg	Mittelzentrum im Verdichtungsraum	631.968	611.000	679.000
Wedel	Mittelzentrum im Verdichtungsraum	631.968	611.000	679.000
Barmstedt	Unterzentrum mit Teilfunktionen eines Mittelzentrums	315.984	305.000	339.000
Uetersen	Unterzentrum mit Teilfunktionen eines Mittelzentrums	315.984	305.000	339.000
Quickborn	Stadtrandkern I. Ordnung mit Teilfunktionen eines Mittelzentrums	189.588	183.000	203.000
Halstenbek	Stadtrandkern II. Ordnung	94.788	91.000	101.000
Schenefeld	Stadtrandkern II. Ordnung	94.788	91.000	101.000
Tornesch	Stadtrandkern II. Ordnung	94.788	91.000	101.000

Die Gemeinden haben im Vorbericht zum Haushaltsplan über die Verwendung dieser Mittel zu berichten.

1.5.6 Finanzausgleichsumlage

Besonders finanzkräftige Städte und Gemeinden müssen nach dem Finanzausgleichsgesetz (FAG) eine Finanzausgleichsumlage an das Land und den Kreis zahlen.

Ort	Finanzausgleichsumlage in EUR			
	2005	2006	2007	2008
Bilsen	0	0	13.116	
Bönningstedt	17.112	21.780	22.284	131.687
Ellerbek	0	150.000	106.320	259.689
Elmshorn	0	84.588	0	887.615
Helgoland	80.604	47.604	6.060	36.084
Kummerfeld	0	0	14.712	0
Prisdorf	0	8.436	0	58.718
Quickborn	436.200	1.139.436	930.228	1.806.464
Rellingen	274.980	590.616	712.332	897.428
Schenefeld	6.276	44.460	0	0
Tornesch	0	0	309.420	0
Wedel	1.108.596	1.101.732	3.206.736	461.319
Gesamtbetrag:	1.923.768	3.188.652	5.321.208	4.539.004
Kreisanteil:	961.884	1.594.326	2.660.604	2.269.502

Der Kreis erhält die Hälfte des Gesamtbetrages der Finanzausgleichsumlage.

Vorbericht

1.6 Förderungsfonds Nord

Der Förderungsfonds für den Nachbarraum um Hamburg (Förderungsfonds Nord) wird u. a. mit Mitteln des Finanzausgleichs nach dem Finanzausgleichsgesetz (§ 20 FAG) finanziert.

Positiv entschiedene Förderanträge des Förderungsfonds Nord 2004			
Antragsteller	Maßnahme	Gesamtkosten	Fördersumme
		- in EUR -	
Kreis Pinneberg			
Ellerhoop	Kompetenzzentrum Gartenbau	365.427,00	328.884,00
Elmshorn	Ewer Gloria	40.000,00	20.000,00
Wedel	Regionalpark Wedeler Au	393.000,00	275.100,00
Elmshorn	Zeiten und Qualitäten	30.000,00	14.000,00
Haseldorf	ISU Ausstellung	214.100,00	37.940,00
Amt Moorrege	Reitwegevernetzung	104.300,00	26.075,00
Kreis Pinneberg	Blaues Metropolnetz	292.000,00	58.400,00
gesamt		1.438.827,00	760.399,00
Kreis Dithmarschen			
Marne	Draisinenstrecke Marne-St.Michaelisdonn	125.000,00	29.655,00
gesamt		125.000,00	29.655,00
Kreis Herzogtum Lauenburg			
Geesthacht	Schiffsanleger Tesperhude	175.000,00	87.500,00
Geesthacht	Urstromtal Elbe	285.000,00	85.500,00
Kreis Herzogtum Lauenburg	Amphibienschutz	385.000,00	34.800,00
Kreis Herzogtum Lauenburg	Hochwasserschutz Brookwetterung	148.000,00	133.500,00
gesamt		993.000,00	341.300,00
Kreis Segeberg			
Kreis Segeberg	eGovernment	205.500,00	92.475,00
Kreis Segeberg	HVV-Gutachten	74.130,00	37.000,00
Henstedt-Ulzburg	Beckershof	160.000,00	112.000,00
Norderstedt	Lärminderung	147.400,00	89.180,00
Bad Bramstedt	Kneipp-Anlage	196.200,00	20.000,00
gesamt		783.230,00	350.655,00
Kreis Stormarn			
Kreis Stormarn	Radwanderweg Gem. Steinburg	318.000,00	159.000,00
Bargtheide	Park&Ride	1.330.000,00	150.000,00
Amt Siek	Höltigbaum	587.000,00	355.200,00
gesamt		2.235.000,00	664.200,00
Freie und Hansestadt Hamburg			
Hamburg	Geodateninfrastruktur	105.000,00	45.000,00
Hamburg	Radweg Lückenschluss	64.000,00	32.000,00
gesamt		169.000,00	77.000,00
Gesamtsumme Förderungsfonds:		5.744.057,00	2.223.209,00

Vorbericht

Ansätze des Förderungsfonds Nord für 2005				
Antragsteller	Maßnahme	Gesamtkosten	beantragte	Beschluss-
			Zuwendung	vorschlag HH
			- in EUR -	
Kreis Pinneberg				
Ellerhoop	Zuwegung Kompetenzzentrum	339.000,00	100.000,00	100.000,00
Kreis	VU BAB A7	57.546,00	28.773,00	28.800,00
Quickborn	ZOB, B&R	947.000,00	219.725,00	125.000,00
Tornesch	Ortskernsanierung, Bahnhofsumfeld	3.515.921,63	547.922,89	325.000,00
gesamt:		4.859.467,63	896.420,89	578.800,00
Kreis Herzogtum Lauenburg				
Kreis	Hochwasserschutz 2	106.000,00	95.400,00	74.200,00
Kreis	Renaturierung Billequelle	500.000,00	350.000,00	250.000,00
gesamt:		606.000,00	445.400,00	324.200,00
Kreis Segeberg				
Kaltenkirchen	P&R	202.000,00	37.375,00	37.375,00
gesamt:		202.000,00	37.375,00	37.375,00
Kreis Steinburg				
Kreis	Kreisweites Radwegenetz	198.800,00	49.700,00	49.700,00
Wilstermarsch	Seilfähre Beidenfleth	615.000,00	153.750,00	153.750,00
gesamt:		813.800,00	203.450,00	203.450,00
Kreis Stormarn				
Siek	Bau einer Anlage zur Regenwasserklärung in Hoisdorf	131.700,00	65.850,00	33.000,00
gesamt:		131.700,00	65.850,00	33.000,00
Gesamtsumme Förderungsfonds:		6.612.967,63	1.648.495,89	1.176.825,00

Ansätze des Förderungsfonds Nord für 2006				
1. Normalansatz				
Antragsteller	Maßnahme	Gesamtkosten	Antrag	Beschluss/ Vorschlag
Stadt Quickborn	Park&Ride	1.628.057,92 €	162.291,00 €	162.300,00 €
Kreis Pinneberg	SUK Pinneberg	100.000,00 €	60.000,00 €	55.000,00 €
Stadt Elmshorn	SUK Elmshorn	80.000,00 €	48.000,00 €	44.000,00 €
Amt Moorrege	Optimierung Radfahrangebot	276.000,00 €	69.000,00 €	30.000,00 €
Kreis Pinneberg	Maritime Landschaft Unterelbe	551.000,00 €	75.000,00 €	37.500,00 €
Kreis Pinneberg	Blaues Metropolnetz II	1.950.000,00 €	480.000,00 €	480.000,00 €
		4.585.057,92 €	894.291,00 €	808.800,00 €

2. Sonderansatz				
Antragsteller	Maßnahme	Gesamtkosten	Antrag	Beschluss/ Vorschlag
Kreis Pinneberg	Blaues Metropolnetz	292.000,00 €	45.900,00 €	45.900,00 €
Kreis Pinneberg	Maritime Landschaft Unterelbe	551.000,00 €	75.000,00 €	37.500,00 €
		843.000,00 €	120.900,00 €	83.400,00 €

Vorbericht

Ansätze des Förderungsfonds Nord für 2007				
1. Normalansatz				
Antragsteller	Maßnahme	Gesamtkosten in EUR	Antragstellung in EUR	Beschluss/ Vorschlag in EUR
Stadt Uetersen	Gartenanlage Kloster	128.200,00	64.100,00	32.050,00
Kreis Pinneberg	Bustrains	40.000,00	20.000,00	20.000,00
Kreis Pinneberg	ÖPNV-Beschleunigung	878.000,00	109.750,00	109.750,00
		1.046.200,00	193.850,00	161.800,00

2 Vermögen, Schulden, Rücklagen, Beteiligungen und Bürgschaften

2.1 Entwicklung des Vermögens

Das Vermögen des Kreises Pinneberg unterteilt sich in das Anlage- und das Umlaufvermögen. Anlagevermögen sind z. B. Sachanlagen wie Grundstücke/Gebäude und Inventar sowie die Finanzanlagen wie z. B. Beteiligungen. Das Umlaufvermögen sind z. B. Vorräte und Geldmittel. Die Entwicklung des Vermögens des Kreises war mit den kameralen Daten in einer Übersicht im Vorbericht darzustellen. Das Vermögen nach dem neuen kommunalen Haushaltsrecht wird zukünftig in der Bilanz dargestellt. In der Eröffnungsbilanz des Kreises Pinneberg (siehe Haushaltsplan ab Seite 46) wurden die Vermögensgegenstände nach der neuen Struktur der Bilanz gemäß § 48 GemHVO-Doppik dargestellt.

Die Übersicht zur erwarteten Entwicklung des Eigenkapitals des Kreises während des mittelfristigen Finanzplanungszeitraums ist Bestandteil des doppischen Haushaltsplan und wird auf der Seite 49 dargestellt.

2.2 Stand der Verbindlichkeiten des Kreises Pinneberg

2.2.1 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

In der nachfolgenden Übersicht wird der voraussichtliche Stand der Verbindlichkeiten gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik aus Krediten in TEUR dargestellt. Als Verbindlichkeiten werden hier nur die Kredite angesehen, die zur Finanzierung für den investiven Bereich benötigt werden.

Art der Verbindlichkeit ^[1]		Stand zu Beginn des Vorjahres in TEUR	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres in TEUR
1 ^[2]	2	3	4
32	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
321-	4.2.1 von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	0	0
321-	4.2.2 vom öffentlichen Bereich	5.348	5.556
321-	4.2.3 vom privaten Kreditmarkt	46.448	48.669
34	4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	1.188	1.131
	Summe	53.084	68.227
	Restkreditermächtigungen aus Vorjahren	12.871	11.177
	Gesamtsumme	65.955	79.404
	Nachrichtlich:		
	Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen, soweit nicht in der Bilanzposition 4.4 enthalten.	0	0
	Schulden der Sondervermögen ^[3] mit Sonderrechnung	0	0
	- aus Krediten	0	0
	- aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0

^[1] siehe auch § 48 Abs. 4 GemHVO-Doppik.

^[2] Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wird.

^[3] Die Angaben sind zu trennen nach den verschiedenen Sondervermögen (z. B. Stadtwerke, Krankenhaus usw.)

Vorbericht

Eine Übersicht zur Entwicklung bei den Kassenkrediten, die zur Sicherung der Liquidität im laufenden Jahr benötigt wurden, finden Sie unter Ziffer 4.2 auf Seite 44 dieses Vorberichts.

2.2.2 Kreditähnliche Geschäfte nach § 95g Abs. 5 Gemeindeordnung

Bei den kreditähnlichen Geschäften nach § 95g Abs. 5 GO handelt es sich um die Begründung einer Zahlungsverpflichtung, die wirtschaftlich einer Kreditverpflichtung gleichkommt, wie z. B. Leasingverträge, Leibernvereinbarungen oder Baubetreuungsverträge. Es werden genehmigungspflichtige und genehmigungsfreie kreditähnliche Geschäfte unterschieden.

a) Genehmigungspflichtige kreditähnliche Geschäfte

Es wurden die unter Ziffer 2.2.1 der Übersicht zu den Verbindlichkeiten (siehe oben) dargestellten genehmigungspflichtige kreditähnliche Geschäfte abgeschlossen (Übersicht gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 9 GemHVO-Doppik).

Art der Verbindlichkeit	Stand zu Beginn des Vorjahres	Belastung Vorjahr	Voraus-sichtlicher Stand zu Beginn des Haushalts-jahres	Belastung im Haushalts-jahr 2008	Voraus-sichtlicher Stand zu Beginn des 1. Folge-jahres	Belastung 1. Folgejahr	Voraus-sichtlicher Stand zu Beginn des 2. Folge-jahres	Belastung 2. Folgejahr	Voraus-sichtlicher Stand zu Beginn des 3. Folge-jahres	Belastung 3. Folgejahr	Ende der Belastung im Jahr
	in TEUR										
Errichtung einer Regionalleitstelle in Elmshorn (Gesamt volumen 1,48 Mio. EUR) In 2000 anteilig	1.188	57	1.131	57	1.074	57	1.017	57	960	57	2025

Im Haushaltsplan 2008 sind derzeit keine weiteren genehmigungspflichtigen kreditähnlichen Geschäfte vorgesehen. Bei der Maßnahme „Neues Kreishaus“ handelt es sich um ein genehmigungspflichtiges Geschäft im Sinne des Krediterlasses, was ab dem Haushaltsjahr 2009 darzustellen ist.

b) Genehmigungsfreie kreditähnliche Geschäfte

Es wurde bewegliches Anlagevermögen (insb. Dienstfahrzeugen und EDV) über verschiedene Leasingverträge beschafft. Die Gesamtausgaben für derartige genehmigungsfreie Geschäfte betragen bzw. wurden geplant mit:

Art des Geschäfts	2006 (Ergebnis)	2007 (Ansatz)	2008 (Ansatz)	2009 (Ansatz)	2010 (Ansatz)	2011 (Ansatz)
	in TEUR					
Aufwand für Leasingverträge	203.532	243.200	220.900	220.900	220.900	220.900

2.3 Zusammenstellung des Schuldendienstes

Die Zusammenstellung des Schuldendienstes stellt die planerischen Summen der Verschuldung des Kreises nach der Restlaufzeit für Investitionsmaßnahmen dar. Es wird die nach dem Haushaltsplan vorgesehene weitere Entwicklung bei der Kreditaufnahme unter Berücksichtigung des tatsächlichen Liquiditätsbedarf prognostiziert.

1. Bestehende Kreditverbindlichkeiten (Stand zur Haushaltsberatung 2008)	Restkredite	Zinsen	ordentliche Tilgung
	- in EUR -		
Kurzfristige Verbindlichkeiten (Restlaufzeit bis 1 Jahr)	940.777	46.353	199.404
Mittelfristige Verbindlichkeiten (Restlaufzeit 1 - 5 Jahre)	14.985.823	720.011	1.773.263
Langfristige Verbindlichkeiten (Restlaufzeit über 5 Jahre)	38.298.784	1.899.944	2.549.443
Zwischensumme aufgenommene Investitionskredite	54.225.384	2.666.308	4.522.109
Kredite, für die andere den Schuldendienst tragen	0	0	0

2. Noch vorgesehene Kreditaufnahme im lfd. Jahr	Neue Kreditaufnahme	Zinsen im lfd. Jahr	Tilgung im lfd. Jahr
Kreditaufnahme für Investitionen	13.718.100	154.329	0
Voraussichtlicher Ist-Schuldenstand am 31.12.2007 (ohne Einnahmerest für Kreditaufnahme)	67.943.484	2.820.637	4.522.109

3. Prognose zur Kreditaufnahme im Jahr 2008	Neue Kreditaufnahme	Zinsen im lfd. Jahr	Tilgung im Jahr 2008
Vorgesehene Kreditaufnahme ohne Umschuldung			
- auf Haushaltseinnahmerest Vorvorjahr	0,00	0,00	0,00
- auf Haushaltseinnahmerest Vorjahr	8.679.400,00	115.725,33	0,00
- auf Haushaltsjahr 2008 Mio. EUR	5.000.000,00	40.000,00	0,00
Voraussichtliche Verschuldung am 31.12.2008:	81.622.884,33	2.976.362,25	4.522.108,85

Nachrichtlich:

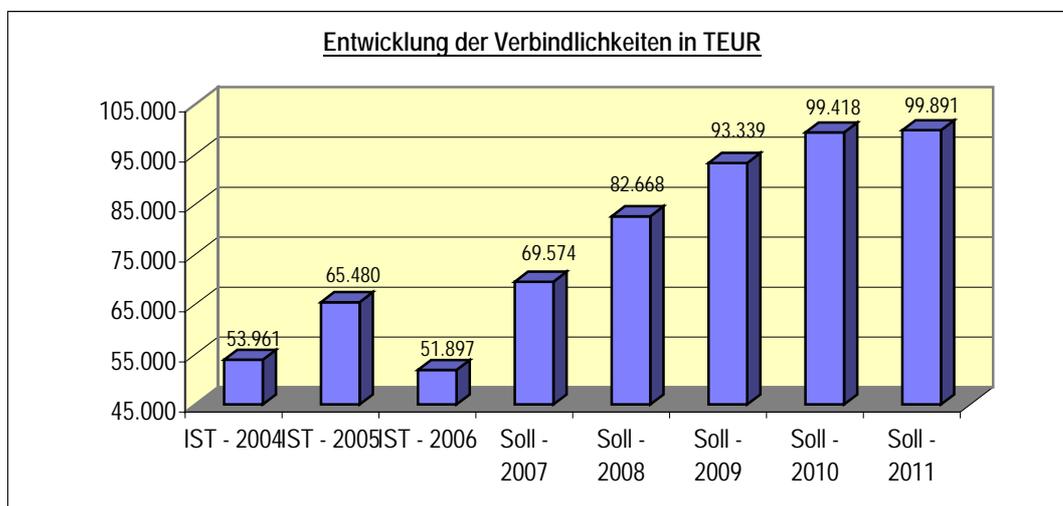
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten in 2008: 35.000.000,00 420.000,00

2.4 Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten

In der nachfolgenden Übersicht wird die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO-Doppik dargestellt. Als Verbindlichkeiten werden hier nur die Kredite angesehen, die zur Finanzierung für den investiven Bereich benötigt werden.

Haushaltsjahre	Stand am 01.01.	+ Kredit- aufnahmen	- Tilgung	Stand am 31.12.		nachrichtl.: Restkredit- ermächtigt. ¹⁾
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	EUR / Ew.	TEUR
1	2	3	4	5	6	9
IST - 2004	55.938	1.597	3.574	53.961	185	16.835
IST - 2005	53.961	15.390	3.871	65.480	220	13.845
IST - 2006	65.480	305	13.888	51.897	174	13.718
Soll - 2007	51.897	22.397	4.720	69.574	196	0
Soll im Haus- haltsjahr	69.574	17.706	4.612	82.668	277	
Soll - 2009	82.668	15.283	4.612	93.339	313	
Soll - 2010	93.339	10.691	4.612	99.418	333	
Soll - 2011	99.418	5.085	4.612	99.891	335	

¹⁾ Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird



Die Vorbelastung künftiger Haushalte ergibt sich auch aufgrund von Verpflichtungsermächtigungen (VE). Die Übersichten zu den VE sind im Haushaltsplan unter Ziffer 3.3 dargestellt.

2.5 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Sonderrücklagen, Sonderposten und der Rückstellungen

Mit der Einführung des neuen kommunalen Haushaltsrechts ändern sich bei diesen besonderen Positionen wichtige Grundlagen. So sind die ab dem Haushaltsjahr 2007 Sonderrücklagen, Sonderposten und gemäß § 24 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO-Doppik) Rückstellungen verbindlich zu bilden (Pflichtrückstellung).

Die erstmalige Bildung dieser Posten erfolgt im Rahmen der Aufstellung der Eröffnungsbilanz im Frühjahr 2007. Insoweit können verschiedene Beträge noch nicht berechnet werden.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Sonderrücklagen, der Sonderposten und der Rückstellungen in TEUR

	Stand zum Beginn des Vorjahres ¹⁾	Stand zum Beginn des Haushaltsjahres	Zuführung	Entnahme	Stand zum Ende des Haushaltsjahres	
1	2	3	4	5	6	7
1 Sonderrücklage						
1.1 nicht aufzulösende Zuschüsse	0	0	0	0	0	0
1.2 nicht aufzulösende Zuweisungen	0	0	0	0	0	0
1.3 Stellplatzrücklage	0	0	0	0	0	0
2 Sonderposten						
2.1 aufzulösende Zuschüsse	0	0	0	0	0	0
2.2 aufzulösende Zuweisungen	49.631	51.908	2.337	338	53.907	
2.3 Beiträge	0	0	0	0	0	0
2.4 Gebührenaussgleich Abfall	46	746	0	460	286	
2.5 Treuhandvermögen	0	0	0	0	0	0
2.6 Dauergrabpflege	0	0	0	0	0	0
2.7 Sonstige Sonderposten	0	0	0	0	0	0
3. Rückstellungen nach § 24 GemHVO-Doppik						
3.1 Pensionsrückstellungen	59.955	60453	1524	931	61046	
3.2 Beihilferückstellungen	7.153	7216	405	398	7223	
3.3 Altersteilzeitrückstellungen	3.676	4010	450	0	4460	
3.4 Rückstellungen für später entstehende Kosten	0	0	451	0	451	
3.5 Altlastenrückstellung	3.483	6157	0	338	5819	
3.6 Steuerrückstellung	0	0	0	0	0	0
3.7 Verfahrensrückstellung	15	0	0	0	0	0
3.8 Finanzausgleichsrückstellung	0	0	0	0	0	0
3.9 Instandhaltungsrückstellung	0	0	0	0	0	0
3.10 Sonstige Rückstellungen nach § 24 Satz 2 GemHVO-Doppik	2.341	0	0	0	0	0

¹⁾ Ist-Wert der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007

Vorbericht

2.6 Übersicht über die Sondervermögen, Zweckverbände, Gesellschaften und die Kommunalunternehmen nach § 106a GO

In der folgenden Übersicht über die Sondervermögen, Zweckverbände, die Beteiligungen an Gesellschaften und die Kommunalunternehmen nach § 106a GO wird die allgemeine Entwicklung der Einrichtungen dargestellt.

Die finanziellen Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Kreises für die Sondervermögen, die Treuhandvermögen, Zweckverbände und die Gesellschaften, an denen der Kreis (auch mittelbar) mit mehr als 25 % beteiligt ist, werden in der Übersicht unter Ziffer 2.7 ab Seite 30 des Vorberichts dargestellt.

Lfd. Nr.	Bezeichnung Sondervermögen Zweckverbände Gesellschaften	Stammkapital in EUR	Anteil der Gemeinde am Stammkapital		Verlustabdeckung in EUR (-)		
					Gewinnabführung in EUR (+)		
					Umlagen in EUR		
			in EUR	in %	2006	2007	2008
a) <u>Sondervermögen</u>							
1	Kreispflegeheim Pinneberg ("Haus am Rosengarten")	--			--	--	--
					+ 105.430,70	--	--
					--	--	--
Das Kreispflegeheim wurde zum 31.10.2004 an die AWO übergeben. Die Abwicklung des Sondervermögens (unselbständiges Sondervermögen nach § 97 GO) wurde in 2006 vorgenommen und das Restvermögen i.H.v. 105.430,70 EUR dem Kreishaushalt zugeführt. Teile des bisherigen Personals (Kreisbedienstete) werden in Ertrag und Aufwand im Produktgruppe 31520 veranschlagt.							
2	Entgelthaushalt "Rettungsdienst"	--	--	--	--	--	--
					--	--	--
					--	--	--
Die kostenrechnende Einrichtung trug sich vollständig durch Benutzungsentgelte. Erwirtschaftete Überschüsse werden vorübergehend einer Gebührenaufgleichsrücklage zugeführt, Defizite werden vom Kreis zwischenfinanziert und später ausgeglichen. Zum 01.01.2005 wurde der Rettungsdienst in eine gGmbH umgewandelt (s.u.). Die Defizitabwicklung der Vorjahre (rd. 2,1 Mio. EUR) steht noch aus. In 2007 würden rd. 15 TEUR von der RKISH gezahlt. Die Höhe der Defizitabdeckung im laufenden Haushaltsjahr ist noch unbekannt.							
Die nicht gebührenfähige Aufwendungen betragen in den Jahren (in EUR):					noch offen	noch offen	noch offen
3	Entgelthaushalt "Abfall"	--	--	--	- 349.000	--	--
					--	--	--
					--	--	--
Die kostenrechnende Einrichtung finanziert sich in vollem Umfang über Entgelte. Erwirtschaftete Überschüsse werden einer Gebührenaufgleichsrücklage zugeführt, Defizite werden vom Kreis gegen Zinsersatzung zwischenfinanziert. Der Rücklagenbestand ist unter 2.5 dargestellt.							
Die nicht gebührenfähige Aufwendungen betragen in den Jahren (in EUR):					0	noch offen	noch offen
b) <u>Treuhandvermögen</u>							
c) <u>Zweckverbände</u>							
1	Integrierte Station Unterelbe in Haseldorf	--	--	--	--	--	--
					--	--	--
					--	--	--
Der Zweckverband "Integrierte Station Unterelbe in Haseldorf" wurde nach Genehmigung des Innenministeriums zum 01.01.2005 gegründet. Weitere Daten stehen noch aus.							

Vorbericht

Übersicht über die Beteiligungen an Gesellschaften mit den finanziellen Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Kreises

Lfd. Nr.	Bezeichnung Sondervermögen/ Gesellschaft	Stamm- kapital in EUR	Anteil der Gemeinde		Verlustabdeckung Gewinnabführung		
			am Stamm- kapital		Umlagen		
			in EUR	in %	2006 in EUR	2007 in EUR	2008 in EUR
d) <u>Gesellschaften</u>							
1	<u>Regio Kliniken gGmbH (Anlage .. zum Haushaltsplan)</u>	2.500.000	2.500.000	100%	--	--	--
Beteiligungen der Regio Kliniken							
1a	<u>MVZ-Management GmbH</u>	25.000	über Regio Kliniken 25.000	100%	--	--	--
1b	<u>PKS Pinneberger Kliniken Servicegesellschaft</u>	25.000	über Regio Kliniken 25.000	100%	--	--	--
1c	<u>PTS Pinneberg Textil Servicegesellschaft GmbH</u>	25.000	über Regio Kliniken 12.750	51%	--	--	--
1d	<u>PPS Pinneberger Parkplatz- Service Gesellschaft GmbH</u>	25.000	über Regio Kliniken 25.000	100%	--	--	--
1e	<u>Regio Alten- und Pflegeheim Haus Elbmarsch GmbH</u>	25.000	über Regio Kliniken 25.000	100%	--	--	--
1f	<u>Regio Aktiv-Pflege GmbH</u>	25.000	über Regio Kliniken 25.000	100%	--	--	--
<u>Beteiligungsgesellschaften Regio Kliniken konsolidiert</u>		130.000	konsolidiert 2.500.000		--	--	--
2	<u>WEP Wirtschaftsförderungs- Entwicklungs- und Planungs- gesellschaft der Kreise Pinneberg u. Segeberg mbH (Anlage .. zum Haushaltsplan)</u>	102.259	29.144	28,5%	15.864.290	--	200.000
3	<u>Wirtschaftsbund sozialer Einrichtungen eG, Hbg.</u>	--	1.534	0,04%	--	--	--

Vorbericht

Lfd. Nr.	Bezeichnung Sondervermögen/ Gesellschaft	Stammkapital in EUR	Anteil der Gemeinde am Stammkapital		Verlustabdeckung Gewinnabführung		
			in EUR	in %	Umlagen		
					2006 in EUR	2007 in EUR	2008 In EUR
4	Lebenshilfwerk Pinneberg für Behinderte GmbH	25.562	12.526	49%	--	--	Veräußerung der Gesellschafts- anteile des Kreises in 2007
5	GAB Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Abfallbehandlung mbH (Anlage ... zum Haushaltsplan)	26.000	13.260	51 %	2.646.152	2.265.921	N.N.
5a	Beteiligungen der GAB AVBKG Abfallverbrennungs- und Biokompostgesellschaft mbH	26.000	über GAB 26.000	100%	--	--	--
5b	AVG Abfallverwertungsgesellschaft mbH	26.000	über GAB 26.000	100%	--	--	--
5c	USN Umweltservice Nord GmbH	1.603.000	über GAB 1.603.000	100%	--	--	--
5d	Verwaltungsgesellschaft mbH	25.000	über GAB 25.000	100%	--	--	--
5e	Untereibe mbH -AUE-	153.000	über GAB 51.000	33%	--	--	--
					447.400	447.400	447.400
6	HAMEG Hausmülleinsammlungsgesellschaft mbH (Anlage ... zum Haushaltsplan)	25.565	25.565	100%	268.350	178.900	223.600
					--	--	--

Vorbericht

Lfd. Nr.	Bezeichnung Sondervermögen/ Gesellschaft	Stammkapital in EUR	Anteil der Gemeinde		Verlustabdeckung Gewinnabführung		
			am Stammkapital		Umlagen		
			in EUR	in %	2006 in EUR	2007 in EUR	2008 In EUR
7	KViP Kreisverkehrsgesellschaft in Pinneberg mbH (Anlage ... zum Haushaltsplan)	520.000	270.400	52%	282.848	623.900	N.N
					--	--	--
	Beteiligungen der KViP	210.000	über KViP 101.844	94,86%	--	--	--
7a	Uetersener Eisenbahn AG				--	--	--
					--	--	--
7b	MZN Mobilitätszentrale Nord GmbH	60.000	über KViP 21.000	35%	--	--	--
					--	--	--
7c	Verkehrsbetriebe Hamburg Holstein AG	10.157.680	über KViP 589.680	5,81%	--	--	--
					--	--	--
7d	E.ON Hanse AG	250.000.000	über KViP 4.605.900	1,84%	--	--	--
					--	--	--
8	GOES Gesellschaft für die Organisation der Entsorgung Sonderabfällen mbH	300.000	5.050	1,68%	--	--	--
					--	--	--
9	PKSA Pinneberger Kommunal Service Gesellschaft mbH in Liquidation ab August 2007 (Anlage ... zum Haushaltsplan)	46.016	46.016	100,00%	1.882.000	270.000	Kosten Sozialplan NN Liquidationsverfahren
					--	--	--
10	HWV Hamburger Verkehrsverbund GmbH	60.000	900	1,5%	--	--	--
					--	--	--
					87.500	86.700	83.800
11	LVS Landesweite Verkehrsservicegesellschaft mbH	26.074	869	3,33%	--	--	--
					--	--	--
12	SVG Südholstein Verkehrsservicegesellschaft mbH (Anlage ... zum Haushaltsplan)	645.000	322.500	50%	112.050	310.000	0
					--	--	--
13	RKISH Rettungsdienst Kooperation in Schleswig-Holstein GmbH (Anlage ... zum Haushaltsplan)	100.000	25.000	25,00%	--	--	--
					15.333	--	--
					--	--	--

Die detaillierten Unterlagen (Wirtschaftspläne, Bilanzen, GuV etc.) wurden gesondert in die Beratungen eingebracht und sind –soweit vorgeschrieben– als Anlage dem Haushaltsplan beigelegt.

2.7 Übersicht zur Erfolgs- und Finanzlage sowie den Schulden der Kommunalunternehmen

In der folgenden Übersicht werden die Erfolgs- und Finanzlage sowie die Schulden der Sondervermögen, Treuhandvermögen, Zweckverbände und der Gesellschaften (über 25 % Beteiligung) dargestellt, sowie die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Kreises in Einnahmen und Ausgaben (z. B. Durchbuchungen und Gewinnabführungen an den Kreis).

Die Erfolgslage wird dargestellt mit dem Jahresüberschuss bzw. dem Jahresfehlbetrag (Bilanzgewinn). Die Finanzlage wird durch die Über- bzw. Unterdeckung des Anlagevermögens zum Eigenkapital dargestellt (in %). Bei Treuhandvermögen wurde die Finanzlage mit dem Kapital gleichgesetzt. Die Schulden sind der Stand der Verbindlichkeiten.

Nr.	a) Sondervermögen b) Treuhandvermögen c) Zweckverbände d) Gesellschaften	in EUR 2006	in EUR 2006	in EUR 2006	E. in EUR 2006	A. in EUR 2006
a) <u>Sondervermögen</u>						
1	Kreispflegeheim Pinneberg ("Haus am Rosengarten")				--	--
Das Haus am Rosengarten wurde im Jahr 2004/5 aufgelöst und in 2006 abschließend abgewickelt.						
b) <u>Treuhandvermögen</u>						
1	Stiftung Landdrostei					
2	Stiftung Köln, Metzger, <u>Wuppermann Kriegsstiftung</u>	0	0	0	0	0
Die Stiftung wurde im Januar 2005 aufgelöst. Der Auflösungsbeschluss liegt vor. Die Restmittel wurden zweckgerichtet verwendet.						
d) <u>Gesellschaften</u>						
1	<u>Regiokliniken gGmbH</u>	17.906	6,0%	60.215.245	--	--
	(Anlage ... zum Haushaltsplan)	-612.822	5,2%	61.955.593	--	--
	Wirtschaftsplan 2008 liegt noch nicht vor.	36.250	5,7%	NN	--	--
Daten 2007 aus HR Berichtswesen 3Quartal 2007						
Beteiligungen der Regio Kliniken						
1a	<u>MVZ-Management GmbH</u>	JA 2007 und Wirtschaftsplan 2008 liegen noch nicht vor.				
	<u>PKS Pinneberger</u>	JA 2007 und Wirtschaftsplan 2008 liegen noch nicht vor.				
1b	<u>Kliniken Servicegesellschaft GmbH</u>					
	<u>PTS Pinneberg Textil</u>	JA 2007 und Wirtschaftsplan 2008 liegen noch nicht vor.				
1c	<u>Servicegesellschaft GmbH</u>					
	<u>PPS Pinneberger</u>	JA 2007 und Wirtschaftsplan 2008 liegen noch nicht vor.				
1d	<u>Parkplatz-Service Gesellschaft GmbH</u>					
	<u>Regio Alten- und Pflegeheim</u>	--				
1e	<u>Haus Elbmarsch GmbH</u>	-428.482	Daten 2007 liegen noch nicht vor.			
		-339.974				

Vorbericht

1f	Regio Aktiv-Pflege GmbH	--				
		20.205	Daten 2007 liegen noch nicht vor.			
		46.450				
	Regio Kliniken gGmbH konsolidiert	-266.436	ISTDaten 2007 aus Berichtswesen 3.Quartal 2007			
2	WEP Wirtschaftsförderungs,- Entwicklungs- und Planungs- gesellschaft der Kreise Pinneberg und Segeberg mbH (Anlage ... zum Haushaltsplan)	-100.769	11,7%	15.117.498	--	15.864.290
		516.000	16,3%	14.849.219	--	200.000
		301.000	15,2%	13.746.330	--	200.000
3	Lebenshilfewerk Pinneberg für Behinderte GmbH	5.219	2006,00%	4.574.339	--	--
		0	Daten 2007 liegen noch nicht vor.			
		Veräußerung der Geschäftsanteile in 2007				
4	GAB Gesellschaft für Abfallwirt- schaft und Abfallbehand- lung mbH (Anlage ... zum Haushaltsplan)	5.800.485	70,9%	7.441.001	2.646.152	--
		JA 2007 und Wirtschaftsplan 2008 liegen noch nicht vor.				
		JA 2007 und Wirtschaftsplan 2008 liegen noch nicht vor.				
4a	Beteiligungen der GAB AVBKG Abfallverbrennungs- und Biokompostgesellschaft mbH	357.487	59,6%	2.794.908	--	--
		JA 2007 und Wirtschaftsplan 2008 liegen noch nicht vor.				
		JA 2007 und Wirtschaftsplan 2008 liegen noch nicht vor.				
4a	AVG Abfallverwertungsgesellschaft mbH	173.711	315,9%	32.475	--	--
		JA 2007 und Wirtschaftsplan 2008 liegen noch nicht vor.				
		JA 2007 und Wirtschaftsplan 2008 liegen noch nicht vor.				
4c	USN Umweltservice Nord GmbH	1.161.283	61,0%	2.552.253	--	--
		JA 2007 und Wirtschaftsplan 2008 liegen noch nicht vor.				
		JA 2007 und Wirtschaftsplan 2008 liegen noch nicht vor.				
4d	Abfallentsorgungsgesellschaft Unterelbe mbH -AUE-	15.720	82,3%	43.397	--	447.400
		1.500	81,7%	40.000	--	447.400
		4.000	81,7%	36.000	--	447.400
4e	BioKraft Tornesch Verwaltungs- gesellschaft mbH	6.000	89,7%	0	--	--
		JA 2007 und Wirtschaftsplan 2008 liegen noch nicht vor.				
		JA 2007 und Wirtschaftsplan 2008 liegen noch nicht vor.				
5	HAMEG Hausmülleinsammlungs- gesellschaft mbH (Anlage ... zum Haushaltsplan)	349.539	94,7%	550.168	286.350	--
		145.000	96,3%	510.000	100.000	--
		150.000	97,2%	470.000	100.000	--
6	KViP Kreisverkehrsgesellschaft in Pinneberg mbH (Anlage ... zum Haushaltsplan)	-282.848	55,5%	3.871.247	--	282.848
		-671.800	51,2%	3.900.000	--	623.900
		Wirtschaftsplan 2008 liegt noch nicht vor.				
6a	Beteiligungen der KViP Uetersener Eisenbahn AG	28.440	42,6%	182.764	--	--
		JA 2007 und Wirtschaftsplan 2008 liegen noch nicht vor.				
		JA 2007 und Wirtschaftsplan 2008 liegen noch nicht vor.				
6b	MZN Mobilitätszentrale Nord GmbH	6.000	89,7%	12.000	--	--
		JA 2007 und Wirtschaftsplan 2008 liegen noch nicht vor.				
		JA 2007 und Wirtschaftsplan 2008 liegen noch nicht vor.				
7	PKSA Pinneberger Kommunal Service Agentur GmbH (Anlage ... zum Haushaltsplan)	-370.055	100,0%	1.183.918	--	1.882.000
		-270.000	100,0%	1.200.000	--	350.000
		-20.000	--	1.300.000	--	NN
8	SVG Südholstein Verkehrsservice- gesellschaft mbH (Anlage ... zum Haushaltsplan)	10.074	231,6%	89.613	--	310.000
		JA 2007 und Wirtschaftsplan 2008 liegen noch nicht vor.				
		JA 2007 und Wirtschaftsplan 2008 liegen noch nicht vor.				
9	RKiSH Rettungsdienst Kooperation in Schleswig-Holstein GmbH (Anlage ... zum Haushaltsplan)	5.219	80,8%	4.574.339	15.333,38	--
		1.423.500	Daten 2007 liegen noch nicht vor.			
		188.591	NN	NN	--	--

Vorbericht

2.8 Übersicht der vom Kreis übernommenen Bürgschaften und Verpflichtungen

In der nachstehenden Übersicht werden die übernommenen Bürgschaften und Verpflichtungen aus Gewährsverträgen oder ähnlichen Rechtsgeschäften dargestellt.

G. Übersicht der vom Kreis übernommenen Bürgschaften per 01.01.2008

Bürgschaft vom	Gläubiger	Verwendungszweck	Verbindlichkeit ursprünglich	Zinsen v. H.	Tilgung im Jahr 2008	Restverbindlichkeit zu Beginn des Haushaltsjahres 2008	Auslaufdatum der Verbindlichkeit
			- in Euro -		- in Euro -	- in Euro -	
20.09.1989	Bayerische Landesbank, München	GAB, Sanierung der MVA	1.533.875,64	5,09	66.467,94	502.871,97	2014
20.09.1989	Deutsche Gen.- u. Hypo.bank Hamburg	GAB, Ausbau und Sanierung der MVA	1.533.875,64	5,14	66.692,91	466.789,04	2014
15.06.1990	Bayerische Landesbank, München	GAB, Errichtung einer Gewerbemüllsortieranlage	920.325,39	3,64	39.880,77	342.054,26	2016
15.06.1990	HSH Nordbank AG	GAB, Errichtung einer Gewerbemüllsortieranlage	2.045.167,52	4,2	88.964,79	710.695,71	2015
15.06.1990	HSH Nordbank AG	GAB, Errichtung einer Gewerbemüllsortieranlage	1.533.875,64	4,22	66.690,87	533.512,62	2015
15.12.1993	Kreissparkasse Südholstein	GAB, Bau einer Recyclinghalle 1. Stufe Biokompostwerk	2.045.167,52	6,82	113.620,42	852.153,14	2015
21.06.1995 KT über 18,0 Mio. DM	Commerzbank Pinneberg	GAB, Bau des zentralen Biokompostwerkes	3.067.751,29	3,44	170.430,63	1.363.444,98	2015
21.06.1995 KT über 18,0 Mio. DM	Commerzbank Pinneberg	GAB, Bau des zentralen Biokompostwerkes	2.045.167,52	3,41	154.352,27	578.820,96	2011
21.06.1995 KT über 18,0 Mio. DM	Kreissparkasse Südholstein	GAB, Bau des zentralen Biokompostwerkes	1.022.583,76	5,81	78.661,23	314.632,67	2011
23.09.1992/ 23.02.1994	Kreissparkasse Südholstein	WEP Erwerb, Erschließung u. Vermarktung des Baugebietes Tornesch-Oha	4.090.335,05	4,95	Kontokorrentkredit	4.090.335,05	2010
23.09.1992/ 23.02.1994	Kreissparkasse Südholstein	WEP Erwerb, Erschließung u. Vermarktung des Baugebietes Tornesch-Oha	4.090.335,05	4,42	Kontokorrentkredit	2.100.000,00	2010
25.01.2000	Kreissparkasse Südholstein	WEP Erwerb, Erschließung u. Vermarktung des Baugebietes Tornesch-Oha	2.556.459,41	4,75	Kontokorrentkredit	401.074,26	2010
25.01.2000	Kreissparkasse Südholstein	WEP Erwerb, Erschließung u. Vermarktung des Baugebietes Heede	1.533.875,64	4,41	Kontokorrentkredit	498.355,56	2010

Vorbericht

Bürgschaft vom	Gläubiger	Verwendungszweck	Verbindlichkeit ursprünglich	Zinsen v. H.	Tilgung im Jahr 2008	Restverbindlichkeit zu Beginn des Haushaltsjahres 2008	Auslaufdatum der Verbindlichkeit
			- in Euro -		- in Euro -	- in Euro -	
25.01.2000	Kreissparkasse Südholstein	WEP Erwerb, Erschließung u. Vermarktung des Baugebietes Elmshorn	2.556.459,41	4,42	Kontokorrentkredit	140.182,89	2010
17.05.2000	Kreissparkasse Südholstein	Ausbau u. Erweiterung des Busbetriebs-hofes der KViP	626.332,55	4,9	25.376,95	494.595,56	2021
17.05.2000	Kreissparkasse Südholstein	KViP Erwerb Aktienmehrheit Uetersener Eisenbahn AG	651.897,15	5,95	26.795,14	500.078,93	2021
17.05.2000	DG Bank Deutsche Genossenschaftsbank AG:	Errichtung der integrierten Regionalstelle und Rettungswache in Elmshorn	1.482.746,46	4,68	79.353,24	1.294.368,12	2038
		Errichtung der kooperativen Regionalstelle in Elmshorn	3.230.000,00	4,68	0,00	3.230.000,00	2038
12.07.2000	Kreissparkasse Südholstein	Bau eines Verwaltungsgebäude des Kreissportverbandes Pinneberg e.V.	102.258,38	5,78	3.190,25	83.894,59	2020
12.07.2000	Kreissparkasse Südholstein	Bau eines Verwaltungsgebäude des Kreissportverbandes Pinneberg e.V.	178.952,16	5,78	2.392,67	60.528,42	2020
21.03.2001	Kreissparkasse Südholstein	WEP Erwerb, Planung u. erste Erschließung Gewerbegebiet Quickborn	3.067.751,29	4,46	Kontokorrentkredit	2.169.273,37	2011
21.03.2001	Kreissparkasse Südholstein	WEP Bodenbevorratung Gebiet Bönningstedt	409.033,50	4,26	Kontokorrentkredit	350.000,00	2011
29.10.2003	Kreissparkasse Südholstein	Kauf v. div. Kraftfahrzeugen für die HAMEG	200.000,00	3,85	40.000,00	40.000,00	2008
08.12.2004	Kreissparkasse Südholstein	WEP Erwerb, Planung u. Erschließung Gewerbegebiet Kl. Offenseth - Sparr.	2.213.000,00	4,76	Kontokorrentkredit	742.529,43	2015
08.12.2004	Commerzbank Hamburg	WEP Erwerb, Planung u. Erschließung Gewerbegebiet Elmshorn	4.500.000,00	EONIA +0,25 / Euribor+ 0,18%	Kontokorrentkredit	2.208.433,57	2015
08.12.2004	HSH Nordbank AG	Klinik gGmbH Bau- und Sanierungsinvestitionen am KH Uetersen	511.291,88	5,38	20.451,68	143.161,70	2014
08.12.2004	HSH Nordbank AG	Klinik gGmbH Bau- und Sanierungsinvestitionen am KH Wedel	2.556.459,41	4,51	102.258,38	613.550,23	2013
08.12.2004	HSH Nordbank AG	Klinik gGmbH Bau- und Sanierungsinvestitionen am KH Wedel	357.904,32	4,53	14.316,18	107.371,25	2015
08.12.2004	Investitionsbank S.H.	Klinik gGmbH Bau- und Sanierungsinvestitionen am KH Wedel	28.785,73	4,50	353,00	14.744,03	2047

Vorbericht

Bürgschaft vom	Gläubiger	Verwendungszweck	Verbindlichkeit ursprünglich	Zinsen v. H.	Tilgung im Jahr 2008	Restverbindlichkeit zu Beginn des Haushaltsjahres 2008	Auslaufdatum der Verbindlichkeit
			- in Euro -		- in Euro -	- in Euro -	
08.12.2004	Kreissparkasse Südholstein	Klinik gGmbH Bau- und Sanierungsinvestitionen am KH Wedel	2.919.476,64	4,18	116.779,06	1.342.959,29	2019
08.12.2004	Deutsche Bank AG	Klinik gGmbH Bau- und Sanierungsinvestitionen am KH Wedel	639.114,85	4,75	32.959,97	384.542,76	2024
08.12.2004	Postbank AG	Klinik gGmbH Bau- und Sanierungsinvestitionen am KH Pinneberg	511.291,88	4,88	20.451,68	327.226,76	2024
08.12.2004	IB Schleswig Holstein	Klinik gGmbH Bau- und Sanierungsinvestitionen am KH Pinneberg	511.291,88	3,59	16.361,32	359.949,04	2024
08.12.2004	Bremer Landesbank, Oldenburg	Klinik gGmbH Bau- und Sanierungsinvestitionen am KH Pinneberg/Wedel	2.556.459,41	5,03	102.258,38	1.942.909,13	2027
08.12.2004	Kreissparkasse Südholstein	Klinik gGmbH Bau- und Sanierungsinvestitionen am KH Pinneberg/Wedel	2.600.000,00	4,89	104.000,00	2.080.000,00	2027
08.12.2004	Norddeutsche Landesbank	Klinik gGmbH Bau- und Sanierungsinvestitionen am KH Pinneberg	1.000.000,00	4,08	40.000,00	800.000,00	2027
08.12.2004	Commerzbank Hamburg	Klinik gGmbH Bau- und Sanierungsinvestitionen am	1.000.000,00	3,63	40.000,00	800.000,00	2027
Die übernommenen Bürgschaften valutieren per 01.01.20			62.429.301,98		1.633.059,73 (für 2008)	32.985.039,29	

3 Stand der Entwicklung der Haushaltswirtschaft des Kreises

3.1 Entwicklung der Steuereinnahmen, Finanzausweisungen sowie der Umlagen seit 2002

Die nachfolgende angepasste Übersicht gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO-Doppik zeigt die Steuereinnahmen und die wichtigsten Finanzausweisungen sowie die Umlagen des Kreises Pinneberg.

	Rechnungs- ergebnis 2004	Rechnungs- ergebnis 2005	Rechnungs- ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	0,001	0,001	0,000	0,000	0,000
Jagdsteuer ¹⁾	0,019	0,000	0,000	0,000	0,000
Sonstige Steuern	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
Zuweisung aus dem Anteil an der Spielbankabgabe	0,517	0,525	0,524	0,500	0,500
Kreisanteil an der Finanzausgleichsumlage	0,986	0,961	1,594	2,661	2,270
Schlüsselzuweisungen ²⁾	24,386	28,148	18,102	20,182	21,440
Landeszuweisung SGB II	0,000	16,351	0,000	0,000	0,000
Kreisumlage	69,292 (34 %)	79,860 (39,75 %)	79,016 (37,75 %)	91,052 (37,75 %)	96,671 (37,75 %)
Fehlbetragszuweisung vom Land ³⁾	0,089	0,639	0,495	0,746	0,000
Einnahmen insgesamt - Allgemeine Deckungsmittel -	95,290	126,485	99,731	115,141	120,881
Verzinsung v. Steuernachforderungen und Steuererstattungen	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
Fehlbetragszuweisungen aus dem Kreisfonds an Gemeinden	0,000	0,012	0,000	0,050	0,050
Überschuss Produktgruppe 612	95,290	126,473	99,731	115,091	120,831

¹⁾ Durch Beschluss des Kreistags wird seit dem Jagdjahr 2005 auf die Erhebung der Jagdsteuer verzichtet. Der tatsächliche Einnahmeverlust (Erhebungskosten ./ Einnahmen) beträgt etwa 10 TEUR pro Jahr. Andere Bagatellsteuern werden nicht erhoben, da eine Ordnungsfunktion nicht notwendig und der wirtschaftlich Nutzen für den Kreis eher unbedeutend ist.

²⁾ Einschließlich Festbetrag gem. § 12 Abs. 2 FAG - bis 1998 0,818 Mio. Euro, Abschmelzung jährlich 0,202 Mio. Euro bis 2004, Stand 2005: -3,221 Mio. Euro durch Abzug von den allgemeinen Kreisschlüsselzuweisungen aufgrund Neuregelung im FAG.

³⁾ Fehlbetragszuweisungen des Landes werden grundsätzlich erst nach Vorlage der geprüften Jahresergebnisse gezahlt.

Grundlage für die Berechnungen der Schlüsselzuweisungen und der Kreisumlage waren die Vorgaben des Haushaltserlasses 2008 des Landes Schleswig-Holstein.

3.2 Vergleich der allgemeinen Deckungsmittel der Kreise

Die **allgemeinen Deckungsmittel** der Produktgruppe 612 (Steuern, Kreisumlage, FAG-Umlage, Schlüsselzuweisungen, siehe unter Ziffer 3.1) dienen der Finanzierung der Aufgaben der Kreise. Der nachfolgende Vergleich der allgemeinen Deckungsmittel der Kreise zeigt die Position () nach dem pro-Kopf-Betrag je Einwohner in den vergangenen Jahren an.

Kreis	Pro-Kopf-Betrag in EUR								
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	
Nordfriesland	373 (1)	379 (1)	373 (1)	342 (1)	354 (4)	411 (2)	430 (1)	460 (1)	
Schleswig-Flensburg	359 (2)	368 (4)	359 (2)	335 (2)	343 (5)	366 (4)	343 (5)	405 (2)	
Stormarn	344 (6)	372 (3)	347 (5)	322 (4)	335 (6)	365 (5)	354 (3)	396 (3)	
Herzogtum-Lauenburg	338 (8)	348 (8)	347 (6)	320 (6)	359 (3)	369 (3)	381 (2)	385 (4)	
Dithmarschen	352 (3)	364 (5)	355 (4)	330 (3)	365 (1)	361 (6)	340 (6)	384 (5)	
Segeberg	333 (10)	341 (10)	330 (9)	306 (10)	314 (9)	328 (10)	351 (4)	383 (6)	
Steinburg	346 (5)	375 (2)	357 (3)	322 (5)	362 (2)	349 (8)	323 (9)	380 (7)	
Rendsburg-Eckernförde	318 (11)	328 (11)	320 (11)	292 (11)	304 (11)	315 (11)	306 (11)	358 (7)	
Ostholstein	334 (9)	341 (9)	329 (10)	306 (9)	313 (10)	344 (9)	319 (10)	352 (9)	
Pinneberg	342 (7)	350 (7)	338 (8)	313 (8)	320 (8)	424 (1)	331 (8)	347 (10)	
Plön	347 (4)	355 (6)	343 (7)	319 (7)	325 (7)	353 (7)	333 (7)	330 (11)	
Durchschnitt Kreise	343	354	343	317	332	364	364	380	

*) für 2007 Plandaten

Die starke Schwankung bei den allgemeinen Deckungsmitteln zwischen den Jahren 2005 und 2006 ergibt sich aus den nur im Jahr 2005 veranschlagten Zahlungen des Landes zu den Leistungen des Landes aus der Umsetzung des vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (KdU) im Einzelplan 9 bzw. in der Produktgruppe 612.

Die Beträge der **allgemeinen Schlüsselzuweisungen** pro Einwohner schwanken zwischen den Kreisen erheblich. Der Kreis Pinneberg erhielt in 2007 pro Einwohner 58 EUR vom Land. Die Kreise Nordfriesland und Stormarn erhielten mit 35 EUR bzw. 38 EUR je Einwohner noch weniger vom Land. Andere Kreise wie Ostholstein und Rendsburg-Eckernförde erhielten mit 135 bzw. 121 EUR je Einwohner deutlich höhere Schlüsselzuweisungen vom Land.

Der Landesdurchschnitt lag für 2007 bei rd. 77 EUR je Einwohner.

3.3 Vergleich der Hebesätze der Kreisumlage der Kreise

Der Hebesatz der Kreisumlage kann von den Kreisen durch Satzung selbst festgelegt werden. Im Haushaltsjahr 2007 wurden durch die Kreise nachstehende Hebesätze für die allgemeine bzw. zusätzliche Kreisumlage festgesetzt.

Kreis	Hebesatz allgemeine Kreisumlage 2007	Hebesatz zusätzliche Kreis- umlage mit Schwellenwert 2007	Voraussichtliche Entwicklung für 2008
Dithmarschen	36,00	36,0 bei 110 %	Anhebung auf 37%
Steinburg	33,00	33,0 bei 110 %	Keine Änderung vorgesehen
Herzogtum-Lauenburg	36,40	36,4 bei 110 %	Keine Änderung vorgesehen
Nordfriesland	35,50	32,0 bei 110 %	Keine Änderung vorgesehen
Schleswig-Flensburg	33,00	30,0 bei 110 %	Keine Änderung vorgesehen
Stormarn	37,25	24,0 bei 110 %	Keine Änderung vorgesehen
Plön	33,00	33,0 bei 120 %	Keine Änderung vorgesehen
Pinneberg	37,75	20,0 bei 113 %	Keine Änderung vorgesehen
Segeberg	36,00	31,0 bei 120 %	Keine Änderung vorgesehen
Ostholstein	31,93	29,5 bei 130 %	Keine Änderung vorgesehen
Rendsburg-Eckernförde	32,00	32,0 bei 110 %	Keine Änderung vorgesehen
Durchschnitt:	34,71		

3.4 Entwicklung der Gebühren, Entgelte und zweckgebundenen Abgaben seit dem Jahr 2002

Die Verwaltung erhebt für viele Dienstleistungen Gebühren, Entgelte und zweckgebundene Abgaben. Die Entwicklung stellt sich in den Jahren wie folgt dar:

Jahr	Betrag in Mio. EUR	Unterschied zum Vorjahr in Mio. EUR	Wesentliche Änderungen:
Ergebnis 2004 (kameral)	34,893	0,575	<u>Steigerungen:</u> Rettungsdienst +0,130 Mio. EUR, Abfallgebühren +0,193 Mio. EUR <u>Rückgänge:</u> Pinneberg-Heim -0,016 Mio. EUR, Bauordnung -0,010 Mio. EUR
Ergebnis 2005 (kameral)	29,634	5,258	<u>Steigerung:</u> FD Straßenverkehr + 0,116 Mio. EUR, FD Straßenbau u. Verk.sicherh. + 0,094 Mio. EUR, Abfallgebühren + 0,210 Mio. EUR <u>Rückgang:</u> FD Veterinär u. Lebensm. - 0,027 Mio. EUR, Rettungsdienst - 5,394 Mio. EUR, Pinneberg-Heim Hadersleben - 0,065 Mio. EUR, Bauordnung - 0,233 Mio. EUR
Ergebnis 2006 (kameral)	30,353	0,718	<u>Steigerungen:</u> FD Straßenverkehr + 0,057 Mio. EUR, Geschwindigkeitsüberwachung + 0,112 Mio. EUR, Jagdbehörde + 0,024 Mio. EUR, FD Gesundheit + 0,046 Mio. EUR, Bauordnung + 0,184 Mio. EUR, Abfallgebühren + 1,011 Mio. EUR <u>Rückgänge:</u> FD Straßenbau u. Verk.sicherheit - 0,110 Mio. EUR, Rettungsdienst - 0,595 Mio. EUR, Fleischhygieneüberwachung - 0,019 Mio. EUR, Hochbau - 0,199 Mio. EUR
Ansatz 2007 (doppisch)	30,845	0,491	<u>Steigerungen:</u> FD Straßenverkehr + 0,143 Mio. EUR, Umweltschutz + 0,039 Mio. EUR, Abfallgebühren + 0,359 Mio. EUR <u>Rückgänge:</u> Fleischhygieneüberwachung - 0,015 Mio. EUR, Bauordnung - 0,068 Mio. EUR
Ansatz 2008 (doppisch)			<u>Steigerungen:</u> FD Straßenverkehr + 0,143 Mio. EUR, Bauordnung + 0,029 Mio. EUR <u>Rückgänge:</u> FD Ordnung - 0,278 Mio. EUR, Abfallgebühren - 0,144 Mio. EUR,

Durch die Umwandlung des Entgelthaushaltes Rettungsdienstes in eine gGmbH zum 01.01.2005 ist der Wert der Jahre 2005 und 2006 mit den Vorjahren nicht mehr direkt vergleichbar. Ausgliedert wurden die ursprünglich geplanten Einnahmen und Ausgaben 2005 in Höhe von rd. 7,2 Mio. EUR.

3.5 Krankenhaus-Investitionskostenbeitrag an das Land seit 1997

Der Anteil des Kreises an den Krankenhausinvestitionskosten in der Produktgruppe 411 (bisher UA 510, Budget 0730) gemäß Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) wird als Kostenbeitrag pro Einwohner vom Land festgelegt. Diese Kosten stellen eine Umlage dar und sind seit 2007 als Aufwand im Ergebnisplan zu buchen und daher auch zu erwirtschaften. Die Kosten des Kreises steigen in 2008 um rd. 278 TEUR an und entwickelten sich in den letzten Jahren wie folgt:

Jahr	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Betrag in Mio. EUR	3,426	3,535	3,598	3,605	2,071	2,112	2,620	2,865	2,718	2,896	3,174
je Einwohner in EUR	12,02	12,32	12,50	12,44	7,10	7,18	8,86	9,63	9,09	9,71	10,57

3.6 Wirtschaftliche Ergebnisse der kostenrechnenden Einrichtungen

In der folgenden Übersicht werden die wirtschaftlichen Ergebnisse der bisherigen kostenrechnenden Einrichtungen des Kreises dargestellt. Zu beachten ist, dass die kostenrelevante Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals in der Doppik nicht mehr als Aufwand gebucht werden darf und deshalb ein Überschuss in dieser Höhe im Haushaltsplan ausgewiesen werden muss.

Mit der Umwandlung des Entgelthaushalts Rettungsdienst (Budget lfd. Nr. 6) zum 01.01.2005 musste ab 2005 eine weitere kostenrechnende Einrichtung die Integrierte Rettungsleitstelle (IRLS, Budget lfd. Nr. 7, UA 161) eingerichtet werden. Die wirtschaftlichen Ergebnisse der kostenrechnenden Einrichtungen im Haushaltsjahr und den beiden Vorjahren entwickelte sich wie folgt:

Budget lfd. Nr.	Bezeichnung		RechErg 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008
5	Fleischhygiene- überwachung	Erträge	415.028,50	386.100	374.100
		Aufwendungen	422.731,65	390.900	362.800
		zzgl. kalkulatorische Verzinsung EK	400,00	400	400
		Ergebnis	-8.103,15	-5.200	10.900
	Kostendeckungsgrad:	98,08	98,67	103,00	
6	Entgelthaushalt Rettungsdienst (Restabwicklung in 2005)	Erträge	110.215,54	108.300	0
		Aufwendungen	111.616,02	157.000	148.800
		zzgl. kalkulatorische Verzinsung EK	0,00	0	100
		Ergebnis	-1.400,48	-48.700	-148.900
	Kostendeckungsgrad:	98,75	68,98	0,00	
7	Integrierte Rettungsleitstelle (IRLS)	Erträge	2.213.032,14	1.820.600	1.962.700
		Aufwendungen	1.478.268,28	1.776.000	1.784.200
		zzgl. kalkulatorische Verzinsung EK	18.300	18.300	18.300
		Ergebnis	716.463,86	26.300	160.200
	Kostendeckungsgrad:	147,87	101,47	108,89	
9	Straßenmeisterei (Hilfsbetrieb)	Erträge	502.417,36	634.700	779.200
		Aufwendungen	726.112,24	1.108.400	849.300
		zzgl. kalkulatorische Verzinsung EK	12.200,00	12.200	12.200
		Ergebnis	-235.894,88	-485.900	-82.300
	Kostendeckungsgrad:	68,05	56,64	90,45	
10	Abfallbeseitigung	Erträge	25.978.621,47	25.643.900	25.914.500
		Aufwendungen	25.978.621,47	25.644.900	25.930.800
		zzgl. kalkulatorische Verzinsung EK	1.400,00	1.100	1.100
		Ergebnis	-1.400,00	-2.100	-17.400
	Kostendeckungsgrad:	99,99	99,99	99,93	
12	Pinneberg-Heim Hadersleben (bis 2006)	Erträge	39.526,29	39.600	39.600
		Aufwendungen	772.121,05	83.200	90.500
		zzgl. kalkulatorische Verzinsung EK	0,00	0	100
		Ergebnis	-732.594,76	-43.600	-51.000
	Kostendeckungsgrad:	5,12	47,60	43,71	

Die kostenrechnenden Einrichtungen werden als Budgets gemäß § 20 GemHVO-Doppik geführt. Weitere Informationen zu den kostenrechnenden Einrichtungen finden Sie unter Ziffer 6.2.3 dieses Vorberichts. Sie finden die Fleischhygieneüberwachung auf Seite 63, den Rettungsdienst auf Seite 65, die Straßenmeisterei auf Seite 65, den Entgelthaushalt Abfallbeseitigung auf Seite 65 und das Pinneberg-Heim auf Seite 68 des Vorberichts.

Mit der Einführung des neuen kommunalen Haushaltsrechts (Doppik) werden praktisch alle Produktgruppen bzw. Teilbudgets wie kostenrechnende Einrichtungen behandelt, da die Abschreibungen nun flächendeckend vorgeschrieben sind. Bei der Berechnung der Gebühren oder Entgelte ist daneben das Kommunalabgabengesetz (KAG) zu beachten.

3.7 Übersicht über die kameralen Rechnungsergebnisse des Kreises von 2003 – 2006

Haushaltsjahr 2003	Rechnungsergebnis in EUR	Haushaltssoll in EUR
Bereinigtes Einnahmesoll (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt)	266.448.083,99	280.689.700
Bereinigtes Ausgabesoll (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt)	270.249.379,28	291.265.200
Fehlbetrag im Verwaltungshaushalt	<u>3.801.295,29</u>	<u>10.575.500</u>

Im Haushaltsjahr 2003 konnte im Rahmen der Jahresrechnung eine deutliche Verbesserung gegenüber der Haushaltsplanung erzielt werden. Die Abschlussverbesserung des Verwaltungshaushalts mit rund 6,77 Mio. EUR reichte allerdings nicht aus, den Fehlbedarf voll zu decken. Es verblieb ein Fehlbetrag in Höhe von 3.901.295,29 EUR. Es konnte keine zusätzliche Zuführung zum Vermögenshaushalt erwirtschaftet werden. Die Verbesserungen sind insbesondere bei den Sozialleistungen mit rd. 2,80 Mio. EUR, den Verwaltungs- und Betriebsausgaben mit rd. 0,38 Mio. EUR, den Personalausgaben mit rd. 1,02 Mio. EUR und der Gewinnabführung der GAB mit rd. 0,81 Mio. EUR erzielt worden.

Trotz dieser erfreulichen Entwicklung muss beachtet werden, dass dieses Ergebnis nur durch die Veranschlagung der Allgemeinen Rücklage mit rd. 2,09 Mio. EUR und eines Teils des Verkaufserlöses der GAB-Anteile mit 5,00 Mio. EUR erreicht werden konnte.

Im Vermögenshaushalt ergab sich insgesamt per Saldo nur eine Verbesserung von 0,50 Mio. EUR. Die Verbesserungen ergaben sich insbesondere bei Baumaßnahmen am Kreishaus bzw. der Drostei mit 0,15 Mio. EUR, im Rettungsdienst mit rd. 0,12 Mio. EUR und beim Kreisfonds mit 0,09 Mio. EUR. Demgegenüber ergaben sich Verschlechterungen bei den Einnahmen für Kreisstraßen mit rd. 0,25 Mio. EUR. Die allgemeine Rücklage mit 2,09 Mio. EUR wurde aufgelöst und dem Verwaltungshaushalt zugeführt.

Haushaltsjahr 2004	Rechnungsergebnis in EUR	Haushaltssoll in EUR
Bereinigtes Einnahmesoll (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt)	245.909.069,87	249.491.200
Bereinigtes Ausgabesoll (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt)	261.747.699,48	268.167.300
Fehlbetrag im Verwaltungshaushalt	<u>15.838.629,61</u>	<u>18.676.100</u>

Im Haushaltsjahr 2004 konnte im Rahmen der Jahresrechnung eine deutliche Verbesserung gegenüber der Haushaltsplanung erzielt werden. Die Abschlussverbesserung des Verwaltungshaushalts mit rund 2,84 Mio. EUR reichte nicht aus, den Fehlbedarf voll zu decken. Es verblieb ein Fehlbetrag in Höhe von 15.838.629,61 EUR. Es konnte keine zusätzliche Zuführung zum Vermögenshaushalt erwirtschaftet werden. Die Verbesserungen sind insbesondere bei den Jugendhilfemitteln mit rd. 0,68 Mio. EUR, den Verwaltungs- und Betriebsausgaben mit rd. 0,39 Mio. EUR, den Personalausgaben mit rd. 0,46 Mio. EUR und der Gewinnabführung der GAB mit rd. 1,61 Mio. EUR erzielt worden.

Verschlechterungen mit rd. 1.55 Mio. EUR waren im Sozialbereich zu verzeichnen.

Im Vermögenshaushalt ergab sich insgesamt per Saldo eine Verbesserung von 1,62 Mio. EUR. Die Verbesserungen ergaben sich insbesondere bei den eigenen Baumaßnahmen z.B. am Kreishaus und Fahltkamp 30 mit 0,32 Mio. EUR, beim Krankenhausinvestitionsbeitrag mit rd. 0,28 Mio. EUR, im Rettungsdienst mit rd. 0,22 Mio. EUR und bei den eigenen Schulen mit rd. 0,20 Mio. EUR.

Demgegenüber ergaben sich Verschlechterungen bei den Einnahmen für Kreisstraßen mit rd. 0,15 Mio. EUR.

Vorbericht

Haushaltsjahr 2005	Rechnungsergebnis in EUR	Haushaltssoll in EUR
Bereinigtes Einnahmesoll (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt)	281.130.893,53	284.336.300,00
Bereinigtes Ausgabesoll (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt)	283.162.972,50	301.125.600,00
Fehlbetrag im Verwaltungshaushalt	<u>2.032.078,97</u>	<u>16.789.300,00</u>

Im Haushaltsjahr 2005 konnte im Rahmen der Jahresrechnung eine deutliche Verbesserung gegenüber der Haushaltsplanung erzielt werden. Die Abschlussverbesserung des Verwaltungshaushalts mit rund 14,76 Mio. EUR reichte allerdings nicht aus, den Fehlbedarf voll zu decken. Es verblieb ein Fehlbetrag in Höhe von 2.032.078,97 EUR. Es konnte daher keine zusätzliche Zuführung zum Vermögenshaushalt erwirtschaftet werden. Die Verbesserungen sind insbesondere bei den Sozialleistungen in Höhe von rd. 9,6 Mio. EUR und Jugendhilfemitteln mit rd. 2,2 Mio. EUR festzustellen. Daneben konnte eine Gewinnabführungen von der GAB und HAMEG in Höhe von rd. 2,5 Mio. EUR gebucht werden.

Es wurden im Verwaltungshaushalt insgesamt rd. 5,48 Mio. EUR Mehreinnahmen erzielt. Bei den Ausgaben konnten eine Reduzierung von rd. 9,28 Mio. EUR erreicht werden.

Im Vermögenshaushalt ergab sich eine Verbesserung von 0,47 Mio. EUR. Verbesserungen wurden bei den Krankenhausinvestitionskostenbeitrag an das Land (per Saldo) in Höhe von 0,37 Mio. EUR und bei der Abwicklung des Entgelthaushaltes Rettungsdienst mit rd. 0,22 Mio. EUR erzielt. Bei den Straßenbaumaßnahmen sind Verschlechterungen in Höhe von rd. 0,36 Mio. EUR aufgetreten.

Zum Ausgleich des Vermögenshaushalts ergab sich eine benötigte rechnerische Kreditaufnahme in Höhe von 12,872 Mio. EUR.

Haushaltsjahr 2006	Rechnungsergebnis in EUR	Haushaltssoll in EUR
Bereinigtes Einnahmesoll (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt)	262.680.277,44	262.982.200,00
Bereinigtes Ausgabesoll (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt)	291.752.598,41	303.643.600,00
Fehlbetrag im Verwaltungshaushalt	<u>29.072.321,03</u>	<u>40.661.400,00</u>

Im Verwaltungshaushalt wurden Mindereinnahmen von insgesamt rd. 302 TEUR erzielt. Bei den Ausgaben konnte eine Reduzierung von rd. 11,9 Mio. EUR erreicht werden. Die Ausgabenreduzierung resultiert insbesondere im Sozialbereich. Etwa 1,1 Mio. EUR Verbesserung ergab sich aufgrund der Umstellung auf die Doppik, da keine Haushaltsausgabereiste gebildet werden durften. Damit können Abschlussverbesserungen in Höhe von rd. 11,6 Mio. EUR im Jahr 2006 gegenüber der Haushaltsplanung festgestellt werden.

Der ursprüngliche Fehlbetrag in 2006 konnte damit auf 29,1 Mio. EUR reduziert werden.

Im Vermögenshaushalt wurden die Erträge aus der Veräußerung der GeWoGe-Anteile zur Reduzierung der Kreditaufnahme des laufenden Jahres und zur Tilgung eines auslaufenden Kredites eingesetzt. Im Vermögenshaushalt ergab sich eine Verbesserung von 2,138 Mio. EUR. Zum Ausgleich des Vermögenshaushalts ergibt sich eine benötigte rechnerische Kreditaufnahme in Höhe von 1,846 Mio. EUR.

Die Haushaltsrechnung 2006 ist die letzte kamerale Jahresrechnung des Kreises Pinneberg.

4 Überblick über die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2007

4.1 Entwicklung der Haushaltswirtschaft in 2007

Am 13.12.2006 beschloss der Kreistag die erste doppische Haushaltssatzung für das Jahr 2007. Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2007 wurde

1. im Ergebnisplan mit

einem Gesamtbetrag der Erträge auf	268.166.900 EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	285.443.800 EUR
einem Jahresüberschuss von	EUR
einem Jahresfehlbetrag von	17.276.900 EUR

2. im Finanzplan mit

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	291.267.600 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	296.249.400 EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	27.675.200 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	31.956.100 EUR
und	
der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen festgesetzt auf	5.011.500 EUR

Die Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde erfolgte jedoch unter Begrenzung der Kreditaufnahme auf 11.000.000 EUR und der Verpflichtungsermächtigungen auf 4.000.000 EUR.

Durch Kreistagsbeschluss vom 23.05.2007 wurde eine 1. Nachtragshaushaltssatzung erlassen.

Das Volumen ...	erhöht sich um	vermindert sich um	von bisher	auf nunmehr
1. im Ergebnisplan der				
Gesamtbetrag der Erträge	5.816.000		268.166.900	273.982.900
Gesamtbetrag der Aufwendungen	5.417.600		<u>285.443.800</u>	<u>290.861.400</u>
Jahresfehlbetrag		398.400	17.276.900	16.878.500
2. im Finanzplan der				
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.265.400		263.592.400	268.857.800
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.707.100		264.352.500	269.059.600
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierung		922.800	27.675.200	26.752.400

Vorbericht

Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	330.300	31.956.100	31.625.800
--	---------	------------	------------

der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		11.177.300	10.471.400
--	--	------------	------------

der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen		5.011.500	8.643.200
---	--	-----------	-----------

Die Genehmigung der Aufsichtsbehörde wurde am 14.06.2007 beantragt. Mit Erlass vom 22.06.2007 wurde die Genehmigung mit Auflage bei den Verpflichtungsermächtigungen erteilt. Die VE wurden nur mit 8.200.000 EUR genehmigt.

Durch Kreistagsbeschluss vom 10.10.2007 wurde eine 2. Nachtragshaushaltssatzung erlassen.

Das Volumen ...	erhöht sich um	vermindert sich um	von bisher	auf nunmehr
1. im Ergebnisplan der				
Gesamtbetrag der Erträge	5.839.000		268.828.400	274.667.400
Gesamtbetrag der Aufwendungen	10.160.900		<u>285.706.900</u>	<u>295.867.800</u>
Jahresfehlbetrag	4.321.900		16.878.500	21.200.400
2. im Finanzplan der				
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.384.100		268.857.800	274.241.900
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.277.600		269.059.600	277.337.200
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit		1.813.600	26.752.400	24.938.800
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit		1.967.000	31.956.100	29.658.800
der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen			10.471.400	8.679.400
der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen			8.643.200	10.979.700

Die Genehmigung der Aufsichtsbehörde wurde am 18.10.2007 beantragt. Mit Erlass vom 30.10.2007 wurde die Genehmigung ohne Auflage erteilt.

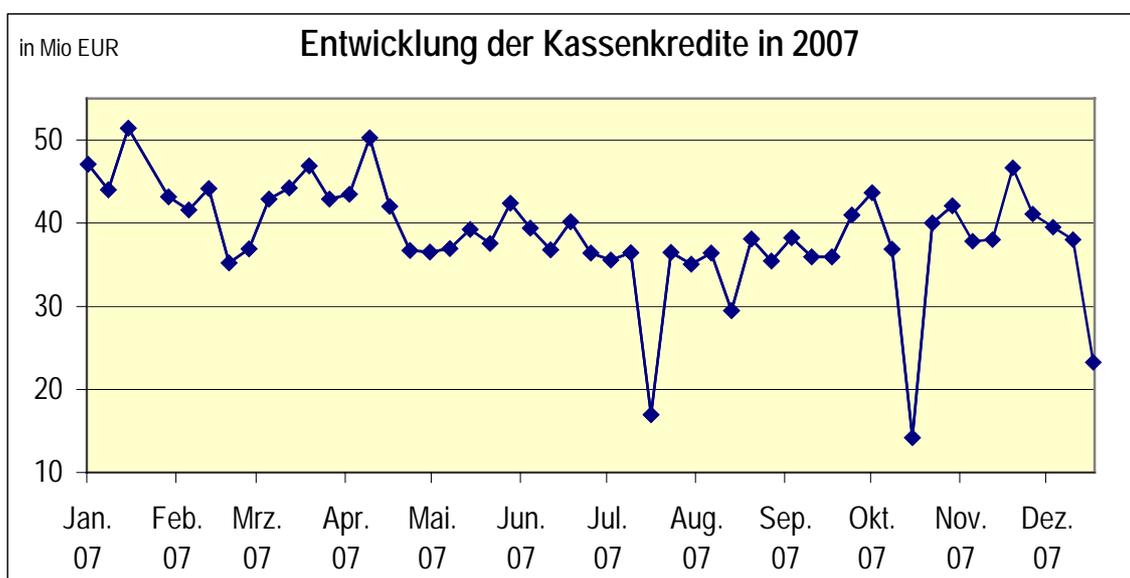
4.2 Entwicklung der Kassenlage im Jahr 2007

Der Kreis war jederzeit in der Lage, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Zur Sicherung der Liquidität mussten aber weiterhin ständig Kassenkredite in sehr unterschiedlichem Umfang aufgenommen werden. Es wurden Festbetragskassenkredite bis zu 40 Mio. EUR aufgenommen. Wegen des sehr stark schwankenden Liquiditätsbedarfes wurde der weitere Bedarf durch Kontokorrentkredite gedeckt. Trotz des deutlich angestiegenen Zinssatzes für kurze Laufzeiten wird der Mittelbedarf zunächst durch Kassenkredite gedeckt und die Aufnahme langfristiger Kommunalkredite hinausgeschoben, da diese immer noch etwas teurer sind.

Der Höchststand der aufgenommenen Kassenkredite lag unter diesen Voraussetzungen kurzfristig bei einem Betrag von über 51,4 Mio. EUR.

In 2007 war es aufgrund von starken Schwankungen bei der Liquidität an einigen Tagen möglich, vorhandene Kassenbestände vorübergehend als Tagesgelder zinsbringend anzulegen.

Die Kassenkredite entwickelten sich in 2007 als Mittelwert wie folgt:



Die weitere Entwicklung der Liquidität wird aufgrund des sehr hohen Fehlbetrags im Ergebnisplan 2007 weiterhin kritisch gesehen. Der Bedarf an Kassenkrediten im Haushaltsjahr 2008 wird derzeit als weiterhin hoch angesehen.

5 Strategische und operationale Ziele für den Kreis Pinneberg

Der Kreistag des Kreises Pinneberg hat bereits seit einigen Jahren strategische und operationale Ziele festgelegt. Im Jahr 2007 wurde auf Empfehlung des Ältestenrats auf eine Fortschreibung der strategischen Ziele verzichtet, so dass die bisherigen Ziele unverändert auch für den Haushaltsplan 2008 gelten.

5.1 **Strategische Ziele**

Der Kreistag hat am 20.09.2006 folgende strategische Ziele als Fortschreibung der strategischen Ziele aus dem Jahr 2005 beschlossen:

Verwaltungsstrukturen

Zeitgemäße Vereinfachung der Verwaltungsstrukturenreform:

Die Verwaltungsreform der Landkreise ist in enger Kooperation mit dem Landkreistag und der Landesregierung und unter Berücksichtigung der Landesrahmenrichtlinien umzusetzen.

Der Kreis Pinneberg unterstützt aktiv alle Anstrengungen, die den Kreis in eine optimalen Verwaltungsstruktur

einbindet, deren regionale Größenordnung im Einklang mit den Landesrahmenrichtlinien steht.

- Der Kreis Pinneberg unterstützt aktiv alle Anstrengungen für die Bildung einer optimalen Verwaltungsstruktur für die Region Südwest-Holstein.
- Er unterstützt im Rahmen der geplanten Verwaltungsstrukturenreform aktiv die freiwillige Fusion von Ämtern.
- Ziele sind der Abbau von Bürokratie, die Verbesserung der Bürgernähe, eine effektiver und effizientere Verwaltung und die Stärkung der ehrenamtlichen Selbstverwaltung.

Soziales, Jugend, Schule, Kultur und Gesundheit

Hartz IV / SGB XII:

Der Kreis beteiligt sich aktiv an der Verwirklichung der arbeitsmarktpolitischen Ziele der ARGE mit folgenden Zielen:

- Abbau von Vermittlungshemmnissen durch bedarfsgerechte Versorgung für die Empfänger von Arbeitslosengeld II und dem Sozialgeld nach Sozialgesetzbuch II und den Leistungsempfängern nach Sozialgesetzbuch XII.
- Offensive Ausgestaltung des arbeitsmarktpolitischen Instrumentariums der ARGE im Steuerungskreis der ARGE.
- Unterstützung lokaler Beschäftigungsträger bei der Durchführung von Eingliederungs- und Bildungsmaßnahmen im Rahmen der ARGE.
- SGB XII: Eingliederungshilfe für Behinderte
Zur fachlichen Weiterentwicklung der Eingliederungshilfe ist ein ehrenamtliches Netzwerk zu entwickeln, in das Leistungsträger, Leistungserbringer, Menschen mit Behinderung, ihre Verwandten, Freunde und das Ehrenamt einbezogen werden.
- Integration von Zuwanderern
Der Kreis befürwortet die Bundes- und Landesförderung, die eine zielgerichtete und nachhaltige Integration von Zuwanderern zum Ziele hat.

Das Ziel ist von der Verwaltung unverändert weiter zu bearbeiten. Im Quartalsbericht ist mit folgenden Schlüsselkennzahlen über die Wirksamkeit des Ziels zu berichten:

„Anzahl der Integrationen in den ersten Arbeitsmarkt, davon Kunden über 25 Jahre und Kunden unter 25 Jahre“, sowie über 50 Jahre.

„Entwicklung der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften Arbeitslosengeld II“,

„Kosten des Kreises durch das SGB II (Kosten der Unterkunft und einmalige Beihilfen)“,

„Kosten durch das SGB XII (Leistungen für nicht erwerbsfähige Hilfeempfänger)“.

Freiwillige Leistungen:

Soziale Dienstleistungen unterstützen in erheblichem Maße Integrationsbemühungen in den Arbeitsmarkt, bzw. verhindern kostenintensive pflichtige Leistungen zur Integration. Soziale Einrichtungen, die diese Dienstleistung anbieten – unbeschadet notwendiger und erforderlicher Aufgabenkritik – sind grundsätzlich im Bestand zu erhalten.

Personen, die zur Zeit nicht erwerbsfähig im Sinne des SGB II sind und deshalb Leistungen des SGB XII erhalten, sind in ihren Bemühungen, Erwerbsfähigkeit wiederherzustellen aktiv zu unterstützen.

Eine Kontrolle zur Vermeidung von Missbrauch von Sozialleistungen muss erfolgen, auch um Schaden von den wirklichen Bedürftigen abzuwenden.

Jugendhilfe umgestalten:

Die Umsteuerung der Jugendhilfe erfolgt durch eine ganzheitliche und präventive Ausrichtung mit dem Ziel, positive Lebensbedingungen und eine Verringerung des Hilfebedarfes nach dem KJHG zu schaffen.

Das Jugendhilfekzept 2005 verfolgt inhaltlich und organisatorisch diese Zielsetzung. Es ist regelmäßig fortzuschreiben.

Insbesondere sind stationäre Jugendhilfemaßnahmen möglichst zu vermeiden. Der Ausbau vorbeugender Hilfen für Kinder und Jugendliche, die auf Grund ihrer familiären Situation, ihres sozialen Umfeldes und ihrer Behinderung besonders gefährdet sind, haben eine hohe Priorität.

Soziale Einrichtungen freier Träger die insbesondere unmittelbare ambulante Hilfen zur Vermeidung stationärer Jugendhilfemaßnahmen anbieten sind –unbeschadet notwendiger und erforderlicher Aufgabenkritik- im Bestand zu erhalten und weiter zu entwickeln.

Jugendschutz beginnt so früh wie möglich. Das bedeutet, dass die Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten und Schulen aktiv und wirkungsvoll gestaltet und präventive Arbeit gefördert wird.

Die Frühförderung von Kindern ist im Rahmen der präventiven Jugendhilfe und Gesundheitsvorsorge zu intensivieren.

Schule:

Der Kreis Pinneberg stellt die **bedarfsgerechte Ausstattung der kreiseigenen Schulen** in baulicher Hinsicht und im Aufwandsbereich – insbesondere in der technischen Ausstattung für den Unterrichtsbetrieb – sicher.

Entsprechend der Maßnahmenförderung des Landes beteiligt sich der Kreis im Rahmen seiner Richtlinien an den **Schulbauvorhaben** der kreisangehörigen Städte und Gemeinden.

Bei der baulichen Gestaltung fördert der Kreis den barrierefreien Zugang von Menschen mit körperlichen Handicaps.

Kürzungen im Rahmen der Konsolidierung des Haushaltes wird es im Bereich der Schulen nicht geben.

Für **jugendliche Schulabbrecher/innen** sind insbesondere auch Konzepte und Angebote zu entwickeln, die die Erlangung eines Schulabschlusses und / oder eines Ausbildungsplatzes ermöglichen und fördern.

Das Ziel ist von der Verwaltung unverändert zu verfolgen. Im Quartalsbericht ist mit folgenden Schlüsselkennzahlen über die Wirksamkeit des Zieles zu berichten:

- „Anzahl der ALG II-Empfänger ohne Schulabschluss“,

Vorbericht

- „Anzahl der ALG II-Empfänger ohne Schulabschluss in Maßnahmen zur Erlangung eines Abschlusses“.

Die Weiterentwicklung von Schulen zu Ganztagschulen ist Bestandteil der Maßnahmenförderung durch den Kreis

Die Zusammenarbeit von Schulen, Verbänden und Vereinen an insbesondere an Ganztagschulen wird der Kreis fördernd unterstützen.

Sollte die Trägerschaft der Schulen sich kurz- oder mittelfristig sich ändern, ist dieses zu berücksichtigen.

Schülerbeförderung:

Der Kreis Pinneberg spricht sich bei Schülerinnen und Schülern mit einem langen Schulweg grundsätzlich für eine Beibehaltung der Schülerbeförderung als öffentliche Aufgabe aus. Zur Finanzierung der Schülerbeförderung sollen die Eltern in einem angemessenen Rahmen beitragen.

Gleichstellung:

Die Gleichstellungsbeauftragte trägt zur Verwirklichung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern im Kreis Pinneberg bei. Grundlage bildet das Gleichstellungsgesetz des Landes Schleswig-Holstein. Das Budget der Gleichstellungsbeauftragten bemisst sich nach ihren Aufgaben.

Familienpolitik:

Der Kreis Pinneberg setzt sich verstärkt für eine nachhaltige Familienpolitik ein. Bund, Länder und Kommunen tragen eine gemeinsame Verantwortung für die Zukunft der Familien. Eine nachhaltige Familienpolitik setzt den Ausbau einer wirksamen familienunterstützenden Infrastruktur für Bildung und Betreuung voraus. Insbesondere muss diese die Erwerbsintegration von Müttern unterstützen und fördern.

Deshalb unterstützt der Kreis Pinneberg den Aufbau eines kreisweiten Netzwerks „Bündnis für Familie“.

Außerdem sollen Beschlüsse des Kreises Pinneberg vorab auf ihre Auswirkungen auf Familien überprüft werden (Familien-TÜV). Die Verwaltung hat hierfür ein geeignetes Verfahren zu erarbeiten und vorzuschlagen.

Drostei:

Die Drostei bleibt als Kreiskulturzentrum erhalten. Der Kreis übernimmt auch weiterhin die finanzielle Unterhaltung des Gebäudes, um sicherzustellen, dass ein Kulturbetrieb erfolgen kann.

Zusammen mit dem Förderverein ist ein Konzept zu entwickeln, das den Betrieb der Drostei von den Kreisfinanzen unabhängig gestaltet.

Kultur:

Über die bisherige Unterstützung von kulturellen Vorhaben hinaus sollen die Bereiche Musik, bildende und darstellende Kunst gefördert werden.

Wirtschaft und Umwelt:

Wirtschaft ist die Lebensader der Leistungen für die Einwohner des Kreises Pinneberg, seiner Städte, Gemeinden, Einrichtungen, Vereine, Verbände usw.

Es muss erstes Interesse der Politik sein, dass sich „Wirtschaft“ im Kreis Pinneberg richtig wohl fühlt und dass sie wächst und gedeiht. Dafür müssen die Belange der Wirtschaft in der Kreisverwaltung ernst genommen werden.

Vorbericht

Nicht nur aufgrund der schlechten gesamtwirtschaftlichen Lage will der Kreis die Wirtschaftskraft des Kreises Pinneberg stärken. Vorrangiges Ziel ist es, neue Arbeitsplätze zu schaffen und bestehende zu sichern.

Der Kreis setzt deshalb folgende strategische Eckpunkte:

Weiterentwicklung des Konzepts der Wirtschaftsachsen für den Kreis Pinneberg. Die Städte und Gemeinden des Kreises Pinneberg außerhalb der Wirtschaftsachsen müssen die gleiche Chance bei der Entwicklung der Wirtschaft haben, wie Städte und Gemeinden, die innerhalb der vom Land gezogenen Achsen liegen.

Der ländliche Raum darf nicht vernachlässigt werden. Initiativen für Tourismus werden gefördert. Für die ländlichen Bereiche wird die Dienstleistungswirtschaft immer wichtiger. So sollte der Kreis auch in diesem touristischen Bereich in der Metropolregion aktiv werden.

Das Kreientwicklungskonzept soll auch nach seiner Beschlussfassung fortgeschrieben werden. Dabei ist die Entwicklung in den Kommunen des Kreises Pinneberg zu berücksichtigen.

Der Kreis Pinneberg soll sich zum Zweck der Bündelung von Aufgaben die Kooperation mit geeigneten Partnern fortsetzen und intensivieren. Dies sind insbesondere:

- Die Zusammenarbeit mit der Freien und Hansestadt Hamburg im Rahmen des Ausbaus der Metropolregion, auf Grundlage des Projektes WIN.
- Die Zusammenarbeit mit, insbesondere der benachbarten Kreisen.

Investitionen:

Verbesserung der Rahmenbedingungen für Investitionen und Arbeitsplätze. Um dieses zu erlangen, bedarf es ebenfalls eine weiterhin eindeutige Unterstützung unserer Wirtschaftsförderungsgesellschaft durch den Kreis, so dass sie im Rahmen der politischen Willensbildung, den Erhalt und die Schaffung von Investitionen und Arbeitsplätzen als oberste Maßgabe durchführen kann.

Der Kreis Pinneberg unterstützt aktives regionales Planen (Stadt-Umland-Kooperationen und Kreientwicklungskonzept). Dies beinhaltet neben der Begleitung bis zum Abschluss eines Vertrages auch nach Bedarf der Kooperationspartner die Unterstützung bei der Umsetzung.

Verkehrsinfrastruktur erhalten und verbessern:

Der Kreis Pinneberg verfügt über ein gut ausgebautes Netz an Kreisstraßen. Die Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur an Kreisstraßen orientieren sich an den folgenden Zielen:

Instandhaltung der vorhandenen Straßen, Verbesserung der Verkehrssicherheit (u.a. bei der Schulwegsicherung, dem Abbau bzw. der Vermeidung von Unfallschwerpunkten), Erschließung von Gewerbeflächen, der Instandhaltung und dem Ausbau des Radwegenetzes.

Der Ausbau der Verkehrsinfrastruktur im Kreis Pinneberg ist Voraussetzung für weiteres Wirtschaftswachstum. Der Kreis gehört zur Metropolregion Hamburg und ist damit eng in das Straßen- und Schienen-Netz dieser Region eingebunden. Die Verkehrsbelastung der Straßen nimmt zu, ohne dass eine bedarfsgerechte Anpassung der Straßen erfolgt. Zur Verbesserung der Infrastruktur gehört neben dem Ausbau von **Ortsumgehungen** wie K 22 und K 18 auch die Verbesserung des **Schieneverkehrs** durch Ausbau des Schienenengpasses Pinneberg-Elmshorn sowie die Einrichtung von weiteren Zughalften im Kreisgebiet.

Der **Fahrradwegeausbau** muss nachhaltig gefördert werden. Der Wege- und Unterhaltungsverband des Kreises Pinneberg muss weiterhin unterstützt werden, um die Straßen und Wege im ländlichen Raum zu erhalten. Die kleinen Kommunen alleine können die Straßenunterhaltungskosten nicht aufbringen.

Vor dem Hintergrund des erfolgten regionalen Wachstums (Siedlung/Gewerbe) wird der Ausbau des

Vorbericht

sechsstreifige Ausbau der A 7 unterstützt. In diesem Zusammenhang und unter Berücksichtigung der Verkehrsentwicklung sind zusätzliche Autobahnanschlüsse einzurichten. Bei Neubaumaßnahmen sind Kreisverkehre einem Kreuzungsausbau vorzuziehen.

Tourismus:

Der Kreis Pinneberg setzt sich für die Förderung eines sanften Tourismus ein. Dieses Ziel dient neben dem Erhalt von Natur und Umwelt insbesondere auch der wirtschaftlichen Weiterentwicklung des Kreises Pinneberg.

Ziel ist es die vielfältigen Sehenswürdigkeiten und touristischen Angebote den Menschen zu erschließen ohne den notwendigen Schutz der Natur zu gefährden. Entsprechend ist die touristische Infrastruktur zu gestalten, zu vernetzen und zu entwickeln.

Unter Vermeidung von Doppelstrukturen beteiligt sich der Kreis an regionale Kooperationen, die das touristische Angebot im Kreis nutzbar macht, die bedarfsgerechte Entwicklung und Vermarktung zum Ziel hat und in Kooperation mit örtlichen Tourismusvereinen und Verbänden deren touristische Leistungsfähigkeit stärkt.

Die Zusammenarbeit zwischen den Kommunen und Vereinigungen für den Tourismusstandort Kreis Pinneberg ist zu fördern und auszubauen.

Umweltschutzpolitik / Nachhaltigkeit:

Der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen und die Bewahrung der Schöpfung sind Kernanliegen im Kreis Pinneberg. Die Umweltschutzpolitik sichert die Lebensbedingungen für die Bürger und trägt zur Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen bei. Gesichtspunkte des Umweltschutzes müssen daher bei Entscheidungen der Wirtschafts-, Verkehrs- und Stadtentwicklung beachtet werden.

Das Leitbild des Kreises ist eine nachhaltige Entwicklung, die den wirtschaftlichen und sozialen Wohlstand mit der Erhaltung von Natur und Umwelt in Einklang bringt. Der Kreis setzt nicht nur auf ordnungsgerechte Gebote und Verbote, sondern verstärkt auf Markt und Wettbewerb, auf Eigeninitiative und Selbstverantwortung und auf die Kooperation mit den Beteiligten. In diesem Sinne ist Umweltschutz eine Bewahrungs-, Gestaltungs-, aber keine Verhinderungsaufgabe und Selbstverantwortung. Der Kreis will den kooperativen Umweltschutz im Kreis und die Zusammenarbeit zwischen Gemeinden, Wirtschaft, Landwirtschaft und Verbänden unterstützen.

Landwirtschaft und ländliche Räume stärken

Wer Lebensqualität und Nachhaltigkeit fördern will, der muss Landwirtschaft und ländliche Räume stärken und darf sie nicht als Stiefkinder der Politik behandeln. Der Kreis Pinneberg steht für eine Politik fairer Chancen für Stadt und Land. Die ländlichen Räume sollen ihren Charakter als eigenständige und wertvolle Lebensräume erhalten und gute Zukunftschancen haben. Der Kreis will die Land- und Forstwirtschaft, Baumschulen und den Obstbau im Kreis Pinneberg erhalten und sichern. Die Eckpunkte der Politik für Landwirtschaft und ländliche Räume heißen: Wettbewerbsfähigkeit, unternehmerische Freiheit und Nachhaltigkeit.

Der Kreis will eine nachhaltige, wettbewerbsfähige, bäuerliche Land- und Forstwirtschaft, die qualitativ hochwertige und gesunde Nahrungsmittel erzeugt, die Tiere artgerecht hält und als Mitgeschöpfe achtet und schützt, die Pflanzen umweltschonend anbaut, Kulturlandschaft schützt und pflegt. Wirksamer Naturschutz funktioniert nur mit den Landwirten, nicht gegen sie. Wir brauchen das Engagement der Landwirte für die Pflege und Erhaltung der Kulturlandschaft.

Umweltbildung:

Zur Umweltbildung insbesondere bei Kindern und Jugendlichen leistet der Kreis eigene Beiträge.

Flächenverbrauch:

Im Zielfeld Wirtschaft und Umwelt ist ein verantwortungsvoller Umgang bei Flächenverbrauch im Kreis Pinneberg im Sinne des Umwelt- und Naturschutzes zu berücksichtigen ohne die Schaffung und den Erhalt von Arbeitsplätzen und Betrieben zu gefährden.

Teilziel hierzu:

Reduzierung des zusätzlichen Verbrauches an Siedlungs- und Verkehrsfläche im Sinne der bundespolitischen Nachhaltigkeitsstrategie bis 2010 um ca. 40%.

Demographischer Wandel:

Die demographische Entwicklung im Kreis Pinneberg ist in ihren Auswirkungen auf die Arbeitsmarkt- und Wirtschaftsstruktur und die soziale Infrastruktur planerisch, bei kreiseigenen Maßnahmen und den bisherigen Fördermaßnahmen zu berücksichtigen.

Europa:

Die Möglichkeiten von Förderungen durch die EU sind stärker zu nutzen.

Finanzen / Konsolidierung:

Die Konsolidierung des Kreishaushaltes ist ein vorrangiges Ziel, um notwendiges politisches Handeln anderen Feldern wieder zu ermöglichen. Eine Konsolidierung darf nicht zu Lasten der kreisangehörigen Städte und Gemeinden erfolgen.

Bei der Konsolidierung gelten u.a. folgende Grundsätze:

1. Fortlaufende Aufgabenkritik der Aufgaben des Kreises
2. Begrenzung der Aufgaben nach dem Subsidiaritätsprinzip und der kostengünstigern Übernahme durch Dritte
3. Grundsätzliche Ausschöpfung der Einnahmemöglichkeiten (u.a. aus Gewinnen von Gesellschaften und Steuern)
4. Begrenzung der Sach- und Personalkosten
5. Abbau von Bürokratie. Unbeschadet des Bürokratieabbaues durch die Verwaltungsstrukturreform ist der bürokratische Verwaltungsaufwand in der Kreisverwaltung und in der Zusammenarbeit mit Einrichtungsträgern zu minimieren.
6. neue oder die Fortentwicklung bestehender Aufgaben ist durch strukturelle Einsparungen oder Mehreinnahmen nachzuweisen

Kreis in seiner Funktion gegenüber kreisangehörigen Städten und Gemeinden:

Alle seine Einwohnerinnen und Einwohner gleichmäßig zu versorgen und zu betreuen ist Verpflichtung des Kreises und der kreisangehörigen Städte und Gemeinden. Die Basis der Aufgabenerfüllung sind gesetzliche Regelungen und die gewachsenen Aufgabenzuordnungen.

In den zentralen Bereichen der Sozial- Jugend- und Bildungspolitik verpflichtet sich der Kreis zu einer sozial verantwortlichen Sicherstellung der Versorgung und Betreuung der Menschen.

Eine Verwaltungs- und Funktionalreform zwischen dem Kreis und den kreisangehörigen Gemeinden ist unter Berücksichtigung folgender Ziele aktiv zu unterstützen.

- Abbau von Bürokratie
- Verbesserung der Bürgernähe
- Effektive und effiziente Verwaltung
- Stärkung der ehrenamtlichen Selbstverwaltung

Vorbericht

Im Rahmen einvernehmlicher Regelungen sind die Aufgaben zwischen Kreis und kreisangehörigen Städten und Gemeinden sowohl in ihrer inhaltlichen wie finanziellen Verantwortung nach dem Konnexitätsprinzip eindeutig zu ordnen.

Die Aufgabenerfüllung des Kreises und ihre notwendige inhaltliche Weiterentwicklung bestimmen die Finanzbeziehungen zwischen Kreis und kreisangehörigen Städten und Gemeinden.

Finanzgebaren von Bund und Land:

Der Kreis ist nicht länger bereit, das unseriöse Finanzgebaren von Bund und Land hinzunehmen. Der Kreistag beauftragt deswegen den Landrat auf Grundlage des FDP-Antrages die politischen und rechtlichen Möglichkeiten aufzuzeigen, damit der Weg aus der Finanzmisere besritten werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Stimmenthaltungen:
24	23	0

(Protokoll KT 20.09.2006 ö.)

Der Kreistag hat sich im Jahr 2007 mit einer Fortschreibung der strategischen Ziele beschäftigt.

Da bisher keine abweichenden Beschlüsse gefasst wurden, gelten die bisherigen strategischen Ziele weiter.

5.2 Operationale Ziele

Der Kreistag hat am 11.07.2007 operationale Ziele für den Haushaltsplan 2008 als Fortschreibung der operationalen Ziele 2007 beschlossen.

Die operationalen Ziele werden bei den Produkten im jeweiligen Produktblatt dargestellt.

6 Ausblick auf das Haushaltsjahr 2008

6.1 Entwicklung des Haushaltsvolumens und allgemeine Hinweise

Der Kreis Pinneberg erstellt mit dem Haushaltsplan 2008 den zweiten doppischen Haushaltsplan eines Kreises in Schleswig-Holstein auf. Mit der Umstellung auf dieses neue System ist verbunden, dass die Entwicklung z.B. beim Haushaltsvolumen mit den Vorjahresdaten nicht mehr vergleichbar ist. In der Übersicht stellen sich die doppischen Daten wie folgt dar:

Haushaltsplanung		2007 (2. Nachtrag in EUR)	2008 (in EUR)	Veränderung
Ergebnisplan	Erträge	279.810.400	282.643.000	1,01%
	Aufwendungen	301.010.800	291.633.000	-3,12%
	Ergebnis	-21.200.400	-8.990.000	-57,60%
Finanzplan	Einzahlungen	299.180.700	314.957.200	5,27%
	Auszahlungen	306.996.000	317.376.200	3,38%
	Liquide Mittel	-7.815.300	-2.419.000	-69,05%

Der bisherige Vermögenshaushalt ist in Einnahmen und Ausgaben Teil der Ein- und Auszahlungen des Finanzplanes. Dieser enthält aber auch alle Ein- und Auszahlungen des Ergebnisplans (GuV).

Der Kreistag hat den zweiten doppischen (outputorientierten) Produkthaushalt 2008 am 19.12.2007 beschlossen. Der **Ergebnisplan** mit einem Fehlbedarf bzw. einem Ergebnis in Höhe von **-8.990.000 EUR** (Vorjahr 2. NT 2007 mit -21.200.400 EUR) unausgeglichen.

Für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen ist im **Finanzplan** 2008 ein Kreditbedarf in Höhe von 17.706.300 EUR (Kreditbedarf im Vorjahr: 8.679.400 EUR 2. NT) vorgesehen. Die liquiden Mittel (Einzahlungen und Auszahlungen) im gesamten Finanzplan nehmen nach der bisherigen Berechnung im Jahr 2008 weiter um voraussichtlich 2.419.000 EUR ab.

Trotz der seit mehreren Jahren praktizierten Konsolidierungsmaßnahmen mit Ausgabenbegrenzungen einerseits und einem weiterhin hohen Umlagesatz von derzeit 37,75 v. H. bei der Kreisumlage andererseits ist das Ergebnis des Ergebnisplanes mit -8.990.000 EUR weiterhin sehr besorgniserregend.

Der Kreistag hat die Produktziele beraten und damit die Grundlagen für die Aufstellung des Haushaltsplanes 2008 gelegt. Die Weichen für die Erfüllung ermessensfähiger Aufgaben und den Umfang von Investitionen und der Investitionsförderung werden im Rahmen des outputorientierten Produkthaushalts verstärkt durch Festlegung der Produktziele gestellt.

6.1.1 Zusammensetzung des Ergebnisplans

Die Daten der kameralen Vorjahre des Ergebnisplans sind im Detail meist mit den neuen doppischen Daten vergleichbar (ohne Abschreibungen und Zuführung zu Rückstellungen und ähnliches), auch wenn es teilweise zu Periodenabgrenzungsproblemen aufgrund des Wechsels vom kameralen Kassenwirksamkeitsprinzip zum Aufwand- bzw. Leistungsprinzips der doppelten Buchführung kommt.

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	- in Mio. EUR -					
Steuern und ähnliche Abgaben	0,524	0,500	0,500	0,500	0,500	0,500
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	119,702	153,151	157,183	164,375	168,087	171,528
Sonstige Transfererträge	13,878	10,705	10,795	11,069	11,352	11,645
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	31,651	31,170	30,973	30,957	30,934	30,934
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,303	0,347	0,301	0,297	0,292	0,292
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	100,274	73,005	76,078	77,417	78,554	80,915
Sonstige ordentliche Erträge	22,878	1,965	2,921	2,498	2,461	2,433
Aktiviert Eigenleistungen	0,138	0,126	0,135	0,135	0,135	0,135
Bestandsveränderungen	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
Ordentliche Erträge	289,348	270,969	278,886	287,248	292,315	298,382

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	- in Mio. EUR -					
Personalaufwendungen	32,121	33,434	35,204	35,097	35,018	35,248
Versorgungsaufwendungen	0,418	1,598	1,324	1,275	1,275	1,275
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6,545	8,322	8,352	6,905	8,024	8,012
bilanzielle Abschreibungen	0,343	13,409	11,448	11,116	16,766	8,242
Transferaufwendungen	179,815	145,907	148,243	152,798	156,082	159,194
Sonstige ordentliche Aufwendungen	82,690	87,383	81,520	82,148	84,008	86,075
Ordentliche Aufwendungen	301,932	290,053	286,091	289,339	301,173	298,046
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-12,584	-19,084	-7,205	-2,091	-8,858	9,332
Finanzerträge	3,429	3,699	3,756	3,915	4,290	3,069
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3,166	5,813	5,542	5,642	5,790	5,850
Finanzergebnis	0,263	-2,114	-1,787	-1,727	-1,500	-2,781

Vorbericht

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	- in Mio. EUR -					
Steuern und ähnliche Abgaben	0,524	0,500	0,500	0,500	0,500	0,500
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	119,702	153,151	157,991	165,097	168,379	171,392
Sonstige Transfererträge	13,878	10,705	10,795	10,796	10,795	10,795
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	31,651	31,170	30,973	30,957	30,934	30,934
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,303	0,347	0,301	0,297	0,292	0,292
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	100,274	73,005	76,078	77,417	78,554	80,915
Sonstige ordentliche Erträge	22,878	1,965	2,921	1,623	1,618	1,621
Aktiviert Eigenleistungen	0,138	0,126	0,135	0,135	0,135	0,135

Der Ergebnisplan ist unausgeglichen und weist einen Fehlbedarf in den Jahren 2008 bis 2011 von durchschnittlich zwischen rd. 10,1 Mio. EUR und 1,2 Mio. EUR aus.

Ein negatives Ergebnis ist nach § 25 Abs. 3 GemHVO-Doppik –soweit vorhanden- gegen die Ausgleichsrücklage auszugleichen. Sollte dies nicht möglich sein, so kann das Ergebnis spätestens nach 5 Jahren gegen die Allgemeine Rücklage, also gegen das Eigenkapital auszugleichen. Aufgrund des negativen Eigenkapitals des Kreises Pinneberg wird dies nicht möglich sein, statt dessen wird das negative Eigenkapital ansteigen.

Der kamerale Fehlbetrag des Jahres 2005 mit rd. 2 Mio. EUR und der Fehlbetrag des Jahres 2006 mit rd. 29,1 Mio. EUR ist nach § 51 Abs. 4 GemHVO-Doppik als Jahresfehlbetrag aus Vorjahren in der Bilanz zu erfassen.

Verschiedene weitere Details zur Dotierung und Entwicklung der Personalausgaben (siehe ab Seite 58) und der sächlichen Verwaltungs- und Betriebsausgaben (siehe ab Seiten 60) sowie zu weiteren Ansätzen (ab Seite 61) sind im nachfolgenden Vorbericht dargestellt.

6.1.2 Zusammensetzung des Finanzplans

Die Daten der kameralen Vorjahre des Finanzplanes mit den Ein- und Auszahlungen sind im Detail etwa mit den neuen doppischen Daten vergleichbar, auch wenn es teilweise zu Periodenabgrenzungsproblemen aufgrund des Wechsels des Planungs- und Buchungsstils kommt.

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	VE 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	- in Mio. EUR -						
Steuern und ähnliche Abgaben	0,524	0,500	0,500	0,000	0,500	0,500	0,500
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	114,203	153,127	157,169	0,000	164,700	168,411	171,853
Sonstige Transfereinzahlungen	12,425	10,738	10,829	0,000	11,102	11,385	11,678
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	31,414	31,156	30,077	0,000	31,060	31,037	31,037
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,297	0,347	0,301	0,000	0,297	0,292	0,292
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	100,343	73,010	76,111	0,000	77,472	78,609	80,970
Sonstige Einzahlungen	22,113	1,115	1,254	0,000	1,254	1,254	1,254
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	3,516	4,249	4,296	0,000	4,724	4,711	3,490
Einzahlungen aus laufendender Verwaltungstätigkeit	284,835	274,242	281,571	0,000	291,109	296,199	301,074

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	VE 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	- in Mio. EUR -						
Personalauszahlungen	32,061	32,183	33,037	0,000	32,886	32,793	33,020
Versorgungsauszahlungen	0,335	0,683	0,414	0,000	0,366	0,366	0,366
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7,722	8,255	8,352	0,000	6,906	8,024	8,012
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	3,220	5,838	5,542	0,000	5,242	5,390	5,450
Transferauszahlungen	153,260	146,380	148,208	0,000	152,763	156,047	159,159
Sonstige Auszahlungen	82,374	83,999	83,791	0,000	84,420	86,279	88,347
Auszahlungen aus laufendeeer Verwaltungstätigkeit	278,972	277,338	279,344	0,000	282,583	288,899	294,354
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	5,863	-3,096	2,227	0,000	8,526	7,300	6,720

Vorbericht

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	VE 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	- in Mio. EUR -						
Steuern und ähnliche Abgaben	0,524	0,500	0,500	0,000	0,500	0,500	0,500
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	114,203	153,127	157,170	0,000	164,700	168,411	171,853
Sonstige Transfereinzahlungen	12,425	10,738	10,828	0,000	11,102	11,385	11,678
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	31,414	31,156	31,077	0,000	31,060	31,037	31,037
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,297	0,347	0,301	0,000	0,297	0,292	0,292
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	100,343	73,010	76,111	0,000	77,472	78,609	80,970
Sonstige Einzahlungen	22,113	1,115	1,254	0,000	1,254	1,254	1,254
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	3,516	4,249	4,296	0,000	4,724	4,711	3,490
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	284,835	274,242	281,571	0,000	291,109	296,199	301,074

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	VE 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	- in Mio. EUR -						
Personalauszahlungen	32,061	32,183	33,037	0,000	32,886	32,793	33,020
Versorgungsauszahlungen	0,335	0,683	0,414	0,000	0,366	0,366	0,366
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7,722	8,255	8,352	0,000	6,906	8,024	8,012
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	3,220	5,838	5,542	0,000	5,242	5,390	5,450
Transferauszahlungen	153,260	146,380	148,208	0,000	152,763	156,047	159,159
Sonstige Auszahlungen	82,374	83,999	83,791	0,000	84,420	86,279	88,347
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	278,972	277,338	279,344	0,000	282,583	288,899	294,354
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	5,863	-3,096	2,227	0,000	8,526	7,300	6,720

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	VE 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	- in Mio. EUR -						
Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1,736	4,720	4,712	0,000	3,735	3,518	3,531

Vorbericht

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	VE 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
	- in Mio. EUR -						
Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2,536	19,679	26,381	0,000	22,849	18,385	12,974
Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	16,628	15,72	15,612	0	12,612	12,612	12,612
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-14,092	3,959	10,769	0	10,236	5,772	0,362
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-14,146	-7,815	-1,102	-14,100	7,598	10,609	12,084
Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
liquide Mittel	-14,146	-7,815	-1,102	-14,100	7,598	10,609	12,084

Mit der Doppik verbunden ist, dass seit dem Haushaltsjahr 2007 keine Pflichtzuführung vom Verwaltungshaushalt (Ergebnisplan) zur Kredittilgung an den Vermögenshaushalt (in Teilen der Finanzplan) verbunden ist. Die Krankenhausfinanzierungsumlage mit rd. 3,2 Mio. EUR belastet dagegen den Ergebnisplan (bis 2006 war dies eine Investition, siehe auch Seite 38 des Vorberichts).

Der Kreditbedarf im Finanzplan für investive Maßnahmen beträgt rund 17,71 Mio. EUR. Darin enthalten sind die an die Kliniken im Kreis Pinneberg zu zahlende Krankenhausinvestitionskostenbeitrag von rd. 3,0 Mio. EUR. Dies stellt weiterhin eine besondere Belastung im Finanzplan dar.

Die eigenen Investitionen des Kreises Pinneberg für vermögenswirksame Beschaffungen und für bauliche Maßnahmen und technische Anlagen betragen im Haushaltsjahr 2008 insgesamt rd. 8,71 Mio. EUR (Vorjahr: 5,56 Mio. EUR). Auf die vermögenswirksamen Beschaffungen entfallen rd. 5,23 Mio. EUR.

Weitere Details zu den Investitionen sind ab Seite 70 dargestellt.

6.2 Entwicklung des Ergebnisplans

6.2.1 Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen der Kreisverwaltung sind seit 1996 budgetiert. Darunter ist zu verstehen, dass die Ressourcenverantwortung durch die dezentralen Budgetverantwortlichen wahrgenommen wird. Die Ressourcenverantwortung wird grundsätzlich auf Ebene des Fachbereiches bzw. des Referats wahrgenommen. Die Personalausgaben sind Bestandteil des jeweiligen Budgets.

Im Zusammenhang mit der Umstellung des Haushalts 2002 vom inputorientierten Budgetplan auf einen outputorientierten Produkthaushalt wurden bisher grundsätzlich die zur Erreichung der beschlossenen Produktziele erforderlichen Mittel bereitgestellt. Die Gesamtpersonalausgaben betragen in 2002 rd. 33,105 Mio. EUR. Im Haushalt 2003 wurden die zur Weiterfinanzierung des vorhandenen Personalkörpers erforderlichen Mittel zuzüglich 2 % Steigerung für die tarifliche/gesetzliche Anpassung der Bezüge bereitgestellt. Weitergehende Mehrkosten waren gemäß Kreistagsvorgabe zu erwirtschaften. Die Gesamtpersonalausgaben betragen in 2003 rd. 34,446 Mio. EUR.

Für das Haushaltsjahr 2004 wurde eine generelle Wiederbesetzungssperre von 6 Monaten beschlossen. Frei werdende Stellen sollen nur intern nach besetzt werden. Gemäß Leitziel des Kreistages soll das Personal weiter reduziert werden. Die Verwaltung hat dazu ein Konzept vorgelegt. Die Personalausgaben werden im Zuge des Haushaltskonsolidierungskonzeptes mit behandelt. Durch den 1. Nachtragshaushaltsplan 2004 sanken die veranschlagten Personalausgaben (ohne Gebührenhaushalte) um rd. 0,84 Mio. EUR, so dass die Gesamtpersonalausgaben im Jahr 2004 in der Jahresrechnung rd. 35,786 Mio. EUR betragen.

Zum Haushaltsjahr 2005 wurde der Entgelthaushalt Rettungsdienst mit einem Personalausgabevolumen von rd. 5,08 Mio. EUR aus dem Haushaltsplan des Kreises ausgegliedert. Verblieben ist die integrierte Regionalleitstelle (IRLS) mit Personalausgaben in Höhe von rd. 1,16 Mio. EUR. Für das Haushaltsjahr 2005 wurde neben den bei der Haushaltsplanung reduzierten Personalausgaben ein zusätzliches Einsparziel in Höhe von 0,30 Mio. EUR beschlossen. Nach bisherigen Berechnungen im Rahmen des Berichtswesens wird dies auch einzuhalten sein. Im Haushaltsjahr 2006 wurden die Personalaufwendungen insgesamt mit rd. 32,98 Mio. EUR festgesetzt. Die Entwicklung im Haushaltsjahr 2007 setzte sich bei den Personalaufwendungen der Kontengruppe 50 fort mit rd. 33,43 Mio. EUR und bei den Versorgungsaufwendungen der Kontengruppe 51 beträgt die Summe rd. 1,60 Mio. EUR.

Im Haushaltsjahr 2008 werden die Personalaufwendungen der Kontengruppe 50 insgesamt rd. 35,20 Mio. EUR betragen. Die Versorgungsaufwendungen der Kontengruppe 51 betragen rd. 1,32 Mio. EUR. Die absolute Höhe der Personalaufwendungen der Gruppen 50 und 51 sind für die Beurteilung der tatsächlichen Höhe der Personalaufwendungen der Verwaltung aber nicht aussagekräftig genug.

Üblicherweise werden die Personalausgaben unterteilt in die Personalaufwendungen der Verwaltung und in den Aufwendungen für die Einrichtungen. Einrichtungen sind z.B. die Produktgruppen für Brandschutz (Produktgruppe 128, bisher UA 13), für Rettungsdienst (Produktgruppe 127, bisher UA 16), alle Schulen, alle kulturelle Einrichtungen, soziale Einrichtungen, Einrichtungen der Jugendhilfe (Produktgruppen 365, 366 und 367), der Fleischhygieneüberwachung (Unterproduktgruppe UA 4142), der Straßenmeisterei (Unterproduktgruppen 5442), des Entgelthaushalts Abfall (Unterproduktgruppe 5612) und der wirtschaftlichen Unternehmungen im Haushaltsplan.

Alle übrigen Personalaufwendungen gehören der Verwaltung an. Besonders betrachtet werden die Personalausgaben der kostenrechnenden Einrichtungen, die meist kostendeckend arbeiten. Wichtige Kennzahl ist der Vergleich der Personalaufwendungen mit den bereinigten Aufwendungen des Ergebnisplanes (siehe nachstehende Tabelle).

Im Haushaltsplan des Kreises müssen verschiedene Personalaufwendungen in Erträgen und Aufwendungen durchgebucht werden. Den Personalaufwendungen stehen also Erträge in gleicher Höhe gegenüber. Dies kann z.B. dann notwendig sein, wenn Beamte in einer gGmbH tätig sind, die gGmbH aber keine Dienstherreneigenschaft besitzt.

Die Personalaufwendungen der Verwaltung müssen um diese Beträge bereinigt werden. Weitere Erstattungen der Personalaufwendungen ergeben sich z.B. aus Zahlungen der Arbeitsagentur bei den Altersteilzeitfällen.

Vorbericht

Die Entwicklung der Personalaufwendungen der Kontengruppen 50 und der Versorgungsaufwendungen der Kontengruppe 51 sowie der Konten 5411 (Sonstige Personalaufwendungen) und 5421 (ehrenamtliche Tätigkeit) vom Haushaltsjahr 2006 bis zum Haushaltsjahr 2011 stellte sich wie folgt dar:

Personalaufwendungen

	RE 2006	2007	2008	2009	2010	2011
	in Mio. EUR					
Personalaufwendungen (Kontengruppe 50)	32,121	33,434	35,204	35,097	35,018	35,248
Versorgungsaufwendungen (Kontengruppe 51)	0,421	1,598	1,324	1,275	1,275	1,275
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (Konto 5411)	0,001	0,008	0,007	0,007	0,006	0,006
Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten (Konto 5421)	0,407	0,323	0,329	0,329	0,329	0,329
Summe A: (Gesamtpersonalaufwand)	32,95	35,363	36,864	36,708	36,628	36,858
<i>in % der ordentlichen Aufwendungen</i>	<i>10,91</i>	<i>12,19</i>	<i>12,89</i>	<i>12,69</i>	<i>12,16</i>	<i>12,37</i>
davon entfallen auf:						
a) Verwaltung ¹⁾	23,973	26,511	27,971	27,762	27,928	28,141
<i>in % der ordentlichen Aufwendungen</i>	<i>7,94</i>	<i>9,14</i>	<i>9,78</i>	<i>9,59</i>	<i>9,27</i>	<i>9,44</i>
b) Einrichtungen ¹⁾	8,977	8,852	8,892	8,945	8,7	8,717
<i>in % der ordentlichen Aufwendungen</i>	<i>2,97</i>	<i>3,05</i>	<i>3,11</i>	<i>3,09</i>	<i>2,89</i>	<i>2,92</i>
gesamte Personalaufwendungen der kostenrechnenden Einrichtungen (PG 2432, 4142, 5371)	0,888	0,820	0,868	0,877	0,887	0,896
Gesamte Personalaufwendungen³⁾ der/des						
Kliniken des Kreises (PG 411)	0,970	0,972	1,111	1,111	1,116	1,068
Kreispflegeheim (ehem.; PG 3152)	0,165	0,206	0,123	0,124	0,125	0,126
Rettungsdienstes (PG 12710)	0,109	0,117	0,124	0,124	0,125	0,125
SVG (für ÖPNV, PG 547)	0,000	0,064	0,064	0,064	0,064	0,064
Gutachterausschusses (PG 5112)	0,000	0,023	0,036	0,036	0,036	0,036
ArGe (PG 31200 tw.)	0,308	0,462	0,559	0,563	0,569	0,576
Summe B: (Summe A abzügl. KoRe und bes. Persaufwendungen)	30,510	32,699	33,979	33,809	33,706	33,967

¹⁾ Zuordnung gemäß ehemaligem Haushaltsquerschnitt

²⁾ Kostenrechnende Einrichtungen sollen grundsätzlich kostendeckend sein und den Haushaltsplan nicht belasten.

³⁾ Durchbuchungen im Haushaltsplan mit voller Kostenerstattung

Vorbericht

Die Verteilung der Personalaufwendungen (Bruttobeträge; ohne Versorgungsaufwendungen) auf die Budgets stellt sich wie folgt dar:

Lfd. Nr.	Budget	- Angaben in EUR -		
		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008
1	Landrat und Stabstellen	1.952.606,03	1.958.000	2.087.300
2	Referat für Regionalmanagement, und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit	952.946,50	1.016.500	1.200.300
3	Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service	6.231.281,85	6.182.400	6.586.500
4	Fachbereich Ordnung ohne kostenrechnende Einrichtungen	2.661.919,78	3.070.000	3.225.800
5	Fleischhygiene	326.126,87	290.100	290.100
6	Entgelthaushalt Rettungsdienst (ab 2006 nur Admin.)	109.455,84	116.600	123.800
7	Integrierte Regionalleitstelle	1.057.625,66	1.121.700	1.121.700
8	Straßenverkehr	1.737.469,32	1.848.700	1.758.700
9	Hilfsbetrieb Straßenmeisterei	325.636,53	520.500	439.600
10	Entgelthaushalt Abfall	521.835,81	490.400	537.900
11	Fachbereich Soziales, Schule, Jugend und Gesundheit (oh. 1)	11.986.003,69	12.408.600	12.873.400
12	Pinneberg-Heim Hadersleben	39.526,29	39.600	39.600
Summe Verwaltung (ohne Entgelthaushalte):		27.271.142,52	28.456.100	29.623.000
Summe Entgelthaushalte (Budget 6 + 10)		631.291,65	607.000	661.700
Gesamtsumme Kontengruppe 50:		27.902.434,17	29.063.100	30.284.700

In den oben dargestellten Bruttobeträgen der Budgets sind die Erstattungen der durch den Kreishaushalt zu buchenden Personalaufwendungen usw. nicht enthalten (Erstattungen siehe vorherige Tabelle).

6.2.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Geschäftsaufwendungen, Steuern und Versicherungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der Kontengruppe 52 beinhalten auch die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie die Miet- und Leasingaufwendungen. Die Verteilung dieser Aufwendungen auf die verschiedenen Budgets der Verwaltung entwickelte sich folgendermaßen:

Vorbericht

Lfd. Nr.	Budget	- Angaben in EUR -		
		Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008
1	Landrat und Stabsstellen	179.481,62	583.000	271.400
2	Referat für Regionalmanagement, und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit	47.310,52	127.400	181.800
3	Referat Zentrale Steuerungsunterstützung	2.231.160,69	2.267.600	4.381.600
4	Fachbereich Ordnung ohne kostenrechnende Einrichtungen	261.501,40	1.056.800	612.200
5	Fleischhygiene	60.310,56	49.800	49.800
6	Entgelthaushalt Rettungsdienst	166,33	600	0
7	Integrierte Regionalleitstelle	258.852,14	327.100	357.500
8	Straßenverkehr	538.847,12	538.700	450.000
9	Hilfsbetrieb Straßenmeisterei	236.208,18	264.800	238.000
10	Entgelthaushalt Abfall	243.189,40	303.200	289.400
11	Fachbereich Soziales, Schule, Jugend und Gesundheit (oh. 12)	4.071.432,74	5.050.300	3.877.500
12	Pinneberg-Heim Hadersleben	1.150,41	1.200	1.200
Summe Verwaltung (ohne Entgelthaushalte):		7.886.255,38	10.266.700	10.421.000
Summe Entgelthaushalte (Budget 6 + 10)		243.355,73	303.800	289.400
Gesamtsumme:		8.129.611,11	10.570.500	10.710.400

6.2.3 Weitere Entwicklungen und Ansätze des Ergebnisplans

Budget lfd. Nr. 1: Landrat und Stabsstellen

Im Zuge einer Neuorganisation der Verwaltung in 2003 wurde der bisherige Zentralbereich neu strukturiert. Es wurden zwei eigenständige Referate neben dem Budget des Landrats und der restlichen Stabsstellen neu gebildet.

Ab dem Jahr 2005 wurde die bisher im Budget 0420 zugeordnete Aufgabe „Aufsicht über bauliche Fördermaßnahmen“ in den Fachdienst Bauordnung als Teilbudget 4300 verlagert.

Die in 2003 neu gebildete Stabsstelle Metropolregion Hamburg (Budget 0120) und das Teilbudget Allgemeine Verwaltung wurden zeitgleich mit der Umstellung auf die Doppik zum Haushaltsjahr 2007 aufgelöst. Die Aufwendungen sowie die zugehörigen Auszahlungen wurden auf alle Teilbudgets verteilt.

Die Teilpläne des Landrats und der Stabsstellen gehören überwiegend zur Produktgruppe 111.

Teilbudget 0130 – Beteiligungsmanagement

Im Oktober 2005 wurde das Beteiligungsmanagement aus dem Referat II herausgelöst und als Stabsstelle mit einem eigenen Teilbudget 0130 gebildet.

Erstmals musste in 2006 ein freiwilliger Zuschuss an die GAB für die Abrechnung der Logistikkosten aus dem AUE-Vertrag in Höhe von 703.700 EUR veranschlagt werden. Im Jahr 2006 wurden hier die Zuschüsse an die WEP (15.864 TEUR) und PKSA (1.882 TEUR) veranschlagt. Für 2007 und wahrscheinlich auch 2008 werden weitere Zahlungen erwartet.

Budget lfd. Nr. 2: Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit (R I)

Im Zuge einer Neuorganisation der Verwaltung in 2003 wurde das Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit (R I) aus den Teilen Büro des Landrats (bisher Teilbudget 0120), Kommunalaufsicht (bisher Teilbudget 0600) und Fachdienst Regionalentwicklung (bisher Teilbudget 5200) gebildet.

Teilbudget 0640 - Arboretum Ellerhoop -

Vorbericht

Das Arboretum Ellerhoop – Produktgruppe 523 (bisher Unterabschnitt 591) ist durch Vertrag mit Wirkung vom 01.01.96 in die Trägerschaft des Förderkreises Arboretum e. V. übergegangen. Der Kreis gewährt dem Verein einen vertraglich geregelten Betriebskostenzuschuss von rd. 80 TEUR.

Teilbudget 0650 - Kreisarchiv -

Das Kreisarchiv – Produktgruppe 253 – wurde in 2006 mit allen Aufwendungen vom inneren Service in das Referat I verlagert.

Budget lfd. Nr. 3: Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service (R II)

Im Zuge einer Neuorganisation der Verwaltung in 2003 wurde das Referat für Zentrale Steuerungsunterstützung (R II) aus den Teilen Zentrale Steuerungsunterstützung (bisher Teilbudget 0130), bereichsübergreifende Angelegenheiten, Beteiligungscontrolling und dem Arbeits- und Gesundheitsschutz (bisher Teilbudget 0500) gebildet. Hinzugefügt wurde das Team BOP (bisher Innerer Service) und die strategische EDV. In 2006 wurde der innere Service als eigenständiges Budget aufgelöst und in das Referat II integriert.

Teilbudget 0710 – Abteilung Finanzen

Dieses Teilbudget besteht aus dem Team Finanzen (Steuerungsunterstützung) und den bisher zum inneren Service gehörenden Team Buchführung und Vollstreckung. Damit wurden alle für die Kreisfinanzen arbeitenden Teams zu einer Abteilung zusammengefasst.

Teilbudget 0730 – Abteilung Personal

Dieses Teilbudget besteht aus den Teams Personalsteuerung und Beratung (bisher Team TOP), dem Team Abrechnungsstelle einschließlich der Kreisbesoldungsstelle und dem Teilbudget 0733. Die Teilaufgabe Beihilfeabrechnung wird ab 2008 von der VAK in Kiel wahrgenommen. Die VAK erhält für die Dienstleistung eine Abrechnungspauschale.

Teilbudget 0733 – Abgeordnete Mitarbeiter

Als Zuweisung an den Wirtschaftsplan (Erfolgsplan) der Kreiskrankenhäuser (Produktgruppe 411) wurde bisher nur noch der Zinsaufwand für Umbau- und Sanierungsmaßnahmen in den alten Häusern und für den Krankenhausneubau Elmshorn erstattet. Es wurde davon ausgegangen, dass die weiteren laufenden Aufwendungen von den Krankenhäusern erwirtschaftet werden. Im Haushaltsjahr 2004 wurde aufgrund der kritischen finanziellen Lage der vier Kreiskrankenhäuser, die seit dem 01.01.95 als Eigenbetrieb „Kliniken des Kreises Pinneberg“ geführt wurden, eine zusätzliche Schuldendienstleistung von insgesamt 1 Mio. EUR - davon 0,522 Mio. EUR Zinserstattung aus dem Verwaltungshaushalt - eingeplant. Die weitere Entwicklung der Kreiskrankenhäuser wird maßgeblich von dem Ende 2003 eingeleiteten Konsolidierungsverfahren abhängen. Das Ziel sollte die Wiederherstellung der finanziellen Handlungsfähigkeit des Eigenbetriebs sein. In 2004 wurde der Eigenbetrieb rückwirkend zum 01.01.2004 in eine gGmbH umgewandelt. Aufgrund der Umwandlung der Kliniken in eine gGmbH müssen verschiedene Kreisbedienstete in der Produktgruppe 411 in Einnahme und Ausgabe veranschlagt werden. Im Jahr 2005 konnte die finanzielle Lage der Kliniken weiter stabilisiert werden. Dieser Trend setzte sich auch in den Folgejahren fort.

Teilbudget 0740 – Abteilung Gebäudemanagement

Dieses Teilbudget des Referates besteht aus den Teams Zentrale Dienste und Hochbau und dem Teilbudget 0744 Landdrostei (nur Gebäude, ohne Kulturzuschuss).

Ab dem Haushaltsjahr 2008 werden alle Hochbaumaßnahmen und der überwiegende Teil der baulichen Unterhaltung aller Kreisgebäude zentral im Teilbudget Gebäudemanagement nachgewiesen. Zum Ausgleich wurden innere Verrechnungen für die erbrachten Dienstleistungen z.B. bei den Schulen usw. eingerichtet. Die Kosten des Gebäudemanagements müssen für eine korrekte statistische Auswertungen im jeweiligen Produkt der Teilaufgabe dargestellt werden, damit z.B. die Schulkostenbeiträge von der Landesstatistik richtig ermittelt werden können.

Teilbudget 0760 – Organisation und strategische EDV

Dieses Teilbudget wurde im Rahmen der Organisationsänderung des Referates II aus verschiedenen Teams herausgelöst und neu gebildet, um die Organisationsfähigkeit der Verwaltung zu stärken.

Vorbericht

Teilbudget 0770 – IT-Team

Dieses Teilbudget des Referats besteht aus dem IT-Team aus dem ehemaligen inneren Service. Die Bildung eines Zweckverbandes konnte mangels Daten bisher nicht im Haushaltsplan 2008 umgesetzt werden. Dies muss im Nachtragshaushaltsplan nachgeholt bzw. im Haushaltsjahr 2009 vorgenommen werden.

Bisheriges Budget lfd. Nr. 4 (bisher): Fachdienst - Innerer Service -

Der innere Service als Organisation und Budget der internen Dienstleister wurde in 2006 aufgelöst. Das Kreisarchiv wurde mit allen Aufwendungen dem Referat I (siehe Budget lfd. Nr. 2) hinzugefügt. Die übrigen Teile wurden dem Referat II (siehe Budget lfd. Nr. 3) hinzugefügt.

Budget lfd. Nr. 4: Fachbereich 2 - Ordnung -

Die bisherigen Fachbereiche 2 -Ordnung- und 4 -Abfall, Umwelt, Bauordnung- wurden 2003 zum neuen Fachbereich 2 -Ordnung- zusammengelegt.

Teilbudget 2510 – Straßenbau und Verkehrssicherheit -

Zu diesem Teilbudget gehören die Produktgruppe 1222 Verkehrsordnungswidrigkeiten, 541 Gemeindestraßen und 5421 Kreisstraßen. Zur Produktgruppe 1222 gehört auch die eigene Geschwindigkeitsüberwachung, in der erstmals in 2005 Haushaltsmittel für die gemeinsame Geschwindigkeitsüberwachung veranschlagt wurden. Insgesamt wird in 2007 ein Überschuss bei den Bußgeldern von fast 990 TEUR erwartet. Dies soll sich im Jahr 2008 fortsetzen.

Teilbudget 4200 - Umwelt -

In der Produktgruppe 554 Naturschutz und Landschaftspflege werden entsprechende Maßnahmen veranschlagt. In der Produktgruppe 5611 Umweltschutz sind weiterhin Mittel zur Gefährdungsabschätzung von Altablagerungen sowie die sich anschließenden Kontrolluntersuchungen bzw. Sicherungsmaßnahmen und Sanierungsmaßnahmen veranschlagt.

Teilbudget 4300 - Bauordnung -

In der Produktgruppe 521 Bauaufsicht werden die gesamten Aufgaben des Bauordnungsrechts durchgeführt. Zum Teilbudget gehört auch die Produktgruppe 522 mit der Wohnungsbauförderung. Der Kreis Pinneberg hatte seine Förderung des kommunalen Wohnungsbaues 1993 von Darlehen auf Zinszuschüsse umgestellt. Die Richtlinien sehen Zinszuschüsse von 5 % auf die Hälfte des Gemeindeanteils für einen Betrag bis höchstens 10.000 DM = 5.112,92 EUR je Wohneinheit und für längstens 10 Jahre vor, die nach Fertigstellung des Bauvorhabens einsetzen (620-72200). Gemäß Kreistagsbeschluss wird die Förderung durch Zinszuschüsse für neue Vorhaben ab 2000 bis auf weiteres ausgesetzt. Finanzschwache Gemeinden werden ersatzweise aus dem Kreisfonds gefördert. Die Wiederaufnahme der Förderung durch Zinszuschüsse soll dann erfolgen, wenn der kommunal geförderte Mietwohnungsbau durch Anstieg der gemeindlichen Zinsbelastung gefährdet ist. Ab dem Jahr 2004 wurde die Aufgabe „Aufsicht über bauliche Fördermaßnahmen“ (bisher im Budget 0420) vom Fachdienst übernommen.

Die Aufgaben der Bauordnung wurden in 2005 und 2006 den Städte und Gemeinden bzw. Ämtern zur Übertragung angeboten. Ein Ergebnis sowie eine Übertragung der Aufgabe steht bis heute noch aus.

Budget lfd. Nr. 5: Fleischhygieneüberwachung (kostenrechnende Einrichtung)

Die Fleischhygieneüberwachung (Produktgruppe 41420, bisher UA 544, Budget 2120) wird seit 1999 als kostenrechnende Einrichtung geführt. Der Kostendeckungsgrad liegt nach den kamerale Planzahlen 2004 bei 88,2 % (Vorjahr: 88,6 %). In 2006 wird voraussichtlich eine Unterdeckung von rd. 39,9 TEUR entstehen. Die Unterdeckung resultiert zum Teil aus nicht gebührenfähigen Aufgaben im Rahmen der Fleischhygieneüberwachung. Die Ergebnisse der kostenrechnenden Einrichtungen sind unter Ziffer 3.6 auf Seite 39 des Vorberichts dargestellt. Für das Haushaltsjahr 2008 beträgt das Ergebnis nach der Haushaltsplanung –400 EUR, so dass die kostenrechnende Einrichtung Fleischhygieneüberwachung fast kostendeckend sein wird.

Budget lfd. Nr. 6: Entgelthaushalt Rettungsdienst

Der Entgelthaushalt des Rettungsdienstes (Produktgruppe 1271, bisher Unterabschnitt 160, Budget 2220) ist zum 01.01.2005 in eine gGmbH umgewandelt worden. Das Budget dient somit der Abwicklung des Rettungsdienstes und beschreibt die historische Entwicklung.

Nach einer durchschnittlichen Senkung der Gebührensätze um 5,66 % im Jahr 2001 wurde für 2002 das Gebührengelage neu strukturiert und dann ab Juli 2002 aufgrund aufgelaufener Überschüsse eine lineare Gebührensenkung um 20 % vorgenommen unter gleichzeitiger Rückführung von rund 0,95 Mio. EUR aus der Gebührengleichrücklage. Im Laufe des Jahres 2003 musste eine Erhöhung der Gebühren um rd. 28 % vorgenommen werden, da die Gebührensenkung in 2002 und die geringeren Auftragswerte zu einer deutlichen Verschlechterung der Einnahmesituation führte. Im Haushaltsjahr 2003 wurde eine vollständige Entnahme der Gebührengleichrücklage veranschlagt. Die neuen Entgelte für den Rettungsdienst gelten seit dem 18.12.2003 mit einer Verringerung der bisherigen Gebührensätze um 22,5 %.

Derzeit wird für das Haushaltsjahr 2004 ein Defizit in Höhe von rd. 1,8 Mio. EUR erwartet, welches dann in 2005 auszugleichen wäre. Diese Entwicklung ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die Entgelte für das Jahr 2003 erst zum 18.12.2003 mit einer Verringerung der bisherigen Gebührensätze um rd. 22,5 % in Kraft traten und für 2004 noch keine neuen Entgelte vereinbart werden konnten. Der Rettungsdienst ist gem. § 8 a Abs. 1 Rettungsdienstgesetz (RDG) verpflichtet, die Benutzungsentgelte für die Leistungen des Rettungsdienstes mit den Kostenträgern jährlich zu verhandeln. Die Benutzungsentgelte sind dabei nach § 8 a Abs. 3 RDG so zu bemessen, dass sie auf Grundlage einer bedarfsgerechten und leistungsfähigen Organisation sowie einer sparsamen und wirtschaftlichen Betriebsführung die Gesamtkosten des Rettungsdienstes unter Berücksichtigung des gesamten Einsatzspektrums decken.

Vor dem Hintergrund des in 2003 erwirtschafteten Defizits war der Rettungsdienst in besonderem Maße daran interessiert gewesen, eine sehr zeitnahe Verhandlung aufzunehmen. Der Kreis Pinneberg hatte rechtzeitig zu Jahresbeginn alle notwendigen Unterlagen den Kostenträgern vorgelegt. Höhe, Zeitpunkt und Laufzeit neuer Entgelte für 2004 waren lange offen. Eine solche Entwicklung des Verlustvortrages für das Jahr 2004 wäre zu vermeiden gewesen, wenn die Entgeltverhandlungen – wie vom Rettungsdienst des Kreises Pinneberg mit Nachdruck angestrebt – zu Beginn des Jahres stattgefunden und zu einer zeitnahen kostendeckenden Entgeltvereinbarung geführt hätten. Im Oktober 2004 wurde durch den Rettungsdienst ein Schiedsstellenantrag gestellt. Im Ergebnis führte das Schiedsstellenverfahren dazu, dass der Kreis Pinneberg in 2005 auf über 200 TEUR verzichten muss. Das Ergebnis Die Ergebnisse der kostenrechnenden Einrichtungen sind unter Ziffer 3.6 auf Seite 39 des Vorberichts dargestellt.

Die vom Kreis zu tragenden nicht gebührenfähigen Kosten sind vorab schwer kalkulierbar und werden deshalb erst im Nachtragshaushalt bzw. im Rechnungsergebnis als Zuschussbedarf im Gebührengelage angewiesen. Die nicht gebührenfähigen Kosten betragen in 2004: 55 TEUR (2003 rd. 69 TEUR).

Der Entgelthaushalt Rettungsdienst wurde mit Wirkung zum 01.01.2005 aus dem Kreishaushalt ausgegliedert und in eine gGmbH umgewandelt. Begingt durch die Umwandlung muss der Entgelthaushalt Rettungsdienst in 2005 und den Folgejahren abgewickelt werden.

Die Verluste aus dem Jahr 2003 mit rd. 321 TEUR und dem Jahr 2004 mit rd. 1.743 EUR (Summe: 2.065 TEUR) konnte bisher von der Rettungsdienst gGmbH nicht erwirtschaftet werden. Diese Mittel werden bis zur Zahlung der Rettungsdienstkooperation (RKiSH) weiter vom Kreishaushalt vorfinanziert. Es verbleibt ein Zuschussbedarf für die vom Kreis wahrgenommenen Aufgaben im Fachbereich Ordnung und Team Finanzen. Im Jahr 2007 hat die RKiSH einen Betrag von 15,3 TEUR gezahlt. Damit konnte noch nicht einmal die Verzinsung der Vorfinanzierung abgedeckt werden. Es ist dringend erforderlich, dass die RKiSH höher Überschüsse erwirtschaftet.

Die Integrierte Regionalleitstelle verbleibt weiter im Kreishaushalt als kostenrechnende Einrichtung (siehe Budget lfd. Nr. 7).

Nach der derzeitigen Haushaltsplanung ist die notwendige Durchbuchung verschiedener Kosten der RKiSH nicht kostendeckend, da die eigenen Verwaltungskosten nicht vollständig gedeckt werden.

Budget lfd. Nr. 7: Integrierte Regionalleitstelle

Durch die Umwandlung des Entgelthaushalts Rettungsdienstes musste die beim Kreis verbleibende Integrierte Regionalleitstelle zu einer eigenständigen kostenrechnenden Einrichtung erklärt werden. Für die IRLS wurde mit der Produktgruppe 1272 (bisher Unterabschnitt 161) ein neues (Budget 2222) ab dem Haushaltsjahr 2005 eingerichtet. Die Ergebnisse der kostenrechnenden Einrichtungen sind unter Ziffer 3.6 auf Seite 39 des Vorberichts dargestellt.

Budget lfd. Nr. 8: Fachdienst Straßenverkehr

Im Zuge einer Neuorganisation der Verwaltung in 2003 wurde für den Fachdienst Straßenverkehr (bisher im Budget 5 Ordnung) ein eigenes Budget eingerichtet, um besser auf besondere Situationen insbesondere auch Kundenwünsche wie z.B. Öffnungszeiten reagieren zu können.

Budget lfd. Nr. 9: Straßenmeisterei (Hilfsbetrieb)

Seit dem Haushaltsjahr 2004 wird der Hilfsbetrieb Straßenmeisterei (bisher Unterabschnitt 650, Budget 2520) wie eine kostenrechnende Einrichtung geführt (Hilfsbetrieb gem. § 11 Abs. 3 GemHVO). In diesem Bereich werden die Kosten für die Unterhaltung der Kreisstraßen veranschlagt.

Der derzeitige Zuschussbedarf in Höhe von rd. 1.051 TEUR (2005: rd. 826 TEUR) soll durch verschiedene Maßnahmen z. B. auch Kooperationen mit anderen Gemeinden reduziert werden. Die Ergebnisse der kostenrechnenden Einrichtungen sind unter Ziffer 3.6 auf Seite 39 des Vorberichts dargestellt. Ab dem Jahr 2007 wird die Straßenmeisterei als Produkt 5422 geführt.

Budget lfd. Nr. 10: Entgelthaushalt Abfall

Der ehemalige Gebührenhaushalt Abfallentsorgung (bisher Unterabschnitt 721, Budget 4120) konnte in den Jahren 2001 bis 2003 ausgeglichen werden. In 2004 musste zunächst ein Zuschussbedarf in Höhe von rd. 63 TEUR ausgewiesen werden. Dies konnte aufgrund des günstigeren Jahresabschlusses 2003 im 1. Nachtragshaushaltsplan 2004 ausgeglichen werden. Die Restmittel der Gebührenausrücklage werden in 2005 vollständig aufgebraucht. Es wurde im 2. Nachtragshaushaltsplanes 2005 ein Fehlbedarf in Höhe von rd. 349 TEUR ausgewiesen.

Die Gebührenentwicklung seit dem Jahr 2000 gestaltet sich wie folgt: Leicht angehoben wurde im Jahr 2000 die Gebühr für die Entsorgung kompostierbarer Abfälle (Bio-Tonne). Die Gebühr für gewerbliche Abfälle wurde 2000 von 196,85 EUR auf 188,16 EUR je Tonne gesenkt und blieb 2001 unverändert. Seit 2002 wurden die Gebührensätze bis auf eine mit der Euro-Umrechnung verbundenen Glättung nicht verändert. Mit Beschluss des Kreistags im Zusammenhang mit der Veräußerung von Teilen der GAB sollte eine Gebührenerhöhung bis einschließlich 2004 unterbleiben und ein Zuschussbedarf aus allgemeinen Finanzierungsmitteln ausgeglichen werden. Dies wurde eingehalten und darüber hinaus wurde auch in 2005 keine Erhöhung der Entgelte vorgenommen. Für 2006 musste eine angemessene Erhöhung der Entgelte vorgenommen werden, um den Entgelthaushalt zur vollen Kostendeckung im Sinne des Kommunalabgabengesetzes (KAG) auszugleichen. Die Ergebnisse der kostenrechnenden Einrichtungen sind unter Ziffer 3.6 auf Seite 39 des Vorberichts dargestellt. Ab dem Jahr 2007 wird der Entgelthaushalt Abfall als Produkt 5371 geführt.

Der Entgelthaushalt hat bis zum Haushaltsjahr 2007 Überschüsse erzielt, die nach der mittelfristigen Planung die höheren Kosten der Folgejahre auffangen sollen. Die Überschüsse werden in der Bilanz als Sonderposten für Gebührenaussgleich geführt.

Budget lfd. Nr. 11: Fachbereich 3 - Soziales, Schule, Jugend u. Gesundheit -

Schulen

Für die kreiseigenen Schulen werden seit 1997 Gesamtausgaben-Budgets festgesetzt. Durch die mit der Budgetierung verbundene Übertragbarkeit der Sachmittel ist die Flexibilität der Bewirtschaftung erheblich verbessert worden.

Vorbericht

Teilbudget 3110 - Schule, Kultur, Sport -

Aufgrund der angespannten Finanzlage des Kreises stehen für kulturelle Zwecke auch weiterhin nur begrenzte Mittel zur Verfügung.

Kreiskulturzentrum Drostei

Für das Kreiskulturzentrum Drostei wurde in 2005 ein Teilbudget zur Steigerung der Transparenz eingerichtet. Der vertragliche Zuschuss von 204 TEUR wurde über die vereinbarten 5 Jahre an die Stiftung Landdrostei ab dem Jahr 2002 ausgezahlt. Der Zuschuss wurde ab dem Haushaltsjahr 2007 vollständig gestrichen. Es besteht die politische Absicht, die Förderung auf Dauer einzustellen und Sponsoren zu gewinnen. Die Abwicklung erfolgt in der Produktgruppe 253 des Produktplans.

Der Kreis Pinneberg förderte bis 2005 die gemeindlichen Büchereien auf vertraglicher Grundlage mit Personalkostenzuschüssen von 25 % (352-71200). Dafür leisten die Büchereigemeinden einen Refinanzierungsanteil durch Beteiligung an den Kosten des Kreises für die zentrale überörtliche Kulturarbeit in der Landdrostei Pinneberg (352-16200). Die Förderung des Büchereiwesens wird ab 2006 praktisch eingestellt. Die Kosten sollten von den Städten und Gemeinde übernommen werden, im Gegenzug wird die Kreisumlage in Höhe der bisher gezahlten Zuschüsse (rd. 550 TEUR) gesenkt.

Teilbudget 3200 - Gesundheit -

Mit Beschluss des Kreistags wurde die vollständige Übernahme der Finanzierung der Suchtberatung ab 2005 übernommen. Die Verwaltung hat hierzu in 2005 ein Konzept erstellt. Die im Haushalt bereitgestellten Ausgaben verursachen Mehrkosten ab 2005 in Höhe von rd. 1,5 Mio. EUR (Gesamtansatz 2,0 Mio. EUR). Im Haushaltsjahr 2006 wurden keine Steigerungen zugelassen, so dass weiterhin 2,0 Mio. EUR veranschlagt wurden.

Jugendhilfe -Teilbudget 3300 Jugend -

Die Nettoaufwendungen des Kreises für den gesamten Bereich der Jugendhilfe haben sich bis zum Jahr 2004 immer ungünstiger entwickelt. Durch die in 2004 im Rahmen der Haushaltskonsolidierung (siehe Seite 81) eingeleitete Umsteuerung der Jugendhilfe konnte erstmals ab 2005 eine Reduzierung der Kosten veranschlagt werden. In den letzten 9 abgeschlossenen Jahren, im Vorjahr und im Planjahr entwickelte sich die Jugendhilfe wie folgt:

Vorbericht

Zuschussbetrag der Teilergebnispläne in Mio. EUR	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Produkt 341 Unterhaltsvorschuss	0,268	0,393	0,359	0,361	0,365	0,368
Produkt 343 Betreuungsleistungen	0,028	0,173	0,170	0,171	0,172	0,173
Produkt 361 Förderung von Kindern in Einrichtungen	3,734	0,349	0,832	0,830	0,823	0,808
Produkt 362 Jugendarbeit	0,587	0,992	2,048	2,093	2,045	2,047
Produkt 363 Sonstige Leistungen der Kinder- und Jugend- und Familienhilfe	13,466	23,635	23,448	23,456	23,491	23,526
Produkt 365 Tageseinrichtungen für Kinder	6,430	6,929	7,162	7,281	7,282	7,284
Produkt 366 Einrichtungen der Jugendarbeit	0,037	0,126	0,134	0,147	0,147	0,147
Produkt 367 Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1,179	1,032	1,015	1,061	1,017	1,018
Zwischensumme	25,729	33,629	35,168	35,400	35,342	35,371
Abzüglich:						
Personalaufwendungen	4,536	4,690	5,053	5,053	5,137	5,183
Versorgungsaufwendungen	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
Interne Leistungsverrechnungen	0,465	0,526	0,401	0,401	0,401	0,401
Zwischensumme	20,728	28,413	29,715	29,947	29,805	29,788
Abzüglich:						
Produkt 36500 (UA 464) -Förderung v. Kindertagesstätten-, Tageseinrichtungen für Kinder	6,430	6,929	7,162	7,281	7,282	7,284
Bereinigte Jugendhilfe	14,298	21,484	22,553	22,666	22,523	22,504

Teilbudget 3500 - Soziales -

Das Jahr 2005 war strukturell und finanziell geprägt von elementaren Umwälzungen. Die finanziellen Folgen wirken sich auch 2006, 2007 und 2008 aus und beruhen insbesondere auf folgenden Faktoren:

- a) Neues Leistungsgesetz SGB II
Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe zum Arbeitslosengeld II (Hartz IV)
- b) Neues Leistungsgesetz SGB XII
- c) Wegfall des BSHG
- d) Wegfall des GSIG
- e) Wegfall des § 27 FAG (Gemeindebeteiligung 30 %)
- f) Wegfall der gegenseitigen Kostenbeteiligung mit dem Land
- g) Wegfall des Wohngeldes

Die Aufgabenwahrnehmung der Leistungen des überörtlichen Trägers nach dem SGB XII und die finanzielle Erstattung durch das Land bedürfen noch der abschließenden Klärung. In diesem Prozess ist der Schleswig-Holsteinische Landkreistag eingebunden.

In der Sozialhilfe einschließlich der Leistungen für Asylbewerber (seit 1994 im Abschnitt 42 gesondert ausgewiesen) und der Kriegsopferversorgung (Abschnitt 44) sowie ab 1996 die Leistungen nach dem Landespflegegesetz (Unterabschnitt 43210) und ab 2005 die Grundsicherung nach SGB II und SGB XII (Unterabschnitte 405, 482 und 485) ergibt sich unter Berücksichtigung der gegenseitigen Kostenbeteiligung von Land und Kreis - Quotales System (bis 2004)- und des Sozialhilfespitzenausgleichs (seit 1999) ein stetiger Anstieg der Nettobelastung für den Kreis Pinneberg.

Für die bisherigen Sozialleistungen und die in 2005 erstmals veranschlagten Leistungen nach dem SGB II und SGB XII ergibt sich folgende Entwicklung (jeweils in Mio. EUR):

Vorbericht

	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
Produktgruppe 311 Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII,	33,877	19,524	18,425	21,101	21,861	22,598
Produktgruppe 312 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II,	20,881	24,498	23,196	23,633	24,714	25,795
Produktgruppe 313 Hilfen für Asylbewerber,	0,809	1,394	1,394	1,394	1,403	1,407
Produktgruppe 315 Soziale Einrichtungen,	2,118	2,528	2,568	2,567	2,731	2,815
Produktgruppe 321 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (KOF)	0,849	0,089	0,082	0,082	0,083	0,083
Produktgruppe 331 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege einschl. Förderung der Schuldnerberatung,	0,199	0,221	0,218	0,219	0,219	0,219
Produktgruppe 344 Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge	0,000	0,026	0,016	0,016	0,016	0,017
Produktgruppe 351 Sonstige soziale Leistungen	1,391	0,151	0,070	0,070	0,070	0,070
Gesamt	60,124	48,431	45,969	49,082	51,097	53,004

Die Gegenfinanzierung der Kosten der Unterkunft durch eine Gemeindebeteiligung an den Kosten der Unterkunft und durch die Anhebung der Kreisumlage wurde im 1. Nachtragshaushaltsplan 2005 umgesetzt. Es wurde mit den Städten und Gemeinden des Kreises vereinbart, nach Vorlage der Jahresergebnisse 2005 im Frühjahr 2006 eine Revision durchzuführen. Dies wurde in 2006 durch die Senkung der Kreisumlage um 1 v.H. und der Verrechnung der Zahlungen 2005 vorgenommen.

Das Kreispflegeheim "Haus am Rosengarten" wurde den gesetzlichen Vorgaben entsprechend ab 1997 aus dem Haushaltsplan ausgegliedert und nur noch mit den Endsummen des Wirtschaftsplanes in der Haushaltsatzung dargestellt. Das Kreispflegeheim „Haus am Rosengarten“ (bisher Sondervermögen des Kreises) wurde zum 31.10.2004 aufgelöst. Für das verbleibende Personal der Einrichtung bleibt der Kreis Pinneberg Arbeitgeber. Die Personalkosten werden im Haushaltsplan des Kreises im UA 4322 gebucht und durch die AWO-Pflege gGmbH erstattet. Die endgültige Abrechnung zum Kreispflegeheim wurde in 2006 durchgeführt. Die Erlöse wurden dem Kreishaushalt zugeführt.

Bisheriges Budget lfd. Nr. 12: Pinneberg-Heim (bisher kostenrechnende Einrichtung)

Das vom Deutschen Jugendbund Hadersleben gepachtete Pinneberg-Heim in Hadersleben/Dänemark (Unterabschnitt 301, Budget 5118) wird ab 1998 als kostenrechnende Einrichtung geführt. Ein kostendeckendes Nutzungsentgelt war jedoch nicht realisierbar. Der Tagessatz ist 2002 von bisher 17,90 EUR auf 17,50 EUR in der Nebensaison und 19,50 EUR in der Hauptsaison verändert worden. Im Haushaltsjahr 2004 betrug der Tagessatz 18,00 EUR bzw. 20,00 EUR,

Der Kostendeckungsgrad liegt nach den kameralen Planzahlen 2004 bei 69,8 % (In 2003 bei 68,0 % und in 2002 bei 64,4 %). Der Betrieb des Heimes, der ursprünglich zum Ende des Jahres 2003 eingestellt werden sollte, wird aufgrund neuer politischer Entscheidung weiter fortgesetzt.

Das Pinneberg-Heim wird ab 2005 nicht mehr als kostenrechnende Einrichtung des Kreises geführt. Es besteht eine vertragliche Regelung, nach der ab 2005 der Kreisjugendring (KJR) das Heim betreiben wird. Hierfür erhält der KJR einen Zuschuss zu den Betriebskosten von 35 TEUR. Das bisherige haushaltsrechtliche Budget des Pinneberg-Heims wurde bis 2008 weiter dargestellt und dann in das Fachbereichsbudget Soziales, Schule, Jugend und Gesundheit eingegliedert.

Produktbereich 6 - Allgemeine Finanzwirtschaft -

Der Produktbereich 6 teilt sich in die Produktgruppen 611 und 612 und bildet damit die Allgemeine Finanzwirtschaft. Die Finanzausgleichsleistungen wurden unter Berücksichtigung der Grundbeträge gemäß dem Haushaltserlass 2007 errechnet und veranschlagt. Der Umlagesatz der Kreisumlage wurde bis zum Haushaltsjahr 2004 nicht geändert und betrug 34 v. H. der Umlagegrundlage. Gegenüber 2004 verringert sich das Aufkommen der Kreisumlage im Ursprungshaushalt 2005 nochmals um etwa 0,90 Mio. EUR. Der Umlagesatz der Kreisumlage wurde im 1. Nachtragshaushaltsplan 2005 um 5,75 v. H. angehoben, um mit 5 v. H. die Kosten der Unterkunft und mit 0,75 v. H. die Suchtberatung zu refinanzieren. Für 2006 hat der Kreistag eine Reduzierung der Kreisumlage um 1 v. H. beschlossen.

Die Kreisschlüsselzuweisungen, die in 2003 besonders stark um rund 5,40 Mio. EUR gesunken waren, stiegen in 2004 bereits um rd. 4,77 Mio. EUR und in 2005 nochmals um 4,08 Mio. EUR an. In 2006 werden sie erneut um 4,1 Mio. EUR sinken. Für 2007 ist trotz der höheren Steuereinnahmen aufgrund des Eingriffes des Landes in den kommunalen Finanzausgleich mit etwa gleichen Erträgen zu rechnen.

Der Kreisanteil an der Finanzausgleichsumlage, der in 2004 um rund 0,37 Mio. EUR gesunken war, sinkt in 2005 nochmals um rd. 0,02 Mio. EUR. In 2006 wird der Kreisanteil an der Finanzausgleichsumlage nochmals um rd. 0,02 Mio. EUR sinken. Für das Jahr 2008 ist mit einem Ertrag von rd. 2,86 Mio. EUR zu rechnen (Anstieg um rd. 1,26 Mio. EUR).

Damit steigen die Erträge gegenüber 2006 insgesamt um rd. 4,06 Mio. EUR an. Der Erlass vom Innenministerium zum Finanzausgleich 2008 liegt noch nicht vor. Nach den vorliegenden Umlagegrundlagen ergibt sich bei dem festgesetzten Schwellenwert von 113 v. H. nach § 28 FAG eine zusätzliche Kreisumlage in Höhe von rd. 1,2 Mio. EUR.

Zur Abdeckung nicht auszuschließender Fehlbeträge kreisangehöriger Gemeinden gem. § 16 FAG sind vorsorglich 50.000 EUR für Fehlbetragszuweisungen aus dem Kreisfonds veranschlagt.

Die Zinsaufwendungen steigen aufgrund der Anhebung des Basiszinses durch die Europäische Zentralbank (EZB) gegenüber 2006 und 2007 deutlich an. Die Zinsausgaben für Kassenkredite werden gegenüber 2006 mit rd. 2,20 Mio. EUR im Jahr 2007 um rd. 1,4 Mio. EUR höher zu veranschlagen sein. Im Jahr 2008 steigen die Zinsaufwendungen auf insgesamt rd. 5,5 Mio. EUR an. Da auch in den nächsten Jahren im Ergebnisplan keine Gewinne (Überschüsse) erzielt werden, ist mit einem weiteren Anstieg der Zinskosten zu rechnen.

6.3 Entwicklung des Finanzplans

Budget lfd. Nr. 1: Landrat und Stabsstellen

Das bisherige Teilbudget 0101 – Allgemeine Verwaltung – wurde im Zuge der Umstellung auf die Doppik aufgelöst und auf die übrigen Teilbudgets bzw. Teilpläne verteilt.

Im Budget fallen derzeit keine größeren investiven Maßnahmen an.

Budget lfd. Nr. 2: Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit (R I)

Teilbudget 0630 - Regionalmanagement und Europa -

Die Zuschüsse des Kreises für historische Bauten wurden bereits in 2005 im Rahmen der Haushaltskonsolidierung um rd. 18 TEUR auf 13 TEUR reduziert. Der Betrag wurde in 2007 beibehalten.

Budget lfd. Nr. 3: Referat für Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service (R II)

Teilbudget 0710 - Finanzen -

Produkt 11171 (bisher Unterabschnitt 032) – Kreisfonds

Gemäß § 18 FAG hat der Kreis einen Kreisfonds zu bilden, aus dem Fehlbetragzuweisungen und Sonderbedarfzuweisungen an kreisangehörige Gemeinden gewährt werden, die der Kommunalaufsicht des Landrats unterstehen. Der bisherige Mindestbetrag von 2 % der Einnahmen aus Schlüsselzuweisungen und allgemeiner Kreisumlage ist durch die FAG-Änderung mit Wirkung von 1999 entfallen.

Neben dem Ansatz für Fehlbetragszuweisungen im Verwaltungshaushalt und den Ansätzen für den allgemeinen Kreisfonds (bisher Unterabschnitt 032) für Sonderbedarfzuweisungen hat der Kreis weitere Mittel für die gemeindliche Schulbauförderung und den Bau von Kindertagesstätten bereitgestellt.

Teilbudget 0733 – Abgeordnete Mitarbeiter, Kliniken und Sondervermögen -

Produktgruppe 411 (bisher Unterabschnitt 510 – Allgemeines Krankenhauswesen)

Der an das Land zu entrichtende Krankenhausinvestitionskostenbeitrag (510-98100) ist mit dem durch Haushaltserlass auf 9,71 EUR (Vorjahr: 9,09 EUR) festgesetzten Pro-Kopf-Beitrag auf 2,896 Mio. EUR errechnet worden (Vorjahr: 2,718 Mio. EUR). Das Land stellte die Förderung ab 2002 von den bisherigen Barzuwendungen auf bezuschusste Darlehensfinanzierung um. Dadurch verringerte sich der Kostenbeitrag zunächst erheblich, wird in den nächsten Jahren jedoch wieder kontinuierlich ansteigen. Die Entwicklung der Krankenhausinvestitionskosten ist unter Ziffer 3.5 auf Seite 38 dargestellt.

Produktgruppe 411 (bisher Unterabschnitt 512) – Kliniken des Kreises Pinneberg

Der Kreis hat in 2005 keine Zuweisung für Investitionen an den Vermögensplan des Wirtschaftsplanes die Kliniken des Kreises Pinneberg gGmbH i.G. veranschlagt. Die baulichen Maßnahmen und Beschaffungen müssen somit aus eigenen erwirtschafteten Mitteln und den Fördermitteln des Landes finanziert werden.

In 2004 war eine einmalige „Finanzspritze“ veranschlagt worden, die eine um 0,48 Mio. EUR aufgestockte Erstattung der Tilgungsleistung an den Wirtschaftsplan für die Kreditfinanzierung früherer baulicher Maßnahmen vorsah (Zusätzliche Schuldendienstleistung 2004 an den Eigenbetrieb insgesamt aus dem Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 1 Mio. EUR).

In 2007 sind Kreditilgungsmittel in Höhe von 0,36 Mio. EUR veranschlagt.

Teilbudget 0740 – Abteilung Gebäudemanagement

In diesem Teilbudget des Referates werden ab dem Haushaltsjahr 2008 alle Hochbaumaßnahmen und der überwiegende Teil der baulichen Unterhaltung aller Kreisgebäude zentral nachgewiesen. Eine Übersicht zu den Investitionen finden Sie auf den folgenden Seiten. Die Veranschlagung der Maßnahmen wurde zur richtigen Bedienung der Bundesstatistik in Unterprodukten (xxxx9) vorgenommen.

Budget lfd. Nr. 4: Fachbereich 2 - Ordnung -

Teilbudget 2510 -Straßenbau und Verkehrssicherheit-

Für Baumaßnahmen an Kreisstraßen – Produktgruppe 5421 – (bisher Abschnitt 65) wurden insgesamt investive Auszahlungen von 1,035 Mio. EUR bereitgestellt. Davon verbleibt beim Kreis ein Eigenfinanzierungsanteil in 2007 von rd. 0,620 Mio. EUR.

Teilbudget 4200 -Umwelt-

Produktgruppe 554 (bisher Unterabschnitt 361) - Naturschutz -

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung wurden die bisher regelmäßig vorgesehenen Mittel zum Ankauf ökologisch wertvoller Flächen bereits im Vorjahr gestrichen.

Teilbudget 4300 - Bauordnung -

Die Gewährung von Wohnungsfürsorgedarlehen an Bedienstete (bisher Unterabschnitt 6200) wird gemäß KT-Beschluss ausgesetzt. Mittel werden bis auf weiteres nicht bereitgestellt.

Budget lfd. Nr. 5: Fleischhygieneüberwachung

Es wurde im Haushaltsjahr 2005 Mittel zur Beschaffung von neuen Messgeräten zur Fleischhygieneüberwachung in Höhe von 9 TEUR veranschlagt. In 2007 sind bisher keine investiven Beschaffungen vorgesehen.

Budget lfd. Nr. 6: Entgelthaushalt Rettungsdienst

In der Produktgruppe 1271 (bisher Unterabschnitt 160) -Rettungsdienst- wurden bisher die Investitionsmittel für den Rettungsdienst veranschlagt, die über die kalkulatorische Verzinsung und Abschreibung refinanziert werden. Mit der Umwandlung des Entgelthaushalts in eine gGmbH zum 01.01.2005 fallen für den eigentlichen Rettungsdienst keine Investitionen mehr an. Die gGmbH hat die bisher vom Rettungsdienst genutzten Immobilien bei der Gründung nicht als Eigentum vom Kreis Pinneberg übernommen. Die Räumlichkeiten werden durch die gGmbH vom Kreis angemietet. Für die vermieteten Räumlichkeiten z.B. der kreiseigenen Rettungswachen sind weiterhin Instandsetzungsmaßnahmen und Investitionen notwendig. Für 2008 sind derzeit keine investiven Maßnahmen vorgesehen.

Budget lfd. Nr. 7: Integrierte Regionalleitstelle (IRLS)

Durch die Umwandlung des Entgelthaushalts Rettungsdienst in eine gGmbH wurde im bisherigen Unterabschnitt 16100 (neu Produktgruppe 1272) die Investitionsmittel für Einrichtungsgegenstände für die ab 2005 neu eingerichtete kostenrechnende Einrichtung Integrierte Regionalleitstelle in Höhe von rd. 63 TEUR veranschlagt. In 2007 sind investive Maßnahmen in Höhe von 40 TEUR veranschlagt worden.

Budget lfd. Nr. 8: Fachdienst Straßenverkehr

Der Fachdienst Straßenverkehr wird ab 2007 im Produkt 12221 dargestellt (bisher Unterabschnitt 11110). Es sind Investitionsmittel in Höhe von rd. 68 TEUR für Beschaffungen und Sanierungsmaßnahmen veranschlagt.

Budget lfd. Nr. 9: Straßenmeisterei (Hilfsbetrieb)

In der Produktgruppe 542 (bisher UA 65000) -Straßenmeisterei- sind Investitionsmittel- in Höhe von rd. 275 TEUR für die Beschaffungen von Geräten für Straßenunterhaltung veranschlagt. Diese werden über die Abschreibungen refinanziert.

Budget lfd. Nr. 10: Entgelthaushalt Abfall

In der Produktgruppe 537 (bisher UA 721) -Entgelthaushalt Abfallentsorgung- sind nur noch Mittel zur Beschaffung von EDV- Einrichtungen bzw. von beweglichem Vermögen in Höhe von 10 TEUR veranschlagt. Nach Übertragung der Hausmüll-Einsammlung auf die Gesellschaft HAMEG werden in diesem Bereich keine weiteren Investitionen mehr direkt vom Kreis getätigt.

Budget lfd. Nr. 11: Fachbereich 3 - Soziales, Jugend, Gesundheit -

Teilbudget 3110 - Schule, Kultur, Sport -

Der Kreis beschränkt seine Beteiligung an den Schulbauvorhaben gemeindlicher Träger weiterhin im Rahmen seiner Richtlinien auf die Maßnahmen des Schulbau- und Sanierungsprogramms, die voraussichtlich vom Land gefördert werden. Aufgrund der angespannten Finanzlage des Kreises wurden die Fördermittel für größere Maßnahmen teilweise unabhängig vom tatsächlichen Baufortschritt nach wie vor auf mehrere Jahre gestreckt. Insgesamt werden in 2005 rd. 1,159 Mio. EUR zur Verfügung gestellt. In einem begrenzten Umfang werden diese Maßnahmen ergänzend aus dem Kreisfonds gefördert.

Die in den Jahren 1993 - 1996 auf jährlich 0,10 Mio. EUR begrenzten Fördermittel für den Sportstättenbau (Unterabschnitt 550) der Vereine und Verbände wurde ab 1997 trotz der schlechten Finanzlage des Kreises auf 0,15 Mio. EUR und 1999 nochmals auf 0,20 Mio. EUR aufgestockt, um den aufgetretenen Finanzierungsstau für eine richtliniengemäße Förderung der laufenden Baumaßnahmen abzubauen. Ab dem Haushalt 2000 wurde der Restbedarf für die laufenden Vorhaben in vollem Umfang bereitgestellt. Im Haushaltsjahr 2005 wurden Haushaltsmittel in Höhe von 0,392 Mio. EUR veranschlagt.

In 2006 wurden 0,404 Mio. EUR veranschlagt, sowie eine Verpflichtungsermächtigung zugunsten 2007 bzw. 2008 von insgesamt 0,17 Mio. EUR.

Die Investitionen in den 6 Teilbudgets der Schulen Produkte 217 bis 241 können der nachfolgenden Übersichtstabelle der Investitionen ab 50 TEUR entnommen werden.

In der Produktgruppe 24320 Pinnebergheim (bisher UA 301) waren im Haushaltsjahr 2005 für eine Erweiterungsbaumaßnahme 70 TEUR veranschlagt worden. Die Mittel für diese Maßnahme, die ursprünglich bereits im Haushaltsjahr 2004 umgesetzt werden sollte, wurde aufgrund verzögerten Baubeginns in das Jahr 2005 verschoben. In 2007 sind 86 TEUR für eine weitere Baumaßnahme vorgesehen.

Teilbudget 3300 - Jugend -

Für die Beschaffung von EDV wurden rd. 17 TEUR eingeworben. Im bisherigen Unterabschnitt 464 - Kindertagesstätten - werden die Fördermittel für den Bau von Kindertagesstätten veranschlagt. Durch eine Richtlinienänderung wurde die Förderung von früher einheitlich 5.000 DM pro Platz ab 1998 auf eine nach der Finanzkraft der Gemeinden gestaffelte Zuwendung umgestellt (4 Zuwendungsgruppen zwischen 1.025 EUR und 2.550 EUR pro Kindergartenplatz). Für die angemeldeten neuen Maßnahmen sowie die Fortführung laufender Projekte aus Vorjahren sind kassenwirksam 27 TEUR und zusätzlich Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt.

Produktbereich 6 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Zur Schließung der Finanzierungslücke für Investitionen ist eine Kreditaufnahme von 11,483 Mio. EUR erforderlich. Für die Umschuldung von Krediten bei Ablauf der Zinsbindungsfristen ist vorsorglich eine Kreditaufnahme von 11,0 Mio. EUR vorgesehen.

Die Mittel für die Kredittilgung belaufen sich auf rd. 4,280 Mio. EUR. Aufgrund weiterer Neuverschuldung wird der Tilgungsaufwand in den nächsten Jahren steigen, die Steigerung wird jedoch durch einige auslaufende Altkredite teilweise kompensiert.

Vorbericht

Darstellung der investiven Auszahlungen ab 50 TEUR

Produktkonto	Bezeichnung	Ansatz 2008
11171 781200	Sonderbedarfszuweisungen	60.000
11175 783101	GIS - Kauf von Software	99.200
11186 783101	Auszahlungen aus dem Erwerb von DMS-Software	100.000
11186 783102	Auszahlungen aus dem Erwerb von Software > 1.000 Euro	118.000
11186 783103	Auszahlung aus dem Erwerb Hardware > 1.000 Euro	113.000
11189 785101	Grundsanierung und Modernisierung Kreishaus	100.000
11189 785102	Umbau des Serverraumes	80.000
11199 785101	Sanierung Fahltskamp 30	117.000
12609 785106	Sanierung der Kreisfeuerwehrzentrale	576.200
12600 781200	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen -Gemeinden-	385.000
12609 785301	Neubau einer Löschschaumschachtanlage	52.000
12720 783100	Beschaffung Anlagevermögen über 1.000,- EUR (netto)	3.041.200
12800 783100	Beschaffung Anlagevermögen über 1.000,- EUR (netto)	113.800
21100 781200	Zuweisungen Schulbauvorhaben Gemeinden und Ämter	63.000
21600 781200	Zuweisungen f.Schulbauvorhaben Gemeinden u. Ämter	70.000
21710 783100	Beschaffung Anlagevermögen über 1.000,- EUR (netto)	130.000
21719 785101	Sanierung von Sanitärräumen	130.000
21719 785105	Mauerwerksanierung und Kellerausbau	150.000
21719 785106	Dachenerneuerung und Innenausbau für schulische Zwecke	220.000
21719 785104	Dachsanierung	1.300.000
21720 781200	Zuweisung an die Gemeinde Halstenbek für neuerrichtung Kleinspielfeld	76.000
21729 785102	Grundsanierung Sporthalle WBG	175.000
21730 781200	Zuweisungen f.Schulbauvorhaben an Gemeinden u. Ämter	142.000
21800 781300	Zuweisungen f.Schulbauvorhaben Gemeinden u. Ämter	336.000
22129 785102	Bauliche Erweiterung	900.000
22130 781200	Zuweisungen f.Schulbauvorhaben Gemeinden u. Ämter	206.000
23310 783100	Beschaffung Anlagevermögen über 1.000,- EUR (netto)	210.000
23319 785105	Auszahlungen aus Hochbaumaßnahmen	50.000
23319 785106	Ausbau der Elektroanlage	50.000
23319 785107	Planungskosten Modernisierungskomplex	100.000
23319 785301	Grundsanierung KBS Pinneberg	1.000.000
23320 781200	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen -Gemeinden-	98.700
23320 783200	Beschaffung von GWG's über 150,- EUR bis 1.000,- EUR	300.000
23320 783100	Beschaffung Anlagevermögen über 1.000,- EUR (netto)	580.000
23329 785104	Brandschutzmaßnahmen	160.000
23329 785102	Fenstererneuerung Anbau Ost	276.000
36500 781200	Kita-Bauzuweisungen Gemeinden	76.100
36500 781800	Kita - Bauzuweisungen freie Träger	221.700
36609 785101	Sanierungsarbeiten an der Jugendbildungsstätte Barmstedt	200.000
36700 781800	Investitionszuschüsse übrige Bereiche	250.000

Vorbericht

Darstellung der investiven Auszahlungen ab 50 TEUR

Produktkonto	Bezeichnung	Ansatz 2008
41100 781710	Zuweisungen und Zuschüsse für private Unternehmen KHG- Mittel an private Kliniken	152.000
41100 781510	Investitionszuschüsse an verbundene Unternehmen, Sondervermögen, Beteiligungen KHG-Mittel an Regiokliniken	2.748.000
42100 781800	Investitionszuschüsse übrige Bereiche	233.100
54100 781300	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen -Zweckverbände-	100.000
54210 785203	Bau Radweg K 19 Seester	50.000
54210 785213	Anteil an den Baukosten der Kreuzung L105/K15	60.400
54210 782100	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	100.000
54210 781211	Kostenbeteiligung Ausbau Grenzweg	160.000
54210 785200	Planungskosten K 22, 2.+3. BA	200.000
54210 782220	Grunderwerb K 22	500.000
54210 785201	Linksabbiegespur K 21 Seeth-Ekholt	555.500
54210 785214	aktivierungspflichtige Unterhaltungsarbeiten	759.500
54210 785204	Ausbau der K 22. 2. BA	3.039.000
54220 783100	Beschaffung Anlagevermögen über 1.000,- EUR (netto)	275.000
54700 781200	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen -Gemeinden-	300.000
55400 781700	Zuweisungen und Zuschüsse für private Unternehmen	210.000
		21.868.400

6.4 Folgekosten der Investitionen und der Investitionsförderungsmaßnahmen

Die wichtigsten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind im Abschnitt 6.3 ab Seite 70 näher erläutert. Nach den Regelungen der GemHVO-Doppik werden die Folgekosten im Sinne der doppelten Buchführung unterschieden in:

Art des Aufwandes	Nachweisführung erfolgt
Personal- und Versorgungsaufwand	beim jeweiligen Produkt
Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	beim jeweiligen Produkt
Bilanzielle Abschreibungen	beim jeweiligen Produkt
Transferaufwand	beim jeweiligen Produkt
Sonstige ordentliche Aufwendungen	beim jeweiligen Produkt
Zinsaufwand	in der Produktgruppe 612 Sonstige allg. Finanzwirtschaft

Die Folgekosten mit Ausnahme des Zinsaufwandes erfolgt also direkt beim jeweiligen Produkt. Zu den wesentlichen Positionen werden die nachstehend genannten jährlichen Folgekosten (Personalaufwand, sächlicher Verwaltungsaufwand und Schuldendienstausgaben) nach der Fertigstellung erwartet.

6.4.1 Personal- und Sachaufwand usw.

Die durch Investitionsmaßnahmen verursachten Folgekosten beim Personal- und Sachaufwand müssen für die verschiedene Maßnahmen voraussichtlich mit folgendem Aufwand in den folgenden Haushaltsjahren berücksichtigt werden:

Nr.	Maßnahme	Aufwand bzw. Folgekosten* in EUR für				
		Personal	Sachaufwand	Transfer	Sonstiges	Summe:
1.	GIS-Projekt (WEB-GIS-Manager)	44.000	15.000	0	0	59.000
2.	Projekt Aufgabenerfüllung SGB XII	60.000	24.000	1.400.000	200.000	1.684.000
	Summe :					1.743.000

* Die Folgekosten mussten teilweise geschätzt werden, da z.T. keine Wirtschaftlichkeitsprüfungen durchgeführt wurden.

Erläuterungen:

Zu 1: Es fallen seit 2005 zusätzliche Personalaufwendungen im EDV-Bereich für das GIS-Projekt (WEB-GIS-Manager) an. Die Dienstleistungen werden auch den kreisangehörigen Gemeinden angeboten.

Zu 2: Der Kreis Pinneberg hat die Abwicklung des SGB XII im Jahr 2006 neu geregelt und hierfür Hard- und Software angeschafft. Hierdurch fallen ab dem Haushaltsjahr 2007 Folgekosten nach den Daten des Haushaltsplanes von über 1,6 Mio. EUR für Erstattungen an Gemeinden und EDV-Kosten an. Die weiteren Abwicklungskosten mit Personal- und Sachaufwand im Fachdienst Soziales und dem Team Buchführung (Kreiskasse) mussten geschätzt werden.

6.4.2 Schuldendienstauszahlungen

Die Schuldendienstauszahlungen bzw. -auszahlungen 2008 setzten sich aus den zu zahlenden Zinsen (ergebniswirksamer Aufwand) und der Tilgung der Kredite im Finanzplan (nicht ergebniswirksam) zusammen. Diese Aufwendungen bzw. Auszahlungen werden derzeit noch nicht beim betroffenen Produkt ausgewiesen, sondern zentral in der Produktgruppe 612 (Allgemeine Finanzwirtschaft) nachgewiesen. Um den vollen Ressourcenaufwand im Sinne des neuen Haushaltsrechts beim Produkt darzustellen, ist eine innere Verrechnung vorzunehmen. Derzeit wird mit folgenden Belastungen für die Teilbereiche der Verwaltung gerechnet:

Teilbereiche der Verwaltung		Schuldendienstausgaben in EUR		
		Zinsen	Tilgung	gesamt
1.	Beschaffungen und kleinere Baumaßnahmen für <u>verschiedene Aufgabenbereiche</u> der Verwaltung	245.688	204.740	450.428
2.	Investitionen im Bereich <u>Brandschutz</u>	30.154	25.128	55.282
3.	Investitionen im Bereich <u>Rettungsleitstelle</u>	146.098	121.748	267.846
4.	Investitionen für den <u>Katastrophenschutz</u>	7.099	5.916	13.015
5.	Beschaffungen und Baumaßnahmen an den <u>kreiseigenen Schulen</u>	194.966	162.472	357.438
6.	Beschaffungen und Fördermaßnahmen der <u>Jugendhilfe</u>	36.485	30.404	66.889
7.	Krankenhausinvestitionsförderung	139.200	116.000	255.200
8.	Investitionen für <u>Kreisstraßen</u>	262.723	218.936	481.659
9.	Investitionen für die <u>Straßenmeisterei</u>	13.248	11.040	24.288
10.	Beschaffungen für die <u>Abfallbeseitigung</u> : Refinanzierung über Entgelte	480	400	880
Summe :		1.076.141	896.784	1.972.925

6.5 Förderung gemeindlicher Aufgaben (Ausgleichfunktion)

Die Kreise sollen nach § 20 Kreisordnung die Gemeinden des Kreises fördern (Ausgleichfunktion). Auch im Haushalt 2008 sind im Ergebnis- und Finanzplan weiterhin direkte Finanzhilfen an die Gemeinden vorgesehen, die sich aus der anschließenden Übersicht ergeben. In vielen Bereichen musste die Förderung in den letzten Jahren wegen fehlender Mittel eingestellt bzw. reduziert werden.

Wegen der schlechten Finanzlage des Kreises bestehen nur noch sehr begrenzte Möglichkeiten für finanzielle Hilfen. Im Wesentlichen sind sie auf die Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen, auf Vorhaben, mit denen Komplementärmittel gebunden werden sowie auf die Fortsetzung bereits begonnener Programme, begrenzt.

Förderschwerpunkte bilden die Schulbauförderung, die Schülerbeförderung, die Schaffung neuer Kindergartenplätze sowie die Gewährung von Sonderbedarfszuweisungen.

Zuschüsse und Zuweisungen an Gemeinden (Ergebnisplan und Finanzplan)

Summe aus Ergebnis- und Finanzplan	RE 2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR
1. Schulen einschl. Schülerbeförderung	1.102.206	919.200	991.700
2. Kultur- und Musikpflege usw.	0	0	24.000
3. Volksbildung, Büchereien usw.	0	0	0
4. Naturschutz	216.610	210.000	210.000
5. Jugendhilfe, Kindertagesstätten	169.284	51.500	317.800
6. Wohnungsbau	95.098	146.400	0
7. Kreisfonds (weitere Mittel unter 1 und 5)	36.870	135.000	135.000

Summe aus Ergebnis- und Finanzplan	RE 2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR
Gesamtsummen:	1.620.068	1.462.100	1.678.500

Neben den direkten finanziellen Zuweisungen und Zuschüssen an Städte und Gemeinden werden weitere Ausgleichsleistungen vom Kreis finanziert. Hierzu gehören insbesondere auch der Rettungsdienst mit der Kreisleitstelle, der Betrieb der Kreisfeuerwehrezentrale, die Krankenhausfinanzierung und der öffentliche Personennahverkehr.

Aufgrund der geänderten Finanzierung der Kosten des SGB II und SGB XII mit großen Teilen über die Kreisumlage muss auch hier von einer Ausgleichsleistung gesprochen werden.

6.6 Wesentliche Abweichungen des Haushaltsplanes vom bisherigen Finanzplan

Gegenüber dem kameralen Finanzplan des Vorjahres sind hinsichtlich des Haushaltsjahres 2008 folgende wesentliche Abweichungen eingetreten, die sich im Ergebnisplan überwiegend aus fremdbestimmten Entwicklungen (u. a. Sozialbereich und Finanzausgleich) bzw. der Aktualisierung des Zahlenmaterials und nicht aus neuen freien Entscheidungen des Kreises ergeben haben:

Ergebnisplan	bisheriger Finanzplan 2007	neu Haushaltsplan 2008	Differenz	Differenz
	in Mio. EUR			in %
Erträge	264,899	282,643	17,744	6,70%
Aufwendungen	280,945	291,633	10,688	3,80%
Fehlbedarf	16,046	8,990	-7,056	-43,97%

Anmerkung: Die Verschlechterungen resultiert einerseits aus verschiedenen Planungsfehlern des 1. doppischen Haushaltsplans 2007 und andererseits aus Veränderungen im Bereich Soziales durch die Anpassung der Erträge und Aufwendungen des SGB II und SGB XII.

Investitionen	bisheriger Finanzplan 2007	neu Haushaltsplan 2008	Differenz	Differenz
	in Mio. EUR			in %
Einzahlungen (ohne Kreditaufnahme)	5,657	4,713	-0,944	-16,69%
Auszahlungen	18,660	10,481	-8,179	-43,83%
Kreditbedarf	8,679	17,706	9,027	104,01%

Anmerkung: Bei den investiven Ein- und Auszahlungen ergaben sich verschiedene Verzögerungen, die eine Verschiebungen der Maßnahmen bzw. von Teilmaßnahmen zur Folge haben. Verschiedene Risiken konnten aufgrund von fehlenden Daten noch nicht in den Haushaltsplan 2008 aufgenommen werden.

6.7 Darstellung der Entwicklung des Anstiegs der bereinigten Auszahlungen im Vergleich mit den Empfehlungen des jährlichen Haushaltserlasses

Der Innenminister empfiehlt in seinen Haushaltserlassen als Orientierungsgröße für die Entwicklung der bereinigten Auszahlung des Finanzplanes bestimmte Zuwachsraten. In der nachstehenden Tabelle werden die Entwicklungen beim Kreis und die empfohlene Zuwachsrate dargestellt.

1 ⁴⁾	2 ⁵⁾	Bezeichnung	Haushaltsjahr (Beträge in TEUR)					
			2006 ¹⁾	2007 ²⁾	2008 ³⁾	2009 ⁴⁾	2010 ⁴⁾	2011 ⁴⁾
		3	4	5	6	7	8	9
77	1	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	278.974	277.337	279.344	282.582	288.899	294.353
7341	2	abzgl. Gewerbesteuerumlage	---	---	---	---	---	---
7371	3	abzgl. Allgemeine Umlage an das Land	---	---	---	---	---	---
7372	4	abzgl. Allgemeine Umlage an Gemeindenn und Gemeindeverbände	---	---	---	---	---	---
5	5	bereinigte Auszahlungen	278.974	277.337	279.344	282.582	288.899	294.353
6	6	Veränderung Vorjahr (in %)	---	-0,59	0,72	1,16	2,24	1,89
7	7	Empfehlung (in %) ⁶⁾	---	<1	<1	<1	<1	<1

¹⁾ Ergebnisse der Jahresabschlüsse des zweiten, dem laufenden Haushaltsjahr vorangehenden Jahres (kamerall)

²⁾ Ansätze Haushaltsplanung des dem laufenden Haushaltsjahr vorangehenden Jahres

³⁾ Ansätze der Haushaltsplanung des laufenden Haushaltsjahres

⁴⁾ Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wurde.

⁵⁾ laufende Nummerierung der Spalte

⁶⁾ Im Haushaltserlass veröffentlichte Orientierungsdaten für die Steigerung der bereinigten Auszahlungen

Wichtiger Hinweis:

Bei dieser Übersicht ist zu berücksichtigen, dass das Haushaltsjahr 2006 aus kameraleen Haushaltsdaten umgerechnet wurde und die Beträge nicht vollständig vergleichbar sind.

6.8 Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

6.8.1 Allgemeines zur Haushaltskonsolidierung

Bereits in den Vorjahren hat der Kreis Pinneberg in erheblichem Umfang der negativen Entwicklung entgegengesteuert und Maßnahmen zur Konsolidierung seiner Finanzen ergriffen. Seit Jahren wirkt der Kreis durch Begrenzung der eigenen Personal- und sächlichen Betriebsausgaben sowie in begrenztem Rahmen ebenfalls der Investitionsausgaben bei gleichzeitig unverändert hohem Kreisumlagesatz einer sich verschlechternden finanziellen Gesamtsituation entgegen.

Aufgrund der Fehlbedarfe im Verwaltungshaushalt in den Vorjahren (siehe Übersicht) wurden diverse Einzelmaßnahmen zur Verbesserung der finanziellen Situation des Kreises durchgeführt.

Jahr	Ursprünglicher Fehlbedarf im Haushaltsplan in EUR	Fehlbedarf im Nachtragshaushalt in EUR	Fehlbetrag (-) bzw. Überschuss (+) in JR in EUR
1994	0	891.028	+ 4.644.270,60
1995	617.998	114.734	+ 2.228.793,40
1996	2.256.587	1.003.410	+ 3.561.429,16
1997	3.939.351	239.745	+ 3.526.726,76
1998	3.543.457	1.364.485	+ 19.612,93
2002	0	1.632.300	+ 2.555.903,53
2003	14.743.600	10.575.500	- 3.801.295,29
2004	16.829.800	18.676.100	- 15.838.629,19
2005	42.643.300	(2. NT) 16.789.300	- 2.032.078,97
2006	27.210.400	(2. NT) 40.661.400	- 29.072.321,03

Die Fehlbedarfe bis zum Haushaltsjahr 2002 konnten im Rahmen des Jahresabschlusses ausgeglichen und ein Überschuss erzielt und dem Vermögenshaushalt zur Minderung des Kreditbedarfes zugeführt werden. Erstmals im Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2003 konnte trotz hoher Zuführungen aus dem Vermögenshaushalt der Ausgleich nicht erreicht werden. In 2004 konnte der Verwaltungshaushalt ebenfalls nicht ausgeglichen werden. Im Haushaltsjahr 2005 war zuerst ein Fehlbedarf in Höhe von rd. 42,6 Mio. EUR auszuweisen. Im 2. Nachtragshaushaltsplan konnte der Fehlbedarf auf rd. 16,8 Mio. EUR reduziert werden. Aufgrund der Abrechnung des Quotalen System der Sozialhilfe und anderer Verbesserungen konnte der Fehlbetrag auf rd. 2,0 Mio. EUR reduziert werden.

Die bisherige Entwicklung des Haushaltsjahres 2006 zeigt, dass der planerische Fehlbedarf von ursprünglich rd. 27,2 Mio. EUR aufgrund der Defizitabdeckung bei den Kreisgesellschaften auf rd. 40,7 Mio. EUR ansteigen wird. Es ist davon auszugehen, dass es zum Jahresabschluss 2006 zwar Verbesserungen geben wird, aber ein hoher Fehlbetrag verbleiben wird.

Mit der Umstellung auf das neue kommunale Haushaltsrecht (**Doppik**) zum Haushaltsjahr 2007 ändert sich die Darstellung der Ergebnisse. Indikator ist das Ergebnis der Ergebnisrechnung. Ein negatives Ergebnis ist mit einem Verlust eine Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) gleichzusetzen.

Jahr	Ursprüngliches Ergebnis im Ergebnisplan in EUR	Ergebnis im Nachtragshaushalt in EUR	Ergebnis im Jahresabschluss in EUR
2007	- 17.276.900	(2. NT) - 20.200.400	noch nicht bekannt
2008	- 8.990.000		noch nicht bekannt

Schon zu Beginn der Planung des ersten doppelhaushaltigen Haushaltsjahres 2007 wurde deutlich, dass mit einem negativen Ergebnis zu rechnen ist. Durch den Eingriff des Landes in den kommunalen Finanzausgleich werden die Schlüsselzuweisungen an den Kreis anteilig geringer ausfallen und trotz insgesamt besserer konjunktureller Lage der Wirtschaft und der deutlich höheren Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte muss die Situation des Kreises weiterhin kritisch gesehen werden.

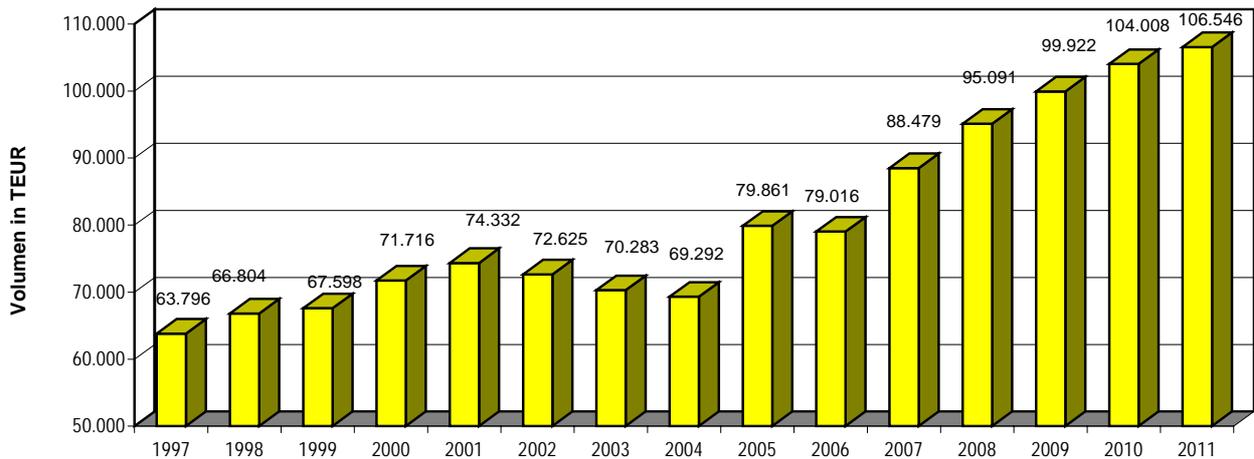
Vorbericht

Dadurch stand die Aufstellung des Haushaltsplanes 2007 von Beginn an unter dem Vorzeichen, dass weitere Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung unverzichtbar sein werden.

Deutlich wurde aber auch, dass viele Ursachen für die schwierige Entwicklung im Verwaltungshaushalt nicht nur beim Kreis Pinneberg selbst liegen. Der Anstieg bei den Erträgen fällt geringer aus als der Anstieg der pflichtigen Aufwendungen. Auch unter größten eigenen Anstrengungen kann der Kreis Pinneberg allein ohne Mitwirkung der übergeordneten staatlichen Ebenen die negativen Ergebnisse nicht wesentlich abbauen. Dadurch stand auch die Aufstellung des Haushaltsplanes 2008 von Beginn an unter dem Vorzeichen, dass weitere Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung unverzichtbar sein werden.

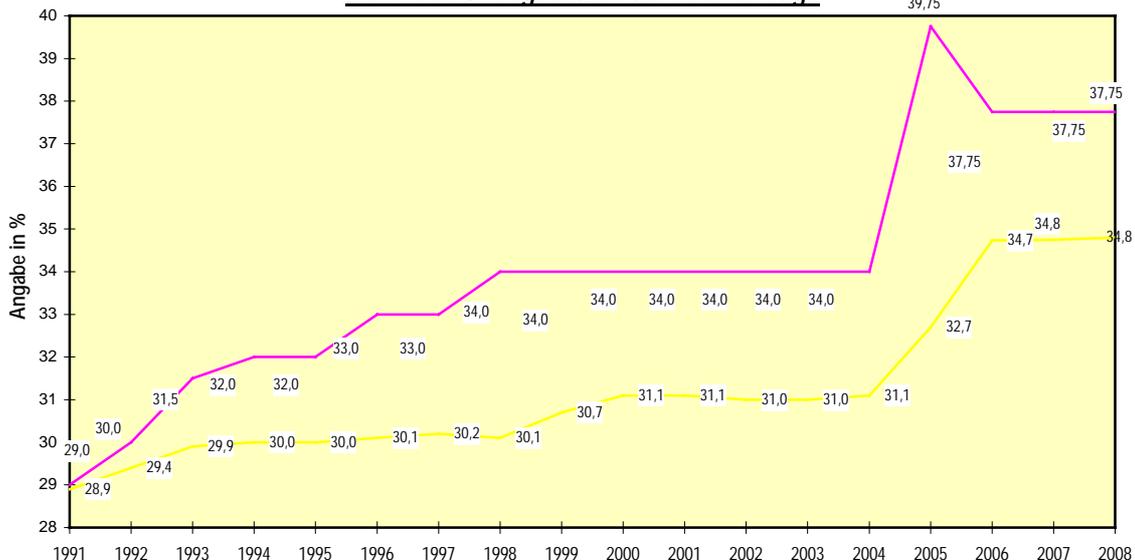
Die Entwicklung bei den **Erträge** wird insbesondere deutlich an der Einnahmen aus der Kreisumlage und den Schlüsselzuweisungen (siehe folgende Grafiken).

Erträge aus der Kreisumlage



Die Entwicklung des Umlagesatzes der Kreisumlage ist durch die Anhebung in 2005 auf seinerzeit 39,75 v.H. geprägt (der höchste Wert in Schleswig-Holstein). 2006 wurde eine Absenkung um 1 v. H. aufgrund der Umsetzung der politischen Entscheidungen zur Aufgabenübertragung (Absenkung Sozialstaffel, Büchereiförderung) umgesetzt. Mit der Abrechnung der Kosten der Unterkunft im 1. Halbjahr 2006 wurde der Satz der Kreisumlage auf derzeit 37,75% festgelegt.

Höhe des Umlagesatzes der Kreisumlage



Obere Linie: Kreis Pinneberg
 Untere Linie: Durchschnitt der Landkreise in SH (aktuelle Daten des Jahr 2008 sind teilweise noch nicht bekannt)

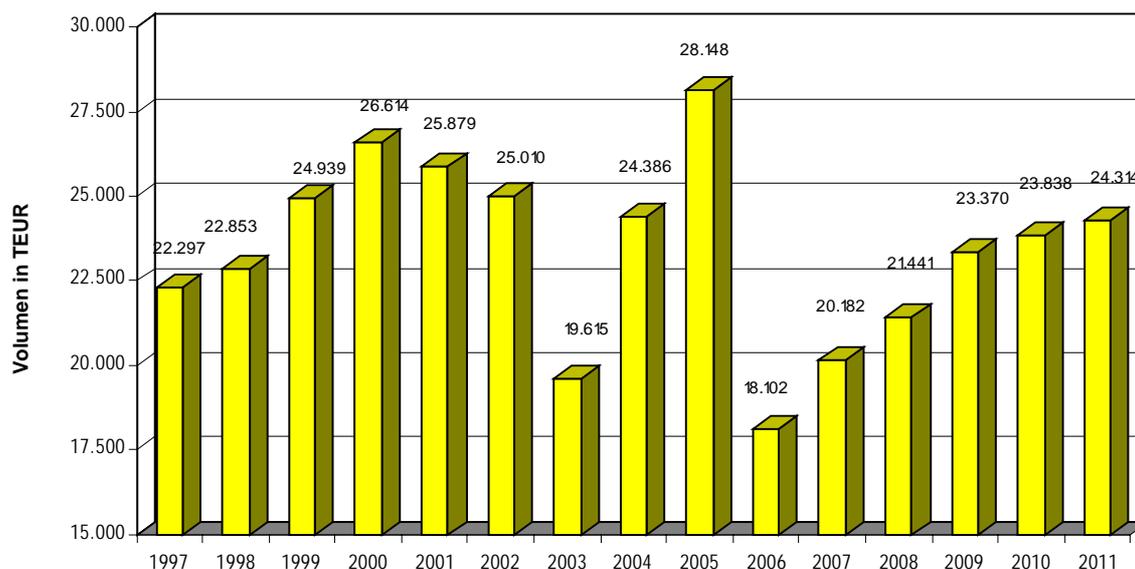
Bei der zusätzlichen Kreisumlage wurde mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan 2005 eine Absenkung des Schwellenwerts auf 113 v. H. umgesetzt, die bisher auch beibehalten wurde.

Vorbericht

Die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen zeigt deutlich, dass ab dem Haushaltsjahr 2001 ein Rückgang zu verzeichnen war. Besonders drastisch mit rd. 5,40 Mio. EUR war der Rückgang von 2002 auf 2003. In 2004 wurde mit einem Anstieg von rd. 4,77 Mio. EUR gerechnet. Damit wird knapp der Stand des Jahres 1999 erreicht.

Insgesamt hatte der Kreis Pinneberg in den Jahren 2001 bis 2004 Einnahmeausfälle von über 11 Mio. EUR gegenüber den ursprünglichen Annahmen bei den Kreisschlüsselzuweisungen zu verkraften. Im Haushaltsjahr 2005 wird mit einem Anstieg auf rd. 28,46 Mio. EUR gerechnet. Für 2006 wird erneut mit einem Rückgang bei den Schlüsselzuweisungen auf rd. 24,07 Mio. EUR gerechnet. Für 2007 und 2008 wird mit einem Anstieg bei den Schlüsselzuweisungen auf rd. 20,18 Mio. EUR bzw. 21,44 Mio. EDUR gerechnet werden. Die endgültigen Regelungen des Finanzausgleiches bleiben abzuwarten.

Einnahmen aus Schlüsselzuweisungen



Auf der **Ausgaben-** bzw. der **Aufwandsseite** haben insbesondere die seit Jahren stetig steigende Belastung aus dem Sozialbereich erheblich zur schlechten Haushaltssituation des Kreises beigetragen (siehe auch ab Seite 67).

Insgesamt wird aus den dargestellten Beispielen deutlich, dass die negative Entwicklung im Ergebnisplan zum großen Teil nicht durch den Kreis beeinflussbar ist und hier politisches Handeln auf anderen Ebenen notwendig ist.

6.8.2 Umgesetzte Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

Bis zum Haushaltsjahr 2003 wurden bereits diverse Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung vorgenommen. Im Wesentlichen waren dies:

- Personalausgaben
Die Gesamtzahl der Planstellen des Stellenplanes ist unter Ausklammerung des Gebührenhaushalts Rettungsdienst von 1997 bis 2002 um 24,75 Stellen reduziert worden. Die Personalausgaben wurden in den Jahren 1997 - 2001 im Rahmen mehrjähriger gedeckelter Gesamtbudgets begrenzt mit jährlichem Defizitvortrag. Begrenzung der Mehrkosten für die Tarifrunde/Besoldungsanpassung 2003 auf 2 %
- Sächliche Verwaltungs- und Betriebsausgaben
Begrenzung 2000 auf die Ansätze 1999 als Basis abzüglich 10 % (Schulen 7 %); 2001 bis 2003 Begrenzung insgesamt auf den jeweiligen Stand des Vorjahres (ausgenommen hiervon Ausgaben aufgrund von Verträgen)

Vorbericht

- Freiwillige Leistungen
Grundsätzlich Einfrieren des bisherigen Finanzrahmens, Ausnahmen: Richtlinienförderung, Anpassung der Zuschüsse an freie Träger um die durchschnittliche Personalkostensteigerungsrate. Einstellung von verschiedenen Leistungen z.B. Wohnungsfürsorgedarlehn und Wohnungsbaudarlehn.
- Immobilien
Verkauf mehrerer Immobilien (Betriebshof Müllabfuhr Elmshorn, Eigentumswohnung als Schulhausmeisterwohnung, Einzelgebäude Lindenstr. 19), Verkaufserlös 1,003 Mio. EUR, sowie Wegfall notwendiger Sanierungsmaßnahmen in Höhe von 0,338 Mio. EUR.
- Eigene Investitionen
Begrenzung des Investitionsvolumens im Rahmen der Fortschreibung des Finanzplanes 2002 im Juni 2002. Weitere Verringerung durch Zielvorgabe des Kreistages zum Haushalt 2003 um insgesamt 1,54 Mio. EUR (Streichungen um 0,33 Mio. EUR, zeitliche Verschiebungen um 1,21 Mio. EUR)
- Investitionsförderung an Gemeinden
Gestaffelte Bemessung der Förderung nach einer modifizierten gemeindlichen Finanzkraft in Gruppen seit 1998 (Kreisfonds, Schulbauförderung, Bau von Kindertagesstätten). Die volle Förderquote erhält nur noch die finanzschwächste Gruppe.

Zum Haushaltsjahr 2004 wurden weitere kurzfristig realisierbare Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung umgesetzt. Der Schwerpunkt lag hier bei den freiwilligen bzw. ermessensrelevanten Ausgaben, die zum Teil aufgrund eigener Anstrengungen der Verwaltung bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 2004 zum anderen Teil aufgrund konkreter politischer Beschlüsse umgesetzt wurden. Auch im Nachtragshaushaltsplan wurden weiteren Reduzierungen vorgenommen.

Umgesetzte Einzelmaßnahmen zur Haushaltskonsolidierung im Haushaltsjahr 2004		
Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Einsparung in TEUR
1.	Reduzierung der Personalausgaben	837
2.	Reduzierung der Mittel für die Gleichstellungsarbeit	81
3.	Streichung der Förderung Sprachheilförderung	68
4.	Reduzierung der Förderung nach § 7 LPflegeG (netto)	51
5.	Streichung der Förderung Legasthenieförderung	40
6.	Reduzierung der Kreisstraßenunterhaltung	34
7.	Kürzung der Verwaltungs- und Betriebsausgaben	118
8.	Reduzierung der Zuschüsse zum ÖPNV (tatsächliche Einsparung von 840 TEUR, strukturelle Einsparung 300 TEUR)	300
9.	Sonstige Maßnahmen (Verwaltungshaushalt)	39
	<i>Summe Verwaltungshaushalt:</i>	<i>1.568</i>
10.	Streichung der weiteren Grundsanierung des Kreishauses	1.500
11.	Verschiebung von Baumaßnahmen an Schulen	207
12.	Verschiebung von Kfz-Beschaffungen Schülerbeförderung	192
13.	Verschiebung Beschaffungen f. d. Gesamtverwaltung (u. a. EDV)	140
14.	Reduzierung des Kreisfonds	125
15.	Verzicht auf Baumaßnahmen am Kreishaus	61
16.	Verschiebung von Baumaßnahmen FD Straßenverkehr	53
17.	Reduzierung der Ausgaben für den Naturschutz	53
18.	Wegfall der Beschaffung eine Aktenpaternoster	33

Vorbericht

Umgesetzte Einzelmaßnahmen zur Haushaltskonsolidierung im Haushaltsjahr 2004		
Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Einsparung in TEUR
19.	Sonstige Maßnahmen (Vermögenshaushalt)	58
	<i>Summe Vermögenshaushalt:</i>	<i>2.422</i>
	<i>Gesamtsumme:</i>	<i>3.990</i>

Die zeitlichen Verschiebungen in den Haushaltsplan 2005 werden hier nicht als Konsolidierungsbeiträge dargestellt.

Zum Haushaltsjahr 2005 wurden die in den umfangreichen Prüfungen der hauptsamtlichen Selbstverwaltung erkannten Konsolidierungspotentiale in die Haushaltsberatungen eingebracht. Die Vorschläge wurden beraten und einer politischen Bewertung unterzogen. Zusätzlich wurden auch von der ehrenamtlichen Selbstverwaltung Vorschläge eingebracht. Neben der Begrenzung der Personalausgaben wurden weitere konkrete Einzelbeschlüsse zur Konsolidierung des Haushalts des Kreises in den Haushaltsplan 2005 eingearbeitet. Die Konsolidierungsmaßnahmen wurden im 1. Nachtragshaushaltsplan mit einer deutlichen Erhöhung der Kreisumlage und der Gemeindebeteiligung an den Kosten der Unterkunft (KdU) fortgesetzt.

Umgesetzte Einzelmaßnahmen zur Haushaltskonsolidierung im Haushaltsjahr 2005 (einschl. 2. NT)		
Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Einsparung in TEUR
1.	Reduzierung der Verwaltungs- und Betriebsausgaben per Saldo	65
2.	Reduzierung des Zuschusses Wendepunkt	10
3.	Reduzierung des Zuschusses Kirchenkreis Rantzau	3
4.	Reduzierung des Zuschusses AWO-Beratungsstelle nach § 28 KJHG	5
5.	Reduzierung des Zuschusses AWO-Beratungs- und Therapiezentrum	2
6.	Reduzierung des Zuschusses Kirchenkreis Rantzau	3
7.	Umsteuerung der Jugendhilfe: Es handelt sich um verschiedene Haushaltsstellen, per Saldo:	1.635
	<i>Summe Verwaltungshaushalt:</i>	<i>1.593</i>
8.	Grundsanierung und Modernisierung Kreishauskomplex	480
9.	Unterstellplätze an Rettungswachen	187
	<i>Summe Vermögenshaushalt:</i>	<i>667</i>
	<i>Gesamtsumme:</i>	<i>2.260</i>

Die zeitlichen Verschiebungen in den Haushaltsplan 2006 werden hier nicht als Konsolidierungsbeiträge dargestellt.

Zum Haushaltsplan 2006 wurden weitere Konsolidierungspotentiale in die Haushaltsberatungen eingebracht. Neben der Begrenzung der Personal- und Sachausgaben wurden folgende konkrete Einzelbeschlüsse zur Konsolidierung des Haushalts des Kreises in den Haushaltsplan 2006 eingearbeitet:

Umgesetzte Einzelmaßnahmen zur Haushaltskonsolidierung im Haushaltsplan 2006		
Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Einsparung in TEUR

Vorbericht

Umgesetzte Einzelmaßnahmen zur Haushaltskonsolidierung im Haushaltsplan 2006		
Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Einsparung in TEUR
1.	Reduzierung der Personalausgaben (ohne Durchbuchungen und KoRe)	283
2.	Reduzierung der Verwaltungs- und Betriebsausgaben	200
3.	Reduzierung bei den Ausgaben der baulichen Unterhaltung	200
4.	Kürzung bei den Kosten der Jugendhilfe (per Saldo, ohne Sozialstaffel)	792
5.	Streichung verschiedener freiwilliger Zuschüsse (Summe)	84
6.	davon Erstattung für Krankenhausunterricht	6
7.	davon Zuschüsse für Biotop- und Artenschutz	5
8.	davon Zuschuss an Jugendtreff Helgoland	8
9.	davon Zuschuss an die BIAS gGmbH	61
10.	davon Zuschuss für Beschaffungen des KJR	4
	<i>Summe Verwaltungshaushalt:</i>	<i>1.559</i>
	<i>Summe Vermögenshaushalt:</i>	<i>0</i>
	<i>Gesamtsumme:</i>	<i>1.559</i>

Die Streichung bei der Förderung der öffentlichen Büchereien und die Kürzung der Sozialstaffel tragen nicht zur Konsolidierung des Haushalts bei, da im Gegenzug die Kreisumlage in etwa gleicher Höhe gesenkt wurde. Die zeitlichen Verschiebungen in den Haushaltsplan 2007 oder später werden hier nicht als Konsolidierungsbeiträge dargestellt.

Zum Haushaltsplan 2007 wurden weitere Konsolidierungspotentiale in die Haushaltsberatungen eingebracht. Neben der Begrenzung der Personal- und Sachausgaben wurden folgende konkrete Einzelbeschlüsse zur Konsolidierung des Haushalts des Kreises in den Haushaltsplan 2007 eingearbeitet:

Umgesetzte Einzelmaßnahmen zur Haushaltskonsolidierung im Haushaltsplan 2007		
Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Einsparung in TEUR
1.	Personalaufwand	308.000
2.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	150.000
3.	Einstellung des Medienzentrum zum 01.07.2007, da voraussichtlich dann das Land Medienangebote zentral bereitstellt.	rd. 39.500
4.	ÖPNV (Reduzierung der Zuschüsse für HVV etc. gegenüber 2006)	245.200
5.	Gleichstellungsbeauftragte (Zuschüsse für die Frauentreffs)	3.100
	<i>Summe Ergebnisplan:</i>	<i>745.800</i>
6.	Kürzung investive Beschaffungen (Büroausstattung)	29.500
	<i>Summe Finanzplan:</i>	<i>29.500</i>
	<i>Gesamtsumme:</i>	<i>775.300</i>

Zum Haushaltsplan 2008 wurden weitere Konsolidierungspotentiale in die Haushaltsberatungen eingebracht. Von der Verwaltung wurde eine Anhebung der Kreisumlage vorgeschlagen. Die ehrenamtliche Selbstverwal-

Vorbericht

tung hat zur Einleitung des vorgeschriebenen Beteiligungsverfahrens gemäß FAG nicht die Zustimmung erteilt, so dass die Kreisumlage nicht erhöht wurde.

Im Rahmen der Haushaltsberatungen wurden folgende konkrete Einzelbeschlüsse zur Konsolidierung des Haushalts des Kreises in den Haushaltsplan 2008 eingearbeitet:

Umgesetzte Einzelmaßnahmen zur Haushaltskonsolidierung im Haushaltsplan 2008		
Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Einsparung in TEUR
1.	Personalaufwand	300
2.	Sachaufwand	100
3.	Transferaufwand Soziales (pauschale Kürzung)	4.000
4.		
	<i>Summe Ergebnisplan:</i>	<i>4.400</i>
6.		
	<i>Summe Finanzplan:</i>	<i>0</i>
	<i>Gesamtsumme:</i>	<i>4.400</i>

6.8.3 Noch nicht umgesetzte Konsolidierungsmaßnahmen

Die noch nicht umgesetzten Konsolidierungsmaßnahmen beziehen sich insbesondere auf pflichtige Aufgaben. Um hier weitere Einsparungen erzielen zu können, müssen bei den Aufgaben zunächst z.B. vom Land Schleswig-Holstein rechtliche Grundlagen geändert werden. Es wurde dem Land vom Kreis Pinneberg über den Landkreistag eine Liste mit Vorschlägen vorgelegt. Die konkreten Auswirkungen können hierzu noch nicht ermittelt werden.

Es wurden für das Haushaltsjahr 2008 folgende Vorschläge unterbreitet, die noch nicht umgesetzt wurden:

Noch nicht umgesetzte Einzelmaßnahmen zur Haushaltskonsolidierung im Haushaltsplan 2008		
Nr.	Bezeichnung der Maßnahme	Einsparpotential in TEUR
1.	Verschiedene Vorschläge zur Standardabsenkung	noch offen
	<i>Gesamtsumme:</i>	<i>noch offen</i>

Die verschiedenen Vorschläge zur Standardabsenkung z.B. bei der Bewirtung beinhalten je nach Entscheidung der ehrenamtlichen Selbstverwaltung Einsparmöglichkeit von wenigen TEUR bis maximal etwa 30 TEUR.

6.8.4 Freiwillige Zuweisungen und Zuschüsse des Kreises

In den nachfolgenden drei Übersichten gem. § 6 Abs. 1 Nr. 8 c GemHVO-Doppik werden die freiwilligen Zuweisungen und Zuschüsse des Kreises an Vereine, Verbände und sonstige dargestellt.

- a) Übersicht der freiwilligen Leistungen (insb. Zuweisungen und Zuschüsse), bei denen der Kreis Pinneberg eine vertraglicher Bindung eingegangen ist.

Vorbericht

Produktkonto	Bezeichnung	Erg. 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008
24320.531600	Zuschüsse KJR-Betriebskosten	35.000,00	35.000	35.000
24390.529100	Urheberant.Unterrichtsmaterial	19.194,30	20.800	20.800
25300.531800	Zuschüsse Arboretum	134.514,00	138.000	138.000
27200.531200	Förderung öffentlicher Büchereien	-13.155,42	0	0
33100.531810	Zuschüsse für Schuldnerberatung	140.600,00	140.600	140.600
36310.531810	Zuschüsse Beratung "sexueller Missbrauch"	161.900,00	171.900	161.900
36310.531820	Zuschuss an den Diakonieverein Migration	0,00	16.700	0
36600.531810	Zuschüsse an Kreissportverband	7.700,00	7.700	7.700
36600.531820	Zuschüsse Spielothek Barmstedt	22.036,68	20.000	20.000
36600.781700	Zuschüsse KSV für Bau und Sanierung	9.000,00	0	0
36700.531800	Zuschüsse Beratung § 28 KJHG	807.281,52	921.100	880.000
42100.531810	Zuschüsse an den Kreissportverband	385.069,38	385.100	485.800
51110.545200	Erstattungen für Gesch.Stelle Zukunft	0,00	40.000	40.000
51110.545210	Verw.kost. u. Betriebsmittel Gesch.	73.214,99	57.000	57.000
51110.545220	Weiterleitung Föfo-Nord an die Gesc	0,00	33.800	0
53720.531500	Zuschüsse an verbundene Unternehmen	437.703,46	0	0
54700.531600	Zuschüsse Hamburger Verkehrsverbund	2.787.778,26	7.935.800	7.315.200
54700.542900	Kostenbeteiligung an der SVGmbH	112.000,00	0	0
54700.545100	Kostenanteil Fahrplanauskunft	3.681,73	3.800	5.500
54700.545500	Erstattungen ÖPNV-Sonderaktionen	48.000,00	55.000	55.000
57300.531500	Zuschüsse an verbundene Unternehmen	661.397,86	496.300	460.000
57500.531300	Zuweisungen lfd. Betrieb ISU	15.000,00	15.000	15.000
	Gesamtsumme der freiwilligen Aufwendungen / Auszahlungen mit vertraglicher Bindung:	5.847.917	10.493.600	9.837.500

Vorbericht

b) Übersicht der freiwilligen Leistungen (insb. Zuweisungen und Zuschüsse) bei denen sich der Kreis mit einer Rahmenvorgabe gebunden hat.

Produktkonto	Bezeichnung	Erg. 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008
21100.781200	Zuweisungen Schulbauvorhaben Gemeinden	86.100,00	34.000	63.000
21500.781200	Zuweisungen Schulbauvorhaben Gemeinden	40.000,00	0	0
21600.781200	Zuweisungen Schulbauvorhaben Gemeinden	80.000,00	69.000	70.000
21600.781300	Zuweisungen Schulbauvorhaben an Schulverbände	14.600,00	0	0
21730.781200	Zuweisungen Schulbauvorhaben Gemeinden	233.000,00	181.000	142.000
21800.781200	Zuweisungen Schulbauvorhaben Gemeinden	0,00	0	336.000
21800.781300	Zuweisungen Schulbauvorhaben an Schulverbände	436.000,00	436.000	0
22130.781200	Zuweisungen Schulbauvorhaben Gemeinden	0,00	178.000	206.000
27100.531200	Zuweisungen an Gemeinden	90.000,00	90.000	90.000
28100.529100	Kulturpreisverleihung u.a.	2.748,76	3.700	3.700
28100.531810	Zuschüsse Patenschaft Fischhausen	6.600,00	6.600	6.600
28100.531820	Kulturpreis für Künstler	7.500,00	7.500	7.500
28100.531830	Zuschüsse Stiftung Landdrostei	204.000,00	0	0
31510.531750	Förderung § 7 LPflegeG	136.591,66	151.700	153.200
36200.531600	Zuschüsse an sonstige öffentliche S	235.200,00	235.200	235.200
36200.531610	Zusch. an KJR u.Kreisverbände -Jugend	29.400,00	29.400	29.400
36320.531800	Zuschüsse an übrige Bereiche	16.000,00	20.000	20.000
36320.531810	ZuschussFamilienbildungsstätte	111.174,18	125.000	75.000
36500.531800	Kita Landesmittel freie Träger	6.806.010,29	7.223.700	7.000.000
36500.531810	Tagespflege Zuschüsse FamBi stätten	122.973,97	123.000	123.000
36500.531820	Kita Soz.staffel u. Betriebsk. an f	5.817.188,16	5.480.000	5.702.000
36600.531830	Zuschuss an Verein "Die Frischlinge	7.500,00	7.500	7.500
42100.781800	Sportstättenförderung	318.198,93	382.800	233.100
52200.531200	Zinszuschüsse komm. geförd. Wohnung	95.097,76	146.400	0
55400.531810	Zusch.Biotop-/Artenschutzmaßnahmen	3.137,96	17.000	17.000
56110.542100	Aufwendungen für ehrenamtliche und	5.613,30	0	0
	Gesamtsumme der freiwilligen Aufwendungen / Auszahlungen mit vertraglicher Bindung:	14.904.634,97	14.947.500	14.520.200

Vorbericht

c) Übersicht der freiwilligen Leistungen (insb. Zuweisungen und Zuschüsse) ohne jegliche Bindung.

Produktkonto	Bezeichnung	Erg. 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008
11111.529100	Partnerschaften	42.367,86	13.400	15.400
11111.529110	Repräsentationen, Ehrungen und Geschenke	0,00	16.100	12.100
11112.531600	Zuschüsse an die Fraktionen inkl. Schulungsmittel	40.099,84	0	0
11121.543110	Neuaufgabe / Aktualisierung Vergabehandbuch	0,00	300	300
11122.541110	Kosten f. Elternbeiräte u. Kreisschulbeirat	507,15	1.000	1.000
11131.531800	Zuschüsse f. Frauenprojekte	27.400,00	24.300	24.300
11181.529100	Bewirtschaftungskosten Sitzungsdienst	3.434,83	4.000	5.000
11183.543140	Aufwendungen für die Ausschreibung Kreishaus	0,00	0	70.000
12211.545200	Zuschuss DLRG für Projekte	0,00	0	7.000
21710.529110	Zuwendungen an Schüler, Schulveranstaltungen	3.162,15	3.500	2.900
21720.529110	Zuwendungen an Schüler, Schulveranstaltungen	892,26	2.400	2.000
22110.529110	Zuwendungen an Schüler, Schulveranstaltungen	651,70	1.000	1.000
22110.531800	Zuschüsse für Ganztagsangebote	16.900,00	16.900	15.000
22120.529110	Zuwendungen an Schüler, Schulveranstaltungen	1.087,05	1.300	1.300
22120.531800	Zuschüsse für Ganztagsangebote	0,00	0	12.700
23110.529110	Zuwendungen an Schüler, Schulveranstaltungen	350,00	1.000	1.000
23120.529110	Zuwendungen an Schüler, Schulveranstaltungen	0,00	1.000	1.000
23220.529110	Zuwendungen an Schüler, Schulveranstaltungen	960,00	1.000	1.000
24100.531800	Zuschüsse Schülerbeförderung	24.982,08	30.000	48.500
24320.531610	Zuschuss an die Pinneberg-Heim-Stiftung	0,00	0	9.000
26100.531800	Zuschüsse für Theaterveranstaltungen	0,00	0	55.600
26100.531810	Zuschüsse für bauliche Unterhaltung Theater	0,00	0	9.000
26100.781800	Inv.-Zuschüsse für Theater	0,00	0	8.000
26200.531800	Zuschüsse für kulturelle Musikveranstaltungen	13.345,00	14.800	55.800
26200.531810	Zuschüsse Musikförderung	5.800,00	33.000	33.000
26200.531820	Zuschüsse für bauliche Unterhaltung Musik	0,00	0	8.000
26200.781800	Inv.-Zuschüsse Musikpflege	0,00	0	8.000
28100.531800	Patenschaft Deutsche Schule Hadersleben	500,00	500	500
28100.531840	Zuschüsse Kreiskulturverband, Künstler	7.100,00	7.400	57.300
28100.531850	Zuschüsse für bauliche Unterhaltung Kunst	0,00	0	9.000
28100.781800	Inv.-Zuschüsse Heimat- und Kulturpflege	0,00	0	8.000
33100.531600	Zuschüsse an sonstige öffentl. Sonderrechnungen	68.200,00	0	0
33100.531840	Betreuung Gehörloser (Gehörlosenverband)	2.800,00	4.500	4.500
36200.531620	Zusch. Jugendferienmaßnahmen	157.075,20	140.000	140.000
36200.531630	Allgem. Jugendpflegemittel	43.444,27	52.500	52.500
36200.531640	Zuschuss KJR Projekte	50.000,00	50.000	50.000
36200.531800	Förderung Partizipation von Kindern & Jugendlichen	6.221,00	53.800	30.000
36200.533100	Leistungen an natürliche Personen a.v.E.	13.684,83	165.800	18.100
36200.533110	pädagogische Ferienmaßnahmen	42.335,31	48.600	48.600
36200.533120	Schulung u. Ausbildung Jugendleitern	24.564,48	24.500	24.500
36200.533130	Förd. aktiver Ehrenamtlicher	41.862,15	48.000	18.000
36200.533140	Projektmittel Regionalteams	0,00	136.500	50.000
36200.533150	Neues Ferienwerk	0,00	0	44.200
36200.533151	Verdienstaufschlag	0,00	0	30.000
36200.533152	Suchtprävention	0,00	0	4.000
36200.533160	Projekte kommunale Jugendarbeit	0,00	0	17.000
36200.533161	Landesmittel Jugendhilfe Schule	0,00	0	26.000

Vorbericht

Produktkonto	Bezeichnung	Erg. 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008
36200.533170	Prävention Schule	0,00	0	300.000
36200.533180	Prävention Kita	0,00	0	120.000
36200.533190	Projekt Welcome	0,00	0	200.000
36310.531610	Zusch. Vereine f. Integration u. Ge	46.045,72	123.300	0
36320.531820	Projekt NELE	0,00	0	50.000
36390.526210	Umsetzung § 8a	0,00	0	20.000
36600.531850	Projekt "Plan haben"	0,00	0	35.000
36600.531860	Hilfsorganisationen	0,00	0	20.000
36600.531870	Gewaltfrei/Straßensozialarbeit	0,00	0	33.000
41100.531700	Zuschüsse an private Unternehmen (Babyklappe)	0,00	10.000	0
42100.531800	Zusch. DLRG f. ehrenamtliche Übungsleiter	10.326,51	10.500	10.500
42100.531820	Zuschuss für das Kreisschülerturnfest	0,00	0	2.000
52300.531800	Zuschüsse an übrige Bereiche (Denkmalschutz)	0,00	0	13.000
52300.781800	Inv.-zuschüsse übrige Bereiche (Denkmalschutz)	17.450,00	15.000	0
56110.531800	Umweltbildungsprojekte	5.000,00	5.000	5.000
56110.531810	Zuschüsse an übrige Bereiche	0,00	0	80.000
56110.781800	Investitionszuschüsse übrige Bereiche	0,00	0	20.000
57100.531510	Finanzierung Marketing für Wirtschaftsförderung	0,00	0	200.000
	Gesamtsumme der freiwilligen Aufwendungen / Auszahlungen mit vertraglicher Bindung:	718.549,39	1.060.900	2.148.600

6.8.5 Freiwillige Mitgliedschaften des Kreises

In der nachfolgenden Übersicht gem. § 6 Abs. 1 Nr. 8 d GemHVO-Doppik werden die freiwilligen Mitgliedschaften des Kreises dargestellt.

Produktkonto	Bezeichnung	Erg. 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008
11124.542900	Mitgliedsbeitrag Fachverband Standesbeamten	76,27	100	100
11151.542900	Mitgliedsbeitrag Volksheimstättenwerk	0,00	0	200
11153.542900	Mitgliedsbeitrag Verein Selenogradsk	75,00	100	100
11171.542900	Mitgliedsverband Fachverband der Kämmerer	15,00	100	100
11173.542900	Mitgliedsbeitrag Ausbildungszentrum	12.607,47	16.000	17.000
11175.542910	Mitgliedsbeiträge für KGST u.a	156.490,57	157.000	158.100
11181.542900	Mitgliedsbeiträge	0,00	200	200
11185.542910	Mitgliedsbeitrag Fachverband Kassenverwalter	50,00	100	100
25210.542900	Mitgliedsbeitrag Archivwesen	70,00	100	100
25300.542900	Mitgliedsbeitrag Förderkreis Arboretum	100,00	1.000	13.800
27200.542900	Mitgliedsbeitrag Verein für Büchereiwesen	102,00	0	0
31190.542900	Mitgliedsbeitrag Deutscher Verein für Fürsorge	1.073,78	1.100	1.100
31190.542910	Mitgliedsbeitrag "Gemeinsam e.V	120,00	200	200
53710.542900	Mitgliedsbeiträge	0,00	200	200
57500.542900	Mitgliedsbeiträge	29.460,00	34.700	33.600
57500.542910	Vereinsumlage touristische AG Unterelbe	56.000,00	56.000	56.000
	Gesamtsumme der freiwilligen Aufwendungen / Auszahlungen mit vertraglicher Bindung:	256.240,09	266.900	280.900

6.8.6 Übersicht der nicht genutzten Einnahmemöglichkeiten

Der Kreis Pinneberg hat nach § 6 Abs. 1 Nr. 8e GemHVO-Doppik eine Übersicht über die nicht genutzten Einnahmemöglichkeiten zu fertigen. Der Kreis verzichtet z.B. aufgrund von politischen Entscheidungen des Kreistags auf folgende Einnahmemöglichkeiten:

Nr.	Art des Ertrags / Einnahme	Verzicht seit bzw. in	Betrag im Haushaltsjahr in TEUR *	Begründung
1.	Zusätzliche Kreisumlage	2000	371,0	Politische Entscheidung den Schwellenwert nicht auf 110% zu senken.
2.	Erstattung der Telefonkosten	2003	4,3	Die Erstattung ist unwirtschaftlich, da der Aufwand für die Erstattung höher als der Ertrag ist.
3.	Weitere Steuern (z.B. Schankerlaubnissteuer)	2004	40,0	Aufgrund von politischen Entscheidungen wird auf die Erhebung von Bagatellsteuern verzichtet.
4.	Jagdsteuer	2005	19,0	Politische Entscheidung, Verzicht auf eine Bagatellsteuer
5.	Rückerstattung eines Investitionszuschusses	2006	96,9	Die Stadt Uetersen brauchte bisher aufgrund einer politische Entscheidung einen Investitionszuschuss nicht anteilig nach Aufgabe des Pflegeheims zurückzahlen (Abschließende Entscheidung steht noch aus).
Gesamtsumme:			531,2	

Die Beträge wurden für die Kreisumlage aktuell berechnet. Bei den übrigen Beträgen wurden die Erträge des letzten Jahres bzw. Ertragsmöglichkeiten zum Zeitpunkt der Prüfung angegeben. Auf eine aktuelle Neuberechnung wurde aufgrund des hohen Aufwandes verzichtet. Zur Entwicklung der Erhebung der Jagdsteuer siehe Ziffer 3.1 auf Seite 35.

Seit 2003 wird auf die Erstattung der Telefonkosten für Privatgespräche von den Beschäftigten (Erstattungsbetrag in 2002 rd. 4.270 EUR) verzichtet, da der Abrechnungsaufwand zur Erstattung dieser Kosten trotz technischer Unterstützung höher als die Einnahmen war. Die Abrechnung der Erstattung der Telefonkosten ist damit unwirtschaftlich.

6.9 Nachweis der dauernden Leistungsfähigkeit im Sinne des § 95g Abs. 2 GO

Zum Nachweis der dauernden Leistungsfähigkeit des Kreises im Sinne der genannten Bestimmung wurde unter der Kameralistik eine Berechnung des so genannten freien Finanzspielraumes durchgeführt. Mit der Einführung des neuen kommunalen Haushaltsrechts (Doppik) entfällt diese besondere Berechnung.

Die dauernde Leistungsfähigkeit kann unter der Doppik direkt aus dem Jahresergebnis des Ergebnisplans abgelesen werden. Für den Kreis Pinneberg stellt sich die Situation derzeit wie folgt dar:

Jahre	Ergebnis 2005	Ergebnis 2006	Ansatz 2007	Ansatz 2008	Planung 2009	Planung 2010	Planung 2011
Ergebnis	-2.032.078,97	-29.072.321	-21.200.400	-8.990.000	-3.819.100	-10.360.600	-2.446.200

Der im Haushaltsjahr 2005 gültige kamerale Verwaltungshaushalt schloss trotz aller Anstrengungen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung mit einem Fehlbetrag in Höhe von rd. 2 Mio. EUR ab. Für das Jahr 2006 wurde ein Fehlbetrag von rd. 29.1 Mio. EUR festgestellt.

Auch der doppische Haushaltsplan 2007 weist in der Fassung des 2. Nachtragshaushaltsplanes einen Fehlbetrag (Verlust) in Höhe von 21.200.400 EUR aus.

Das zweite doppische Haushaltsjahr 2008 und auch alle folgenden drei Planjahre der mittelfristigen Finanzplanung weisen ein negatives Ergebnis im Ergebnisplan aus. Ein negatives Ergebnis im Ergebnisplan entspricht einem Verlust in einer Gewinn- und Verlustrechnung (GuV). Verschiedene Risiken (z.B. Trägerschaft der Schulen) konnten noch nicht im Haushaltsplan verarbeitet werden.

Alle Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen des Kreises müssen grundsätzlich wie bereits in den letzten Jahren über neue Kredite gedeckt werden, soweit keine Investitionszuschüsse von Dritten gezahlt werden. Die Verschuldung des Kreises Pinneberg steigt entsprechend der Nettokreditaufnahme an.

Es besteht daher weiterhin dringender Handlungsbedarf zur Verbesserung der Ertragssituation des Kreises (siehe hierzu auch ab Seite 35 des Vorberichts) bzw. zur Begrenzung der Aufwendungen in allen Verwaltungsbereichen.

Der Kreis unternimmt seit Jahren intensive Anstrengungen zur Haushaltskonsolidierung. Es wurden in den vergangenen Jahren spürbare Kürzungen bzw. Begrenzungen von Aufwendungen vorgenommen, sowohl bei den eigenen Verwaltungskosten (Personal-, Sach- und Betriebskosten) als auch Eingriffe in die Zuwendungspraxis an Dritte. Die vom Kreis selbst getroffenen Maßnahmen zeigen zwar positive Wirkungen, wurden jedoch regelmäßig durch fremdbestimmte negative Entwicklungen wie konjunkturelle/steuerrechtliche Veränderungen unterlaufen. Zu den ungerechten Fehlentwicklungen gehören auch die regelmäßigen Eingriffe des Landes in den kommunalen Finanzausgleich. Durch den letzten Eingriff des Landes in den Finanzausgleich werden den Kommunen insgesamt 120 Mio. EUR entzogen. Die zugesagten Entlastungen durch das Land können den Eingriff nicht ausgleichen.

Die Kreisumlage als das wichtigste Instrument der Refinanzierung des Kreishaushalts wurde im Frühjahr 2006 im Rahmen der Abrechnung der Kosten der Unterkunft auf 37,75% festgelegt. Mit dieser Festlegung der Kreisumlage belegt der Kreis Pinneberg derzeit immer noch den Spitzenplatz im Land Schleswig-Holstein.

Zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit des Kreises und zur vorübergehenden Abdeckung der Vorjahresdefizite (Jahresfehlbeträge) musste der Kreis Pinneberg weiterhin hohe Kassenkredite aufnehmen. Der Höchstbetrag der Kassenkredite in der Haushaltssatzung 2008 muss unter diesen Umständen auf 80 Mio. EUR festgelegt werden, um auch kurzzeitige Spitzen bei den Kassenkrediten abfangen zu können.

Die Konsolidierungsmaßnahmen wurden in den letzten Jahren konsequent fortgesetzt. Dazu beigetragen haben auch die etablierten neuen Steuerungsinstrumente sowie die produkt- und outputorientierte Beratung und Dotierung der Budgets. Ein Ausgleich der Verwaltungshaushalte bzw. ab dem Haushaltsjahr 2007 der Ausgleich des doppischen Ergebnisplanes konnte trotz aller eigenen Anstrengungen nicht erzielt werden.

Die finanzielle Situation des Kreises Pinneberg hat sich von 2002 bis 2008 auf dem schlechten Niveau eingependelt und muss insgesamt auch weiterhin als sehr kritisch angesehen werden. Die Verbesserungen ab dem

Vorbericht

Planjahr 2009 begründen sich insbesondere dadurch, dass verschiedene unsichere Belastungen und Risiken wie z.B. die Kosten der Übergabe der Kreisgymnasien und die Sanierungskosten der Beruflichen Schule Pinneberg noch gar nicht bzw. nicht in voller Höhe eingeplant werden konnten.

Unter Berücksichtigung aller heute bekannten finanziellen Gesichtspunkte ist die dauernde finanzielle Handlungsfähigkeit des Kreises Pinneberg derzeit nicht mehr gegeben.

Die Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen des Kreises sind im Abschnitt 6.8 (ab Seite 79) dieses Vorberichtes dargestellt.

Pinneberg, den 19.12.2007

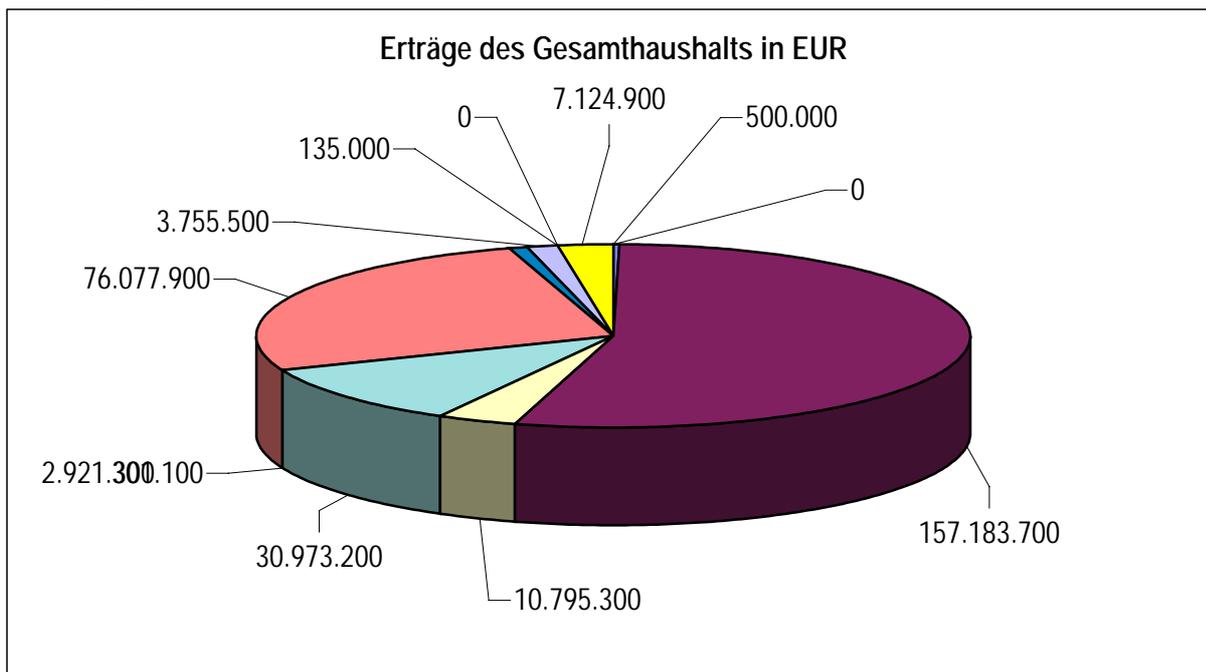
(Dr. Wolfgang Grimme)
Landrat

7 Anlagen zum Vorbericht

Anlage 1: Grafische Darstellungen der Daten zum Haushaltsplan

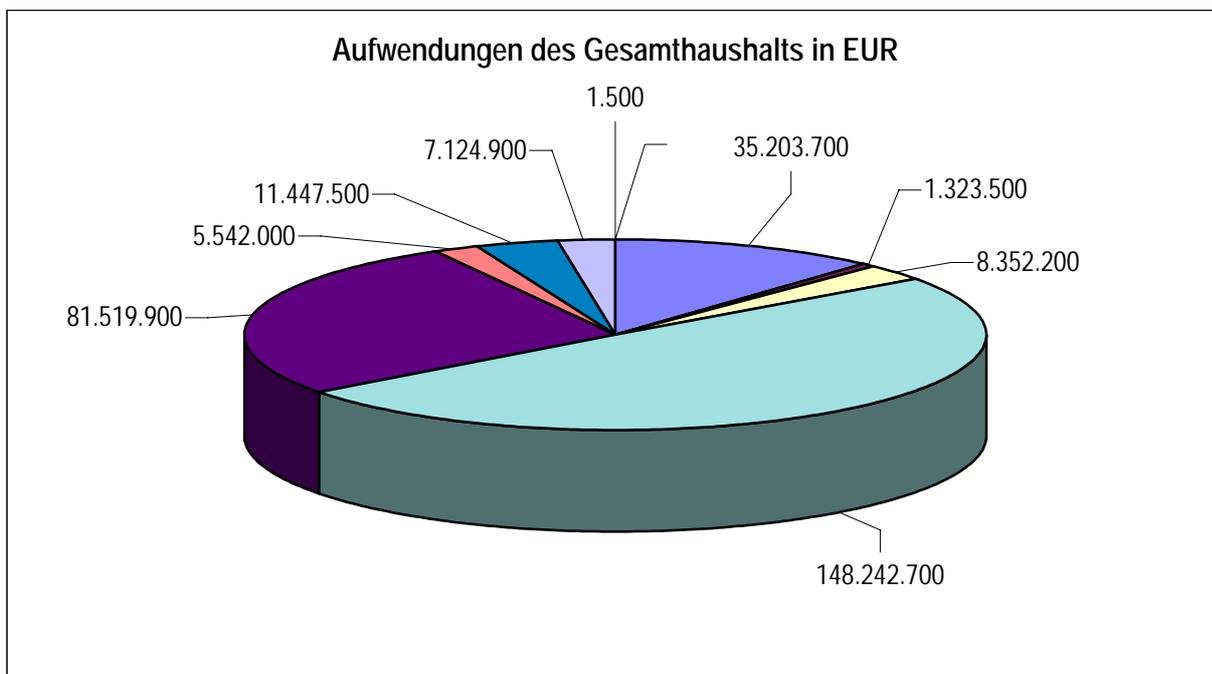
Erträge des Gesamthaushalts 2008

Bezeichnung	Betrag	v. H.
	- in Mio. EUR -	
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,50	0,2
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	157,18	54,2
3. Sonstige Transfererträge	10,80	3,7
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	30,97	10,7
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,30	0,1
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	76,08	26,3
7. Sonstige ordentliche Erträge	2,92	1,0
8. Finanzerträge	3,76	1,3
9. Aktivierte Eigenleistungen	0,14	0,0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,0
11. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	7,12	2,5
12. Außerordentliche Erträge	0,00	0,0
13. Erträge gesamt	289,77	100,00



Aufwendungen des Gesamthaushalts 2008

Bezeichnung	Betrag	v. H.
	- in Mio. EUR -	
1. Personalaufwendungen	35,20	11,8
2. Versorgungsaufwendungen	1,32	0,4
3. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8,35	2,8
4. Transferaufwendungen	148,24	49,6
5. Sonstige ordentliche Aufwendungen	81,52	27,3
6. Zinsen u. sonst. Finanzaufwendungen	5,54	1,9
7. Bilanzielle Abschreibungen	11,45	3,8
8. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7,12	2,4
9. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,0
 Aufwendungen gesamt	 298,76	 100,0



Vorbericht

Anlage 2: Innere Verrechnungen (IV) Allgemeine Leistungen

Die Inneren Verrechnungen dienen der Verrechnung von Leistungsbeziehungen innerhalb der Verwaltung. Sie werden beim Kreis Pinneberg in zwei verschiedene Arten unterteilt. Die hier dargestellte IV ist die klassische Verrechnung allgemeiner Leistungen zur Ermittlung der Gesamtkosten z.B. zur Gebühren- oder Preiskalkulation.

Daneben gibt es noch die Verrechnung konkreter Dienstleistungen des Inneren Service mit der Internen Leistungsverrechnung (ILV, siehe Anlage 5 Seite 99).

Die internen Leistungsverrechnungen (ILV) unterscheidet sich zur IV dadurch, dass die Leistungen des Fachdienstes Innerer Service per interner monatlicher „Rechnung“ nach konkreter Einzelpreisermittlung abgerechnet wird (Werte siehe Anlage 4, Seite 99).

Die inneren Verrechnungen im Haushaltsplan 2008 betragen in Erträgen und Aufwendungen 1.216.900 EUR. Die Verteilung der Erträge und Aufwendungen ist in der folgenden Übersicht dargestellt.

Gesamtübersicht Kalkulation der IV für 2008

Leistungsempfänger/Kunden		11121	11151	11171	11173	11176	12230	12720	23320	24390	54220	Gesamt
		Rechnungs- und Gemeindeprüfung	Stabsstelle Recht	Team Finanzen	Personalsteuerung	Arbeits- und Gesundheitsschutz	Veterinärwesen	Rettungsleitstelle	BS Elmshorn	Schulträgeraufgaben	Kreisstraßenmeisterei	
Kto.	Produktbezeichnung	48.100,00	125.300,00	79.900,00	12.300,00	10.100,00	16.600,00	424.900,00	11.400,00	2.500,00	485.800,00	1.216.900,00
11181	Interne Dienstleistungen 47.500	19.500,00	17.100,00	6.300,00	2.300,00	2.300,00						47.500,00
11183	Gebäudemanagement 10.700			8.600,00	2.100,00							10.700,00
11184	Personalservice 3.600			3.600,00								3.600,00
11185	Buchführung 8.500			8.500,00								8.500,00
11186	EDV-Service 7.300			5.100,00	2.200,00							7.300,00
11187	Vollstreckung 3.600			3.600,00								3.600,00
12221	Zulassung 121.100	8.600,00	100.700,00	6.400,00	4.400,00	1.000,00						121.100,00
12230	Veterinär 0											0,00
12600	Brandschutz (Feuerwehrwesen) 353.500							338.700,00	9.200,00		5.600,00	353.500,00
12710	Rettungsdienst (Kore) 6.600	6.600,00										6.600,00
12720	Rettungsleitstelle (Kore) 9.000		3.500,00	4.900,00	0,00	600,00						9.000,00
12800	Katastrophenschutz 102.800						16.600,00	86.200,00				102.800,00
21710	Ludwig-Meyn-Schule Uetersen 3.700	600,00		2.900,00		200,00						3.700,00

Vorbericht

		Rechnungs- und Gemeindeprüfung	Stabsstelle Recht	Team Finanzen	Personalsteuerung	Arbeits- und Gesundheitsschutz	Veterinärwesen	Rettungsleitstelle	BS Elmshorn	Schulträgeraufgaben	Kreisstraßenmeisterei		
Kto.	Produktbezeichnung	48.100,00	125.300,00	79.900,00	12.300,00	10.100,00	16.600,00	424.900,00	11.400,00	2.500,00	485.800,00	1.216.900,00	
21720	Wolfgang-Borchert-Gymnasium Halstenbek 4.500	600,00		3.100,00		800,00						4.500,00	
22110	Heidewegschule Appen-Etz 4.200	600,00		2.500,00		1.100,00						4.200,00	
22120	Raboisen-schule Elmshorn 4.200	600,00		2.500,00		1.100,00						4.200,00	
23310	Berufsschule Pinneberg 5.200	1.100,00		3.600,00		500,00						5.200,00	
23320	Berufsschule Elmshorn 4.700							2.200,00	2.500,00			4.700,00	
23400	Sonstige berufliche Schulen 5.200	1.100,00		3.600,00		500,00						5.200,00	
24320	Pinneberg-Heim Hadersleben (Kore) 2.400	0,00	0,00	2.400,00	0,00	0,00						2.400,00	
41420	Fleischhygiene (KoRe) 5.500	1.100,00	400,00	3.500,00	0,00	500,00						5.500,00	
53710	Entgelthaus- halt Abfall (Kore) 13.600	5.700,00	1.800,00	5.800,00	0,00	300,00						13.600,00	
54210	Kreisstraßen 480.200										480.200,00	480.200,00	
54220	Kreisstraßenmeisterei (Bauhof, Kore) 9.300	2.000,00	1.800,00	3.000,00	1.300,00	1.200,00						9.300,00	
	Summe	1.216.900	48.100,00	125.300,00	79.900,00	12.300,00	10.100,00	16.600,00	424.900,00	11.400,00	2.500,00	485.800,00	1.216.900,00

Anlage 3: Interne Leistungsverrechnung (IV) Personalrat

Die Interne Verrechnung mit dem Personalrat ist eine besondere Verrechnung von Leistungsbeziehungen innerhalb der Verwaltung. Sie dient dazu, die entstehenden Belastungen einzelner Produkte zu reduzieren, in denen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten, die als nicht frei gestellt Mitglieder des Personalrats für das Budget 0200 bzw. das Produkt 11132 tätig sind.

Zur vollständigen Betrachtung aller Verrechnungen sind auch die übrigen inneren Verrechnungen (IV) heranzuziehen (siehe Anlage 3 ab Seite 95).

		Leistungsempfänger	
		Budget	0200
		Budget	Verrechnungsbetrag
		Produktnummer	
Leistungserbringer	0400	11121	1.500
	0701	11144	15.000
	3200	41410	4.800
	3300	36390	5.700
	3500	31190	7.000
	4200	55400	11.500
Summe			45.500

Anlage 4: Interne Leistungsverrechnung (IV) Katastrophenschutz

Die Interne Verrechnung mit dem Katastrophenschutz ist eine besondere Verrechnung von Leistungsbeziehungen innerhalb der Verwaltung. Sie dient dazu, die entstehenden Belastungen einzelner Produkte zu reduzieren, in denen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten, die zusätzlich auch im Katastrophenschutz tätig sind.

Das Produkt Katastrophenschutz ist den Organisationseinheiten bzw. Produkten erstattungspflichtig. Durch die IV werden beim Produkt Katastrophenschutz 12800 im Budget 2210 annähernd die tatsächlichen Aufwendungen dargestellt.

Zur vollständigen Betrachtung aller Verrechnungen sind auch die inneren Verrechnungen (IV) heranzuziehen (siehe Anlage 3 ab Seite 95).

		Leistungsempfänger = Erstattungszahler
		Budget
		2210
Budget	Produktnummer	12800
0110	11163	600
0130	57300	600
0200	11132	3.500
0400	11121	1.800
0500	11151	4800
0610	11161	3600
0650	25210	2900
0711	11171	1.100
0720	11172	5.800
0731	11173	3.100
0732	11184	3.400
0734	11174	500
0741	11181	500
0742	11183	1.100
0760	11175	400
0770	11186	1.200
2001	11141	5.200
2222	12720	115.900
2230	12211	1.000
2400	12221	400
2510	12222	400
3001	11142	4.800
3110	24390	3.400
3300	36390	8.700
3500	31190	1.600
4110	56120	600
4200	56110	3.600
4300	52100	600
Summe		181.100

Vorbericht

Anlage 5: Interne Leistungsverrechnung (ILV) Dienstleistungen

Die Interne Leistungsverrechnung ist eine besondere Verrechnung von Leistungsbeziehungen innerhalb der Verwaltung mit dem Fachdienst Innerer Service. Zur vollständigen Betrachtung aller Verrechnungen sind auch die inneren Verrechnungen (IV) heranzuziehen (siehe Anlage 3 ab Seite 95).

Gesamtübersicht Kalkulation der ILV für 2008

Leistungsempfänger/Kunden		Leistungserbringer/Anbieter					Gesamt
		11187. Vollstreckung	11185. Buchführung	11184. Abrechnungs- stelle	11181. Zentrale Dienste	11186. IT-Service	
Konto	Bezeichnung						
11112.581120	Kreisorgane (Landrat)	0,00	2.100,00	800,00	31.000,00	8.600,00	42.500,00
11153.581120	Büro des KT / HA	0,00	400,00	600,00	27.600,00	6.400,00	35.000,00
57300.581120	Allg. Einrichtungen und Unternehmen	0,00	400,00	300,00	3.500,00	1.400,00	5.600,00
11132.581120	Personalrat	0,00	300,00	600,00	9.200,00	7.800,00	17.900,00
11131.581120	Gleichstellung	0,00	200,00	300,00	2.400,00	2.900,00	5.800,00
11121.581120	Rechnungs- und Gemeindeprüfung	0,00	300,00	1.800,00	22.800,00	17.800,00	42.700,00
11151.581120	Recht	900,00	700,00	1.200,00	25.600,00	15.700,00	44.100,00
11161.581120	Presse und Öffentlichkeitsarbeit	0,00	200,00	700,00	14.000,00	5.700,00	20.600,00
11124.581120	Kommunalaufsicht	0,00	200,00	600,00	7.400,00	4.300,00	12.500,00
51110.581120	Regionalmanagement	0,00	400,00	1.300,00	22.700,00	11.400,00	35.800,00
25300.581120	Zoologische und Botanische Gärten	0,00	100,00	400,00	1.300,00	0,00	1.800,00
25210581120	Kreisarchiv	0,00	100,00	400,00	10.500,00	2.900,00	13.900,00
11144.581120	Leitung Referat II	0,00	0,00	300,00	4.700,00	0,00	5.000,00
11171.581120	Finanzverwaltung	0,00	7.500,00	900,00	20.700,00	10.000,00	39.100,00
11172.581120	Zentrales Controlling	0,00	300,00	500,00	9.400,00	7.800,00	18.000,00
11173.581120	Personal- und Organisationsentwicklung	0,00	500,00	3.800,00	38.600,00	14.300,00	57.200,00
11174.581120	Stellenpool	0,00	100,00	600,00	1.700,00	0,00	2.400,00
11176.581120	Arbeits- und Gesundheitsschutz	0,00	200,00	600,00	8.700,00	4.300,00	13.800,00
11175.581120	Organisation und strategische EDV	0,00	100,00	1.100,00	21.000,00	12.100,00	34.300,00
11141.581120	FBL Ordnung	0,00	300,00	900,00	13.500,00	9.300,00	24.000,00
12230.581120	Veterinär	900,00	3.600,00	2.700,00	66.300,00	23.500,00	97.000,00
41420.581120	Fleischhygiene	200,00	2.000,00	2.800,00	6.600,00	2.900,00	14.500,00
12800.581120	Katastrophenschutz	0,00	1.800,00	1.500,00	13.300,00	5.700,00	22.300,00
12710.581120	Rettungsdienst (KoRe)	1.200,00	600,00	3.500,00	13.100,00	0,00	18.400,00
12211.581120	Allg. Ordnungsangelegenheiten	2.500,00	7.800,00	3.300,00	58.300,00	31.300,00	103.200,00
12221.581120	Zulassung	78.600,00	31.400,00	6.400,00	99.600,00	74.100,00	290.100,00
12222.581120	Verkehrslenkung	109.700,00	72.100,00	3.200,00	31.300,00	31.300,00	247.600,00
54.210.581.120	Kreisstraßen			0,00			0,00
54220.581120	Kreisstraßenmeisterei (Bauhof, KoRe)	0,00	1.300,00	1.500,00	5.300,00	0,00	8.100,00
11142.581120	FBL Soziales, Jugend, Schule und Gesundheit	0,00	300,00	600,00	9.700,00	7.800,00	18.400,00
24390.581120	Sonstige nicht aufgliederbare schulartenübergreifende Maßnahmen	0,00	2.100,00	5.100,00	59.900,00	47.000,00	114.100,00
23320.581120	BS Elsmshorn	200,00	2.400,00	1.200,00	4.800,00	1.400,00	10.000,00
23310.581120	BS Pinneberg	300,00	2.100,00	1.500,00	262.300,00	1.400,00	267.600,00

Vorbericht

Gesamtübersicht Kalkulation der ILV für 2008

Leistungsempfänger/Kunden		Leistungserbringer/Anbieter					Gesamt
		11187.	11185.	11184.	11181.	11186.	
		Vollstreckung	Buchführung	Abrechnungsstelle	Zentrale Dienste	IT-Service	
Konto	Bezeichnung						
21720.581120	W-B-Gymnasium	0,00	1.000,00	400,00	2.100,00	1.400,00	4.900,00
21710.581120	Ludwig-Meyn-Schule	0,00	1.100,00	1.500,00	5.200,00	1.400,00	9.200,00
22110.581120	Heidewegschule	300,00	2.300,00	1.700,00	6.100,00	1.400,00	11.800,00
22120.581120	Raboisenschule	300,00	3.000,00	2.000,00	7.700,00	0,00	13.000,00
24310.581120	Bildstelle	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24320.581120	Pinnebergheim	0,00	100,00	100,00	700,00	0,00	900,00
41410.581120	Gesundheitspflege	100,00	5.800,00	12.200,00	142.500,00	70.500,00	231.100,00
36390.581120	Verwaltung der Jugendhilfe	1.800,00	40.500,00	22.900,00	161.200,00	152.400,00	378.800,00
31190.581120	Verwaltung der Sozialhilfe	100,00	68.100,00	5.100,00	80.000,00	38.500,00	191.800,00
56120.581120	Abfall	0,00	200,00	100,00	2.200,00	1.400,00	3.900,00
53710.581120	Entgelthaushalt Abfall (KoRe)	22.600,00	98.700,00	2.300,00	56.200,00	19.900,00	199.700,00
56110.581120	Umwelt	1.700,00	6.000,00	7.900,00	105.100,00	58.400,00	179.100,00
52100.581120	Bau-und Grundstücksordnung	3.700,00	9.900,00	4.600,00	85.400,00	47.000,00	150.600,00
		225.100,00	378.600,00	111.800,00	1.581.200,00	761.400,00	3.058.100,00

Vorbericht

Anlage 6: Übersicht über die Gesamtverschuldung des Kreises

Dem Vorbericht ist gemäß Erlass des Innenministeriums eine Übersicht über die Gesamtverschuldung des Kreises zum 31. Dezember beizufügen.

Kreis Pinneberg

Übersicht über die Gesamtverschuldung^[1] der Gemeinde jeweils zum 31. Dezember

Haushalts- jahre	Schulden des Kreis- haushalts	Kassen- kredite des Kreis- haushalts	Eigenbetriebe nach § 106 GO	Sonder- vermögen nach § 97 GO	Unternehmen und Einrichtungen , die nach § 101 Abs. 4 GO ganz oder teilweise nach Eigenbetriebs- verordnung geführt werden	Kommunal- unternehmen nach § 106a GO	gemeinsame Kommunal- unternehmen nach § 19 b GkZ ^[1]	Gesell- schaften ^[2]	Treuhand- vermögen ^[3]	Stiftungen ^[4]	andere Anstalten ^[5]	Gesamt I (Summe Spalte 2 bis 12)		kreditähnliche Rechtsgeschäfte		Gesamt II (Summe Spalte 13 und 15)		Bürgersc
												Mio. EUR	EUR/Ew.	Mio. EUR	EUR/Ew.	Mio. EUR	€/Ew.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
2004	53,961	24,895	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	55,032	0,000	0,000	0,000	133,888	452,77	1,302	4,40	135,190	457,18	43,288
2005	65,480	36,242	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	59,261	0,000	0,000	0,000	160,983	541,23	1,245	4,19	162,228	545,42	31,310
2006	51,897	40,198	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	67,993	0,000	0,000	0,000	160,088	536,85	1,188	3,98	161,276	540,83	65,744
2007	69,574	23,250	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	80,828	0,000	0,000	0,000	173,652	580,17	1,131	3,78	174,783	583,95	43,378
Haushalts- jahr 2008	82,668	35,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	107,758	0,000	0,000	0,000	225,426	750,62	1,074	3,58	226,500	754,20	offen

[1] nur gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ, zu deren Stammkapital die Gemeinde mehr als 50 % beigetragen hat; die Schulden der gemeinsamen Kommunalunternehmen sind entsprechend der Höhe des Beitrags zum Stammkapital

[2] nur Gesellschaften, an denen die Gemeinde unmittelbar mit mehr als 50 % beteiligt ist; die Schulden der Gesellschaften sind entsprechend der Höhe der Beteiligung aufzunehmen.

[3] Treuhandvermögen der Gemeinde, die von Dritten verwaltet werden (z.B. Städtebauförderung); siehe Ziffer 5 des Erlasses zur Kreditwirtschaft vom 26. August 2003 (Amtsbl. Schl.-H. S. 645).

[4] rechtsfähige kommunale Stiftungen nach § 17 Stiftungsgesetz.

[5] mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen

[6] Die Kassenkredite des Haushaltsjahres wurden geschätzt



Budgetinformationen		Budgetverantwortlicher
Gesamtbudget	Gesamt Gesamtverwaltung	Herr Landrat Dr. Grimme

Aufgabenbereich

Aufgabenbeschreibung	Verwaltung eines Kreises nach den Grundsätzen der gemeindlichen Selbstverwaltung
Auftragsgrundlage	Kreisordnung und andere Gesetze und Vorschriften
Ziele	Die Ziele der Verwaltung werden in den jeweiligen Teilplänen dargestellt.
Verantwortlich	Herr Landrat Dr. Grimme
Zielgruppe	Alle Einwohnerinnen und Einwohner des Kreises Pinneberg
Beteiligte Stellen	Gesamte Verwaltung
Zuständiger Ausschuss	Kreistag
Bemerkungen	

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
			1	2	3	4	5	6
40	1.	Steuern und ähnliche Abgaben		500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		153.151.000	157.183.700	164.375.800	168.087.200	171.528.700
42	3.	+ Sonstige Transfererträge		10.704.600	10.795.300	11.068.500	11.351.500	11.644.800
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		31.170.200	30.973.200	30.956.700	30.933.700	30.933.700
441- 442,4 46	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		346.700	301.100	297.200	292.000	292.000
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		73.005.300	76.077.900	77.416.900	78.554.200	80.914.900
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		1.965.000	2.921.300	2.498.300	2.460.600	2.432.800
471	8.	+ Aktivierte Eigenleistungen		125.800	135.000	135.000	135.000	135.000
472	9.	+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge		270.968.600	278.887.500	287.248.400	292.314.200	298.381.900
50	11.	- Personalaufwendungen		33.433.900	35.203.700	35.096.700	35.017.800	35.247.600
51	12.	- Versorgungsaufwendungen		1.598.400	1.323.500	1.275.200	1.275.200	1.275.200
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		8.322.000	8.352.200	6.905.200	8.024.300	8.011.800
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		13.408.800	11.447.500	11.115.700	16.765.900	8.241.600
53	15.	- Transferaufwendungen		145.906.600	148.242.700	152.798.100	156.082.300	159.193.900
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		87.383.200	81.519.900	82.148.300	84.007.600	86.075.200
	17.	= Ordentliche Aufwendungen		290.052.900	286.089.500	289.339.200	301.173.100	298.045.300
	18.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 17.)		-19.084.300	-7.202.000	-2.090.800	-8.858.900	336.600
46	19.	+ Finanzerträge		3.698.800	3.755.500	3.915.200	4.289.800	3.068.700
55	20.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		5.813.400	5.542.000	5.642.000	5.790.000	5.850.000

Budgetinformationen		Budgetverantwortlicher			
Gesamtbudget		Gesamt Gesamtverwaltung			
		Herr Landrat Dr. Grimme			

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
		1	2	3	4	5	6
	21. = Finanzergebnis		-2.114.600	-1.786.500	-1.726.800	-1.500.200	-2.781.300
	22. = Ordentliches Ergebnis (18. + 21.)		-21.198.900	-8.988.500	-3.817.600	-10.359.100	-2.444.700
49	23. + Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
59	24. - Außerordentliche Aufwendungen		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	25. = Außerordentliches Ergebnis		-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
	26. = Jahresergebnis (22. + 25.)		-21.200.400	-8.990.000	-3.819.100	-10.360.600	-2.446.200
48	27. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		5.143.000	7.124.900	6.811.700	12.763.400	6.463.400
58	28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		5.143.000	7.124.900	6.811.700	12.763.400	6.463.400
	29. Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0

Budgetinformationen			Budgetverantwortlicher
Gesamtbudget	Gesamt Gesamtverwaltung		Herr Landrat Dr. Grimme

Finanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
			1	2	3	4	5	6	7
60	1.	Steuern und ähnliche Abgaben		500.000	500.000	0	500.000	500.000	500.000
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		153.126.500	157.169.800	0	164.699.900	168.411.300	171.852.800
62	3.	+ Sonstige Transfereinzahlungen		10.737.600	10.828.400	0	11.101.600	11.384.600	11.677.900
63	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		31.156.200	31.076.700	0	31.060.200	31.037.200	31.037.200
641- 642, 646	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		346.700	301.100	0	297.200	292.000	292.000
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		73.010.100	76.111.400	0	77.471.900	78.609.200	80.969.900
65	7.	+ Sonstige Einzahlungen		1.115.400	1.254.200	0	1.254.000	1.253.600	1.253.600
66	8.	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		4.249.400	4.296.000	0	4.724.200	4.711.300	3.490.200
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		274.241.900	281.537.600	0	291.109.000	296.199.200	301.073.600
70	10.	- Personalauszahlungen		32.182.800	33.037.100	0	32.886.100	32.793.100	33.019.500
71	11.	- Versorgungsauszahlungen		682.500	413.900	0	365.600	365.600	365.600
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		8.254.700	8.352.200	0	6.905.200	8.024.300	8.011.800
75	13.	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		5.838.400	5.542.000	0	5.242.000	5.390.000	5.450.000
73	14.	- Transferauszahlungen		146.380.100	148.207.700	0	152.763.100	156.047.300	159.158.900
74	15.	- Sonstige Auszahlungen		83.998.700	83.791.300	0	84.419.800	86.279.100	88.346.700
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		277.337.200	279.344.200	0	282.581.800	288.899.400	294.352.500
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9. - 16.)		-3.095.300	2.193.400	0	8.527.200	7.299.800	6.721.100
681	18.	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		4.719.800	4.711.500	0	3.735.400	3.518.300	3.531.400
682	19.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden		490.500	500	0	500	500	500
683	20.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen		39.100	1.300	0	6.300	1.300	4.300
684	21.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		10.000	0	0	0	0	0
685	22.	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen		0	0	0	0	0	0
686	23.	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)		0	0	0	0	0	0
688	24.	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten		0	0	0	0	0	0
	25.	+ sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0	0

Budgetinformationen							Budgetverantwortlicher
Gesamtbudget	Gesamt Gesamtverwaltung						Herr Landrat Dr. Grimme

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
		1	2	3	4	5	6	7
781	26. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		5.259.400	4.713.300	0	3.742.200	3.520.100	3.536.200
	27. - Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		4.933.500	5.946.600	600.000	5.798.200	5.336.700	5.986.400
782	28. - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		440.000	618.300	0	100.100	100.100	100.100
783	29. - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		2.690.400	5.373.700	0	1.992.800	1.437.600	1.502.600
784	30. - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		316.000	0	0	0	0	0
785	31. - Auszahlungen für Baumaßnahmen		5.558.900	10.481.000	13.500.000	11.134.900	7.336.700	1.032.500
786	32. - Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter)		0	0	0	0	0	0
	33. - Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0	0
	34. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (27. bis 33.)		13.938.800	22.419.600	14.100.000	19.026.000	14.211.100	8.621.600
	35. = Saldo aus Investitionstätigkeit (26. - 34.)		-8.679.400	-17.706.300	-14.100.000	-15.283.800	-10.691.000	-5.085.400
	36. = Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (17. + 35.)		-11.774.700	-15.512.900	-14.100.000	-6.756.600	-3.391.200	1.635.700
692	37. + Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		19.679.400	28.706.300	0	23.283.800	18.691.000	13.085.400
695	38. + Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel		0	0	0	0	0	0
792	39. - Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		15.720.000	15.612.400	0	12.612.400	12.612.400	12.612.400
795	40. - Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel		0	0	0	0	0	0
	41. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit		3.959.400	13.093.900	0	10.671.400	6.078.600	473.000
	42. = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (36. + 41.)		-7.815.300	-2.419.000	-14.100.000	3.914.800	2.687.400	2.108.700
	43. + Anfangsbestand an Finanzmitteln		0	0	0	0	0	0
	44. = liquide Mittel (42. + 43.)		-7.815.300	-2.419.000	-14.100.000	3.914.800	2.687.400	2.108.700

Nachrichtlich: an das Land abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (AG-KHG) und Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
7311..	abzuführender Beitrag nach § 21 Abs. 2 AG-KHG	0	2.895.600	2.895.600	2.895.600	2.895.600	2.895.600
792..4	Umschuldung	0	11.000.000	11.000.000	8.000.000	8.000.000	8.000.000
792..5	Ordentliche Tilgung	0	4.720.000	4.612.400	4.612.400	4.612.400	4.612.400
792..6	Außerordentliche Tilgung	0	0	0	0	0	0

Übersicht über Erträge und Aufwendungen nach Produktbereichen¹

Erträge und Aufwendungen		2006				2007				2008			
Produktbereich		Erträge	Aufwendungen	Davon: Personalaufwendungen ²	Ergebnis	Erträge	Aufwendungen	Davon: Personalaufwendungen ²	Ergebnis	Erträge	Aufwendungen	Davon: Personalaufwendungen ²	Ergebnis
1 ³	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
11	Innere Verwaltung	25.919.345,65	12.162.024,66	8.117.885,69	10.426.785,68	5.811.500	15.792.000	8.315.600	-13.710.100	5.575.200	15.247.600	8.864.000	-12.486.800
12	Sicherheit und Ordnung	8.188.190,38	8.945.724,63	5.663.453,57	349.838,32	7.392.100	10.864.400	6.211.200	-2.267.900	7.716.400	11.142.900	6.376.800	-2.445.800
21	Schulträgeraufgaben	1.338.987,86	1.162.889,24	376.208,84	207.344,18	1.352.300	2.810.300	391.500	-1.434.100	2.278.700	2.911.600	385.300	-610.600
22	Sonderschulen	80.724,55	1.265.767,24	732.458,61	-1.156.191,57	78.300	1.674.900	795.700	-1.567.300	392.900	2.081.000	764.700	-1.654.900
23	Berufsfach- und Fachschulen	890.520,09	5.355.213,05	791.332,90	-4.183.226,98	613.900	5.952.300	651.100	-5.081.300	2.111.600	7.472.300	634.300	-5.079.400
24	Schülerbeförderung	852.976,25	3.068.237,72	797.023,17	-2.061.835,25	299.000	3.215.300	772.300	-2.617.400	255.400	3.017.400	774.000	-2.650.500
25	Wissenschaft, Museen, zoologische und botanische Gärten	146.763,48	463.842,23	192.862,22	-354.358,83	181.900	586.100	198.000	-439.800	314.100	681.200	183.400	-354.300
26	Theater, Musikpflege, Musikschulen	0,00	0,00	0,00	0,00	0	51.200	3.400	-51.200	0	164.800	3.400	-164.800
27	Volkshochschulen	0,00	76.946,58	0,00	-76.946,58	0	93.400	3.400	-93.400	0	93.400	3.400	-93.400
28	Heimat- und sonstige Kulturpflege	3.973,00	221.348,76	0,00	-217.375,76	1.000	123.400	3.900	-122.400	1.000	182.100	3.900	-181.100
29	Kirchen	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
31	Soziale Hilfen nach dem SGB und Asylb.	95.460.381,51	154.145.471,47	1.828.298,98	-58.436.765,56	93.263.000	141.206.900	2.006.900	-47.678.900	93.296.900	138.880.000	2.171.000	-45.399.700
32	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz, Kriegsopferfürsorge und ähnliche Maßnahmen	963.422,76	1.812.778,98	0,00	-849.356,22	1.249.500	1.338.100	48.100	-88.600	1.249.500	1.331.000	41.000	-81.500
33	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	726.500,00	925.200,00	0,00	-198.700,00	50.100	270.700	6.200	-220.600	50.100	268.500	6.100	-218.400
34	Unterhaltsvorschussleistungen	3.792.605,77	4.088.558,28	0,00	-295.952,51	3.792.000	4.383.900	563.000	-591.900	3.930.500	4.474.700	515.300	-544.200
35	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	-8.251,68	1.382.328,99	0,00	-1.390.580,67	0	151.200	2.000	-151.200	0	70.000	0	-70.000
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	22.842.252,98	48.276.714,06	4.536.432,78	-24.978.045,30	10.182.400	43.245.300	4.152.200	-32.551.100	10.168.800	44.808.800	4.553.400	-34.281.500
41	Gesundheitsdienste	1.731.612,45	9.385.111,44	3.752.123,18	-7.286.968,48	1.832.800	12.135.600	3.907.400	-9.945.200	1.709.000	12.017.600	4.081.000	-10.064.300
42	Sportförderung	0,00	395.395,89	0,00	-395.395,89	0	795.500	8.100	-795.500	0	835.500	8.100	-835.500
51	Räumliche Planung und Entwicklung	70.889,81	760.181,09	567.281,26	-632.474,17	331.600	1.028.300	355.000	-639.000	300.900	989.900	410.900	-653.200
52	Bauen und Wohnen	1.092.705,57	1.974.487,12	1.582.584,31	-680.536,79	981.600	2.219.000	1.766.100	-1.071.400	1.021.100	2.214.800	1.909.200	-1.043.700
53	Ver- und Entsorgung	29.251.721,00	26.761.636,84	521.835,81	2.688.298,31	25.643.900	25.664.000	490.400	192.900	28.620.500	26.261.300	549.000	2.572.500
54	Verkehrsflächen- und -anlagen, ÖPNV	3.604.451,58	4.042.713,98	441.342,75	-429.989,04	7.320.400	13.896.600	651.600	-6.594.000	8.261.900	12.987.700	503.200	-4.714.000
55	Natur- und Landschaftspflege	118.530,56	61.652,18	0,00	56.878,38	74.400	570.400	403.800	-507.500	98.800	632.100	538.400	-540.100
56	Umweltschutz	187.339,30	2.695.407,11	2.113.883,57	-2.275.041,22	398.300	4.894.400	1.594.200	-4.261.700	869.300	2.666.700	1.774.100	-1.618.600
57	Wirtschaft und Tourismus	16.600,00	16.872.162,45	105.730,22	-16.848.559,83	2.537.600	2.187.600	132.800	535.200	90.300	1.733.000	149.800	-1.637.700
61	Allgemeine Finanzwirtschaft	99.864.805,57	3.166.433,96	0,00	96.698.371,61	116.422.800	5.860.000	0	110.553.000	121.455.000	5.592.000	0	115.863.000
Summe		297.137.048,44	309.471.401,07	32.120.737,86	-12.319.986,80	279.810.400	301.010.800	33.433.900	-21.200.400	289.767.900	298.757.900	35.203.700	-8.990.000

Anmerkung:

Zum getrennten Nachweis der Personalaufwendungen der Verwaltung von denen der Einrichtungen und Betriebe ist unter der Gesamtsumme der Spalten 5 (Personalaufwendungen Vorvorjahr), 9 (Personalaufwendungen Vorjahr) und 13 (Personalaufwendungen Haushaltsjahr) für die Produktgruppen 111, 121, 122 (ohne polizeiliche Aufgaben), 128 (hier nur Verwaltungsdienststellen des Zivil- und Katastrophenschutzes), 311 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 312 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 313 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 321 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 343 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 344 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 351 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 341 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 361 (hier nur Verwaltung) ohne Leistungsbezug, 362 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 363 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 414, 421 (hier nur Verwaltung – Sportamt), 511, 521, 522 (hier nur Verwaltung – Wohnbauförderung), 523, 554, 571 (hier nur Verwaltungsdienststellen für Wirtschafts- und Verkehrsförderung), 612 (hier Zuführung zur Versorgungsrücklage und Leistungsentgelte gem. §18 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst – Veranschlagung in Konto 5499 „Aufwendungen aus der Zuführung zu sonstigen Rückstellungen“) jeweils zusammen aufzunehmen:

„Davon Verwaltung 25.598.900 EUR bzw. 85,24 EUR/Ew.“

Unter dem Begriff „Verwaltung“ sind die Personalaufwendungen folgender Produktgruppen zu erfassen:

111, 121, 122 (ohne polizeiliche Aufgaben), 128 (hier nur Verwaltungsdienststellen des Zivil- und Katastrophenschutzes), 311 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 312 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 313 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 321 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 343 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 344 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 351 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 341 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 361 (hier nur Verwaltung) ohne Leistungsbezug, 362 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 363 (hier nur Verwaltung ohne Leistungsbezug), 414, 421 (hier nur Verwaltung – Sportamt), 511, 521, 522 (hier nur Verwaltung – Wohnbauförderung), 523, 554, 571 (hier nur Verwaltungsdienststellen für Wirtschafts- und Verkehrsförderung), 612 (hier Zuführung zur Versorgungsrücklage und Leistungsentgelte gem. §18 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst – Veranschlagung in Konto 5499 „Aufwendungen aus der Zuführung zu sonstigen Rückstellungen“).

¹ einschließlich der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

² Personalaufwendungen sind Aufwendungen der Kontengruppe 50

³ Produktbereich

Übersicht über Einzahlungen und Auszahlungen nach Produktbereichen

Ein- und Auszahlungen		2006						2007						2008					
		Verwaltungstätigkeit			Investitionen			Verwaltungstätigkeit			Investitionen			Verwaltungstätigkeit			Investitionen		
		Einzahlung	Auszahlung	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
11	Innere Verwaltung	21.821.393,52	11.446.537,87	10.374.855,65	943,00	350.017,32	-349.074,32	498.400	11.621.800	-11.123.400	491.500	1.353.000	-861.500	1.159.000	12.533.100	-11.374.100	0	845.400	-845.400
12	Sicherheit und Ordnung	7.542.599,13	7.419.815,23	122.783,90	427.560,65	813.935,30	-386.374,65	6.874.700	8.017.400	-1.142.700	535.300	1.228.700	-693.400	6.928.700	8.289.500	-1.360.800	408.100	4.268.100	-3.860.000
21	Schulträgeraufgaben	1.339.310,19	1.333.152,67	6.157,52	230.351,30	1.399.710,65	1.169.359,35	1.352.300	1.302.400	49.900	100.800	1.734.000	-1.633.200	1.937.700	1.301.500	636.200	58.400	2.846.000	-2.787.600
22	Sonderschulen	80.811,25	1.352.258,86	-1.271.447,61	134.526,76	1.000.300,81	-865.774,05	64.300	1.381.300	-1.317.000	454.500	1.013.300	-558.800	98.400	1.474.500	-1.376.100	707.000	1.209.100	-502.100
23	Berufsfach- und Fachschulen	715.596,49	3.879.724,07	-3.164.127,58	492.250,00	2.611.627,44	2.119.377,44	597.400	3.675.700	-3.078.300	561.400	2.522.000	-1.960.600	687.000	4.325.100	-3.638.100	373.400	2.914.700	-2.541.300
24	Schülerbeförderung	313.664,17	2.916.724,45	-2.603.060,28	533.412,08	554.452,16	-21.040,08	275.100	2.781.900	-2.506.800	31.500	251.900	-220.400	283.000	2.810.900	-2.527.900	0	1.900	-1.900
25	Wissenschaft, Museen, zoologische und botanische Gärten	107.894,35	439.543,86	-331.649,51	0,00	0,00	0,00	142.500	508.500	-366.000	0	67.000	-67.000	153.300	520.100	-366.800	0	4.800	-4.800
26	Theater, Musikpflege, Musikschulen	0,00	19.145,00	-19.145,00	0,00	0,00	0,00	0	51.200	-51.200	0	0	0	0	164.800	-164.800	0	16.000	-16.000
27	Volkshochschulen	0,00	81.946,58	-81.946,58	0,00	0,00	0,00	0	93.400	-93.400	0	0	0	0	93.400	-93.400	0	0	0
28	Heimat- und sonstige Kulturpflege	3.973,00	228.448,76	-224.475,76	0,00	0,00	0,00	1.000	29.600	-28.600	0	0	0	1.000	88.500	-87.500	0	8.000	-8.000
29	Kirchen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	Soziale Hilfen nach dem SGB und Asylb.	95.428.224,50	135.834.819,65	-40.406.595,15	0,00	0,00	0,00	93.254.400	140.719.600	-47.465.200	0	100.000	-100.000	93.288.500	138.431.500	-45.143.000	0	5.800	-5.800
32	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz, Kriegsopferfürsorge und ähnliche Maßnahmen	959.885,97	1.796.410,47	-836.524,50	0,00	0,00	0,00	1.282.500	1.305.000	-22.500	0	0	0	1.282.600	1.331.000	-48.400	0	0	0
33	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	726.500,00	925.200,00	-198.700,00	0,00	0,00	0,00	50.100	256.700	-206.600	0	0	0	50.100	256.600	-206.500	0	0	0
34	Unterhaltsvorschussleistungen	4.171.254,84	4.088.558,28	82.696,56	0,00	0,00	0,00	3.792.000	4.366.200	-574.200	0	0	0	3.930.500	4.434.200	-503.700	0	0	0
35	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	4.858,60	1.374.048,02	-1.369.189,42	0,00	0,00	0,00	0	151.200	-151.200	0	0	0	0	70.000	-70.000	0	0	0
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	16.699.279,81	40.531.558,96	-23.832.279,15	0,00	209.851,68	-209.851,68	10.168.000	42.155.800	-31.987.800	0	198.400	-198.400	10.150.900	43.133.000	-32.982.100	0	760.100	-760.100
41	Gesundheitsdienste	1.873.516,45	9.021.251,35	-7.147.734,90	0,00	94.682,00	-94.682,00	1.828.500	10.072.800	-8.244.300	2.900.000	2.906.200	-6.200	1.702.700	9.579.300	-7.876.600	2.900.000	2.917.500	-17.500
42	Sportförderung	0,00	395.395,89	-395.395,89	0,00	318.198,93	-318.198,93	0	403.700	-403.700	0	382.800	-382.800	0	506.400	-506.400	0	233.100	-233.100

Ein- und Auszahlungen		2006						2007						2008					
		Verwaltungstätigkeit			Investitionen			Verwaltungstätigkeit			Investitionen			Verwaltungstätigkeit			Investitionen		
		Einzahlung	Auszahlung	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo	Einzahlung	Auszahlung	Saldo
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
51	Räumliche Planung und Entwicklung	66.089,17	705.713,98	-639.624,81	0,00	0,00	0,00	331.600	952.700	-621.100	0	1.000	-1.000	300.900	931.200	-630.300	0	700	-700
52	Bauen und Wohnen	1.014.643,25	1.758.728,35	-744.085,10	0,00	17.450,00	-17.450,00	1.081.900	1.946.100	-864.200	0	19.000	-19.000	1.116.500	1.913.200	-796.700	0	3.300	-3.300
53	Ver- und Entsorgung	29.172.315,17	26.120.466,46	3.051.848,71	0,00	0,00	0,00	25.643.900	24.687.000	956.900	0	10.000	-10.000	28.606.500	25.998.600	2.607.900	0	10.000	-10.000
54	Verkehrsflächen und- anlagen, ÖPNV	3.532.573,16	4.537.470,01	-1.004.896,85	1.097.809,52	1.095.975,02	1.834,50	7.410.800	10.164.000	-2.753.200	174.400	1.919.400	-1.745.000	8.034.500	8.619.400	-584.900	56.400	6.164.400	-6.108.000
55	Natur- und Landschaftspflege	229.760,50	60.450,41	169.310,09	0,00	216.609,86	-216.609,86	272.900	502.700	-229.800	0	210.000	-210.000	92.000	608.100	-516.100	210.000	210.000	0
56	Umweltschutz	164.675,31	2.592.744,26	-2.428.068,95	0,00	5.106,93	-5.106,93	369.600	2.311.600	-1.942.000	0	17.100	-17.100	189.100	2.359.100	-2.170.000	0	200	-200
57	Wirtschaft und Tourismus	16.000,00	16.891.170,50	-16.875.170,50	0,00	19.429,10	-19.429,10	2.537.000	2.018.900	518.100	0	0	0	89.700	1.709.200	-1.619.500	0	500	-500
61	Allgemeine Finanzwirtschaft	98.850.056,85	3.220.433,96	95.629.622,89	2.536.000,00	16.627.648,22	14.091.648,22	116.413.000	5.860.000	110.553.000	19.689.400	15.725.000	3.964.400	121.455.000	7.862.000	113.593.000	28.706.300	15.612.400	13.093.900
Summe		284.834.875,68	278.974.891,02	5.859.984,66	5.452.853,31	25.334.995,42	-19.882.142,11	274.241.900	277.337.200	-3.095.300	24.938.800	29.658.800	-4.720.000	281.537.600	279.344.200	2.193.400	33.419.600	38.032.000	-4.612.400



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt	Gesamtverwaltung
Budget / Teilbudget	AllgFinW	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktbereiche/ -gruppen	61	
Zugehörige Produkte	61100, 61200	

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Der Produktbereich "Zentrale Finanzleistungen" oder auch "Allgemeine Finanzwirtschaft" umfasst den gesamten Produktbereich 6 mit den Produktgruppen 611 und 612. Die Produktgruppe umfassen alle Haushaltsansätze, die nicht den verschiedenen Einzelbudgets bzw. Produkten zugeordnet sind (i.d.R. also allgemeine Deckungsmittel wie z.B. Steuereinnahmen, Kreisumlage und allgemeine Schlüsselzuweisungen, Kreditaufnahmen, Schuldendienst).
	Diese Mittel dienen dazu, den Zuschussbeträge der übrigen Budgets bzw. Produkte zu decken und die Schuldendienstverpflichtungen des Kreises zu erfüllen.
Auftragsgrundlage	Kreisordnung, Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Finanzausgleichsgesetz
Ziele	Bereitstellung von allgemeinen Finanzierungsmitteln zur Haushaltsbewirtschaftung.
Verantwortlich	Herr Schöning
Zielgruppe	Ehrenamtliche Selbstverwaltung und die gesamte Verwaltung.
Beteiligte Stellen	Landrat, Leitungsrunde, gesamte Verwaltung, Kreditwirtschaft und andere externe Stellen
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss
Bemerkungen	Bereitstellung der benötigten Mittel zur Deckung der Zuschussbeträge (Ergebnis) in den Ergebnisplänen der Fachbereiche, Fachdienste, Stabstellen und Referate der Kreisverwaltung.
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
40	1.	Steuern und ähnliche Abgaben		500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen *		114.640.000	120.381.000	127.141.000	131.694.000	134.706.500
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		3.100	0	0	0	0
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		35.500	0	0	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge		115.178.600	120.881.000	127.641.000	132.194.000	135.206.500
53	15.	- Transferaufwendungen		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		115.128.600	120.831.000	127.591.000	132.144.000	135.156.500
46	20.	+ Finanzerträge		1.234.400	574.000	375.000	387.000	355.700
55	21.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		5.810.000	5.542.000	5.642.000	5.790.000	5.850.000

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt	Gesamtverwaltung
Budget / Teilbudget	AllgFinW	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktbereich / -gruppe	61	
Zugehörige Produkte	61100, 61200	

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	22.	= Finanzergebnis (20.-21.)		-4.575.600	-4.968.000	-5.267.000	-5.403.000	-5.494.300
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		110.553.000	115.863.000	122.324.000	126.741.000	129.662.200
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		110.553.000	115.863.000	122.324.000	126.741.000	129.662.200
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		9.800	0	0	0	0
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		110.562.800	115.863.000	122.324.000	126.741.000	129.662.200

Erläuterungen zu 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen

61100 418110 Allgemeine Kreisumlage

Bei der Kreisumlage wurde bei der mittelfristigen Finanzplanung ein Umlagesatz von 37,75 % zugrunde gelegt. Die Umlagengrundlagen wurden aufgrund des Haushaltserlasses ermittelt.

Hinweis:

Der Erlass zum Finanzausgleich lag erst nach Beschlussfassung des Kreistages vor. Aus dem kommunalen Finanzausgleich (insb. Kreisschlüsselzuweisungen) ergeben sich Mehrerträge in Höhe von rund 8,1 Mio. EUR, die in einem Nachtragshaushaltsplan 2008 noch zu veranschlagen sind.

61200 411100 Schlüsselzuweisungen

Festbetrag gem. § 12 Abs. 2 FAG: Minus 3,221 Mio. EUR durch Abzug von den allg. Kreisschlüsselzuweisungen

61200 418110 Allgemeine Kreisumlage

davon Beitrag nach § 21 (2) AG-KHG: 2.895.600 EUR zu finanzieren.

Erläuterungen zu 14. - bilanzielle Abschreibungen

61200 573100 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen

Die Abschreibungen für Forderungsverluste werden flächendeckend erstmals ab 2007 ausgewiesen.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt	Gesamtverwaltung
Budget / Teilbudget	AllgFinW	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktbereich / -gruppe	61	
Zugehörige Produkte	61100, 61200	

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
60	1.	Steuern und ähnliche Abgaben		500.000	500.000	0	500.000	500.000	500.000
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		114.640.000	120.381.000	0	127.141.000	131.694.000	134.706.500
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		3.100	0	0	0	0	0
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		35.500	0	0	0	0	0
66	8.	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		1.234.400	574.000	0	375.000	387.000	355.700
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		116.413.000	121.455.000	0	128.016.000	132.581.000	135.562.200
75	13.	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		5.810.000	5.542.000	0	5.242.000	5.390.000	5.450.000
73	14.	- Transferauszahlungen		50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
74	15.	- sonstige Auszahlungen		0	2.270.000	0	2.270.000	2.270.000	2.270.000
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		5.860.000	7.862.000	0	7.562.000	7.710.000	7.770.000
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		110.553.000	113.593.000	0	120.454.000	124.871.000	127.792.200
684	21.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		10.000	0	0	0	0	0
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen		10.000	0	0	0	0	0
784	30.	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		5.000	0	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		5.000	0	0	0	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		5.000	0	0	0	0	0

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Budgetinformationen		
Übergeordnetes Budget	Gesamt	Gesamtverwaltung
Budget / Teilbudget	AllgFinW	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktbereich / -gruppe	61	
Zugehörige Produkte	61100, 61200	

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	26.365.000	21,71	150.161.300	100,00
	Aufwendungen	5.592.000	100,00	23.474.400	100,00
		20.773.000	17,93	126.686.900	100,00
Prozess	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
pflicht mit Ermessen	Erträge	95.090.000	78,29	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		95.090.000	82,07	0	0,00
pflichtige SV	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	0	0,00	131.881.000	87,83
	Aufwendungen	3.542.700	63,35	21.475.100	91,48
		-3.542.700	-3,06	110.405.900	87,15

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	121.455.000	100,00	18.280.300	12,17
	Aufwendungen	2.049.300	36,65	1.999.300	8,52
		119.405.700	103,06	16.281.000	12,85



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Budget / Teilbudget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Produktbereiche/ -gruppen	11,51,57,54
Zugehörige Produkte	11111,11112,11153,51130,11152,57100,57300,54700,54800,11132,11131,11121,11151

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Leitung der Kreisverwaltung und andere besondere Aufgaben
Auftragsgrundlage	Kreisordnung und andere Gesetze und Vorschriften
Ziele	Ziele werden in den Einzelbudgets bzw. Produkten dargestellt.
Verantwortlich	Herr Dr. Grimme
Zielgruppe	Einwohnerinnen und Einwohner, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Beteiligte Stellen	
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss
Bemerkungen	*) Budget im Sinne des § 20 GemHVO-Doppik, Budget lfd. Nr. 1

Dieser Bereich teilt sich vollständig in Teilpläne auf. Die Produktkonten/Haushaltsstellen und Produkte werden in den Teilplänen nachgewiesen. Soweit im Ergebnis- bzw. Finanzplan Werte dargestellt werden, handelt es sich um Summen der untergeordneten Produktgruppen bzw. Produkte.

Operationale Ziele	keine, siehe jeweilige Teilpläne
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		1.200	1.000	1.000	1.000	1.000
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		5.300	6.000	6.000	6.000	6.000
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		9.400	9.400	500	500	500
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
	10.	= Ordentliche Erträge		20.500	21.000	12.100	12.100	12.100
50	11.	- Personalaufwendungen		1.763.500	1.876.800	1.887.300	1.910.600	1.914.200
51	12.	- Versorgungsaufwendungen		7.600	7.600	7.600	7.600	7.600
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		66.100	68.300	61.300	61.300	61.300
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		10.800	6.300	6.600	4.300	3.300
53	15.	- Transferaufwendungen		83.500	89.900	83.500	83.500	83.500
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		394.400	403.100	403.100	403.100	403.100
542 920	17.	davon Verfügungsmittel		4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		2.325.900	2.452.000	2.449.400	2.470.400	2.473.000
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-2.305.400	-2.431.000	-2.437.300	-2.458.300	-2.460.900



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Budget / Teilbudget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Produktbereiche/ -gruppen	11,41,51,12,21,
Zugehörige Produkte	11144,11171,11187,11185,11172,11173,11184,41100,51120,11174,11181,11182,11183,11189,11199,122 29,12609,12729,21719,21729,

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Das Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service ist verantwortlich für die führungsunterstützende Zuarbeit der Leitungsrunde in allen steuerungsrelevanten und fachbereichsübergreifenden Angelegenheiten. Dieses umfasst insbesondere die Vorbereitung, Planung und Zielkontrolle in den Handlungsfeldern: Steuerung & Finanzen, Personal, Organisation, Qualität & Bürgerorientierung und allgemeines Management. Daneben werden diverse interne Dienstleistungen für die Gesamtverwaltung erstellt.
Auftragsgrundlage	Kreisordnung, Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Hauptsatzung, Steuerungskonzept des Kreises Pinneberg
Ziele	Effiziente und effektive Unterstützung der Aufgabenwahrnehmung des Landrats u.a. durch Gewährleistung einer einheitlichen Ausrichtung aller Aktivitäten der Verwaltung auf übergeordnete strategische Ziele; Arbeits- und Gesundheitsschutz
Verantwortlich	Herr Willmann
Zielgruppe	Leitungsrunde, Landrat, gesamte Kreisverwaltung, ehrenamtliche Selbstverwaltung
Beteiligte Stellen	Gesamte Kreisverwaltung
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss
Bemerkungen	*) Budget im Sinne des § 20 GemHVO-Doppik, Budget lfd. Nr. 3 Dieses Referat teilt sich vollständig in Teilpläne auf. Die Produktkonten/Haushaltsstellen und Produkte werden in den Teilplänen nachgewiesen. Soweit im Ergebnis- bzw. Finanzplan Werte dargestellt werden, handelt es sich um Summen der untergeordneten Produktgruppen bzw. Produkte.
Operationale Ziele	keine, siehe jeweilige Teilpläne
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		131.000	126.900	126.900	126.900	126.900
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		271.400	322.900	302.000	290.000	290.000
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		930.100	1.428.700	1.338.900	1.306.600	1.275.800
471	8.	+ Aktivierte Eigenleistungen		85.800	0	0	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge		1.421.900	1.882.100	1.771.400	1.727.100	1.696.300
50	11.	- Personalaufwendungen		5.203.500	5.448.400	5.211.100	5.231.600	5.280.800
51	12.	- Versorgungsaufwendungen		1.361.500	1.307.300	1.259.000	1.259.000	1.259.000
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.689.200	3.273.400	2.596.700	4.067.700	4.065.700
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		2.232.100	1.551.300	1.436.600	7.471.100	1.140.800

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Budget / Teilbudget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Produktbereich / -gruppe	11,41,51,12,21,
Zugehörige Produkte	11144,11171,11187,11185,11172,11173,11184,41100,51120,11174,11181,11182,11183,11189,12229,12609,12729,21719,21729,

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		871.200	1.403.500	868.400	868.200	868.200
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		11.357.500	12.983.900	11.371.800	18.897.600	12.614.500
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-9.935.600	-11.101.800	-9.600.400	-17.170.500	-10.918.200
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-9.935.600	-11.101.800	-9.600.400	-17.170.500	-10.918.200
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-9.935.600	-11.101.800	-9.600.400	-17.170.500	-10.918.200
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		4.213.800	5.798.500	5.489.300	11.445.200	5.145.200
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		265.500	398.900	398.900	398.900	398.900
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-5.987.300	-5.702.200	-4.510.000	-6.124.200	-6.171.900

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		3.600	3.600	0	3.600	3.600	3.600
641- 642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte		131.000	126.900	0	126.900	126.900	126.900
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		271.400	322.900	0	302.000	290.000	290.000
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		90.100	113.900	0	113.900	113.900	113.900
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		496.100	567.300	0	546.400	534.400	534.400
70	10.	- Personalauszahlungen		5.031.600	5.265.400	0	5.006.500	5.032.600	5.060.500
71	11.	- Versorgungsauszahlungen		445.600	398.300	0	350.000	350.000	350.000
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.702.500	3.273.400	0	2.596.700	4.067.700	4.065.700
74	15.	- sonstige Auszahlungen		871.200	1.403.500	0	868.400	868.200	868.200
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		8.050.900	10.340.600	0	8.821.600	10.318.500	10.344.400

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Budget / Teilbudget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Produktbereich / -gruppe	11,41,51,12,21,
Zugehörige Produkte	11144,11171,11187,11185,11172,11173,11184,41100,51120,11174,11181,11182,11183,11189,11199,12229,12609,12729,21719,21729,

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-7.554.800	-9.773.300	0	-8.275.200	-9.784.100	-9.810.000
682	19.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden		490.000	0	0	0	0	0
683	20.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen		1.500	0	0	0	0	0
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen		491.500	0	0	0	0	0
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnah- men		85.000	85.000	0	85.000	85.000	85.000
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		410.700	455.300	0	160.000	160.000	75.000
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen		850.000	5.770.600	500.000	1.876.700	850.700	117.000
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		1.345.700	6.310.900	500.000	2.121.700	1.095.700	277.000
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-854.200	-6.310.900	-500.000	-2.121.700	-1.095.700	-277.000

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	1.912.500	24,90	347.500	61,26
	Aufwendungen	4.621.200	34,53	4.560.100	27,39
		-2.708.700	47,50	-4.212.600	26,19
Prozess	Erträge	5.581.200	72,67	32.900	5,80
	Aufwendungen	8.488.800	63,43	7.082.600	42,53
		-2.907.600	50,99	-7.049.700	43,83
pflicht mit Ermessen	Erträge	60.000	0,78	60.000	10,58
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		60.000	-1,05	60.000	-0,37

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Budget / Teilbudget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Produktbereich / -gruppe	11,41,51,12,21,
Zugehörige Produkte	11144,11171,11187,11185,11172,11173,11184,41100,51120,11174,11181,11182,11183,11189,12229,12609,12729,21719,21729,

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflichtige SV	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	4.718.600	28,34
		0	0,00	-4.718.600	29,34
pflichtige SV mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	39.500	0,30	39.500	0,24
		-39.500	0,69	-39.500	0,25
freiwillig m.V.	Erträge	126.900	1,65	126.900	22,37
	Aufwendungen	158.200	1,18	158.400	0,95
		-31.300	0,55	-31.500	0,20
freiwillig m.R.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	17.200	0,10
		0	0,00	-17.200	0,11
freiwillig	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	75.100	0,56	75.100	0,45
		-75.100	1,32	-75.100	0,47

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	7.680.600	100,00	567.300	100,00
	Aufwendungen	13.382.800	100,00	16.651.500	100,00
		-5.702.200	100,00	-16.084.200	100,00

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Budget / Teilbudget	070100 Leitung Referat II
Produktbereiche/ -gruppen	11
Zugehörige Produkte	11144

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Leitung des Referats nach den Grundsätzen des Steuerungskonzepts des Kreises
Auftragsgrundlage	Organisationsverfügung des Landrats
Ziele	Leitung der Teilbereiche des Referats, um die Verwaltung mit Steuerungsunterstützungs- und Dienstleistungen zu versorgen.
Verantwortlich	Herr Willmann
Zielgruppe	Gesamte Verwaltung
Beteiligte Stellen	Landrat, gesamte Verwaltung
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss
Bemerkungen	
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	23.900	0	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge		0	23.900	0	0	0
50	11.	- Personalaufwendungen *		253.600	193.800	186.900	162.600	164.700
51	12.	- Versorgungsaufwendungen		53.100	0	0	0	0
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		0	200	200	200	200
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		311.500	198.800	191.900	167.600	169.700
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-311.500	-174.900	-191.900	-167.600	-169.700
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-311.500	-174.900	-191.900	-167.600	-169.700
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-311.500	-174.900	-191.900	-167.600	-169.700
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		15.000	25.100	25.100	25.100	25.100
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		300	5.000	5.000	5.000	5.000

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Budget / Teilbudget	070100 Leitung Referat II
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11144

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-296.800	-154.800	-171.800	-147.500	-149.600

Erläuterungen zu 11. - Personalaufwendungen

11144 501220 Leistungsentgelte tariflich Beschäftigte
Aufwendungen einschließlich der leistungsorientierten Bezahlung nach dem TVöD.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	23.900	0	0	0	0
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	23.900	0	0	0	0
70	10.	- Personalauszahlungen		243.200	226.200	0	217.000	218.000	219.000
71	11.	- Versorgungsauszahlungen		53.100	0	0	0	0	0
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		2.700	2.700	0	2.700	2.700	2.700
74	15.	- sonstige Auszahlungen		2.100	2.100	0	2.100	2.100	2.100
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		301.100	231.000	0	221.800	222.800	223.800
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-301.100	-207.100	0	-221.800	-222.800	-223.800
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen *		0	500	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		0	500	0	0	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		0	-500	0	0	0	0

Erläuterungen zu 29. + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

11144 783200 Beschaffung von Vermögen über 150,- EUR bis 1.000,- EUR
Es handelt sich um die Beschaffung von beweglichem Anlagevermögen über 1.000 EUR für die Referatsleitung

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Budget / Teilbudget	070100 Leitung Referat II
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11144

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	25.100	51,22	0	0,00
	Aufwendungen	7.500	3,68	2.400	1,04
		17.600	-11,37	-2.400	1,16
Prozess	Erträge	23.900	48,78	23.900	100,00
	Aufwendungen	196.300	96,32	229.100	98,96
		-172.400	111,37	-205.200	98,84

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	49.000	100,00	23.900	100,00
	Aufwendungen	203.800	100,00	231.500	100,00
		-154.800	100,00	-207.600	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Budget / Teilbudget	071000 Abteilung Finanzen
Produktbereiche/ -gruppen	11
Zugehörige Produkte	11171,11187,11185

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Planung, Bewirtschaftung und Abwicklung des doppelhaushalts, sowie Erstellung der Jahresrechnung und der Bilanz des Kreises Pinneberg, Kreditmanagement.
Auftragsgrundlage	Kreisordnung (KrO), Gemeindeordnung (GO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO-Doppik) sowie der Ausführungsanweisung zur GemHVO-Doppik, Verordnungen zum Produkt- und Kontenrahmen sowie zur Anlagenbuchführung, Recht des Kreises, Steuerungskonzept
Ziele	Effiziente und effektive Unterstützung der Aufgabenwahrnehmung der Führungskräfte und der ehrenamtlichen Selbstverwaltung durch Sicherstellung einer geordneten doppelhaushaltsplan und sowie der finanziellen Handlungsfähigkeit und Liquidität des Kreises.
Verantwortlich	Herr Schöning
Zielgruppe	Landrat, gesamte Kreisverwaltung, ehrenamtliche Selbstverwaltung
Beteiligte Stellen	Gesamte Kreisverwaltung
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss
Bemerkungen	Die Abteilung Finanzen wurde in 2006 durch Organisationsverfügung des Landrats aus dem Team Finanzen des bisherigen Referats Zentrale Steuerungsunterstützung und der Abteilung Rechnungswesen (Kreiskasse) des inneren Service gebildet.
Operationale Ziele	keine, siehe jeweilige Teilpläne
Weitere Erläuterungen	Das Team Finanzen ist für die Einführung des neuen kommunalen Haushaltsrechts (Doppik) zuständig.

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		72.700	95.000	95.000	95.000	95.000
	10.	= Ordentliche Erträge		72.700	95.000	95.000	95.000	95.000
50	11.	- Personalaufwendungen		893.600	955.700	926.200	935.800	945.600
51	12.	- Versorgungsaufwendungen		4.600	0	0	0	0
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		64.500	66.700	66.700	66.700	66.700
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		348.900	292.700	277.200	248.600	220.400
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		168.000	135.200	135.200	135.200	135.200
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		1.479.600	1.450.300	1.405.300	1.386.300	1.367.900
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-1.406.900	-1.355.300	-1.310.300	-1.291.300	-1.272.900
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-1.406.900	-1.355.300	-1.310.300	-1.291.300	-1.272.900
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-1.406.900	-1.355.300	-1.310.300	-1.291.300	-1.272.900

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Budget / Teilbudget	071000 Abteilung Finanzen
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11171,11187,11185

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		622.600	684.700	684.700	684.700	684.700
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		42.900	51.200	51.200	51.200	51.200
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-827.200	-721.800	-676.800	-657.800	-639.400

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0	0
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		72.700	95.000	0	95.000	95.000	95.000
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		72.700	95.000	0	95.000	95.000	95.000
70	10.	- Personalauszahlungen		864.500	910.400	0	876.100	880.800	885.500
71	11.	- Versorgungsauszahlungen		4.600	0	0	0	0	0
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		64.500	66.700	0	66.700	66.700	66.700
74	15.	- sonstige Auszahlungen		168.000	135.200	0	135.200	135.200	135.200
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.101.600	1.112.300	0	1.078.000	1.082.700	1.087.400
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.028.900	-1.017.300	0	-983.000	-987.700	-992.400
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		85.000	85.000	0	85.000	85.000	85.000
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		6.200	3.500	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		91.200	88.500	0	85.000	85.000	85.000
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-91.200	-88.500	0	-85.000	-85.000	-85.000

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Budget / Teilbudget	071000 Abteilung Finanzen
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11171,11187,11185

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	260.100	33,36	35.000	36,84
	Aufwendungen	301.700	20,09	9.100	0,76
		-41.600	5,76	25.900	-2,34
Prozess	Erträge	459.600	58,95	0	0,00
	Aufwendungen	1.199.600	79,89	1.191.500	99,23
		-740.000	102,52	-1.191.500	107,75
pflicht mit Ermessen	Erträge	60.000	7,70	60.000	63,16
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		60.000	-8,31	60.000	-5,43
pflichtige SV mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
freiwillig m.V.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	100	0,01	100	0,01
		-100	0,01	-100	0,01
freiwillig	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	100	0,01	100	0,01
		-100	0,01	-100	0,01

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	779.700	100,00	95.000	100,00
	Aufwendungen	1.501.500	100,00	1.200.800	100,00
		-721.800	100,00	-1.105.800	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	071000 Abteilung Finanzen
Budget / Teilbudget	071100 Team Finanzen
Produktbereiche/ -gruppen	11
Zugehörige Produkte	11171,11187,11185

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Planung, Bewirtschaftung und Abwicklung des doppelten Haushalts, sowie Erstellung der Jahresrechnung und der Bilanz des Kreises Pinneberg, Kreditmanagement
Auftragsgrundlage	Kreisordnung (KrO), Gemeindeordnung (GO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO-Doppik) sowie der Ausführungsanweisung zur GemHVO-Doppik, Verordnungen zum Produkt- und Kontenrahmen sowie zur Anlagenbuchführung, Recht des Kreises, Steuerungskonzept
Ziele	Effiziente und effektive Unterstützung der Aufgabenwahrnehmung der Führungskräfte und ehrenamtlicher Selbstverwaltung durch Sicherstellung einer geordneten doppelten Haushaltsplanung sowie der finanziellen Handlungsfähigkeit und Liquidität des Kreises. Das Team Finanzen wird im ersten Halbjahr 2008 die Schlussbilanz 2007 des Kreises Pinneberg aufstellen.
Verantwortlich	Herr Schöning
Zielgruppe	Landrat, gesamte Kreisverwaltung, ehrenamtliche Selbstverwaltung
Beteiligte Stellen	Gesamte Kreisverwaltung und die ehrenamtliche Selbstverwaltung
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss
Bemerkungen	
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
	10.	= Ordentliche Erträge		1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
50	11.	- Personalaufwendungen *		285.700	345.400	310.700	314.300	318.000
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		49.400	52.000	52.000	52.000	52.000
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen *		302.100	290.800	275.300	246.800	218.700
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen *		76.100	62.100	62.100	62.100	62.100
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		713.300	750.300	700.100	675.200	650.800
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-711.900	-748.900	-698.700	-673.800	-649.400
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-711.900	-748.900	-698.700	-673.800	-649.400
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-711.900	-748.900	-698.700	-673.800	-649.400
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		48.200	81.000	81.000	81.000	81.000

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	071000 Abteilung Finanzen
Budget / Teilbudget	071100 Team Finanzen
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11171

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		29.700	39.100	39.100	39.100	39.100
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-693.400	-707.000	-656.800	-631.900	-607.500

Erläuterungen zu 11. - Personalaufwendungen

11171 501200 Dienstaufwendungen Tariflich Beschäftigte

Die Steigerungen bei den tariflich Beschäftigten resultiert aus der Verlagerung der Stelle der Bilanzbuchhalterin in das Team Finanzen.

Erläuterungen zu 14. - bilanzielle Abschreibungen

11171 571120 Abschreibungen auf gewährte Zuweisungen und Zuschüsse

Die Abschreibungen bezieht sich auf gewährte Investitionszuweisungen aus dem Kreisfonds an Gemeinden und Dritte. Sie wird ab 2007 berechnet und über die Zweckbindungsfrist (Rückzahlungsverpflichtung) ermittelt.

Erläuterungen zu 16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen

11171 543100 Geschäftsaufwendungen

Die Aufwendungen der Einführung der Doppik sind überwiegend in 2006 angefallen. Ab 2007 reduziert sich der Aufwand entsprechend.

11171 544100 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle

Die Erträge bei der Umsatzsteuer sind zweckgebunden für die Umsatzsteuerzahllast.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		1.400	1.400	0	1.400	1.400	1.400
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.400	1.400	0	1.400	1.400	1.400
70	10.	- Personalauszahlungen		269.100	317.400	0	281.500	283.900	286.300
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		49.400	52.000	0	52.000	52.000	52.000
74	15.	- sonstige Auszahlungen		76.100	62.100	0	62.100	62.100	62.100
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		394.600	431.500	0	395.600	398.000	400.400
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-393.200	-430.100	0	-394.200	-396.600	-399.000

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	071000 Abteilung Finanzen
Budget / Teilbudget	071100 Team Finanzen
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11171

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen*		85.000	85.000	0	85.000	85.000	85.000
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen *		1.300	500	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		86.300	85.500	0	85.000	85.000	85.000
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-86.300	-85.500	0	-85.000	-85.000	-85.000

Erläuterungen zu 27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

11171 781200 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen -Gemeinden-

Die Auszahlungen des Kreisfonds sind Zuweisungen für Investitionen und müssen über die Zweckbindungsfrist abgeschrieben werden.

Erläuterungen zu 29. + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

11171 783100 Beschaffung Anlagevermögen über 1.000,- EUR (netto)

Es handelt sich um eine Ergänzungsbeschaffung zum Finanzwesen (Auftragsmanagement) im Rahmen der Einführung der Doppik.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	1.400	1,70	1.400	100,00
	Aufwendungen	295.200	37,40	4.500	0,87
		-293.800	41,56	-3.100	0,60
Prozess	Erträge	81.000	98,30	0	0,00
	Aufwendungen	494.100	62,59	512.400	99,11
		-413.100	58,43	-512.400	99,38
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
pflichtige SV mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	071000 Abteilung Finanzen
Budget / Teilbudget	071100 Team Finanzen
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11171

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
freiwillig m.V.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
freiwillig	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	100	0,01	100	0,02
		-100	0,01	-100	0,02

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	82.400	100,00	1.400	100,00
	Aufwendungen	789.400	100,00	517.000	100,00
		-707.000	100,00	-515.600	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	071000 Abteilung Finanzen
Budget / Teilbudget	071200 Team Vollstreckung
Produktbereiche/ -gruppen	11
Zugehörige Produkte	11187

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Abwicklung aller öffentlich-rechtlicher Vollstreckungsfälle, Amtshilfe
Auftragsgrundlage	Landesverwaltungsgesetz (LVwG), Kreisordnung (KrO), Gemeindeordnung (GO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO-Doppik), Vollstreckungsrecht
Ziele	Fristgerechte Abwicklung aller öffentlich-rechtlicher Vollstreckungsfälle des Kreises Pinneberg
Verantwortlich	Herr Schöning
Zielgruppe	Zahlungspflichtige, gesamte Verwaltung, Dritte und anderen Behörden
Beteiligte Stellen	Gesamte Kreisverwaltung, andere Kommunalverwaltungen
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss
Bemerkungen	Das Teilbudget Vollstreckung wurde in 2006 aus der bisherigen Kreiskasse herausgetrennt. Die Trennung erfolgte aufgrund der besonderen Aufgabenwahrnehmung des Teams als Vollstreckungsbehörde.
Operationale Ziele	1. Vollstreckung innerhalb des Kreisgebietes : Wir wickeln mehr als 78 % aller Vollstreckungen zufriedenstellend durch Zahlungen oder Zweckerreichung ab. Im Regelfall sind die Vollstreckungsaufträge innerhalb von 6 Monaten abzuschließen. 2. Vollstreckung außerhalb des Kreisgebietes : Wir wickeln mehr als 75 % aller Vollstreckungen zufriedenstellend ab.
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		33.500	33.500	33.500	33.500	33.500
	10.	= Ordentliche Erträge		33.500	33.500	33.500	33.500	33.500
50	11.	- Personalaufwendungen		251.000	218.700	220.400	222.500	224.600
51	12.	- Versorgungsaufwendungen		4.600	0	0	0	0
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		12.000	6.300	6.300	6.300	6.300
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		8.800	500	500	400	300
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		38.000	23.000	23.000	23.000	23.000
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		314.400	248.500	250.200	252.200	254.200
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-280.900	-215.000	-216.700	-218.700	-220.700
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-280.900	-215.000	-216.700	-218.700	-220.700
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-280.900	-215.000	-216.700	-218.700	-220.700

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	071000 Abteilung Finanzen
Budget / Teilbudget	071200 Team Vollstreckung
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11187

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		216.800	225.100	225.100	225.100	225.100
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		6.200	3.600	3.600	3.600	3.600
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-70.300	6.500	4.800	2.800	800

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		33.500	33.500	0	33.500	33.500	33.500
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		33.500	33.500	0	33.500	33.500	33.500
70	10.	- Personalauszahlungen		244.100	215.000	0	216.500	218.400	220.300
71	11.	- Versorgungsauszahlungen		4.600	0	0	0	0	0
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		12.000	6.300	0	6.300	6.300	6.300
74	15.	- sonstige Auszahlungen		38.000	23.000	0	23.000	23.000	23.000
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		298.700	244.300	0	245.800	247.700	249.600
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-265.200	-210.800	0	-212.300	-214.200	-216.100
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		3.300	0	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		3.300	0	0	0	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-3.300	0	0	0	0	0

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	071000 Abteilung Finanzen
Budget / Teilbudget	071200 Team Vollstreckung
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11187

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	258.600	100,00	33.500	100,00
	Aufwendungen	2.800	1,11	2.300	0,94
		<hr/>		<hr/>	
		255.800	3.935,38	31.200	-14,80
Prozess	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	249.300	98,89	242.000	99,06
		<hr/>		<hr/>	
		-249.300	-3.835,38	-242.000	114,80

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	258.600	100,00	33.500	100,00
	Aufwendungen	252.100	100,00	244.300	100,00
		<hr/>		<hr/>	
		6.500	100,00	-210.800	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	071000 Abteilung Finanzen
Budget / Teilbudget	071300 Team Buchführung
Produktbereiche/ -gruppen	11
Zugehörige Produkte	11185

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Abwicklung aller Kassengeschäfte des Kreises Pinneberg.
Auftragsgrundlage	Kreisordnung (KrO), Gemeindeordnung (GO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO-Doppik), Recht des Kreises
Ziele	Durchführung der Finanzbuchführung nach den Regelungen des neuen kommunalen Haushaltsrechts (Doppik). Fistgerechte Abwicklung aller Kassenangelegenheiten des Kreises Pinneberg und Sicherstellung der finanziellen Handlungsfähigkeit und Liquidität des Kreises.
Verantwortlich	Frau Hatje
Zielgruppe	Zahlungspflichtige, Zahlungsempfänger, gesamte Verwaltung
Beteiligte Stellen	Gesamte Kreisverwaltung
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss
Bemerkungen	
Operationale Ziele	1. Wir wickeln mindestens 80 % der Offenen Posten zum Stichtag 31.12.2007 mit einer Fälligkeit in 2007 innerhalb von 12 Monaten ab, maximal 10 % davon durch Niederschlagung und Erlass der Forderungen. 2. Wir begrenzen die Außenstände des laufenden Jahres auf 5 % der fälligen Forderungen.
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		37.800	60.100	60.100	60.100	60.100
	10.	= Ordentliche Erträge		37.800	60.100	60.100	60.100	60.100
50	11.	- Personalaufwendungen		356.900	391.600	395.100	399.000	403.000
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		3.100	8.400	8.400	8.400	8.400
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen *		38.000	1.400	1.400	1.400	1.400
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		53.900	50.100	50.100	50.100	50.100
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		451.900	451.500	455.000	458.900	462.900
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-414.100	-391.400	-394.900	-398.800	-402.800
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-414.100	-391.400	-394.900	-398.800	-402.800
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-414.100	-391.400	-394.900	-398.800	-402.800
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		357.600	378.600	378.600	378.600	378.600

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	071000 Abteilung Finanzen
Budget / Teilbudget	071300 Team Buchführung
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11185

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		7.000	8.500	8.500	8.500	8.500
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-63.500	-21.300	-24.800	-28.700	-32.700

Erläuterungen zu 14. - bilanzielle Abschreibungen

11185 573100 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen
Die Abschreibungen werden flächendeckend erstmals ab 2007 ausgewiesen.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0	0
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		37.800	60.100	0	60.100	60.100	60.100
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		37.800	60.100	0	60.100	60.100	60.100
70	10.	- Personalauszahlungen		351.300	378.000	0	378.100	378.500	378.900
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		3.100	8.400	0	8.400	8.400	8.400
74	15.	- sonstige Auszahlungen		53.900	50.100	0	50.100	50.100	50.100
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		408.300	436.500	0	436.600	437.000	437.400
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-370.500	-376.400	0	-376.500	-376.900	-377.300
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.600	3.000	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		1.600	3.000	0	0	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-1.600	-3.000	0	0	0	0

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	071000 Abteilung Finanzen
Budget / Teilbudget	071300 Team Buchführung
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11185

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	100	0,02	100	0,17
	Aufwendungen	3.700	0,80	2.300	0,52
		-3.600	16,90	-2.200	0,58
Prozess	Erträge	378.600	86,30	0	0,00
	Aufwendungen	456.200	99,17	437.100	99,45
		-77.600	364,32	-437.100	115,21
pflicht mit Ermessen	Erträge	60.000	13,68	60.000	99,83
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		60.000	-281,69	60.000	-15,81
freiwillig m.V.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	100	0,02	100	0,02
		-100	0,47	-100	0,03

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	438.700	100,00	60.100	100,00
	Aufwendungen	460.000	100,00	439.500	100,00
		-21.300	100,00	-379.400	100,00

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Budget / Teilbudget	072000 Controlling
Produktbereiche/ -gruppen	11
Zugehörige Produkte	11172

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Das Zentrale Controlling ist verantwortlich für die führungsunterstützende Zuarbeit für den Landrat, die Führungskräfte und ehrenamtliche Selbstverwaltung in allen steuerungsrelevanten und fachbereichsübergreifenden Angelegenheiten. Dieses umfasst insbesondere die Vorbereitung, Planung und Zielkontrolle in den Handlungsfeldern: Steuerung und Finanzen, Personal, Organisation, Qualität und Bürgerorientierung sowie allgemeines Management.
Auftragsgrundlage	Kreisordnung, Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Hauptsatzung, Steuerungskonzept der Kreisverwaltung Pinneberg
Ziele	Effiziente und effektive Unterstützung der Aufgabenwahrnehmung der Geschäftsführung u.a. durch Gewährleistung einer einheitlichen Ausrichtung aller Aktivitäten der Verwaltung auf übergeordnete strategische Ziele
Verantwortlich	Herr Willmann
Zielgruppe	Landrat, gesamte Kreisverwaltung, ehrenamtliche Selbstverwaltung
Beteiligte Stellen	Gesamte Kreisverwaltung
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss
Bemerkungen	
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
50	11.	- Personalaufwendungen		181.200	191.600	193.300	195.700	198.200
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.600	2.800	2.800	2.800	2.800
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		0	300	300	300	300
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		3.000	2.800	2.800	2.800	2.800
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		186.800	197.500	199.200	201.600	204.100
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-186.800	-197.500	-199.200	-201.600	-204.100
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-186.800	-197.500	-199.200	-201.600	-204.100
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-186.800	-197.500	-199.200	-201.600	-204.100
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		5.800	5.800	5.800	5.800	5.800
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		53.800	18.000	18.000	18.000	18.000
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-234.800	-209.700	-211.400	-213.800	-216.300

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Budget / Teilbudget	072000 Controlling
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11172

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
70	10.	- Personalauszahlungen		159.400	164.200	0	164.800	166.200	167.600
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		2.600	2.800	0	2.800	2.800	2.800
74	15.	- sonstige Auszahlungen		3.000	2.800	0	2.800	2.800	2.800
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		165.000	169.800	0	170.400	171.800	173.200
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-165.000	-169.800	0	-170.400	-171.800	-173.200

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	0	0,00	0	
	Aufwendungen	7.000	3,25	6.700	3,95
		-7.000	3,34	-6.700	3,95
Prozess	Erträge	5.800	100,00	0	
	Aufwendungen	208.500	96,75	163.100	96,05
		-202.700	96,66	-163.100	96,05
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Budget / Teilbudget	072000 Controlling
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11172

Umfassende Ressourcenverantwortung

	Ergebnisplan		Finanzplan	
	Ansatz	in %	Ansatz	in %
Erträge	5.800	100,00	0	
Aufwendungen	215.500	100,00	169.800	100,00
	-209.700	100,00	-169.800	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Budget / Teilbudget	073000 Abteilung Personal
Produktbereiche/ -gruppen	11,41,51
Zugehörige Produkte	11173,11184,41100,51120,11174

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Unterstützen und beraten der Verwaltungseinheiten in allen Personalfragen; Umsetzen von Personalmaßnahmen
Auftragsgrundlage	Kreisordnung, Gemeindeordnung, Personalwirtschaftliche Ziele und Rahmenregelungen
Ziele	Sicherstellung der personellen Handlungsfähigkeit
Verantwortlich	Frau Tiedt
Zielgruppe	Landrat, alle Leitungskräfte und Beschäftigte des Kreises, ehrenamtliche Selbstverwaltung
Beteiligte Stellen	Gesamte Kreisverwaltung
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss
Bemerkungen	
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		77.100	87.100	87.100	87.100	87.100
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		350.000	1.307.000	1.225.000	1.192.700	1.161.900
	10.	= Ordentliche Erträge		427.100	1.394.100	1.312.100	1.279.800	1.249.000
50	11.	- Personalaufwendungen		1.898.400	1.993.600	1.781.300	1.795.500	1.809.900
51	12.	- Versorgungsaufwendungen		1.287.600	1.307.300	1.259.000	1.259.000	1.259.000
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		155.800	146.000	137.600	134.600	132.600
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		2.300	3.000	2.800	2.600	2.100
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		61.200	89.500	89.400	89.400	89.400
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		3.405.300	3.539.400	3.270.100	3.281.100	3.293.000
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-2.978.200	-2.145.300	-1.958.000	-2.001.300	-2.044.000
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-2.978.200	-2.145.300	-1.958.000	-2.001.300	-2.044.000
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-2.978.200	-2.145.300	-1.958.000	-2.001.300	-2.044.000
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		356.700	131.100	131.100	131.100	131.100
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		46.400	63.200	63.200	63.200	63.200

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Budget / Teilbudget	073000 Abteilung Personal
Produktbereich / -gruppe	11,41,51
Zugehörige Produkte	11173,11184,41100,51120,11174

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-2.667.900	-2.077.400	-1.890.100	-1.933.400	-1.976.100

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		77.100	87.100	0	87.100	87.100	87.100
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		77.100	87.100	0	87.100	87.100	87.100
70	10.	- Personalauszahlungen		1.836.000	1.930.900	0	1.711.500	1.718.500	1.725.600
71	11.	- Versorgungsauszahlungen		378.600	398.300	0	350.000	350.000	350.000
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		155.800	146.000	0	137.600	134.600	132.600
74	15.	- sonstige Auszahlungen		61.200	89.500	0	89.400	89.400	89.400
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.431.600	2.564.700	0	2.288.500	2.292.500	2.297.600
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.354.500	-2.477.600	0	-2.201.400	-2.205.400	-2.210.500
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	4.500	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		0	4.500	0	0	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		0	-4.500	0	0	0	0

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Budget / Teilbudget	073000 Abteilung Personal
Produktbereich / -gruppe	11,41,51
Zugehörige Produkte	11173,11184,41100,51120,11174

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	1.394.100	91,40	87.100	100,00
	Aufwendungen	1.317.000	36,56	405.000	15,76
		77.100	-3,71	-317.900	12,81
Prozess	Erträge	131.100	8,60	0	0,00
	Aufwendungen	2.284.100	63,40	2.145.700	83,52
		-2.153.000	103,64	-2.145.700	86,45
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
pflichtige SV mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	1.500	0,04	1.500	0,06
		-1.500	0,07	-1.500	0,06
freiwillig m.V.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
freiwillig m.R.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	17.000	0,66
		0	0,00	-17.000	0,68

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	1.525.200	100,00	87.100	100,00
	Aufwendungen	3.602.600	100,00	2.569.200	100,00
		-2.077.400	100,00	-2.482.100	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	073000 Abteilung Personal
Budget / Teilbudget	073100 Team Personalsteuerung und -beratung
Produktbereiche/ -gruppen	11
Zugehörige Produkte	11173

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Unterstützen und beraten der Verwaltungseinheiten in allen Fragen der personalwirtschaftlichen Steuerung; Umsetzen von Personalmaßnahmen
Auftragsgrundlage	Kreisordnung, Gemeindeordnung, Hauptsatzung; Verfügung des Landrates, Personalwirtschaftliche Ziele und Rahmenregelungen des Kreises Pinneberg
Ziele	Sicherstellung der personellen Handlungsfähigkeit; Effektive und effiziente Unterstützung des Landrates und der Führungskräfte in ihrer Aufgabenwahrnehmung bei der Steuerung der Gesamtverwaltung im Zielfeld Personal. Ziel ist hierbei insbesondere, eine Ausrichtung auf einheitliche und verbindlich vereinbarte personalwirtschaftliche Grundsätze zu gewährleisten.
Verantwortlich	Frau Tiedt
Zielgruppe	Gesamte Verwaltung
Beteiligte Stellen	Gesamte Verwaltung, Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss
Bemerkungen	
Operationale Ziele	<p>1. Unterstützung und Beratung der Führungskräfte durch Überwachung einer effektiven und effizienten Personalentwicklung auf der Grundlage der geltenden Steuerungsprinzipien. Personalwirtschaft: Anteil der extern ausgeschriebenen Stellen durch interne personalwirtschaftliche Beratung auf ein Mindestmaß reduzieren/Minimieren des Aufwandes für Personalwirtschaft in den Bereichen durch (Begleitung bei Stellenbesetzungen und Auswahlverfahren sowie Dokumentation der Umsetzung der Personalentwicklungsgrundsätze, Beratung bei der Personalplanung etc.)</p> <p>2. Abwicklung von Personalentscheidungen (von der Einstellung bis zur Beendigung) entsprechend den zeitlichen Vorgaben.</p> <p>3. Aufstellen des Stellenplans zweimal jährlich</p>
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		2.100	5.100	5.100	5.100	5.100
	10.	= Ordentliche Erträge		2.100	5.100	5.100	5.100	5.100
50	11.	- Personalaufwendungen *		1.296.400	1.486.100	1.494.600	1.504.500	1.514.500
51	12.	- Versorgungsaufwendungen		28.600	0	0	0	0
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		133.400	110.600	104.200	101.200	99.200
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		0	1.300	1.100	1.000	1.000
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen *		53.000	84.000	84.000	84.000	84.000
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		1.511.400	1.682.000	1.683.900	1.690.700	1.698.700
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-1.509.300	-1.676.900	-1.678.800	-1.685.600	-1.693.600

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	073000 Abteilung Personal
Budget / Teilbudget	073100 Team Personalsteuerung und -beratung
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11173

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-1.509.300	-1.676.900	-1.678.800	-1.685.600	-1.693.600
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-1.509.300	-1.676.900	-1.678.800	-1.685.600	-1.693.600
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		28.100	15.400	15.400	15.400	15.400
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		39.500	57.200	57.200	57.200	57.200
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-1.520.700	-1.718.700	-1.720.600	-1.727.400	-1.735.400

Erläuterungen zu 11. - Personalaufwendungen

11173 504100 Beihilfen und Unterstützungsleistungen und dgl. für Beschäftigte
Die Beihilfeaufwendungen werden noch umgeplant, um diese als Rückstellung auf die Gesamtverwaltung zu verteilen.

Erläuterungen zu 16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen

11173 544100 Schwerbehindertenabgabe
Der Kreis Pinneberg zahlt jährlich eine Schwerbehindertenabgabe von etwa 8.000,- EUR.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		2.100	5.100	0	5.100	5.100	5.100
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.100	5.100	0	5.100	5.100	5.100
70	10.	- Personalauszahlungen		1.262.400	1.476.700	0	1.480.400	1.485.500	1.490.700
71	11.	- Versorgungsauszahlungen		28.600	0	0	0	0	0
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		133.400	110.600	0	104.200	101.200	99.200
74	15.	- sonstige Auszahlungen		53.000	84.000	0	84.000	84.000	84.000
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.477.400	1.671.300	0	1.668.600	1.670.700	1.673.900
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.475.300	-1.666.200	0	-1.663.500	-1.665.600	-1.668.800

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	073000 Abteilung Personal
Budget / Teilbudget	073100 Team Personalsteuerung und -beratung
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11173

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen *		0	2.000	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		0	2.000	0	0	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		0	-2.000	0	0	0	0

Erläuterungen zu 29. + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

11173 783200 Beschaffung von Vermögen über 150,- EUR bis 1.000,- EUR

Es handelt sich um die Beschaffung von beweglichem Anlagevermögen über 1.000 EUR für die Abteilung Personal

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	5.100	24,88	5.100	100,00
	Aufwendungen	1.300	0,07	0	0,00
		3.800	-0,22	5.100	-0,31
Prozess	Erträge	15.400	75,12	0	0,00
	Aufwendungen	1.736.400	99,84	1.654.800	98,89
		-1.721.000	100,13	-1.654.800	99,20
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
pflichtige SV mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	1.500	0,09	1.500	0,09
		-1.500	0,09	-1.500	0,09
freiwillig m.R.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	17.000	1,02
		0	0,00	-17.000	1,02

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	073000 Abteilung Personal
Budget / Teilbudget	073100 Team Personalsteuerung und -beratung
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11173

Umfassende Ressourcenverantwortung

	Ergebnisplan		Finanzplan	
	Ansatz	in %	Ansatz	in %
Erträge	20.500	100,00	5.100	100,00
Aufwendungen	1.739.200	100,00	1.673.300	100,00
	-1.718.700	100,00	-1.668.200	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	073000 Abteilung Personal
Budget / Teilbudget	073200 Team Abrechnungsstelle
Produktbereiche/ -gruppen	11
Zugehörige Produkte	11184

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Besoldungs- und Entgeltabrechnungen vorbereiten und durchführen. Beihilfen in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen sowie Reisekosten berechnen und zahlen.
Auftragsgrundlage	Gesetze und Tarifverträge, Beihilfavorschriften des Bundes und des Landes, Bundesreisekostengesetz
Ziele	Personalabrechnungen und Beihilfen korrekt berechnen und auszahlen.
Verantwortlich	Frau Tiedt
Zielgruppe	Alle beim Kreis Beschäftigten
Beteiligte Stellen	Fachbereiche, Fachdienste, Stabsstellen und Referate
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss
Bemerkungen	
Operationale Ziele	1. Termingerechte und fehlerfreie Abrechnung der Bezüge/Besoldung. 2. Fortsetzung der Überleitung von Beschäftigten in die neue Tarifstruktur
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		75.000	65.200	65.200	65.200	65.200
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		350.000	1.307.000	1.225.000	1.192.700	1.161.900
	10.	= Ordentliche Erträge		425.000	1.372.200	1.290.200	1.257.900	1.227.100
50	11.	- Personalaufwendungen		226.300	265.400	269.000	273.000	277.100
51	12.	- Versorgungsaufwendungen		1.259.000	1.307.300	1.259.000	1.259.000	1.259.000
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		20.400	33.400	33.400	33.400	33.400
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		2.300	1.700	1.700	1.600	1.100
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		8.100	5.400	5.400	5.400	5.400
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		1.516.100	1.613.200	1.568.500	1.572.400	1.576.000
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-1.091.100	-241.000	-278.300	-314.500	-348.900
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-1.091.100	-241.000	-278.300	-314.500	-348.900
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-1.091.100	-241.000	-278.300	-314.500	-348.900
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		328.100	115.200	115.200	115.200	115.200

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	073000 Abteilung Personal
Budget / Teilbudget	073200 Team Abrechnungsstelle
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11184

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		5.000	3.600	3.600	3.600	3.600
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-768.000	-129.400	-166.700	-202.900	-237.300

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		75.000	65.200	0	65.200	65.200	65.200
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		75.000	65.200	0	65.200	65.200	65.200
70	10.	- Personalauszahlungen		221.100	223.600	0	225.100	226.900	228.700
71	11.	- Versorgungsauszahlungen		350.000	398.300	0	350.000	350.000	350.000
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		20.400	33.400	0	33.400	33.400	33.400
74	15.	- sonstige Auszahlungen		8.100	5.400	0	5.400	5.400	5.400
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		599.600	660.700	0	613.900	615.700	617.500
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-524.600	-595.500	0	-548.700	-550.500	-552.300
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen *		0	2.500	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		0	2.500	0	0	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		0	-2.500	0	0	0	0

Erläuterungen zu 29. + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

11184 783200 Beschaffung von Vermögen über 150,- EUR bis 1.000,- EUR

Es handelt sich um die Beschaffung von beweglichem Anlagevermögen über 1.000 EUR für den Personalservice

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	073000 Abteilung Personal
Budget / Teilbudget	073200 Team Abrechnungsstelle
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11184

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	1.372.200	92,25	65.200	100,00
	Aufwendungen	1.309.000	80,96	398.300	60,06
		63.200	-48,84	-333.100	55,70
Prozess	Erträge	115.200	7,75	0	0,00
	Aufwendungen	307.800	19,04	264.900	39,94
		-192.600	148,84	-264.900	44,30
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
pflichtige SV mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
freiwillig m.V.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
freiwillig m.R.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	1.487.400	100,00	65.200	100,00
	Aufwendungen	1.616.800	100,00	663.200	100,00
		-129.400	100,00	-598.000	100,00

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	073300 Abgeordnete Mitarbeiter / Kliniken / Gutachterausschuss / ATZ
Budget / Teilbudget	073301 Abgeordnete Mitarbeiter Kliniken
Produktbereiche/ -gruppen	41
Zugehörige Produkte	41100

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Unterstützung des Landrats bei allen Aufgaben im Zusammenhang mit Beteiligungen und dem Sondervermögen des Kreises.
Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung, Kreisordnung, Hauptsatzung
Ziele	Abwicklung des Gutachterausschusses, Abgeordnete Mitarbeiter des Kreises und der Kliniken und Altersteilzeit
Verantwortlich	Herr Willmann
Zielgruppe	Einwohner des Kreises Pinneberg, Kliniken
Beteiligte Stellen	Beteiligungen und gesamte Kreisverwaltung
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss
Bemerkungen	
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		924.500	935.300	935.300	935.300	935.300
	10.	= Ordentliche Erträge		924.500	935.300	935.300	935.300	935.300
50	11.	- Personalaufwendungen		959.900	1.102.600	1.102.900	1.108.400	1.060.400
51	12.	- Versorgungsaufwendungen		12.500	8.000	8.000	8.000	8.000
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen *		1.970.700	1.970.700	1.970.700	1.970.700	0
53	15.	- Transferaufwendungen		3.012.500	2.895.600	2.895.600	2.895.600	2.895.600
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		5.955.600	5.976.900	5.977.200	5.982.700	3.964.000
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-5.031.100	-5.041.600	-5.041.900	-5.047.400	-3.028.700
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-5.031.100	-5.041.600	-5.041.900	-5.047.400	-3.028.700
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-5.031.100	-5.041.600	-5.041.900	-5.047.400	-3.028.700
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-5.031.100	-5.041.600	-5.041.900	-5.047.400	-3.028.700

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	073300 Abgeordnete Mitarbeiter / Kliniken / Gutachterausschuss / ATZ
Budget / Teilbudget	073301 Abgeordnete Mitarbeiter Kliniken
Produktbereich / -gruppe	41
Zugehörige Produkte	41100

Erläuterungen zu 14. - bilanzielle Abschreibungen

41100 571120 Abschreibungen auf gewährte Zuweisungen und Zuschüsse

Die Abschreibungen bezieht sich auf die gewährten Investitionszuweisungen an die Krankenhäuser im Kreisgebiet. Sie wird ab 2007 dargestellt und erfolgt über die Zweckbindungsfrist (Rückzahlungsverpflichtung).

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		924.500	935.300	0	935.300	935.300	935.300
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		924.500	935.300	0	935.300	935.300	935.300
70	10.	- Personalauszahlungen		907.900	980.800	0	975.300	975.300	975.300
71	11.	- Versorgungsauszahlungen		12.500	8.000	0	8.000	8.000	8.000
73	14.	- Transferauszahlungen		3.369.000	2.895.600	0	2.895.600	2.895.600	2.895.600
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		4.289.400	3.884.400	0	3.878.900	3.878.900	3.878.900
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-3.364.900	-2.949.100	0	-2.943.600	-2.943.600	-2.943.600
681	18.	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		2.900.000	2.900.000	0	2.900.000	2.900.000	2.900.000
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen		2.900.000	2.900.000	0	2.900.000	2.900.000	2.900.000
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen*		2.900.000	2.900.000	0	2.900.000	2.900.000	2.900.000
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		2.900.000	2.900.000	0	2.900.000	2.900.000	2.900.000

Erläuterungen zu 27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

41100 781510 Investitionszuschüsse an verbundene Unternehmen, Sondervermögen, Beteiligungen KHG-Mittel an Regiokliniken
Der Kreis hat gemäß Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) die Investitionsmittel des Landes an die Krankenhäuser mit rd. 2,7 Mio. EUR an verbundene Unternehmungen weiterzuleiten. Die Investitionsmittel des Landes werden aus den ergebniswirksamen Zahlungen aller Kreise (siehe Ergebnisplan der Produktgruppe 411) an das Land umverteilt.

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	073300 Abgeordnete Mitarbeiter / Kliniken / Gutachterausschuss / ATZ
Budget / Teilbudget	073301 Abgeordnete Mitarbeiter Kliniken
Produktbereich / -gruppe	41
Zugehörige Produkte	41100

41100 781710 Zuweisungen und Zuschüsse für private Unternehmen KHG- Mittel an private Kliniken

Der Kreis hat gemäß Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) die Investitionsmittel des Landes an die privaten Krankenhäuser mit 152 TEUR weiterzuleiten.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	935.300	100,00	3.835.300	100,00
	Aufwendungen	1.970.700	32,97	2.895.600	42,68
		-1.035.400	20,54	939.700	-31,86
Prozess	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	4.006.200	67,03	3.888.800	57,32
		-4.006.200	79,46	-3.888.800	131,86
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
pflichtige SV mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
freiwillig	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	935.300	100,00	3.835.300	100,00
	Aufwendungen	5.976.900	100,00	6.784.400	100,00
		-5.041.600	100,00	-2.949.100	100,00

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	073300 Abgeordnete Mitarbeiter / Kliniken / Gutachterausschuss / ATZ
Budget / Teilbudget	073302 Abgeordnete Mitarbeiter Gutachterausschuss
Produktbereiche/ -gruppen	51
Zugehörige Produkte	51120

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Unterstützung des Landrats bei allen Aufgaben im Zusammenhang mit Beteiligungen und dem Sondervermögen des Kreises.
Auftragsgrundlage	Gemeindeordnung, Kreisordnung, Hauptsatzung
Ziele	Abwicklung des Gutachterausschusses, Abgeordnete Mitarbeiter des Kreises und der Kliniken und Altersteilzeit
Verantwortlich	Herr Willmann
Zielgruppe	Einwohner des Kreises Pinneberg, Kliniken
Beteiligte Stellen	Beteiligungen und gesamte Kreisverwaltung
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss
Bemerkungen	
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		38.000	38.000	38.000	38.000	38.000
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		31.700	32.600	32.600	32.600	32.600
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
	10.	= Ordentliche Erträge		80.200	81.100	81.100	81.100	81.100
50	11.	- Personalaufwendungen *		19.000	35.500	35.500	35.500	35.500
51	12.	- Versorgungsaufwendungen		4.300	0	0	0	0
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen *		225.900	214.100	214.100	214.100	214.100
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		249.200	249.600	249.600	249.600	249.600
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-169.000	-168.500	-168.500	-168.500	-168.500
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-169.000	-168.500	-168.500	-168.500	-168.500
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-169.000	-168.500	-168.500	-168.500	-168.500
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-169.000	-168.500	-168.500	-168.500	-168.500

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	073300 Abgeordnete Mitarbeiter / Kliniken / Gutachterausschuss / ATZ
Budget / Teilbudget	073302 Abgeordnete Mitarbeiter Gutachterausschuss
Produktbereich / -gruppe	51
Zugehörige Produkte	51120

Erläuterungen zu 11. - Personalaufwendungen

51120 501200 Dienstaufwendungen Tariflich Beschäftigte
Ab 2007 für abgeordnetes Personal an dien Gutachterausschuss.

Erläuterungen zu 16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen

51120 544100 Umsatzsteuerzahllast Gutachterausschuss
Die Erträge bei der Umsatzsteuer sind zweckgebunden für die Umsatzsteuerzahllast.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		38.000	38.000	0	38.000	38.000	38.000
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		31.700	32.600	0	32.600	32.600	32.600
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		10.500	10.500	0	10.500	10.500	10.500
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		80.200	81.100	0	81.100	81.100	81.100
70	10.	- Personalauszahlungen		19.000	21.500	0	21.500	21.500	21.500
71	11.	- Versorgungsauszahlungen		4.300	0	0	0	0	0
74	15.	- sonstige Auszahlungen		225.400	214.100	0	214.100	214.100	214.100
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		248.700	235.600	0	235.600	235.600	235.600
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-168.500	-154.500	0	-154.500	-154.500	-154.500

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

	Ergebnisplan		Finanzplan	
	Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht				
Erträge	81.100	100,00	81.100	100,00
Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
	<u>81.100</u>	<u>-48,13</u>	<u>81.100</u>	<u>-52,49</u>

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	073300 Abgeordnete Mitarbeiter / Kliniken / Gutachterausschuss / ATZ
Budget / Teilbudget	073302 Abgeordnete Mitarbeiter Gutachterausschuss
Produktbereich / -gruppe	51
Zugehörige Produkte	51120

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
Prozess	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	46.000	18,43	32.000	13,58
		-46.000	27,30	-32.000	20,71
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	203.600	81,57	203.600	86,42
		-203.600	120,83	-203.600	131,78

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	81.100	100,00	81.100	100,00
	Aufwendungen	249.600	100,00	235.600	100,00
		-168.500	100,00	-154.500	100,00

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	073000 Abteilung Personal
Budget / Teilbudget	073400 Personalverwaltung "Stellenpool"
Produktbereiche/ -gruppen	11
Zugehörige Produkte	11174

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Vermittlung von Personal des Kreises
Auftragsgrundlage	Entscheidung des Landrats
Ziele	Steuerung und Vermittlung von Personal
Verantwortlich	Frau Tiedt
Zielgruppe	Alle betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Beteiligte Stellen	Alle Fachbereiche, Fachdienste, Stabsstellen und Referate
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss
Bemerkungen	
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	16.800	16.800	16.800	16.800
	10.	= Ordentliche Erträge		0	16.800	16.800	16.800	16.800
50	11.	- Personalaufwendungen		375.700	242.100	17.700	18.000	18.300
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.000	2.000	0	0	0
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		100	100	0	0	0
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		377.800	244.200	17.700	18.000	18.300
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-377.800	-227.400	-900	-1.200	-1.500
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-377.800	-227.400	-900	-1.200	-1.500
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-377.800	-227.400	-900	-1.200	-1.500
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		500	500	500	500	500
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.900	2.400	2.400	2.400	2.400
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-379.200	-229.300	-2.800	-3.100	-3.400

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	073000 Abteilung Personal
Budget / Teilbudget	073400 Personalverwaltung "Stellenpool"
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11174

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	16.800	0	16.800	16.800	16.800
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	16.800	0	16.800	16.800	16.800
70	10.	- Personalauszahlungen		352.500	230.600	0	6.000	6.100	6.200
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		2.000	2.000	0	0	0	0
74	15.	- sonstige Auszahlungen		100	100	0	0	0	0
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		354.600	232.700	0	6.000	6.100	6.200
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-354.600	-215.900	0	10.800	10.700	10.600

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	16.800	97,11	16.800	100,00
	Aufwendungen	6.700	2,72	6.700	2,88
		10.100	-4,40	10.100	-4,68
Prozess	Erträge	500	2,89	0	0,00
	Aufwendungen	239.900	97,28	226.000	97,12
		-239.400	104,40	-226.000	104,68
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	073000 Abteilung Personal
Budget / Teilbudget	073400 Personalverwaltung "Stellenpool"
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11174

Umfassende Ressourcenverantwortung

	Ergebnisplan		Finanzplan	
	Ansatz	in %	Ansatz	in %
Erträge	17.300	100,00	16.800	100,00
Aufwendungen	246.600	100,00	232.700	100,00
	<u>-229.300</u>	<u>100,00</u>	<u>-215.900</u>	<u>100,00</u>

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Budget / Teilbudget	074000 Abteilung Gebäudemanagement
Produktbereiche/ -gruppen	11,12,21,22,23,24,25,36,54
Zugehörige Produkte	11181,11182,11183,11189,11199,12229,12609,12729,21719,21729,22119,22129,23319,23329,24329,2529,25319,36609,54229,25220

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Bereitstellen aller zentralen Dienstleistungen wie Poststelle, Einkauf, Druckerzeugnisse, Telefonzentrale, Reinigung sowie Fuhrpark
Auftragsgrundlage	Organisationsplan
Ziele	Arbeitsfähigkeit der Verwaltung sicherstellen
Verantwortlich	Frau Richter
Zielgruppe	Gesamte Verwaltung
Beteiligte Stellen	Gesamte Verwaltung
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss
Bemerkungen	
Operationale Ziele	keine, siehe jeweilige Teilpläne
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		131.000	126.900	126.900	126.900	126.900
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		122.000	144.000	144.000	144.000	144.000
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		495.500	15.500	7.700	7.700	7.700
471	8.	+ Aktivierte Eigenleistungen		85.800	0	0	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge		837.900	290.000	282.200	282.200	282.200
50	11.	- Personalaufwendungen		1.187.500	1.402.400	1.405.600	1.418.000	1.430.800
51	12.	- Versorgungsaufwendungen		3.200	0	0	0	0
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.231.600	2.893.800	2.270.600	3.744.600	3.744.600
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		1.142.100	1.056.300	1.043.000	7.106.300	804.800
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		379.200	824.400	384.400	384.200	384.200
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		3.943.600	6.176.900	5.103.600	12.653.100	6.364.400
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-3.105.700	-5.886.900	-4.821.400	-12.370.900	-6.082.200
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-3.105.700	-5.886.900	-4.821.400	-12.370.900	-6.082.200
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-3.105.700	-5.886.900	-4.821.400	-12.370.900	-6.082.200

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Budget / Teilbudget	074000 Abteilung Gebäudemanagement
Produktbereich / -gruppe	11,12,21,22,23,24,25,36,54
Zugehörige Produkte	11181,11182,11183,11189,11199,12229,12609,12729,21719,21729,22119,22129,23319,23329,24329,25229,25319,36609,54229,25220

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		2.414.100	4.178.700	3.869.500	9.825.400	3.525.400
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		56.900	206.100	206.100	206.100	206.100
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-748.500	-1.914.300	-1.158.000	-2.751.600	-2.762.900

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		3.600	3.600	0	3.600	3.600	3.600
641-642,646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte		131.000	126.900	0	126.900	126.900	126.900
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		122.000	144.000	0	144.000	144.000	144.000
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		5.500	7.700	0	7.700	7.700	7.700
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		262.100	282.200	0	282.200	282.200	282.200
70	10.	- Personalauszahlungen		1.175.400	1.386.700	0	1.388.000	1.398.300	1.409.000
71	11.	- Versorgungsauszahlungen		3.200	0	0	0	0	0
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.231.600	2.893.800	0	2.270.600	3.744.600	3.744.600
74	15.	- sonstige Auszahlungen		379.200	824.400	0	384.400	384.200	384.200
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.789.400	5.104.900	0	4.043.000	5.527.100	5.537.800
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.527.300	-4.822.700	0	-3.760.800	-5.244.900	-5.255.600
682	19.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden		490.000	0	0	0	0	0
683	20.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0	0
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen		490.000	0	0	0	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Budget / Teilbudget	074000 Abteilung Gebäudemanagement
Produktbereich / -gruppe	11,12,21,22,23,24,25,36,54
Zugehörige Produkte	11181,11182,11183,11189,11199,12229,12609,12729,21719,21729,22119,22129,23319,23329,24329,25229,25319,36609,54229,25220

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		25.700	10.700	0	0	0	0
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen		850.000	5.770.600	500.000	1.876.700	850.700	117.000
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		875.700	5.781.300	500.000	1.876.700	850.700	117.000
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-385.700	-5.781.300	-500.000	-1.876.700	-850.700	-117.000

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	163.100	3,65	155.300	55,03
	Aufwendungen	2.727.900	42,74	3.824.500	35,13
		-2.564.800	133,98	-3.669.200	34,60
Prozess	Erträge	4.178.700	93,51	0	0,00
	Aufwendungen	3.542.100	55,49	2.229.700	20,48
		636.600	-33,25	-2.229.700	21,03
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
pflichtige SV	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	4.718.600	43,34
		0	0,00	-4.718.600	44,50
pflichtige SV mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	38.000	0,60	38.000	0,35
		-38.000	1,99	-38.000	0,36
freiwillig m.V.	Erträge	126.900	2,84	126.900	44,97
	Aufwendungen	0	0,00	200	0,00
		126.900	-6,63	126.700	-1,19
freiwillig m.R.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	200	0,00
		0	0,00	-200	0,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Budget / Teilbudget	074000 Abteilung Gebäudemanagement
Produktbereich / -gruppe	11,12,21,22,23,24,25,36,54
Zugehörige Produkte	11181,11182,11183,11189,11199,12229,12609,12729,21719,21729,22119,22129,23319,23329,24329,25229,25319,36609,54229,25220

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
freiwillig	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	75.000	1,17	75.000	0,69
		<u>-75.000</u>	<u>3,92</u>	<u>-75.000</u>	<u>0,71</u>

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	4.468.700	100,00	282.200	100,00
	Aufwendungen	6.383.000	100,00	10.886.200	100,00
		<u>-1.914.300</u>	<u>100,00</u>	<u>-10.604.000</u>	<u>100,00</u>

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	074000 Abteilung Gebäudemanagement
Budget / Teilbudget	074100 Team Zentrale Dienste
Produktbereiche/ -gruppen	11
Zugehörige Produkte	11181,11182

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Bereitstellung aller zentralen Dienstleistungen wie Poststelle, Beschaffung, Druckereierzeugnisse, Telefonzentrale, Reinigung und Fuhrpark
Auftragsgrundlage	Organisationsplan
Ziele	Arbeitsfähigkeit der Verwaltung sicherstellen
Verantwortlich	Frau Richter
Zielgruppe	Gesamte Verwaltung
Beteiligte Stellen	Gesamte Verwaltung
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss
Bemerkungen	
Operationale Ziele	keine, siehe jeweilige Teilpläne
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		100	100	100	100	100
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		122.000	144.000	144.000	144.000	144.000
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
	10.	= Ordentliche Erträge		122.200	144.200	144.200	144.200	144.200
50	11.	- Personalaufwendungen		658.600	852.000	859.600	867.700	875.800
51	12.	- Versorgungsaufwendungen		3.200	0	0	0	0
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		313.900	475.700	475.700	475.700	475.700
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		367.000	10.600	9.700	8.700	7.300
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		314.800	363.700	363.700	363.700	363.700
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		1.657.500	1.702.000	1.708.700	1.715.800	1.722.500
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-1.535.300	-1.557.800	-1.564.500	-1.571.600	-1.578.300
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-1.535.300	-1.557.800	-1.564.500	-1.571.600	-1.578.300
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-1.535.300	-1.557.800	-1.564.500	-1.571.600	-1.578.300

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	074000 Abteilung Gebäudemanagement
Budget / Teilbudget	074100 Team Zentrale Dienste
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11181,11182

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		1.619.500	1.581.700	1.579.700	1.567.600	1.567.600
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		48.800	47.500	47.500	47.500	47.500
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		35.400	-23.600	-32.300	-51.500	-58.200

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		100	100	0	100	100	100
641- 642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0	0
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		122.000	144.000	0	144.000	144.000	144.000
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		100	100	0	100	100	100
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		122.200	144.200	0	144.200	144.200	144.200
70	10.	- Personalauszahlungen		653.400	840.000	0	845.900	852.100	858.300
71	11.	- Versorgungsauszahlungen		3.200	0	0	0	0	0
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		313.900	475.700	0	475.700	475.700	475.700
74	15.	- sonstige Auszahlungen		314.800	363.700	0	363.700	363.700	363.700
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.285.300	1.679.400	0	1.685.300	1.691.500	1.697.700
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.163.100	-1.535.200	0	-1.541.100	-1.547.300	-1.553.500
683	20.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0	0
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		12.000	10.700	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		12.000	10.700	0	0	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-12.000	-10.700	0	0	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	074000 Abteilung Gebäudemanagement
Budget / Teilbudget	074100 Team Zentrale Dienste
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11181,11182

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	144.200	8,36	144.200	100,00
	Aufwendungen	10.600	0,61	84.100	4,98
		133.600	-566,10	60.100	-3,89
Prozess	Erträge	1.581.700	91,64	0	0,00
	Aufwendungen	1.695.900	96,94	1.562.800	92,47
		-114.200	483,90	-1.562.800	101,09
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
pflichtige SV mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	38.000	2,17	38.000	2,25
		-38.000	161,02	-38.000	2,46
freiwillig m.V.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	200	0,01
		0	0,00	-200	0,01
freiwillig	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	5.000	0,29	5.000	0,30
		-5.000	21,19	-5.000	0,32

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	1.725.900	100,00	144.200	100,00
	Aufwendungen	1.749.500	100,00	1.690.100	100,00
		-23.600	100,00	-1.545.900	100,00

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	074100 Team Zentrale Dienste
Budget / Teilbudget	074101 Interne Dienstleistungen
Produktbereiche/ -gruppen	11
Zugehörige Produkte	11181

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Bereitstellung aller zentralen Dienstleistungen wie Poststelle, Beschaffung, Druckereierzeugnisse, Telefonzentrale, Reinigung und Fuhrpark
Auftragsgrundlage	Organisationsplan
Ziele	Arbeitsfähigkeit der Verwaltung sicherstellen
Verantwortlich	Frau Richter
Zielgruppe	Gesamte Verwaltung
Beteiligte Stellen	Gesamte Verwaltung
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss
Bemerkungen	
Operationale Ziele	keine, siehe jeweilige Teilpläne
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		100	100	100	100	100
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		100.700	123.100	123.100	123.100	123.100
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
	10.	= Ordentliche Erträge		100.900	123.300	123.300	123.300	123.300
50	11.	- Personalaufwendungen		655.400	851.900	859.400	867.400	875.400
51	12.	- Versorgungsaufwendungen		3.200	0	0	0	0
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		215.800	365.700	365.700	365.700	365.700
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		367.000	10.600	9.700	8.700	7.300
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		282.900	338.700	338.700	338.700	338.700
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		1.524.300	1.566.900	1.573.500	1.580.500	1.587.100
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-1.423.400	-1.443.600	-1.450.200	-1.457.200	-1.463.800
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-1.423.400	-1.443.600	-1.450.200	-1.457.200	-1.463.800
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-1.423.400	-1.443.600	-1.450.200	-1.457.200	-1.463.800

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	074100 Team Zentrale Dienste
Budget / Teilbudget	074101 Interne Dienstleistungen
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11181

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		1.477.600	1.581.700	1.579.700	1.567.600	1.567.600
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		48.800	47.500	47.500	47.500	47.500
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		5.400	90.600	82.000	62.900	56.300

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		100	100	0	100	100	100
641- 642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0	0
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		100.700	123.100	0	123.100	123.100	123.100
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		100	100	0	100	100	100
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		100.900	123.300	0	123.300	123.300	123.300
70	10.	- Personalauszahlungen		650.200	839.900	0	845.700	851.800	857.900
71	11.	- Versorgungsauszahlungen		3.200	0	0	0	0	0
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		215.800	365.700	0	365.700	365.700	365.700
74	15.	- sonstige Auszahlungen		282.900	338.700	0	338.700	338.700	338.700
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.152.100	1.544.300	0	1.550.100	1.556.200	1.562.300
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.051.200	-1.421.000	0	-1.426.800	-1.432.900	-1.439.000
683	20.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0	0
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen *		12.000	10.700	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		12.000	10.700	0	0	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-12.000	-10.700	0	0	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	074100 Team Zentrale Dienste
Budget / Teilbudget	074101 Interne Dienstleistungen
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11181

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Erläuterungen zu 29. + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

11181 783200 Beschaffung von Vermögen über 150,- EUR bis 1.000,- EUR

Es handelt sich um die Beschaffung von beweglichem Anlagevermögen über 1.000 EUR für die zentralen Dienste

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	123.300	7,23	123.300	100,00
	Aufwendungen	10.600	0,66	84.100	5,41
		112.700	124,39	39.200	-2,74
Prozess	Erträge	1.581.700	92,77	0	0,00
	Aufwendungen	1.598.800	99,03	1.465.700	94,26
		-17.100	-18,87	-1.465.700	102,37
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
freiwillig m.V.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	200	0,01
		0	0,00	-200	0,01
freiwillig	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	5.000	0,31	5.000	0,32
		-5.000	-5,52	-5.000	0,35

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	1.705.000	100,00	123.300	100,00
	Aufwendungen	1.614.400	100,00	1.555.000	100,00
		90.600	100,00	-1.431.700	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	074100 Team Zentrale Dienste
Budget / Teilbudget	074102 Druck- u. Kopierservice
Produktbereiche/ -gruppen	11
Zugehörige Produkte	11182

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Bereitstellung aller zentralen Dienstleistungen wie Poststelle, Beschaffung, Druckereierzeugnisse, Telefonzentrale, Reinigung und Fuhrpark
Auftragsgrundlage	Organisationsplan
Ziele	Arbeitsfähigkeit der Verwaltung sicherstellen
Verantwortlich	Frau Richter
Zielgruppe	Gesamte Verwaltung
Beteiligte Stellen	Gesamte Verwaltung
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss
Bemerkungen	
Operationale Ziele	Aufwendungen für Druck- und Kopierservice konstant halten durch konsequente Einhaltung der vereinbarten Kriterien.
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		21.300	20.900	20.900	20.900	20.900
	10.	= Ordentliche Erträge		21.300	20.900	20.900	20.900	20.900
50	11.	- Personalaufwendungen		3.200	100	200	300	400
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		98.100	110.000	110.000	110.000	110.000
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		31.900	25.000	25.000	25.000	25.000
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		133.200	135.100	135.200	135.300	135.400
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-111.900	-114.200	-114.300	-114.400	-114.500
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-111.900	-114.200	-114.300	-114.400	-114.500
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-111.900	-114.200	-114.300	-114.400	-114.500
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		141.900	0	0	0	0
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		30.000	-114.200	-114.300	-114.400	-114.500

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	074100 Team Zentrale Dienste
Budget / Teilbudget	074102 Druck- u. Kopierservice
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11182

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		21.300	20.900	0	20.900	20.900	20.900
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		21.300	20.900	0	20.900	20.900	20.900
70	10.	- Personalauszahlungen		3.200	100	0	200	300	400
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		98.100	110.000	0	110.000	110.000	110.000
74	15.	- sonstige Auszahlungen		31.900	25.000	0	25.000	25.000	25.000
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		133.200	135.100	0	135.200	135.300	135.400
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-111.900	-114.200	0	-114.300	-114.400	-114.500

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	20.900	100,00	20.900	100,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		20.900	-18,30	20.900	-18,30
Prozess	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	97.100	71,87	97.100	71,87
		-97.100	85,03	-97.100	85,03
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
pflichtige SV mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	38.000	28,13	38.000	28,13
		-38.000	33,27	-38.000	33,27

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	074100 Team Zentrale Dienste
Budget / Teilbudget	074102 Druck- u. Kopierservice
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11182

Umfassende Ressourcenverantwortung

	Ergebnisplan		Finanzplan	
	Ansatz	in %	Ansatz	in %
Erträge	20.900	100,00	20.900	100,00
Aufwendungen	135.100	100,00	135.100	100,00
	-114.200	100,00	-114.200	100,00

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	074000 Abteilung Gebäudemanagement
Budget / Teilbudget	074200 Team Hochbau
Produktbereiche/ -gruppen	11,12,21,22,23,24,25,36,54
Zugehörige Produkte	11183,11189,11182,11199,12229,12609,12729,21719,21729,22119,22129,23319,23329,24329,25229,25319,36609,54229

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Entwurf, Ausführung, Überwachung und Unterhaltung kreiseigener Hochbauten einschließlich betriebstechnischer Anlagen; Hausmeisterdienste; Liegenschaftsverwaltung
Auftragsgrundlage	Recht des Kreises, GO, HOAI, VOB/VOL/VOF
Ziele	Sicherstellung der baulichen Handlungsfähigkeit des Kreises und Unterhaltung der baulichen Substanzen. Beachtung und Überwachung einer sparsamen Haushaltsführung
Verantwortlich	Frau Richter
Zielgruppe	Fachbereiche
Beteiligte Stellen	Nutzer, gesamte Verwaltung, Fachbehörden
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss
Bemerkungen	
Operationale Ziele	keine, siehe jeweilige Teilpläne
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		102.900	86.400	86.400	86.400	86.400
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		490.000	7.800	0	0	0
471	8.	+ Aktivierte Eigenleistungen		85.800	0	0	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge		682.200	97.700	89.900	89.900	89.900
50	11.	- Personalaufwendungen		528.900	550.300	545.900	550.200	554.900
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		770.700	2.418.100	1.794.900	3.268.900	3.268.900
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		769.100	1.045.700	1.033.300	7.097.600	797.500
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		59.100	453.100	13.100	12.900	12.900
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		2.127.800	4.467.200	3.387.200	10.929.600	4.634.200
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-1.445.600	-4.369.500	-3.297.300	-10.839.700	-4.544.300
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-1.445.600	-4.369.500	-3.297.300	-10.839.700	-4.544.300
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-1.445.600	-4.369.500	-3.297.300	-10.839.700	-4.544.300

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	074000 Abteilung Gebäudemanagement
Budget / Teilbudget	074200 Team Hochbau
Produktbereich / -gruppe	11,12,21,22,23,24,25,36,54
Zugehörige Produkte	11183,11189,11182,11199,12229,12609,12729,21719,21729,22119,22129,23319,23329,24329,25229,25319,36609,54229

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		776.600	2.597.000	2.289.800	8.257.800	1.957.800
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		8.100	10.700	10.700	10.700	10.700
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-677.100	-1.783.200	-1.018.200	-2.592.600	-2.597.200

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		3.500	3.500	0	3.500	3.500	3.500
641- 642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte		102.900	86.400	0	86.400	86.400	86.400
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0	0
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		106.400	89.900	0	89.900	89.900	89.900
70	10.	- Personalauszahlungen		522.000	546.600	0	542.000	546.100	550.600
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		770.700	2.418.100	0	1.794.900	3.268.900	3.268.900
74	15.	- sonstige Auszahlungen		59.100	453.100	0	13.100	12.900	12.900
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.351.800	3.417.800	0	2.350.000	3.827.900	3.832.400
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.245.400	-3.327.900	0	-2.260.100	-3.738.000	-3.742.500
682	19.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden		490.000	0	0	0	0	0
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen		490.000	0	0	0	0	0
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		13.700	0	0	0	0	0
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen		850.000	5.770.600	500.000	1.876.700	850.700	117.000

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	074000 Abteilung Gebäudemanagement
Budget / Teilbudget	074200 Team Hochbau
Produktbereich / -gruppe	11,12,21,22,23,24,25,36,54
Zugehörige Produkte	11183,11189,11182,11199,12229,12609,12729,21719,21729,22119,22129,23319,23329,24329,25229,25319,36609,54229

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		863.700	5.770.600	500.000	1.876.700	850.700	117.000
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-373.700	-5.770.600	-500.000	-1.876.700	-850.700	-117.000

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Bisher bereit gestellt 2008 €	Gesamt Inv. 2008 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
07420001 Sicherung und Instandsetzung der Kreishausfassade									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	100.000	0	0	0	0	0	100.000
= Saldo (Sicherung und Instandsetzung der Kreishausfassade)		0	-100.000	0	0	0	0	0	-100.000
07420002 Sanierung Fahltkamp 30									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	117.000	0	55.000	0	0	0	172.000
= Saldo (Sanierung Fahltkamp 30)		0	-117.000	0	-55.000	0	0	0	-172.000
07420200 Umbau Serverraum Kreishaus									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	80.000	0	0	0	0	0	80.000
= Saldo (Umbau Serverraum Kreishaus)		0	-80.000	0	0	0	0	0	-80.000
07421601 Sanierung Jugendbildungsstätte Barmstedt									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	200.000	0	200.000	0	0	0	400.000
= Saldo (Sanierung Jugendbildungsstätte Barmstedt)		0	-200.000	0	-200.000	0	0	0	-400.000
22100008 Neubau einer Löschschaumschachtanlage									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	52.000	0	73.000	65.000	67.000	0	257.000
= Saldo (Neubau einer Löschschaumschachtanlage)		0	-52.000	0	-73.000	-65.000	-67.000	0	-257.000
22100010 Sanierung Kreisfeuerwehrzentrale									

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	074000 Abteilung Gebäudemanagement
Budget / Teilbudget	074200 Team Hochbau
Produktbereich / -gruppe	11,12,21,22,23,24,25,36,54
Zugehörige Produkte	11183,11189,11182,11199,12229,12609,12729,21719,21729,22119,22129,23319,23329,24329,25229,25319,36609,54229

- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	576.200	0	346.500	106.200	0	0	1.028.900
= Saldo (Sanierung Kreisfeuerwehrzentrale)	0	-576.200	0	-346.500	-106.200	0	0	-1.028.900
24000001 Sanierung Odenwaldecke Straßenverkehrsamt								
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	25.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo (Sanierung Odenwaldecke Straßenverkehrsamt)	0	-25.000	0	0	0	0	0	0
31110003 Fenstererneuerung Anbau Ost KBS Elmshorn								
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	276.000	0	0	0	0	0	276.000
= Saldo (Fenstererneuerung Anbau Ost KBS Elmshorn)	0	-276.000	0	0	0	0	0	-276.000
31110005 Brandschutzmaßnahmen KBS Elmshorn								
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	160.000	0	0	0	0	0	160.000
= Saldo (Brandschutzmaßnahmen KBS Elmshorn)	0	-160.000	0	0	0	0	0	-160.000
31110010 Sanierung Erker KBS Elmshorn								
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	40.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo (Sanierung Erker KBS Elmshorn)	0	-40.000	0	0	0	0	0	0
31110011 Planungskosten Dach- und Wandsanierung KBS Elmshorn								
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	25.000	0	616.500	616.500	0	0	1.258.000
= Saldo (Planungskosten Dach- und Wandsanierung KBS Elmshorn)	0	-25.000	0	-616.500	-616.500	0	0	-1.258.000
31120003 Sanierung Leuchtkörper KBS Pinneberg								
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	50.000	50.000	50.000	0	150.000
= Saldo (Sanierung Leuchtkörper KBS Pinneberg)	0	0	0	-50.000	-50.000	-50.000	0	-150.000
31120006 Ausbau Elektroanlage KBS Pinneberg								
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	50.000	0	0	0	0	0	50.000
= Saldo (Ausbau Elektroanlage KBS Pinneberg)	0	-50.000	0	0	0	0	0	-50.000
31120010 Planungskosten Modernisierung								
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	100.000	0	0	0	0	0	100.000
= Saldo (Planungskosten Modernisierung)	0	-100.000	0	0	0	0	0	-100.000
31130002 Grundsanierung Sporthalle WBG								
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	175.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo (Grundsanierung Sporthalle WBG)	0	-175.000	0	0	0	0	0	0
31140001 Sanierung Sanitärräume LMG-KIF								
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	130.000	0	0	0	0	0	210.000

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	074000 Abteilung Gebäudemanagement
Budget / Teilbudget	074200 Team Hochbau
Produktbereich / -gruppe	11,12,21,22,23,24,25,36,54
Zugehörige Produkte	11183,11189,11182,11199,12229,12609,12729,21719,21729,22119,22129,23319,23329,24329,25229,25319,36609,54229

= Saldo (Sanierung Sanitärräume LMG-KIF)	0	-130.000	0	0	0	0	0	-210.000
31140004 Dachsanierung LMG - KIF								
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	1.300.000	500.000	500.000	0	0	0	1.800.000
= Saldo (Dachsanierung LMG - KIF)	0	-1.300.000	-500.000	-500.000	0	0	0	-1.800.000
31140005 Mauerwerkssan. und Kellerausbau LMG								
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	150.000	0	0	0	0	0	150.000
= Saldo (Mauerwerkssan. und Kellerausbau LMG)	0	-150.000	0	0	0	0	0	-150.000
31140006 Dacherneuerung mit Innenausbau								
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	220.000	0	0	0	0	0	220.000
= Saldo (Dacherneuerung mit Innenausbau)	0	-220.000	0	0	0	0	0	-220.000
31150005 Herrichten Akustik Heideweg-Schule								
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	25.000	0	35.700	13.000	0	0	73.700
= Saldo (Herrichten Akustik Heideweg-Schule)	0	-25.000	0	-35.700	-13.000	0	0	-73.700
31160002 Bauliche Erweiterung Raboisenschule Elmshorn								
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	900.000	0	0	0	0	0	900.000
= Saldo (Bauliche Erweiterung Raboisenschule Elmshorn)	0	-900.000	0	0	0	0	0	-900.000
31160004 Neubau Fahrradunterstand Raboisenschule								
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	19.400	0	0	0	0	0	0
= Saldo (Neubau Fahrradunterstand Raboisenschule)	0	-19.400	0	0	0	0	0	0

Weitere Erläuterungen zu den Investitionen:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	11.300	0,42	3.500	3,89
	Aufwendungen	2.717.300	60,68	3.740.300	40,71
		-2.706.000	151,75	-3.736.800	41,07
Prozess	Erträge	2.597.000	96,37	0	0,00
	Aufwendungen	1.690.600	37,75	659.300	7,18
		906.400	-50,83	-659.300	7,25

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	074000 Abteilung Gebäudemanagement
Budget / Teilbudget	074200 Team Hochbau
Produktbereich / -gruppe	11,12,21,22,23,24,25,36,54
Zugehörige Produkte	11183,11189,11182,11199,12229,12609,12729,21719,21729,22119,22129,23319,23329,24329,25229,25319,36609,54229

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
pflichtige SV	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	4.718.600	51,35
		0	0,00	-4.718.600	51,86
freiwillig m.V.	Erträge	86.400	3,21	86.400	96,11
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		86.400	-4,85	86.400	-0,95
freiwillig m.R.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	200	0,00
		0	0,00	-200	0,00
freiwillig	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	70.000	1,56	70.000	0,76
		-70.000	3,93	-70.000	0,77

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	2.694.700	100,00	89.900	100,00
	Aufwendungen	4.477.900	100,00	9.188.400	100,00
		-1.783.200	100,00	-9.098.500	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	074200 Team Hochbau
Budget / Teilbudget	074201 Gebäudemanagment
Produktbereiche/ -gruppen	11
Zugehörige Produkte	11183

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Entwurf, Ausführung, Überwachung und Unterhaltung kreiseigener Hochbauten einschließlich betriebstechnischer Anlagen; Hausmeisterdienste; Liegenschaftsverwaltung
Auftragsgrundlage	Recht des Kreises, GO, HOAI, VOB/VOL/VOF
Ziele	Sicherstellung der baulichen Handlungsfähigkeit des Kreises und Unterhaltung der baulichen Substanzen. Beachtung und Überwachung einer sparsamen Haushaltsführung
Verantwortlich	Frau Richter
Zielgruppe	Fachbereiche
Beteiligte Stellen	Nutzer, gesamte Verwaltung, Fachbehörden
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss
Bemerkungen	
Operationale Ziele	keine, siehe jeweilige Teilpläne
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		102.900	86.400	86.400	86.400	86.400
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		490.000	7.800	0	0	0
471	8.	+ Aktivierte Eigenleistungen		85.800	0	0	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge		682.200	97.700	89.900	89.900	89.900
50	11.	- Personalaufwendungen		528.900	548.800	543.800	548.100	552.400
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		770.700	2.700	2.700	2.700	2.700
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen *		769.100	29.000	16.600	16.500	16.400
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		59.100	182.500	12.500	12.500	12.500
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		2.127.800	763.000	575.600	579.800	584.000
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-1.445.600	-665.300	-485.700	-489.900	-494.100
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-1.445.600	-665.300	-485.700	-489.900	-494.100
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-1.445.600	-665.300	-485.700	-489.900	-494.100

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	074200 Team Hochbau
Budget / Teilbudget	074201 Gebäudemanagement
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11183

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		776.600	1.100	1.100	1.100	1.100
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		8.100	10.700	10.700	10.700	10.700
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-677.100	-674.900	-495.300	-499.500	-503.700

Erläuterungen zu 14. - bilanzielle Abschreibungen

11183 573100 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen
Die Abschreibungen werden flächendeckend erstmals ab 2007 ausgewiesen.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		3.500	3.500	0	3.500	3.500	3.500
641- 642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte		102.900	86.400	0	86.400	86.400	86.400
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0	0
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		106.400	89.900	0	89.900	89.900	89.900
70	10.	- Personalauszahlungen		522.000	545.100	0	539.900	544.000	548.100
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		770.700	2.700	0	2.700	2.700	2.700
74	15.	- sonstige Auszahlungen		59.100	182.500	0	12.500	12.500	12.500
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.351.800	730.300	0	555.100	559.200	563.300
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.245.400	-640.400	0	-465.200	-469.300	-473.400
682	19.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden		490.000	0	0	0	0	0
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen		490.000	0	0	0	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	074200 Team Hochbau
Budget / Teilbudget	074201 Gebäudemanagement
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11183

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		13.700	0	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		13.700	0	0	0	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		476.300	0	0	0	0	0

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	11.300	11,44	3.500	3,89
	Aufwendungen	31.300	4,05	2.300	0,31
		-20.000	2,96	1.200	-0,19
Prozess	Erträge	1.100	1,11	0	0,00
	Aufwendungen	672.400	86,91	657.800	90,07
		-671.300	99,47	-657.800	102,72
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
pflichtige SV	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
freiwillig m.V.	Erträge	86.400	87,45	86.400	96,11
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		86.400	-12,80	86.400	-13,49
freiwillig m.R.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	200	0,03
		0	0,00	-200	0,03
freiwillig	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	70.000	9,05	70.000	9,59
		-70.000	10,37	-70.000	10,93

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	074200 Team Hochbau
Budget / Teilbudget	074201 Gebäudemanagment
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11183

Umfassende Ressourcenverantwortung

	Ergebnisplan		Finanzplan	
	Ansatz	in %	Ansatz	in %
Erträge	98.800	100,00	89.900	100,00
Aufwendungen	773.700	100,00	730.300	100,00
	<u>-674.900</u>	<u>100,00</u>	<u>-640.400</u>	<u>100,00</u>

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	074000 Abteilung Gebäudemanagement
Budget / Teilbudget	074400 Landdrostei Pinneberg
Produktbereiche/ -gruppen	25
Zugehörige Produkte	25220

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Bewirtschaftung und Betreuung des Gebäudes Kulturzentrum Drostei
Auftragsgrundlage	Verträge mit der Stiftung
Ziele	Erhaltung der Drostei als Gebäude für das Kulturzentrum des Kreises Pinneberg
Verantwortlich	Frau Richter
Zielgruppe	Stiftung Landdrostei
Beteiligte Stellen	Fachdienst Schule, Kultur und Sport
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss
Bemerkungen	Die Verpachtung der Landdrostei ist ein Betrieb gewerblicher Art (BgA) und unterliegt der Steuerpflicht.
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		28.100	40.500	40.500	40.500	40.500
	45	7. + Sonstige ordentliche Erträge		5.400	7.600	7.600	7.600	7.600
		10. = Ordentliche Erträge		33.500	48.100	48.100	48.100	48.100
50	11.	- Personalaufwendungen		0	100	100	100	100
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		147.000	0	0	0	0
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		6.000	0	0	0	0
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		5.300	7.600	7.600	7.600	7.600
		18. = Ordentliche Aufwendungen		158.300	7.700	7.700	7.700	7.700
		19. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-124.800	40.400	40.400	40.400	40.400
		23. = Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-124.800	40.400	40.400	40.400	40.400
		27. = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-124.800	40.400	40.400	40.400	40.400
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		18.000	0	0	0	0
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	147.900	147.900	147.900	147.900
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-106.800	-107.500	-107.500	-107.500	-107.500

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	074000 Abteilung Gebäudemanagement
Budget / Teilbudget	074400 Landdrostei Pinneberg
Produktbereich / -gruppe	25
Zugehörige Produkte	25220

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
641- 642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte		28.100	40.500	0	40.500	40.500	40.500
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		5.400	7.600	0	7.600	7.600	7.600
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		33.500	48.100	0	48.100	48.100	48.100
70	10.	- Personalauszahlungen		0	100	0	100	100	100
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		147.000	0	0	0	0	0
74	15.	- sonstige Auszahlungen		5.300	7.600	0	7.600	7.600	7.600
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		152.300	7.700	0	7.700	7.700	7.700
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-118.800	40.400	0	40.400	40.400	40.400

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	7.600	15,80	7.600	15,80
	Aufwendungen	0	0,00	100	1,30
		<hr/>		<hr/>	
		7.600	-7,07	7.500	18,56
Prozess	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	155.600	100,00	7.600	98,70
		<hr/>		<hr/>	
		-155.600	144,74	-7.600	-18,81
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		<hr/>		<hr/>	

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	074000 Abteilung Gebäudemanagement
Budget / Teilbudget	074400 Landdrostei Pinneberg
Produktbereich / -gruppe	25
Zugehörige Produkte	25220

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
		0	0,00	0	0,00
freiwillig m.V.	Erträge	40.500	84,20	40.500	84,20
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		<u>40.500</u>	<u>-37,67</u>	<u>40.500</u>	<u>100,25</u>
freiwillig	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		<u>0</u>	<u>0,00</u>	<u>0</u>	<u>0,00</u>

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	48.100	100,00	48.100	100,00
	Aufwendungen	155.600	100,00	7.700	100,00
		<u>-107.500</u>	<u>100,00</u>	<u>40.400</u>	<u>100,00</u>



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Budget / Teilbudget	075000 Arbeits- und Gesundheitsschutz
Produktbereiche/ -gruppen	11
Zugehörige Produkte	11176

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Produktbeschreibung: Beratung und Schulung zum Arbeits- und Gesundheitsschutz und zur Unfallverhütung auf der Basis gesetzlicher und berufsgenossenschaftlicher Vorschriften, allgemein anerkannter Regeln der Technik und arbeitsmed. / -wissenschaftlicher Erkenntnisse, Sozialberatung
Auftragsgrundlage	Arbeitssicherheitsgesetz
Ziele	Gesundheit und Zufriedenheit der Beschäftigten, störungsfreie und wirtschaftliche Arbeitsabläufe
Verantwortlich	Herr Redepenning
Zielgruppe	Arbeitgeber, Führungskräfte, Beschäftigte, Personalvertretung
Beteiligte Stellen	Landrat, alle Fachbereiche, Referate, Stabsstellen, Betriebsarzt, Personalrat
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss
Bemerkungen	Der Arbeits- und Gesundheitsschutz ist in Teilbereichen ein Betrieb gewerblicher Art (BgA) und unterliegt der Steuerpflicht.
Operationale Ziele	1. Bezüglich externer Kunden (z.B. GAB, Kliniken, Rettungsdienst, BAD-Kooperation) Vertragserfüllung und Sicherstellung der Verträge. 2. Bezogen auf die Kreisverwaltung mit ca. 500 Einsatzstunden: -8 Begehungen von Arbeitsbereichen und Beratung zur Arbeitsplatzergonom-100 Einzelberatungen / Auskünfte (reagierend/agierend)-Planungsberatung bei Neu-/ Umbauten/ Umzügen -8 Zielgruppenorientierte Mitteilungen -5 Schulungen / Seminare / Unterweisung-Maßnahmenerarbeitung zu Erkenntnissen aus der Gefährdungsbeurteilung für die Kreisverwaltung
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		63.100	58.900	58.900	58.900	58.900
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		11.900	11.200	11.200	11.200	11.200
	10.	= Ordentliche Erträge		75.000	70.100	70.100	70.100	70.100
50	11.	- Personalaufwendungen		116.800	149.600	150.900	152.200	153.500
51	12.	- Versorgungsaufwendungen		6.100	0	0	0	0
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		300	300	200	200	100
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen *		13.700	13.000	13.000	13.000	13.000
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		138.000	164.000	165.200	166.500	167.700
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-63.000	-93.900	-95.100	-96.400	-97.600
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19. + 22.)		-63.000	-93.900	-95.100	-96.400	-97.600

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Budget / Teilbudget	075000 Arbeits- und Gesundheitsschutz
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11176

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-63.000	-93.900	-95.100	-96.400	-97.600
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		6.200	10.100	10.100	10.100	10.100
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		17.400	13.800	13.800	13.800	13.800
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-74.200	-97.600	-98.800	-100.100	-101.300

Erläuterungen zu 16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen

11176 544100 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle

Die Erträge bei der Umsatzsteuer sind zweckgebunden für die Umsatzsteuerzahllast.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		63.100	58.900	0	58.900	58.900	58.900
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		11.900	11.200	0	11.200	11.200	11.200
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		75.000	70.100	0	70.100	70.100	70.100
70	10.	- Personalauszahlungen		116.800	126.000	0	126.300	126.600	126.900
71	11.	- Versorgungsauszahlungen		6.100	0	0	0	0	0
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.100	1.100	0	1.100	1.100	1.100
74	15.	- sonstige Auszahlungen		13.700	13.000	0	13.000	13.000	13.000
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		137.700	140.100	0	140.400	140.700	141.000
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-62.700	-70.000	0	-70.300	-70.600	-70.900

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Budget / Teilbudget	075000 Arbeits- und Gesundheitsschutz
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11176

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	70.100	87,41	70.100	100,00
	Aufwendungen	300	0,17	0	0,00
		<hr/>		<hr/>	
		69.800	-71,52	70.100	-100,14
Prozess	Erträge	10.100	12,59	0	0,00
	Aufwendungen	177.500	99,83	140.100	100,00
		<hr/>		<hr/>	
		-167.400	171,52	-140.100	200,14
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		<hr/>		<hr/>	
		0	0,00	0	0,00

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	80.200	100,00	70.100	100,00
	Aufwendungen	177.800	100,00	140.100	100,00
		<hr/>		<hr/>	
		-97.600	100,00	-70.000	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Budget / Teilbudget	076000 Organisation und strategische EDV
Produktbereiche/ -gruppen	11
Zugehörige Produkte	11175

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Das Team Organisation und strategische EDV ist verantwortlich für die Unterstützung und Beratung des Landrates und der Führungskräfte in allen Fragen der Organisationsentwicklung und des Projektmanagements sowie für den Hausmeisterdienst.
Auftragsgrundlage	Verfügung des Landrats Personalwirtschaftliche Ziele und Rahmenregelungen des Kreises Pinneberg
Ziele	Effektive und effiziente Unterstützung des Landrates und der Führungskräfte in ihrer Aufgabenwahrnehmung bei der Steuerung der Gesamtverwaltung im Zielfeld Organisation. Ziel ist hierbei insbesondere die Gewährleistung einer Ausrichtung auf einheitliche und verbindlich vereinbarte Grundsätze. Beratung bei allen Fragen der Aufbau- und Ablauforganisation. Unterstützung der verantwortlichen Führungskräfte dabei, möglichst schlanke Organisationsstrukturen und Abläufe zu schaffen. Dies geschieht durch Beratung sowie die Durchführung von Organisationsuntersuchungen im Auftrag des Landrates oder der Bereichsleitungen. Ziel ist es dabei, die für die Untersuchung festgelegten Ziele vollständig zu erreichen.
Verantwortlich	Herr Ziegler
Zielgruppe	Gesamte Verwaltung
Beteiligte Stellen	Gesamte Verwaltung, Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte, Schwerbehindertenvertretung
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss
Bemerkungen	
Operationale Ziele	keine, siehe jeweilige Teilpläne
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
50	11.	- Personalaufwendungen		391.100	260.200	263.100	265.900	269.700
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *		35.500	88.200	43.100	43.100	43.100
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		200	6.100	6.100	6.100	6.100
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen *		230.000	227.500	227.500	227.500	227.500
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		656.800	582.000	539.800	542.600	546.400
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-656.800	-582.000	-539.800	-542.600	-546.400
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-656.800	-582.000	-539.800	-542.600	-546.400
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-656.800	-582.000	-539.800	-542.600	-546.400
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		400	400	400	400	400
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		41.400	34.300	34.300	34.300	34.300

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Budget / Teilbudget	076000 Organisation und strategische EDV
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11175

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-697.800	-615.900	-573.700	-576.500	-580.300

Erläuterungen zu 13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

11175 527100 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen

40.000 € sind für die Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK) bis zum Abschluss einer Gesamtregelung für Schleswig-Holstein eingeworben und können nach Abschluss dieses Vertrages ersatzlos entfallen.

2.000,- EUR sind gesperrt; Freigabe durch den Hauptausschuss

Erläuterungen zu 16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen

11175 542910 Mitgliedsbeiträge für KGST u.a

Vertragliche Leistung

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
70	10.	- Personalauszahlungen		355.000	213.100	0	214.300	215.300	217.200
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		33.800	88.200	0	43.100	43.100	43.100
74	15.	- sonstige Auszahlungen		230.000	227.500	0	227.500	227.500	227.500
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		618.800	528.800	0	484.900	485.900	487.800
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-618.800	-528.800	0	-484.900	-485.900	-487.800
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen *		45.500	99.200	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		45.500	99.200	0	0	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-45.500	-99.200	0	0	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Budget / Teilbudget	076000 Organisation und strategische EDV
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11175

Erläuterungen zu 29. + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

11175 783101 GIS - Kauf von Software

Es handelt sich um die Fortsetzung der Beschaffung von GIS-Software. Gemäß Beschlusslage sind 24.500,- EUR gesperrt; Freigabe durch den Hauptausschuss

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Bisher bereit gestellt 2008 €	Gesamt Inv. 2008 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
07600001 GIS									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	99.200	0	0	0	0	0	124.500
= Saldo (GIS)		0	-99.200	0	0	0	0	0	-124.500

Weitere Erläuterungen zu den Investitionen:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	0	0,00	0	
	Aufwendungen	67.400	10,94	81.400	12,96
		-67.400	10,94	-81.400	12,96
Prozess	Erträge	400	100,00	0	
	Aufwendungen	390.800	63,41	388.500	61,86
		-390.400	63,39	-388.500	61,86
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
freiwillig m.V.	Erträge	0	0,00	0	
	Aufwendungen	158.100	25,65	158.100	25,18
		-158.100	25,67	-158.100	25,18

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Budget / Teilbudget	076000 Organisation und strategische EDV
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11175

Umfassende Ressourcenverantwortung

	Ergebnisplan		Finanzplan	
	Ansatz	in %	Ansatz	in %
Erträge	400	100,00	0	
Aufwendungen	616.300	100,00	628.000	100,00
	<u>-615.900</u>	<u>100,00</u>	<u>-628.000</u>	<u>100,00</u>

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Budget / Teilbudget	077000 IT-Team
Produktbereiche/ -gruppen	11
Zugehörige Produkte	11186

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Zentrale operative EDV-Planung unter Berücksichtigung von Kosten / Nutzen-Aspekten; Einführung, Weiterentwicklung und Pflege von EDV Hard- und Software; Schulung von Standard-Software
Auftragsgrundlage	Organisationsplan
Ziele	Sicherstellung eines störungsfreien EDV-Betriebes unter Berücksichtigung zeitgemäßer Standards; Unterstützung und Beratung aller Anwenderinnen und Anwender
Verantwortlich	Herr Willmann
Zielgruppe	Gesamte Verwaltung
Beteiligte Stellen	Gesamte Verwaltung
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss
Bemerkungen	
Operationale Ziele	keine
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		9.200	9.000	12.000	0	0
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge		9.200	9.000	12.000	0	0
50	11.	- Personalaufwendungen		281.300	301.500	303.800	305.900	308.400
51	12.	- Versorgungsaufwendungen		6.900	0	0	0	0
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		195.400	72.100	72.100	72.100	72.100
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		738.300	192.400	106.800	106.800	106.800
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		14.000	109.000	14.000	14.000	14.000
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		1.235.900	675.000	496.700	498.800	501.300
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-1.226.700	-666.000	-484.700	-498.800	-501.300
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-1.226.700	-666.000	-484.700	-498.800	-501.300
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-1.226.700	-666.000	-484.700	-498.800	-501.300
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		793.000	762.600	762.600	762.600	762.600
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		6.400	7.300	7.300	7.300	7.300

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Budget / Teilbudget	077000 IT-Team
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11186

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-440.100	89.300	270.600	256.500	254.000

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		9.200	9.000	0	12.000	0	0
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		9.200	9.000	0	12.000	0	0
70	10.	- Personalauszahlungen		281.300	307.900	0	308.500	308.900	309.700
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		210.400	72.100	0	72.100	72.100	72.100
74	15.	- sonstige Auszahlungen		14.000	109.000	0	14.000	14.000	14.000
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		505.700	489.000	0	394.600	395.000	395.800
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-496.500	-480.000	0	-382.600	-395.000	-395.800
683	20.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen		1.500	0	0	0	0	0
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen		1.500	0	0	0	0	0
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen *		333.300	336.900	0	160.000	160.000	75.000
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		333.300	336.900	0	160.000	160.000	75.000
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-331.800	-336.900	0	-160.000	-160.000	-75.000

Erläuterungen zu 29. + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

11186 783101 Auszahlungen aus dem Erwerb von DMS-Software

Es handelt sich um die Fortsetzung der Beschaffung eines DMS-Systems. Die Haushaltsmittel sind gesperrt. Die Freigabe der Mittel erfolgt durch den Maßnahmenbeschluss des Hauptausschusses.

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Budget / Teilbudget	077000 IT-Team
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11186

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Bisher bereit gestellt 2008 €	Gesamt Inv. 2008 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
07700001 DMS									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	100.000	0	50.000	50.000	0	0	215.000
= Saldo (DMS)		0	-100.000	0	-50.000	-50.000	0	0	-215.000
07700002 Software									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	118.000	0	110.000	110.000	75.000	0	600.200
= Saldo (Software)		0	-118.000	0	-110.000	-110.000	-75.000	0	-600.200
07700003 Hardware									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	113.000	0	0	0	0	0	228.100
= Saldo (Hardware)		0	-113.000	0	0	0	0	0	-228.100

Weitere Erläuterungen zu den Investitionen:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

	Ergebnisplan		Finanzplan	
	Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht				
Erträge	0	0,00	0	0,00
Aufwendungen	192.400	28,20	231.000	27,97
	-192.400	-215,45	-231.000	28,28
Prozess				
Erträge	771.600	100,00	9.000	100,00
Aufwendungen	489.900	71,80	594.900	72,03
	281.700	315,45	-585.900	71,72
pflicht mit Ermessen				
Erträge	0	0,00	0	0,00
Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
	0	0,00	0	0,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Budget / Teilbudget	077000 IT-Team
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11186

Umfassende Ressourcenverantwortung

	Ergebnisplan		Finanzplan	
	Ansatz	in %	Ansatz	in %
Erträge	771.600	100,00	9.000	100,00
Aufwendungen	682.300	100,00	825.900	100,00
	89.300	100,00	-816.900	100,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	070000 Referat Zentrale Steuerungsunterstützung und innerer Service *)
Budget / Teilbudget	077000 IT-Team
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11186



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Budget / Teilbudget	060000 Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit *)
Produktbereiche/ -gruppen	11,12,51,52,57,25
Zugehörige Produkte	11161,11124,12100,11162,51110,52300,57500,25300,25210

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Kreisarchiv, Beratung des Landrats
Auftragsgrundlage	BauGB, LBO, Landesplanungsgesetz mit Erlass, Raumordnungsgesetz, Regionalplan, Denkmalschutzgesetz, Regionales Entwicklungskonzept (REK), Hauptsatzung, Kommunalverfassungsrecht, Personenstandsrecht, Stiftungsrecht, Straßen- und Wegegesetz, BGB, Kreistags-Beschlüsse
Ziele	Effiziente und effektive Unterstützung bei der Aufgabenwahrnehmung des Landrats in allen relevanten nach außen gerichteten Handlungsfeldern; Förderung der Kreisentwicklung durch aktive Gestaltung der regionalen und überregionalen Planung
Verantwortlich	Herr Köhler
Zielgruppe	Landrat, gesamte Kreisverwaltung, ehrenamtliche Selbstverwaltung, Öffentlichkeit, Kommunen im Kreisgebiet, Gremien und Institutionen der Metropolregion Hamburg
Beteiligte Stellen	Landrat, gesamte Kreisverwaltung, ehrenamtliche Selbstverwaltung, Öffentlichkeit, Kommunen im Kreisgebiet, Gremien und Institutionen der Metropolregion Hamburg
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss & Ausschuss für Wirtschaft, Regional- entwicklung und Verkehr
Bemerkungen	*) Budget im Sinne des § 20 GemHVO-Doppik, Budget lfd. Nr. 2 Dieses Referat teilt sich vollständig in Teilpläne auf. Die Produktkonten/Haushaltsstellen und Produkte werden in den Teilplänen nachgewiesen. Soweit im Ergebnis- bzw. Finanzplan Werte dargestellt werden, handelt es sich um Summen der untergeordneten Produktgruppen bzw. Produkte.
Operationale Ziele	keine, siehe jeweilige Teilpläne
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		249.800	192.500	167.300	18.300	18.300
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		200	200	200	200	200
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		126.500	154.200	142.100	105.200	105.200
	10.	= Ordentliche Erträge		376.500	346.900	309.600	123.700	123.700
50	11.	- Personalaufwendungen		1.016.500	1.200.300	1.204.900	1.218.000	1.231.200
51	12.	- Versorgungsaufwendungen		11.900	0	0	0	0
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		74.600	30.700	21.700	21.700	21.700
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		68.700	2.900	2.900	2.900	2.800
53	15.	- Transferaufwendungen		153.000	166.000	166.000	166.000	166.000
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		503.400	587.100	433.100	219.300	199.300
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		1.828.100	1.987.000	1.828.600	1.627.900	1.621.000

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Budget / Teilbudget	060000 Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit *)
Produktbereich / -gruppe	11,12,51,52,57,25
Zugehörige Produkte	11161,11124,12100,11162,51110,52300,57500,25300,25210

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-1.451.600	-1.640.100	-1.519.000	-1.504.200	-1.497.300
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-1.451.600	-1.640.100	-1.519.000	-1.504.200	-1.497.300
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-1.451.600	-1.640.100	-1.519.000	-1.504.200	-1.497.300
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		25.000	6.500	6.500	6.500	6.500
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		129.100	94.600	94.600	94.600	94.600
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-1.555.700	-1.728.200	-1.607.100	-1.592.300	-1.585.400

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		249.800	192.500	0	167.300	18.300	18.300
641- 642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte		200	200	0	200	200	200
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		126.500	154.200	0	142.100	105.200	105.200
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		376.500	346.900	0	309.600	123.700	123.700
70	10.	- Personalauszahlungen		978.800	1.145.300	0	1.145.800	1.154.600	1.163.400
71	11.	- Versorgungsauszahlungen		11.900	0	0	0	0	0
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		74.600	30.700	0	21.700	21.700	21.700
73	14.	- Transferauszahlungen		153.000	166.000	0	166.000	166.000	166.000
74	15.	- sonstige Auszahlungen		503.400	587.100	0	433.100	219.300	199.300
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.721.700	1.929.100	0	1.766.600	1.561.600	1.550.400
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.345.200	-1.582.200	0	-1.457.000	-1.437.900	-1.426.700

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Budget / Teilbudget	060000 Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit *)
Produktbereich / -gruppe	11,12,51,52,57,25
Zugehörige Produkte	11161,11124,12100,11162,51110,52300,57500,25300,25210

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		15.000	0	0	0	0	0
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		2.000	5.800	0	0	0	0
784	30.	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		1.000	0	0	0	0	0
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen		67.000	0	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		85.000	5.800	0	0	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-85.000	-5.800	0	0	0	0

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	277.000	78,38	301.200	86,83
	Aufwendungen	57.800	2,78	65.000	3,36
		219.200	-12,68	236.200	-14,87
Prozess	Erträge	6.500	1,84	0	0,00
	Aufwendungen	1.564.600	75,16	1.447.200	74,79
		-1.558.100	90,16	-1.447.200	91,13
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	85.300	4,10	48.800	2,52
		-85.300	4,94	-48.800	3,07
pflichtige SV mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	17.300	0,83	17.300	0,89
		-17.300	1,00	-17.300	1,09
freiwillig m.V.	Erträge	45.700	12,93	45.700	13,17
	Aufwendungen	296.200	14,23	296.100	15,30
		-250.500	14,49	-250.400	15,77
freiwillig m.R.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	47.400	2,28	47.500	2,45
		-47.400	2,74	-47.500	2,99

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Budget / Teilbudget	060000 Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit *)
Produktbereich / -gruppe	11,12,51,52,57,25
Zugehörige Produkte	11161,11124,12100,11162,51110,52300,57500,25300,25210

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
freiwillig	Erträge	24.200	6,85	0	0,00
	Aufwendungen	13.000	0,62	13.000	0,67
		11.200	-0,65	-13.000	0,82

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	353.400	100,00	346.900	100,00
	Aufwendungen	2.081.600	100,00	1.934.900	100,00
		-1.728.200	100,00	-1.588.000	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	060000 Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit *)
Budget / Teilbudget	061000 Öffentlichkeitsarbeit und Projektmanagement
Produktbereiche/ -gruppen	11
Zugehörige Produkte	11161

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Zentrale Pressestelle des Kreises Pinneberg, Unterstützung des Landrat in den Bereichen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/ Marketing
Auftragsgrundlage	Hauptsatzung, Organisationsstruktur der Kreisverwaltung, Kreistags-Beschlüsse
Ziele	Effiziente und effektive Unterstützung der Aufgabenwahrnehmung des Landrats
Verantwortlich	Herr Köhler
Zielgruppe	Landrat, gesamte Kreisverwaltung, ehrenamtliche Selbstverwaltung, Öffentlichkeit
Beteiligte Stellen	Landrat, Referat II und gesamte Kreisverwaltung, Presseorgane
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss
Bemerkungen	
Operationale Ziele	keine, siehe jeweilige Teilpläne
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		100	100	100	100	100
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
50	11.	- Personalaufwendungen *		196.400	194.100	196.000	198.200	200.400
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		4.500	17.300	17.300	17.300	17.300
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		0	400	400	400	400
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		5.500	0	0	0	0
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		206.400	211.800	213.700	215.900	218.100
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-206.300	-211.700	-213.600	-215.800	-218.000
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-206.300	-211.700	-213.600	-215.800	-218.000
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-206.300	-211.700	-213.600	-215.800	-218.000
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		27.800	20.600	20.600	20.600	20.600

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	060000 Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit *)
Budget / Teilbudget	061000 Öffentlichkeitsarbeit und Projektmanagement
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11161

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-230.500	-228.700	-230.600	-232.800	-235.000

Erläuterungen zu 11. - Personalaufwendungen

11161 501220 Leistungsentgelte tariflich Beschäftigte
Aufwendungen einschließlich der leistungsorientierten Bezahlung nach dem TVöD.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
641- 642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte		100	100	0	100	100	100
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0	0
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		100	100	0	100	100	100
70	10.	- Personalauszahlungen		188.000	184.400	0	185.800	187.500	189.200
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		4.500	17.300	0	17.300	17.300	17.300
74	15.	- sonstige Auszahlungen		5.500	0	0	0	0	0
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		198.000	201.700	0	203.100	204.800	206.500
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-197.900	-201.600	0	-203.000	-204.700	-206.400
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	300	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		0	300	0	0	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		0	-300	0	0	0	0

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	060000 Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit *)
Budget / Teilbudget	061000 Öffentlichkeitsarbeit und Projektmanagement
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11161

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	2.700	1,16	2.600	1,29
		-2.700	1,18	-2.600	1,29
Prozess	Erträge	3.600	97,30	0	0,00
	Aufwendungen	212.400	91,39	182.100	90,15
		-208.800	91,30	-182.100	90,19
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
pflichtige SV mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	17.300	7,44	17.300	8,56
		-17.300	7,56	-17.300	8,57
freiwillig m.V.	Erträge	100	2,70	100	100,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		100	-0,04	100	-0,05

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	3.700	100,00	100	100,00
	Aufwendungen	232.400	100,00	202.000	100,00
		-228.700	100,00	-201.900	100,00

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	060000 Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit *)
Budget / Teilbudget	062000 Kommunalaufsicht
Produktbereiche/ -gruppen	11,12
Zugehörige Produkte	11124,12100

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Kommunalaufsicht, Straßen- und Wegeaufsicht, Finanzaufsicht, Standesamtsaufsicht, Stiftungsaufsicht, Wahlen
Auftragsgrundlage	Kommunalverfassungsrecht, Personenstandsrecht, Stiftungsrecht, Straßen- und Wegegesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, Geschäftsverteilung
Ziele	Sicherstellung der Rechtmäßigkeit und Rechtssicherheit des Verwaltungshandelns der Gemeinden und Ämter sowie der Stiftungen. Durchführung von Wahlen
Verantwortlich	Herr Jahn
Zielgruppe	Selbstverwaltung der Gemeinden und Ämter, Bürger, Stiftungen, gesamte Verwaltung
Beteiligte Stellen	Selbstverwaltung der Gemeinden und Ämter, Bürger, Stiftungen, gesamte Verwaltung
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss
Bemerkungen	
Operationale Ziele	keine, siehe jeweiligen Teilplan
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	3.500	14.500	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge		0	3.500	14.500	0	0
50	11.	- Personalaufwendungen		162.900	184.000	186.200	189.000	191.900
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.200	1.000	1.000	1.000	1.000
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		100	300	300	300	300
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		13.400	39.000	51.500	24.500	4.500
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		177.600	224.300	239.000	214.800	197.700
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-177.600	-220.800	-224.500	-214.800	-197.700
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-177.600	-220.800	-224.500	-214.800	-197.700
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-177.600	-220.800	-224.500	-214.800	-197.700
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		24.800	12.500	12.500	12.500	12.500
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-202.400	-233.300	-237.000	-227.300	-210.200

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	060000 Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit *)
Budget / Teilbudget	062000 Kommunalaufsicht
Produktbereich / -gruppe	11,12
Zugehörige Produkte	11124,12100

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	3.500	0	14.500	0	0
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	3.500	0	14.500	0	0
70	10.	- Personalauszahlungen		150.200	156.000	0	157.000	158.500	160.000
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.200	1.000	0	1.000	1.000	1.000
74	15.	- sonstige Auszahlungen		13.400	39.000	0	51.500	24.500	4.500
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		164.800	196.000	0	209.500	184.000	165.500
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-164.800	-192.500	0	-195.000	-184.000	-165.500
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		2.000	0	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		2.000	0	0	0	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-2.000	0	0	0	0	0

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	3.500	100,00	3.500	100,00
	Aufwendungen	4.600	1,94	4.300	2,19
		-1.100	0,47	-800	0,42
Prozess	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	232.100	98,02	191.600	97,76
		-232.100	99,49	-191.600	99,53

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	060000 Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit *)
Budget / Teilbudget	062000 Kommunalaufsicht
Produktbereich / -gruppe	11,12
Zugehörige Produkte	11124,12100

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
freiwillig m.V.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	100	0,04	0	0,00
		-100	0,04	0	0,00
freiwillig m.R.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	100	0,05
		0	0,00	-100	0,05

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	3.500	100,00	3.500	100,00
	Aufwendungen	236.800	100,00	196.000	100,00
		-233.300	100,00	-192.500	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	062000 Kommunalaufsicht
Budget / Teilbudget	062001 Kommunalaufsicht
Produktbereiche/ -gruppen	11
Zugehörige Produkte	11124

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Kommunalaufsicht, Straßen- und Wegeaufsicht, Finanzaufsicht, Standesamtsaufsicht, Stiftungsaufsicht, Wahlen
Auftragsgrundlage	Kommunalverfassungsrecht, Personenstandsrecht, Stiftungsrecht, Straßen- und Wegegesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, Geschäftsverteilung
Ziele	Sicherstellung der Rechtmäßigkeit und Rechtssicherheit des Verwaltungshandelns der Gemeinden und Ämter sowie der Stiftungen. Durchführung von Wahlen
Verantwortlich	Herr Jahn
Zielgruppe	Selbstverwaltung der Gemeinden und Ämter, Bürger, Stiftungen, gesamte Verwaltung
Beteiligte Stellen	Selbstverwaltung der Gemeinden und Ämter, Bürger, Stiftungen, gesamte Verwaltung
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss
Bemerkungen	
Operationale Ziele	Qualifizierte Beratung der Gemeinden: Bearbeitung von 90 % der Fälle innerhalb von 10 Arbeitstagen nach Vollständigkeit der Unterlagen.
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	3.500	14.500	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge		0	3.500	14.500	0	0
50	11.	- Personalaufwendungen		162.900	178.700	186.200	189.000	191.900
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.200	1.000	1.000	1.000	1.000
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		100	300	300	300	300
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		13.400	4.500	51.500	24.500	4.500
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		177.600	184.500	239.000	214.800	197.700
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-177.600	-181.000	-224.500	-214.800	-197.700
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-177.600	-181.000	-224.500	-214.800	-197.700
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-177.600	-181.000	-224.500	-214.800	-197.700
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		24.800	12.100	12.500	12.500	12.500
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-202.400	-193.100	-237.000	-227.300	-210.200

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	062000 Kommunalaufsicht
Budget / Teilbudget	062001 Kommunalaufsicht
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11124

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	3.500	0	14.500	0	0
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	3.500	0	14.500	0	0
70	10.	- Personalauszahlungen		150.200	151.000	0	157.000	158.500	160.000
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.200	1.000	0	1.000	1.000	1.000
74	15.	- sonstige Auszahlungen		13.400	4.500	0	51.500	24.500	4.500
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		164.800	156.500	0	209.500	184.000	165.500
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-164.800	-153.000	0	-195.000	-184.000	-165.500
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		2.000	0	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		2.000	0	0	0	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-2.000	0	0	0	0	0

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	3.500	100,00	3.500	100,00
	Aufwendungen	4.600	2,34	4.300	2,75
		-1.100	0,57	-800	0,52
Prozess	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	191.900	97,61	152.100	97,19
		-191.900	99,38	-152.100	99,41

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	062000 Kommunalaufsicht
Budget / Teilbudget	062001 Kommunalaufsicht
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11124

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
freiwillig m.V.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	100	0,05	0	0,00
		-100	0,05	0	0,00
freiwillig m.R.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	100	0,06
		0	0,00	-100	0,07

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	3.500	100,00	3.500	100,00
	Aufwendungen	196.600	100,00	156.500	100,00
		-193.100	100,00	-153.000	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	062000 Kommunalaufsicht
Budget / Teilbudget	062002 Statistik und Wahlen
Produktbereiche/ -gruppen	12
Zugehörige Produkte	12100

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Erhebung, Prüfung, Sammlung, Bereitstellung und Weitergabe von statistischen Daten gemäß den Vorgaben und Regelungen von Europäischer Union, Bund und Land einschließlich Mitwirkung / Unterstützung bei staatlichen Statistiken anderer Stellen.
Auftragsgrundlage	Kommunalverfassungsrecht, Personenstandsrecht, Stiftungsrecht, Straßen- und Wegegesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, Geschäftsverteilung
Ziele	Erhebung von Daten für Planungs-, Verwaltungs- und Organisationszwecke der staatlichen Institutionen.
Verantwortlich	Herr Jahn
Zielgruppe	Selbstverwaltung der Gemeinden und Ämter, Bürger, Stiftungen, gesamte Verwaltung
Beteiligte Stellen	Selbstverwaltung der Gemeinden und Ämter, Bürger, Stiftungen, gesamte Verwaltung
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss
Bemerkungen	
Operationale Ziele	Rechtssichere Vorbereitung und Durchführung von Wahlen
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
50	11.	- Personalaufwendungen		0	5.300	0	0	0
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	34.500	0	0	0
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		0	39.800	0	0	0
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		0	-39.800	0	0	0
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		0	-39.800	0	0	0
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		0	-39.800	0	0	0
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	400	0	0	0
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		0	-40.200	0	0	0

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	062000 Kommunalaufsicht
Budget / Teilbudget	062002 Statistik und Wahlen
Produktbereich / -gruppe	12
Zugehörige Produkte	12100

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
70	10.	- Personalauszahlungen		0	5.000	0	0	0	0
74	15.	- sonstige Auszahlungen		0	34.500	0	0	0	0
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	39.500	0	0	0	0
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	-39.500	0	0	0	0

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
Prozess	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	40.200	100,00	39.500	100,00
		-40.200	100,00	-39.500	100,00

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	40.200	100,00	39.500	100,00
		-40.200	100,00	-39.500	100,00

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	060000 Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit *)
Budget / Teilbudget	063000 Regionalmanagement und Europa
Produktbereiche/ -gruppen	11,51,52,57
Zugehörige Produkte	11162,51110,52300,57500

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Statistik und Kartographie, Naherholung und Tourismus, Europaangelegenheiten, Denkmalpflege, Bauleitplanerische Betreuung, Übergemeindliche/regionale Planung
Auftragsgrundlage	Baugesetzbuch, Landesbauordnung, Landesplanungsgesetz mit Erlass, Raumordnungsgesetz, Regionalplan, Denkmalschutzgesetz, Regionales Entwicklungskonzept (REK)
Ziele	Geordnete städtebauliche Entwicklung, Planungssicherheit, Erhaltung ortsbildprägender alter Bausubstanz und des Kulturgutes im Kreis Pinneberg, Förderung der europäischen Zusammenarbeit und Durchführung europäischer Förderprojekte, Entwicklung des Kreises Pinneberg in der Metropolregion Hamburg
Verantwortlich	Herr Köhler
Zielgruppe	Städte, Gemeinden und die Allgemeinheit, Gremien/ Institutionen der Metropolregion Hamburg, Tourismusorganisation, europäische Institutionen
Beteiligte Stellen	Fachdienste, Gremien/ Institutionen der Metropolregion Hamburg, Tourismusorganisationen, europäische Institutionen
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Wirtschaft, Regionalentwicklung und Verkehr
Bemerkungen	
Operationale Ziele	keine, siehe jeweilige Teilpläne
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		249.800	192.500	167.300	18.300	18.300
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		100	100	100	100	100
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		17.500	45.500	22.400	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge		267.400	238.100	189.800	18.400	18.400
50	11.	- Personalaufwendungen		459.200	639.100	637.900	644.300	650.700
51	12.	- Versorgungsaufwendungen		4.500	0	0	0	0
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		61.400	12.400	3.400	3.400	3.400
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		800	1.000	1.000	1.000	900
53	15.	- Transferaufwendungen		15.000	28.000	28.000	28.000	28.000
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		479.200	528.400	362.400	175.600	175.600
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		1.020.100	1.208.900	1.032.700	852.300	858.600
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-752.700	-970.800	-842.900	-833.900	-840.200
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-752.700	-970.800	-842.900	-833.900	-840.200

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	060000 Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit *)
Budget / Teilbudget	063000 Regionalmanagement und Europa
Produktbereich / -gruppe	11,51,52,57
Zugehörige Produkte	11162,51110,52300,57500

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-752.700	-970.800	-842.900	-833.900	-840.200
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		72.700	35.800	35.800	35.800	35.800
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-825.400	-1.006.600	-878.700	-869.700	-876.000

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		249.800	192.500	0	167.300	18.300	18.300
641- 642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte		100	100	0	100	100	100
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		17.500	45.500	0	22.400	0	0
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		267.400	238.100	0	189.800	18.400	18.400
70	10.	- Personalauszahlungen		442.600	599.700	0	596.700	601.200	605.700
71	11.	- Versorgungsauszahlungen		4.500	0	0	0	0	0
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		61.400	12.400	0	3.400	3.400	3.400
73	14.	- Transferauszahlungen		15.000	28.000	0	28.000	28.000	28.000
74	15.	- sonstige Auszahlungen		479.200	528.400	0	362.400	175.600	175.600
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.002.700	1.168.500	0	990.500	808.200	812.700
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-735.300	-930.400	0	-800.700	-789.800	-794.300
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		15.000	0	0	0	0	0
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	700	0	0	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	060000 Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit *)
Budget / Teilbudget	063000 Regionalmanagement und Europa
Produktbereich / -gruppe	11,51,52,57
Zugehörige Produkte	11162,51110,52300,57500

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
784	30.	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		1.000	0	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		16.000	700	0	0	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-16.000	-700	0	0	0	0

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	168.300	70,68	192.500	80,85
	Aufwendungen	48.200	3,87	52.200	4,46
		120.100	-11,93	140.300	-15,07
Prozess	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	906.600	72,84	863.600	73,86
		-906.600	90,07	-863.600	92,75
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	85.300	6,85	48.800	4,17
		-85.300	8,47	-48.800	5,24
freiwillig m.V.	Erträge	45.600	19,15	45.600	19,15
	Aufwendungen	158.000	12,69	158.000	13,51
		-112.400	11,17	-112.400	12,07
freiwillig m.R.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	33.600	2,70	33.600	2,87
		-33.600	3,34	-33.600	3,61
freiwillig	Erträge	24.200	10,16	0	0,00
	Aufwendungen	13.000	1,04	13.000	1,11
		11.200	-1,11	-13.000	1,40

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	060000 Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit *)
Budget / Teilbudget	063000 Regionalmanagement und Europa
Produktbereich / -gruppe	11,51,52,57
Zugehörige Produkte	11162,51110,52300,57500

Umfassende Ressourcenverantwortung

	Ergebnisplan		Finanzplan	
	Ansatz	in %	Ansatz	in %
Erträge	238.100	100,00	238.100	100,00
Aufwendungen	1.244.700	100,00	1.169.200	100,00
	<u>-1.006.600</u>	<u>100,00</u>	<u>-931.100</u>	<u>100,00</u>



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	063000 Regionalmanagement und Europa
Budget / Teilbudget	063001 Europa
Produktbereiche/ -gruppen	11
Zugehörige Produkte	11162

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Statistik und Kartographie, Naherholung und Tourismus, Europaangelegenheiten, Denkmalpflege, Bauleitplanerische Betreuung, Übergemeindliche/regionale Planung
Auftragsgrundlage	Baugesetzbuch, Landesbauordnung, Landesplanungsgesetz mit Erlass, Raumordnungsgesetz, Regionalplan, Denkmalschutzgesetz, Regionales Entwicklungskonzept (REK)
Ziele	Geordnete städtebauliche Entwicklung, Planungssicherheit, Erhaltung ortsbildprägender alter Bausubstanz und des Kulturgutes im Kreis Pinneberg, Förderung der europäischen Zusammenarbeit und Durchführung europäischer Förderprojekte, Entwicklung des Kreises Pinneberg in der Metropolregion Hamburg
Verantwortlich	Herr Köhler
Zielgruppe	Städte, Gemeinden und die Allgemeinheit, Gremien/ Institutionen der Metropolregion Hamburg, Tourismusorganisation, europäische Institutionen
Beteiligte Stellen	Fachdienste, Gremien/ Institutionen der Metropolregion Hamburg, Tourismusorganisationen, europäische Institutionen
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Wirtschaft, Regionalentwicklung und Verkehr
Bemerkungen	
Operationale Ziele	keine
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
50	11.	- Personalaufwendungen		41.400	183.700	185.800	188.000	190.200
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	1.000	1.000	1.000	1.000
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		41.400	184.700	186.800	189.000	191.200
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-41.400	-184.700	-186.800	-189.000	-191.200
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-41.400	-184.700	-186.800	-189.000	-191.200
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-41.400	-184.700	-186.800	-189.000	-191.200
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-41.400	-184.700	-186.800	-189.000	-191.200

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	063000 Regionalmanagement und Europa
Budget / Teilbudget	063001 Europa
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11162

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
70	10.	- Personalauszahlungen		41.400	152.200	0	152.700	153.200	153.700
74	15.	- sonstige Auszahlungen		0	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		41.400	153.200	0	153.700	154.200	154.700
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-41.400	-153.200	0	-153.700	-154.200	-154.700

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	32.500	17,60	1.000	0,65
		<u>-32.500</u>	17,60	<u>-1.000</u>	0,65
Prozess	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	152.200	82,40	152.200	99,35
		<u>-152.200</u>	82,40	<u>-152.200</u>	99,35

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	184.700	100,00	153.200	100,00
		<u>-184.700</u>	100,00	<u>-153.200</u>	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	063000 Regionalmanagement und Europa
Budget / Teilbudget	063002 Regionalmanagement
Produktbereiche/ -gruppen	51
Zugehörige Produkte	51110

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Statistik und Kartographie, Naherholung und Tourismus, Europaangelegenheiten, Denkmalpflege, Bauleitplanerische Betreuung, Übergemeindliche/regionale Planung
Auftragsgrundlage	Baugesetzbuch, Landesbauordnung, Landesplanungsgesetz mit Erlass, Raumordnungsgesetz, Regionalplan, Denkmalschutzgesetz, Regionales Entwicklungskonzept (REK)
Ziele	Geordnete städtebauliche Entwicklung, Planungssicherheit, Erhaltung ortsbildprägender alter Bausubstanz und des Kulturgutes im Kreis Pinneberg, Förderung der europäischen Zusammenarbeit und Durchführung europäischer Förderprojekte, Entwicklung des Kreises Pinneberg in der Metropolregion Hamburg
Verantwortlich	Herr Köhler
Zielgruppe	Städte, Gemeinden und die Allgemeinheit, Gremien/ Institutionen der Metropolregion Hamburg, Tourismusorganisation, europäische Institutionen
Beteiligte Stellen	Fachdienste, Gremien/ Institutionen der Metropolregion Hamburg, Tourismusorganisationen, europäische Institutionen
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Wirtschaft, Regionalentwicklung und Verkehr
Bemerkungen	
Operationale Ziele	1. Aktive Kooperation innerhalb der Metropolregion Hamburg durch Mitarbeit an laufenden und künftigen REK-Leitprojekten.2. Durchführung der Stadt-Umland-Kooperationen Pinneberg und Elmshorn im Rahmen der vertraglichen Vereinbarungen und des Bundesforschungsprojektes Refina in den Jahren 2006 bis 2008.3. Gestalten der Tourismus-Entwicklung in der Untereibe-Region durch Mitarbeit im Vorstand des Vereins Untereibe-Tourismus e.V. und des Binnenland e.V.4. Das Referat arbeitet aktiv an der Regionalisierung/Neugestaltung der Regionalplanung vor dem Hintergrund des neuen Landesplanungsgesetzes mit.5. Demografie Das Referat erarbeitet konkrete Handlungsgrundsätze zum Demografischen Wandel im Kreis Pinneberg auf der Grundlage der Ergebnisse aus dem Projekt Demografie und Daseinsvorsorge. Das Ziel ist eng verknüpft mit Ziel zu 3.
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		233.800	174.200	149.000	0	0
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		100	100	100	100	100
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		17.500	45.500	22.400	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge		251.400	219.800	171.500	100	100
50	11.	- Personalaufwendungen		336.000	375.400	371.000	374.100	377.200
51	12.	- Versorgungsaufwendungen		4.500	0	0	0	0
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		60.600	11.800	2.800	2.800	2.800
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		800	1.000	1.000	1.000	900
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen *		319.500	316.300	252.300	104.300	104.300

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	063000 Regionalmanagement und Europa
Budget / Teilbudget	063002 Regionalmanagement
Produktbereich / -gruppe	51
Zugehörige Produkte	51110

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		721.400	704.500	627.100	482.200	485.200
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-470.000	-484.700	-455.600	-482.100	-485.100
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-470.000	-484.700	-455.600	-482.100	-485.100
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-470.000	-484.700	-455.600	-482.100	-485.100
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		57.700	35.800	35.800	35.800	35.800
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-527.700	-520.500	-491.400	-517.900	-520.900

Erläuterungen zu 16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen

51110 545200 Erstattungen für Gesch.Stelle Zukunftsprogramm

Kostenaufwand für die Erstattung der Verwaltungs- und Betriebskosten der Projektgesellschaft Norderelbe in Höhe von 40.000 EUR.

51110 545210 Verw.kost. u. Betriebsmittel Gesch.stelle ArGe Hamburg

Kostenaufwand für die Erstattung der Verwaltungs- und Betriebskosten der Geschäftsstelle Metropolregion Hamburg in Höhe von 57.000 EUR.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		233.800	174.200	0	149.000	0	0
641- 642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte		100	100	0	100	100	100
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		17.500	45.500	0	22.400	0	0
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		251.400	219.800	0	171.500	100	100
70	10.	- Personalauszahlungen		319.400	367.500	0	362.900	365.800	368.700
71	11.	- Versorgungsauszahlungen		4.500	0	0	0	0	0
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		60.600	11.800	0	2.800	2.800	2.800

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	063000 Regionalmanagement und Europa
Budget / Teilbudget	063002 Regionalmanagement
Produktbereich / -gruppe	51
Zugehörige Produkte	51110

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
74	15.	- sonstige Auszahlungen		319.500	316.300	0	252.300	104.300	104.300
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		704.000	695.600	0	618.000	472.900	475.800
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-452.600	-475.800	0	-446.500	-472.800	-475.700
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	700	0	0	0	0
784	30.	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		1.000	0	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		1.000	700	0	0	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-1.000	-700	0	0	0	0

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	150.000	68,24	174.200	79,25
	Aufwendungen	15.500	2,09	14.500	2,08
		134.500	-25,84	159.700	-33,52
Prozess	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	627.800	84,80	584.800	83,99
		-627.800	120,61	-584.800	122,73
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	10.000	1,35	10.000	1,44
		-10.000	1,92	-10.000	2,10
freiwillig m.V.	Erträge	45.600	20,75	45.600	20,75
	Aufwendungen	87.000	11,75	87.000	12,49
		-41.400	7,95	-41.400	8,69
freiwillig	Erträge	24.200	11,01	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		24.200	-4,65	0	0,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	063000 Regionalmanagement und Europa
Budget / Teilbudget	063002 Regionalmanagement
Produktbereich / -gruppe	51
Zugehörige Produkte	51110

Umfassende Ressourcenverantwortung

	Ergebnisplan		Finanzplan	
	Ansatz	in %	Ansatz	in %
Erträge	219.800	100,00	219.800	100,00
Aufwendungen	740.300	100,00	696.300	100,00
	<u>-520.500</u>	<u>100,00</u>	<u>-476.500</u>	<u>100,00</u>



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	063000 Regionalmanagement und Europa
Budget / Teilbudget	063003 Denkmalschutz- u. pflege
Produktbereiche/ -gruppen	52
Zugehörige Produkte	52300

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Statistik und Kartographie, Naherholung und Tourismus, Europaangelegenheiten, Denkmalpflege, Bauleitplanerische Betreuung, Übergemeindliche/regionale Planung
Auftragsgrundlage	Baugesetzbuch, Landesbauordnung, Landesplanungsgesetz mit Erlass, Raumordnungsgesetz, Regionalplan, Denkmalschutzgesetz, Regionales Entwicklungskonzept (REK)
Ziele	Erhaltung ortsbildprägender alter Bausubstanz und des Kulturgutes im Kreis Pinneberg
Verantwortlich	Herr Köhler
Zielgruppe	Städte, Gemeinden und die Allgemeinheit, Gremien/ Institutionen der Metropolregion Hamburg, Tourismusorganisation, europäische Institutionen
Beteiligte Stellen	Fachdienste, Gremien/ Institutionen der Metropolregion Hamburg, Tourismusorganisationen, europäische Institutionen
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Wirtschaft, Regionalentwicklung und Verkehr
Bemerkungen	
Operationale Ziele	Steigerung der Akzeptanz des Denkmalschutzes und Entwicklung von Vermarktungsstrategien
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
50	11.	- Personalaufwendungen		79.300	77.200	78.000	78.800	79.600
53	15.	- Transferaufwendungen		0	13.000	13.000	13.000	13.000
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	100	100	100	100
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		79.300	90.300	91.100	91.900	92.700
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-79.300	-90.300	-91.100	-91.900	-92.700
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-79.300	-90.300	-91.100	-91.900	-92.700
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-79.300	-90.300	-91.100	-91.900	-92.700
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-79.300	-90.300	-91.100	-91.900	-92.700

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	063000 Regionalmanagement und Europa
Budget / Teilbudget	063003 Denkmalschutz- u. pflege
Produktbereich / -gruppe	52
Zugehörige Produkte	52300

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
70	10.	- Personalauszahlungen		79.300	77.200	0	78.000	78.800	79.600
73	14.	- Transferauszahlungen		0	13.000	0	13.000	13.000	13.000
74	15.	- sonstige Auszahlungen		0	100	0	100	100	100
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		79.300	90.300	0	91.100	91.900	92.700
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-79.300	-90.300	0	-91.100	-91.900	-92.700
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnah- men		15.000	0	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		15.000	0	0	0	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-15.000	0	0	0	0	0

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	100	0,11	100	0,11
		-100	0,11	-100	0,11
Prozess	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	77.200	85,49	77.200	85,49
		-77.200	85,49	-77.200	85,49
freiwillig	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	13.000	14,40	13.000	14,40
		-13.000	14,40	-13.000	14,40

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	063000 Regionalmanagement und Europa
Budget / Teilbudget	063003 Denkmalschutz- u. pflege
Produktbereich / -gruppe	52
Zugehörige Produkte	52300

Umfassende Ressourcenverantwortung

	Ergebnisplan		Finanzplan	
	Ansatz	in %	Ansatz	in %
Erträge	0		0	
Aufwendungen	90.300	100,00	90.300	100,00
	<u>-90.300</u>	<u>100,00</u>	<u>-90.300</u>	<u>100,00</u>



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	063000 Regionalmanagement und Europa
Budget / Teilbudget	063004 Tourismus
Produktbereiche/ -gruppen	57
Zugehörige Produkte	57500

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Statistik und Kartographie, Naherholung und Tourismus, Europaangelegenheiten, Denkmalpflege, Bauleitplanerische Betreuung, Übergemeindliche/regionale Planung
Auftragsgrundlage	Baugesetzbuch, Landesbauordnung, Landesplanungsgesetz mit Erlass, Raumordnungsgesetz, Regionalplan, Denkmalschutzgesetz, Regionales Entwicklungskonzept (REK)
Ziele	Geordnete städtebauliche Entwicklung, Planungssicherheit, Erhaltung ortsbildprägender alter Bausubstanz und des Kulturgutes im Kreis Pinneberg, Förderung der europäischen Zusammenarbeit und Durchführung europäischer Förderprojekte, Entwicklung des Kreises Pinneberg in der Metropolregion Hamburg
Verantwortlich	Herr Köhler
Zielgruppe	Städte, Gemeinden und die Allgemeinheit, Gremien/ Institutionen der Metropolregion Hamburg, Tourismusorganisation, europäische Institutionen
Beteiligte Stellen	Fachdienste, Gremien/ Institutionen der Metropolregion Hamburg, Tourismusorganisationen, europäische Institutionen
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Wirtschaft, Regionalentwicklung und Verkehr
Bemerkungen	
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		16.000	18.300	18.300	18.300	18.300
	10.	= Ordentliche Erträge		16.000	18.300	18.300	18.300	18.300
50	11.	- Personalaufwendungen		2.500	2.800	3.100	3.400	3.700
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		800	600	600	600	600
53	15.	- Transferaufwendungen *		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		159.700	211.000	109.000	70.200	70.200
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		178.000	229.400	127.700	89.200	89.500
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-162.000	-211.100	-109.400	-70.900	-71.200
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-162.000	-211.100	-109.400	-70.900	-71.200
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-162.000	-211.100	-109.400	-70.900	-71.200
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		15.000	0	0	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	063000 Regionalmanagement und Europa
Budget / Teilbudget	063004 Tourismus
Produktbereich / -gruppe	57
Zugehörige Produkte	57500

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-177.000	-211.100	-109.400	-70.900	-71.200

Erläuterungen zu 15. - Transferaufwendungen

57500 531300 Zuweisungen lfd. Betrieb ISU

Die vertraglich festgelegte Zuweisung an die ISU beträgt 15.000 EUR jährlich.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		16.000	18.300	0	18.300	18.300	18.300
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		16.000	18.300	0	18.300	18.300	18.300
70	10.	- Personalauszahlungen		2.500	2.800	0	3.100	3.400	3.700
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		800	600	0	600	600	600
73	14.	- Transferauszahlungen		15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
74	15.	- sonstige Auszahlungen		159.700	211.000	0	109.000	70.200	70.200
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		178.000	229.400	0	127.700	89.200	89.500
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-162.000	-211.100	0	-109.400	-70.900	-71.200

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	18.300	100,00	18.300	100,00
	Aufwendungen	100	0,04	36.600	15,95
		<u>18.200</u>	<u>-8,62</u>	<u>-18.300</u>	<u>8,67</u>

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	063000 Regionalmanagement und Europa
Budget / Teilbudget	063004 Tourismus
Produktbereich / -gruppe	57
Zugehörige Produkte	57500

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
Prozess	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	49.400	21,53	49.400	21,53
		-49.400	23,40	-49.400	23,40
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	75.300	32,82	38.800	16,91
		-75.300	35,67	-38.800	18,38
freiwillig m.V.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	71.000	30,95	71.000	30,95
		-71.000	33,63	-71.000	33,63
freiwillig m.R.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	33.600	14,65	33.600	14,65
		-33.600	15,92	-33.600	15,92
freiwillig	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	18.300	100,00	18.300	100,00
	Aufwendungen	229.400	100,00	229.400	100,00
		-211.100	100,00	-211.100	100,00

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	060000 Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit *)
Budget / Teilbudget	064000 Sonderbereich Arboretum Ellerhoop
Produktbereiche/ -gruppen	25
Zugehörige Produkte	25310

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Betreiben des Arboretum in Ellerhoop
Auftragsgrundlage	Vertrag
Ziele	keine
Verantwortlich	Förderverein
Zielgruppe	Alle Einwohnerinnen und Einwohner
Beteiligte Stellen	Team Regionalmanagement und Europa, Fachdienst Umwelt, Fachdienst Personal und andere Stellen
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Wirtschaft, Regionalentwicklung und Verkehr
Bemerkungen	
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		109.000	105.200	105.200	105.200	105.200
	10.	= Ordentliche Erträge		109.000	105.200	105.200	105.200	105.200
50	11.	- Personalaufwendungen		98.000	83.600	84.400	85.200	86.000
51	12.	- Versorgungsaufwendungen		7.400	0	0	0	0
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		7.500	0	0	0	0
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		22.100	0	0	0	0
53	15.	- Transferaufwendungen *		138.000	138.000	138.000	138.000	138.000
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.100	15.000	15.000	15.000	15.000
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		274.100	236.600	237.400	238.200	239.000
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-165.100	-131.400	-132.200	-133.000	-133.800
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-165.100	-131.400	-132.200	-133.000	-133.800
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-165.100	-131.400	-132.200	-133.000	-133.800
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		3.800	11.800	11.800	11.800	11.800
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-168.900	-143.200	-144.000	-144.800	-145.600

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	060000 Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit *)
Budget / Teilbudget	064000 Sonderbereich Arboretum Ellerhoop
Produktbereich / -gruppe	25
Zugehörige Produkte	25310

Erläuterungen zu 15. - Transferaufwendungen

25300 531800 Zuschüsse Arboretum

Der Zuschuss an das Arboretum ist vertraglich festgelegt worden. Der Zuschuss beträgt im laufenden Jahr 138.000 EUR.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		109.000	105.200	0	105.200	105.200	105.200
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		109.000	105.200	0	105.200	105.200	105.200
70	10.	- Personalauszahlungen		98.000	105.700	0	105.900	106.100	106.300
71	11.	- Versorgungsauszahlungen		7.400	0	0	0	0	0
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		7.500	0	0	0	0	0
73	14.	- Transferauszahlungen		138.000	138.000	0	138.000	138.000	138.000
74	15.	- sonstige Auszahlungen		1.100	15.000	0	15.000	15.000	15.000
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		252.000	258.700	0	258.900	259.100	259.300
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-143.000	-153.500	0	-153.700	-153.900	-154.100
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen		67.000	0	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		67.000	0	0	0	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-67.000	0	0	0	0	0

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

	Ergebnisplan		Finanzplan		
	Ansatz	in %	Ansatz	in %	
pflicht	Erträge	105.200	100,00	105.200	100,00
	Aufwendungen	1.100	0,44	1.100	0,43
		<u>104.100</u>	<u>-72,70</u>	<u>104.100</u>	<u>-67,82</u>

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	060000 Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit *)
Budget / Teilbudget	064000 Sonderbereich Arboretum Ellerhoop
Produktbereich / -gruppe	25
Zugehörige Produkte	25310

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
Prozess	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	95.500	38,45	105.800	40,90
		-95.500	66,69	-105.800	68,93
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
freiwillig m.V.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	138.000	55,56	138.000	53,34
		-138.000	96,37	-138.000	89,90
freiwillig m.R.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	13.800	5,56	13.800	5,33
		-13.800	9,64	-13.800	8,99

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	105.200	100,00	105.200	100,00
	Aufwendungen	248.400	100,00	258.700	100,00
		-143.200	100,00	-153.500	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	060000 Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit *)
Budget / Teilbudget	065000 Kreisarchiv
Produktbereiche/ -gruppen	25
Zugehörige Produkte	25210

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Bedienung und Betreuung von Archivbenutzerinnen und Archivbenutzern; Aufbereitung des Archivgutes, Anlage einer Sammlung von Objekten mit Kreisbezogenheit; Pflege der zentralen Verwaltungsbücherei
Auftragsgrundlage	Landesarchivgesetz / Dienstanweisung für das Kreisarchiv / Akten-Ordnung für die Kreisverwaltung
Ziele	Sicherung und Übernahme von archivwürdigen Informationsträgern; Dokumentation der Geschichte des Kreises
Verantwortlich	Herr Köhler
Zielgruppe	Gesamtverwaltung, Bevölkerung, Kommunen, Vereine, Verbände
Beteiligte Stellen	Fachbereiche, Fachdienste und Stabsstellen, Kommunalverwaltungen, Vereine und Verbände
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss
Bemerkungen	
Operationale Ziele	Wir erfassen laufend EDV-gestützt Datenbestände, damit wir ein Findbuch über den jeweiligen Bestand haben. Erweiterung der Bestände um jährlich 5%. Öffentlichkeitsarbeit - Präsentation von ausgewählten Archivbeständen in 2 - 3 Ausstellungen pro Jahr
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
50	11.	- Personalaufwendungen		100.000	99.500	100.400	101.300	102.200
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		45.700	1.200	1.200	1.200	1.200
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		4.200	4.700	4.200	4.200	4.200
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		149.900	105.400	105.800	106.700	107.600
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-149.900	-105.400	-105.800	-106.700	-107.600
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-149.900	-105.400	-105.800	-106.700	-107.600
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-149.900	-105.400	-105.800	-106.700	-107.600
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		21.400	2.900	2.900	2.900	2.900
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	13.900	13.900	13.900	13.900
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-128.500	-116.400	-116.800	-117.700	-118.600

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	060000 Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit *)
Budget / Teilbudget	065000 Kreisarchiv
Produktbereich / -gruppe	25
Zugehörige Produkte	25210

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
70	10.	- Personalauszahlungen		100.000	99.500	0	100.400	101.300	102.200
74	15.	- sonstige Auszahlungen		4.200	4.700	0	4.200	4.200	4.200
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		104.200	104.200	0	104.600	105.500	106.400
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-104.200	-104.200	0	-104.600	-105.500	-106.400
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen *		0	4.800	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		0	4.800	0	0	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		0	-4.800	0	0	0	0

Erläuterungen zu 29. + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

25210 783100 Beschaffung Anlagevermögen über 1.000,- EUR (netto)

Im Kreisarchiv müssen zur Verbesserung der Aufbewahrung von Archivgütern Beschaffungen in Höhe von 4.800 EUR vorgenommen werden.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	0	0,00	0	
	Aufwendungen	1.200	1,01	4.800	4,40
		-1.200	1,03	-4.800	4,40
Prozess	Erträge	2.900	100,00	0	
	Aufwendungen	118.000	98,91	104.100	95,50
		-115.100	98,88	-104.100	95,50
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
freiwillig m.V.	Erträge	0	0,00	0	
	Aufwendungen	100	0,08	100	0,09
		-100	0,09	-100	0,09

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	060000 Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit *)
Budget / Teilbudget	065000 Kreisarchiv
Produktbereich / -gruppe	25
Zugehörige Produkte	25210

Umfassende Ressourcenverantwortung

	Ergebnisplan		Finanzplan	
	Ansatz	in %	Ansatz	in %
Erträge	2.900	100,00	0	
Aufwendungen	119.300	100,00	109.000	100,00
	-116.400	100,00	-109.000	100,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	060000 Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit *)
Budget / Teilbudget	065000 Kreisarchiv
Produktbereich / -gruppe	25
Zugehörige Produkte	25210

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Budget / Teilbudget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Produktbereich / -gruppe	11,51,57,54
Zugehörige Produkte	11111,11112,11153,51130,11152,57100,57300,54700,54800,11132,11131,11121,11151

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
55	21.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		1.700	0	0	0	0
	22.	= Finanzergebnis (20.-21.)		-1.700	0	0	0	0
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-2.307.100	-2.431.000	-2.437.300	-2.458.300	-2.460.900
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-2.307.100	-2.431.000	-2.437.300	-2.458.300	-2.460.900
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		177.900	185.200	185.200	185.200	185.200
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		268.800	260.900	260.900	260.900	260.900
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-2.398.000	-2.506.700	-2.513.000	-2.534.000	-2.536.600

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		1.200	1.000	0	1.000	1.000	1.000
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		4.500	4.500	0	4.500	4.500	4.500
641- 642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte		5.300	6.000	0	6.000	6.000	6.000
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		9.400	9.400	0	500	500	500
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		100	100	0	100	100	100
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		20.500	21.000	0	12.100	12.100	12.100
70	10.	- Personalauszahlungen		1.624.000	1.648.500	0	1.648.800	1.661.500	1.674.300
71	11.	- Versorgungsauszahlungen		7.600	7.600	0	7.600	7.600	7.600
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		66.100	68.300	0	61.300	61.300	61.300
75	13.	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		1.700	0	0	0	0	0
73	14.	- Transferauszahlungen		83.500	89.900	0	83.500	83.500	83.500

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Budget / Teilbudget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Produktbereich / -gruppe	11,51,57,54
Zugehörige Produkte	11111,11112,11153,51130,11152,57100,57300,54700,54800,11132,11131,11121,11151

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
74	15.	- sonstige Auszahlungen		394.400	403.100	0	403.100	403.100	403.100
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.177.300	2.217.400	0	2.204.300	2.217.000	2.229.800
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.156.800	-2.196.400	0	-2.192.200	-2.204.900	-2.217.700
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		5.300	6.800	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		5.300	6.800	0	0	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-5.300	-6.800	0	0	0	0

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	21.100	10,23	20.000	95,24
	Aufwendungen	108.000	3,98	107.800	4,85
		-86.900	3,47	-87.800	3,99
Prozess	Erträge	184.100	89,28	0	0,00
	Aufwendungen	2.537.300	93,53	2.048.800	92,11
		-2.353.200	93,88	-2.048.800	92,99
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
pflichtige SV mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	9.000	0,33	9.000	0,40
		-9.000	0,36	-9.000	0,41
freiwillig m.V.	Erträge	1.000	0,48	1.000	4,76
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		1.000	-0,04	1.000	-0,05
freiwillig m.R.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Budget / Teilbudget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Produktbereich / -gruppe	11,51,57,54
Zugehörige Produkte	11111,11112,11153,51130,11152,57100,57300,54700,54800,11132,11131,11121,11151

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
freiwillig	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	58.600	2,16	58.600	2,63
		-58.600	2,34	-58.600	2,66

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	206.200	100,00	21.000	100,00
	Aufwendungen	2.712.900	100,00	2.224.200	100,00
		-2.506.700	100,00	-2.203.200	100,00

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Budget / Teilbudget	010000 Oberste Kreisorgane
Produktbereiche/ -gruppen	11
Zugehörige Produkte	11111,11112

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Leitung der Kreisverwaltung, Ausführung der Beschlüsse von KT und HA, Vertretung des Kreises nach innen und nach außen (zusammen mit dem Kreispräsidenten)
Auftragsgrundlage	Kreisordnung, Hauptsatzung
Ziele	Gesetzliche Aufträge erfüllen, Einheit der Verwaltung sicherstellen, Image des Kreises pflegen
Verantwortlich	Herr Tiemann, Herr Dr. Grimme
Zielgruppe	Bevölkerung des Kreises Pinneberg, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Kreisverwaltung, Eigenbetriebe und mittelbare Beteiligungen)
Beteiligte Stellen	Gesamte Verwaltung und Beteiligungen des Kreises
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss
Bemerkungen	Die Obersten Kreisorgane teilen sich vollständig in Produkte (Teilpläne) auf. Die Ziele und Kennzahlen werden generell in den Teilplänen nachgewiesen. Die Summen zu den Obersten Kreisorganen beziehen sich auf alle Teilbereiche und sind als zusätzliche Information für die Hierarchiestufe anzusehen.
Operationale Ziele	keine, siehe jeweilige Teilpläne
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		1.200	1.000	1.000	1.000	1.000
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge		6.200	6.000	6.000	6.000	6.000
50	11.	- Personalaufwendungen		321.000	341.100	337.300	341.500	345.700
51	12.	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		31.600	29.600	29.600	29.600	29.600
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		7.800	1.300	1.300	1.300	1.300
53	15.	- Transferaufwendungen		59.200	59.200	59.200	59.200	59.200
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		294.900	299.100	299.100	299.100	299.100
542 920	17.	davon Verfügungsmittel		4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		714.500	730.300	726.500	730.700	734.900
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-708.300	-724.300	-720.500	-724.700	-728.900

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Budget / Teilbudget	010000 Oberste Kreisorgane
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11111,11112

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-708.300	-724.300	-720.500	-724.700	-728.900
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-708.300	-724.300	-720.500	-724.700	-728.900
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		35.800	42.500	42.500	42.500	42.500
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-744.100	-766.800	-763.000	-767.200	-771.400

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		1.200	1.000	0	1.000	1.000	1.000
641- 642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte		5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0	0
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		6.200	6.000	0	6.000	6.000	6.000
70	10.	- Personalauszahlungen		302.100	308.400	0	303.000	305.600	308.200
71	11.	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0	0
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		31.600	29.600	0	29.600	29.600	29.600
73	14.	- Transferauszahlungen		59.200	59.200	0	59.200	59.200	59.200
74	15.	- sonstige Auszahlungen		294.900	299.100	0	299.100	299.100	299.100
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		687.800	696.300	0	690.900	693.500	696.100
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-681.600	-690.300	0	-684.900	-687.500	-690.100
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	1.400	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		0	1.400	0	0	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Budget / Teilbudget	010000 Oberste Kreisorgane
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11111,11112

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		0	-1.400	0	0	0	0

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	6.000	100,00	6.000	100,00
	Aufwendungen	66.800	8,64	66.700	9,56
		-60.800	7,93	-60.700	8,78
Prozess	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	678.500	87,80	603.500	86,50
		-678.500	88,48	-603.500	87,25
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
freiwillig m.R.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
freiwillig	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	27.500	3,56	27.500	3,94
		-27.500	3,59	-27.500	3,98

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	6.000	100,00	6.000	100,00
	Aufwendungen	772.800	100,00	697.700	100,00
		-766.800	100,00	-691.700	100,00

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	010000 Oberste Kreisorgane
Budget / Teilbudget	010001 Ehrenamtliche Selbstverwaltung
Produktbereiche/ -gruppen	11
Zugehörige Produkte	11111

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Leitung der Kreisverwaltung, Ausführung der Beschlüsse von KT und HA, Vertretung des Kreises nach innen und nach außen (zusammen mit dem Kreispräsidenten)
Auftragsgrundlage	Kreisordnung, Hauptsatzung
Ziele	Gesetzliche Aufträge erfüllen, Einheit der Verwaltung sicherstellen, Image des Kreises pflegen
Verantwortlich	Herr Tiemann
Zielgruppe	Bevölkerung des Kreises Pinneberg, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Kreisverwaltung, Eigenbetriebe und mittelbare Beteiligungen)
Beteiligte Stellen	Gesamte Verwaltung und Beteiligungen des Kreises
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss
Bemerkungen	
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		1.200	1.000	1.000	1.000	1.000
	10.	= Ordentliche Erträge		1.200	1.000	1.000	1.000	1.000
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		29.500	27.500	27.500	27.500	27.500
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen *		0	300	300	300	300
53	15.	- Transferaufwendungen		59.200	59.200	59.200	59.200	59.200
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		280.000	286.000	286.000	286.000	286.000
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		368.700	373.000	373.000	373.000	373.000
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-367.500	-372.000	-372.000	-372.000	-372.000
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-367.500	-372.000	-372.000	-372.000	-372.000
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-367.500	-372.000	-372.000	-372.000	-372.000
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-367.500	-372.000	-372.000	-372.000	-372.000

Erläuterungen zu 14. - bilanzielle Abschreibungen

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	010000 Oberste Kreisorgane
Budget / Teilbudget	010001 Ehrenamtliche Selbstverwaltung
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11111

11111 571110 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen werden bei diesem Teilbudget ab 2008 je Teilplan dargestellt. Dadurch wird der Werteverzehr beim Vermögen über die Nutzungsdauer dokumentiert.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		1.200	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.200	1.000	0	1.000	1.000	1.000
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		29.500	27.500	0	27.500	27.500	27.500
73	14.	- Transferauszahlungen		59.200	59.200	0	59.200	59.200	59.200
74	15.	- sonstige Auszahlungen		280.000	286.000	0	286.000	286.000	286.000
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		368.700	372.700	0	372.700	372.700	372.700
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-367.500	-371.700	0	-371.700	-371.700	-371.700
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	1.400	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		0	1.400	0	0	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		0	-1.400	0	0	0	0

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	1.000	100,00	1.000	100,00
	Aufwendungen	59.500	15,95	60.400	16,15
		-58.500	15,73	-59.400	15,92
Prozess	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	286.000	76,68	286.200	76,50

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	010000 Oberste Kreisorgane
Budget / Teilbudget	010001 Ehrenamtliche Selbstverwaltung
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11111

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
		-286.000	76,88	-286.200	76,71
freiwillig	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	27.500	7,37	27.500	7,35
		<u>-27.500</u>	<u>7,39</u>	<u>-27.500</u>	<u>7,37</u>

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	1.000	100,00	1.000	100,00
	Aufwendungen	373.000	100,00	374.100	100,00
		<u>-372.000</u>	<u>100,00</u>	<u>-373.100</u>	<u>100,00</u>



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	010000 Oberste Kreisorgane
Budget / Teilbudget	010002 Kreisorgane (Landrat)
Produktbereiche/ -gruppen	11
Zugehörige Produkte	11112

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Leitung der Kreisverwaltung, Ausführung der Beschlüsse von KT und HA, Vertretung des Kreises nach innen und nach außen (zusammen mit dem Kreispräsidenten)
Auftragsgrundlage	Kreisordnung, Hauptsatzung
Ziele	Gesetzliche Aufträge erfüllen, Einheit der Verwaltung sicherstellen, Image des Kreises pflegen
Verantwortlich	Herr Dr. Grimme
Zielgruppe	Bevölkerung des Kreises Pinneberg, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Kreisverwaltung, Eigenbetriebe und mittelbare Beteiligungen)
Beteiligte Stellen	Gesamte Verwaltung und Beteiligungen des Kreises
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss
Bemerkungen	
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte *		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
50	11.	- Personalaufwendungen *		321.000	341.100	337.300	341.500	345.700
51	12.	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		7.800	1.000	1.000	1.000	1.000
53	15.	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		14.900	13.100	13.100	13.100	13.100
542 920	17.	davon Verfügungsmittel		4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		345.800	357.300	353.500	357.700	361.900
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-340.800	-352.300	-348.500	-352.700	-356.900
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-340.800	-352.300	-348.500	-352.700	-356.900

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	010000 Oberste Kreisorgane
Budget / Teilbudget	010002 Kreisorgane (Landrat)
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11112

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-340.800	-352.300	-348.500	-352.700	-356.900
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		35.800	42.500	42.500	42.500	42.500
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-376.600	-394.800	-391.000	-395.200	-399.400

Erläuterungen zu 5. + Privatrechtliche Leistungsentgelte

11112 446100 Ersatzleistungen für Schäden, Erträge für Beratungen, Ablieferung a. Nebentätigkeit
Es ist eine Ablieferung aus Nebentätigkeiten des Landrats in Höhe von 5.000 EUR vorgesehen.

Erläuterungen zu 11. - Personalaufwendungen

11112 501220 Leistungsentgelte tariflich Beschäftigte
Aufwendungen einschließlich der leistungsorientierten Bezahlung nach dem TVöD.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0	0
641- 642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte		5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0	0
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
70	10.	- Personalauszahlungen		302.100	308.400	0	303.000	305.600	308.200
71	11.	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0	0
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		2.100	2.100	0	2.100	2.100	2.100
73	14.	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0	0
74	15.	- sonstige Auszahlungen		14.900	13.100	0	13.100	13.100	13.100
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		319.100	323.600	0	318.200	320.800	323.400

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	010000 Oberste Kreisorgane
Budget / Teilbudget	010002 Kreisorgane (Landrat)
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11112

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-314.100	-318.600	0	-313.200	-315.800	-318.400

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	5.000	100,00	5.000	100,00
	Aufwendungen	7.300	1,83	6.300	1,95
		-2.300	0,58	-1.300	0,41
Prozess	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	392.500	98,17	317.300	98,05
		-392.500	99,42	-317.300	99,59
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
freiwillig m.R.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
freiwillig	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	5.000	100,00	5.000	100,00
	Aufwendungen	399.800	100,00	323.600	100,00
		-394.800	100,00	-318.600	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Budget / Teilbudget	011000 Büro des Kreistages
Produktbereiche/ -gruppen	11
Zugehörige Produkte	11153

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Geschäftsführung für den Kreistag, den Hauptausschuss, sowie anderer diverser Gremien. Weiterhin Zuarbeit für den Kreispräsidenten sowie die Betreuung der Partnerschaften des Kreises (East Sussex und Selenogradsk).
Auftragsgrundlage	Kreisordnung, Hauptsatzung des Kreises Pinneberg, Geschäftsordnung für den Kreistag und den Hauptausschuss, sowie Kreistags-Beschlüsse zu den Partnerschaften
Ziele	Organisatorische Betreuung der Gremien der ehrenamtlichen Selbstverwaltung, Dokumentation der Beschlüsse der ehrenamtlichen Selbstverwaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Bürgernähe und Völkerverständigung
Verantwortlich	Frau Kiesel
Zielgruppe	Kreispräsident, ehrenamtliche Selbstverwaltung, Verwaltung sowie die Einwohner des Kreises Pinneberg, Presseorgane
Beteiligte Stellen	Landrat, ehrenamtliche und hauptamtliche Verwaltung, Einwohnerinnen und Einwohner des Kreises Pinneberg, Presseorgane
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss
Bemerkungen	
Operationale Ziele	Förderung von Austauschprogrammen, Praktika und Gastschülern auf der Basis von Verträgen
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
	10.	= Ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
50	11.	- Personalaufwendungen		105.800	108.200	109.400	111.000	112.600
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		7.000	7.300	7.300	7.300	7.300
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		33.400	37.900	37.900	37.900	37.900
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		146.200	153.400	154.600	156.200	157.800
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-146.100	-153.300	-154.500	-156.100	-157.700
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-146.100	-153.300	-154.500	-156.100	-157.700
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-146.100	-153.300	-154.500	-156.100	-157.700
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		600	600	600	600	600
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		43.000	35.000	35.000	35.000	35.000

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Budget / Teilbudget	011000 Büro des Kreistages
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11153

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-188.500	-187.700	-188.900	-190.500	-192.100

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:**Teilfinanzplan**

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		100	100	0	100	100	100
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		100	100	0	100	100	100
70	10.	- Personalauszahlungen		101.500	100.100	0	100.900	102.000	103.100
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		7.000	7.300	0	7.300	7.300	7.300
74	15.	- sonstige Auszahlungen		33.400	37.900	0	37.900	37.900	37.900
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		141.900	145.300	0	146.100	147.200	148.300
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-141.800	-145.200	0	-146.000	-147.100	-148.200

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	100	14,29	100	100,00
	Aufwendungen	2.300	1,22	2.300	1,58
		-2.200	1,17	-2.200	1,52
Prozess	Erträge	600	85,71	0	0,00
	Aufwendungen	186.000	98,73	142.900	98,35
		-185.400	98,77	-142.900	98,42
freiwillig	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	100	0,05	100	0,07

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Budget / Teilbudget	011000 Büro des Kreistages
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11153

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

Ergebnisplan		Finanzplan	
Ansatz	in %	Ansatz	in %
-100	0,05	-100	0,07

Umfassende Ressourcenverantwortung

	Ergebnisplan		Finanzplan	
	Ansatz	in %	Ansatz	in %
Erträge	700	100,00	100	100,00
Aufwendungen	188.400	100,00	145.300	100,00
	-187.700	100,00	-145.200	100,00

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Budget / Teilbudget	012000 Stabsstelle Metropolregion Hamburg
Produktbereiche/ -gruppen	51
Zugehörige Produkte	51130

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Koordination von Aufgaben im Zusammenhang mit der Metropolregion Hamburg, Sonderprojekte
Auftragsgrundlage	Beschluss
Ziele	Keine Ziele
Verantwortlich	Frau Roberts
Zielgruppe	Kommunen des Kreises in Kooperation mit allen Gebietskörperschaften der Metropolregion Hamburg, Landrat, gesamte Kreisverwaltung, ehrenamtliche Selbstverwaltung
Beteiligte Stellen	Landrat, Referat für Regionalmanagement und Europa, Kommunalaufsicht und Öffentlichkeit
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Wirtschaft, Regionalentwicklung und Verkehr
Bemerkungen	Die Stabsstelle wurde aufgelöst, es erfolgt hier nur die Abwicklung der Vorjahre.
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
50	11.	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
70	10.	- Personalauszahlungen		0	0	0	0	0	0
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0	0
74	15.	- sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0	0

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Budget / Teilbudget	012000 Stabsstelle Metropolregion Hamburg
Produktbereich / -gruppe	51
Zugehörige Produkte	51130

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0		0	
		0		0	
Prozess	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0		0	
		0		0	
freiwillig	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0		0	
		0		0	

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0		0	
		0		0	



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	013100	Beteiligungsmanagement
Budget / Teilbudget	013101	Beteiligungscontrolling
Produktbereiche/ -gruppen	11	
Zugehörige Produkte	11152	

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Das Beteiligungsmanagement umfasst die alle Maßnahmen, die der Kreis Pinneberg in seiner Rolle als Gesellschafter zur Steuerung der Beteiligungsunternehmen einsetzt. Das Beteiligungsmanagement setzt sich zusammen aus der Beteiligungsverwaltung und dem Beteiligungscontrolling. Die Beteiligungsverwaltung umfasst die Wahrnehmung der formalen und finanziellen Interessen des Gesellschafter Kreis Pinneberg, die Vorbereitung der Entscheidungen beim Gesellschafter, die Mandatsbetreuung und die Schaffung und Pflege einer Konzernbilanz. Der Gesellschafter wird in seinen Eigentümerinteressen von der Beteiligungsverwaltung unterstützt. Der Beteiligungsverwaltung kommt eine administrative Funktion zu. Durch das Beteiligungscontrolling wird dieser Prozess begleitet. Dem Beteiligungscontrolling kommt durch Analysen und Sachverhaltsbewertungen eine unterstützende Funktion zu. Wesentliche Instrumente des Beteiligungscontrollings sind eine strategische Planung, eine integrierte operative Planung, die Analyse der Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse und ein geschäftsfeldbezogenes Berichtswesen.
Auftragsgrundlage	§ 40 b Kreisordnung, Beschlüsse des Kreistages und des Hauptausschusses, Entscheidung des Landrates
Ziele	Steuerung der Beteiligungen des Kreises Pinneberg
Verantwortlich	Herr Singer
Zielgruppe	Beteiligungsunternehmen, Gesellschafter Kreis Pinneberg (Kreistag und Hauptausschuss), Landrat und Aufsichtsratsmitglieder des Kreises Pinneberg
Beteiligte Stellen	Landrat, Büro des Kreistages, Referat Zentrale Steuerungsunterstützung - Finanzen, Stabsstelle Recht, Fachdienst Soziales, Fachdienst Sicherheit und Ordnung, Fachdienst Abfall
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss
Bemerkungen	
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
50	11.	- Personalaufwendungen		0	0	0	0	0
51	12.	- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	013100 Beteiligungsmanagement
Budget / Teilbudget	013101 Beteiligungscontrolling
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11152

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0	0
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0	0
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0	0
70	10.	- Personalauszahlungen		0	0	0	0	0	0
71	11.	- Versorgungsauszahlungen		0	0	0	0	0	0
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0	0
74	15.	- sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0	0

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0		0	
		0		0	
Prozess	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0		0	
		0		0	
pflicht mit Ermessen	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0		0	
		0		0	

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0		0	
		0		0	



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	013100	Beteiligungsmanagement
Budget / Teilbudget	013102	Wirtschaftsförderung
Produktbereiche/ -gruppen	57	
Zugehörige Produkte	57100	

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Das Beteiligungsmanagement umfasst die alle Maßnahmen, die der Kreis Pinneberg in seiner Rolle als Gesellschafter zur Steuerung der Beteiligungsunternehmen einsetzt. Das Beteiligungsmanagement setzt sich zusammen aus der Beteiligungsverwaltung und dem Beteiligungscontrolling. Die Beteiligungsverwaltung umfasst die Wahrnehmung der formalen und finanziellen Interessen des Gesellschafter Kreis Pinneberg, die Vorbereitung der Entscheidungen beim Gesellschafter, die Mandatsbetreuung und die Schaffung und Pflege einer Konzernbilanz. Der Gesellschafter wird in seinen Eigentümerinteressen von der Beteiligungsverwaltung unterstützt. Der Beteiligungsverwaltung kommt eine administrative Funktion zu. Durch das Beteiligungscontrolling wird dieser Prozess begleitet. Dem Beteiligungscontrolling kommt durch Analysen und Sachverhaltsbewertungen eine unterstützende Funktion zu. Wesentliche Instrumente des Beteiligungscontrollings sind eine strategische Planung, eine integrierte operative Planung, die Analyse der Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse und ein geschäftsfeldbezogenes Berichtswesen.
Auftragsgrundlage	§ 40 b Kreisordnung, Beschlüsse des Kreistages und des Hauptausschusses, Entscheidung des Landrates
Ziele	Wirtschaftsförderung im Kreis Pinneberg
Verantwortlich	Herr Singer
Zielgruppe	Beteiligungsunternehmen, Gesellschafter Kreis Pinneberg (Kreistag und Hauptausschuss), Landrat und Aufsichtsratsmitglieder des Kreises Pinneberg
Beteiligte Stellen	
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss
Bemerkungen	
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
50	11.	- Personalaufwendungen		0	100	100	100	100
53	15.	- Transferaufwendungen *		0	200.000	200.000	200.000	200.000
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	100	100	100	100
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		0	200.200	200.200	200.200	200.200
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		0	-200.200	-200.200	-200.200	-200.200
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		0	-200.200	-200.200	-200.200	-200.200
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		0	-200.200	-200.200	-200.200	-200.200
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		0	-200.200	-200.200	-200.200	-200.200

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	013100 Beteiligungsmanagement
Budget / Teilbudget	013102 Wirtschaftsförderung
Produktbereich / -gruppe	57
Zugehörige Produkte	57100

Erläuterungen zu 15. - Transferaufwendungen

57100 531510 Finanzierung des Geschäftsfeldes Marketing im Bereich Wirtschaftsförderung
Sperrvermerk: Freigabe durch KT

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
70	10.	- Personalauszahlungen		0	100	0	100	100	100
73	14.	- Transferauszahlungen		0	200.000	0	200.000	200.000	200.000
74	15.	- sonstige Auszahlungen		0	100	0	100	100	100
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	200.200	0	200.200	200.200	200.200
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	-200.200	0	-200.200	-200.200	-200.200
784	30.	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0	0

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	100	0,05	100	0,05
		-100	0,05	-100	0,05
Prozess	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	100	0,05	100	0,05
		-100	0,05	-100	0,05
pflicht mit Ermessen	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
freiwillig	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	200.000	99,90	200.000	99,90
		-200.000	99,90	-200.000	99,90

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	013100 Beteiligungsmanagement
Budget / Teilbudget	013102 Wirtschaftsförderung
Produktbereich / -gruppe	57
Zugehörige Produkte	57100

Umfassende Ressourcenverantwortung

	Ergebnisplan		Finanzplan	
	Ansatz	in %	Ansatz	in %
Erträge	0		0	
Aufwendungen	200.200	100,00	200.200	100,00
	<u>-200.200</u>	<u>100,00</u>	<u>-200.200</u>	<u>100,00</u>



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	013100	Beteiligungsmanagement
Budget / Teilbudget	013103	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produktbereiche/ -gruppen	57	
Zugehörige Produkte	57300	

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Das Beteiligungsmanagement umfasst die alle Maßnahmen, die der Kreis Pinneberg in seiner Rolle als Gesellschafter zur Steuerung der Beteiligungsunternehmen einsetzt. Das Beteiligungsmanagement setzt sich zusammen aus der Beteiligungsverwaltung und dem Beteiligungscontrolling. Die Beteiligungsverwaltung umfasst die Wahrnehmung der formalen und finanziellen Interessen des Gesellschafters Kreis Pinneberg, die Vorbereitung der Entscheidungen beim Gesellschafter, die Mandatsbetreuung und die Schaffung und Pflege einer Konzernbilanz. Der Gesellschafter wird in seinen Eigentümerinteressen von der Beteiligungsverwaltung unterstützt. Der Beteiligungsverwaltung kommt eine administrative Funktion zu. Durch das Beteiligungscontrolling wird dieser Prozess begleitet. Dem Beteiligungscontrolling kommt durch Analysen und Sachverhaltsbewertungen eine unterstützende Funktion zu. Wesentliche Instrumente des Beteiligungscontrollings sind eine strategische Planung, eine integrierte operative Planung, die Analyse der Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse und ein geschäftsfeldbezogenes Berichtswesen.
Auftragsgrundlage	§ 40 b Kreisordnung, Beschlüsse des Kreistages und des Hauptausschusses, Entscheidung des Landrates
Ziele	Steuerung der Beteiligungen bzw. Einrichtungen des Kreises Pinneberg
Verantwortlich	Herr Singer
Zielgruppe	Beteiligungsunternehmen, Gesellschafter Kreis Pinneberg (Kreistag und Hauptausschuss), Landrat und Aufsichtsratsmitglieder des Kreises Pinneberg
Beteiligte Stellen	Landrat, Büro des Kreistages, Referat Zentrale Steuerungsunterstützung - Finanzen, Stabsstelle Recht
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss
Bemerkungen	
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		76.200	71.400	60.000	55.000	50.000
	10.	= Ordentliche Erträge		76.200	71.400	60.000	55.000	50.000
50	11.	- Personalaufwendungen		130.300	146.900	148.700	150.900	153.000
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.500	2.000	2.000	2.000	2.000
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		0	100	100	100	100
53	15.	- Transferaufwendungen *		1.286.300	1.060.000	460.000	460.000	460.000
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		405.700	88.800	32.400	32.400	32.400
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		1.823.800	1.297.800	643.200	645.400	647.500
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-1.747.600	-1.226.400	-583.200	-590.400	-597.500

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	013100 Beteiligungsmanagement
Budget / Teilbudget	013103 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produktbereich / -gruppe	57
Zugehörige Produkte	57300

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
46	20.	+ Finanzerträge *		2.444.800	0	0	0	0
	22.	= Finanzergebnis (20.-21.)		2.444.800	0	0	0	0
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		697.200	-1.226.400	-583.200	-590.400	-597.500
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		697.200	-1.226.400	-583.200	-590.400	-597.500
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		600	600	600	600	600
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		170.800	5.600	5.600	5.600	5.600
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		527.000	-1.231.400	-588.200	-595.400	-602.500

Erläuterungen zu 15. - Transferaufwendungen

57300 531500 Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen

Die vertraglich festgelegten Aufwendungen aus der Erfüllung des AUE-Vertrags betragen voraussichtlich 460.000 EUR.

Erläuterungen zu 20. + Finanzerträge

57300 465100 Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Erträge aus Gewinnausschüttungen von verbundenen Unternehmungen.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		76.200	71.400	0	60.000	55.000	50.000
66	8.	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		2.444.800	0	0	0	0	0
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.521.000	71.400	0	60.000	55.000	50.000
70	10.	- Personalauszahlungen		122.400	128.900	0	129.900	131.100	132.300
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.500	2.000	0	2.000	2.000	2.000
75	13.	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		25.000	0	0	0	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	013100 Beteiligungsmanagement
Budget / Teilbudget	013103 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produktbereich / -gruppe	57
Zugehörige Produkte	57300

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
73	14.	- Transferauszahlungen		1.286.300	1.060.000	0	460.000	460.000	460.000
74	15.	- sonstige Auszahlungen		405.700	88.700	0	32.400	32.400	32.400
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.840.900	1.279.600	0	624.300	625.500	626.700
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		680.100	-1.208.200	0	-564.300	-570.500	-576.700
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	500	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		0	500	0	0	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		0	-500	0	0	0	0

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	602.400	46,22	602.300	47,05
		-602.400	48,92	-602.300	49,83
Prozess	Erträge	72.000	100,00	71.400	100,00
	Aufwendungen	241.000	18,49	217.800	17,01
		-169.000	13,72	-146.400	12,11
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
freiwillig m.V.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	460.000	35,29	460.000	35,93
		-460.000	37,36	-460.000	38,06

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	013100 Beteiligungsmanagement
Budget / Teilbudget	013103 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produktbereich / -gruppe	57
Zugehörige Produkte	57300

Umfassende Ressourcenverantwortung

	Ergebnisplan		Finanzplan	
	Ansatz	in %	Ansatz	in %
Erträge	72.000	100,00	71.400	100,00
Aufwendungen	1.303.400	100,00	1.280.100	100,00
	<u>-1.231.400</u>	<u>100,00</u>	<u>-1.208.700</u>	<u>100,00</u>



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	013200 ÖPNV
Budget / Teilbudget	013201 ÖPNV
Produktbereiche/ -gruppen	54
Zugehörige Produkte	54700

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Planung, Organisation und Finanzierung des ÖPNV im Kreis Pinneberg
Auftragsgrundlage	u.a. EWG VO Nr. 1191/69 i.d.F. 1893/91 i.V.m. EWG VO Nr. 1107/70, Regionalisierungsgesetz (RegG), Personenbeförderungsgesetz (PBefG), Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG), Behindertengleichstellungsgesetz (BGG), Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr des Landes Schleswig-Holstein, Finanzausgleichsgesetz (FAG)
Ziele	Weiterentwicklung des ÖPNV im Kreisgebiet Pinneberg
Verantwortlich	Herr Singer
Zielgruppe	Bevölkerung, Kommunen und Verkehrsunternehmen des Kreises Pinneberg
Beteiligte Stellen	Landrat, Referat Zentrale Steuerungsunterstützung - Finanzen, Hamburger Verkehrsverbund GmbH, LVS Schleswig-Holstein Landesweite Verkehrsservicegesellschaft mbH, SVG Südholstein Verkehrsservicegesellschaft mbH
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss
Bemerkungen	<p>Im Zuge der Regionalisierung des ÖPNV wurde den Kreisen und kreisfreien Städten Schleswig-Holsteins die ÖPNV-Zuständigkeit (Aufgabenträgerschaft) gesetzlich übertragen. Am 22.12.2000 gründeten die Kreise Pinneberg und Segeberg die SVG Südholstein Verkehrsservicegesellschaft mbH, um sich in einer rasant komplexer werdenden ÖPNV-Welt qualifiziert unterstützen zu lassen. Dies geschieht, in dem die Aufgaben Planung, Organisation und Finanzierung des ÖPNV auf die SVG als ÖPNV-Regie- und Managementgesellschaft übertragen wurden und dort in koordinierter, gebündelter Form erfüllt werden. Damit fungiert die SVG faktisch als ausgelagerte ÖPNV-Abteilung ihrer Gesellschafter und unterstützt diese operativ bei der Wahrnehmung ihrer administrativen Funktion als Aufgabenträger für den ÖPNV.</p> <p>Bei der Aufgabenerfüllung operiert die SVG in enger, abgestimmter Arbeitsteilung mit der HVV GmbH. Dabei entfallen auf die SVG Aufgaben mit starkem Lokalbezug, die besser dezentral wahrgenommen werden können; die Aufgaben, welche die Kernkompetenzen der HVV GmbH betreffen, werden dort zentral wahrgenommen.</p>
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		5.701.300	5.501.500	5.409.300	5.409.300	5.409.300
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		676.600	676.900	689.300	701.900	714.800
	10.	= Ordentliche Erträge		6.377.900	6.178.400	6.098.600	6.111.200	6.124.100
50	11.	- Personalaufwendungen *		64.100	63.500	63.500	63.500	63.500
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		86.200	92.200	92.200	92.200	91.500
53	15.	- Transferaufwendungen *		7.935.800	7.315.200	7.461.600	7.611.000	7.763.600
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen *		58.800	60.500	59.600	59.600	58.800
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		8.144.900	7.531.400	7.676.900	7.826.300	7.977.400

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	013200 ÖPNV
Budget / Teilbudget	013201 ÖPNV
Produktbereich / -gruppe	54
Zugehörige Produkte	54700

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-1.767.000	-1.353.000	-1.578.300	-1.715.100	-1.853.300
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-1.767.000	-1.353.000	-1.578.300	-1.715.100	-1.853.300
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-1.767.000	-1.353.000	-1.578.300	-1.715.100	-1.853.300
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		200	0	0	0	0
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-1.767.200	-1.353.000	-1.578.300	-1.715.100	-1.853.300

Erläuterungen zu 11. - Personalaufwendungen

54700 501100 Dienstaufwendungen Beamte

Ab 2007 für abgeordnetes Personal an die SVG, gegen entsprechende Erstattung der Aufwendungen.

Erläuterungen zu 15. - Transferaufwendungen

54700 531600 Zuschüsse Hamburger Verkehrsverbund

Unbefristete vertragliche Leistung in Höhe von rd. 4,3 Mio. EUR.

Befristete vertragliche Leistung bis 2010: 0,66 Mio. EUR

Erläuterungen zu 16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen

54700 545100 Kostenanteil Fahrplanauskunft und zentrale Abrechnungsstelle SH-Tarif

Steigerung gegenüber 2007 wegen der Finanzierung des Pendlerportals.

54700 545500 Erstattungen ÖPNV-Sonderaktionen

Kostenerstattung aufgrund der vertraglichen Regelung in Höhe von 55.000 EUR.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		5.701.300	5.501.500	0	5.409.300	5.409.300	5.409.300
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		676.600	676.900	0	689.300	701.900	714.800

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	013200 ÖPNV
Budget / Teilbudget	013201 ÖPNV
Produktbereich / -gruppe	54
Zugehörige Produkte	54700

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
66	8.	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		150.000	150.000	0	150.000	150.000	150.000
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		6.527.900	6.328.400	0	6.248.600	6.261.200	6.274.100
70	10.	- Personalauszahlungen		59.900	62.700	0	62.700	62.700	62.700
73	14.	- Transferauszahlungen		8.085.800	7.315.200	0	7.461.600	7.611.000	7.763.600
74	15.	- sonstige Auszahlungen		58.800	60.500	0	59.600	59.600	58.800
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		8.204.500	7.438.400	0	7.583.900	7.733.300	7.885.100
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.676.600	-1.110.000	0	-1.335.300	-1.472.100	-1.611.000
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnah- men		0	300.000	0	150.000	150.000	150.000
784	30.	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		310.000	0	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		310.000	300.000	0	150.000	150.000	150.000
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-310.000	-300.000	0	-150.000	-150.000	-150.000

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	676.900	10,96	6.328.400	100,00
	Aufwendungen	92.200	1,22	300.000	3,88
		584.700	-43,22	6.028.400	-427,55
Prozess	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	63.500	0,84	62.700	0,81
		-63.500	4,69	-62.700	4,45
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	013200 ÖPNV
Budget / Teilbudget	013201 ÖPNV
Produktbereich / -gruppe	54
Zugehörige Produkte	54700

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
freiwillig m.V.	Erträge	5.501.500	89,04	0	0,00
	Aufwendungen	7.375.700	97,93	7.375.700	95,31
		-1.874.200	138,52	-7.375.700	523,10
freiwillig	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	6.178.400	100,00	6.328.400	100,00
	Aufwendungen	7.531.400	100,00	7.738.400	100,00
		-1.353.000	100,00	-1.410.000	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	013200 ÖPNV
Budget / Teilbudget	013202 Sonstiger Personen- u. Güterverkehr
Produktbereiche/ -gruppen	54
Zugehörige Produkte	54800

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Planung, Organisation und Finanzierung des ÖPNV im Kreis Pinneberg
Auftragsgrundlage	u.a. EWG VO Nr. 1191/69 i.d.F. 1893/91 i.V.m. EWG VO Nr. 1107/70, Regionalisierungsgesetz (RegG), Personenbeförderungsgesetz (PBefG), Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG), Behindertengleichstellungsgesetz (BGG), Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr des Landes Schleswig-Holstein, Finanzausgleichsgesetz (FAG)
Ziele	Weiterentwicklung des sonstigen Personen- und Güterverkehrs im Kreisgebiet Pinneberg
Verantwortlich	Herr Singer
Zielgruppe	Bevölkerung, Kommunen und Verkehrsunternehmen des Kreises Pinneberg
Beteiligte Stellen	Landrat, Referat Zentrale Steuerungsunterstützung - Finanzen
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss
Bemerkungen	<p>Im Zuge der Regionalisierung des ÖPNV wurde den Kreisen und kreisfreien Städten Schleswig-Holsteins die ÖPNV-Zuständigkeit (Aufgabenträgerschaft) gesetzlich übertragen. Am 22.12.2000 gründeten die Kreise Pinneberg und Segeberg die SVG Südholstein Verkehrsservicegesellschaft mbH, um sich in einer rasant komplexer werdenden ÖPNV-Welt qualifiziert unterstützen zu lassen. Dies geschieht, in dem die Aufgaben Planung, Organisation und Finanzierung des ÖPNV auf die SVG als ÖPNV-Regie- und Managementgesellschaft übertragen wurden und dort in koordinierter, gebündelter Form erfüllt werden. Damit fungiert die SVG faktisch als ausgelagerte ÖPNV-Abteilung ihrer Gesellschafter und unterstützt diese operativ bei der Wahrnehmung ihrer administrativen Funktion als Aufgabenträger für den ÖPNV.</p> <p>Bei der Aufgabenerfüllung operiert die SVG in enger, abgestimmter Arbeitsteilung mit der HVV GmbH. Dabei entfallen auf die SVG Aufgaben mit starkem Lokalbezug, die besser dezentral wahrgenommen werden können; die Aufgaben, welche die Kernkompetenzen der HVV GmbH betreffen, werden dort zentral wahrgenommen.</p>
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
50	11.	- Personalaufwendungen		100	0	0	0	0
53	15.	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		8.100	0	0	0	0
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		8.200	0	0	0	0
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-8.200	0	0	0	0
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-8.200	0	0	0	0
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-8.200	0	0	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	013200 ÖPNV
Budget / Teilbudget	013202 Sonstiger Personen- u. Güterverkehr
Produktbereich / -gruppe	54
Zugehörige Produkte	54800

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-8.200	0	0	0	0

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
70	10.	- Personalauszahlungen		100	0	0	0	0	0
73	14.	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0	0
74	15.	- sonstige Auszahlungen		8.000	0	0	0	0	0
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		8.100	0	0	0	0	0
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-8.100	0	0	0	0	0

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0		0	
		0		0	
Prozess	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0		0	
		0		0	
pflicht mit Ermessen	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0		0	
		0		0	

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	013200 ÖPNV
Budget / Teilbudget	013202 Sonstiger Personen- u. Güterverkehr
Produktbereich / -gruppe	54
Zugehörige Produkte	54800

Umfassende Ressourcenverantwortung

	Ergebnisplan		Finanzplan	
	Ansatz	in %	Ansatz	in %
Erträge	0		0	
Aufwendungen	0		0	
	0		0	



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Budget / Teilbudget	020000 Personalrat
Produktbereiche/ -gruppen	11
Zugehörige Produkte	11132

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Der Personalrat arbeitet unter Beachtung der Gesetze und Tarifverträge, um den Grundrechten der in der Dienststelle tätigen Beschäftigten zu praktischer Wirksamkeit im Arbeitsleben zu verhelfen und um zugleich zur Erfüllung der der Dienststelle obliegenden Aufgaben beizutragen.
Auftragsgrundlage	Gesetz über die Mitbestimmung der Personalräte (Mitbestimmungsgesetz Schleswig-Holstein - MBG Schl.-H.)
Ziele	Erfüllung des gesetzlichen Auftrages gemäß Ziffern 1 und 2
Verantwortlich	Der Personalrat
Zielgruppe	Beschäftigte der Kreisverwaltung Pinneberg -Innere Verwaltung-
Beteiligte Stellen	Landrat, Fachbereichsleitungen, Fachdienstleitungen und Stabsstellen
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss
Bemerkungen	
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		8.900	8.900	0	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge		8.900	8.900	0	0	0
50	11.	- Personalaufwendungen		169.600	174.200	175.900	177.900	179.900
51	12.	- Versorgungsaufwendungen		7.600	7.600	7.600	7.600	7.600
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		9.400	6.800	6.800	6.800	6.800
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		600	400	400	200	200
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		6.800	6.800	6.800	6.800	6.800
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		194.000	195.800	197.500	199.300	201.300
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-185.100	-186.900	-197.500	-199.300	-201.300
55	21.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		1.700	0	0	0	0
	22.	= Finanzergebnis (20.-21.)		-1.700	0	0	0	0
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-186.800	-186.900	-197.500	-199.300	-201.300
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-186.800	-186.900	-197.500	-199.300	-201.300

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Budget / Teilbudget	020000 Personalrat
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11132

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen *		69.700	90.800	90.800	90.800	90.800
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-253.000	-274.200	-284.800	-286.600	-288.600

Erläuterungen zu 29. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

11132 581140 Aufwendungen aus inneren Verrechnungen Personalrat
Zur richtigen Darstellung des tatsächlichen Aufwandes zahlt der Personalrat ab 2007 IV an andere Budgets.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		8.900	8.900	0	0	0	0
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		8.900	8.900	0	0	0	0
70	10.	- Personalauszahlungen		162.400	170.700	0	171.300	172.200	173.100
71	11.	- Versorgungsauszahlungen		7.600	7.600	0	7.600	7.600	7.600
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		9.400	6.800	0	6.800	6.800	6.800
75	13.	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		1.700	0	0	0	0	0
74	15.	- sonstige Auszahlungen		6.800	6.800	0	6.800	6.800	6.800
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		187.900	191.900	0	192.500	193.400	194.300
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-179.000	-183.000	0	-192.500	-193.400	-194.300

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Budget / Teilbudget	020000 Personalrat
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11132

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	8.900	71,77	8.900	100,00
	Aufwendungen	2.700	0,94	2.300	1,20
		<hr/>		<hr/>	
		6.200	-2,26	6.600	-3,61
Prozess	Erträge	3.500	28,23	0	0,00
	Aufwendungen	283.900	99,06	189.600	98,80
		<hr/>		<hr/>	
		-280.400	102,26	-189.600	103,61
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		<hr/>		<hr/>	
		0	0,00	0	0,00

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	12.400	100,00	8.900	100,00
	Aufwendungen	286.600	100,00	191.900	100,00
		<hr/>		<hr/>	
		-274.200	100,00	-183.000	100,00

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		<hr/>		<hr/>	
		0	0,00	0	0,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Budget / Teilbudget	030000 Gleichstellungsbeauftragte und Familienpolitik
Produktbereiche/ -gruppen	11
Zugehörige Produkte	11131

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Gleichstellungsbeauftragte: Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern gemäß Gleichstellungsgesetz Schleswig-Holstein Familienbeauftragte: Verbesserung der Situation für Familien im Rahmen des Auftrages des Kreistages
Auftragsgrundlage	Grundgesetz Art 3, § 2 Abs.3 Kreisordnung, § 6 Hauptsatzung, Gleichstellungsgesetz Schl.-H., Frauenförderplan, Beschluss des Kreistages zur Familienbeauftragten
Ziele	Gleichberechtigung von Frauen und Männern in allen Lebensbereichen, Verbesserung der Situation von Familien
Verantwortlich	Frau Thies-Klapp
Zielgruppe	Alle Frauen und Männer im Kreis Pinneberg, insbesondere aber Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung
Beteiligte Stellen	Gesamte Kreisverwaltung sowie die Gremien der ehrenamtlichen Selbstverwaltung und externe Verbände, Institutionen etc., Familien
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
Bemerkungen	
Operationale Ziele	Zwei Veranstaltungen zur Bewusstseinsveränderung zu Geschlechtergerechtigkeit, davon eine Veranstaltung zum Weltfrauentag und eine Veranstaltung zum Boy' s Day- Neue Wege für Jungs Unterstützung des Familienbündnisses zur Umsetzung einer geschlechtergerechten Familienpolitik Folgeveranstaltungen für das Lokale Bündnis für Familien im Kreis Pinneberg und administrative Unterstützung des Bündnisses Bearbeitung der Anträge zum Familienferienwerk des Landes Schleswig-Holstein Begleitung des Projektes Hand in Hand Begleitung der Umsetzung des Mehrgenerationenhauses im Kreis Pinneberg
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
50	11.	- Personalaufwendungen		81.800	88.700	89.400	90.100	90.900
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		9.600	9.700	2.700	2.700	2.700
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		600	100	100	100	100
53	15.	- Transferaufwendungen *		24.300	30.700	24.300	24.300	24.300
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		118.500	131.400	118.700	119.400	120.200
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-118.500	-131.400	-118.700	-119.400	-120.200
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-118.500	-131.400	-118.700	-119.400	-120.200
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-118.500	-131.400	-118.700	-119.400	-120.200

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Budget / Teilbudget	030000 Gleichstellungsbeauftragte und Familienpolitik
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11131

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		11.300	5.800	5.800	5.800	5.800
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-129.800	-137.200	-124.500	-125.200	-126.000

Erläuterungen zu 15. - Transferaufwendungen

11131 531800 Zuschüsse f. Frauenprojekte
7.000,- gesperrt; Freigabe durch AfSGG

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0	0
70	10.	- Personalauszahlungen		81.800	88.700	0	89.400	90.100	90.900
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		9.600	9.700	0	2.700	2.700	2.700
73	14.	- Transferauszahlungen		24.300	30.700	0	24.300	24.300	24.300
74	15.	- sonstige Auszahlungen		2.200	2.200	0	2.200	2.200	2.200
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		117.900	131.300	0	118.600	119.300	120.100
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-117.900	-131.300	0	-118.600	-119.300	-120.100
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		500	500	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		500	500	0	0	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-500	-500	0	0	0	0

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Budget / Teilbudget	030000 Gleichstellungsbeauftragte und Familienpolitik
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11131

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	100	0,07	0	0,00
		-100	0,07	0	0,00
Prozess	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	97.400	70,99	92.100	69,88
		-97.400	70,99	-92.100	69,88
pflicht mit Ermessen	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
pflichtige SV mit Ermessen	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	9.000	6,56	9.000	6,83
		-9.000	6,56	-9.000	6,83
freiwillig	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	30.700	22,38	30.700	23,29
		-30.700	22,38	-30.700	23,29

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	137.200	100,00	131.800	100,00
		-137.200	100,00	-131.800	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Budget / Teilbudget	040000 Rechnungs- und Gemeindeprüfung
Produktbereiche/ -gruppen	11
Zugehörige Produkte	11121

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung
Auftragsgrundlage	Kommunalprüfungsgesetz sowie § 116 Gemeindeordnung / § 57 Kreisordnung
Ziele	Feststellungen über Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns
Verantwortlich	Herr Kölln
Zielgruppe	Verwaltungsdienststellen und Gremien der ehrenamtlichen Selbstverwaltung
Beteiligte Stellen	Landrat, Fachbereichsleitungen, Gremien der ehrenamtlichen Selbstverwaltung
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss
Bemerkungen	Stellenanteile s. Produkte
Operationale Ziele	Prüfung von VOL und VOB Verträgen innerhalb von drei bis zehn Arbeitstagen je nach Umfang der Maßnahme und freier Prüfungskapazität. Überwachung und Prüfung der Kreiskasse und ihrer Zahlstellen. Einhaltung eines Prüfungsintervalls bei den überörtlichen Prüfungen von regelmäßig drei bis vier Jahren durch Einsatz von zwei variablen Prüfteams mit einer durchschnittlichen Prüfungsdauer von vier Wochen (max. 60 Tagewerke).
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		300	1.000	1.000	1.000	1.000
	10.	= Ordentliche Erträge		300	1.000	1.000	1.000	1.000
50	11.	- Personalaufwendungen		592.200	638.300	644.300	652.400	640.400
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		3.500	10.300	10.300	10.300	10.300
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		500	3.100	3.600	1.600	700
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		13.800	6.100	6.100	6.100	6.100
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		610.000	657.800	664.300	670.400	657.500
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-609.700	-656.800	-663.300	-669.400	-656.500
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-609.700	-656.800	-663.300	-669.400	-656.500
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-609.700	-656.800	-663.300	-669.400	-656.500
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		43.100	51.000	51.000	51.000	51.000
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		55.000	42.700	42.700	42.700	42.700

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Budget / Teilbudget	040000 Rechnungs- und Gemeindeprüfung
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11121

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-621.600	-648.500	-655.000	-661.100	-648.200

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
641- 642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte		300	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		300	1.000	0	1.000	1.000	1.000
70	10.	- Personalauszahlungen		535.400	539.300	0	541.400	545.400	549.400
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		3.500	10.300	0	10.300	10.300	10.300
74	15.	- sonstige Auszahlungen		13.800	6.100	0	6.100	6.100	6.100
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		552.700	555.700	0	557.800	561.800	565.800
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-552.400	-554.700	0	-556.800	-560.800	-564.800
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen *		4.800	4.900	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		4.800	4.900	0	0	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-4.800	-4.900	0	0	0	0

Erläuterungen zu 29. + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

11121 783103 Auszahlung aus dem Erwerb > 1.000 Euro

Es handelt sich um die Beschaffung von beweglichem Anlagevermögen über 1.000 EUR für die Rechnungs- und Gemeindeprüfung

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Budget / Teilbudget	040000 Rechnungs- und Gemeindeprüfung
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11121

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	1.100	2,12	0	0,00
	Aufwendungen	18.900	2,70	20.700	3,69
		-17.800	2,74	-20.700	3,70
Prozess	Erträge	49.900	95,96	0	0,00
	Aufwendungen	681.300	97,26	539.600	96,25
		-631.400	97,36	-539.600	96,43
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
freiwillig m.V.	Erträge	1.000	1,92	1.000	100,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		1.000	-0,15	1.000	-0,18
freiwillig	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	300	0,04	300	0,05
		-300	0,05	-300	0,05

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	52.000	100,00	1.000	100,00
	Aufwendungen	700.500	100,00	560.600	100,00
		-648.500	100,00	-559.600	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Budget / Teilbudget	050000 Stabsstelle Recht
Produktbereiche/ -gruppen	11
Zugehörige Produkte	11151

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Juristische Beratung der gesamten Verwaltung und zentrale Bearbeitung von Widerspruchsverfahren
Auftragsgrundlage	Verwaltungsgerichtsordnung, Organisationsverfügung des Landrats vom 18.07.2002
Ziele	Sicherstellung der Rechtmäßigkeit und Rechtssicherheit des Verwaltungshandelns
Verantwortlich	Frau Rinne-Meiser
Zielgruppe	Gesamte Verwaltung, Selbstverwaltung, Bürger
Beteiligte Stellen	Gesamte Verwaltung
Zuständiger Ausschuss	Hauptausschuss
Bemerkungen	
Operationale Ziele	Entscheidung von 80% Widerspruchsverfahren innerhalb von 40 Arbeitstagen
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		500	500	500	500	500
	10.	= Ordentliche Erträge		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
50	11.	- Personalaufwendungen		493.100	526.300	531.000	537.700	544.700
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		5.000	4.600	4.600	4.600	4.600
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		1.300	1.400	1.200	1.100	1.000
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		43.300	51.000	51.000	51.000	51.000
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		542.700	583.300	587.800	594.400	601.300
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-537.700	-578.300	-582.800	-589.400	-596.300
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-537.700	-578.300	-582.800	-589.400	-596.300
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-537.700	-578.300	-582.800	-589.400	-596.300
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		130.700	130.100	130.100	130.100	130.100
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		54.000	44.100	44.100	44.100	44.100
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-461.000	-492.300	-496.800	-503.400	-510.300

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Budget / Teilbudget	050000 Stabsstelle Recht
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11151

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		4.500	4.500	0	4.500	4.500	4.500
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		500	500	0	500	500	500
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
70	10.	- Personalauszahlungen		440.800	441.300	0	442.800	446.200	449.600
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		5.000	4.600	0	4.600	4.600	4.600
74	15.	- sonstige Auszahlungen		43.300	51.000	0	51.000	51.000	51.000
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		489.100	496.900	0	498.400	501.800	505.200
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-484.100	-491.900	0	-493.400	-496.800	-500.200

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	5.000	3,70	5.000	100,00
	Aufwendungen	17.200	2,74	15.800	3,18
		-12.200	2,48	-10.800	2,20
Prozess	Erträge	130.100	96,30	0	0,00
	Aufwendungen	610.200	97,26	481.100	96,82
		-480.100	97,52	-481.100	97,80
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	000000 Landrat und Stabsstellen *)
Budget / Teilbudget	050000 Stabsstelle Recht
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11151

Umfassende Ressourcenverantwortung

	Ergebnisplan		Finanzplan	
	Ansatz	in %	Ansatz	in %
Erträge	135.100	100,00	5.000	100,00
Aufwendungen	627.400	100,00	496.900	100,00
	-492.300	100,00	-491.900	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Budget / Teilbudget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Produktbereiche/ -gruppen	11,12,41,54,53,56,
Zugehörige Produkte	11141,12230,41420,12600,12800,12710,12720,12211,12221,12222,12223,12224,54100,54210,54220,53720,56120,53710,41430,53800,

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Wahrnehmung staatlicher Ordnungs-, Kontroll- und Aufsichtsaufgaben
Auftragsgrundlage	Organisationsverfügung
Ziele	Ziele werden in den Einzelbudgets bzw. Produkten dargestellt.
Verantwortlich	Herr Tober
Zielgruppe	Bürger, Kommunen, Ämter
Beteiligte Stellen	Fachdienste des Fachbereichs
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bemerkungen	*) Budget im Sinne des § 20 GemHVO-Doppik, Budget lfd. Nr. 4

Dieser Fachbereich teilt sich vollständig in Teilpläne auf. Die Produktkonten/Haushaltsstellen und Produkte werden in den Teilplänen nachgewiesen. Soweit im Ergebnis- bzw. Finanzplan Werte dargestellt werden, handelt es sich um Summen der untergeordneten Produktgruppen bzw. Produkte.

Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		657.700	1.789.400	1.915.400	793.800	793.800
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		1.927.200	1.942.600	1.942.600	1.942.600	1.942.600
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		5.400	5.500	5.500	5.500	5.500
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		590.700	543.900	513.500	513.500	513.500
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		972.400	1.460.000	1.122.000	1.122.000	1.122.000
471	8.	+ Aktivierte Eigenleistungen		20.000	0	0	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge		4.173.400	5.741.400	5.499.000	4.377.400	4.377.400
50	11.	- Personalaufwendungen		7.440.800	8.133.700	8.189.600	8.212.500	8.293.300
51	12.	- Versorgungsaufwendungen		62.500	0	0	0	0
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.371.200	1.236.900	771.000	786.500	776.000
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		3.942.000	3.827.300	3.826.300	3.826.300	3.826.300
53	15.	- Transferaufwendungen		797.800	585.600	558.600	558.600	558.600
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		3.528.100	853.400	793.600	824.400	794.400
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		17.142.400	14.636.900	14.139.100	14.208.300	14.248.600
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-12.969.000	-8.895.500	-8.640.100	-9.830.900	-9.871.200

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Budget / Teilbudget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Produktbereich / -gruppe	11,12,41,54,53,56,
Zugehörige Produkte	11141,12230,41420,12600,12800,12710,12720,12211,12221,12222,12223,12224,54100,54210,54220,53720,56120,53710,41430,53800,

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
46	20.	+ Finanzerträge		19.600	16.000	15.000	14.000	13.000
	22.	= Finanzergebnis (20.-21.)		19.600	16.000	15.000	14.000	13.000
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-12.949.400	-8.879.500	-8.625.100	-9.816.900	-9.858.200
59	25.	- Außerordentliche Aufwendungen		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	26.	= Außerordentliches Ergebnis (24.+25.)		-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-12.950.900	-8.881.000	-8.626.600	-9.818.400	-9.859.700
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		39.500	49.500	49.500	49.500	49.500
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.679.800	2.081.900	2.081.900	2.081.900	2.081.900
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-14.591.200	-10.913.400	-10.659.000	-11.850.800	-11.892.100

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		633.200	1.451.400	0	1.915.400	793.800	793.800
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		1.927.200	1.942.600	0	1.942.600	1.942.600	1.942.600
641-642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte		5.400	5.500	0	5.500	5.500	5.500
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		610.500	543.900	0	513.500	513.500	513.500
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		971.900	1.122.000	0	1.122.000	1.122.000	1.122.000
66	8.	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		419.700	406.000	0	673.500	285.000	284.000
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		4.567.900	5.471.400	0	6.172.500	4.662.400	4.661.400
70	10.	- Personalauszahlungen		6.931.000	7.426.100	0	7.473.500	7.529.700	7.586.400
71	11.	- Versorgungsauszahlungen		62.500	0	0	0	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Budget / Teilbudget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Produktbereich / -gruppe	11,12,41,54,53,56,
Zugehörige Produkte	11141,12230,41420,12600,12800,12710,12720,12211,12221,12222,12223,12224,54100,54210,54220,53720,56120,53710,41430,53800,

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.792.400	1.236.900	0	771.000	786.500	776.000
73	14.	- Transferauszahlungen		797.800	585.600	0	558.600	558.600	558.600
74	15.	- sonstige Auszahlungen		847.600	854.900	0	795.100	825.900	795.900
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		10.431.300	10.103.500	0	9.598.200	9.700.700	9.716.900
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-5.863.400	-4.632.100	0	-3.425.700	-5.038.300	-5.055.500
681	18.	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		708.200	672.900	0	668.400	478.300	517.800
682	19.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden		500	500	0	500	500	500
683	20.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen		0	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen		708.700	674.400	0	669.900	479.800	519.300
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		605.000	865.000	120.000	1.181.600	901.200	1.865.000
782	28.	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		440.000	618.300	0	100.100	100.100	100.100
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		562.200	170.300	0	42.100	42.100	42.100
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.211.100	4.710.400	13.000.000	9.258.200	6.486.000	915.500
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		2.818.300	6.364.000	13.120.000	10.582.000	7.529.400	2.922.700
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-2.109.600	-5.689.600	-13.120.000	-9.912.100	-7.049.600	-2.403.400

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Budget / Teilbudget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Produktbereich / -gruppe	11,12,41,54,53,56,
Zugehörige Produkte	11141,12230,41420,12600,12800,12710,12720,12211,12221,12222,12223,12224,54100,54210,54220,53720,56120,53710,41430,53800,

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	4.764.600	82,05	5.469.500	89,00
	Aufwendungen	4.840.000	28,95	2.437.900	14,80
		-75.400	0,69	3.031.600	-29,37
Prozess	Erträge	366.000	6,30	0	0,00
	Aufwendungen	11.340.600	67,83	9.832.600	59,71
		-10.974.600	100,56	-9.832.600	95,26
pflicht mit Ermessen	Erträge	671.800	11,57	671.800	10,93
	Aufwendungen	149.500	0,89	154.500	0,94
		522.300	-4,79	517.300	-5,01
pflichtige SV	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	500	0,00	200.500	1,22
		-500	0,00	-200.500	1,94
pflichtige SV m.i.A	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	64.400	0,39	64.400	0,39
		-64.400	0,59	-64.400	0,62
pflichtige SV mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	283.300	1,69	3.648.800	22,16
		-283.300	2,60	-3.648.800	35,35
freiwillig m.V.	Erträge	4.500	0,08	4.500	0,07
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		4.500	-0,04	4.500	-0,04
freiwillig m.R.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	17.000	0,10	103.800	0,63
		-17.000	0,16	-103.800	1,01
freiwillig	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	25.000	0,15	25.000	0,15
		-25.000	0,23	-25.000	0,24

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	5.806.900	100,00	6.145.800	100,00
	Aufwendungen	16.720.300	100,00	16.467.500	100,00
		-10.913.400	100,00	-10.321.700	100,00

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Budget / Teilbudget	200100 Fachbereichsleitung FB 2
Produktbereiche/ -gruppen	11
Zugehörige Produkte	11141

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Leitung des Fachbereiches
Auftragsgrundlage	Bestellung durch den Landrat entsprechend der Fachbereichsstruktur
Ziele	Steuerung mit Ressourcenverantwortung
Verantwortlich	Herr Tober
Zielgruppe	Fachdienste, Einwohnerinnen und Einwohner, Geschäftsführung, ehrenamtliche Selbstverwaltung
Beteiligte Stellen	Fachdienste des Fachbereichs
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bemerkungen	
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
50	11.	- Personalaufwendungen *		369.300	396.700	401.500	407.200	413.000
51	12.	- Versorgungsaufwendungen		62.500	0	0	0	0
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		6.600	6.600	6.600	6.600	6.600
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		0	100	100	100	100
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		8.900	9.000	9.100	9.100	9.100
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		447.300	412.400	417.300	423.000	428.800
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-447.300	-412.400	-417.300	-423.000	-428.800
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-447.300	-412.400	-417.300	-423.000	-428.800
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-447.300	-412.400	-417.300	-423.000	-428.800
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		37.300	24.000	24.000	24.000	24.000
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-479.400	-431.200	-436.100	-441.800	-447.600

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Budget / Teilbudget	200100 Fachbereichsleitung FB 2
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11141

Erläuterungen zu 11. - Personalaufwendungen

11141 501220 Leistungsentgelte tariflich Beschäftigte
Aufwendungen einschließlich der leistungsorientierten Bezahlung nach dem TVöD.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0	0
70	10.	- Personalauszahlungen		341.800	346.400	0	349.100	352.600	356.100
71	11.	- Versorgungsauszahlungen		62.500	0	0	0	0	0
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		6.600	6.600	0	6.600	6.600	6.600
74	15.	- sonstige Auszahlungen		8.900	9.000	0	9.100	9.100	9.100
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		419.800	362.000	0	364.800	368.300	371.800
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-419.800	-362.000	0	-364.800	-368.300	-371.800
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		0	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		0	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	0	0,00	0	
	Aufwendungen	6.800	1,56	7.200	1,98
		<u>-6.800</u>	<u>1,58</u>	<u>-7.200</u>	<u>1,98</u>

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Budget / Teilbudget	200100 Fachbereichsleitung FB 2
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11141

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
Prozess	Erträge	5.200	100,00	0	
	Aufwendungen	429.600	98,44	355.800	98,02
		-424.400	98,42	-355.800	98,02
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	5.200	100,00	0	
	Aufwendungen	436.400	100,00	363.000	100,00
		-431.200	100,00	-363.000	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Budget / Teilbudget	210000 Fachdienst 21 -Veterinär- und Lebensmittelaufsicht-
Produktbereiche/ -gruppen	12,41
Zugehörige Produkte	12230,41420

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Durchführung der Lebensmittelüberwachung, der Tierseuchenbekämpfung und des Tierschutzes einschl. Ahndung v. Zuwiderhandlungen; Durchführung der Schlachtier und Fleischuntersuchung sowie der fleischhygienerechtlichen Überwachung
Auftragsgrundlage	LMBG, TierseuchenG, TierschutzG, Recht der EU, FleischhygieneG, GeflügelfleischhygieneG
Ziele	Schutz der Verbraucher vor gesundheitlichen Gefahren und Täuschungen; Schutz der Menschen und Tiere vor Zoomosen und Tierseuchen; Schutz der Tiere vor Schmerzen, Leiden und Schäden; Gesundheitlicher Verbraucherschutz und Schutz vor Täuschung im Verkehr mit Fleisch- und Fleischerzeugnissen
Verantwortlich	Herr Koltzau
Zielgruppe	Bevölkerung, Lebensmittelwirtschaft, Tierhalter, Tiere, Unternehmen der Fleischbranche
Beteiligte Stellen	
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bemerkungen	Dieser Fachdienst teilt sich vollständig in Produkte (Teilpläne) auf. Die Ziele und Kennzahlen werden generell in den Teilplänen nachgewiesen. Die Summen zum Fachdienst beziehen sich auf den gesamten Fachdienst und sind als zusätzliche Information für die Hierarchiestufe anzusehen. Der Teilproduktplan 2120 Fleischhygieneüberwachung als kostenrechnende Einrichtung ist ein eigenständiges Budget im Sinne des § 19 GemHVO-Doppik und unter der lfd. Nr. 5 nachgewiesen. Sie finden das Budget nach dem Fachbereichsbudget Ordnung.
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		69.100	69.100	69.100	69.100	69.100
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		16.400	16.400	16.400	16.400	16.400
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	10.	= Ordentliche Erträge		95.500	95.500	95.500	95.500	95.500
50	11.	- Personalaufwendungen		845.700	895.800	913.800	865.500	873.900
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		38.700	38.700	38.700	38.700	38.700
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
53	15.	- Transferaufwendungen		13.200	13.200	13.200	13.200	13.200
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		52.800	52.800	52.800	53.600	53.600
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		952.900	1.003.000	1.021.000	973.500	981.900
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-857.400	-907.500	-925.500	-878.000	-886.400

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Budget / Teilbudget	210000 Fachdienst 21 -Veterinär- und Lebensmittelaufsicht-
Produktbereich / -gruppe	12,41
Zugehörige Produkte	12230,41420

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-857.400	-907.500	-925.500	-878.000	-886.400
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-857.400	-907.500	-925.500	-878.000	-886.400
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		16.600	16.600	16.600	16.600	16.600
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		115.100	97.000	97.000	97.000	97.000
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-955.900	-987.900	-1.005.900	-958.400	-966.800

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		69.100	69.100	0	69.100	69.100	69.100
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		16.400	16.400	0	16.400	16.400	16.400
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		95.500	95.500	0	95.500	95.500	95.500
70	10.	- Personalauszahlungen		683.800	743.700	0	747.700	753.200	758.900
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		38.700	38.700	0	38.700	38.700	38.700
73	14.	- Transferauszahlungen		13.200	13.200	0	13.200	13.200	13.200
74	15.	- sonstige Auszahlungen		52.800	52.800	0	52.800	53.600	53.600
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		788.500	848.400	0	852.400	858.700	864.400
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-693.000	-752.900	0	-756.900	-763.200	-768.900
782	28.	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	300	0	100	100	100
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		6.000	6.500	0	0	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Budget / Teilbudget	210000 Fachdienst 21 -Veterinär- und Lebensmittelaufsicht-
Produktbereich / -gruppe	12,41
Zugehörige Produkte	12230,41420

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		6.000	6.800	0	100	100	100
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-6.000	-6.800	0	-100	-100	-100

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	85.500	76,27	85.500	89,53
	Aufwendungen	34.000	3,09	31.800	3,72
		51.500	-5,21	53.700	-7,07
Prozess	Erträge	16.600	14,81	0	0,00
	Aufwendungen	1.057.600	96,15	810.000	94,71
		-1.041.000	105,38	-810.000	106,62
pflicht mit Ermessen	Erträge	10.000	8,92	10.000	10,47
	Aufwendungen	8.000	0,73	13.000	1,52
		2.000	-0,20	-3.000	0,39
pflichtige SV mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	400	0,04	400	0,05
		-400	0,04	-400	0,05

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	112.100	100,00	95.500	100,00
	Aufwendungen	1.100.000	100,00	855.200	100,00
		-987.900	100,00	-759.700	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	210000	Fachdienst 21 -Veterinär- und Lebensmittelaufsicht-
Budget / Teilbudget	211000	Veterinär- und Lebensmittelaufsicht
Produktbereiche/ -gruppen	12	
Zugehörige Produkte	12230	

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Durchführung der Lebensmittelüberwachung, der Tierseuchenbekämpfung und des Tierschutzes einschl. Ahndung von Zuwiderhandlungen
Auftragsgrundlage	LMBG, TierseuchenG, TierschutzG, Recht der EU
Ziele	Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung, Täuschung, Irreführung im Verkehr mit Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen, Kosmetika und Tabakerzeugnissen Schutz der Menschen vor Zoonosen, Schutz der Tiere vor Tierseuchen, Tilgung bestehender Tierseuchen und Zoonosen, Vermeidung wirtschaftlicher Schäden Leben und Wohlbefinden der Tiere zu schützen und sie vor Schmerzen, Leiden, und Schäden zu bewahren.
Verantwortlich	Herr Koltzau
Zielgruppe	Bevölkerung, Lebensmittelwirtschaft, Tierhalter, Tiere
Beteiligte Stellen	Fachdienst Gesundheit und Dritte
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bemerkungen	
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		69.100	69.100	69.100	69.100	69.100
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		16.400	16.400	16.400	16.400	16.400
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	10.	= Ordentliche Erträge		95.500	95.500	95.500	95.500	95.500
50	11.	- Personalaufwendungen		845.700	895.800	913.800	865.500	873.900
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		38.700	38.700	38.700	38.700	38.700
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen *		2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
53	15.	- Transferaufwendungen		13.200	13.200	13.200	13.200	13.200
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen *		52.800	52.800	52.800	53.600	53.600
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		952.900	1.003.000	1.021.000	973.500	981.900
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-857.400	-907.500	-925.500	-878.000	-886.400
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-857.400	-907.500	-925.500	-878.000	-886.400
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-857.400	-907.500	-925.500	-878.000	-886.400

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	210000 Fachdienst 21 -Veterinär- und Lebensmittelaufsicht-
Budget / Teilbudget	211000 Veterinär- und Lebensmittelaufsicht
Produktbereich / -gruppe	12
Zugehörige Produkte	12230

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		16.600	16.600	16.600	16.600	16.600
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		115.100	97.000	97.000	97.000	97.000
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-955.900	-987.900	-1.005.900	-958.400	-966.800

Erläuterungen zu 14. - bilanzielle Abschreibungen

12230 573100 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen
Die Abschreibungen werden flächendeckend erstmals ab 2007 ausgewiesen.

Erläuterungen zu 16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen

12230 545400 Erstattungen von Aufwendungen der Lebensmittelüberwachung
Aufwendungen dürfen nur in Höhe der Erträge bei 12230-448400 geleistet werden.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		69.100	69.100	0	69.100	69.100	69.100
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		16.400	16.400	0	16.400	16.400	16.400
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		95.500	95.500	0	95.500	95.500	95.500
70	10.	- Personalauszahlungen		683.800	743.700	0	747.700	753.200	758.900
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		38.700	38.700	0	38.700	38.700	38.700
73	14.	- Transferauszahlungen		13.200	13.200	0	13.200	13.200	13.200
74	15.	- sonstige Auszahlungen		52.800	52.800	0	52.800	53.600	53.600
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		788.500	848.400	0	852.400	858.700	864.400
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-693.000	-752.900	0	-756.900	-763.200	-768.900

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	210000 Fachdienst 21 -Veterinär- und Lebensmittelaufsicht-
Budget / Teilbudget	211000 Veterinär- und Lebensmittelaufsicht
Produktbereich / -gruppe	12
Zugehörige Produkte	12230

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
782	28.	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	300	0	100	100	100
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		6.000	6.500	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		6.000	6.800	0	100	100	100
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-6.000	-6.800	0	-100	-100	-100

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	85.500	76,27	85.500	89,53
	Aufwendungen	34.000	3,09	31.800	3,72
		51.500	-5,21	53.700	-7,07
Prozess	Erträge	16.600	14,81	0	0,00
	Aufwendungen	1.057.600	96,15	810.000	94,71
		-1.041.000	105,38	-810.000	106,62
pflicht mit Ermessen	Erträge	10.000	8,92	10.000	10,47
	Aufwendungen	8.000	0,73	13.000	1,52
		2.000	-0,20	-3.000	0,39
pflichtige SV mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	400	0,04	400	0,05
		-400	0,04	-400	0,05

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	112.100	100,00	95.500	100,00
	Aufwendungen	1.100.000	100,00	855.200	100,00
		-987.900	100,00	-759.700	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Budget / Teilbudget	220000 Fachdienst 22 -Sicherheit und Ordnung-
Produktbereiche/ -gruppen	12
Zugehörige Produkte	12600,12800,12710,12720,12211

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Planung, Bereitstellung und Durchführung des Rettungsdienstes, des Katastrophenschutzes und Wahrnehmung der überörtlichen Aufgaben des Feuerlöschwesens; Staatliche Aufgaben, die der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit dienen, Aufgaben der Fachaufsicht
Auftragsgrundlage	Rettungsdienstgesetz u. DVO z.RDG; KatSG und LKatSG mit DVO's und VerwV, Brandschutzgesetz, Gesetze und Verordnungen des Bundes und des Landes im Bereich des Ordnungsrechts
Ziele	Sicherstellung der rettungsdienstlichen Versorgung des Kreises Pinneberg, Vorhaltung eines einsatzbereiten Katastrophenschutzes zum Schutz der Bevölkerung; Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit, fachaufsichtliche Kontrolle der Städte, Gemeinden und Ämter des Kreises; Beratung und Unterstützung der Kommunen
Verantwortlich	Herr Koltzau
Zielgruppe	Bevölkerung und Kommunen des Kreises Pinneberg
Beteiligte Stellen	Katastrophenschutzorganisationen, Polizei, Bundeswehr, Ordnungsbehörden, Ministerien
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bemerkungen	Die Fachdienste 22 -Rettungsdienst und Katastrophenschutz- und 23 -Ordnungsangelegenheiten- wurden im Jahr 2000 zu dem neuen Fachdienst -Sicherheit und Ordnung- zusammengelegt. Durch die Zusammenlegung konnte die Stelle der Fachdienstleitung 23 eingespart werden. Das ehemalige Budget 2300 ist jetzt das Teilbudget 2230.

Dieser Fachdienst teilt sich vollständig in Produkte (Teilpläne) auf. Die Ziele und Kennzahlen werden generell in den Teilplänen nachgewiesen. Die Summen zum Fachdienst beziehen sich auf den gesamten Fachdienst und sind als zusätzliche Information für die Hierarchiestufe anzusehen.

Teilproduktplan 2220 Rettungsdienst ist ein eigenständiges Budget im Sinne des § 19 GemHVO-Doppik und unter der lfd. Nr. 6 nachgewiesen (auslaufend). Das zum Haushaltsplan 2005 neu gebildete Teilbudget 2222 Integrierte Regionalleitstelle ist ein eigenständiges Budget im Sinne des § 19 GemHVO-Doppik und wird unter der lfd. Nr. 7 nachgewiesen. Sie finden die Budgets nach dem Fachbereichsbudget Ordnung.

Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		347.900	320.100	320.100	320.100	320.100
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		94.400	94.400	94.400	94.400	94.400
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		3.700	300	300	300	300
	10.	= Ordentliche Erträge		465.500	434.300	434.300	434.300	434.300

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Budget / Teilbudget	220000 Fachdienst 22 -Sicherheit und Ordnung-
Produktbereich / -gruppe	12
Zugehörige Produkte	12600,12800,12710,12720,12211

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
50	11.	- Personalaufwendungen		1.496.900	1.540.900	1.564.400	1.580.400	1.596.400
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		342.000	203.800	203.800	203.800	203.800
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		219.000	218.700	217.700	217.700	217.700
53	15.	- Transferaufwendungen		208.400	201.400	201.400	201.400	201.400
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		174.800	173.300	173.300	173.300	173.300
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		2.441.100	2.338.100	2.360.600	2.376.600	2.392.600
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-1.975.600	-1.903.800	-1.926.300	-1.942.300	-1.958.300
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-1.975.600	-1.903.800	-1.926.300	-1.942.300	-1.958.300
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-1.975.600	-1.903.800	-1.926.300	-1.942.300	-1.958.300
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		1.000	8.900	8.900	8.900	8.900
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		759.300	899.500	899.500	899.500	899.500
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-2.733.900	-2.794.400	-2.816.900	-2.832.900	-2.848.900

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		347.900	320.100	0	320.100	320.100	320.100
641-642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte		4.500	4.500	0	4.500	4.500	4.500
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		117.500	94.400	0	94.400	94.400	94.400
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		3.700	300	0	300	300	300
66	8.	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		55.000	0	0	0	0	0
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		543.600	434.300	0	434.300	434.300	434.300

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Budget / Teilbudget	220000 Fachdienst 22 -Sicherheit und Ordnung-
Produktbereich / -gruppe	12
Zugehörige Produkte	12600,12800,12710,12720,12211

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
70	10.	- Personalauszahlungen		1.402.300	1.388.400	0	1.395.800	1.406.200	1.416.600
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		342.000	203.800	0	203.800	203.800	203.800
73	14.	- Transferauszahlungen		208.400	201.400	0	201.400	201.400	201.400
74	15.	- sonstige Auszahlungen		174.800	173.300	0	173.300	173.300	173.300
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.127.500	1.966.900	0	1.974.300	1.984.700	1.995.100
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.583.900	-1.532.600	0	-1.540.000	-1.550.400	-1.560.800
681	18.	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		535.300	408.100	0	408.100	408.100	408.100
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen		535.300	408.100	0	408.100	408.100	408.100
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		395.000	395.000	0	385.000	385.000	385.000
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		510.600	139.300	0	24.500	24.500	24.500
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen		185.000	0	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		1.090.600	534.300	0	409.500	409.500	409.500
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-555.300	-126.200	0	-1.400	-1.400	-1.400

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

	Ergebnisplan		Finanzplan	
	Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht				
Erträge	437.500	98,71	837.700	99,44
Aufwendungen	444.400	13,73	757.700	30,29
	<u>-6.900</u>	<u>0,25</u>	<u>80.000</u>	<u>-4,82</u>

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Budget / Teilbudget	220000 Fachdienst 22 -Sicherheit und Ordnung-
Produktbereich / -gruppe	12
Zugehörige Produkte	12600,12800,12710,12720,12211

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
Prozess	Erträge	1.000	0,23	0	0,00
	Aufwendungen	2.755.800	85,12	1.620.500	64,79
		-2.754.800	98,58	-1.620.500	97,69
pflicht mit Ermessen	Erträge	200	0,05	200	0,02
	Aufwendungen	33.000	1,02	33.000	1,32
		-32.800	1,17	-32.800	1,98
pflichtige SV	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	500	0,02	500	0,02
		-500	0,02	-500	0,03
pflichtige SV mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	3.900	0,12	3.900	0,16
		-3.900	0,14	-3.900	0,24
freiwillig m.V.	Erträge	4.500	1,02	4.500	0,53
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		4.500	-0,16	4.500	-0,27
freiwillig m.R.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	85.600	3,42
		0	0,00	-85.600	5,16
freiwillig	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	443.200	100,00	842.400	100,00
	Aufwendungen	3.237.600	100,00	2.501.200	100,00
		-2.794.400	100,00	-1.658.800	100,00

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	220000 Fachdienst 22 -Sicherheit und Ordnung-
Budget / Teilbudget	221000 Feuerwehrangelegenheiten u. Katastrophenschutz
Produktbereiche/ -gruppen	12
Zugehörige Produkte	12600,12800

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Planung, Bereitstellung und Durchführung des Katastrophenschutzes und Wahrnehmung der überörtlichen Aufgaben des Feuerlöschwesens
Auftragsgrundlage	KatSG und LKatSG mit DVO's und VerwV, Brandschutzgesetz
Ziele	Vorhaltung eines einsatzbereiten Katastrophenschutzes zum Schutz der Bevölkerung
Verantwortlich	Herr Koltzau
Zielgruppe	Bevölkerung des Kreises Pinneberg
Beteiligte Stellen	Katastrophenschutzorganisationen, Polizei, Bundeswehr, Ministerien
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bemerkungen	
Operationale Ziele	keine, siehe jeweilige Teilpläne
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		71.200	71.200	71.200	71.200	71.200
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		300	300	300	300	300
	10.	= Ordentliche Erträge		91.000	91.000	91.000	91.000	91.000
50	11.	- Personalaufwendungen		561.300	602.500	618.100	624.300	630.500
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		326.600	185.300	185.300	185.300	185.300
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		217.700	218.700	217.700	217.700	217.700
53	15.	- Transferaufwendungen		165.400	165.400	165.400	165.400	165.400
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		77.800	77.800	77.800	77.800	77.800
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		1.348.800	1.249.700	1.264.300	1.270.500	1.276.700
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-1.257.800	-1.158.700	-1.173.300	-1.179.500	-1.185.700
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-1.257.800	-1.158.700	-1.173.300	-1.179.500	-1.185.700
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-1.257.800	-1.158.700	-1.173.300	-1.179.500	-1.185.700

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	220000 Fachdienst 22 -Sicherheit und Ordnung-
Budget / Teilbudget	221000 Feuerwehrangelegenheiten u. Katastrophenschutz
Produktbereich / -gruppe	12
Zugehörige Produkte	12600,12800

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	6.800	6.800	6.800	6.800
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		714.800	796.300	796.300	796.300	796.300
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-1.972.600	-1.948.200	-1.962.800	-1.969.000	-1.975.200

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
641- 642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte		4.500	4.500	0	4.500	4.500	4.500
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		94.300	71.200	0	71.200	71.200	71.200
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		300	300	0	300	300	300
66	8.	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		55.000	0	0	0	0	0
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		169.100	91.000	0	91.000	91.000	91.000
70	10.	- Personalauszahlungen		510.300	539.500	0	542.600	546.800	551.000
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		326.600	185.300	0	185.300	185.300	185.300
73	14.	- Transferauszahlungen		165.400	165.400	0	165.400	165.400	165.400
74	15.	- sonstige Auszahlungen		77.800	77.800	0	77.800	77.800	77.800
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.080.100	968.000	0	971.100	975.300	979.500
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-911.000	-877.000	0	-880.100	-884.300	-888.500
681	18.	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		535.300	408.100	0	408.100	408.100	408.100
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen		535.300	408.100	0	408.100	408.100	408.100

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	220000 Fachdienst 22 -Sicherheit und Ordnung-
Budget / Teilbudget	221000 Feuerwehrangelegenheiten u. Katastrophenschutz
Produktbereich / -gruppe	12
Zugehörige Produkte	12600,12800

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		395.000	395.000	0	385.000	385.000	385.000
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		510.600	137.900	0	23.100	23.100	23.100
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen		185.000	0	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		1.090.600	532.900	0	408.100	408.100	408.100
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-555.300	-124.800	0	0	0	0

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	93.100	95,19	494.400	99,06
	Aufwendungen	392.600	19,19	705.800	47,03
		-299.500	15,37	-211.400	21,10
Prozess	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	1.619.900	79,17	727.300	48,46
		-1.619.900	83,15	-727.300	72,60
pflicht mit Ermessen	Erträge	200	0,20	200	0,04
	Aufwendungen	33.000	1,61	33.000	2,20
		-32.800	1,68	-32.800	3,27
pflichtige SV	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	500	0,02	500	0,03
		-500	0,03	-500	0,05
freiwillig m.V.	Erträge	4.500	4,60	4.500	0,90
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		4.500	-0,23	4.500	-0,45
freiwillig m.R.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	34.300	2,29
		0	0,00	-34.300	3,42

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	220000 Fachdienst 22 -Sicherheit und Ordnung-
Budget / Teilbudget	221000 Feuerwehrangelegenheiten u. Katastrophenschutz
Produktbereich / -gruppe	12
Zugehörige Produkte	12600,12800

Umfassende Ressourcenverantwortung

	Ergebnisplan		Finanzplan	
	Ansatz	in %	Ansatz	in %
Erträge	97.800	100,00	499.100	100,00
Aufwendungen	2.046.000	100,00	1.500.900	100,00
	-1.948.200	100,00	-1.001.800	100,00

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	221000	Feuerwehrangelegenheiten u. Katastrophenschutz
Budget / Teilbudget	221001	Brandschutz (Feuerwehrwesen)
Produktbereiche/ -gruppen	12	
Zugehörige Produkte	12600	

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Wahrnehmung der überörtlichen Aufgaben des Feuerlöschwesens
Auftragsgrundlage	Brandschutzgesetz
Ziele	Aufrechterhaltung der regional angemessenen Fähigkeiten des abwehrenden Brandschutzes
Verantwortlich	Herr Koltzau
Zielgruppe	Bevölkerung des Kreises Pinneberg
Beteiligte Stellen	Katastrophenschutzorganisationen, Polizei, Bundeswehr, Ministerien
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bemerkungen	
Operationale Ziele	Optimierung der Serviceleistungen gegenüber den freiwilligen Feuerwehren, dem Kreisfeuerwehrverband und der Kreisfeuerwehrezentrale durch sofortige Beratungen in 50% der Fälle.
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	10.	= Ordentliche Erträge		34.500	34.500	34.500	34.500	34.500
50	11.	- Personalaufwendungen		233.300	241.900	254.300	256.200	258.100
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		145.300	4.000	4.000	4.000	4.000
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen *		104.000	104.000	104.000	104.000	104.000
53	15.	- Transferaufwendungen		116.400	116.400	116.400	116.400	116.400
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		61.000	61.000	61.000	61.000	61.000
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		660.000	527.300	539.700	541.600	543.500
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-625.500	-492.800	-505.200	-507.100	-509.000
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-625.500	-492.800	-505.200	-507.100	-509.000
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-625.500	-492.800	-505.200	-507.100	-509.000
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	6.800	6.800	6.800	6.800

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	221000 Feuerwehrangelegenheiten u. Katastrophenschutz
Budget / Teilbudget	221001 Brandschutz (Feuerwehrwesen)
Produktbereich / -gruppe	12
Zugehörige Produkte	12600

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		353.500	490.100	490.100	490.100	490.100
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-979.000	-976.100	-988.500	-990.400	-992.300

Erläuterungen zu 14. - bilanzielle Abschreibungen

12600 571120 Abschreibungen auf gewährte Zuweisungen und Zuschüsse

Die Abschreibungen bezieht sich auf gewährte Investitionszuweisungen aus der Feuerschutzsteuer an Gemeinden und Dritte. Sie wird ab 2007 berechnet und über die Zweckbindungsfrist (Rückzahlungsverpflichtung) ermittelt.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
641- 642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte		4.500	4.500	0	4.500	4.500	4.500
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		34.500	34.500	0	34.500	34.500	34.500
70	10.	- Personalauszahlungen		217.900	225.500	0	227.200	228.900	230.600
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		145.300	4.000	0	4.000	4.000	4.000
73	14.	- Transferauszahlungen		116.400	116.400	0	116.400	116.400	116.400
74	15.	- sonstige Auszahlungen		61.000	61.000	0	61.000	61.000	61.000
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		540.600	406.900	0	408.600	410.300	412.000
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-506.100	-372.400	0	-374.100	-375.800	-377.500
681	18.	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		385.000	385.000	0	385.000	385.000	385.000
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen		385.000	385.000	0	385.000	385.000	385.000

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	221000 Feuerwehrangelegenheiten u. Katastrophenschutz
Budget / Teilbudget	221001 Brandschutz (Feuerwehrwesen)
Produktbereich / -gruppe	12
Zugehörige Produkte	12600

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen*		385.000	385.000	0	385.000	385.000	385.000
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		32.500	0	0	0	0	0
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen		185.000	0	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		602.500	385.000	0	385.000	385.000	385.000
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-217.500	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu 27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

12600 781200 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen -Gemeinden-
Es handelt sich um Investitionsfördermaßnahmen in Höhe von 385.000 EUR.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	36.800	89,10	415.000	98,93
	Aufwendungen	219.900	21,61	500.900	63,25
		-183.100	18,76	-85.900	23,07
Prozess	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	767.000	75,39	229.600	28,99
		-767.000	78,58	-229.600	61,65
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	30.000	2,95	30.000	3,79
		-30.000	3,07	-30.000	8,06
pflichtige SV	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	500	0,05	500	0,06
		-500	0,05	-500	0,13
freiwillig m.V.	Erträge	4.500	10,90	4.500	1,07
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		4.500	-0,46	4.500	-1,21

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	221000 Feuerwehrangelegenheiten u. Katastrophenschutz
Budget / Teilbudget	221001 Brandschutz (Feuerwehrwesen)
Produktbereich / -gruppe	12
Zugehörige Produkte	12600

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
freiwillig m.R.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	30.900	3,90
		0	0,00	-30.900	8,30

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	41.300	100,00	419.500	100,00
	Aufwendungen	1.017.400	100,00	791.900	100,00
		-976.100	100,00	-372.400	100,00

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	221000	Feuerwehrangelegenheiten u. Katastrophenschutz
Budget / Teilbudget	221002	Katastrophenschutz
Produktbereiche/ -gruppen	12	
Zugehörige Produkte	12800	

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Planung, Bereitstellung und Durchführung des Katastrophenschutzes
Auftragsgrundlage	KatSG und LKatSG mit DVO's und VerwV
Ziele	Vorhaltung eines einsatzbereiten Katastrophenschutzes zum Schutz der Bevölkerung
Verantwortlich	Herr Koltzau
Zielgruppe	Bevölkerung des Kreises Pinneberg
Beteiligte Stellen	Katastrophenschutzorganisationen, Polizei, Bundeswehr, Ministerien
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bemerkungen	
Operationale Ziele	Ständige Qualifikation des Katastrophenschutzstabes
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		41.200	41.200	41.200	41.200	41.200
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		300	300	300	300	300
	10.	= Ordentliche Erträge		56.500	56.500	56.500	56.500	56.500
50	11.	- Personalaufwendungen		328.000	360.600	363.800	368.100	372.400
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		181.300	181.300	181.300	181.300	181.300
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		113.700	114.700	113.700	113.700	113.700
53	15.	- Transferaufwendungen		49.000	49.000	49.000	49.000	49.000
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		16.800	16.800	16.800	16.800	16.800
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		688.800	722.400	724.600	728.900	733.200
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-632.300	-665.900	-668.100	-672.400	-676.700
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-632.300	-665.900	-668.100	-672.400	-676.700
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-632.300	-665.900	-668.100	-672.400	-676.700
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		361.300	306.200	306.200	306.200	306.200
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-993.600	-972.100	-974.300	-978.600	-982.900

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	221000 Feuerwehrangelegenheiten u. Katastrophenschutz
Budget / Teilbudget	221002 Katastrophenschutz
Produktbereich / -gruppe	12
Zugehörige Produkte	12800

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		64.300	41.200	0	41.200	41.200	41.200
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		300	300	0	300	300	300
66	8.	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		55.000	0	0	0	0	0
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		134.600	56.500	0	56.500	56.500	56.500
70	10.	- Personalauszahlungen		292.400	314.000	0	315.400	317.900	320.400
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		181.300	181.300	0	181.300	181.300	181.300
73	14.	- Transferauszahlungen		49.000	49.000	0	49.000	49.000	49.000
74	15.	- sonstige Auszahlungen		16.800	16.800	0	16.800	16.800	16.800
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		539.500	561.100	0	562.500	565.000	567.500
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-404.900	-504.600	0	-506.000	-508.500	-511.000
681	18.	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		150.300	23.100	0	23.100	23.100	23.100
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen		150.300	23.100	0	23.100	23.100	23.100
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		10.000	10.000	0	0	0	0
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen *		478.100	137.900	0	23.100	23.100	23.100
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		488.100	147.900	0	23.100	23.100	23.100
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-337.800	-124.800	0	0	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	221000 Feuerwehrangelegenheiten u. Katastrophenschutz
Budget / Teilbudget	221002 Katastrophenschutz
Produktbereich / -gruppe	12
Zugehörige Produkte	12800

Erläuterungen zu 29. + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

12800 783100 Beschaffung Anlagevermögen über 1.000,- EUR (netto)

Die Beschaffung von Katastrophenmaterial (bewegliches Anlagevermögen) wird auch im Haushaltsjahr 2008 mit 114.800 EUR fortgesetzt.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Bisher bereit gestellt 2008 €	Gesamt Inv. 2008 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
22100006 Digitale Alarmierung									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	90.000	0	90.000	0	0	0	180.000
= Saldo (Digitale Alarmierung)		0	-90.000	0	-90.000	0	0	0	-180.000
22100007 Beschaffungen für den Katastrophenschutz									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	222.100	0	199.000	199.000	140.500	0	760.600
= Saldo (Beschaffungen für den Katastrophenschutz)		0	-222.100	0	-199.000	-199.000	-140.500	0	-760.600

Weitere Erläuterungen zu den Investitionen:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

	Ergebnisplan		Finanzplan		
	Ansatz	in %	Ansatz	in %	
pflicht	Erträge	56.300	99,65	79.400	99,75
	Aufwendungen	172.700	16,79	204.900	28,90
		-116.400	11,97	-125.500	19,94
Prozess	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	852.900	82,92	497.700	70,20
		-852.900	87,74	-497.700	79,08
pflicht mit Ermessen	Erträge	200	0,35	200	0,25
	Aufwendungen	3.000	0,29	3.000	0,42
		-2.800	0,29	-2.800	0,44
pflichtige SV	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	221000 Feuerwehrangelegenheiten u. Katastrophenschutz
Budget / Teilbudget	221002 Katastrophenschutz
Produktbereich / -gruppe	12
Zugehörige Produkte	12800

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
freiwillig m.R.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	3.400	0,48
		0	0,00	-3.400	0,54

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	56.500	100,00	79.600	100,00
	Aufwendungen	1.028.600	100,00	709.000	100,00
		-972.100	100,00	-629.400	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	220000 Fachdienst 22 -Sicherheit und Ordnung-
Budget / Teilbudget	223000 Ordnungsangelegenheiten
Produktbereiche/ -gruppen	12
Zugehörige Produkte	12211

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Staatliche Aufgaben, die der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit dienen, Aufgaben der Fachaufsicht
Auftragsgrundlage	Gesetze und Verordnungen des Bundes und des Landes
Ziele	Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit; fachaufsichtliche Kontrolle der Städte, Gemeinden und Ämter des Kreises; Beratung und Unterstützung der Kommunen
Verantwortlich	Herr Koltzau
Zielgruppe	Bürger und Einwohner des Kreises Pinneberg, Kommunen des Kreises Pinneberg
Beteiligte Stellen	Verschiedene staatliche Behörden und Institutionen
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bemerkungen	
Operationale Ziele	Treffen der erforderlichen Entscheidungen innerhalb von einer Woche
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		347.900	320.100	320.100	320.100	320.100
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		23.200	23.200	23.200	23.200	23.200
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		3.400	0	0	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge		374.500	343.300	343.300	343.300	343.300
50	11.	- Personalaufwendungen		935.600	938.400	946.300	956.100	965.900
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		15.400	18.500	18.500	18.500	18.500
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen *		1.300	0	0	0	0
53	15.	- Transferaufwendungen		43.000	36.000	36.000	36.000	36.000
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		97.000	95.500	95.500	95.500	95.500
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		1.092.300	1.088.400	1.096.300	1.106.100	1.115.900
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-717.800	-745.100	-753.000	-762.800	-772.600
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-717.800	-745.100	-753.000	-762.800	-772.600
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-717.800	-745.100	-753.000	-762.800	-772.600
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		1.000	2.100	2.100	2.100	2.100

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	220000 Fachdienst 22 -Sicherheit und Ordnung-
Budget / Teilbudget	223000 Ordnungsangelegenheiten
Produktbereich / -gruppe	12
Zugehörige Produkte	12211

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		44.500	103.200	103.200	103.200	103.200
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-761.300	-846.200	-854.100	-863.900	-873.700

Erläuterungen zu 14. - bilanzielle Abschreibungen

12211 573100 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		347.900	320.100	0	320.100	320.100	320.100
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		23.200	23.200	0	23.200	23.200	23.200
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		3.400	0	0	0	0	0
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		374.500	343.300	0	343.300	343.300	343.300
70	10.	- Personalauszahlungen		892.000	848.900	0	853.200	859.400	865.600
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		15.400	18.500	0	18.500	18.500	18.500
73	14.	- Transferauszahlungen		43.000	36.000	0	36.000	36.000	36.000
74	15.	- sonstige Auszahlungen		97.000	95.500	0	95.500	95.500	95.500
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.047.400	998.900	0	1.003.200	1.009.400	1.015.600
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-672.900	-655.600	0	-659.900	-666.100	-672.300
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	1.400	0	1.400	1.400	1.400
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		0	1.400	0	1.400	1.400	1.400
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		0	-1.400	0	-1.400	-1.400	-1.400

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	220000 Fachdienst 22 -Sicherheit und Ordnung-
Budget / Teilbudget	223000 Ordnungsangelegenheiten
Produktbereich / -gruppe	12
Zugehörige Produkte	12211

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	344.400	99,71	343.300	100,00
	Aufwendungen	51.800	4,35	51.900	5,19
		292.600	-34,58	291.400	-44,35
Prozess	Erträge	1.000	0,29	0	0,00
	Aufwendungen	1.135.900	95,33	893.200	89,29
		-1.134.900	134,12	-893.200	135,95
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
pflichtige SV mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	3.900	0,33	3.900	0,39
		-3.900	0,46	-3.900	0,59
freiwillig m.R.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	51.300	5,13
		0	0,00	-51.300	7,81
freiwillig	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	345.400	100,00	343.300	100,00
	Aufwendungen	1.191.600	100,00	1.000.300	100,00
		-846.200	100,00	-657.000	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Budget / Teilbudget	250000 Fachdienst 25 -Straßenbau und Verkehrssicherheit
Produktbereiche/ -gruppen	12,54
Zugehörige Produkte	12222,12223,12224,54100,54210,54220

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Anordnung verkehrslenkender Maßnahmen, Erteilung von Ausnahmegenehmigungen, Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten, Aufsicht über Güterverkehrsbetriebe, Ent-wurf, Ausführung, Überwachung des Aus-baus und Unterhaltung kreiseigener Straßen, Fachtechnische Prüfungen von Fördermaß-nahmen im Straßenbau, Mittelverwaltung Wirtschaftswegebau und Bau GIK
Auftragsgrundlage	StVG, StVO, StVZO, StrWG, GüKG, GGVS, StGB, OwiG, Recht des Kreises, GO, VOB/VOL
Ziele	Verbesserung der Verkehrssicherheit und der Verkehrsinfrastruktur
Verantwortlich	Herr Zisack
Zielgruppe	Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Straßenverkehrs, Bürger, Kommunen, Ver-bände
Beteiligte Stellen	Polizei, SBA Itzehoe, Amtsgerichte, TÜV; IHK Elmshorn, BAG, MWTV, LS, Zuwen-dungsempfänger, Nutzer
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Wirtschaft, Regionalentwicklung und Verkehr
Bemerkungen	Dieser Fachdienst teilt sich vollständig in Teilproduktpläne auf, da der Bauhof nach der GemHVO-Doppik als Hilfsbetrieb der Verwaltung wie eine kostenrechnende Einrichtung zu führen ist. Die Produkte, die Ziele und Kennzahlen werden in den Teilplänen nachgewiesen. Die Summen zum Fachdienst sind als zusätzliche Information anzusehen. Teilproduktplan 2520 Straßenmeisterei ist ein eigenständiges Budget im Sinne des § 15 Abs. 2 GemHVO und unter der lfd. Nr. 10 nachgewiesen. Sie finden das Budget nach dem Fachbereichsbudget Ordnung.
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		284.000	1.249.300	1.724.500	602.900	602.900
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		500.000	513.500	513.500	513.500	513.500
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	1.000	1.000	1.000	1.000
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		353.300	300.000	300.000	300.000	300.000
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		920.600	1.070.100	1.070.100	1.070.100	1.070.100
471	8.	+ Aktivierte Eigenleistungen		20.000	0	0	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge		2.077.900	3.133.900	3.609.100	2.487.500	2.487.500
50	11.	- Personalaufwendungen		848.500	930.300	937.900	947.100	956.400
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		644.900	312.500	302.000	317.500	307.000
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		3.661.200	3.606.000	3.606.000	3.606.000	3.606.000
53	15.	- Transferaufwendungen		407.800	329.000	329.000	329.000	329.000
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		265.700	312.300	312.300	312.300	312.300
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		5.828.100	5.490.100	5.487.200	5.511.900	5.510.700

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Budget / Teilbudget	250000 Fachdienst 25 -Straßenbau und Verkehrssicherheit
Produktbereich / -gruppe	12,54
Zugehörige Produkte	12222,12223,12224,54100,54210,54220

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-3.750.200	-2.356.200	-1.878.100	-3.024.400	-3.023.200
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-3.750.200	-2.356.200	-1.878.100	-3.024.400	-3.023.200
59	25.	- Außerordentliche Aufwendungen		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	26.	= Außerordentliches Ergebnis (24.+25.)		-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-3.751.700	-2.357.700	-1.879.600	-3.025.900	-3.024.700
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		400	400	400	400	400
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		362.700	727.800	727.800	727.800	727.800
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-4.114.000	-3.085.100	-2.607.000	-3.753.300	-3.752.100

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		284.000	1.249.300	0	1.724.500	602.900	602.900
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		500.000	513.500	0	513.500	513.500	513.500
641- 642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte		0	1.000	0	1.000	1.000	1.000
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		350.000	300.000	0	300.000	300.000	300.000
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		920.100	1.070.100	0	1.070.100	1.070.100	1.070.100
66	8.	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		34.200	294.000	0	562.500	175.000	175.000
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.088.300	3.427.900	0	4.171.600	2.662.500	2.662.500
70	10.	- Personalauszahlungen		836.000	880.400	0	886.000	893.100	900.200
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		643.900	312.500	0	302.000	317.500	307.000
73	14.	- Transferauszahlungen		407.800	329.000	0	329.000	329.000	329.000

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Budget / Teilbudget	250000 Fachdienst 25 -Straßenbau und Verkehrssicherheit
Produktbereich / -gruppe	12,54
Zugehörige Produkte	12222,12223,12224,54100,54210,54220

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
74	15.	- sonstige Auszahlungen		258.700	313.800	0	313.800	313.800	313.800
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.146.400	1.835.700	0	1.830.800	1.853.400	1.850.000
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-58.100	1.592.200	0	2.340.800	809.100	812.500
681	18.	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnah- men		172.900	54.800	0	50.300	20.200	109.700
682	19.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden		500	500	0	500	500	500
683	20.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen		0	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen		173.400	56.300	0	51.800	21.700	111.200
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnah- men		0	260.000	120.000	586.600	466.200	1.430.000
782	28.	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		440.000	618.000	0	100.000	100.000	100.000
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		24.500	17.300	0	10.400	10.400	10.400
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.026.100	4.710.400	13.000.000	9.258.200	6.486.000	915.500
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		1.490.600	5.605.700	13.120.000	9.955.200	7.062.600	2.455.900
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-1.317.200	-5.549.400	-13.120.000	-9.903.400	-7.040.900	-2.344.700

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	2.513.900	80,21	2.864.200	82,21
	Aufwendungen	4.204.800	67,61	1.192.600	16,03
		-1.690.900	54,81	1.671.600	-42,24

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Budget / Teilbudget	250000 Fachdienst 25 -Straßenbau und Verkehrssicherheit
Produktbereich / -gruppe	12,54
Zugehörige Produkte	12222,12223,12224,54100,54210,54220

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
Prozess	Erträge	400	0,01	0	0,00
	Aufwendungen	1.663.600	26,75	2.331.100	31,33
		-1.663.200	53,91	-2.331.100	58,91
pflicht mit Ermessen	Erträge	620.000	19,78	620.000	17,79
	Aufwendungen	72.000	1,16	72.000	0,97
		548.000	-17,76	548.000	-13,85
pflichtige SV	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	200.000	2,69
		0	0,00	-200.000	5,05
pflichtige SV mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	279.000	4,49	3.644.500	48,98
		-279.000	9,04	-3.644.500	92,10
freiwillig m.V.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
freiwillig m.R.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	1.200	0,02
		0	0,00	-1.200	0,03

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	3.134.300	100,00	3.484.200	100,00
	Aufwendungen	6.219.400	100,00	7.441.400	100,00
		-3.085.100	100,00	-3.957.200	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	250000	Fachdienst 25 -Straßenbau und Verkehrssicherheit
Budget / Teilbudget	251000	Fachdienst 25 -Straßenbau und Verkehrssicherheit
Produktbereiche/ -gruppen	12,54	
Zugehörige Produkte	12222,12223,12224,54100,54210	

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Anordnung verkehrslenkender Maßnahmen, Erteilung von Ausnahmegenehmigungen Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten, Aufsicht über Güterverkehrsbetriebe, Entwurf, Ausführung und Überwachung des Ausbaus kreiseigener Straßen, Fachtechnische Prüfungen von Fördermaßnahmen im Straßenbau, Mittelverwaltung Wirtschaftswegebau und Bau GIK
Auftragsgrundlage	StVG, StVO, StVZO, StrWG, GüKG, GGVS, StGB, OwiG, Recht des Kreises, GO, VOB/VOL
Ziele	Verbesserung der Verkehrssicherheit und der Verkehrsinfrastruktur
Verantwortlich	Herr Zisack
Zielgruppe	Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Straßenverkehrs, Bürger, Kommunen, Verbände
Beteiligte Stellen	Polizei, SBA Itzehoe, Amtsgerichte, TÜV; IHK Elmshorn, BAG, MWTV, LS, Zuwendungsempfänger, Nutzer
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Wirtschaft, Regionalentwicklung und Verkehr
Bemerkungen	
Operationale Ziele	keine, siehe jeweilige Teilpläne
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		284.000	1.249.300	1.724.500	602.900	602.900
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		500.000	513.500	513.500	513.500	513.500
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	1.000	1.000	1.000	1.000
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		353.300	300.000	300.000	300.000	300.000
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		920.600	1.070.100	1.070.100	1.070.100	1.070.100
471	8.	+ Aktivierte Eigenleistungen		20.000	0	0	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge		2.077.900	3.133.900	3.609.100	2.487.500	2.487.500
50	11.	- Personalaufwendungen		848.500	930.300	937.900	947.100	956.400
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		644.900	312.500	302.000	317.500	307.000
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		3.661.200	3.606.000	3.606.000	3.606.000	3.606.000
53	15.	- Transferaufwendungen		407.800	329.000	329.000	329.000	329.000
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		265.700	312.300	312.300	312.300	312.300
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		5.828.100	5.490.100	5.487.200	5.511.900	5.510.700
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-3.750.200	-2.356.200	-1.878.100	-3.024.400	-3.023.200
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-3.750.200	-2.356.200	-1.878.100	-3.024.400	-3.023.200

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	250000 Fachdienst 25 -Straßenbau und Verkehrssicherheit
Budget / Teilbudget	251000 Fachdienst 25 -Straßenbau und Verkehrssicherheit
Produktbereich / -gruppe	12,54
Zugehörige Produkte	12222,12223,12224,54100,54210

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
59	25.	- Außerordentliche Aufwendungen		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	26.	= Außerordentliches Ergebnis (24.+25.)		-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-3.751.700	-2.357.700	-1.879.600	-3.025.900	-3.024.700
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		400	400	400	400	400
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		362.700	727.800	727.800	727.800	727.800
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-4.114.000	-3.085.100	-2.607.000	-3.753.300	-3.752.100

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		284.000	1.249.300	0	1.724.500	602.900	602.900
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		500.000	513.500	0	513.500	513.500	513.500
641- 642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte		0	1.000	0	1.000	1.000	1.000
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		350.000	300.000	0	300.000	300.000	300.000
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		920.100	1.070.100	0	1.070.100	1.070.100	1.070.100
66	8.	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		34.200	294.000	0	562.500	175.000	175.000
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.088.300	3.427.900	0	4.171.600	2.662.500	2.662.500
70	10.	- Personalauszahlungen		836.000	880.400	0	886.000	893.100	900.200
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		643.900	312.500	0	302.000	317.500	307.000
73	14.	- Transferauszahlungen		407.800	329.000	0	329.000	329.000	329.000
74	15.	- sonstige Auszahlungen		258.700	313.800	0	313.800	313.800	313.800
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.146.400	1.835.700	0	1.830.800	1.853.400	1.850.000
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-58.100	1.592.200	0	2.340.800	809.100	812.500

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	250000 Fachdienst 25 -Straßenbau und Verkehrssicherheit
Budget / Teilbudget	251000 Fachdienst 25 -Straßenbau und Verkehrssicherheit
Produktbereich / -gruppe	12,54
Zugehörige Produkte	12222,12223,12224,54100,54210

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
681	18.	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		172.900	54.800	0	50.300	20.200	109.700
682	19.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden		500	500	0	500	500	500
683	20.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen		0	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen		173.400	56.300	0	51.800	21.700	111.200
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0	260.000	120.000	586.600	466.200	1.430.000
782	28.	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		440.000	618.000	0	100.000	100.000	100.000
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		24.500	17.300	0	10.400	10.400	10.400
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.026.100	4.710.400	13.000.000	9.258.200	6.486.000	915.500
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		1.490.600	5.605.700	13.120.000	9.955.200	7.062.600	2.455.900
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-1.317.200	-5.549.400	-13.120.000	-9.903.400	-7.040.900	-2.344.700

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Bisher bereit gestellt 2008 €	Gesamt Inv. 2008 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze 25100001 K 21 Linksabbiegespur Seeth-Ekholt + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	0	0	0	153.800

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	250000 Fachdienst 25 -Straßenbau und Verkehrssicherheit
Budget / Teilbudget	251000 Fachdienst 25 -Straßenbau und Verkehrssicherheit
Produktbereich / -gruppe	12,54
Zugehörige Produkte	12222,12223,12224,54100,54210

- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	555.500	0	0	0	0	0	555.500
= Saldo (K 21 Linksabbiegespur Seeth-Ekholt)	0	-555.500	0	0	0	0	0	-401.700
25100002 Rechtsabbiegespur Altonaer Straße								
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	51.200	317.000	356.000	0	724.200
= Saldo (Rechtsabbiegespur Altonaer Straße)	0	0	0	-51.200	-317.000	-356.000	0	-724.200
25100003 Radweg K 19 Seester								
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	50.000	0	383.500	383.500	0	0	862.000
= Saldo (Radweg K 19 Seester)	0	-50.000	0	-383.500	-383.500	0	0	-862.000
25100004 Ausbau K 22 - 2.+3.BA								
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	3.239.000	13.000.000	8.039.000	5.039.000	0	0	16.569.400
= Saldo (Ausbau K 22 - 2.+3.BA)	0	-3.239.000	-13.000.000	-8.039.000	-5.039.000	0	0	-16.569.400
25100005 Ausbau K 22 - 1. Abschnitt B								
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	3.500.000	3.500.000	0	7.000.000
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	5.000.000	5.000.000	0	10.000.000
= Saldo (Ausbau K 22 - 1. Abschnitt B)	0	0	0	0	-1.500.000	-1.500.000	0	-3.000.000
25100006 Kostenanteil BÜ - Sicherung K 5								
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0	75.000
= Saldo (Kostenanteil BÜ - Sicherung K 5)	0	0	0	0	0	0	0	-75.000
25100007 Gemeindeförderung								
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	15.000	0	15.000	15.000	15.000	0	76.400
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	15.000	0	15.000	15.000	15.000	0	76.400
= Saldo (Gemeindeförderung)	0	0	0	0	0	0	0	0
25100008 Erwerb Grundstücke Kreisstraßen								
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	100.000	0	100.000	100.000	100.000	0	450.000
= Saldo (Erwerb Grundstücke Kreisstraßen)	0	-100.000	0	-100.000	-100.000	-100.000	0	-450.000
25100009 Grunderwerb K 22								
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	500.000	0	0	0	0	0	840.000
= Saldo (Grunderwerb K 22)	0	-500.000	0	0	0	0	0	-840.000
25100010 Anteil an Baukosten der Kreuzung L105/K15								
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	60.400	0	0	0	0	0	60.400
= Saldo (Anteil an Baukosten der Kreuzung L105/K15)	0	-60.400	0	0	0	0	0	-60.400
25100011 K 1 aktivierungspfl. Unterhaltung								
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	759.500	0	769.500	731.500	544.500	0	3.359.500
= Saldo (K 1 aktivierungspfl. Unterhaltung)	0	-759.500	0	-769.500	-731.500	-544.500	0	-3.359.500

Weitere Erläuterungen zu den Investitionen:

- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	250000 Fachdienst 25 -Straßenbau und Verkehrssicherheit
Budget / Teilbudget	251000 Fachdienst 25 -Straßenbau und Verkehrssicherheit
Produktbereich / -gruppe	12,54
Zugehörige Produkte	12222,12223,12224,54100,54210

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	2.513.900	80,21	2.864.200	82,21
	Aufwendungen	4.204.800	67,61	1.192.600	16,03
		-1.690.900	54,81	1.671.600	-42,24
Prozess	Erträge	400	0,01	0	0,00
	Aufwendungen	1.663.600	26,75	2.331.100	31,33
		-1.663.200	53,91	-2.331.100	58,91
pflicht mit Ermessen	Erträge	620.000	19,78	620.000	17,79
	Aufwendungen	72.000	1,16	72.000	0,97
		548.000	-17,76	548.000	-13,85
pflichtige SV	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	200.000	2,69
		0	0,00	-200.000	5,05
pflichtige SV mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	279.000	4,49	3.644.500	48,98
		-279.000	9,04	-3.644.500	92,10
freiwillig m.V.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
freiwillig m.R.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	1.200	0,02
		0	0,00	-1.200	0,03

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	3.134.300	100,00	3.484.200	100,00
	Aufwendungen	6.219.400	100,00	7.441.400	100,00
		-3.085.100	100,00	-3.957.200	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	251000 Fachdienst 25 -Straßenbau und Verkehrssicherheit
Budget / Teilbudget	251001 Verkehrslenkung
Produktbereiche/ -gruppen	12
Zugehörige Produkte	12222

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Anordnung verkehrslenkender Maßnahmen, Erteilung von Ausnahmegenehmigungen Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten, Aufsicht über Güterverkehrsbetriebe, Entwurf, Ausführung und Überwachung des Ausbaus kreiseigener Straßen, Fachtechnische Prüfungen von Fördermaßnahmen im Straßenbau, Mittelverwaltung Wirtschaftswegebau und Bau GIK
Auftragsgrundlage	StVG, StVO, StVZO, StrWG, GüKG, GGVS, StGB, OwiG, Recht des Kreises, GO, VOB/VOL
Ziele	Schaffung von Strukturen, um die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs zu gewährleisten
Verantwortlich	Herr Zisack
Zielgruppe	Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Straßenverkehrs, Bürger, Kommunen, Verbände
Beteiligte Stellen	Polizei, SBA Itzehoe, Amtsgerichte, TÜV; IHK Elmshorn, BAG, MWTV, LS, Zuwendungsempfänger, Nutzer
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Wirtschaft, Regionalentwicklung und Verkehr
Bemerkungen	
Operationale Ziele	Verbesserung der Verkehrssicherheit und der Verkehrsinfrastruktur
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		380.000	380.000	380.000	380.000	380.000
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		620.100	620.100	620.100	620.100	620.100
	10.	= Ordentliche Erträge		1.000.100	1.000.100	1.000.100	1.000.100	1.000.100
50	11.	- Personalaufwendungen		441.400	581.100	585.500	591.400	597.400
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		8.700	12.500	12.500	12.500	12.500
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		54.400	0	0	0	0
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		177.200	212.300	212.300	212.300	212.300
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		681.700	805.900	810.300	816.200	822.200
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		318.400	194.200	189.800	183.900	177.900
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		318.400	194.200	189.800	183.900	177.900
59	25.	- Außerordentliche Aufwendungen		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	26.	= Außerordentliches Ergebnis (24.+25.)		-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	251000 Fachdienst 25 -Straßenbau und Verkehrssicherheit
Budget / Teilbudget	251001 Verkehrslenkung
Produktbereich / -gruppe	12
Zugehörige Produkte	12222

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		316.900	192.700	188.300	182.400	176.400
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		400	400	400	400	400
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		362.700	247.600	247.600	247.600	247.600
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-45.400	-54.500	-58.900	-64.800	-70.800

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		380.000	380.000	0	380.000	380.000	380.000
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0	0
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		620.100	620.100	0	620.100	620.100	620.100
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.000.100	1.000.100	0	1.000.100	1.000.100	1.000.100
70	10.	- Personalauszahlungen		429.600	537.200	0	539.900	544.000	548.100
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		8.700	12.500	0	12.500	12.500	12.500
74	15.	- sonstige Auszahlungen		178.700	213.800	0	213.800	213.800	213.800
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		617.000	763.500	0	766.200	770.300	774.400
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		383.100	236.600	0	233.900	229.800	225.700
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		2.500	200	0	200	200	200
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		2.500	200	0	200	200	200
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-2.500	-200	0	-200	-200	-200

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	251000 Fachdienst 25 -Straßenbau und Verkehrssicherheit
Budget / Teilbudget	251001 Verkehrslenkung
Produktbereich / -gruppe	12
Zugehörige Produkte	12222

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	380.100	37,99	380.100	38,01
	Aufwendungen	41.100	3,90	9.100	1,19
		<hr/>		<hr/>	
		339.000	-622,02	371.000	156,94
Prozess	Erträge	400	0,04	0	0,00
	Aufwendungen	941.900	89,28	681.400	89,22
		<hr/>		<hr/>	
		-941.500	1.727,52	-681.400	-288,24
pflicht mit Ermessen	Erträge	620.000	61,97	620.000	61,99
	Aufwendungen	72.000	6,82	72.000	9,43
		<hr/>		<hr/>	
		548.000	-1.005,50	548.000	231,81
pflichtige SV	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		<hr/>		<hr/>	
		0	0,00	0	0,00
freiwillig m.V.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		<hr/>		<hr/>	
		0	0,00	0	0,00
freiwillig m.R.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	1.200	0,16
		<hr/>		<hr/>	
		0	0,00	-1.200	-0,51

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	1.000.500	100,00	1.000.100	100,00
	Aufwendungen	1.055.000	100,00	763.700	100,00
		<hr/>		<hr/>	
		-54.500	100,00	236.400	100,00

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	251000	Fachdienst 25 -Straßenbau und Verkehrssicherheit
Budget / Teilbudget	251002	Geschwindigkeitsüberwachung
Produktbereiche/ -gruppen	12	
Zugehörige Produkte	12223	

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Tätigkeiten zur Kontrolle der Einhaltung von Ge- und Verboten im fließenden Verkehr einschließlich Ahndung und Beseitigung der Verstöße
Auftragsgrundlage	StVG, StVO, StVZO, StrWG, GüKG, GGVS, StGB, OwiG, Recht des Kreises, GO, VOB/VOL
Ziele	Verbesserung der Verkehrssicherheit und der Verkehrsinfrastruktur
Verantwortlich	Herr Zisack
Zielgruppe	Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Straßenverkehrs, Bürger, Kommunen, Verbände
Beteiligte Stellen	Polizei, SBA Itzehoe, Amtsgerichte, TÜV; IHK Elmshorn, BAG, MWTV, LS, Zuwendungsempfänger, Nutzer
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Wirtschaft, Regionalentwicklung und Verkehr
Bemerkungen	
Operationale Ziele	Gewährleistung der Verkehrssicherheit, Verkehrserziehung
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		350.000	300.000	300.000	300.000	300.000
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
	10.	= Ordentliche Erträge		770.000	720.000	720.000	720.000	720.000
50	11.	- Personalaufwendungen		340.200	304.600	307.300	310.100	312.900
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		91.300	105.300	105.300	105.300	105.300
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		511.500	489.900	492.600	495.400	498.200
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		258.500	230.100	227.400	224.600	221.800
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		258.500	230.100	227.400	224.600	221.800
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		258.500	230.100	227.400	224.600	221.800
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		258.500	230.100	227.400	224.600	221.800

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	251000 Fachdienst 25 -Straßenbau und Verkehrssicherheit
Budget / Teilbudget	251002 Geschwindigkeitsüberwachung
Produktbereich / -gruppe	12
Zugehörige Produkte	12223

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		120.000	120.000	0	120.000	120.000	120.000
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		350.000	300.000	0	300.000	300.000	300.000
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		300.000	300.000	0	300.000	300.000	300.000
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		770.000	720.000	0	720.000	720.000	720.000
70	10.	- Personalauszahlungen		340.200	298.600	0	301.000	303.500	306.000
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		91.300	105.300	0	105.300	105.300	105.300
74	15.	- sonstige Auszahlungen		80.000	80.000	0	80.000	80.000	80.000
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		511.500	483.900	0	486.300	488.800	491.300
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		258.500	236.100	0	233.700	231.200	228.700
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		22.000	15.000	0	10.000	10.000	10.000
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		22.000	15.000	0	10.000	10.000	10.000
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-22.000	-15.000	0	-10.000	-10.000	-10.000

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	720.000	100,00	720.000	100,00
	Aufwendungen	6.000	1,22	15.000	3,01
		<u>714.000</u>	<u>310,30</u>	<u>705.000</u>	<u>318,86</u>
Prozess	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	483.900	98,78	483.900	96,99
		<u>-483.900</u>	<u>-210,30</u>	<u>-483.900</u>	<u>-218,86</u>

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	251000 Fachdienst 25 -Straßenbau und Verkehrssicherheit
Budget / Teilbudget	251002 Geschwindigkeitsüberwachung
Produktbereich / -gruppe	12
Zugehörige Produkte	12223

Umfassende Ressourcenverantwortung

	Ergebnisplan		Finanzplan	
	Ansatz	in %	Ansatz	in %
Erträge	720.000	100,00	720.000	100,00
Aufwendungen	489.900	100,00	498.900	100,00
	<u>230.100</u>	<u>100,00</u>	<u>221.100</u>	<u>100,00</u>

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	251000 Fachdienst 25 -Straßenbau und Verkehrssicherheit
Budget / Teilbudget	251003 Überwachung des ruhenden Verkehrs
Produktbereiche/ -gruppen	12
Zugehörige Produkte	12224

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Die Maßnahme ist nicht bewilligt worden. Versehentlich sind die Mittel nicht ausgeplant worden. Dies wird im nächsten Nachtrag nachgeholt
Auftragsgrundlage	StVG, StVO, StVZO, StrWG, GüKG, GGVS, StGB, OwiG, Recht des Kreises, GO, VOB/VOL
Ziele	- keine -
Verantwortlich	Herr Zisack
Zielgruppe	Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Straßenverkehrs, Bürger, Kommunen, Verbände
Beteiligte Stellen	Polizei, SBA Itzehoe, Amtsgerichte, TÜV; IHK Elmshorn, BAG, MWTV, LS, Zuwendungsempfänger, Nutzer
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Wirtschaft, Regionalentwicklung und Verkehr
Bemerkungen	
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	10.000	10.000	10.000	10.000
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	150.000	150.000	150.000	150.000
	10.	= Ordentliche Erträge		0	160.000	160.000	160.000	160.000
50	11.	- Personalaufwendungen		0	44.600	45.100	45.600	46.100
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	3.500	3.500	3.500	3.500
53	15.	- Transferaufwendungen		0	50.000	50.000	50.000	50.000
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	20.000	20.000	20.000	20.000
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		0	118.100	118.600	119.100	119.600
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		0	41.900	41.400	40.900	40.400
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		0	41.900	41.400	40.900	40.400
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		0	41.900	41.400	40.900	40.400
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		0	41.900	41.400	40.900	40.400

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	251000 Fachdienst 25 -Straßenbau und Verkehrssicherheit
Budget / Teilbudget	251003 Überwachung des ruhenden Verkehrs
Produktbereich / -gruppe	12
Zugehörige Produkte	12224

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	10.000	0	10.000	10.000	10.000
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		0	150.000	0	150.000	150.000	150.000
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	160.000	0	160.000	160.000	160.000
70	10.	- Personalauszahlungen		0	44.600	0	45.100	45.600	46.100
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	3.500	0	3.500	3.500	3.500
73	14.	- Transferauszahlungen		0	50.000	0	50.000	50.000	50.000
74	15.	- sonstige Auszahlungen		0	20.000	0	20.000	20.000	20.000
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	118.100	0	118.600	119.100	119.600
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	41.900	0	41.400	40.900	40.400
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen *		0	2.100	0	200	200	200
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		0	2.100	0	200	200	200
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		0	-2.100	0	-200	-200	-200

Erläuterungen zu 29. + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

12224 783100 Beschaffung Anlagevermögen über 1.000,- EUR (netto)

Es handelt sich um die Beschaffung von beweglichem Anlagevermögen über 1.000 EUR AHK

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	160.000	100,00	160.000	100,00
	Aufwendungen	71.500	60,54	5.100	4,24
		<u>88.500</u>	<u>211,22</u>	<u>154.900</u>	<u>389,20</u>

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	251000 Fachdienst 25 -Straßenbau und Verkehrssicherheit
Budget / Teilbudget	251003 Überwachung des ruhenden Verkehrs
Produktbereich / -gruppe	12
Zugehörige Produkte	12224

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
Prozess	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	46.600	39,46	115.100	95,76
		<u>-46.600</u>	<u>-111,22</u>	<u>-115.100</u>	<u>-289,20</u>

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	160.000	100,00	160.000	100,00
	Aufwendungen	118.100	100,00	120.200	100,00
		<u>41.900</u>	<u>100,00</u>	<u>39.800</u>	<u>100,00</u>



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	251000 Fachdienst 25 -Straßenbau und Verkehrssicherheit
Budget / Teilbudget	251004 Gemeindestraßen
Produktbereiche/ -gruppen	54
Zugehörige Produkte	54100

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Verwaltung und Weiterleitung von Landesmitteln.
Auftragsgrundlage	StVG, StVO, StVZO, StrWG, GüKG, GGVS, StGB, OwiG, Recht des Kreises, GO, VOB/VOL
Ziele	Der Kreis verfolgt bei dieser Aufgabe keine eigenen Ziele
Verantwortlich	Herr Zisack
Zielgruppe	Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Straßenverkehrs, Bürger, Kommunen, Verbände
Beteiligte Stellen	Polizei, SBA Itzehoe, Amtsgerichte, TÜV; IHK Elmshorn, BAG, MWTV, LS, Zuwendungsempfänger, Nutzer
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Wirtschaft, Regionalentwicklung und Verkehr
Bemerkungen	
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		284.000	279.000	279.000	279.000	279.000
	10.	= Ordentliche Erträge		284.000	279.000	279.000	279.000	279.000
50	11.	- Personalaufwendungen		1.600	0	0	0	0
53	15.	- Transferaufwendungen		407.800	279.000	279.000	279.000	279.000
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		409.400	279.000	279.000	279.000	279.000
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-125.400	0	0	0	0
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-125.400	0	0	0	0
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-125.400	0	0	0	0
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-125.400	0	0	0	0

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	251000 Fachdienst 25 -Straßenbau und Verkehrssicherheit
Budget / Teilbudget	251004 Gemeindestraßen
Produktbereich / -gruppe	54
Zugehörige Produkte	54100

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		284.000	279.000	0	279.000	279.000	279.000
66	8.	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	294.000	0	321.000	175.000	175.000
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		284.000	573.000	0	600.000	454.000	454.000
70	10.	- Personalauszahlungen		900	0	0	0	0	0
73	14.	- Transferauszahlungen		407.800	279.000	0	279.000	279.000	279.000
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		408.700	279.000	0	279.000	279.000	279.000
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-124.700	294.000	0	321.000	175.000	175.000
681	18.	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		19.100	15.000	0	15.000	15.000	15.000
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen		19.100	15.000	0	15.000	15.000	15.000
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen*		0	100.000	0	0	0	0
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen		19.100	15.000	0	15.000	15.000	15.000
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		19.100	115.000	0	15.000	15.000	15.000
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		0	-100.000	0	0	0	0

Erläuterungen zu 27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

54100 781300 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen -Zweckverbände-

Für die Verbesserung Situation bei den Gemeindestraßen ist eine investive Förderung von Baumaßnahmen der Verbände in Höhe von 100.000 EUR vorgesehen.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	251000 Fachdienst 25 -Straßenbau und Verkehrssicherheit
Budget / Teilbudget	251004 Gemeindestraßen
Produktbereich / -gruppe	54
Zugehörige Produkte	54100

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Bisher bereit gestellt 2008 €	Gesamt Inv. 2008 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
25100007 Gemeindegewebau									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	15.000	0	15.000	15.000	15.000	0	60.000
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	15.000	0	15.000	15.000	15.000	0	60.000
= Saldo (Gemeindegewebau)		0	0	0	0	0	0	0	0

Weitere Erläuterungen zu den Investitionen:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	279.000	100,00	588.000	100,00
	Aufwendungen	0	0,00	294.000	74,62
		279.000		294.000	151,55
Prozess	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	100.000	25,38
		0		-100.000	-51,55
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0		0	0,00
pflichtige SV mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	279.000	100,00	0	0,00
		-279.000		0	0,00

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	279.000	100,00	588.000	100,00
	Aufwendungen	279.000	100,00	394.000	100,00
		0		194.000	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	251000	Fachdienst 25	-Straßenbau und Verkehrssicherheit
Budget / Teilbudget	251005	Kreisstraßen	
Produktbereiche/ -gruppen	54		
Zugehörige Produkte	54210		

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Bereitstellung (inkl. Kosten für Grund und Boden), Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Kreisstraßen, Wege und Plätze. Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung der Verkehrsausstattung öffentlicher Verkehrsflächen wie: Straßenbeleuchtung, Signalanlagen, Verkehrszeichen, Verkehrslenk-, Verkehrsleit- und Schutzeinrichtungen Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Ingenieurbauwerke wie z. B. Brücken, Tunnel, Grundwassertröge, Stützwände, und Lärmschutzwände sowie deren bauwerkspezifischer Ausstattung.
Auftragsgrundlage	StVG, StVO, StVZO, StrWG, GüKG, GGVS, StGB, OwiG, Recht des Kreises, GO, VOB/VOL
Ziele	Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit Steuerung der unterschiedlichen Verkehrsströme unter Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit
Verantwortlich	Herr Zisack
Zielgruppe	Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Straßenverkehrs, Bürger, Kommunen, Verbände
Beteiligte Stellen	Polizei, SBA Itzehoe, Amtsgerichte, TÜV; IHK Elmshorn, BAG, MWTV, LS, Zuwendungsempfänger, Nutzer
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Wirtschaft, Regionalentwicklung und Verkehr
Bemerkungen	
Operationale Ziele	Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen des Kreisstraßenbauprogrammes; Umsetzung des beschlossenen Unterhaltungskonzeptes für Kreisstraßen
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	970.300	1.445.500	323.900	323.900
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	3.500	3.500	3.500	3.500
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	1.000	1.000	1.000	1.000
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		3.300	0	0	0	0
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		500	0	0	0	0
471	8.	+ Aktivierte Eigenleistungen		20.000	0	0	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge		23.800	974.800	1.450.000	328.400	328.400
50	11.	- Personalaufwendungen		65.300	0	0	0	0
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		544.900	191.200	180.700	196.200	185.700
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen *		3.606.800	3.606.000	3.606.000	3.606.000	3.606.000
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		8.500	0	0	0	0
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		4.225.500	3.797.200	3.786.700	3.802.200	3.791.700

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	251000 Fachdienst 25 -Straßenbau und Verkehrssicherheit
Budget / Teilbudget	251005 Kreisstraßen
Produktbereich / -gruppe	54
Zugehörige Produkte	54210

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-4.201.700	-2.822.400	-2.336.700	-3.473.800	-3.463.300
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-4.201.700	-2.822.400	-2.336.700	-3.473.800	-3.463.300
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-4.201.700	-2.822.400	-2.336.700	-3.473.800	-3.463.300
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	480.200	480.200	480.200	480.200
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-4.201.700	-3.302.600	-2.816.900	-3.954.000	-3.943.500

Erläuterungen zu 14. - bilanzielle Abschreibungen

54210 571110 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen der Kreisstraßen wird ab 2007 berechnet und als Aufwand gebucht. Mit der Abschreibung wird der Werteverzehr bei den Kreisstraßen durch die Abnutzung über die Nutzungsdauer dokumentiert.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	970.300	0	1.445.500	323.900	323.900
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	3.500	0	3.500	3.500	3.500
641-642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte		0	1.000	0	1.000	1.000	1.000
66	8.	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		34.200	0	0	241.500	0	0
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		34.200	974.800	0	1.691.500	328.400	328.400
70	10.	- Personalauszahlungen		65.300	0	0	0	0	0
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		543.900	191.200	0	180.700	196.200	185.700
74	15.	- sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0	0
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		609.200	191.200	0	180.700	196.200	185.700

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	251000 Fachdienst 25 -Straßenbau und Verkehrssicherheit
Budget / Teilbudget	251005 Kreisstraßen
Produktbereich / -gruppe	54
Zugehörige Produkte	54210

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-575.000	783.600	0	1.510.800	132.200	142.700
681	18.	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnah- men		153.800	39.800	0	35.300	5.200	94.700
682	19.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden		500	500	0	500	500	500
683	20.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen		0	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen		154.300	41.300	0	36.800	6.700	96.200
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnah- men*		0	160.000	120.000	586.600	466.200	1.430.000
782	28.	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden *		440.000	618.000	0	100.000	100.000	100.000
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen *		1.007.000	4.695.400	13.000.000	9.243.200	6.471.000	900.500
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		1.447.000	5.473.400	13.120.000	9.929.800	7.037.200	2.430.500
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-1.292.700	-5.432.100	-13.120.000	-9.893.000	-7.030.500	-2.334.300

Erläuterungen zu 27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

54210 781211 Kostenbeteiligung Ausbau Grenzweg

Im Haushaltsjahr 2008 ist eine Kostenbeteiligung am Ausbau des Grenzwegs in Höhe von 160.000 EUR vorgesehen. Zusätzlich ist eine Verpflichtungsermächtigung (VE) notwendig.

VE zu Lasten 2009 in Höhe von 120.000 EUR

Erläuterungen zu 28. + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

54210 782220 Grunderwerb K 22

Zur Fortsetzung der Gesamtmaßnahme K 22 sind im Haushaltsjahr 2008 Grunderwerb in Höhe von voraussichtlich 500.000 EUR durchzuführen.

Erläuterungen zu 31. + Auszahlungen für Baumaßnahmen

54210 785200 Planungskosten K 22, 2.+3. BA

Zur Fortsetzung der Planung für den 2. und 3. Bauabschnitt an der K 22 sind im laufenden Haushaltsjahr 200.000 EUR kassenwirksam eingeplant.

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	251000 Fachdienst 25 -Straßenbau und Verkehrssicherheit
Budget / Teilbudget	251005 Kreisstraßen
Produktbereich / -gruppe	54
Zugehörige Produkte	54210

54210 785201 Linksabbiegespur K 21 Seeth-Ekholt

Zur Fortsetzung der Baumaßnahme Linksabbiegerspur an der K 21 sind im laufenden Haushaltsjahr 555.500 EUR kassenwirksam eingeplant.

54210 785203 Bau Radweg K 19 Seester

Für den Radwegebau an der K 19 in Seester sind insgesamt rd. 862.000 EUR notwendig. Zusätzlich zu den bereits im Jahr 2007 zur Verfügung gestellten Mittel i.H.v. 45.000 EUR sind im laufenden Haushaltsjahr weitere 50.000 EUR bereit gestellt worden.

54210 785204 Ausbau der K 22, 2. BA

Für den weiteren Ausbau der K 22 wurden im Haushaltsjahr kassenwirksam 3.039.000 EUR bereitgestellt. Zusätzlich ist es notwendig, eine Verpflichtungsermächtigung (VE) bereitzustellen.

VE zu Lasten 2009 in Höhe von 3.000.000 EUR

Sperrvermerk: Freigabe durch den Hauptausschuss

54210 785205 Ausbau der K 22, 3. BA

Für den weiteren Ausbau der K 22 im 3. BA sind zunächst keine kassenwirksamen Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2008 vorgesehen. Es ist aber notwendig, Verpflichtungsermächtigungen (VE) für die Folgejahre bereit zu stellen:

VE zu Lasten 2009 in Höhe von 5,0 Mio EUR und

VE zu Lasten 2010 in Höhe von 5,0 Mio EUR.

54210 785213 Anteil an den Baukosten der Kreuzung L105/K15

Für die Fortsetzung der Straßenbaumaßnahme im Kreuzungsbereich L 105 / K 15 sind 60.400 EUR bereitzustellen.

54210 785214 aktivierungspflichtige Unterhaltungsarbeiten

Für aktivierungspflichtige Straßenbaumaßnahmen sind im Haushaltsjahr 2008 erstmals Haushaltsmittel in Höhe von 759.500 EUR bereit gestellt worden.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Bisher bereit gestellt 2008 €	Gesamt Inv. 2008 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
25100001 K 21 Linksabbiegespur Seeth-Ekholt									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	555.500	0	0	0	0	0	555.500
= Saldo (K 21 Linksabbiegespur Seeth-Ekholt)		0	-555.500	0	0	0	0	0	-555.500
25100002 Rechtsabbiegespur Altonaer Straße									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0	51.200	317.000	356.000	0	724.200
= Saldo (Rechtsabbiegespur Altonaer Straße)		0	0	0	-51.200	-317.000	-356.000	0	-724.200
25100003 Radweg K 19 Seester									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	50.000	0	383.500	383.500	0	0	817.000

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	251000 Fachdienst 25 -Straßenbau und Verkehrssicherheit
Budget / Teilbudget	251005 Kreisstraßen
Produktbereich / -gruppe	54
Zugehörige Produkte	54210

= Saldo (Radweg K 19 Seester)		0	-50.000	0	-383.500	-383.500	0	0	-817.000
25100004 Ausbau K 22 - 2.+3.BA									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	3.239.000	13.000.000	8.000.000	5.000.000	0	0	16.239.000
= Saldo (Ausbau K 22 - 2.+3.BA)		0	-3.239.000	-13.000.000	-8.000.000	-5.000.000	0	0	-16.239.000
25100008 Erwerb Grundstücke Kreisstraßen									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	100.000	0	100.000	100.000	100.000	0	400.000
= Saldo (Erwerb Grundstücke Kreisstraßen)		0	-100.000	0	-100.000	-100.000	-100.000	0	-400.000
25100009 Grunderwerb K 22									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	500.000	0	0	0	0	0	500.000
= Saldo (Grunderwerb K 22)		0	-500.000	0	0	0	0	0	-500.000
25100010 Anteil an Baukosten der Kreuzung L105/K15									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	60.400	0	0	0	0	0	60.400
= Saldo (Anteil an Baukosten der Kreuzung L105/K15)		0	-60.400	0	0	0	0	0	-60.400
25100011 K 1 aktivierungspfl. Unterhaltung									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	759.500	0	769.500	731.500	544.500	0	2.805.000
= Saldo (K 1 aktivierungspfl. Unterhaltung)		0	-759.500	0	-769.500	-731.500	-544.500	0	-2.805.000

Weitere Erläuterungen zu den Investitionen:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	974.800	100,00	1.016.100	100,00
	Aufwendungen	4.086.200	95,53	869.400	15,35
		-3.111.400	94,21	146.700	-3,16
Prozess	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	191.200	4,47	950.700	16,78
		-191.200	5,79	-950.700	20,45
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
pflichtige SV	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	200.000	3,53
		0	0,00	-200.000	4,30

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	251000 Fachdienst 25 -Straßenbau und Verkehrssicherheit
Budget / Teilbudget	251005 Kreisstraßen
Produktbereich / -gruppe	54
Zugehörige Produkte	54210

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflichtige SV mit	Erträge	0	0,00	0	0,00
Ermessen	Aufwendungen	0	0,00	3.644.500	64,34
		0	0,00	-3.644.500	78,40

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	974.800	100,00	1.016.100	100,00
	Aufwendungen	4.277.400	100,00	5.664.600	100,00
		-3.302.600	100,00	-4.648.500	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Budget / Teilbudget	410000 Fachdienst 41 -Abfall-
Produktbereiche/ -gruppen	53,56
Zugehörige Produkte	53720,56120,53710

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Ordnungsbehördliche Leistungen auf dem Gebiet der Abfallentsorgung; Organisation und Durchführung der Einsammlung, des Transportes und der Behandlung von Abfällen incl. der Vorhaltung entsprechender Anlagen.
Auftragsgrundlage	Abfallgesetz, Landesabfallwirtschaftsgesetz und dazugehörige Verordnungen Abfallwirtschaftsgesetz
Ziele	Ordnungsgemäße Entsorgung von Abfällen; Abfallvermeidung, Schadstoffentfrachtung (Minimierung), Verwertung und umweltverträgliche Ablagerung von Abfällen
Verantwortlich	Herr Hanspach
Zielgruppe	Private und betriebliche AbfallerzeugerInnen, Abfallbeförderer, Abfallentsorger; Bürgerinnen und Bürger des Kreises Pinneberg
Beteiligte Stellen	FD Umwelt, FD Bauordnung und beauftragte Dritte
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bemerkungen	Dieser Fachdienst teilt sich vollständig in Produkte (Teilpläne) auf. Die Ziele und Kennzahlen werden generell in den Teilplänen nachgewiesen. Die Summen zum Fachdienst beziehen sich auf den gesamten Fachdienst und sind als zusätzliche Information für die Hierarchiestufe anzusehen. Teilproduktplan 4120 Gebührenhaushalt Abfall ist ein eigenständiges Budget im Sinne des § 20 GemHVO-Doppik und unter der lfd. Nr. 10 nachgewiesen. Sie finden das Budget nach dem Fachbereichsbudget Ordnung.
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		100	100	100	100	100
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		30.000	30.000	100	100	100
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
	10.	= Ordentliche Erträge		31.200	31.200	1.300	1.300	1.300
50	11.	- Personalaufwendungen		76.800	77.600	79.300	79.900	80.500
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		900	900	900	900	900
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		900	0	0	0	0
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		65.400	66.200	36.300	36.300	36.300
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		144.000	144.700	116.500	117.100	117.700
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-112.800	-113.500	-115.200	-115.800	-116.400
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-112.800	-113.500	-115.200	-115.800	-116.400

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Budget / Teilbudget	410000 Fachdienst 41 -Abfall-
Produktbereich / -gruppe	53,56
Zugehörige Produkte	53720,56120,53710

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-112.800	-113.500	-115.200	-115.800	-116.400
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		600	600	600	600	600
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		9.200	3.900	3.900	3.900	3.900
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-121.400	-116.800	-118.500	-119.100	-119.700

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		100	100	0	100	100	100
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		30.000	30.000	0	100	100	100
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		1.100	1.100	0	1.100	1.100	1.100
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		31.200	31.200	0	1.300	1.300	1.300
70	10.	- Personalauszahlungen		76.800	77.600	0	79.300	79.900	80.500
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		900	900	0	900	900	900
74	15.	- sonstige Auszahlungen		65.400	66.200	0	36.300	36.300	36.300
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		143.100	144.700	0	116.500	117.100	117.700
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-111.900	-113.500	0	-115.200	-115.800	-116.400

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Budget / Teilbudget	410000 Fachdienst 41 -Abfall-
Produktbereich / -gruppe	53,56
Zugehörige Produkte	53720,56120,53710

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	30.100	94,65	30.100	96,47
	Aufwendungen	32.600	21,94	32.600	22,53
		-2.500	2,14	-2.500	2,20
Prozess	Erträge	600	1,89	0	0,00
	Aufwendungen	85.300	57,40	81.400	56,25
		-84.700	72,52	-81.400	71,72
pflicht mit Ermessen	Erträge	1.100	3,46	1.100	3,53
	Aufwendungen	30.700	20,66	30.700	21,22
		-29.600	25,34	-29.600	26,08

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	31.800	100,00	31.200	100,00
	Aufwendungen	148.600	100,00	144.700	100,00
		-116.800	100,00	-113.500	100,00

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	410000 Fachdienst 41 -Abfall-
Budget / Teilbudget	411000 Abfallüberwachung
Produktbereiche/ -gruppen	53,56
Zugehörige Produkte	53720,56120

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Ordnungsbehördliche Leistungen auf dem Gebiet der Abfallentsorgung
Auftragsgrundlage	Abfallgesetz, Landesabfallwirtschaftsgesetz und dazugehörige Verordnungen
Ziele	Ordnungsgemäße Entsorgung von Abfällen
Verantwortlich	Herr Hanspach, Herr Baeck
Zielgruppe	Private und betriebliche AbfallerzeugerInnen, Abfallbeförderer, Abfallentsorger
Beteiligte Stellen	FD Umwelt und FD Bauordnung
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bemerkungen	
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		100	100	100	100	100
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		30.000	30.000	100	100	100
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
	10.	= Ordentliche Erträge		31.200	31.200	1.300	1.300	1.300
50	11.	- Personalaufwendungen		76.800	77.600	79.300	79.900	80.500
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		900	900	900	900	900
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		900	0	0	0	0
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		65.400	66.200	36.300	36.300	36.300
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		144.000	144.700	116.500	117.100	117.700
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-112.800	-113.500	-115.200	-115.800	-116.400
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-112.800	-113.500	-115.200	-115.800	-116.400
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-112.800	-113.500	-115.200	-115.800	-116.400
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		600	600	600	600	600
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		9.200	3.900	3.900	3.900	3.900

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	410000 Fachdienst 41 -Abfall-
Budget / Teilbudget	411000 Abfallüberwachung
Produktbereich / -gruppe	53,56
Zugehörige Produkte	53720,56120

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-121.400	-116.800	-118.500	-119.100	-119.700

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		100	100	0	100	100	100
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		30.000	30.000	0	100	100	100
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		1.100	1.100	0	1.100	1.100	1.100
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		31.200	31.200	0	1.300	1.300	1.300
70	10.	- Personalauszahlungen		76.800	77.600	0	79.300	79.900	80.500
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		900	900	0	900	900	900
74	15.	- sonstige Auszahlungen		65.400	66.200	0	36.300	36.300	36.300
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		143.100	144.700	0	116.500	117.100	117.700
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-111.900	-113.500	0	-115.200	-115.800	-116.400

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	30.100	94,65	30.100	96,47
	Aufwendungen	32.600	21,94	32.600	22,53
		-2.500	2,14	-2.500	2,20
Prozess	Erträge	600	1,89	0	0,00
	Aufwendungen	85.300	57,40	81.400	56,25
		-84.700	72,52	-81.400	71,72

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	410000 Fachdienst 41 -Abfall-
Budget / Teilbudget	411000 Abfallüberwachung
Produktbereich / -gruppe	53,56
Zugehörige Produkte	53720,56120

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht mit Ermessen	Erträge	1.100	3,46	1.100	3,53
	Aufwendungen	30.700	20,66	30.700	21,22
		-29.600	25,34	-29.600	26,08

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	31.800	100,00	31.200	100,00
	Aufwendungen	148.600	100,00	144.700	100,00
		-116.800	100,00	-113.500	100,00

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	411000 Abfallüberwachung
Budget / Teilbudget	411002 Abfall
Produktbereiche/ -gruppen	56
Zugehörige Produkte	56120

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Ordnungsbehördliche Leistungen auf dem Gebiet der Abfallentsorgung
Auftragsgrundlage	Abfallgesetz, Landesabfallwirtschaftsgesetz und dazugehörige Verordnungen
Ziele	Gewährleisten einer gemeinwohlverträglichen Abfallbeseitigung
Verantwortlich	Herr Hanspach, Herr Baeck
Zielgruppe	Private und betriebliche AbfallerzeugerInnen, Abfallbeförderer, Abfallentsorger
Beteiligte Stellen	FD Umwelt und FD Bauordnung
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bemerkungen	
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		100	100	100	100	100
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		30.000	30.000	100	100	100
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
	10.	= Ordentliche Erträge		31.200	31.200	1.300	1.300	1.300
50	11.	- Personalaufwendungen		76.800	77.600	79.300	79.900	80.500
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		900	900	900	900	900
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		900	0	0	0	0
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		65.400	66.200	36.300	36.300	36.300
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		144.000	144.700	116.500	117.100	117.700
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-112.800	-113.500	-115.200	-115.800	-116.400
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-112.800	-113.500	-115.200	-115.800	-116.400
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-112.800	-113.500	-115.200	-115.800	-116.400
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		600	600	600	600	600
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		9.200	3.900	3.900	3.900	3.900

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	411000 Abfallüberwachung
Budget / Teilbudget	411002 Abfall
Produktbereich / -gruppe	56
Zugehörige Produkte	56120

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-121.400	-116.800	-118.500	-119.100	-119.700

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		100	100	0	100	100	100
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		30.000	30.000	0	100	100	100
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		1.100	1.100	0	1.100	1.100	1.100
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		31.200	31.200	0	1.300	1.300	1.300
70	10.	- Personalauszahlungen		76.800	77.600	0	79.300	79.900	80.500
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		900	900	0	900	900	900
74	15.	- sonstige Auszahlungen		65.400	66.200	0	36.300	36.300	36.300
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		143.100	144.700	0	116.500	117.100	117.700
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-111.900	-113.500	0	-115.200	-115.800	-116.400

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	30.100	94,65	30.100	96,47
	Aufwendungen	32.600	21,94	32.600	22,53
		-2.500	2,14	-2.500	2,20
Prozess	Erträge	600	1,89	0	0,00
	Aufwendungen	85.300	57,40	81.400	56,25
		-84.700	72,52	-81.400	71,72

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	411000 Abfallüberwachung
Budget / Teilbudget	411002 Abfall
Produktbereich / -gruppe	56
Zugehörige Produkte	56120

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht mit Ermessen	Erträge	1.100	3,46	1.100	3,53
	Aufwendungen	30.700	20,66	30.700	21,22
		-29.600	25,34	-29.600	26,08

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	31.800	100,00	31.200	100,00
	Aufwendungen	148.600	100,00	144.700	100,00
		-116.800	100,00	-113.500	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Budget / Teilbudget	420000 Fachdienst 42 -Umwelt-
Produktbereiche/ -gruppen	41,53,55,56
Zugehörige Produkte	41430,53800,55400,55500,56110

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Vollzug der Umweltschutzgesetze, Sicherung und Erhalt einer funktionsfähigen Umwelt sowie Maßnahmen zum vorbeugenden Gesundheitsschutz
Auftragsgrundlage	Wasser-, Naturschutz-, Gesundheits- und Verwaltungsrecht, Beschlüsse der Selbstverwaltung
Ziele	Sicherung und Erreichung von Umweltqualitätszielen durch Gesetzesvollzug und freiwillige Leistungen
Verantwortlich	Herr von Thun
Zielgruppe	Bevölkerung im Kreisgebiet
Beteiligte Stellen	FD Bauordnung, Fachministerien des Landes
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bemerkungen	Dieser Fachdienst teilt sich vollständig in Produkte (Teilpläne) auf. Die Ziele und Kennzahlen werden generell in den Teilplänen nachgewiesen. Die Summen zum Fachdienst beziehen sich auf den gesamten Fachdienst und sind als zusätzliche Information für die Hierarchiestufe anzusehen.
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		358.700	525.100	175.900	175.900	175.900
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		150.700	151.800	151.800	151.800	151.800
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		900	0	0	0	0
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		21.600	18.100	17.600	17.600	17.600
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		10.000	347.000	9.000	9.000	9.000
	10.	= Ordentliche Erträge		541.900	1.042.000	354.300	354.300	354.300
50	11.	- Personalaufwendungen		2.116.800	2.460.400	2.481.600	2.504.400	2.527.900
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		310.800	652.300	196.900	196.900	196.900
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		57.400	0	0	0	0
53	15.	- Transferaufwendungen		22.000	42.000	15.000	15.000	15.000
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.848.900	120.000	90.000	120.000	90.000
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		5.355.900	3.274.700	2.783.500	2.836.300	2.829.800
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-4.814.000	-2.232.700	-2.429.200	-2.482.000	-2.475.500
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-4.814.000	-2.232.700	-2.429.200	-2.482.000	-2.475.500

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Budget / Teilbudget	420000 Fachdienst 42 -Umwelt-
Produktbereich / -gruppe	41,53,55,56
Zugehörige Produkte	41430,53800,55400,55500,56110

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-4.814.000	-2.232.700	-2.429.200	-2.482.000	-2.475.500
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		15.100	17.200	17.200	17.200	17.200
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		229.600	179.100	179.100	179.100	179.100
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-5.028.500	-2.394.600	-2.591.100	-2.643.900	-2.637.400

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		334.200	187.100	0	175.900	175.900	175.900
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		150.700	151.800	0	151.800	151.800	151.800
641- 642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte		900	0	0	0	0	0
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		21.600	18.100	0	17.600	17.600	17.600
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		10.000	9.000	0	9.000	9.000	9.000
66	8.	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		210.000	0	0	0	0	0
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		727.400	366.000	0	354.300	354.300	354.300
70	10.	- Personalauszahlungen		2.008.800	2.308.600	0	2.324.700	2.341.600	2.358.800
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		733.000	652.300	0	196.900	196.900	196.900
73	14.	- Transferauszahlungen		22.000	42.000	0	15.000	15.000	15.000
74	15.	- sonstige Auszahlungen		175.400	120.000	0	90.000	120.000	90.000
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.939.200	3.122.900	0	2.626.600	2.673.500	2.660.700
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.211.800	-2.756.900	0	-2.272.300	-2.319.200	-2.306.400

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Budget / Teilbudget	420000 Fachdienst 42 -Umwelt-
Produktbereich / -gruppe	41,53,55,56
Zugehörige Produkte	41430,53800,55400,55500,56110

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
681	18.	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0	210.000	0	210.000	50.000	0
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen		0	210.000	0	210.000	50.000	0
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		210.000	210.000	0	210.000	50.000	50.000
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		17.100	2.900	0	2.900	2.900	2.900
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		227.100	212.900	0	212.900	52.900	52.900
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-227.100	-2.900	0	-2.900	-2.900	-52.900

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	708.600	66,90	567.000	98,44
	Aufwendungen	14.300	0,41	317.900	9,53
		694.300	-28,99	249.100	-9,03
Prozess	Erträge	341.600	32,25	0	0,00
	Aufwendungen	3.327.300	96,34	2.905.700	87,11
		-2.985.700	124,68	-2.905.700	105,29
pflicht mit Ermessen	Erträge	9.000	0,85	9.000	1,56
	Aufwendungen	5.800	0,17	5.800	0,17
		3.200	-0,13	3.200	-0,12
pflichtige SV	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
pflichtige SV m.i.A	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	64.400	1,86	64.400	1,93

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Budget / Teilbudget	420000 Fachdienst 42 -Umwelt-
Produktbereich / -gruppe	41,53,55,56
Zugehörige Produkte	41430,53800,55400,55500,56110

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
		-64.400	2,69	-64.400	2,33
pflichtige SV mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
freiwillig m.V.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
freiwillig m.R.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	17.000	0,49	17.000	0,51
		-17.000	0,71	-17.000	0,62
freiwillig	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	25.000	0,72	25.000	0,75
		-25.000	1,04	-25.000	0,91

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
Erträge		1.059.200	100,00	576.000	100,00
Aufwendungen		3.453.800	100,00	3.335.800	100,00
		-2.394.600	100,00	-2.759.800	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	420000 Fachdienst 42 -Umwelt-
Budget / Teilbudget	420001 Gesundheitsschutz
Produktbereiche/ -gruppen	41
Zugehörige Produkte	41430

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Hygienische Beratung und Überwachung von Trinkwasseranlagen, Frei- und Hallenbädern, Badegewässern Fachliche Stellungnahmen (z.B. zu Planungsvorhaben, Sanierungsmaßnahmen, Gesundheitsverträglichkeitsprüfung im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung) Beratung und fachliche Begutachtung bei umweltbezogenen Krankheiten
Auftragsgrundlage	Wasser-, Naturschutz-, Gesundheits- und Verwaltungsrecht, Beschlüsse der Selbstverwaltung
Ziele	Sicherung einer einwandfreien Wasserqualität Gesundheitsschutz durch Minimierung von der Umwelt ausgehenden schädigenden Einwirkungen
Verantwortlich	Herr von Thun
Zielgruppe	Bevölkerung im Kreisgebiet
Beteiligte Stellen	
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bemerkungen	
Operationale Ziele	Jährliche Überprüfung der Wasserwerke; Jährliche Überprüfung der Lebensmittelbetriebe; Überprüfung der Trinkwasserversorgung in Schulen, Kindergärten, Krankenhäuser und Sportstätten; Überprüfung der Hallenbäder alle zwei Monate; Hygienische Beanstandungen und Innenraumluftbelastungen in öffentlichen Einrichtungen werden innerhalb von zwei Wochen nach Eingang einer Beschwerde überprüft
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		116.100	116.100	116.100	116.100	116.100
	10.	= Ordentliche Erträge		116.100	116.100	116.100	116.100	116.100
50	11.	- Personalaufwendungen		195.600	225.500	227.200	229.200	231.200
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		78.100	78.100	78.100	78.100	78.100
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		273.700	303.600	305.300	307.300	309.300
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-157.600	-187.500	-189.200	-191.200	-193.200
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-157.600	-187.500	-189.200	-191.200	-193.200
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-157.600	-187.500	-189.200	-191.200	-193.200
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	6.800	6.800	6.800	6.800

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	420000 Fachdienst 42 -Umwelt-
Budget / Teilbudget	420001 Gesundheitsschutz
Produktbereich / -gruppe	41
Zugehörige Produkte	41430

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		200	0	0	0	0
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-157.800	-180.700	-182.400	-184.400	-186.400

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		116.100	116.100	0	116.100	116.100	116.100
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		116.100	116.100	0	116.100	116.100	116.100
70	10.	- Personalauszahlungen		189.900	222.300	0	223.800	225.600	227.400
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		78.100	78.100	0	78.100	78.100	78.100
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		268.000	300.400	0	301.900	303.700	305.500
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-151.900	-184.300	0	-185.800	-187.600	-189.400
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	2.700	0	2.700	2.700	2.700
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		0	2.700	0	2.700	2.700	2.700
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		0	-2.700	0	-2.700	-2.700	-2.700

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	420000 Fachdienst 42 -Umwelt-
Budget / Teilbudget	420001 Gesundheitsschutz
Produktbereich / -gruppe	41
Zugehörige Produkte	41430

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	122.900	100,00	116.100	100,00
	Aufwendungen	2.300	0,76	82.900	27,35
		<u>120.600</u>	<u>-66,74</u>	<u>33.200</u>	<u>-17,75</u>
Prozess	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	301.300	99,24	220.200	72,65
		<u>-301.300</u>	<u>166,74</u>	<u>-220.200</u>	<u>117,75</u>

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	122.900	100,00	116.100	100,00
	Aufwendungen	303.600	100,00	303.100	100,00
		<u>-180.700</u>	<u>100,00</u>	<u>-187.000</u>	<u>100,00</u>

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	420000 Fachdienst 42 -Umwelt-
Budget / Teilbudget	420003 Naturschutz und Landschaftspflege
Produktbereiche/ -gruppen	55
Zugehörige Produkte	55400

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Vollzug der Umweltschutzgesetze, Sicherung und Erhalt einer funktionsfähigen Umwelt sowie Maßnahmen zum vorbeugenden Gesundheitsschutz
Auftragsgrundlage	Maßnahmen zur Erhaltung, Entwicklung und Sanierung der für Boden, Flora und Fauna wichtigen Flächen durch Schaffung von zusammenhängenden Freiraumsystemen. Naturschutzrechtliche Zulassungen: Vollzug des Naturschutzrechts im besiedelten und unbesiedelten Bereich Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und zur Beseitigung bereits eingetretener Schäden Vollzug des Artenschutzrechts Überwachung, Pflege und ehrenamtlicher Naturschutz Bereitstellung und Unterhaltung von öffentlichen Natur- und Landschaftsschutzflächen und Flächen von besonderer ökologischer Bedeutung
Ziele	Erhaltung und Förderung der Artenvielfalt im floristischen und faunistischen Bereich
Verantwortlich	Herr von Thun
Zielgruppe	Bevölkerung im Kreisgebiet
Beteiligte Stellen	
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bemerkungen	
Operationale Ziele	Regulierung von Eingriffen in den Naturhaushalt so, dass dessen Funktionsfähigkeit erhalten bleibt. Jährliche Begehung der Naturschutzgebiete und Festlegung von Entwicklungsmaßnahmen. Umsetzung des Naturschutzkonzeptes 2000
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		45.900	75.900	45.900	45.900	45.900
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		900	0	0	0	0
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		100	100	100	100	100
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	10.	= Ordentliche Erträge		62.900	92.000	62.000	62.000	62.000
50	11.	- Personalaufwendungen		403.800	538.400	542.800	547.700	552.800
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		54.100	0	0	0	0
53	15.	- Transferaufwendungen		17.000	17.000	15.000	15.000	15.000
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		95.300	76.700	46.700	76.700	46.700
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		570.200	632.100	604.500	639.400	614.500

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	420000 Fachdienst 42 -Umwelt-
Budget / Teilbudget	420003 Naturschutz und Landschaftspflege
Produktbereich / -gruppe	55
Zugehörige Produkte	55400

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-507.300	-540.100	-542.500	-577.400	-552.500
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-507.300	-540.100	-542.500	-577.400	-552.500
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-507.300	-540.100	-542.500	-577.400	-552.500
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		11.500	6.800	6.800	6.800	6.800
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-495.800	-533.300	-535.700	-570.600	-545.700

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		45.900	75.900	0	45.900	45.900	45.900
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
641- 642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte		900	0	0	0	0	0
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		100	100	0	100	100	100
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
66	8.	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		210.000	0	0	0	0	0
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		272.900	92.000	0	62.000	62.000	62.000
70	10.	- Personalauszahlungen		390.200	514.400	0	517.800	521.700	525.600
73	14.	- Transferauszahlungen		17.000	17.000	0	15.000	15.000	15.000
74	15.	- sonstige Auszahlungen		95.300	76.700	0	46.700	76.700	46.700
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		502.500	608.100	0	579.500	613.400	587.300
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-229.600	-516.100	0	-517.500	-551.400	-525.300

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	420000 Fachdienst 42 -Umwelt-
Budget / Teilbudget	420003 Naturschutz und Landschaftspflege
Produktbereich / -gruppe	55
Zugehörige Produkte	55400

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
681	18.	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0	210.000	0	210.000	50.000	0
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen		0	210.000	0	210.000	50.000	0
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen*		210.000	210.000	0	210.000	50.000	50.000
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		210.000	210.000	0	210.000	50.000	50.000
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-210.000	0	0	0	0	-50.000

Erläuterungen zu 27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

55400 781700 Zuweisungen und Zuschüsse für private Unternehmen

Für die Förderung von verschiedenen investiven Naturschutz- und Landschaftspflegemaßnahmen stellt der Kreis Haushaltsmittel in Höhe von 210.000 EUR für private Dritte zur Verfügung.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	97.800	98,99	301.000	99,67
	Aufwendungen	11.000	1,74	221.000	27,01
		86.800	-16,28	80.000	-15,50
Prozess	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	533.900	84,46	509.900	62,33
		-533.900	100,11	-509.900	98,80
pflicht mit Ermessen	Erträge	1.000	1,01	1.000	0,33
	Aufwendungen	5.800	0,92	5.800	0,71
		-4.800	0,90	-4.800	0,93
pflichtige SV m.i.A	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	64.400	10,19	64.400	7,87
		-64.400	12,08	-64.400	12,48

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	420000 Fachdienst 42 -Umwelt-
Budget / Teilbudget	420003 Naturschutz und Landschaftspflege
Produktbereich / -gruppe	55
Zugehörige Produkte	55400

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
freiwillig m.V.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
freiwillig m.R.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	17.000	2,69	17.000	2,08
		-17.000	3,19	-17.000	3,29
freiwillig	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	98.800	100,00	302.000	100,00
	Aufwendungen	632.100	100,00	818.100	100,00
		-533.300	100,00	-516.100	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	420000 Fachdienst 42 -Umwelt-
Budget / Teilbudget	420004 Land- und Forstwirtschaft
Produktbereiche/ -gruppen	55
Zugehörige Produkte	55500

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Vollzug der Umweltschutzgesetze, Sicherung und Erhalt einer funktionsfähigen Umwelt sowie Maßnahmen zum vorbeugenden Gesundheitsschutz
Auftragsgrundlage	Wasser-, Naturschutz-, Gesundheits- und Verwaltungsrecht, Beschlüsse der Selbstverwaltung
Ziele	Sicherung und Erreichung von Umweltqualitätszielen durch Gesetzesvollzug und freiwillige Leistungen
Verantwortlich	Herr von Thun
Zielgruppe	Bevölkerung im Kreisgebiet
Beteiligte Stellen	
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bemerkungen	
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		200	0	0	0	0
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		200	0	0	0	0
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-200	0	0	0	0
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-200	0	0	0	0
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-200	0	0	0	0
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-200	0	0	0	0

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	420000 Fachdienst 42 -Umwelt-
Budget / Teilbudget	420004 Land- und Forstwirtschaft
Produktbereich / -gruppe	55
Zugehörige Produkte	55500

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
74	15.	- sonstige Auszahlungen		200	0	0	0	0	0
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		200	0	0	0	0	0
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-200	0	0	0	0	0

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0		0	
		0		0	
Prozess	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0		0	
		0		0	
pflicht mit Ermessen	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0		0	
		0		0	

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0		0	
		0		0	



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	420000 Fachdienst 42 -Umwelt-
Budget / Teilbudget	420005 Umweltschutz
Produktbereiche/ -gruppen	56
Zugehörige Produkte	56110

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Bearbeitung wasserrechtlicher Zulassungsanträge (z.B. Genehmigung, Planfeststellung, Bewilligung, Erlaubnis, Eignungsfeststellung, Befreiung, Anzeigeverfahren, Benehmens- und Einvernehmensprüfung) Überwachung von VAWS-Anlagen und von kommunalen, betrieblichen und privaten Abwasserbehandlungsanlagen Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und zur Beseitigung bereits eingetretener Schäden Maßnahmen zum Vollzug des Bodenschutzrechts inkl. sämtlicher untergesetzlicher Regelwerke
Auftragsgrundlage	Wasser-, Naturschutz-, Gesundheits- und Verwaltungsrecht, Beschlüsse der Selbstverwaltung
Ziele	Erhalt und Verbesserung der Qualität der Oberflächengewässer Schutz des Grundwassers vor schädlichen Stoffeinträgen Nachhaltige Oberflächen- und Grundwasserbewirtschaftung Erkennen und Abwehren von Gefahren durch Verdachtsflächen und schädliche Bodenveränderungen sowie Beseitigung von durch sie eingetretenen Schäden.
Verantwortlich	Herr von Thun
Zielgruppe	Bevölkerung im Kreisgebiet
Beteiligte Stellen	
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bemerkungen	
Operationale Ziele	Erhaltung eines ordnungsgemäßen Wasserabflusses unter Berücksichtigung der Belange des Naturschutzes. Erkennen und Abwehren von Gefahren durch Altlastverdachtsflächen bzw. Altlasten sowie Beseitigung von durch Altlasten eingetretenen Schäden.
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		312.800	449.200	130.000	130.000	130.000
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		19.600	20.700	20.700	20.700	20.700
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		21.500	18.000	17.500	17.500	17.500
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		9.000	346.000	8.000	8.000	8.000
	10.	= Ordentliche Erträge		362.900	833.900	176.200	176.200	176.200
50	11.	- Personalaufwendungen		1.517.400	1.696.500	1.711.600	1.727.500	1.743.900
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *		232.700	574.200	118.800	118.800	118.800
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		3.300	0	0	0	0
53	15.	- Transferaufwendungen *		5.000	25.000	0	0	0
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.753.400	43.300	43.300	43.300	43.300
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		4.511.800	2.339.000	1.873.700	1.889.600	1.906.000

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	420000 Fachdienst 42 -Umwelt-
Budget / Teilbudget	420005 Umweltschutz
Produktbereich / -gruppe	56
Zugehörige Produkte	56110

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-4.148.900	-1.505.100	-1.697.500	-1.713.400	-1.729.800
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-4.148.900	-1.505.100	-1.697.500	-1.713.400	-1.729.800
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-4.148.900	-1.505.100	-1.697.500	-1.713.400	-1.729.800
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		229.400	179.100	179.100	179.100	179.100
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-4.374.700	-1.680.600	-1.873.000	-1.888.900	-1.905.300

Erläuterungen zu 13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

56110 527130 Altlastensanierungsmaßnahmen
 Mehrbearf durch die neue Bodenschutzmaßnahme in Elmshorn von 100.000 EUR.

Erläuterungen zu 15. - Transferaufwendungen

56110 531810 Zuschüsse an übrige Bereiche für den Klimaschutz
 Sperrvermerk: 60 TEUR gesperrt, Freigabe durch Umweltausschuss

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		288.300	111.200	0	130.000	130.000	130.000
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		19.600	20.700	0	20.700	20.700	20.700
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		21.500	18.000	0	17.500	17.500	17.500
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		9.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		338.400	157.900	0	176.200	176.200	176.200
70	10.	- Personalauszahlungen		1.428.700	1.571.900	0	1.583.100	1.594.300	1.605.800
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		654.900	574.200	0	118.800	118.800	118.800

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	420000 Fachdienst 42 -Umwelt-
Budget / Teilbudget	420005 Umweltschutz
Produktbereich / -gruppe	56
Zugehörige Produkte	56110

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
73	14.	- Transferauszahlungen		5.000	25.000	0	0	0	0
74	15.	- sonstige Auszahlungen		79.900	43.300	0	43.300	43.300	43.300
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.168.500	2.214.400	0	1.745.200	1.756.400	1.767.900
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.830.100	-2.056.500	0	-1.569.000	-1.580.200	-1.591.700
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		17.100	200	0	200	200	200
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		17.100	200	0	200	200	200
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-17.100	-200	0	-200	-200	-200

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	487.900	58,26	149.900	94,93
	Aufwendungen	1.000	0,04	14.000	0,63
		486.900	-28,97	135.900	-6,61
Prozess	Erträge	341.600	40,79	0	0,00
	Aufwendungen	2.492.100	98,97	2.175.600	98,24
		-2.150.500	127,96	-2.175.600	105,78
pflicht mit Ermessen	Erträge	8.000	0,96	8.000	5,07
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		8.000	-0,48	8.000	-0,39
pflichtige SV	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
pflichtige SV mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
freiwillig m.R.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	420000 Fachdienst 42 -Umwelt-
Budget / Teilbudget	420005 Umweltschutz
Produktbereich / -gruppe	56
Zugehörige Produkte	56110

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
		0	0,00	0	0,00
freiwillig	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	25.000	0,99	25.000	1,13
		<u>-25.000</u>	<u>1,49</u>	<u>-25.000</u>	<u>1,22</u>

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	837.500	100,00	157.900	100,00
	Aufwendungen	2.518.100	100,00	2.214.600	100,00
		<u>-1.680.600</u>	<u>100,00</u>	<u>-2.056.700</u>	<u>100,00</u>



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Budget / Teilbudget	430000 Fachdienst 43 -Bauordnung-
Produktbereiche/ -gruppen	52
Zugehörige Produkte	52100,52200

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	1. Bauordnung, wie Bauberatung, Baugenehmigungsverfahren, Bodenverkehr, bauordnungsrechtliche Maßnahmen, Wohnungsbauförderung, Brandschutz, Baukontrolle 2. Bearbeitung und Abwicklung von Zuwendungsbaumaßnahmen
Auftragsgrundlage	1. BauGB, BauNVO, LBO, LVwG, DIN-Vorschriften u.s.w. 2. Bundes- / Landeshaushaltsordnung, Förderrichtlinien des Kreises, des Landes, des Bundes und der Europäischen Union
Ziele	1. Ordnung und Förderung der baulichen Nutzung des Bodens, insbesondere durch Errichtung, bestimmungsgemäße Nutzung, wesentliche Veränderung und Beseitigung baulicher Anlagen 2. Sicherstellen einer zweckmäßigen, kostenangemessenen und wirtschaftlichen Planung, Veranschlagung und Bauausführung sowie der bestimmungsgemäßen Verwendung der bewilligten Mittel einschließlich der prüffähigen Nachweise
Verantwortlich	Herr Zuschlag
Zielgruppe	1. Bauwillige 2. Zuwendungsempfänger / - innen, Zuwendungsgeber - / innen
Beteiligte Stellen	1. FD 21, 23, 42, 44, 14 2. Fachministerien des Landes, Fachdienste des Kreises Pinneberg, Städte, Ämter und Gemeinden im Kreis Pinneberg, Vereine sowie weitere Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bemerkungen	Dieser Fachdienst teilt sich vollständig in Produkte (Teilpläne) auf. Die Ziele und Kennzahlen werden generell in den Teilplänen nachgewiesen. Die Summen zum Fachdienst beziehen sich auf den gesamten Fachdienst und sind als zusätzliche Information für die Hierarchiestufe anzusehen.
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		859.400	888.000	888.000	888.000	888.000
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		75.000	85.000	85.000	85.000	85.000
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		27.000	31.500	31.500	31.500	31.500
	10.	= Ordentliche Erträge		961.400	1.004.500	1.004.500	1.004.500	1.004.500
50	11.	- Personalaufwendungen		1.686.800	1.832.000	1.811.100	1.828.000	1.845.200
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		27.300	22.100	22.100	22.100	22.100
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		1.000	0	0	0	0
53	15.	- Transferaufwendungen		146.400	0	0	0	0
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		111.600	119.800	119.800	119.800	119.800
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		1.973.100	1.973.900	1.953.000	1.969.900	1.987.100

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Budget / Teilbudget	430000 Fachdienst 43 -Bauordnung-
Produktbereich / -gruppe	52
Zugehörige Produkte	52100,52200

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-1.011.700	-969.400	-948.500	-965.400	-982.600
46	20.	+ Finanzerträge		19.600	16.000	15.000	14.000	13.000
	22.	= Finanzergebnis (20.-21.)		19.600	16.000	15.000	14.000	13.000
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-992.100	-953.400	-933.500	-951.400	-969.600
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-992.100	-953.400	-933.500	-951.400	-969.600
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		600	600	600	600	600
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		166.600	150.600	150.600	150.600	150.600
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-1.158.100	-1.103.400	-1.083.500	-1.101.400	-1.119.600

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		859.400	888.000	0	888.000	888.000	888.000
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		75.000	85.000	0	85.000	85.000	85.000
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		27.000	31.500	0	31.500	31.500	31.500
66	8.	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		120.500	112.000	0	111.000	110.000	109.000
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.081.900	1.116.500	0	1.115.500	1.114.500	1.113.500
70	10.	- Personalauszahlungen		1.581.500	1.681.000	0	1.690.900	1.703.100	1.715.300
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		27.300	22.100	0	22.100	22.100	22.100
73	14.	- Transferauszahlungen		146.400	0	0	0	0	0
74	15.	- sonstige Auszahlungen		111.600	119.800	0	119.800	119.800	119.800
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.866.800	1.822.900	0	1.832.800	1.845.000	1.857.200

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Budget / Teilbudget	430000 Fachdienst 43 -Bauordnung-
Produktbereich / -gruppe	52
Zugehörige Produkte	52100,52200

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-784.900	-706.400	0	-717.300	-730.500	-743.700
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		4.000	3.300	0	3.300	3.300	3.300
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		4.000	3.300	0	3.300	3.300	3.300
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-4.000	-3.300	0	-3.300	-3.300	-3.300

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	989.000	96,86	1.085.000	97,18
	Aufwendungen	103.100	4,85	98.100	5,37
		885.900	-80,29	986.900	-139,06
Prozess	Erträge	600	0,06	0	0,00
	Aufwendungen	2.021.400	95,15	1.728.100	94,63
		-2.020.800	183,14	-1.728.100	243,50
pflicht mit Ermessen	Erträge	31.500	3,08	31.500	2,82
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		31.500	-2,85	31.500	-4,44
freiwillig m.V.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
freiwillig m.R.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
freiwillig	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Budget / Teilbudget	430000 Fachdienst 43 -Bauordnung-
Produktbereich / -gruppe	52
Zugehörige Produkte	52100,52200

Umfassende Ressourcenverantwortung

	Ergebnisplan		Finanzplan	
	Ansatz	in %	Ansatz	in %
Erträge	1.021.100	100,00	1.116.500	100,00
Aufwendungen	2.124.500	100,00	1.826.200	100,00
	-1.103.400	100,00	-709.700	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	430000 Fachdienst 43 -Bauordnung-
Budget / Teilbudget	430001 Bau- und Grundstücksordnung
Produktbereiche/ -gruppen	52
Zugehörige Produkte	52100

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	1. Bauordnung, wie Bauberatung, Baugenehmigungsverfahren, Bodenverkehr, bauordnungsrechtliche Maßnahmen, Brandschutz, Baukontrolle 2. Bearbeitung und Abwicklung von Zuwendungsbaumaßnahmen
Auftragsgrundlage	1. BauGB, BauNVO, LBO, LVwG, DIN-Vorschriften u.s.w. 2. Bundes- / Landeshaushaltsordnung, Förderrichtlinien des Kreises, des Landes, des Bundes und der Europäischen Union
Ziele	1. Ordnung und Förderung der baulichen Nutzung des Bodens, insbesondere durch Errichtung, bestimmungsgemäße Nutzung, wesentliche Veränderung und Beseitigung baulicher Anlagen 2. Sicherstellen einer zweckmäßigen, kostenangemessenen und wirtschaftlichen Planung, Veranschlagung und Bauausführung sowie der bestimmungsgemäßen Verwendung der bewilligten Mittel einschließlich der prüffähigen Nachweise
Verantwortlich	Herr Zuschlag
Zielgruppe	1. Bauwillige 2. Zuwendungsempfänger / - innen, Zuwendungsgeber - / innen
Beteiligte Stellen	1. FD 21, 23, 42, 44, 14 2. Fachministerien des Landes, Fachdienste des Kreises Pinneberg, Städte, Ämter und Gemeinden im Kreis Pinneberg, Vereine sowie weitere Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bemerkungen	
Operationale Ziele	Optimierung der Bearbeitungszeiten
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		859.400	888.000	888.000	888.000	888.000
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		75.000	85.000	85.000	85.000	85.000
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		27.000	31.500	31.500	31.500	31.500
	10.	= Ordentliche Erträge		961.400	1.004.500	1.004.500	1.004.500	1.004.500
50	11.	- Personalaufwendungen		1.686.800	1.832.000	1.811.100	1.828.000	1.845.200
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		27.300	22.100	22.100	22.100	22.100
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen *		1.000	0	0	0	0
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		111.600	119.800	119.800	119.800	119.800
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		1.826.700	1.973.900	1.953.000	1.969.900	1.987.100
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-865.300	-969.400	-948.500	-965.400	-982.600

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	430000 Fachdienst 43 -Bauordnung-
Budget / Teilbudget	430001 Bau- und Grundstücksordnung
Produktbereich / -gruppe	52
Zugehörige Produkte	52100

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-865.300	-969.400	-948.500	-965.400	-982.600
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-865.300	-969.400	-948.500	-965.400	-982.600
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		600	600	600	600	600
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		166.600	150.600	150.600	150.600	150.600
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-1.031.300	-1.119.400	-1.098.500	-1.115.400	-1.132.600

Erläuterungen zu 14. - bilanzielle Abschreibungen

52100 573100 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen
Die Abschreibungen werden flächendeckend erstmals ab 2007 ausgewiesen.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		859.400	888.000	0	888.000	888.000	888.000
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		75.000	85.000	0	85.000	85.000	85.000
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		27.000	31.500	0	31.500	31.500	31.500
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		961.400	1.004.500	0	1.004.500	1.004.500	1.004.500
70	10.	- Personalauszahlungen		1.581.500	1.681.000	0	1.690.900	1.703.100	1.715.300
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		27.300	22.100	0	22.100	22.100	22.100
74	15.	- sonstige Auszahlungen		111.600	119.800	0	119.800	119.800	119.800
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.720.400	1.822.900	0	1.832.800	1.845.000	1.857.200
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-759.000	-818.400	0	-828.300	-840.500	-852.700
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		4.000	3.300	0	3.300	3.300	3.300

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	430000 Fachdienst 43 -Bauordnung-
Budget / Teilbudget	430001 Bau- und Grundstücksordnung
Produktbereich / -gruppe	52
Zugehörige Produkte	52100

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		4.000	3.300	0	3.300	3.300	3.300
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-4.000	-3.300	0	-3.300	-3.300	-3.300

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	973.000	96,81	973.000	96,86
	Aufwendungen	103.100	4,85	98.100	5,37
		869.900	-77,71	874.900	-106,47
Prozess	Erträge	600	0,06	0	0,00
	Aufwendungen	2.021.400	95,15	1.728.100	94,63
		-2.020.800	180,53	-1.728.100	210,31
pflicht mit Ermessen	Erträge	31.500	3,13	31.500	3,14
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		31.500	-2,81	31.500	-3,83

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	1.005.100	100,00	1.004.500	100,00
	Aufwendungen	2.124.500	100,00	1.826.200	100,00
		-1.119.400	100,00	-821.700	100,00

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	430000 Fachdienst 43 -Bauordnung-
Budget / Teilbudget	430002 Wohnbauförderung
Produktbereiche/ -gruppen	52
Zugehörige Produkte	52200

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Aufgabe ist die Restabwicklung von gewährten Darlehn und Förderungen. Die aktive Wohnungsbauförderung beim Kreis Pinneberg wurde eingestellt.
Auftragsgrundlage	Kreistagsbeschluss
Ziele	Es wurden keine Ziele vereinbart.
Verantwortlich	Herr Zuschlag
Zielgruppe	1. Bauwillige 2. Zuwendungsempfänger / - innen, Zuwendungsgeber - / innen
Beteiligte Stellen	1. FD 21, 23, 42, 44, 14 2. Fachministerien des Landes, Fachdienste des Kreises Pinneberg, Städte, Ämter und Gemeinden im Kreis Pinneberg, Vereine sowie weitere Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bemerkungen	
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
53	15.	- Transferaufwendungen		146.400	0	0	0	0
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		146.400	0	0	0	0
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-146.400	0	0	0	0
46	20.	+ Finanzerträge		19.600	16.000	15.000	14.000	13.000
	22.	= Finanzergebnis (20.-21.)		19.600	16.000	15.000	14.000	13.000
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-126.800	16.000	15.000	14.000	13.000
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-126.800	16.000	15.000	14.000	13.000
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-126.800	16.000	15.000	14.000	13.000

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	430000 Fachdienst 43 -Bauordnung-
Budget / Teilbudget	430002 Wohnbauförderung
Produktbereich / -gruppe	52
Zugehörige Produkte	52200

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
66	8.	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		120.500	112.000	0	111.000	110.000	109.000
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		120.500	112.000	0	111.000	110.000	109.000
73	14.	- Transferauszahlungen		146.400	0	0	0	0	0
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		146.400	0	0	0	0	0
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-25.900	112.000	0	111.000	110.000	109.000

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	16.000	100,00	112.000	100,00
	Aufwendungen	0		0	
		16.000	100,00	112.000	100,00
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0		0	
		0	0,00	0	0,00
freiwillig m.V.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0		0	
		0	0,00	0	0,00

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	16.000	100,00	112.000	100,00
	Aufwendungen	0		0	
		16.000	100,00	112.000	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	210000 Fachdienst 21 -Veterinär- und Lebensmittelaufsicht-
Budget / Teilbudget	212000 Fleischhygieneüberwachung *)
Produktbereiche/ -gruppen	41
Zugehörige Produkte	41420

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Organisation und Durchführung Schlachtier- und Fleischuntersuchung einschl. Hygieneüberwachung und der sich daraus ergebenden Maßnahmen. Hierin enthalten sind auch BSE- Untersuchungen.
Auftragsgrundlage	FleischhygieneG, GeflügelfleischhygieneG, Recht der EU
Ziele	Gesundheitlicher Verbraucherschutz und Schutz vor Täuschung im Verkehr mit Fleisch- und Fleischerzeugnissen
Verantwortlich	Herr Koltzau
Zielgruppe	Bevölkerung und Unternehmen der Fleischbranche
Beteiligte Stellen	
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bemerkungen	*) Budget im Sinne des § 15 GemHVO, Budget lfd. Nr. 5
Operationale Ziele	Wirtschaftliche Aufgabenerfüllung, Erreichung eines Kostendeckungsgrades von 96 %
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		373.500	373.500	373.500	373.500	373.500
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		12.600	600	600	600	600
	10.	= Ordentliche Erträge		386.100	374.100	374.100	374.100	374.100
50	11.	- Personalaufwendungen		290.100	290.100	290.100	290.100	290.100
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		35.100	35.100	35.100	35.100	35.100
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
53	15.	- Transferaufwendungen		12.000	0	0	0	0
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		354.800	342.800	342.800	342.800	342.800
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		31.300	31.300	31.300	31.300	31.300
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		31.300	31.300	31.300	31.300	31.300
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		31.300	31.300	31.300	31.300	31.300
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		36.100	20.000	20.000	20.000	20.000

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	210000 Fachdienst 21 -Veterinär- und Lebensmittelaufsicht-
Budget / Teilbudget	212000 Fleischhygieneüberwachung *)
Produktbereich / -gruppe	41
Zugehörige Produkte	41420

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-4.800	11.300	11.300	11.300	11.300

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

Der Teilplan Fleischhygieneüberwachung mit dem Produkt der Schlachtier- und Fleischuntersuchung ist eine kostenrechnende Einrichtung. Eine kostenrechnende Einrichtung muss bei voller Kostendeckung im Ergebnisplan einen Überschuss in Höhe der kalkulatorischen Verzinsung ausweisen.

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		373.500	373.500	0	373.500	373.500	373.500
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		12.600	600	0	600	600	600
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		386.100	374.100	0	374.100	374.100	374.100
70	10.	- Personalauszahlungen		290.100	290.100	0	290.100	290.100	290.100
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		35.100	35.100	0	35.100	35.100	35.100
73	14.	- Transferauszahlungen		12.000	0	0	0	0	0
74	15.	- sonstige Auszahlungen		15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		352.200	340.200	0	340.200	340.200	340.200
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		33.900	33.900	0	33.900	33.900	33.900

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	374.100	100,00	374.100	100,00
	Aufwendungen	2.600	0,72	0	0,00
		<u>371.500</u>	<u>3.287,61</u>	<u>374.100</u>	<u>1.103,54</u>
Prozess	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	360.200	99,28	340.200	100,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	210000 Fachdienst 21 -Veterinär- und Lebensmittelaufsicht-
Budget / Teilbudget	212000 Fleischhygieneüberwachung *)
Produktbereich / -gruppe	41
Zugehörige Produkte	41420

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
		-360.200	-3.187,61	-340.200	-1.003,54
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	374.100	100,00	374.100	100,00
	Aufwendungen	362.800	100,00	340.200	100,00
		11.300	100,00	33.900	100,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	210000 Fachdienst 21 -Veterinär- und Lebensmittelaufsicht-
Budget / Teilbudget	212000 Fleischhygieneüberwachung *)
Produktbereich / -gruppe	41
Zugehörige Produkte	41420

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	220000	Fachdienst 22 -Sicherheit und Ordnung-
Budget / Teilbudget	222000	Entgelthaushalt Rettungsdienst *)
Produktbereiche/ -gruppen	12	
Zugehörige Produkte	12710	

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Notfallrettung und Krankenbeförderung
Auftragsgrundlage	Rettungsdienstgesetz und Durchführungsverordnung RDG
Ziele	Präklinische Notfallversorgung der Bevölkerung; qualifizierter Krankentransport; Bewältigung größerer Notfallereignisse
Verantwortlich	Herr Koltzau
Zielgruppe	Gesamte Bevölkerung im Kreisgebiet
Beteiligte Stellen	DRK-Kreisverband Pinneberg e.V., Paracelsus Nordseeklinik Helgoland, Feuerwehr der Freien und Hansestadt Hamburg
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bemerkungen	*) Budget im Sinne des § 15 GemHVO, Budget lfd. Nr. 6

Mit der Gründung der Rettungsdienst gGmbH zum 01.01.2005 wurden wesentliche Teile des Entgelthaushalts Rettungsdienst in die gGmbH übergeleitet. Es werden hier verschiedene Abwicklungs- und Durchbuchungspositionen dargestellt. Die IRLS wird unter dem Budget lfd. Nr. 8 nachgewiesen.

Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		7.300	0	0	0	0
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		100.900	0	0	0	0
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		100	0	0	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge		108.300	0	0	0	0
50	11.	- Personalaufwendungen		116.600	123.800	124.200	124.700	125.200
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		400	0	0	0	0
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		400	0	0	0	0
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		117.400	123.800	124.200	124.700	125.200
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-9.100	-123.800	-124.200	-124.700	-125.200
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-9.100	-123.800	-124.200	-124.700	-125.200

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	220000 Fachdienst 22 -Sicherheit und Ordnung-
Budget / Teilbudget	222000 Entgelthaushalt Rettungsdienst *)
Produktbereich / -gruppe	12
Zugehörige Produkte	12710

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-9.100	-123.800	-124.200	-124.700	-125.200
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		39.600	25.000	25.000	25.000	25.000
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-48.700	-148.800	-149.200	-149.700	-150.200

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0	0
641- 642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte		7.300	0	0	0	0	0
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		100.900	0	0	0	0	0
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		100	0	0	0	0	0
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		108.300	0	0	0	0	0
70	10.	- Personalauszahlungen		100.400	106.400	0	106.400	106.400	106.400
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		400	0	0	0	0	0
74	15.	- sonstige Auszahlungen		400	0	0	0	0	0
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		101.200	106.400	0	106.400	106.400	106.400
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		7.100	-106.400	0	-106.400	-106.400	-106.400

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	220000 Fachdienst 22 -Sicherheit und Ordnung-
Budget / Teilbudget	222000 Entgelthaushalt Rettungsdienst *)
Produktbereich / -gruppe	12
Zugehörige Produkte	12710

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
Prozess	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	148.800	100,00	106.400	100,00
		-148.800	100,00	-106.400	100,00
pflicht mit Ermessen	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
pflichtige SV	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
pflichtige SV mit Ermessen	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
freiwillig m.V.	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
freiwillig m.R.	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
Erträge		0		0	
Aufwendungen		148.800	100,00	106.400	100,00
		-148.800	100,00	-106.400	100,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	220000 Fachdienst 22 -Sicherheit und Ordnung-
Budget / Teilbudget	222000 Entgelthaushalt Rettungsdienst *)
Produktbereich / -gruppe	12
Zugehörige Produkte	12710



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	220000	Fachdienst 22 -Sicherheit und Ordnung-
Budget / Teilbudget	222200	Integrierte Regionalleitstelle *)
Produktbereiche/ -gruppen	12	
Zugehörige Produkte	12720	

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Notfalleinsatzlenkung und -koordination.
Auftragsgrundlage	Rettungsdienstgesetz und Durchführungsverordnung RDG
Ziele	Notfallrettung der Bevölkerung; Bewältigung größerer Notfall- und Schadenereignisse
Verantwortlich	Herr Koltzau
Zielgruppe	Rettungsdienst gGmbH, gesamte Bevölkerung im Kreisgebiet
Beteiligte Stellen	Rettungsdienst gGmbH, DRK-Kreisverband Pinneberg e.V., Paracelsus Nordseeklinik Helgoland, Feuerwehr der Freien und Hansestadt Hamburg
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bemerkungen	*) Budget im Sinne des § 15 GemHVO, Budget lfd. Nr. 7
	Neueinrichtung eines Budgets für die Integrierte Regionalrettungsleitstelle im Rahmen der Gründung der gGmbH Rettungsdienst.
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		1.243.400	1.421.900	1.421.900	1.421.900	1.421.900
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		100	0	0	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge		1.243.500	1.421.900	1.421.900	1.421.900	1.421.900
50	11.	- Personalaufwendungen		1.121.700	1.121.700	1.122.000	1.125.400	1.125.400
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *		129.000	132.500	132.500	132.500	132.500
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen *		310.500	276.800	276.800	276.800	276.800
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		199.200	226.300	226.300	226.300	226.300
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		1.760.400	1.757.300	1.757.600	1.761.000	1.761.000
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-516.900	-335.400	-335.700	-339.100	-339.100
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-516.900	-335.400	-335.700	-339.100	-339.100
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-516.900	-335.400	-335.700	-339.100	-339.100
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		577.100	540.800	536.800	532.600	532.600

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	220000 Fachdienst 22 -Sicherheit und Ordnung-
Budget / Teilbudget	222200 Integrierte Regionalleitstelle *)
Produktbereich / -gruppe	12
Zugehörige Produkte	12720

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		15.600	26.900	26.900	26.900	26.900
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		44.600	178.500	174.200	166.600	166.600

Erläuterungen zu 13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

12720 523100 Mieten und Pachten
Vertrag über mehrere Jahre

Erläuterungen zu 14. - bilanzielle Abschreibungen

12720 573100 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen
Die Abschreibungen werden flächendeckend erstmals ab 2007 ausgewiesen.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

Der Teilplan Integrierte Rettungsleitstelle ist eine kostenrechnende Einrichtung und muss für die volle Kostendeckung im Ergebnisplan einen Überschuss in Höhe der kalkulatorischen Verzinsung ausweisen.

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		1.243.400	1.421.900	0	1.421.900	1.421.900	1.421.900
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		100	0	0	0	0	0
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.243.500	1.421.900	0	1.421.900	1.421.900	1.421.900
70	10.	- Personalauszahlungen		1.121.700	1.107.800	0	1.107.800	1.107.800	1.107.800
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		129.000	132.500	0	132.500	132.500	132.500
74	15.	- sonstige Auszahlungen		199.200	226.300	0	226.300	226.300	226.300
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.449.900	1.466.600	0	1.466.600	1.466.600	1.466.600
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-206.400	-44.700	0	-44.700	-44.700	-44.700
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen *		40.000	3.043.700	0	12.500	12.500	12.500
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		40.000	3.043.700	0	12.500	12.500	12.500

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	220000 Fachdienst 22 -Sicherheit und Ordnung-
Budget / Teilbudget	222200 Integrierte Regionalleitstelle *)
Produktbereich / -gruppe	12
Zugehörige Produkte	12720

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-40.000	-3.043.700	0	-12.500	-12.500	-12.500

Erläuterungen zu 29. + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

12720 783100 Beschaffung Anlagevermögen über 1.000,- EUR (netto)

Es handelt sich um die Einlösung der Verpflichtungsermächtigung (VE) über 3.000.000 EUR aus dem Jahr 2007 für die Errichtung einer gemeinsamen Kooperativen Leitstelle mit dem Land Schleswig-Holstein am Standort der Leitstelle in Elmshorn.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Bisher bereit gestellt 2008 €	Gesamt Inv. 2008 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze 22220000									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	3.041.200	0	10.000	10.000	10.000	0	3.071.200
= Saldo ()		0	-3.041.200	0	-10.000	-10.000	-10.000	0	-3.071.200

Weitere Erläuterungen zu den Investitionen:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	1.421.900	72,45	1.421.900	100,00
	Aufwendungen	276.800	15,51	0	0,00
		1.145.100	641,51	1.421.900	-46,04
Prozess	Erträge	540.800	27,55	0	0,00
	Aufwendungen	1.507.400	84,49	1.468.000	32,55
		-966.600	-541,51	-1.468.000	47,53
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	220000 Fachdienst 22 -Sicherheit und Ordnung-
Budget / Teilbudget	222200 Integrierte Regionalleitstelle *)
Produktbereich / -gruppe	12
Zugehörige Produkte	12720

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflichtige SV	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	3.041.200	67,43
		0	0,00	-3.041.200	98,47
freiwillig m.R.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	1.100	0,02
		0	0,00	-1.100	0,04

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	1.962.700	100,00	1.421.900	100,00
	Aufwendungen	1.784.200	100,00	4.510.300	100,00
		178.500	100,00	-3.088.400	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Budget / Teilbudget	240000 Fachdienst 24 -Straßenverkehr- *)
Produktbereiche/ -gruppen	12
Zugehörige Produkte	12221

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Zulassung und Stilllegung von Kraftfahrzeugen nach bundeseinheitlichen Kriterien, Zulassung und Versagung von Personen zum öffentlichen Straßenverkehr, Aufsicht über Taxi-, Mietwagen- und Fahrschulbetriebe
Auftragsgrundlage	StVG, StVZO, StVO, KraftStG, IntKfzVO, FRV, PbefG, BOKraft, FeV, FahrIG
Ziele	Sicherung des Straßenverkehrs, Beweissicherung für Zivil- und Strafverfahren
Verantwortlich	Herr Mohrdiek
Zielgruppe	Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Straßenverkehrs
Beteiligte Stellen	KBA Flensburg, OFD Kiel, TÜV, Polizei, IHK, Bundesdruckerei, MWAV, LS
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bemerkungen	
Operationale Ziele	Gewährleistung einer Wartezeit von maximal 20 Minuten unterschreiten des Bundesdurchschnittes der vom Kraftfahrt-Bundesamt gemeldeten Fehlerquote
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		10.000	23.000	23.000	23.000	23.000
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		2.982.800	2.925.000	2.925.000	2.925.000	2.925.000
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		85.000	50.000	50.000	50.000	50.000
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		33.400	26.400	26.400	26.400	26.400
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	10.	= Ordentliche Erträge		3.113.700	3.026.900	3.026.900	3.026.900	3.026.900
50	11.	- Personalaufwendungen		1.848.700	1.758.700	1.736.500	1.750.200	1.764.000
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		177.100	78.100	78.100	78.100	78.100
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		45.500	22.500	22.500	22.500	22.500
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		526.700	485.500	485.500	485.500	485.500
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		2.598.000	2.344.800	2.322.600	2.336.300	2.350.100
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		515.700	682.100	704.300	690.600	676.800
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		515.700	682.100	704.300	690.600	676.800
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		515.700	682.100	704.300	690.600	676.800

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Budget / Teilbudget	240000 Fachdienst 24 -Straßenverkehr- *)
Produktbereich / -gruppe	12
Zugehörige Produkte	12221

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		400	7.200	7.200	7.200	7.200
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		507.600	540.500	540.500	540.500	540.500
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		8.500	148.800	171.000	157.300	143.500

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		10.000	23.000	0	23.000	23.000	23.000
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		2.982.800	2.995.000	0	2.995.000	2.995.000	2.995.000
641- 642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte		85.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		33.400	26.400	0	26.400	26.400	26.400
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.113.700	3.096.900	0	3.096.900	3.096.900	3.096.900
70	10.	- Personalauszahlungen		1.718.000	1.689.800	0	1.701.200	1.713.500	1.725.900
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		177.100	78.100	0	78.100	78.100	78.100
74	15.	- sonstige Auszahlungen		526.700	485.500	0	485.500	485.500	485.500
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.421.800	2.253.400	0	2.264.800	2.277.100	2.289.500
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		691.900	843.500	0	832.100	819.800	807.400
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		17.100	12.800	0	12.800	12.800	12.800
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen		50.500	0	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		67.600	12.800	0	12.800	12.800	12.800
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-67.600	-12.800	0	-12.800	-12.800	-12.800

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Budget / Teilbudget	240000 Fachdienst 24 -Straßenverkehr- *)
Produktbereich / -gruppe	12
Zugehörige Produkte	12221

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Bisher bereit gestellt 2008 €	Gesamt Inv. 2008 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
24000001 Sanierung Odenwaldecke Straßenverkehrsamt									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	50.500	0	0	0	0	0	0
= Saldo (Sanierung Odenwaldecke Straßenverkehrsamt)		0	-50.500	0	0	0	0	0	0

Weitere Erläuterungen zu den Investitionen:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	2.981.700	98,27	3.044.900	98,32
	Aufwendungen	39.200	1,36	26.200	1,16
		2.942.500	1.977,49	3.018.700	363,39
Prozess	Erträge	400	0,01	0	0,00
	Aufwendungen	2.742.600	95,05	2.136.500	94,28
		-2.742.200	-1.842,88	-2.136.500	-257,19
pflicht mit Ermessen	Erträge	2.000	0,07	2.000	0,06
	Aufwendungen	103.500	3,59	103.500	4,57
		-101.500	-68,21	-101.500	-12,22
pflichtige SV	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	200000 Fachbereich 2 -Ordnung- *)
Budget / Teilbudget	240000 Fachdienst 24 -Straßenverkehr- *)
Produktbereich / -gruppe	12
Zugehörige Produkte	12221

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
freiwillig m.V.	Erträge	50.000	1,65	50.000	1,61
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		<u>50.000</u>	<u>33,60</u>	<u>50.000</u>	<u>6,02</u>

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	3.034.100	100,00	3.096.900	100,00
	Aufwendungen	2.885.300	100,00	2.266.200	100,00
		<u>148.800</u>	<u>100,00</u>	<u>830.700</u>	<u>100,00</u>



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	250000 Fachdienst 25 -Straßenbau und Verkehrssicherheit
Budget / Teilbudget	252000 Straßenmeisterei *)
Produktbereiche/ -gruppen	54
Zugehörige Produkte	54220

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Übernahme von Aufgabe des Straßenbaulastträgers einschließlich der Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht. Manuelle und maschinelle Beseitigung von Schmutz, Abfall und Wildwuchs Manuelles und maschinelles Räumen und Streuen auf Fahrbahnen im Rahmen des Winterdienstes
Auftragsgrundlage	StVG, StVO, StrWG, Recht des Kreises, GO, VOB/VOL
Ziele	Instandsetzung und Unterhaltung des vorhandenen Kreisstraßennetzes und des dazugehörigen Radwegenetzes zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit
Verantwortlich	Herr Zisack
Zielgruppe	Alle Verkehrsteilnehmer, Bürger, Kommunen, Verbände
Beteiligte Stellen	Polizei, SBA Itzehoe, LS, Kommunen, Verbände
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Wirtschaft, Regionalentwicklung und Verkehr
Bemerkungen	*) Budget im Sinne des § 15 GemHVO, Hilfsbetrieb der Verwaltung, Budget lfd. Nr. 9 Die Straßenmeisterei wird seit 2004 als Hilfsbetrieb der Verwaltung wie eine kostenrechnende Einrichtung geführt.
Operationale Ziele	Optimierung der Leistungsqualität und -quantität bei gegebenem Budget
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		544.000	0	0	0	0
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		3.600	0	0	0	0
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		12.000	153.200	153.200	153.200	153.200
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		1.100	200	200	200	200
471	8.	+ Aktivierte Eigenleistungen		20.000	135.000	135.000	135.000	135.000
	10.	= Ordentliche Erträge		585.700	293.400	293.400	293.400	293.400
50	11.	- Personalaufwendungen		520.500	439.600	442.800	446.000	449.200
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		246.400	213.000	213.000	213.000	213.000
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		143.900	103.400	119.900	102.900	87.800
53	15.	- Transferaufwendungen		147.700	0	0	0	0
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		18.900	25.500	25.500	25.500	25.500
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		1.077.400	781.500	801.200	787.400	775.500

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	250000 Fachdienst 25 -Straßenbau und Verkehrssicherheit
Budget / Teilbudget	252000 Straßenmeisterei *)
Produktbereich / -gruppe	54
Zugehörige Produkte	54220

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-491.700	-488.100	-507.800	-494.000	-482.100
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-491.700	-488.100	-507.800	-494.000	-482.100
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-491.700	-488.100	-507.800	-494.000	-482.100
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		49.000	485.800	485.800	485.800	485.800
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		31.000	67.900	67.900	67.900	67.900
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-473.700	-70.200	-89.900	-76.100	-64.200

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

Der Teilplan Straßenmeisterei ist als Hilfsbetrieb wie eine kostenrechnende Einrichtung zu behandeln. Eine kostenrechnende Einrichtung muss bei voller Kostendeckung im Ergebnisplan einen Überschuss in Höhe der kalkulatorischen Verzinsung ausweisen.

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		544.000	0	0	0	0	0
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		3.600	0	0	0	0	0
641-642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte		5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		12.000	153.200	0	153.200	153.200	153.200
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		100	100	0	100	100	100
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		564.700	158.300	0	158.300	158.300	158.300
70	10.	- Personalauszahlungen		520.500	439.600	0	442.800	446.000	449.200
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		246.400	213.000	0	213.000	213.000	213.000
73	14.	- Transferauszahlungen		147.700	0	0	0	0	0
74	15.	- sonstige Auszahlungen		18.900	25.500	0	25.500	25.500	25.500
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		933.500	678.100	0	681.300	684.500	687.700
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-368.800	-519.800	0	-523.000	-526.200	-529.400

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	250000 Fachdienst 25 -Straßenbau und Verkehrssicherheit
Budget / Teilbudget	252000 Straßenmeisterei *)
Produktbereich / -gruppe	54
Zugehörige Produkte	54220

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
682	19.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0	0	0	0
683	20.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen		1.000	100	0	100	100	100
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen		1.000	100	0	100	100	100
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen *		132.700	276.000	0	101.000	51.000	51.000
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen		10.600	0	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		143.300	276.000	0	101.000	51.000	51.000
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-142.300	-275.900	0	-100.900	-50.900	-50.900

Erläuterungen zu 29. + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

54220 783100 Beschaffung Anlagevermögen über 1.000,- EUR (netto)

Zur Verbesserung und Vervollständigung der Ausstattung der Kreisstraßenmeisterei (Hilfsbetrieb, kostenrechnende Einrichtung) sind im laufenden Haushaltsjahr für die Beschaffung von beweglichem Anlagevermögen mit einem Anschaffungswert von über 1.000 EUR Haushaltsmittel in Höhe von 275.000 EUR vorgesehen.

54220 783200 Beschaffung von Vermögen über 150,- EUR bis 1.000,- EUR

Zur Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) sind weitere Investitionsfördermaßnahmen in Höhe von 300.000 EUR vorgesehen.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	293.300	37,64	158.400	100,00
	Aufwendungen	103.400	12,17	0	0,00
		189.900	-270,51	158.400	-19,91
Prozess	Erträge	485.900	62,36	0	0,00
	Aufwendungen	746.000	87,83	679.100	71,18
		-260.100	370,51	-679.100	85,35

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	250000 Fachdienst 25 -Straßenbau und Verkehrssicherheit
Budget / Teilbudget	252000 Straßenmeisterei *)
Produktbereich / -gruppe	54
Zugehörige Produkte	54220

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
pflichtige SV mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	275.000	28,82
		0	0,00	-275.000	34,56

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	779.200	100,00	158.400	100,00
	Aufwendungen	849.400	100,00	954.100	100,00
		-70.200	100,00	-795.700	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	410000 Fachdienst 41 -Abfall-
Budget / Teilbudget	412000 Entgelthaushalt Abfall *)
Produktbereiche/ -gruppen	53
Zugehörige Produkte	53710

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Organisation und Durchführung der Einsammlung, des Transportes und der Behandlung von Abfällen incl. der Vorhaltung entsprechender Anlagen.
Auftragsgrundlage	Abfallgesetz, Abfallwirtschaftsgesetz
Ziele	Abfallvermeidung, Schadstoffentfrachtung (Minimierung), Verwertung und umweltverträgliche Ablagerung von Abfällen
Verantwortlich	Herr Hanspach
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger des Kreises Pinneberg
Beteiligte Stellen	Beauftragte Dritte
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung
Bemerkungen	
Operationale Ziele	Auftragserfüllung zu möglichst geringen Kosten
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte *		25.514.000	25.370.000	25.370.000	25.370.000	25.370.000
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		129.800	70.800	70.800	70.800	70.800
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		100	14.200	14.200	14.200	14.200
	10.	= Ordentliche Erträge		25.643.900	25.455.000	25.455.000	25.455.000	25.455.000
50	11.	- Personalaufwendungen		490.400	537.900	547.000	556.200	565.600
51	12.	- Versorgungsaufwendungen		0	600	600	600	600
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		191.600	177.800	177.800	177.800	177.800
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		19.800	7.400	7.400	0	0
53	15.	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		24.730.100	24.993.800	25.351.800	25.715.000	26.083.400
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		25.431.900	25.717.500	26.084.600	26.449.600	26.827.400
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		212.000	-262.500	-629.600	-994.600	-1.372.400
46	20.	+ Finanzerträge		0	459.500	825.200	1.188.800	0
	22.	= Finanzergebnis (20.-21.)		0	459.500	825.200	1.188.800	0
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		212.000	197.000	195.600	194.200	-1.372.400

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	410000 Fachdienst 41 -Abfall-
Budget / Teilbudget	412000 Entgelthaushalt Abfall *)
Produktbereich / -gruppe	53
Zugehörige Produkte	53710

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		212.000	197.000	195.600	194.200	-1.372.400
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		213.000	213.300	213.300	213.300	213.300
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-1.000	-16.300	-17.700	-19.100	-1.585.700

Erläuterungen zu 4. + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

53710 432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte
Entgeltstabilität durch eine Entnahme aus der Rücklage bzw. dem Sonderposten.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

Der Teilplan Entgelthaushalt Abfall ist eine kostenrechnende Einrichtung und muss für die volle Kostendeckung im Ergebnisplan einen Überschuss in Höhe der kalkulatorischen Verzinsung ausweisen.

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		25.514.000	25.370.000	0	25.370.000	25.370.000	25.370.000
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		129.800	70.800	0	70.800	70.800	70.800
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		100	200	0	200	200	200
66	8.	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		0	459.500	0	825.200	1.188.800	0
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		25.643.900	25.900.500	0	26.266.200	26.629.800	25.441.000
70	10.	- Personalauszahlungen		467.600	507.600	0	515.300	523.100	531.000
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		191.600	177.800	0	177.800	177.800	177.800
73	14.	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0	0
74	15.	- sonstige Auszahlungen		24.027.800	24.993.800	0	25.351.800	25.715.000	26.083.400
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		24.687.000	25.679.200	0	26.044.900	26.415.900	26.792.200
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		956.900	221.300	0	221.300	213.900	-1.351.200
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen *		10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	410000 Fachdienst 41 -Abfall-
Budget / Teilbudget	412000 Entgelthaushalt Abfall *)
Produktbereich / -gruppe	53
Zugehörige Produkte	53710

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000

Erläuterungen zu 29. + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

53710 783100 Beschaffung Anlagevermögen über 1.000,- EUR (netto)

Im Entgelthaushalt Abfall zur Verbesserung der Ausstattung Investitionen für bewegliches Anlagevermögen in Höhe von 10.000 EUR vorgesehen.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	25.914.500	100,00	25.900.500	100,00
	Aufwendungen	7.400	0,03	0	0,00
		25.907.100	-158.939,26	25.900.500	12.257,69
Prozess	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	958.700	3,70	714.500	2,78
		-958.700	5.881,60	-714.500	-338,14
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	24.881.400	95,95	24.881.400	96,86
		-24.881.400	152.646,63	-24.881.400	-11.775,39
pflichtige SV mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	83.300	0,32	93.300	0,36
		-83.300	511,04	-93.300	-44,16
freiwillig	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	410000 Fachdienst 41 -Abfall-
Budget / Teilbudget	412000 Entgelthaushalt Abfall *)
Produktbereich / -gruppe	53
Zugehörige Produkte	53710

Umfassende Ressourcenverantwortung

	Ergebnisplan		Finanzplan	
	Ansatz	in %	Ansatz	in %
Erträge	25.914.500	100,00	25.900.500	100,00
Aufwendungen	25.930.800	100,00	25.689.200	100,00
	-16.300	100,00	211.300	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Budget / Teilbudget	300000 Fachbereich 3 -Soziales, Schule, Jugend und Gesundheit-
Produktbereiche/ -gruppen	11,21,22,23,24,26,27,28,
Zugehörige Produkte	11142,11122,21100,21200,21300,21500,21600,21730,21800,22130,23330,24100,24310,24330,24390,26100,26200,27100,27200,28100,

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Soziale, pädagogische, kulturelle und gesundheitliche Angebote und Leistungen für den Kreis erbringen
Auftragsgrundlage	Diverse Gesetze und Richtlinien des Kreises
Ziele	Auf gesellschaftliche Entwicklungen reagieren und Perspektiven für soziale Belange entwickeln
Verantwortlich	Herr Steinbrenner
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger des Kreises Pinneberg
Beteiligte Stellen	Fachdienste des Fachbereichs
Zuständiger Ausschuss	
Bemerkungen	*) Budget im Sinne des § 20 GemHVO, Budget lfd. Nr. 11 Dieser Fachbereich teilt sich vollständig in Teilpläne auf. Die Produktkonten und Produkte werden in den Teilplänen nachgewiesen. Soweit im Ergebnis- bzw. Finanzplan Werte dargestellt werden, handelt es sich um Summen der untergeordneten Produktgruppen bzw. Produkte.
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		31.347.000	29.295.300	29.718.800	30.147.800	30.576.800
42	3.	+ Sonstige Transfererträge		10.704.600	10.795.300	11.068.500	11.351.500	11.644.800
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		323.000	316.000	299.500	276.500	276.500
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		107.500	107.500	103.600	98.400	98.400
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		68.723.500	71.618.800	73.029.100	74.207.700	76.560.500
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		12.500	5.100	9.900	4.500	7.500
	10.	= Ordentliche Erträge		111.218.100	112.138.000	114.229.400	116.086.400	119.164.500
50	11.	- Personalaufwendungen		12.408.600	12.873.400	12.939.300	12.742.300	12.843.700
51	12.	- Versorgungsaufwendungen		138.100	0	0	0	0
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		4.338.600	3.103.200	2.814.800	2.447.400	2.447.400
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		4.554.400	3.581.600	3.348.800	2.988.000	2.781.600
53	15.	- Transferaufwendungen		132.393.000	135.836.400	140.887.800	144.022.600	146.981.600
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		55.897.300	51.843.800	52.902.300	54.581.600	56.331.600
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		209.730.000	207.238.400	212.893.000	216.781.900	221.385.900
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-98.511.900	-95.100.400	-98.663.600	-100.695.500	-102.221.400

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Budget / Teilbudget	300000 Fachbereich 3 -Soziales, Schule, Jugend und Gesundheit-
Produktbereich / -gruppe	11,21,22,23,24,26,27,28,
Zugehörige Produkte	11142,11122,21100,21200,21300,21500,21600,21730,21800,22130,23330,24100,24310,24330,24390,26100,26200,27100,27200,28100,

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
55	21.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		1.700	0	0	0	0
	22.	= Finanzergebnis (20.-21.)		-1.700	0	0	0	0
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-98.513.600	-95.100.400	-98.663.600	-100.695.500	-102.221.400
49	24.	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-98.513.600	-95.100.400	-98.663.600	-100.695.500	-102.221.400
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		49.900	50.800	50.800	50.800	50.800
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.781.000	3.386.100	3.072.900	9.024.600	2.724.600
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-100.244.700	-98.435.700	-101.685.700	-109.669.300	-104.895.200

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		31.347.000	29.619.400	0	30.042.900	30.471.900	30.900.900
62	3.	+ Sonstige Transfereinzahlungen		10.737.600	10.828.400	0	11.101.600	11.384.600	11.677.900
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		309.000	349.500	0	333.000	310.000	310.000
641- 642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte		107.500	107.500	0	103.600	98.400	98.400
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		68.708.500	71.652.300	0	73.084.100	74.262.700	76.615.500
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		4.400	4.900	0	4.700	4.300	4.300
66	8.	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		500	500	0	500	500	500
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		111.214.500	112.562.500	0	114.670.400	116.532.400	119.607.500
70	10.	- Personalauszahlungen		12.250.200	12.176.900	0	12.218.800	11.997.500	12.093.000

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Budget / Teilbudget	300000 Fachbereich 3 -Soziales, Schule, Jugend und Gesundheit-
Produktbereich / -gruppe	11,21,22,23,24,26,27,28,
Zugehörige Produkte	11142,11122,21100,21200,21300,21500,21600,21730,21800,22130,23330,24100,24310,24330,24390,26100,26200,27100,27200,28100,

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
71	11.	- Versorgungsauszahlungen		138.100	0	0	0	0	0
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		3.836.800	3.103.200	0	2.814.800	2.447.400	2.447.400
75	13.	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		1.700	0	0	0	0	0
73	14.	- Transferauszahlungen		132.360.000	135.801.400	0	140.852.800	143.987.600	146.946.600
74	15.	- sonstige Auszahlungen		55.896.200	51.843.800	0	52.902.300	54.581.600	56.331.600
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		204.483.000	202.925.300	0	208.788.700	213.014.100	217.818.600
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-93.268.500	-90.362.800	0	-94.118.300	-96.481.700	-98.211.100
681	18.	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		1.111.600	1.138.600	0	167.000	140.000	113.600
683	20.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen		36.600	200	0	5.200	200	3.200
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen		1.148.200	1.138.800	0	172.200	140.200	116.800
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		1.316.100	1.796.600	480.000	1.481.600	1.300.500	986.400
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.510.400	1.392.500	0	1.654.400	1.149.200	1.299.200
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen		3.369.700	0	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		6.196.200	3.189.100	480.000	3.136.000	2.449.700	2.285.600
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-5.048.000	-2.050.300	-480.000	-2.963.800	-2.309.500	-2.168.800

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Budget / Teilbudget	300000 Fachbereich 3 -Soziales, Schule, Jugend und Gesundheit-
Produktbereich / -gruppe	11,21,22,23,24,26,27,28,
Zugehörige Produkte	11142,11122,21100,21200,21300,21500,21600,21730,21800,22130,23330,24100,24310,24330,24390,26100,26200,27100,27200,28100,

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	102.094.000	91,00	103.678.600	91,19
	Aufwendungen	11.107.100	5,27	13.551.400	6,57
		90.986.900	-92,43	90.127.200	-97,53
Prozess	Erträge	138.700	0,12	117.600	0,10
	Aufwendungen	14.957.600	7,10	11.869.300	5,76
		-14.818.900	15,05	-11.751.700	12,72
pflicht mit Ermessen	Erträge	1.600	0,00	1.600	0,00
	Aufwendungen	3.943.600	1,87	2.506.900	1,22
		-3.942.000	4,00	-2.505.300	2,71
pflichtige SV	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	502.000	0,24	172.000	0,08
		-502.000	0,51	-172.000	0,19
pflichtige SV m.i.A	Erträge	9.839.600	8,77	9.808.600	8,63
	Aufwendungen	158.541.000	75,27	157.864.400	76,59
		-148.701.400	151,06	-148.055.800	160,21
pflichtige SV mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	4.742.700	2,25	2.310.300	1,12
		-4.742.700	4,82	-2.310.300	2,50
freiwillig m.V.	Erträge	94.900	0,08	94.900	0,08
	Aufwendungen	1.791.800	0,85	1.716.800	0,83
		-1.696.900	1,72	-1.621.900	1,76
freiwillig m.R.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	13.380.000	6,35	14.505.600	7,04
		-13.380.000	13,59	-14.505.600	15,70
freiwillig	Erträge	20.000	0,02	0	0,00
	Aufwendungen	1.658.700	0,79	1.617.700	0,78
		-1.638.700	1,66	-1.617.700	1,75

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Budget / Teilbudget	300000 Fachbereich 3 -Soziales, Schule, Jugend und Gesundheit-
Produktbereich / -gruppe	11,21,22,23,24,26,27,28,
Zugehörige Produkte	11142,11122,21100,21200,21300,21500,21600,21730,21800,22130,23330,24100,24310,24330,24390,26100,26200,27100,27200,28100,

Umfassende Ressourcenverantwortung

	Ergebnisplan		Finanzplan	
	Ansatz	in %	Ansatz	in %
Erträge	112.188.800	100,00	113.701.300	100,00
Aufwendungen	210.624.500	100,00	206.114.400	100,00
	-98.435.700	100,00	-92.413.100	100,00

Umfassende Ressourcenverantwortung

	Ergebnisplan		Finanzplan	
	Ansatz	in %	Ansatz	in %
Erträge	0	0,00	0	0,00
Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
	0	0,00	0	0,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	Gesamt Gesamtverwaltung
Budget / Teilbudget	300000 Fachbereich 3 -Soziales, Schule, Jugend und Gesundheit-
Produktbereich / -gruppe	11,21,22,23,24,26,27,28,
Zugehörige Produkte	11142,11122,21100,21200,21300,21500,21600,21730,21800,22130,23330,24100,24310,24330,24390,26100,26200,27100,27200,28100,

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	300000 Fachbereich 3 -Soziales, Schule, Jugend und Gesundheit-
Budget / Teilbudget	300100 Fachbereichsleitung FB 3
Produktbereiche/ -gruppen	11
Zugehörige Produkte	11142

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Leitung des Fachbereiches 3
Auftragsgrundlage	Bestellung durch den Landrat entsprechend der Fachbereichsstruktur
Ziele	Steuerung mit Ressourcenverantwortung
Verantwortlich	Herr Steinbrenner
Zielgruppe	Selbstverwaltung, Geschäftsführung, Fachdienste des FB 3, Bürgerinnen und Bürger
Beteiligte Stellen	Fachdienste des Fachbereichs
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
Bemerkungen	
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	10.	= Ordentliche Erträge		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
50	11.	- Personalaufwendungen *		311.800	299.400	302.500	306.100	309.900
51	12.	- Versorgungsaufwendungen		138.100	0	0	0	0
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		0	300	300	300	300
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		464.700	314.500	317.600	321.200	325.000
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-449.700	-299.500	-302.600	-306.200	-310.000
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-449.700	-299.500	-302.600	-306.200	-310.000
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-449.700	-299.500	-302.600	-306.200	-310.000
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		4.800	4.800	4.800	4.800	4.800
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		33.500	18.400	18.400	18.400	18.400
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-478.400	-313.100	-316.200	-319.800	-323.600

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	300000 Fachbereich 3 -Soziales, Schule, Jugend und Gesundheit-
Budget / Teilbudget	300100 Fachbereichsleitung FB 3
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11142

Erläuterungen zu 11. - Personalaufwendungen

11142 501220 Leistungsentgelte tariflich Beschäftigte
Aufwendungen einschließlich der leistungsorientierten Bezahlung nach dem TVöD.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
70	10.	- Personalauszahlungen		301.900	273.200	0	275.200	277.700	280.200
71	11.	- Versorgungsauszahlungen		138.100	0	0	0	0	0
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.300	1.300	0	1.300	1.300	1.300
74	15.	- sonstige Auszahlungen		13.500	13.500	0	13.500	13.500	13.500
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		454.800	288.000	0	290.000	292.500	295.000
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-439.800	-273.000	0	-275.000	-277.500	-280.000

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	15.000	75,76	15.000	100,00
	Aufwendungen	25.100	7,54	4.500	1,56
		-10.100	3,23	10.500	-3,85
Prozess	Erträge	4.800	24,24	0	0,00
	Aufwendungen	307.800	92,46	283.500	98,44
		-303.000	96,77	-283.500	103,85
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	300000 Fachbereich 3 -Soziales, Schule, Jugend und Gesundheit-
Budget / Teilbudget	300100 Fachbereichsleitung FB 3
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11142

Umfassende Ressourcenverantwortung

	Ergebnisplan		Finanzplan	
	Ansatz	in %	Ansatz	in %
Erträge	19.800	100,00	15.000	100,00
Aufwendungen	332.900	100,00	288.000	100,00
	<u>-313.100</u>	100,00	<u>-273.000</u>	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	300000 Fachbereich 3 -Soziales, Schule, Jugend und Gesundheit-
Budget / Teilbudget	310000 Fachdienst 31 -Schule, Kultur und Sport-
Produktbereiche/ -gruppen	11,21,22,23,24,26,27,28,42,
Zugehörige Produkte	11122,21100,21200,21300,21500,21600,21730,21800,22130,23330,24100,24310,24330,24390,26100,26200,27100,27200,28100,42100,

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	a) Errichtung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Schulen b) Finanzielle Unterstützung der Schulträger c) Schulaufsicht über die Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen einschl. der Personalangelegenheiten der Lehrkräfte d) Kultur- und Sportförderung
Auftragsgrundlage	Schulgesetz, Recht des Kreises
Ziele	a) Voraussetzungen schaffen, damit die Schulpflicht erfüllt werden kann. b) Die Freiheit der Kunst und der künstlerischen Entfaltung durch aktives Handeln und Fördern sichern. c) Sicherstellung der außerschulischen Bildung und sportlicher Aktivitäten.
Verantwortlich	Herr Kohn
Zielgruppe	Alle Bevölkerungsgruppen, insbesondere Schüler/innen und Jugendliche
Beteiligte Stellen	Referat II, Ministerium für Bildung und Frauen
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport
Bemerkungen	Dieser Fachdienst teilt sich vollständig in Produkte (Teilpläne) auf. Die Ziele und Kennzahlen werden generell in den Teilplänen nachgewiesen. Die Summen zum Fachdienst beziehen sich auf den gesamten Fachdienst und sind als zusätzliche Information für die Hierarchiestufe anzusehen. Teilplan 3118 Pinneberg-Heim ist ein eigenständiges Budget im Sinne des § 20 GemHVO-Doppik und unter der lfd. Nr. 12 nachgewiesen. Sie finden das Budget nach dem Fachbereichsbudget Soziales, Schule, Jugend und Gesundheit.
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		88.700	333.200	333.200	333.200	333.200
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		118.700	114.800	98.300	75.300	75.300
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		24.300	24.300	20.400	15.200	15.200
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		2.027.600	2.707.700	1.943.500	842.000	842.000
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		10.900	3.300	8.100	2.700	5.700
	10.	= Ordentliche Erträge		2.270.200	3.183.300	2.403.500	1.268.400	1.271.400
50	11.	- Personalaufwendungen		2.758.800	2.714.100	2.718.000	2.426.100	2.452.200
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		3.862.700	2.728.000	2.449.100	2.081.700	2.081.700
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		3.850.900	2.520.800	2.292.500	1.939.700	1.751.000

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	300000 Fachbereich 3 -Soziales, Schule, Jugend und Gesundheit-
Budget / Teilbudget	310000 Fachdienst 31 -Schule, Kultur und Sport-
Produktbereich / -gruppe	11,21,22,23,24,26,27,28,42,
Zugehörige Produkte	11122,21100,21200,21300,21500,21600,21730,21800,22130,23330,24100,24310,24330,24390,26100,26200,27100,27200,28100,42100,

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
53	15.	- Transferaufwendungen		1.792.700	2.424.900	2.480.200	2.529.400	2.359.300
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.896.600	2.041.400	1.992.800	1.922.100	1.922.100
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		14.161.700	12.429.200	11.932.600	10.899.000	10.566.300
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-11.891.500	-9.245.900	-9.529.100	-9.630.600	-9.294.900
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-11.891.500	-9.245.900	-9.529.100	-9.630.600	-9.294.900
49	24.	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-11.891.500	-9.245.900	-9.529.100	-9.630.600	-9.294.900
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		17.300	17.300	17.300	17.300	17.300
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		621.600	2.544.300	2.231.100	8.182.800	1.882.800
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-12.495.800	-11.772.900	-11.742.900	-17.796.100	-11.160.400

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		88.700	633.200	0	633.200	633.200	633.200
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		104.700	148.300	0	131.800	108.800	108.800
641- 642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte		24.300	24.300	0	20.400	15.200	15.200
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		2.027.600	2.756.200	0	2.013.500	912.000	912.000
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		2.800	3.100	0	2.900	2.500	2.500
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.248.100	3.565.100	0	2.801.800	1.671.700	1.671.700
70	10.	- Personalauszahlungen		2.741.100	2.600.000	0	2.600.600	2.305.900	2.327.700
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		3.360.900	2.728.000	0	2.449.100	2.081.700	2.081.700

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	300000 Fachbereich 3 -Soziales, Schule, Jugend und Gesundheit-
Budget / Teilbudget	310000 Fachdienst 31 -Schule, Kultur und Sport-
Produktbereich / -gruppe	11,21,22,23,24,26,27,28,42,
Zugehörige Produkte	11122,21100,21200,21300,21500,21600,21730,21800,22130,23330,24100,24310,24330,24390,26100,26200,27100,27200,28100,42100,

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
73	14.	- Transferauszahlungen		1.792.700	2.424.900	0	2.480.200	2.529.400	2.359.300
74	15.	- sonstige Auszahlungen		1.895.900	2.041.400	0	1.992.800	1.922.100	1.922.100
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		9.790.600	9.794.300	0	9.522.700	8.839.100	8.690.800
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-7.542.500	-6.229.200	0	-6.720.900	-7.167.400	-7.019.100
681	18.	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		1.111.600	1.138.600	0	167.000	140.000	113.600
683	20.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen		36.600	200	0	5.200	200	3.200
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen		1.148.200	1.138.800	0	172.200	140.200	116.800
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		1.289.600	1.248.800	480.000	1.481.600	1.300.500	986.400
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.402.200	1.359.600	0	1.625.500	1.120.300	1.270.300
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen		3.199.800	0	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		5.891.600	2.608.400	480.000	3.107.100	2.420.800	2.256.700
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-4.743.400	-1.469.600	-480.000	-2.934.900	-2.280.600	-2.139.900

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	3.058.700	95,57	4.568.000	97,11
	Aufwendungen	4.410.100	29,45	3.315.300	26,73
		<u>-1.351.400</u>	<u>11,48</u>	<u>1.252.700</u>	<u>-16,27</u>

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	300000 Fachbereich 3 -Soziales, Schule, Jugend und Gesundheit-
Budget / Teilbudget	310000 Fachdienst 31 -Schule, Kultur und Sport-
Produktbereich / -gruppe	11,21,22,23,24,26,27,28,42,
Zugehörige Produkte	11122,21100,21200,21300,21500,21600,21730,21800,22130,23330,24100,24310,24330,24390,26100,26200,27100,27200,28100,42100,

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
Prozess	Erträge	123.600	3,86	117.600	2,50
	Aufwendungen	8.507.200	56,82	6.276.600	50,61
		-8.383.600	71,21	-6.159.000	80,00
pflicht mit Ermessen	Erträge	100	0,00	100	0,00
	Aufwendungen	61.200	0,41	61.200	0,49
		-61.100	0,52	-61.100	0,79
pflichtige SV	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	425.000	2,84	95.000	0,77
		-425.000	3,61	-95.000	1,23
pflichtige SV m.i.A	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
pflichtige SV mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	627.300	4,19	637.300	5,14
		-627.300	5,33	-637.300	8,28
freiwillig m.V.	Erträge	18.200	0,57	18.200	0,39
	Aufwendungen	506.600	3,38	506.600	4,08
		-488.400	4,15	-488.400	6,34
freiwillig m.R.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	108.000	0,72	1.158.600	9,34
		-108.000	0,92	-1.158.600	15,05
freiwillig	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	328.100	2,19	352.100	2,84
		-328.100	2,79	-352.100	4,57

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	3.200.600	100,00	4.703.900	100,00
	Aufwendungen	14.973.500	100,00	12.402.700	100,00
		-11.772.900	100,00	-7.698.800	100,00

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	310000 Fachdienst 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Produktbereiche/ -gruppen	11,21,22,23,24,26,27,28,42,
Zugehörige Produkte	11122,21100,21200,21300,21500,21600,21730,21800,22130,23330,24100,24310,24330,24390,26100,26200,27100,27200,28100,42100,

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	a) Errichtung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Schulen b) Finanzielle Unterstützung der Schulträger c) Schulaufsicht über die Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen einschl. der Personalangelegenheiten der Lehrkräfte d) Kultur- und Sportförderung
Auftragsgrundlage	Schulgesetz, Recht des Kreises
Ziele	a) Voraussetzungen schaffen, damit die Schulpflicht erfüllt werden kann. b) Die Freiheit der Kunst und der künstlerischen Entfaltung durch aktives Handeln und Fördern sichern. c) Sicherstellung der außerschulischen Bildung und sportlicher Aktivitäten.
Verantwortlich	Herr Kohn
Zielgruppe	Alle Bevölkerungsgruppen, insbesondere Schüler/innen und Jugendliche
Beteiligte Stellen	Referat II, Ministerium für Bildung und Frauen
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport
Bemerkungen	
Operationale Ziele	keine, siehe jeweilige Teilpläne
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		55.500	300.000	300.000	300.000	300.000
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		100	100	100	100	100
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		176.700	191.600	213.100	213.100	213.100
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		3.300	300	5.300	300	3.300
	10.	= Ordentliche Erträge		237.100	493.500	520.000	515.000	518.000
50	11.	- Personalaufwendungen		965.300	975.200	996.300	1.010.300	1.024.500
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		145.000	144.300	143.300	143.300	143.300
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		1.305.200	1.157.100	1.110.300	1.046.700	946.600
53	15.	- Transferaufwendungen		1.775.700	2.397.100	2.441.400	2.490.600	2.320.500
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.358.400	1.434.600	1.441.100	1.441.100	1.441.100
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		5.549.600	6.108.300	6.132.400	6.132.000	5.876.000

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Fachdienst 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Produktbereich / -gruppe	11,21,22,23,24,26,27,28,42,
Zugehörige Produkte	11122,21100,21200,21300,21500,21600,21730,21800,22130,23330,24100,24310,24330,24390,26100,26200,27100,27200,28100,42100,

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-5.312.500	-5.614.800	-5.612.400	-5.617.000	-5.358.000
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-5.312.500	-5.614.800	-5.612.400	-5.617.000	-5.358.000
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-5.312.500	-5.614.800	-5.612.400	-5.617.000	-5.358.000
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		5.900	5.900	5.900	5.900	5.900
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		299.900	114.100	114.100	114.100	114.100
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-5.606.500	-5.723.000	-5.720.600	-5.725.200	-5.466.200

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		55.500	600.000	0	600.000	600.000	600.000
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		100	100	0	100	100	100
641-642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte		1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		176.700	240.100	0	283.100	283.100	283.100
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		300	300	0	300	300	300
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		234.100	842.000	0	885.000	885.000	885.000
70	10.	- Personalauszahlungen		947.600	872.400	0	889.900	900.100	910.400
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		140.000	144.300	0	143.300	143.300	143.300
73	14.	- Transferauszahlungen		1.775.700	2.397.100	0	2.441.400	2.490.600	2.320.500
74	15.	- sonstige Auszahlungen		1.357.700	1.434.600	0	1.441.100	1.441.100	1.441.100
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		4.221.000	4.848.400	0	4.915.700	4.975.100	4.815.300
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-3.986.900	-4.006.400	0	-4.030.700	-4.090.100	-3.930.300

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Fachdienst 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Produktbereich / -gruppe	11,21,22,23,24,26,27,28,42,
Zugehörige Produkte	11122,21100,21200,21300,21500,21600,21730,21800,22130,23330,24100,24310,24330,24390,26100,26200,27100,27200,28100,42100,

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
683	20.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen		31.500	0	0	5.000	0	3.000
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen		31.500	0	0	5.000	0	3.000
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		1.280.800	1.074.100	480.000	1.473.000	1.292.000	978.000
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		239.500	1.900	0	236.600	1.600	181.600
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		1.520.300	1.076.000	480.000	1.709.600	1.293.600	1.159.600
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-1.488.800	-1.076.000	-480.000	-1.704.600	-1.293.600	-1.156.600

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Bisher bereit gestellt 2008 €	Gesamt Inv. 2008 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
31110012 Beschaffung Schulbusse									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0	235.000	0	180.000	0	654.000
= Saldo (Beschaffung Schulbusse)		0	0	0	-235.000	0	-180.000	0	-654.000

Weitere Erläuterungen zu den Investitionen:

- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Fachdienst 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Produktbereich / -gruppe	11,21,22,23,24,26,27,28,42,
Zugehörige Produkte	11122,21100,21200,21300,21500,21600,21730,21800,22130,23330,24100,24310,24330,24390,26100,26200,27100,27200,28100,42100,

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	493.400	98,80	841.900	99,99
	Aufwendungen	2.497.400	40,14	1.610.100	27,18
		-2.004.000	35,02	-768.200	15,11
Prozess	Erträge	5.900	1,18	0	0,00
	Aufwendungen	1.773.100	28,50	1.618.300	27,32
		-1.767.200	30,88	-1.618.300	31,84
pflicht mit Ermessen	Erträge	100	0,02	100	0,01
	Aufwendungen	800	0,01	800	0,01
		-700	0,01	-700	0,01
pflichtige SV	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	425.000	6,83	95.000	1,60
		-425.000	7,43	-95.000	1,87
pflichtige SV mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	621.500	9,99	621.500	10,49
		-621.500	10,86	-621.500	12,23
freiwillig m.V.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	506.600	8,14	506.600	8,55
		-506.600	8,85	-506.600	9,97
freiwillig m.R.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	107.800	1,73	1.157.900	19,54
		-107.800	1,88	-1.157.900	22,78
freiwillig	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	290.200	4,66	314.200	5,30
		-290.200	5,07	-314.200	6,18

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	499.400	100,00	842.000	100,00
	Aufwendungen	6.222.400	100,00	5.924.400	100,00
		-5.723.000	100,00	-5.082.400	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311001 Schulaufsicht
Produktbereiche/ -gruppen	11
Zugehörige Produkte	11122

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Das Schulamt ist eine untere Landesbehörde und übt die Schulaufsicht über die Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen des Kreises Pinneberg aus. Diese erstreckt sich auf die Beratung der Schulen, die Fachaufsicht über Erziehung und Unterricht in den Schulen, die Dienstaufsicht über die Schulen und die Rechtsaufsicht über die Schulträger bei der Erfüllung ihrer Aufgaben. Weitere Zuständigkeitsbereiche sind die Planstellen- und Personalbewirtschaftung im Rahmen der vom Ministerium übertragenen Befugnisse, die Regelung von Schülerangelegenheiten sowie der Interessenvertretungen der Lehrkräfte und der Schüler- und Elternschaft auf Kreisebene.
Auftragsgrundlage	Schulgesetz
Ziele	Voraussetzung zur Erfüllung der Schulpflicht schaffendurch Sicherstellung eines regional ausgeglichenen Angebots an Schulen und eines funktionsfähigen Schulbetriebes
Verantwortlich	Herr Kohn
Zielgruppe	Eltern, Schulleitungen, Lehrkräfte, Schüler/innen
Beteiligte Stellen	Referat II, Ministerium für Bildung und Frauen
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport
Bemerkungen	
Operationale Ziele	Ohne operationales Ziel, da die Entscheidungen über die Umsetzung der Aufgaben durch Landesbedienstete wahrgenommen werden.
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen *		0	300.000	300.000	300.000	300.000
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		100	100	100	100	100
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
	10.	= Ordentliche Erträge		200	300.200	300.200	300.200	300.200
50	11.	- Personalaufwendungen		266.800	287.600	290.200	293.200	296.200
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.200	1.700	1.700	1.700	1.700
53	15.	- Transferaufwendungen *		0	300.000	300.000	300.000	300.000
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		270.100	590.400	593.000	596.000	599.000
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-269.900	-290.200	-292.800	-295.800	-298.800
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-269.900	-290.200	-292.800	-295.800	-298.800

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311001 Schulaufsicht
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11122

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-269.900	-290.200	-292.800	-295.800	-298.800
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-269.900	-290.200	-292.800	-295.800	-298.800

Erläuterungen zu 2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen

11122 414110 Sprachfördermittel des Landes
Durchlaufende Mittel

Erläuterungen zu 15. - Transferaufwendungen

11122 531700 Weiterleitung v. Sprachförder- mitteln des Landes
Durchlaufende Mittel

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	600.000	0	600.000	600.000	600.000
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		100	100	0	100	100	100
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0	0
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		100	100	0	100	100	100
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		200	600.200	0	600.200	600.200	600.200
70	10.	- Personalauszahlungen		263.800	269.100	0	271.000	273.200	275.400
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		2.200	1.700	0	1.700	1.700	1.700
73	14.	- Transferauszahlungen		0	300.000	0	300.000	300.000	300.000
74	15.	- sonstige Auszahlungen		1.100	1.100	0	1.100	1.100	1.100
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		267.100	571.900	0	573.800	576.000	578.200
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-266.900	28.300	0	26.400	24.200	22.000

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311001 Schulaufsicht
Produktbereich / -gruppe	11
Zugehörige Produkte	11122

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	300.100	99,97	600.100	99,98
	Aufwendungen	313.200	53,05	302.300	52,86
		-13.100	4,51	297.800	1.052,30
Prozess	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	274.700	46,53	267.100	46,70
		-274.700	94,66	-267.100	-943,82
pflicht mit Ermessen	Erträge	100	0,03	100	0,02
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		100	-0,03	100	0,35
pflichtige SV	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
pflichtige SV mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	1.500	0,25	1.500	0,26
		-1.500	0,52	-1.500	-5,30
freiwillig	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	1.000	0,17	1.000	0,17
		-1.000	0,34	-1.000	-3,53

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	300.200	100,00	600.200	100,00
	Aufwendungen	590.400	100,00	571.900	100,00
		-290.200	100,00	28.300	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311002 Grundschulen
Produktbereiche/ -gruppen	21
Zugehörige Produkte	21100

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Raumprogrammgenehmigungen 2. Genehmigungen nach dem Investitionsprogramm "Zukunft, Bildung und Betreuung" (IZBB) 3. Aufstellung des jährlichen Schulbau- und Sanierungsprogramms; KIF-Sonderprogramms und des IZBB-Programms 4. Gewährung von Zuwendungen für die Errichtung von Schulbauten (Neu-, Um- und Erweiterungsbauten einschließlich Schulturnhallen), ohne IZBB 5. Schulentwicklungsplanung einschließlich Maßnahmenplanungen für die kreiseigenen Schulen 6. Schulentwicklungsplanung anderer Schulträger begleiten
Auftragsgrundlage	§§ 53, 54 und 79 Schulgesetz, Schulbauförderungsrichtlinien; Erlass des Ministeriums für Bildung und Frauen
Ziele	Voraussetzung zur Erfüllung der Schulpflicht schaffen durch Sicherstellung eines regional ausgeglichenen Angebots an Schulen und eines funktionsfähigen Schulbetriebes
Verantwortlich	Herr Kohn
Zielgruppe	Schüler/innen
Beteiligte Stellen	Referat II, Ministerium für Bildung und Frauen
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport
Bemerkungen	
Operationale Ziele	Förderung aller Schulbaumaßnahmen, für die eine Finanzierungszusage des Landes vorliegt.
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
50	11.	- Personalaufwendungen		6.400	6.300	6.500	6.700	6.900
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen *		123.200	122.400	122.000	121.500	119.600
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		100	0	0	0	0
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		129.700	128.700	128.500	128.200	126.500
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-129.700	-128.700	-128.500	-128.200	-126.500
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-129.700	-128.700	-128.500	-128.200	-126.500
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-129.700	-128.700	-128.500	-128.200	-126.500
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-129.700	-128.700	-128.500	-128.200	-126.500

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311002 Grundschulen
Produktbereich / -gruppe	21
Zugehörige Produkte	21100

Erläuterungen zu 14. - bilanzielle Abschreibungen

21100 571120 Abschreibungen auf gewährte Zuweisungen und Zuschüsse

Die Abschreibungen bezieht sich auf gewährte Investitionszuweisungen an Gemeinden und Dritte. Sie wird ab 2007 je betroffenen Teilplan dargestellt.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
70	10.	- Personalauszahlungen		6.400	6.300	0	6.500	6.700	6.900
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		6.400	6.300	0	6.500	6.700	6.900
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-6.400	-6.300	0	-6.500	-6.700	-6.900
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnah- men		34.000	63.000	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		34.000	63.000	0	0	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-34.000	-63.000	0	0	0	0

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Bisher bereit gestellt 2008 €	Gesamt Inv. 2008 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
31100201 Schulbauförderung									
- Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0	63.000	0	0	0	0	0	63.000
= Saldo (Schulbauförderung)		0	-63.000	0	0	0	0	0	-63.000

Weitere Erläuterungen zu den Investitionen:

- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311002 Grundschulen
Produktbereich / -gruppe	21
Zugehörige Produkte	21100

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	128.700	100,00	6.300	9,09
		-128.700	100,00	-6.300	9,09
Prozess	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
pflicht mit Ermessen	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
freiwillig m.R.	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0	0,00	63.000	90,91
		0	0,00	-63.000	90,91

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	128.700	100,00	69.300	100,00
		-128.700	100,00	-69.300	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311003 Hauptschulen
Produktbereiche/ -gruppen	21
Zugehörige Produkte	21200

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	1. Raumprogrammgenehmigungen 2. Genehmigungen nach dem Investitionsprogramm "Zukunft, Bildung und Betreuung" (IZBB) 3. Aufsatellung des jährlichen Schulbau- und Sanierungsprogramms; KIF-Sonderprogramms und des IZBB-Programms 4. Gewährung von Zuwendungen für die Errichtung von Schulbauten (Neu-, Um- und Erweiterungsbauten einschließlich Schulturnhallen), ohne IZBB 5. Schulentwicklungsplanung einschließlich Maßnahmenplanungen für die kreiseigenen Schulen 6. Schulentwicklungsplanung anderer Schulträger begleiten
Auftragsgrundlage	§§ 53, 54 und 79 Schulgesetz, Schulbauförderungsrichtlinien; Erlass des Ministeriums für Bildung und Frauen
Ziele	Voraussetzung zur Erfüllung der Schulpflicht schaffen durch Sicherstellung eines regional ausgeglichenen Angebots an Schulen und eines funktionsfähigen Schulbetriebes
Verantwortlich	Herr Kohn
Zielgruppe	Schüler/innen
Beteiligte Stellen	Referat II, Ministerium für Bildung und Frauen
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport
Bemerkungen	
Operationale Ziele	Förderung aller Schulbaumaßnahmen, für die eine Finanzierungszusage des Landes vorliegt.
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
50	11.	- Personalaufwendungen		0	100	100	100	100
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		6.200	6.200	6.200	6.200	6.200
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		6.200	6.300	6.300	6.300	6.300
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-6.200	-6.300	-6.300	-6.300	-6.300
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-6.200	-6.300	-6.300	-6.300	-6.300
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-6.200	-6.300	-6.300	-6.300	-6.300
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-6.200	-6.300	-6.300	-6.300	-6.300

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311003 Hauptschulen
Produktbereich / -gruppe	21
Zugehörige Produkte	21200

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
70	10.	- Personalauszahlungen		0	100	0	100	100	100
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	100	0	100	100	100
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	-100	0	-100	-100	-100

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	6.300	100,00	100	100,00
		-6.300	100,00	-100	100,00
pflicht mit Ermessen	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	6.300	100,00	100	100,00
		-6.300	100,00	-100	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311004 Kombinierte Grund- u. Hauptschulen
Produktbereiche/ -gruppen	21
Zugehörige Produkte	21300

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	1. Raumprogrammgenehmigungen 2. Genehmigungen nach dem Investitionsprogramm "Zukunft, Bildung und Betreuung" (IZBB) 3. Aufstellung des jährlichen Schulbau- und Sanierungsprogramms; KIF-Sonderprogramms und des IZBB-Programms 4. Gewährung von Zuwendungen für die Errichtung von Schulbauten (Neu-, Um- und Erweiterungsbauten einschließlich Schulturnhallen), ohne IZBB 5. Schulentwicklungsplanung einschließlich Maßnahmenplanungen für die kreiseigenen Schulen 6. Schulentwicklungsplanung anderer Schulträger begleiten
Auftragsgrundlage	§§ 53, 54 und 79 Schulgesetz, Schulbauförderungsrichtlinien; Erlass des Ministeriums für Bildung und Frauen
Ziele	Voraussetzung zur Erfüllung der Schulpflicht schaffen durch Sicherstellung eines regional ausgeglichenen Angebots an Schulen und eines funktionsfähigen Schulbetriebes
Verantwortlich	Herr Kohn
Zielgruppe	Schüler/innen
Beteiligte Stellen	Referat II, Ministerium für Bildung und Frauen
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport
Bemerkungen	
Operationale Ziele	Förderung aller Schulbaumaßnahmen, für die eine Finanzierungszusage des Landes vorliegt.
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
50	11.	- Personalaufwendungen		6.400	6.400	6.600	6.800	7.000
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		53.900	52.400	51.400	51.200	49.100
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		100	0	0	0	0
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		60.400	58.800	58.000	58.000	56.100
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-60.400	-58.800	-58.000	-58.000	-56.100
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-60.400	-58.800	-58.000	-58.000	-56.100
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-60.400	-58.800	-58.000	-58.000	-56.100
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-60.400	-58.800	-58.000	-58.000	-56.100

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311004 Kombinierte Grund- u. Hauptschulen
Produktbereich / -gruppe	21
Zugehörige Produkte	21300

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
70	10.	- Personalauszahlungen		6.400	6.400	0	6.600	6.800	7.000
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		6.400	6.400	0	6.600	6.800	7.000
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-6.400	-6.400	0	-6.600	-6.800	-7.000

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	58.800	100,00	6.400	100,00
		-58.800	100,00	-6.400	100,00
pflicht mit Ermessen	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	58.800	100,00	6.400	100,00
		-58.800	100,00	-6.400	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311005 Realschulen
Produktbereiche/ -gruppen	21
Zugehörige Produkte	21500

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Raumprogrammgenehmigungen 2. Genehmigungen nach dem Investitionsprogramm "Zukunft, Bildung und Betreuung" (IZBB) 3. Aufstellung des jährlichen Schulbau- und Sanierungsprogramms; KIF-Sonderprogramms und des IZBB-Programms 4. Gewährung von Zuwendungen für die Errichtung von Schulbauten (Neu-, Um- und Erweiterungsbauten einschließlich Schulturnhallen), ohne IZBB 5. Schulentwicklungsplanung einschließlich Maßnahmenplanungen für die kreiseigenen Schulen 6. Schulentwicklungsplanung anderer Schulträger begleiten
Auftragsgrundlage	§§ 53, 54 und 79 Schulgesetz, Schulbauförderungsrichtlinien; Erlass des Ministeriums für Bildung und Frauen
Ziele	Voraussetzung zur Erfüllung der Schulpflicht schaffen durch Sicherstellung eines regional ausgeglichenen Angebots an Schulen und eines funktionsfähigen Schulbetriebes
Verantwortlich	Herr Kohn
Zielgruppe	Schüler/innen
Beteiligte Stellen	Referat II, Ministerium für Bildung und Frauen
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport
Bemerkungen	
Operationale Ziele	Förderung aller Schulbaumaßnahmen, für die eine Finanzierungszusage des Landes vorliegt.
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
50	11.	- Personalaufwendungen		6.400	6.400	6.600	6.800	7.000
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen *		158.500	131.900	125.500	116.500	107.600
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		100	0	0	0	0
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		165.000	138.300	132.100	123.300	114.600
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-165.000	-138.300	-132.100	-123.300	-114.600
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-165.000	-138.300	-132.100	-123.300	-114.600
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-165.000	-138.300	-132.100	-123.300	-114.600
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-165.000	-138.300	-132.100	-123.300	-114.600

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311005 Realschulen
Produktbereich / -gruppe	21
Zugehörige Produkte	21500

Erläuterungen zu 14. - bilanzielle Abschreibungen

21500 571120 Abschreibungen auf gewährte Zuweisungen und Zuschüsse

Die Abschreibungen bezieht sich auf gewährte Investitionszuweisungen des Kreises an Gemeinden und Dritte für Realschulen. Sie wird ab 2007 berechnet und über die Zweckbindungsfrist (Rückzahlungsverpflichtung) ermittelt.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
70	10.	- Personalauszahlungen		6.400	6.400	0	6.600	6.800	7.000
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		6.400	6.400	0	6.600	6.800	7.000
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-6.400	-6.400	0	-6.600	-6.800	-7.000
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnah men		0	0	0	0	0	0

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	138.300	100,00	6.400	100,00
		-138.300	100,00	-6.400	100,00
pflicht mit Ermessen	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
freiwillig m.R.	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311005 Realschulen
Produktbereich / -gruppe	21
Zugehörige Produkte	21500

Umfassende Ressourcenverantwortung

	Ergebnisplan		Finanzplan	
	Ansatz	in %	Ansatz	in %
Erträge	0		0	
Aufwendungen	138.300	100,00	6.400	100,00
	-138.300	100,00	-6.400	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311006 Kombinierte Haupt- u. Realschulen
Produktbereiche/ -gruppen	21
Zugehörige Produkte	21600

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	1. Raumprogrammgenehmigungen 2. Genehmigungen nach dem Investitionsprogramm "Zukunft, Bildung und Betreuung" (IZBB) 3. Aufstellung des jährlichen Schulbau- und Sanierungsprogramms; KIF-Sonderprogramms und des IZBB-Programms 4. Gewährung von Zuwendungen für die Errichtung von Schulbauten (Neu-, Um- und Erweiterungsbauten einschließlich Schulturnhallen), ohne IZBB 5. Schulentwicklungsplanung einschließlich Maßnahmenplanungen für die kreiseigenen Schulen 6. Schulentwicklungsplanung anderer Schulträger begleiten
Auftragsgrundlage	§§ 53, 54 und 79 Schulgesetz, Schulbauförderungsrichtlinien; Erlass des Ministeriums für Bildung und Frauen
Ziele	Voraussetzung zur Erfüllung der Schulpflicht schaffen durch Sicherstellung eines regional ausgeglichenen Angebots an Schulen und eines funktionsfähigen Schulbetriebes
Verantwortlich	Herr Kohn
Zielgruppe	Schüler/innen
Beteiligte Stellen	Referat II, Ministerium für Bildung und Frauen
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport
Bemerkungen	
Operationale Ziele	Förderung aller Schulbaumaßnahmen, für die eine Finanzierungszusage des Landes vorliegt.
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
50	11.	- Personalaufwendungen		6.400	6.400	6.600	6.800	7.000
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		36.500	38.200	38.200	38.200	38.200
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		100	0	0	0	0
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		43.000	44.600	44.800	45.000	45.200
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-43.000	-44.600	-44.800	-45.000	-45.200
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-43.000	-44.600	-44.800	-45.000	-45.200
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-43.000	-44.600	-44.800	-45.000	-45.200
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-43.000	-44.600	-44.800	-45.000	-45.200

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311006 Kombinierte Haupt- u. Realschulen
Produktbereich / -gruppe	21
Zugehörige Produkte	21600

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
70	10.	- Personalauszahlungen		6.400	6.400	0	6.600	6.800	7.000
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		6.400	6.400	0	6.600	6.800	7.000
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-6.400	-6.400	0	-6.600	-6.800	-7.000
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen*		69.000	70.000	75.000	90.000	78.000	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		69.000	70.000	75.000	90.000	78.000	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-69.000	-70.000	-75.000	-90.000	-78.000	0

Erläuterungen zu 27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

21600 781200 Zuweisungen f. Schulbauvorhaben Gemeinden u. Ämter
 VE zu lasten von 2009 i.H.v. 40.000
 VE zu lasten von 2010 i.H.v. 35.000

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Bisher bereit gestellt 2008 €	Gesamt Inv. 2008 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
31100601 Schulbauförderung									
- Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0	70.000	0	0	0	0	0	70.000
= Saldo (Schulbauförderung)		0	-70.000	0	0	0	0	0	-70.000

Weitere Erläuterungen zu den Investitionen:

- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311006 Kombinierte Haupt- u. Realschulen
Produktbereich / -gruppe	21
Zugehörige Produkte	21600

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	44.600	100,00	6.400	8,38
		-44.600	100,00	-6.400	8,38
pflicht mit Ermessen	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
freiwillig m.R.	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0	0,00	70.000	91,62
		0	0,00	-70.000	91,62

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	44.600	100,00	76.400	100,00
		-44.600	100,00	-76.400	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311007 Förderung anderer Gymnasien
Produktbereiche/ -gruppen	21
Zugehörige Produkte	21730

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	1. Raumprogrammgenehmigungen 2. Genehmigungen nach dem Investitionsprogramm "Zukunft, Bildung und Betreuung" (IZBB) 3. Aufstellung des jährlichen Schulbau- und Sanierungsprogramms; KIF-Sonderprogramms und des IZBB-Programms 4. Gewährung von Zuwendungen für die Errichtung von Schulbauten (Neu-, Um- und Erweiterungsbauten einschließlich Schulturnhallen), ohne IZBB 5. Schulentwicklungsplanung einschließlich Maßnahmenplanungen für die kreiseigenen Schulen 6. Schulentwicklungsplanung anderer Schulträger begleiten
Auftragsgrundlage	§§ 53, 54 und 79 Schulgesetz, Schulbauförderungsrichtlinien; Erlass des Ministeriums für Bildung und Frauen
Ziele	Voraussetzung zur Erfüllung der Schulpflicht schaffen durch Sicherstellung eines regional ausgeglichenen Angebots an Schulen und eines funktionsfähigen Schulbetriebes
Verantwortlich	Herr Kohn
Zielgruppe	Schüler/innen
Beteiligte Stellen	Referat II, Ministerium für Bildung und Frauen
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport
Bemerkungen	
Operationale Ziele	Förderung aller Schulbaumaßnahmen, für die eine Finanzierungszusage des Landes vorliegt.
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
50	11.	- Personalaufwendungen		6.400	6.400	6.600	6.800	7.000
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen *		200.900	223.000	221.600	201.600	146.400
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		100	0	0	0	0
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		207.400	229.400	228.200	208.400	153.400
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-207.400	-229.400	-228.200	-208.400	-153.400
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-207.400	-229.400	-228.200	-208.400	-153.400
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-207.400	-229.400	-228.200	-208.400	-153.400
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-207.400	-229.400	-228.200	-208.400	-153.400

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311007 Förderung anderer Gymnasien
Produktbereich / -gruppe	21
Zugehörige Produkte	21730

Erläuterungen zu 14. - bilanzielle Abschreibungen

21730 571120 Abschreibungen auf gewährte Zuweisungen und Zuschüsse

Die Abschreibungen bezieht sich auf gewährte Investitionszuweisungen des Kreises an Gemeinden und Dritte für Gymnasien. Sie wird ab 2007 berechnet und über die Zweckbindungsfrist (Rückzahlungsverpflichtung) ermittelt.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
70	10.	- Personalauszahlungen		6.400	6.400	0	6.600	6.800	7.000
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		6.400	6.400	0	6.600	6.800	7.000
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-6.400	-6.400	0	-6.600	-6.800	-7.000
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnah- men*		181.000	142.000	87.000	50.000	37.000	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		181.000	142.000	87.000	50.000	37.000	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-181.000	-142.000	-87.000	-50.000	-37.000	0

Erläuterungen zu 27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

21730 781200 Zuweisungen f. Schulbauvorhaben an Gemeinden u. Ämter

Im Haushaltsjahr 2008 werden Schulbauvorhaben von Gemeinden und Ämtern mit 142.000 EUR gefördert. Zusätzlich sind

Verpflichtungsermächtigungen (VE) einzugehen:

VE zu Lasten von 2009 in Höhe von 50.000 EUR

VE zu Lasten von 2010 in Höhe von 37.000 EUR

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311007 Förderung anderer Gymnasien
Produktbereich / -gruppe	21
Zugehörige Produkte	21730

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	229.400	100,00	6.400	4,31
		-229.400	100,00	-6.400	4,31
pflicht mit Ermessen	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
freiwillig m.R.	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0	0,00	142.000	95,69
		0	0,00	-142.000	95,69

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	229.400	100,00	148.400	100,00
		-229.400	100,00	-148.400	100,00

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311008 Gesamtschulen
Produktbereiche/ -gruppen	21
Zugehörige Produkte	21800

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	1. Raumprogrammgenehmigungen 2. Genehmigungen nach dem Investitionsprogramm "Zukunft, Bildung und Betreuung" (IZBB) 3. Aufstellung des jährlichen Schulbau- und Sanierungsprogramms; KIF-Sonderprogramms und des IZBB-Programms 4. Gewährung von Zuwendungen für die Errichtung von Schulbauten (Neu-, Um- und Erweiterungsbauten einschließlich Schulturnhallen), ohne IZBB 5. Schulentwicklungsplanung einschließlich Maßnahmenplanungen für die kreiseigenen Schulen 6. Schulentwicklungsplanung anderer Schulträger begleiten
Auftragsgrundlage	§§ 53, 54 und 79 Schulgesetz, Schulbauförderungsrichtlinien; Erlass des Ministeriums für Bildung und Frauen
Ziele	Voraussetzung zur Erfüllung der Schulpflicht schaffen durch Sicherstellung eines regional ausgeglichenen Angebots an Schulen und eines funktionsfähigen Schulbetriebes
Verantwortlich	Herr Kohn
Zielgruppe	Schüler/innen
Beteiligte Stellen	Referat II, Ministerium für Bildung und Frauen
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport
Bemerkungen	
Operationale Ziele	Förderung aller Schulbaumaßnahmen, für die eine Finanzierungszusage des Landes vorliegt.
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
50	11.	- Personalaufwendungen		6.400	6.400	6.600	6.800	7.000
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		124.400	141.600	141.600	141.600	141.600
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		100	0	0	0	0
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		130.900	148.000	148.200	148.400	148.600
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-130.900	-148.000	-148.200	-148.400	-148.600
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-130.900	-148.000	-148.200	-148.400	-148.600
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-130.900	-148.000	-148.200	-148.400	-148.600
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-130.900	-148.000	-148.200	-148.400	-148.600

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311008 Gesamtschulen
Produktbereich / -gruppe	21
Zugehörige Produkte	21800

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
70	10.	- Personalauszahlungen		6.400	6.400	0	6.600	6.800	7.000
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		6.400	6.400	0	6.600	6.800	7.000
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-6.400	-6.400	0	-6.600	-6.800	-7.000
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen*		436.000	336.000	168.000	336.000	269.000	255.000
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		436.000	336.000	168.000	336.000	269.000	255.000
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-436.000	-336.000	-168.000	-336.000	-269.000	-255.000

Erläuterungen zu 27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

21800 781300 Zuweisungen f.Schulbauvorhaben an Schulverbände

Im Haushaltsjahr 2008 werden Schulbauvorhaben von Schulverbänden mit 336.000 EUR gefördert. Zusätzlich ist eine Verpflichtungsermächtigung (VE) einzugehen:

VE zu Lasten 2009 und 2010 jeweils mit 84.000,- EUR

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Bisher bereit gestellt 2008 €	Gesamt Inv. 2008 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
31100201 Schulbauförderung									
- Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0	336.000	0	0	0	0	0	336.000
= Saldo (Schulbauförderung)		0	-336.000	0	0	0	0	0	-336.000

Weitere Erläuterungen zu den Investitionen:

- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311008 Gesamtschulen
Produktbereich / -gruppe	21
Zugehörige Produkte	21800

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	148.000	100,00	6.400	1,87
		-148.000	100,00	-6.400	1,87
pflicht mit Ermessen	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
freiwillig m.R.	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0	0,00	336.000	98,13
		0	0,00	-336.000	98,13

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	148.000	100,00	342.400	100,00
		-148.000	100,00	-342.400	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311009 Sonderschulen anderer Träger
Produktbereiche/ -gruppen	22
Zugehörige Produkte	22130

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	1. Raumprogrammgenehmigungen 2. Genehmigungen nach dem Investitionsprogramm "Zukunft, Bildung und Betreuung" (IZBB) 3. Aufstellung des jährlichen Schulbau- und Sanierungsprogramms; KIF-Sonderprogramms und des IZBB-Programms 4. Gewährung von Zuwendungen für die Errichtung von Schulbauten (Neu-, Um- und Erweiterungsbauten einschließlich Schulturnhallen), ohne IZBB 5. Schulentwicklungsplanung einschließlich Maßnahmenplanungen für die kreiseigenen Schulen 6. Schulentwicklungsplanung anderer Schulträger begleiten
Auftragsgrundlage	§§ 53, 54 und 79 Schulgesetz, Schulbauförderungsrichtlinien; Erlass des Ministeriums für Bildung und Frauen
Ziele	Voraussetzung zur Erfüllung der Schulpflicht schaffen durch Sicherstellung eines regional ausgeglichenen Angebots an Schulen und eines funktionsfähigen Schulbetriebes
Verantwortlich	Herr Kohn
Zielgruppe	Schüler/innen
Beteiligte Stellen	Referat II, Ministerium für Bildung und Frauen
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport
Bemerkungen	
Operationale Ziele	Förderung aller Schulbaumaßnahmen, für die eine Finanzierungszusage des Landes vorliegt.
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
50	11.	- Personalaufwendungen		6.400	6.400	6.600	6.800	7.000
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		9.600	16.300	16.300	16.300	16.300
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		95.100	95.000	95.000	95.000	95.000
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		111.100	117.700	117.900	118.100	118.300
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-111.100	-117.700	-117.900	-118.100	-118.300
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-111.100	-117.700	-117.900	-118.100	-118.300
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-111.100	-117.700	-117.900	-118.100	-118.300
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-111.100	-117.700	-117.900	-118.100	-118.300

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311009 Sonderschulen anderer Träger
Produktbereich / -gruppe	22
Zugehörige Produkte	22130

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
70	10.	- Personalauszahlungen		6.400	6.400	0	6.600	6.800	7.000
74	15.	- sonstige Auszahlungen		95.000	95.000	0	95.000	95.000	95.000
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		101.400	101.400	0	101.600	101.800	102.000
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-101.400	-101.400	0	-101.600	-101.800	-102.000
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnah- men*		178.000	206.000	150.000	233.000	155.000	82.000
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		178.000	206.000	150.000	233.000	155.000	82.000
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-178.000	-206.000	-150.000	-233.000	-155.000	-82.000

Erläuterungen zu 27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

22130 781200 Zuweisungen f. Schulbauvorhaben Gemeinden u. Ämter

Im Haushaltsjahr 2008 werden Schulbauvorhaben von Sonderschulen anderer Träger mit 206.000 EUR gefördert. Zusätzlich ist eine Verpflichtungsermächtigung (VE) einzugehen:

VE zu Lasten 2009 i.H.v. 80.000 EUR

VE zu Lasten 2010 i.H.v. 70.000 EUR

Weitere Erläuterungen zum Teil-/Finanzplan:

- keine -

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Bisher bereit gestellt 2008 €	Gesamt Inv. 2008 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
31100901 Schulbauförderung									
- Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0	206.000	0	0	0	0	0	206.000
= Saldo (Schulbauförderung)		0	-206.000	0	0	0	0	0	-206.000

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311009 Sonderschulen anderer Träger
Produktbereich / -gruppe	22
Zugehörige Produkte	22130

Weitere Erläuterungen zu den Investitionen:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	22.700	19,29	6.400	2,08
		-22.700	19,29	-6.400	2,08
Prozess	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
pflicht mit Ermessen	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
pflichtige SV	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	95.000	80,71	95.000	30,90
		-95.000	80,71	-95.000	30,90
freiwillig m.R.	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0	0,00	206.000	67,01
		0	0,00	-206.000	67,01

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	117.700	100,00	307.400	100,00
		-117.700	100,00	-307.400	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311010 Berufliche Schulen anderer Träger
Produktbereiche/ -gruppen	23
Zugehörige Produkte	23330

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	1. Raumprogrammgenehmigungen 2. Genehmigungen nach dem Investitionsprogramm "Zukunft, Bildung und Betreuung" (IZBB) 3. Aufsatellung des jährlichen Schulbau- und Sanierungsprogramms; KIF-Sonderprogramms und des IZBB-Programms 4. Gewährung von Zuwendungen für die Errichtung von Schulbauten (Neu-, Um- und Erweiterungsbauten einschließlich Schulturnhallen), ohne IZBB 5. Schulentwicklungsplanung einschließlich Maßnahmenplanungen für die kreiseigenen Schulen 6. Schulentwicklungsplanung anderer Schulträger begleiten
Auftragsgrundlage	§§ 53, 54 und 79 Schulgesetz, Schulbauförderungsrichtlinien; Erlass des Ministeriums für Bildung und Frauen
Ziele	Voraussetzung zur Erfüllung der Schulpflicht schaffen durch Sicherstellung eines regional ausgeglichenen Angebots an Schulen und eines funktionsfähigen Schulbetriebes
Verantwortlich	Herr Kohn
Zielgruppe	Schüler/innen
Beteiligte Stellen	Referat II, Ministerium für Bildung und Frauen
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport
Bemerkungen	
Operationale Ziele	Förderung aller Schulbaumaßnahmen, für die eine Finanzierungszusage des Landes vorliegt.
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen *		650.000	690.000	690.000	690.000	690.000
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		650.000	690.000	690.000	690.000	690.000
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-650.000	-690.000	-690.000	-690.000	-690.000
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-650.000	-690.000	-690.000	-690.000	-690.000
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-650.000	-690.000	-690.000	-690.000	-690.000
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-650.000	-690.000	-690.000	-690.000	-690.000

Erläuterungen zu 16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311010 Berufliche Schulen anderer Träger
Produktbereich / -gruppe	23
Zugehörige Produkte	23330

23330 545200 Schulkostenbeiträge an andere Gemeinden und Kreise
Höhere Schulkostenbeiträge aufgrund des neuen Schulgesetzes.

23330 545800 Schulkostenbeiträge an übrige Träger
Höhere Schulkostenbeiträge aufgrund des neuen Schulgesetzes.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
74	15.	- sonstige Auszahlungen		650.000	690.000	0	690.000	690.000	690.000
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		650.000	690.000	0	690.000	690.000	690.000
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-650.000	-690.000	0	-690.000	-690.000	-690.000

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
Prozess	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	690.000	100,00	690.000	100,00
		-690.000	100,00	-690.000	100,00

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	690.000	100,00	690.000	100,00
		-690.000	100,00	-690.000	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311011 Schülerbeförderung
Produktbereiche/ -gruppen	24
Zugehörige Produkte	24100

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	a) Schülerbeförderung zu den kreiseigenen Schulen und zu Schulen außerhalb des Kreises: Planung und Organisation der Schülerbeförderung, Beauftragung von Beförderungsunternehmen und Fahrkostenerstattung. b) Zuweisungen zu den Kosten der Schülerbeförderung der anderen Schulträger, Genehmigung von Schulbusverkehren, Anerkennung der Kosten im Rahmen der Satzung
Auftragsgrundlage	a) § 80 Schulgesetz b) § 80 Schulgesetz, Satzung des Kreises Pinneberg Dieses Produkt beinhaltet freiwillige Leistungen.
Ziele	Sicherstellung der erforderlichen Beförderung, um die Schulpflicht erfüllen zu können.
Verantwortlich	Herr Kohn
Zielgruppe	Schüler/innen
Beteiligte Stellen	Referat II, Ministerium für Bildung und Frauen
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport
Bemerkungen	
Operationale Ziele	Die Fahrzeit für eine/n behinderte/n Fahrschüler/in soll in der Regel nicht mehr als 60 min. pro Tour betragen.
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		55.500	0	0	0	0
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		175.700	190.600	212.100	212.100	212.100
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge *		3.200	200	5.200	200	3.200
	10.	= Ordentliche Erträge		234.400	190.800	217.300	212.300	215.300
50	11.	- Personalaufwendungen		318.500	298.600	300.900	303.200	305.500
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		103.000	100.200	100.200	100.200	100.200
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		102.400	200	200	200	200
53	15.	- Transferaufwendungen		883.300	916.500	958.000	1.032.000	1.032.000
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen *		587.300	620.800	627.300	627.300	627.300
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		1.994.500	1.936.300	1.986.600	2.062.900	2.065.200
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-1.760.100	-1.745.500	-1.769.300	-1.850.600	-1.849.900
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-1.760.100	-1.745.500	-1.769.300	-1.850.600	-1.849.900

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311011 Schülerbeförderung
Produktbereich / -gruppe	24
Zugehörige Produkte	24100

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-1.760.100	-1.745.500	-1.769.300	-1.850.600	-1.849.900
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-1.760.100	-1.745.500	-1.769.300	-1.850.600	-1.849.900

Erläuterungen zu 7. + Sonstige ordentliche Erträge

24100 454200 Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 €
Voraussichtlicher Verkaufserlös für Schulbusse

Erläuterungen zu 16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen

24100 542900 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten
Mehrkosten durch die im Rahmen der Einführung des Ganztagsangebotes an der Raboisenschule erforderlichen zusätzlichen Beförderungstouren.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		55.500	0	0	0	0	0
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		175.700	239.100	0	282.100	282.100	282.100
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		200	200	0	200	200	200
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		231.400	239.300	0	282.300	282.300	282.300
70	10.	- Personalauszahlungen		318.500	287.600	0	289.800	292.000	294.200
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		98.000	100.200	0	100.200	100.200	100.200
73	14.	- Transferauszahlungen		883.300	916.500	0	958.000	1.032.000	1.032.000
74	15.	- sonstige Auszahlungen		587.300	620.800	0	627.300	627.300	627.300
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.887.100	1.925.100	0	1.975.300	2.051.500	2.053.700
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.655.700	-1.685.800	0	-1.693.000	-1.769.200	-1.771.400

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311011 Schülerbeförderung
Produktbereich / -gruppe	24
Zugehörige Produkte	24100

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
683	20.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen		31.500	0	0	5.000	0	3.000
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen		31.500	0	0	5.000	0	3.000
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen *		239.000	0	0	235.000	0	180.000
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		239.000	0	0	235.000	0	180.000
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-207.500	0	0	-230.000	0	-177.000

Erläuterungen zu 29. + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

24100 783100 Beschaffung Anlagevermögen über 1.000,- EUR (netto)
 2009 Ersatz für einen großen Schulbus
 2011 Ersatz für zwei kleine Schulbusse

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Bisher bereit gestellt 2008 €	Gesamt Inv. 2008 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
31110012 Beschaffung Schulbusse									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0	235.000	0	180.000	0	654.000
= Saldo (Beschaffung Schulbusse)		0	0	0	-235.000	0	-180.000	0	-654.000

Weitere Erläuterungen zu den Investitionen:

- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311011 Schülerbeförderung
Produktbereich / -gruppe	24
Zugehörige Produkte	24100

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	190.800	100,00	239.300	100,00
	Aufwendungen	868.200	44,84	868.000	45,09
		-677.400	38,81	-628.700	37,29
Prozess	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	398.800	20,60	387.800	20,14
		-398.800	22,85	-387.800	23,00
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	800	0,04	800	0,04
		-800	0,05	-800	0,05
pflichtige SV mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	620.000	32,02	620.000	32,21
		-620.000	35,52	-620.000	36,78
freiwillig	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	48.500	2,50	48.500	2,52
		-48.500	2,78	-48.500	2,88

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	190.800	100,00	239.300	100,00
	Aufwendungen	1.936.300	100,00	1.925.100	100,00
		-1.745.500	100,00	-1.685.800	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311012 Bildstelle
Produktbereiche/ -gruppen	24
Zugehörige Produkte	24310

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung

Auftragsgrundlage	Schulgesetz, Recht des Kreises
Ziele	Sicherstellung des Betriebs durch die Stadt Tornesch mit einer vertraglichen Regelung
Verantwortlich	Herr Kohn
Zielgruppe	Alle Bevölkerungsgruppen, insbesondere Schüler/innen und Jugendliche
Beteiligte Stellen	Stadt Tornesch
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport
Bemerkungen	
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
50	11.	- Personalaufwendungen		16.700	100	100	100	100
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.000	0	0	0	0
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		300	300	300	300	300
53	15.	- Transferaufwendungen *		7.000	20.000	20.000	0	0
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.900	100	100	100	100
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		27.900	20.500	20.500	500	500
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-27.900	-20.500	-20.500	-500	-500
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-27.900	-20.500	-20.500	-500	-500
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-27.900	-20.500	-20.500	-500	-500
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.300	0	0	0	0
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-29.200	-20.500	-20.500	-500	-500

Erläuterungen zu 15. - Transferaufwendungen

24310 531210 Zuweisungen an die Stadt Tornesch für den Betrieb des Medienzentrums
Vertragliche Leistung

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311012 Bildstelle
Produktbereich / -gruppe	24
Zugehörige Produkte	24310

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
70	10.	- Personalauszahlungen		16.700	100	0	100	100	100
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		2.000	0	0	0	0	0
73	14.	- Transferauszahlungen		7.000	20.000	0	20.000	0	0
74	15.	- sonstige Auszahlungen		1.900	100	0	100	100	100
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		27.600	20.200	0	20.200	200	200
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-27.600	-20.200	0	-20.200	-200	-200
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0	0

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	400	1,95	100	0,50
		-400	1,95	-100	0,50
Prozess	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	20.100	98,05	20.100	99,50
		-20.100	98,05	-20.100	99,50
pflicht mit Ermessen	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
pflichtige SV mit Ermessen	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311012 Bildstelle
Produktbereich / -gruppe	24
Zugehörige Produkte	24310

Umfassende Ressourcenverantwortung

	Ergebnisplan		Finanzplan	
	Ansatz	in %	Ansatz	in %
Erträge	0		0	
Aufwendungen	20.500	100,00	20.200	100,00
	-20.500	100,00	-20.200	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311013 Schulpsychologischer Dienst
Produktbereiche/ -gruppen	24
Zugehörige Produkte	24330

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Die Schulpsychologische Beratung gibt Hilfestellung bei Schwierigkeiten und unterstützt in psychologischen Fragen.
Auftragsgrundlage	Schulgesetz
Ziele	Voraussetzung zur Erfüllung der Schulpflicht schaffen durch Sicherstellung eines regional ausgeglichenen Angebots an Schulen und eines funktionsfähigen Schulbetriebes
Verantwortlich	Herr Kohn
Zielgruppe	Eltern, Schulleitungen, Lehrkräfte, Schüler/innen
Beteiligte Stellen	Referat II, Ministerium für Bildung und Frauen
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport
Bemerkungen	
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
50	11.	- Personalaufwendungen		35.700	35.700	36.300	36.900	37.500
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		11.500	11.500	11.500	11.500	11.500
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.400	3.000	3.000	3.000	3.000
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		49.600	50.200	50.800	51.400	52.000
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-49.600	-50.200	-50.800	-51.400	-52.000
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-49.600	-50.200	-50.800	-51.400	-52.000
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-49.600	-50.200	-50.800	-51.400	-52.000
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-49.600	-50.200	-50.800	-51.400	-52.000

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311013 Schulpsychologischer Dienst
Produktbereich / -gruppe	24
Zugehörige Produkte	24330

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
70	10.	- Personalauszahlungen		35.700	35.700	0	36.300	36.900	37.500
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		11.500	11.500	0	11.500	11.500	11.500
74	15.	- sonstige Auszahlungen		2.400	3.000	0	3.000	3.000	3.000
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		49.600	50.200	0	50.800	51.400	52.000
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-49.600	-50.200	0	-50.800	-51.400	-52.000

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	35.700	71,12	35.700	71,12
		-35.700	71,12	-35.700	71,12
Prozess	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	14.500	28,88	14.500	28,88
		-14.500	28,88	-14.500	28,88
pflicht mit Ermessen	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	50.200	100,00	50.200	100,00
		-50.200	100,00	-50.200	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311014 Sonstige nicht aufgliederbare schulische Aufgaben
Produktbereiche/ -gruppen	24
Zugehörige Produkte	24390

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	a) Errichtung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Schulen b) Finanzielle Unterstützung der Schulträger c) Schulaufsicht über die Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen einschl. der Personalangelegenheiten der Lehrkräfte d) Kultur- und Sportförderung
Auftragsgrundlage	Schulgesetz, Recht des Kreises
Ziele	a) Voraussetzungen schaffen, damit die Schulpflicht erfüllt werden kann. b) Die Freiheit der Kunst und der künstlerischen Entfaltung durch aktives Handeln und Fördern sichern. c) Sicherstellung der außerschulischen Bildung und sportlicher Aktivitäten.
Verantwortlich	Herr Kohn
Zielgruppe	Alle Bevölkerungsgruppen, insbesondere Schüler/innen und Jugendliche
Beteiligte Stellen	Referat II, Ministerium für Bildung und Frauen
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport
Bemerkungen	
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	10.	= Ordentliche Erträge		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
50	11.	- Personalaufwendungen		264.000	289.600	301.800	306.500	311.400
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *		22.600	27.200	26.200	26.200	26.200
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		3.700	1.900	1.600	800	400
53	15.	- Transferaufwendungen *		330.000	330.000	330.000	330.000	330.000
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen *		20.000	24.600	24.600	24.600	24.600
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		640.300	673.300	684.200	688.100	692.600
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-638.800	-671.800	-682.700	-686.600	-691.100
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-638.800	-671.800	-682.700	-686.600	-691.100

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311014 Sonstige nicht aufgliederbare schulische Aufgaben
Produktbereich / -gruppe	24
Zugehörige Produkte	24390

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-638.800	-671.800	-682.700	-686.600	-691.100
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		5.900	5.900	5.900	5.900	5.900
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		298.600	114.100	114.100	114.100	114.100
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-931.500	-780.000	-790.900	-794.800	-799.300

Erläuterungen zu 13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

24390 527140 Wartungs- und Schulungs- aufwendungen für Schulentwicklungsplanung

Es werden für die Spezialsoftware voraussichtlich einmalige Schulungskosten von 1.000,00 Euro und monatliche Wartungskosten von 260,00 Euro anfallen.

24390 529100 Urheberant.Unterrichtsmaterial

Es sind Zahlungen für urheberrechtlich geschütztes Unterrichtsmaterial zu leisten in Höhe von 20.800 EUR.

Erläuterungen zu 15. - Transferaufwendungen

24390 531100 Zuweisungen an das Land

Voraussichtlich höhere Erstattungsleistungen aufgrund des neuen Schulgesetzes.

Erläuterungen zu 16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen

24390 543100 Geschäftsaufwendungen

Ungekürzter Ansatz aus Vorjahren.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
641- 642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte		1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
70	10.	- Personalauszahlungen		249.300	216.300	0	225.700	227.500	229.400
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		22.600	27.200	0	26.200	26.200	26.200

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311014 Sonstige nicht aufgliederbare schulische Aufgaben
Produktbereich / -gruppe	24
Zugehörige Produkte	24390

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
73	14.	- Transferauszahlungen		330.000	330.000	0	330.000	330.000	330.000
74	15.	- sonstige Auszahlungen		20.000	24.600	0	24.600	24.600	24.600
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		621.900	598.100	0	606.500	608.300	610.200
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-620.400	-596.600	0	-605.000	-606.800	-608.700
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		500	1.900	0	1.600	1.600	1.600
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		500	1.900	0	1.600	1.600	1.600
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-500	-1.900	0	-1.600	-1.600	-1.600

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	1.500	20,27	1.500	100,00
	Aufwendungen	62.500	7,94	341.300	56,88
		-61.000	7,82	-339.800	56,78
Prozess	Erträge	5.900	79,73	0	0,00
	Aufwendungen	374.100	47,51	237.900	39,65
		-368.200	47,21	-237.900	39,75
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
pflichtige SV	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	330.000	41,91	0	0,00
		-330.000	42,31	0	0,00
freiwillig m.V.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	20.800	2,64	20.800	3,47
		-20.800	2,67	-20.800	3,48
freiwillig m.R.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311014 Sonstige nicht aufgliederbare schulische Aufgaben
Produktbereich / -gruppe	24
Zugehörige Produkte	24390

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
		0	0,00	0	0,00
freiwillig	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	7.400	100,00	1.500	100,00
	Aufwendungen	787.400	100,00	600.000	100,00
		-780.000	100,00	-598.500	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311015 Theater
Produktbereiche/ -gruppen	26
Zugehörige Produkte	26100

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Finanzielle Förderung von kulturellen Vereinigungen, Veranstaltungen und Künstlern
Auftragsgrundlage	Landesverfassung, Grundsatzbeschlüsse, Richtlinien und Verträge
Ziele	Die Freiheit der Kunst und der künstlerischen Entfaltung durch aktives Handeln und Fördern sichern und die Pflege kultureller Traditionen zu unterstützen.
Verantwortlich	Herr Kohn
Zielgruppe	Alle Bevölkerungsgruppen, insbesondere Schüler/innen und Jugendliche
Beteiligte Stellen	Referat II, Ministerium für Bildung und Frauen
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport
Bemerkungen	
Operationale Ziele	Förderung aller überörtlichen Veranstaltungen, soweit die Voraussetzungen erfüllt sind.
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
50	11.	- Personalaufwendungen		0	100	100	100	0
53	15.	- Transferaufwendungen *		0	64.600	64.600	64.600	0
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		0	64.700	64.700	64.700	0
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		0	-64.700	-64.700	-64.700	0
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		0	-64.700	-64.700	-64.700	0
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		0	-64.700	-64.700	-64.700	0
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		0	-64.700	-64.700	-64.700	0

Erläuterungen zu 15. - Transferaufwendungen

26100 531800 Zuschüsse für Theaterveranstaltungen
 Kreiskulturkonzept +55.600,- €

26100 531810 Zuschüsse für bauliche Unterhaltung und Ausstattung
 Kreiskulturkonzept +9.000,- €

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311015 Theater
Produktbereich / -gruppe	26
Zugehörige Produkte	26100

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
70	10.	- Personalauszahlungen		0	100	0	100	100	0
73	14.	- Transferauszahlungen		0	64.600	0	64.600	64.600	0
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	64.700	0	64.700	64.700	0
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		0	-64.700	0	-64.700	-64.700	0
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnah- men*		0	8.000	0	8.000	8.000	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		0	8.000	0	8.000	8.000	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		0	-8.000	0	-8.000	-8.000	0

Erläuterungen zu 27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

26100 781800 Inv.-Zuschüsse für Theater

Gemäß Beschlusslage ist es vorgesehen, Investitionszuschüsse an Theater von jeweils bis zu 8.000 EUR zu zahlen.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
Prozess	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	100	0,15	100	0,14
		-100	0,15	-100	0,14
freiwillig	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	64.600	99,85	72.600	99,86
		-64.600	99,85	-72.600	99,86

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311015 Theater
Produktbereich / -gruppe	26
Zugehörige Produkte	26100

Umfassende Ressourcenverantwortung

	Ergebnisplan		Finanzplan	
	Ansatz	in %	Ansatz	in %
Erträge	0		0	
Aufwendungen	64.700	100,00	72.700	100,00
	-64.700	100,00	-72.700	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311016 Musikpflege
Produktbereiche/ -gruppen	26
Zugehörige Produkte	26200

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Förderung der Musik
Auftragsgrundlage	Landesverfassung, Grundsatzbeschlüsse, Richtlinien und Verträge
Ziele	Die Freiheit der Kunst und der künstlerischen Entfaltung durch aktives Handeln und Fördern sichern und die Pflege kultureller Traditionen zu unterstützen. Sicherstellung außerschulischer Bildungsmöglichkeiten.
Verantwortlich	Herr Kohn
Zielgruppe	Alle Bevölkerungsgruppen, insbesondere Schüler/innen und Jugendliche
Beteiligte Stellen	Referat II, Ministerium für Bildung und Frauen
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport
Bemerkungen	
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
50	11.	- Personalaufwendungen		3.400	3.300	3.800	4.300	4.900
53	15.	- Transferaufwendungen *		47.800	96.800	96.800	96.800	47.800
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		51.200	100.100	100.600	101.100	52.700
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-51.200	-100.100	-100.600	-101.100	-52.700
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-51.200	-100.100	-100.600	-101.100	-52.700
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-51.200	-100.100	-100.600	-101.100	-52.700
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-51.200	-100.100	-100.600	-101.100	-52.700

Erläuterungen zu 15. - Transferaufwendungen

26200 531800 Zuschüsse für kulturelle Musikveranstaltungen
 Kreiskulturkonzept +41.000,- €

26200 531820 Zuschüsse für bauliche Unterhaltung und Ausstattung
 Kreiskulturkonzept +8.000,- €

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311016 Musikpflege
Produktbereich / -gruppe	26
Zugehörige Produkte	26200

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
70	10.	- Personalauszahlungen		3.400	3.300	0	3.800	4.300	4.900
73	14.	- Transferauszahlungen		47.800	96.800	0	96.800	96.800	47.800
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		51.200	100.100	0	100.600	101.100	52.700
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-51.200	-100.100	0	-100.600	-101.100	-52.700
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnah- men*		0	8.000	0	8.000	8.000	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		0	8.000	0	8.000	8.000	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		0	-8.000	0	-8.000	-8.000	0

Erläuterungen zu 27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

26200 781800 Inv.-Zuschüsse Musikpflege

Gemäß Beschlusslage ist es vorgesehen, Investitionszuschüsse für die Musikpflege von jeweils bis zu 8.000 EUR zu zahlen.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	3.300	3,30	3.300	3,05
		<u>-3.300</u>	3,30	<u>-3.300</u>	3,05
pflicht mit Ermessen	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		<u>0</u>	0,00	<u>0</u>	0,00
freiwillig m.R.	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		<u>0</u>	0,00	<u>0</u>	0,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311016 Musikpflege
Produktbereich / -gruppe	26
Zugehörige Produkte	26200

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
freiwillig	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	96.800	96,70	104.800	96,95
		-96.800	96,70	-104.800	96,95

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	100.100	100,00	108.100	100,00
		-100.100	100,00	-108.100	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311017 Volkshochschulen
Produktbereiche/ -gruppen	27
Zugehörige Produkte	27100

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Förderung der Volkshochschulen
Auftragsgrundlage	Landesverfassung, Grundsatzbeschlüsse, Richtlinien und Verträge
Ziele	Sicherstellung außerschulischer Bildungsmöglichkeiten
Verantwortlich	Herr Kohn
Zielgruppe	Alle Bevölkerungsgruppen, insbesondere Schüler/innen und Jugendliche
Beteiligte Stellen	Referat II, Ministerium für Bildung und Frauen
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport
Bemerkungen	
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
50	11.	- Personalaufwendungen		3.400	3.400	3.900	4.400	4.900
53	15.	- Transferaufwendungen		90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		93.400	93.400	93.900	94.400	94.900
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-93.400	-93.400	-93.900	-94.400	-94.900
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-93.400	-93.400	-93.900	-94.400	-94.900
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-93.400	-93.400	-93.900	-94.400	-94.900
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-93.400	-93.400	-93.900	-94.400	-94.900

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311017 Volkshochschulen
Produktbereich / -gruppe	27
Zugehörige Produkte	27100

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
70	10.	- Personalauszahlungen		3.400	3.400	0	3.900	4.400	4.900
73	14.	- Transferauszahlungen		90.000	90.000	0	90.000	90.000	90.000
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		93.400	93.400	0	93.900	94.400	94.900
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-93.400	-93.400	0	-93.900	-94.400	-94.900

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	3.400	3,64	3.400	3,64
		-3.400	3,64	-3.400	3,64
pflicht mit Ermessen	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
freiwillig m.R.	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	90.000	96,36	90.000	96,36
		-90.000	96,36	-90.000	96,36

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	93.400	100,00	93.400	100,00
		-93.400	100,00	-93.400	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311018 Büchereien
Produktbereiche/ -gruppen	27
Zugehörige Produkte	27200

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung

Auftragsgrundlage	Landesverfassung, Grundsatzbeschlüsse, Richtlinien und Verträge
Ziele	Sicherstellung außerschulischer Bildungsmöglichkeiten
Verantwortlich	Herr Kohn
Zielgruppe	Alle Bevölkerungsgruppen, insbesondere Schüler/innen und Jugendliche
Beteiligte Stellen	Referat II, Ministerium für Bildung und Frauen
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport
Bemerkungen	
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
53	15.	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
73	14.	- Transferauszahlungen		0	0	0	0	0	0
74	15.	- sonstige Auszahlungen		0	0	0	0	0	0

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311018 Büchereien
Produktbereich / -gruppe	27
Zugehörige Produkte	27200

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0		0	
		0		0	
pflicht mit Ermessen	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0		0	
		0		0	
freiwillig m.V.	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0		0	
		0		0	
freiwillig m.R.	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0		0	
		0		0	
freiwillig	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0		0	
		0		0	

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0		0	
		0		0	



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311019 Heimat- u. sonstige Kulturpflege
Produktbereiche/ -gruppen	28
Zugehörige Produkte	28100

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Finanzielle Förderung von kulturellen Vereinigungen, Veranstaltungen und Künstlern Kulturpreisvergabe Unterhaltung der Patenschaften Fischhausen und Deutsche Schule Hadersleben
Auftragsgrundlage	Landesverfassung, Grundsatzbeschlüsse, Richtlinien und Verträge
Ziele	Die Freiheit der Kunst und der künstlerischen Entfaltung durch aktives Handeln und Fördern sichern und die Pflege kultureller Traditionen zu unterstützen.
Verantwortlich	Herr Kohn
Zielgruppe	Alle Bevölkerungsgruppen, insbesondere Schüler/innen und Jugendliche
Beteiligte Stellen	Referat II, Ministerium für Bildung und Frauen
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport
Bemerkungen	
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	10.	= Ordentliche Erträge		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
50	11.	- Personalaufwendungen		3.900	3.900	4.400	4.900	5.400
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen *		93.800	93.600	93.500	93.000	88.500
53	15.	- Transferaufwendungen *		22.000	80.900	85.700	80.900	24.400
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		123.400	182.100	187.300	182.500	122.000
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-122.400	-181.100	-186.300	-181.500	-121.000
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-122.400	-181.100	-186.300	-181.500	-121.000
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-122.400	-181.100	-186.300	-181.500	-121.000
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-122.400	-181.100	-186.300	-181.500	-121.000

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311019 Heimat- u. sonstige Kulturpflege
Produktbereich / -gruppe	28
Zugehörige Produkte	28100

Erläuterungen zu 14. - bilanzielle Abschreibungen

28100 571120 Abschreibungen auf gewährte Zuweisungen und Zuschüsse

Die Abschreibungen bezieht sich auf gewährte Investitionszuweisungen des Kreises an Gemeinden und Dritte. Sie wird ab 2007 berechnet und über die Zweckbindungsfrist (Rückzahlungsverpflichtung) ermittelt.

Erläuterungen zu 15. - Transferaufwendungen

28100 531800 Patenschaft Deutsche Schule Hadersleben
 Kreiskulturkonzept +52.300,- €

28100 531810 Zuschüsse Patenschaft Fisch hausen
 Kreiskulturkonzept +9.000,- €

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
70	10.	- Personalauszahlungen		3.900	3.900	0	4.400	4.900	5.400
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		3.700	3.700	0	3.700	3.700	3.700
73	14.	- Transferauszahlungen		22.000	80.900	0	85.700	80.900	24.400
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		29.600	88.500	0	93.800	89.500	33.500
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-28.600	-87.500	0	-92.800	-88.500	-32.500
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnah- men*		0	8.000	0	8.000	8.000	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		0	8.000	0	8.000	8.000	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		0	-8.000	0	-8.000	-8.000	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311019 Heimat- u. sonstige Kulturpflege
Produktbereich / -gruppe	28
Zugehörige Produkte	28100

Erläuterungen zu 27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

28100 781800 Inv.-Zuschüsse Heimat- und Kulturpflege

Gemäß Beschlusslage ist es vorgesehen, Investitionszuschüsse an die Heimat- und Kulturpflege von jeweils bis zu 8.000 EUR zu zahlen.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	1.000	100,00	1.000	100,00
	Aufwendungen	96.700	53,10	3.100	3,21
		-95.700	52,84	-2.100	2,20
Prozess	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	800	0,44	800	0,83
		-800	0,44	-800	0,84
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
freiwillig m.V.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
freiwillig m.R.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	17.800	9,77	17.800	18,45
		-17.800	9,83	-17.800	18,64
freiwillig	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	66.800	36,68	74.800	77,51
		-66.800	36,89	-74.800	78,32

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	1.000	100,00	1.000	100,00
	Aufwendungen	182.100	100,00	96.500	100,00
		-181.100	100,00	-95.500	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311020 Förderung des Sports
Produktbereiche/ -gruppen	42
Zugehörige Produkte	42100

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	a. Finanzielle Unterstützung des Kreissportverbandes und der DLRG zur Erfüllung ihrer Aufgaben. b. Finanzielle Unterstützung von Vereinen für die Errichtung, Erweiterung und Erneuerung von Sportanlagen und Gemeinschaftseinrichtungen
Auftragsgrundlage	a. Vertrag vom 19.09./24.09.1997 ergänzt durch Nachtrag vom 04.01./11.01.2001 und 29.05.2006 b. Sportförderungsrichtlinien
Ziele	Gesundheitsförderung und Befriedigung von Freizeitbedürfnissen
Verantwortlich	Herr Kohn
Zielgruppe	Alle Bevölkerungsgruppen, insbesondere Schüler/innen und Jugendliche
Beteiligte Stellen	Referat II, Ministerium für Bildung und Frauen
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport
Bemerkungen	
Operationale Ziele	zu b) Förderung aller beantragten Maßnahmen im folgenden Haushaltsjahr (zeitnahe Förderung), soweit die Voraussetzungen erfüllt sind.
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
50	11.	- Personalaufwendungen		8.100	8.100	8.600	9.100	9.600
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen *		391.800	329.100	291.900	259.300	232.200
53	15.	- Transferaufwendungen *		395.600	498.300	496.300	496.300	496.300
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		795.500	835.500	796.800	764.700	738.100
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-795.500	-835.500	-796.800	-764.700	-738.100
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-795.500	-835.500	-796.800	-764.700	-738.100
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-795.500	-835.500	-796.800	-764.700	-738.100
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-795.500	-835.500	-796.800	-764.700	-738.100

Erläuterungen zu 14. - bilanzielle Abschreibungen

42100 571120 Abschreibungen auf gewährte Zuweisungen und Zuschüsse

Die Abschreibungen bezieht sich auf gewährte Investitionszuweisungen (Sportförderung) an Gemeinden und Vereine. Die Abschreibung erfolgt über die Zweckbindungsfrist (Rückzahlungsverpflichtung).

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311020 Förderung des Sports
Produktbereich / -gruppe	42
Zugehörige Produkte	42100

Erläuterungen zu 15. - Transferaufwendungen

42100 531810 Zuschüsse an den Kreissportverband und andere
 Vertragliche Leistung an den Kreissportverband bis zum Jahr 2012. Im Jahr 2008 werden voraussichtlich Zuschüsse in Höhe von 485.800 EUR gezahlt.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
70	10.	- Personalauszahlungen		8.100	8.100	0	8.600	9.100	9.600
73	14.	- Transferauszahlungen		395.600	498.300	0	496.300	496.300	496.300
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		403.700	506.400	0	504.900	505.400	505.900
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-403.700	-506.400	0	-504.900	-505.400	-505.900
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnah- men*		382.800	233.100	0	740.000	729.000	641.000
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		382.800	233.100	0	740.000	729.000	641.000
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-382.800	-233.100	0	-740.000	-729.000	-641.000

Erläuterungen zu 27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

42100 781800 Investitionszuschüsse übrige Bereiche
 Der Kreis fördert den Sport mit 233.100 EUR im Haushaltsjahr 2008.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	337.200	40,36	8.100	1,10
		<u>-337.200</u>	<u>40,36</u>	<u>-8.100</u>	<u>1,10</u>

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311000 Teilproduktplan FD 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311020 Förderung des Sports
Produktbereich / -gruppe	42
Zugehörige Produkte	42100

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
Prozess	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
pflicht mit Ermessen	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
freiwillig m.V.	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	485.800	58,14	485.800	65,69
		-485.800	58,14	-485.800	65,69
freiwillig m.R.	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0	0,00	233.100	31,52
		0	0,00	-233.100	31,52
freiwillig	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	12.500	1,50	12.500	1,69
		-12.500	1,50	-12.500	1,69

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	835.500	100,00	739.500	100,00
		-835.500	100,00	-739.500	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Fachdienst 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311100 Berufliche Schule Elmshorn
Produktbereiche/ -gruppen	23
Zugehörige Produkte	23120,23220,23320,23400

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Als Schulträger Planung, Errichtung, Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Schulgebäuden und -anlagen, Bereitstellung des Sachbedarfs für den Schulbetrieb, Stellen des Verwaltungs- und Hilfspersonals
Auftragsgrundlage	§§ 52, 53, 54, 57 und 70 Schulgesetz
Ziele	Die Voraussetzungen schaffen, damit die Schulpflicht erfüllt werden kann.
Verantwortlich	Herr Kohn, Herr Kopf
Zielgruppe	Schüler/-innen
Beteiligte Stellen	Referat II
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport
Bemerkungen	
Operationale Ziele	Das Schulbudget wird auf der Grundlage der Schülerzahl und der entsprechenden Schulkostenbeiträge festgelegt. Dabei gilt für Teilzeitschüler der Schulkostenbeitrag für Bezirksfachklassen. Diese Haushaltsmittel sind zu verwenden a) für Ausgaben des Verwaltungshaushaltes (ohne ILV mit Innerer Service), b) zu mindestens 12,5 % für Ersatzbeschaffungen im Finanzplan. Die Ausgaben im Vermögenshaushalt für Erst- und zusätzliche Ersatzbeschaffungen richten sich nach der Finanzplanung (Investitionsplan). Der Schulkostenbeitrag ist ein Richtwert, der nach den laufenden Kosten (§ 53 Abs. 1 Schulgesetz) einer Schule im Landesdurchschnitt für eine Schülerin und einen Schüler der jeweiligen Schulart berechnet wird. Die Höhe wird jährlich vom Ministerium für Bildung und Frauen festgesetzt.
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		33.200	33.200	33.200	33.200	33.200
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		7.800	7.800	7.800	7.800	7.800
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		417.900	495.300	495.300	495.300	495.300
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		600	600	600	600	600
	10.	= Ordentliche Erträge		464.100	541.500	541.500	541.500	541.500
50	11.	- Personalaufwendungen		319.100	320.800	323.700	326.600	329.500
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.021.300	936.900	908.900	908.900	908.900
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		1.288.800	458.600	425.600	374.000	317.300
53	15.	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		225.300	270.400	270.400	270.400	270.400
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		2.854.500	1.986.700	1.928.600	1.879.900	1.826.100

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Fachdienst 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311100 Berufliche Schule Elmshorn
Produktbereich / -gruppe	23
Zugehörige Produkte	23120,23220,23320,23400

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-2.390.400	-1.445.200	-1.387.100	-1.338.400	-1.284.600
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-2.390.400	-1.445.200	-1.387.100	-1.338.400	-1.284.600
49	24.	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-2.390.400	-1.445.200	-1.387.100	-1.338.400	-1.284.600
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		11.400	11.400	11.400	11.400	11.400
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		26.500	427.800	427.800	427.800	427.800
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-2.405.500	-1.861.600	-1.803.500	-1.754.800	-1.701.000

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		33.200	33.200	0	33.200	33.200	33.200
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		7.800	7.800	0	7.800	7.800	7.800
641- 642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte		4.600	4.600	0	4.600	4.600	4.600
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		417.900	495.300	0	495.300	495.300	495.300
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		500	500	0	500	500	500
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		464.000	541.400	0	541.400	541.400	541.400
70	10.	- Personalauszahlungen		319.100	320.800	0	323.700	326.600	329.500
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		983.300	936.900	0	908.900	908.900	908.900
74	15.	- sonstige Auszahlungen		225.300	270.400	0	270.400	270.400	270.400
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.527.700	1.528.100	0	1.503.000	1.505.900	1.508.800
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.063.700	-986.700	0	-961.600	-964.500	-967.400

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Fachdienst 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311100 Berufliche Schule Elmshorn
Produktbereich / -gruppe	23
Zugehörige Produkte	23120,23220,23320,23400

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
681	18.	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		456.700	151.600	0	0	0	0
683	20.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen		100	100	0	100	100	100
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen		456.800	151.700	0	100	100	100
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		8.800	98.700	0	8.600	8.500	8.400
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		610.000	900.000	0	773.000	610.000	580.000
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen		558.000	0	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		1.176.800	998.700	0	781.600	618.500	588.400
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-720.000	-847.000	0	-781.500	-618.400	-588.300

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Bisher bereit gestellt 2008 €	Gesamt Inv. 2008 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
31110001 Zuweisungen und Zuschüsse									
Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0	98.700	0	0	0	0	0	98.700
= Saldo (Zuweisungen und Zuschüsse)		0	-98.700	0	0	0	0	0	-98.700
31110002 Beschaffung Anlagevermögen									
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	880.000	0	0	0	0	0	880.000
= Saldo (Beschaffung Anlagevermögen)		0	-880.000	0	0	0	0	0	-880.000

Weitere Erläuterungen zu den Investitionen:

- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Fachdienst 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311100 Berufliche Schule Elmshorn
Produktbereich / -gruppe	23
Zugehörige Produkte	23120,23220,23320,23400

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	552.900	100,00	693.100	100,00
	Aufwendungen	731.800	30,31	947.200	37,49
		-178.900	9,61	-254.100	13,86
Prozess	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	1.634.500	67,70	1.521.400	60,21
		-1.634.500	87,80	-1.521.400	82,97
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	40.400	1,67	40.400	1,60
		-40.400	2,17	-40.400	2,20
pflichtige SV	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
pflichtige SV m.i.A	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
pflichtige SV mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	5.800	0,24	15.800	0,63
		-5.800	0,31	-15.800	0,86
freiwillig m.V.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
freiwillig m.R.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
freiwillig	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	2.000	0,08	2.000	0,08
		-2.000	0,11	-2.000	0,11

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	552.900	100,00	693.100	100,00
	Aufwendungen	2.414.500	100,00	2.526.800	100,00
		-1.861.600	100,00	-1.833.700	100,00

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	311100 Berufliche Schule Elmshorn
Budget / Teilbudget	311101 Berufsfach- u. Fachschule Elmshorn
Produktbereiche/ -gruppen	23
Zugehörige Produkte	23120

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Als Schulträger Planung, Errichtung, Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Schulgebäuden und -anlagen, Bereitstellung des Sachbedarfs für den Schulbetrieb, Stellen des Verwaltungs- und Hilfspersonals
Auftragsgrundlage	§§ 52, 53, 54, 57 und 70 Schulgesetz
Ziele	Die Voraussetzungen schaffen, damit die Schulpflicht erfüllt werden kann.
Verantwortlich	Herr Kohn, Herr Kopf
Zielgruppe	Schüler/-innen
Beteiligte Stellen	Referat II
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport
Bemerkungen	
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen *		42.000	53.000	53.000	53.000	53.000
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge		42.000	53.000	53.000	53.000	53.000
50	11.	- Personalaufwendungen		44.700	44.300	44.800	45.300	45.800
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		1.041.300	233.000	201.600	170.200	123.500
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		17.500	19.000	19.000	19.000	19.000
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		1.114.500	307.300	276.400	245.500	199.300
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-1.072.500	-254.300	-223.400	-192.500	-146.300
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-1.072.500	-254.300	-223.400	-192.500	-146.300
49	24.	+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-1.072.500	-254.300	-223.400	-192.500	-146.300

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311100 Berufliche Schule Elmshorn
Budget / Teilbudget	311101 Berufsfach- u. Fachschule Elmshorn
Produktbereich / -gruppe	23
Zugehörige Produkte	23120

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-1.072.500	-254.300	-223.400	-192.500	-146.300

Erläuterungen zu 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen

23120 448200 Schulkostenbeiträge

Höhere Schülerzahl und zusätzlich Investitionskostenanteil von 125 Euro je Schüler/in

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0	0
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0	0
641- 642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0	0
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		42.000	53.000	0	53.000	53.000	53.000
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0	0
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		42.000	53.000	0	53.000	53.000	53.000
70	10.	- Personalauszahlungen		44.700	44.300	0	44.800	45.300	45.800
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		11.000	11.000	0	11.000	11.000	11.000
74	15.	- sonstige Auszahlungen		17.500	19.000	0	19.000	19.000	19.000
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		73.200	74.300	0	74.800	75.300	75.800
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-31.200	-21.300	0	-21.800	-22.300	-22.800

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311100 Berufliche Schule Elmshorn
Budget / Teilbudget	311101 Berufsfach- u. Fachschule Elmshorn
Produktbereich / -gruppe	23
Zugehörige Produkte	23120

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
681	18.	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0	0	0	0	0	0
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0	0	0	0	0	0
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0	0
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0	0

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	53.000	100,00	53.000	100,00
	Aufwendungen	233.000	75,82	0	0,00
		-180.000	70,78	53.000	-248,83
Prozess	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	73.300	23,85	73.300	98,65
		-73.300	28,82	-73.300	344,13
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
pflichtige SV	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
freiwillig m.V.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
freiwillig	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	1.000	0,33	1.000	1,35
		-1.000	0,39	-1.000	4,69

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311100 Berufliche Schule Elmshorn
Budget / Teilbudget	311101 Berufsfach- u. Fachschule Elmshorn
Produktbereich / -gruppe	23
Zugehörige Produkte	23120

Umfassende Ressourcenverantwortung

	Ergebnisplan		Finanzplan	
	Ansatz	in %	Ansatz	in %
Erträge	53.000	100,00	53.000	100,00
Aufwendungen	307.300	100,00	74.300	100,00
	<u>-254.300</u>	<u>100,00</u>	<u>-21.300</u>	<u>100,00</u>



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311100 Berufliche Schule Elmshorn
Budget / Teilbudget	311102 Fachgymnasium u. Fachoberschule Elmshorn
Produktbereiche/ -gruppen	23
Zugehörige Produkte	23220

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Als Schulträger Planung, Errichtung, Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Schulgebäuden und -anlagen, Bereitstellung des Sachbedarfs für den Schulbetrieb, Stellen des Verwaltungs- und Hilfspersonals
Auftragsgrundlage	§§ 52, 53, 54, 57 und 70 Schulgesetz
Ziele	Die Voraussetzungen schaffen, damit die Schulpflicht erfüllt werden kann.
Verantwortlich	Herr Kohn, Herr Kopf
Zielgruppe	Schüler/-innen
Beteiligte Stellen	Referat II
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport
Bemerkungen	
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen *		26.000	33.000	33.000	33.000	33.000
	10.	= Ordentliche Erträge		26.000	33.000	33.000	33.000	33.000
50	11.	- Personalaufwendungen		34.600	34.400	34.800	35.200	35.600
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		13.500	14.600	14.600	14.600	14.600
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		64.100	65.000	65.400	65.800	66.200
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-38.100	-32.000	-32.400	-32.800	-33.200
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-38.100	-32.000	-32.400	-32.800	-33.200
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-38.100	-32.000	-32.400	-32.800	-33.200
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-38.100	-32.000	-32.400	-32.800	-33.200

Erläuterungen zu 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311100 Berufliche Schule Elmshorn
Budget / Teilbudget	311102 Fachgymnasium u. Fachoberschule Elmshorn
Produktbereich / -gruppe	23
Zugehörige Produkte	23220

23220 448200 Schulkostenbeiträge

Höhere Schülerzahl und zusätzlicher Investitionskostenanteil von 125 Euro je Schüler/in

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		26.000	33.000	0	33.000	33.000	33.000
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		26.000	33.000	0	33.000	33.000	33.000
70	10.	- Personalauszahlungen		34.600	34.400	0	34.800	35.200	35.600
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		16.000	16.000	0	16.000	16.000	16.000
74	15.	- sonstige Auszahlungen		13.500	14.600	0	14.600	14.600	14.600
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		64.100	65.000	0	65.400	65.800	66.200
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-38.100	-32.000	0	-32.400	-32.800	-33.200

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	33.000	100,00	33.000	100,00
	Aufwendungen	34.400	52,92	34.400	52,92
		-1.400	4,38	-1.400	4,38
Prozess	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	29.600	45,54	29.600	45,54
		-29.600	92,50	-29.600	92,50
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311100 Berufliche Schule Elmshorn
Budget / Teilbudget	311102 Fachgymnasium u. Fachoberschule Elmshorn
Produktbereich / -gruppe	23
Zugehörige Produkte	23220

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
freiwillig	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	1.000	1,54	1.000	1,54
		-1.000	3,13	-1.000	3,13

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	33.000	100,00	33.000	100,00
	Aufwendungen	65.000	100,00	65.000	100,00
		-32.000	100,00	-32.000	100,00

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	311100 Berufliche Schule Elmshorn
Budget / Teilbudget	311103 Berufsschule Elmshorn
Produktbereiche/ -gruppen	23
Zugehörige Produkte	23320

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Als Schulträger Planung, Errichtung, Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Schulgebäuden und -anlagen, Bereitstellung des Sachbedarfs für den Schulbetrieb, Stellen des Verwaltungs- und Hilfspersonals
Auftragsgrundlage	§§ 52, 53, 54, 57 und 70 Schulgesetz
Ziele	Die Voraussetzungen schaffen, damit die Schulpflicht erfüllt werden kann.
Verantwortlich	Herr Kohn, Herr Kopf
Zielgruppe	Schüler/-innen
Beteiligte Stellen	Referat II
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport
Bemerkungen	
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		33.200	33.200	33.200	33.200	33.200
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		7.800	7.800	7.800	7.800	7.800
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen *		242.700	302.100	302.100	302.100	302.100
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		600	600	600	600	600
	10.	= Ordentliche Erträge		288.900	348.300	348.300	348.300	348.300
50	11.	- Personalaufwendungen		229.700	232.100	233.800	235.500	237.200
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		980.300	895.500	867.500	867.500	867.500
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		245.700	225.600	224.000	203.800	193.800
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		159.900	192.400	192.400	192.400	192.400
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		1.615.600	1.545.600	1.517.700	1.499.200	1.490.900
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-1.326.700	-1.197.300	-1.169.400	-1.150.900	-1.142.600
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-1.326.700	-1.197.300	-1.169.400	-1.150.900	-1.142.600
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-1.326.700	-1.197.300	-1.169.400	-1.150.900	-1.142.600

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311100 Berufliche Schule Elmshorn
Budget / Teilbudget	311103 Berufsschule Elmshorn
Produktbereich / -gruppe	23
Zugehörige Produkte	23320

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		11.400	11.400	11.400	11.400	11.400
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		16.400	422.600	422.600	422.600	422.600
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-1.331.700	-1.608.500	-1.580.600	-1.562.100	-1.553.800

Erläuterungen zu 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen

23320 448200 Schulkostenbeiträge berufliche Schule
Zusätzlicher Investitionskostenanteil von 125 Euro je Schüler/in

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		33.200	33.200	0	33.200	33.200	33.200
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		7.800	7.800	0	7.800	7.800	7.800
641- 642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte		4.600	4.600	0	4.600	4.600	4.600
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		242.700	302.100	0	302.100	302.100	302.100
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		500	500	0	500	500	500
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		288.800	348.200	0	348.200	348.200	348.200
70	10.	- Personalauszahlungen		229.700	232.100	0	233.800	235.500	237.200
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		942.300	895.500	0	867.500	867.500	867.500
74	15.	- sonstige Auszahlungen		159.900	192.400	0	192.400	192.400	192.400
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.331.900	1.320.000	0	1.293.700	1.295.400	1.297.100
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.043.100	-971.800	0	-945.500	-947.200	-948.900
681	18.	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen*		456.700	151.600	0	0	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311100 Berufliche Schule Elmshorn
Budget / Teilbudget	311103 Berufsschule Elmshorn
Produktbereich / -gruppe	23
Zugehörige Produkte	23320

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
683	20.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen		100	100	0	100	100	100
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen		456.800	151.700	0	100	100	100
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen*		8.800	98.700	0	8.600	8.500	8.400
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen *		590.000	880.000	0	743.000	580.000	550.000
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen		558.000	0	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		1.156.800	978.700	0	751.600	588.500	558.400
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-700.000	-827.000	0	-751.500	-588.400	-558.300

Erläuterungen zu 18. Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

23320 681180 Landeszuweisung für den Bau eines Schulgebäudes für den Gartenbau in Ellerhoop
Es handelt sich um den letzten Teilbetrag der Landeszuweisung, der erst nach Erstellung des Verwendungsnachweises ausgezahlt wird.

Erläuterungen zu 27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

23320 781200 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen -Gemeinden-
Vertragliche Beteiligung an der Sanierung der Sporthalle Krückaupark (Flachdach und Sporthallenboden). Die Halle wird auch von der Beruflichen Schule Elmshorn genutzt.

Erläuterungen zu 29. + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

23320 783100 Beschaffung Anlagevermögen über 1.000,- EUR (netto)
Für die Verbesserung der Ausstattung der KBS Elmshorn sind zur Beschaffung von beweglichem Vermögen (über 1.000 EUR) im Haushaltsjahr 580.000 EUR bereit gestellt worden.

23320 783200 Beschaffung von Vermögen über 150,- EUR bis 1.000,- EUR
Für die Verbesserung der Ausstattung der KBS Elmshorn sind zur Beschaffung von beweglichem Vermögen mit einem Beschaffungswert zwischen 150 und 1.000 EUR 300.000 EUR bereit gestellt worden.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311100 Berufliche Schule Elmshorn
Budget / Teilbudget	311103 Berufsschule Elmshorn
Produktbereich / -gruppe	23
Zugehörige Produkte	23320

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Bisher bereit gestellt 2008 €	Gesamt Inv. 2008 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
31110001 Erneuerung HOGA-Küche KBS Elmshorn									
= Saldo (Erneuerung HOGA-Küche KBS Elmshorn)		0	0	0	0	0	0	0	0
31110002 Sonnenschutz Anbau Ost Berufliche Schule Elms.									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	108.000	0	108.000	0	0	0	108.000
= Saldo (Sonnenschutz Anbau Ost Berufliche Schule Elms.)		0	-108.000	0	-108.000	0	0	0	-108.000
31110003 Fenstererneuerung Anbau Ost KBS Elmshorn									
= Saldo (Fenstererneuerung Anbau Ost KBS Elmshorn)		0	0	0	0	0	0	0	0
31110004 Sanierung Herren-WC-Anlage KBS Elmshorn									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	40.000	0	40.000	0	0	0	40.000
= Saldo (Sanierung Herren-WC-Anlage KBS Elmshorn)		0	-40.000	0	-40.000	0	0	0	-40.000
31110005 Brandschutzmaßnahmen KBS Elmshorn									
= Saldo (Brandschutzmaßnahmen KBS Elmshorn)		0	0	0	0	0	0	0	0
31110006 E - Anlage KBS Elmshorn									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	15.000	0	15.000	15.000	15.000	0	60.000
= Saldo (E - Anlage KBS Elmshorn)		0	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000	0	-60.000
31110007 Beleuchtungssteuerung KBS Elmshorn									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0	0	0	0	0	60.000
= Saldo (Beleuchtungssteuerung KBS Elmshorn)		0	0	0	0	0	0	0	-60.000
31110008 Erneuerung Schulhofentwässerung KBS Elmsh.									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0	0	0	0	0	120.000
= Saldo (Erneuerung Schulhofentwässerung KBS Elmsh.)		0	0	0	0	0	0	0	-120.000
31110009 Bau eines Schulgebäudes für den Gartenbau in Ellerhoop									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	0	0	0	412.400
= Saldo (Bau eines Schulgebäudes für den Gartenbau in Ellerhoop)		0	0	0	0	0	0	0	412.400

Weitere Erläuterungen zu den Investitionen:

- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311100 Berufliche Schule Elmshorn
Budget / Teilbudget	311103 Berufsschule Elmshorn
Produktbereich / -gruppe	23
Zugehörige Produkte	23320

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	359.700	100,00	499.900	100,00
	Aufwendungen	464.400	23,60	912.800	39,71
		-104.700	6,51	-412.900	22,95
Prozess	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	1.503.800	76,40	1.385.900	60,29
		-1.503.800	93,49	-1.385.900	77,05
pflichtige SV	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
pflichtige SV m.i.A	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
freiwillig m.V.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	359.700	100,00	499.900	100,00
	Aufwendungen	1.968.200	100,00	2.298.700	100,00
		-1.608.500	100,00	-1.798.800	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311100 Berufliche Schule Elmshorn
Budget / Teilbudget	311104 Sonstige berufliche Schule Elmshorn
Produktbereiche/ -gruppen	23
Zugehörige Produkte	23400

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Als Schulträger Planung, Errichtung, Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Schulgebäuden und -anlagen, Bereitstellung des Sachbedarfs für den Schulbetrieb, Stellen des Verwaltungs- und Hilfspersonals
Auftragsgrundlage	§§ 52, 53, 54, 57 und 70 Schulgesetz
Ziele	Die Voraussetzungen schaffen, damit die Schulpflicht erfüllt werden kann.
Verantwortlich	Herr Kohn, Herr Kopf
Zielgruppe	Schüler/-innen
Beteiligte Stellen	Referat II
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport
Bemerkungen	
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen *		107.200	107.200	107.200	107.200	107.200
	10.	= Ordentliche Erträge		107.200	107.200	107.200	107.200	107.200
50	11.	- Personalaufwendungen		10.100	10.000	10.300	10.600	10.900
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		14.000	14.400	14.400	14.400	14.400
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		1.800	0	0	0	0
53	15.	- Transferaufwendungen		0	0	0	0	0
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		34.400	44.400	44.400	44.400	44.400
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		60.300	68.800	69.100	69.400	69.700
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		46.900	38.400	38.100	37.800	37.500
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		46.900	38.400	38.100	37.800	37.500
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		46.900	38.400	38.100	37.800	37.500
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		10.100	5.200	5.200	5.200	5.200
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		36.800	33.200	32.900	32.600	32.300

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311100 Berufliche Schule Elmshorn
Budget / Teilbudget	311104 Sonstige berufliche Schule Elmshorn
Produktbereich / -gruppe	23
Zugehörige Produkte	23400

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Erläuterungen zu 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen

23400 448800 Schulkostenbeiträge
Anpassung der Einnahmen an den 2. Nachtragshaushalt 2007.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		107.200	107.200	0	107.200	107.200	107.200
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		107.200	107.200	0	107.200	107.200	107.200
70	10.	- Personalauszahlungen		10.100	10.000	0	10.300	10.600	10.900
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		14.000	14.400	0	14.400	14.400	14.400
74	15.	- sonstige Auszahlungen		34.400	44.400	0	44.400	44.400	44.400
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		58.500	68.800	0	69.100	69.400	69.700
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		48.700	38.400	0	38.100	37.800	37.500
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		20.000	20.000	0	30.000	30.000	30.000
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		20.000	20.000	0	30.000	30.000	30.000
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-20.000	-20.000	0	-30.000	-30.000	-30.000

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311100 Berufliche Schule Elmshorn
Budget / Teilbudget	311104 Sonstige berufliche Schule Elmshorn
Produktbereich / -gruppe	23
Zugehörige Produkte	23400

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	107.200	100,00	107.200	100,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
		107.200	322,89	107.200	582,61
Prozess	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	27.800	37,57	32.600	36,71
		<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
		-27.800	-83,73	-32.600	-177,17
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	40.400	54,59	40.400	45,50
		<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
		-40.400	-121,69	-40.400	-219,57
pflichtige SV mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	5.800	7,84	15.800	17,79
		<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
		-5.800	-17,47	-15.800	-85,87
freiwillig m.R.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
		0	0,00	0	0,00

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	107.200	100,00	107.200	100,00
	Aufwendungen	74.000	100,00	88.800	100,00
		<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
		33.200	100,00	18.400	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Fachdienst 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311200 Berufliche Schule Pinneberg
Produktbereiche/ -gruppen	23
Zugehörige Produkte	23110,23310

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Als Schulträger Planung, Errichtung, Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Schulgebäuden und -anlagen, Bereitstellung des Sachbedarfs für den Schulbetrieb, Stellen des Verwaltungs- und Hilfspersonals
Auftragsgrundlage	§§ 52, 53, 54, 57 und 70 Schulgesetz
Ziele	Die Voraussetzungen schaffen, damit die Schulpflicht erfüllt werden kann.
Verantwortlich	Herr Kohn, Herr Behre
Zielgruppe	Schüler/-innen
Beteiligte Stellen	Referat II
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport
Bemerkungen	
Operationale Ziele	Diese Haushaltsmittel sind zu verwenden für Ausgaben des Verwaltungshaushaltes (ohne anteilige Betriebskosten für die außerschulische Nutzung der Sporthalle und ILV mit Innerer Service, jedoch einschließlich der darin enthaltenen Personalkosten für Reinigungskräfte), b) zu mindestens 12,5 % für Ersatzbeschaffungen im Vermögenshaushalt. Die Ausgaben im Vermögenshaushalt für Erst- und zusätzliche Ersatzbeschaffungen richten sich nach der Finanzplanung (Investitionsplan). Der Schulkostenbeitrag ist ein Richtwert, der nach den laufenden Kosten (§ 53 Abs. 1 Schulgesetz) einer Schule im Landesdurchschnitt für eine Schülerin und einen Schüler der jeweiligen Schulart berechnet wird. Die Höhe wird jährlich vom Ministerium für Bildung und Frauen festgesetzt.
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		32.800	30.800	30.800	30.800	30.800
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		99.100	113.300	113.300	113.300	113.300
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		6.500	1.600	1.600	1.600	1.600
	10.	= Ordentliche Erträge		138.400	145.700	145.700	145.700	145.700
50	11.	- Personalaufwendungen		332.000	313.300	316.400	319.500	322.700
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.404.100	652.000	652.000	652.000	652.000
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		265.300	522.100	480.600	454.900	425.100
53	15.	- Transferaufwendungen		100	100	100	100	100
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		177.800	189.400	189.400	189.400	189.400
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		2.179.300	1.676.900	1.638.500	1.615.900	1.589.300
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-2.040.900	-1.531.200	-1.492.800	-1.470.200	-1.443.600

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Fachdienst 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311200 Berufliche Schule Pinneberg
Produktbereich / -gruppe	23
Zugehörige Produkte	23110,23310

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-2.040.900	-1.531.200	-1.492.800	-1.470.200	-1.443.600
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-2.040.900	-1.531.200	-1.492.800	-1.470.200	-1.443.600
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		242.000	1.277.900	1.077.900	1.077.900	1.077.900
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-2.282.900	-2.809.100	-2.570.700	-2.548.100	-2.521.500

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		32.800	30.800	0	30.800	30.800	30.800
641-642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0	0
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		99.100	113.300	0	113.300	113.300	113.300
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		133.400	145.600	0	145.600	145.600	145.600
70	10.	- Personalauszahlungen		332.000	304.100	0	306.800	309.500	312.300
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		988.100	652.000	0	652.000	652.000	652.000
73	14.	- Transferauszahlungen		100	100	0	100	100	100
74	15.	- sonstige Auszahlungen		177.800	189.400	0	189.400	189.400	189.400
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.498.000	1.145.600	0	1.148.300	1.151.000	1.153.800
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.364.600	-1.000.000	0	-1.002.700	-1.005.400	-1.008.200
681	18.	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		99.600	221.600	0	0	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Fachdienst 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311200 Berufliche Schule Pinneberg
Produktbereich / -gruppe	23
Zugehörige Produkte	23110,23310

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
683	20.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen		5.000	100	0	100	100	100
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen		104.600	221.700	0	100	100	100
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		423.000	215.000	0	480.000	480.000	480.000
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen		922.200	0	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		1.345.200	215.000	0	480.000	480.000	480.000
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-1.240.600	6.700	0	-479.900	-479.900	-479.900

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Bisher bereit gestellt 2008 €	Gesamt Inv. 2008 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
31120001 Installation von Sonnenschutz KBS Pbg. KIF									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0	0	0	0	0	92.500
= Saldo (Installation von Sonnenschutz KBS Pbg. KIF)		0	0	0	0	0	0	0	-92.500
31120002 Fassadensanierung Innenhof KBS Pbg - KIF									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0	0	0	0	0	216.500
= Saldo (Fassadensanierung Innenhof KBS Pbg - KIF)		0	0	0	0	0	0	0	-216.500
31120003 Sanierung Leuchtkörper KBS Pinneberg									
= Saldo (Sanierung Leuchtkörper KBS Pinneberg)		0	0	0	0	0	0	0	0
31120004 Flachdachsanieung KBS Pinneberg									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	250.000	0	250.000	0	0	0	711.000

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Fachdienst 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311200 Berufliche Schule Pinneberg
Produktbereich / -gruppe	23
Zugehörige Produkte	23110,23310

= Saldo (Flachdachsanierung KBS Pinneberg)		0	-250.000	0	-250.000	0	0	0	-711.000
31120005 Heizung KBS Pinneberg									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	150.000	0	150.000	0	0	0	178.000
= Saldo (Heizung KBS Pinneberg)		0	-150.000	0	-150.000	0	0	0	-178.000
31120006 Ausbau Elektroanlage KBS Pinneberg									
= Saldo (Ausbau Elektroanlage KBS Pinneberg)		0	0	0	0	0	0	0	0
31120007 Brandschutz KBS Pinneberg									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0	0	0	0	0	50.000
= Saldo (Brandschutz KBS Pinneberg)		0	0	0	0	0	0	0	-50.000
31120008 Einzel-Raumtemperaturregelung KBS Pbg.									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0	0	50.000	400.000	0	450.000
= Saldo (Einzel-Raumtemperaturregelung KBS Pbg.)		0	0	0	0	-50.000	-400.000	0	-450.000
31120009 Fassadensanierung KBS Kasseler Bausys. Pbg.									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	20.000	0	20.000	500.000	500.000	0	1.020.000
= Saldo (Fassadensanierung KBS Kasseler Bausys. Pbg.)		0	-20.000	0	-20.000	-500.000	-500.000	0	-1.020.000
31120011 Beschaffung Anlagevermögen KBS Pbg									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	210.000	0	475.000	475.000	475.000	0	2.055.000
= Saldo (Beschaffung Anlagevermögen KBS Pbg)		0	-210.000	0	-475.000	-475.000	-475.000	0	-2.055.000

Weitere Erläuterungen zu den Investitionen:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	28.000	19,22	249.700	67,98
	Aufwendungen	781.300	26,44	458.300	33,68
		-753.300	26,82	-208.600	21,00
Prozess	Erträge	117.700	80,78	117.600	32,02
	Aufwendungen	2.172.500	73,52	901.300	66,24
		-2.054.800	73,15	-783.700	78,90
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
pflichtige SV	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Fachdienst 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311200 Berufliche Schule Pinneberg
Produktbereich / -gruppe	23
Zugehörige Produkte	23110,23310

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
		0	0,00	0	0,00
pflichtige SV m.i.A	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
freiwillig m.V.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
freiwillig m.R.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
freiwillig	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	1.000	0,03	1.000	0,07
		-1.000	0,04	-1.000	0,10

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	145.700	100,00	367.300	100,00
	Aufwendungen	2.954.800	100,00	1.360.600	100,00
		-2.809.100	100,00	-993.300	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311200 Berufliche Schule Pinneberg
Budget / Teilbudget	311201 Berufsfach- u. Fachschule Pinneberg
Produktbereiche/ -gruppen	23
Zugehörige Produkte	23110

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Als Schulträger Planung, Errichtung, Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Schulgebäuden und -anlagen, Bereitstellung des Sachbedarfs für den Schulbetrieb, Stellen des Verwaltungs- und Hilfspersonals
Auftragsgrundlage	§§ 52, 53, 54, 57 und 70 Schulgesetz
Ziele	Die Voraussetzungen schaffen, damit die Schulpflicht erfüllt werden kann.
Verantwortlich	Herr Kohn, Herr Behre
Zielgruppe	Schüler/-innen
Beteiligte Stellen	Referat II
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport
Bemerkungen	
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen *		22.800	28.000	28.000	28.000	28.000
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge		22.800	28.000	28.000	28.000	28.000
50	11.	- Personalaufwendungen		62.300	55.800	56.500	57.200	57.900
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		4.300	211.200	169.700	144.000	114.200
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		24.900	27.000	27.000	27.000	27.000
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		107.500	310.000	269.200	244.200	215.100
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-84.700	-282.000	-241.200	-216.200	-187.100
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-84.700	-282.000	-241.200	-216.200	-187.100
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-84.700	-282.000	-241.200	-216.200	-187.100
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311200 Berufliche Schule Pinneberg
Budget / Teilbudget	311201 Berufsfach- u. Fachschule Pinneberg
Produktbereich / -gruppe	23
Zugehörige Produkte	23110

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-84.700	-282.000	-241.200	-216.200	-187.100

Erläuterungen zu 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen

23110 448200 Schulkostenbeiträge Fachschule Sozialpädagogik und Berufsfachschule
Zusätzlicher Investitionskostenanteil von 125 Euro je Schüler/in

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0	0
641-642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0	0
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		22.800	28.000	0	28.000	28.000	28.000
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0	0
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		22.800	28.000	0	28.000	28.000	28.000
70	10.	- Personalauszahlungen		62.300	55.800	0	56.500	57.200	57.900
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		16.000	16.000	0	16.000	16.000	16.000
74	15.	- sonstige Auszahlungen		24.900	27.000	0	27.000	27.000	27.000
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		103.200	98.800	0	99.500	100.200	100.900
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-80.400	-70.800	0	-71.500	-72.200	-72.900
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0	0
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0	0

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311200 Berufliche Schule Pinneberg
Budget / Teilbudget	311201 Berufsfach- u. Fachschule Pinneberg
Produktbereich / -gruppe	23
Zugehörige Produkte	23110

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	28.000	100,00	28.000	100,00
	Aufwendungen	211.200	68,13	0	0,00
		-183.200	64,96	28.000	-39,55
Prozess	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	97.800	31,55	97.800	98,99
		-97.800	34,68	-97.800	138,14
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
pflichtige SV	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
freiwillig m.V.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
freiwillig m.R.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
freiwillig	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	1.000	0,32	1.000	1,01
		-1.000	0,35	-1.000	1,41

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	28.000	100,00	28.000	100,00
	Aufwendungen	310.000	100,00	98.800	100,00
		-282.000	100,00	-70.800	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311200 Berufliche Schule Pinneberg
Budget / Teilbudget	311202 Berufsschule Pinneberg
Produktbereiche/ -gruppen	23
Zugehörige Produkte	23310

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Als Schulträger Planung, Errichtung, Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Schulgebäuden und -anlagen, Bereitstellung des Sachbedarfs für den Schulbetrieb, Stellen des Verwaltungs- und Hilfspersonals
Auftragsgrundlage	§§ 52, 53, 54, 57 und 70 Schulgesetz
Ziele	Die Voraussetzungen schaffen, damit die Schulpflicht erfüllt werden kann.
Verantwortlich	Herr Kohn, Herr Behre
Zielgruppe	Schüler/-innen
Beteiligte Stellen	Referat II
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport
Bemerkungen	
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		32.800	30.800	30.800	30.800	30.800
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		76.300	85.300	85.300	85.300	85.300
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		6.500	1.600	1.600	1.600	1.600
	10.	= Ordentliche Erträge		115.600	117.700	117.700	117.700	117.700
50	11.	- Personalaufwendungen		269.700	257.500	259.900	262.300	264.800
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.388.100	636.000	636.000	636.000	636.000
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		261.000	310.900	310.900	310.900	310.900
53	15.	- Transferaufwendungen		100	100	100	100	100
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		152.900	162.400	162.400	162.400	162.400
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		2.071.800	1.366.900	1.369.300	1.371.700	1.374.200
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-1.956.200	-1.249.200	-1.251.600	-1.254.000	-1.256.500
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-1.956.200	-1.249.200	-1.251.600	-1.254.000	-1.256.500
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-1.956.200	-1.249.200	-1.251.600	-1.254.000	-1.256.500
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		242.000	1.277.900	1.077.900	1.077.900	1.077.900

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311200 Berufliche Schule Pinneberg
Budget / Teilbudget	311202 Berufsschule Pinneberg
Produktbereich / -gruppe	23
Zugehörige Produkte	23310

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-2.198.200	-2.527.100	-2.329.500	-2.331.900	-2.334.400

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		32.800	30.800	0	30.800	30.800	30.800
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		76.300	85.300	0	85.300	85.300	85.300
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		110.600	117.600	0	117.600	117.600	117.600
70	10.	- Personalauszahlungen		269.700	248.300	0	250.300	252.300	254.400
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		972.100	636.000	0	636.000	636.000	636.000
73	14.	- Transferauszahlungen		100	100	0	100	100	100
74	15.	- sonstige Auszahlungen		152.900	162.400	0	162.400	162.400	162.400
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.394.800	1.046.800	0	1.048.800	1.050.800	1.052.900
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.284.200	-929.200	0	-931.200	-933.200	-935.300
681	18.	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		99.600	221.600	0	0	0	0
683	20.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen		5.000	100	0	100	100	100
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen		104.600	221.700	0	100	100	100
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		423.000	215.000	0	480.000	480.000	480.000
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen		922.200	0	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		1.345.200	215.000	0	480.000	480.000	480.000

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311200 Berufliche Schule Pinneberg
Budget / Teilbudget	311202 Berufsschule Pinneberg
Produktbereich / -gruppe	23
Zugehörige Produkte	23310

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-1.240.600	6.700	0	-479.900	-479.900	-479.900

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Bisher bereit gestellt 2008 €	Gesamt Inv. 2008 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
31120001 Installation von Sonnenschutz KBS Pbg. KIF									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0	0	0	0	0	92.500
= Saldo (Installation von Sonnenschutz KBS Pbg. KIF)		0	0	0	0	0	0	0	-92.500
31120002 Fassadensanierung Innenhof KBS Pbg - KIF									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0	0	0	0	0	216.500
= Saldo (Fassadensanierung Innenhof KBS Pbg - KIF)		0	0	0	0	0	0	0	-216.500
31120003 Sanierung Leuchtkörper KBS Pinneberg									
= Saldo (Sanierung Leuchtkörper KBS Pinneberg)		0	0	0	0	0	0	0	0
31120004 Flachdachsanieung KBS Pinneberg									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	250.000	0	250.000	0	0	0	711.000
= Saldo (Flachdachsanieung KBS Pinneberg)		0	-250.000	0	-250.000	0	0	0	-711.000
31120005 Heizung KBS Pinneberg									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	150.000	0	150.000	0	0	0	178.000
= Saldo (Heizung KBS Pinneberg)		0	-150.000	0	-150.000	0	0	0	-178.000
31120006 Ausbau Elektroanlage KBS Pinneberg									
= Saldo (Ausbau Elektroanlage KBS Pinneberg)		0	0	0	0	0	0	0	0
31120007 Brandschutz KBS Pinneberg									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0	0	0	0	0	50.000
= Saldo (Brandschutz KBS Pinneberg)		0	0	0	0	0	0	0	-50.000

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311200 Berufliche Schule Pinneberg
Budget / Teilbudget	311202 Berufsschule Pinneberg
Produktbereich / -gruppe	23
Zugehörige Produkte	23310

31120008 Einzel-Raumtemperaturregelung KBS Pbg.									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	50.000	400.000	0	450.000	
= Saldo (Einzel-Raumtemperaturregelung KBS Pbg.)	0	0	0	0	-50.000	-400.000	0	-450.000	
31120009 Fassadensanierung KBS Kasseler Bausys. Pbg.									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	20.000	0	20.000	500.000	500.000	0	1.020.000	
= Saldo (Fassadensanierung KBS Kasseler Bausys. Pbg.)	0	-20.000	0	-20.000	-500.000	-500.000	0	-1.020.000	
31120011 Beschaffung Anlagevermögen KBS Pbg									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	210.000	0	475.000	475.000	475.000	0	2.055.000	
= Saldo (Beschaffung Anlagevermögen KBS Pbg)	0	-210.000	0	-475.000	-475.000	-475.000	0	-2.055.000	

Weitere Erläuterungen zu den Investitionen:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	0	0,00	221.700	65,34
	Aufwendungen	570.100	21,56	458.300	36,32
		-570.100	22,56	-236.600	25,65
Prozess	Erträge	117.700	100,00	117.600	34,66
	Aufwendungen	2.074.700	78,44	803.500	63,68
		-1.957.000	77,44	-685.900	74,35
pflichtige SV	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
pflichtige SV m.i.A	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
freiwillig m.V.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	311200 Berufliche Schule Pinneberg
Budget / Teilbudget	311202 Berufsschule Pinneberg
Produktbereich / -gruppe	23
Zugehörige Produkte	23310

Umfassende Ressourcenverantwortung

	Ergebnisplan		Finanzplan	
	Ansatz	in %	Ansatz	in %
Erträge	117.700	100,00	339.300	100,00
Aufwendungen	2.644.800	100,00	1.261.800	100,00
	<u>-2.527.100</u>	<u>100,00</u>	<u>-922.500</u>	<u>100,00</u>



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Fachdienst 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311300 Wolfgang-Borchert-Gymnasium
Produktbereiche/ -gruppen	21
Zugehörige Produkte	21720

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Als Schulträger Planung, Errichtung, Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Schulgebäuden und -anlagen, Bereitstellung des Sachbedarfs für den Schulbetrieb, Stellen des Verwaltungs- und Hilfspersonals
Auftragsgrundlage	§§ 52, 53, 54 und 57 Schulgesetz
Ziele	Die Voraussetzungen schaffen, damit die Schulpflicht erfüllt werden kann.
Verantwortlich	Herr Kohn, Herr Schneegaß
Zielgruppe	Schüler/-innen
Beteiligte Stellen	Referat II
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport
Bemerkungen	
Operationale Ziele	Für Aufwand und Auszahlung (einschl. Schülerbeförderungskosten ohne bauliche Investitionen und ILV mit dem Inneren Service) der Schule werden Haushaltsmittel in Höhe der Erlöse (Schulkostenbeiträge der Wohnsitzgemeinden, Erstattungen usw.) bereitgestellt (Kostendeckungsprinzip). Der Schulkostenbeitrag ist ein Richtwert, der nach den laufenden Kosten (§ 53 Abs. 1 Schulgesetz) einer Schule im Landesdurchschnitt für eine Schülerin und einen Schüler der jeweiligen Schulart berechnet wird. Die Höhe wird jährlich vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur festgesetzt.
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		35.000	35.000	20.400	0	0
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		4.700	4.700	2.700	0	0
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen *		524.000	781.000	455.500	0	0
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		300	300	200	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge		564.000	821.000	478.800	0	0
50	11.	- Personalaufwendungen		73.900	77.800	46.100	0	0
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		487.800	357.400	214.400	0	0
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		347.700	118.600	66.800	0	0
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen *		59.400	65.400	35.400	0	0
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		968.800	619.200	362.700	0	0
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-404.800	201.800	116.100	0	0
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-404.800	201.800	116.100	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Fachdienst 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311300 Wolfgang-Borchert-Gymnasium
Produktbereich / -gruppe	21
Zugehörige Produkte	21720

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-404.800	201.800	116.100	0	0
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		5.800	188.900	169.900	3.300.000	0
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-410.600	12.900	-53.800	-3.300.000	0

Erläuterungen zu 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen

21720 448200 Erstattungen von Gemeinden

829 Schüler/innen X 783,00 Euro

Enthalten ist eine Investitionskostenanteil von 125,00 Euro je Schüler/in

Erläuterungen zu 16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen

21720 544100 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle

842 Schüler x 39,00 €

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		35.000	35.000	0	20.400	0	0
641- 642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte		4.700	4.700	0	2.700	0	0
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		524.000	781.000	0	455.500	0	0
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		300	300	0	200	0	0
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		564.000	821.000	0	478.800	0	0
70	10.	- Personalauszahlungen		73.900	75.700	0	44.700	0	0
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		459.800	357.400	0	214.400	0	0
74	15.	- sonstige Auszahlungen		59.400	65.400	0	35.400	0	0
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		593.100	498.500	0	294.500	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Fachdienst 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311300 Wolfgang-Borchert-Gymnasium
Produktbereich / -gruppe	21
Zugehörige Produkte	21720

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-29.100	322.500	0	184.300	0	0
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnah men		0	76.000	0	0	0	0
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		17.000	44.000	0	25.600	0	0
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen		583.000	0	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		600.000	120.000	0	25.600	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-600.000	-120.000	0	-25.600	0	0

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Bisher bereit gestellt 2008 €	Gesamt Inv. 2008 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
31130001 Brandschutzmaßnahmen WBG									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0	0	0	0	0	100.000
= Saldo (Brandschutzmaßnahmen WBG)		0	0	0	0	0	0	0	-100.000
31130002 Grundsanie rung Sporthalle WBG									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0	0	0	0	0	483.000
= Saldo (Grundsanie rung Sporthalle WBG)		0	0	0	0	0	0	0	-483.000
31130003 Sanie rung Kleinspielfeld WBG									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0	0	0	0	0	60.000
= Saldo (Sanie rung Kleinspielfeld WBG)		0	0	0	0	0	0	0	-60.000
31130004 Beschaffung Anlagevermögen WBG									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	39.000	0	22.700	0	0	0	76.700

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Fachdienst 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311300 Wolfgang-Borchert-Gymnasium
Produktbereich / -gruppe	21
Zugehörige Produkte	21720

= Saldo (Beschaffung Anlagevermögen WBG)		0	-39.000	0	-22.700	0	0	0	-76.700
--	--	---	---------	---	---------	---	---	---	---------

Weitere Erläuterungen zu den Investitionen:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	816.300	99,43	816.300	99,43
	Aufwendungen	123.100	15,23	115.000	18,59
		<hr/>		<hr/>	
		693.200	5.373,64	701.300	346,32
Prozess	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	663.000	82,04	481.200	77,80
		<hr/>		<hr/>	
		-663.000	-5.139,53	-481.200	-237,63
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	20.000	2,47	20.000	3,23
		<hr/>		<hr/>	
		-20.000	-155,04	-20.000	-9,88
pflichtige SV	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		<hr/>		<hr/>	
		0	0,00	0	0,00
freiwillig m.V.	Erträge	4.700	0,57	4.700	0,57
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		<hr/>		<hr/>	
		4.700	36,43	4.700	2,32
freiwillig m.R.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	300	0,05
		<hr/>		<hr/>	
		0	0,00	-300	-0,15
freiwillig	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	2.000	0,25	2.000	0,32
		<hr/>		<hr/>	
		-2.000	-15,50	-2.000	-0,99

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	821.000	100,00	821.000	100,00
	Aufwendungen	808.100	100,00	618.500	100,00
		<hr/>		<hr/>	
		12.900	100,00	202.500	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Fachdienst 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311400 Ludwig-Meyn-Schule Uetersen
Produktbereiche/ -gruppen	21
Zugehörige Produkte	21710

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Als Schulträger Planung, Errichtung, Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Schulgebäuden und -anlagen, Bereitstellung des Sachbedarfs für den Schulbetrieb, Stellen des Verwaltungs- und Hilfspersonals
Auftragsgrundlage	§§ 52, 53, 54 und 57 Schulgesetz
Ziele	Die Voraussetzungen schaffen, damit die Schulpflicht erfüllt werden kann.
Verantwortlich	Herr Kohn, Herr Lohmann
Zielgruppe	Schüler/-innen
Beteiligte Stellen	Referat II
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport
Bemerkungen	
Operationale Ziele	Für Aufwand und Auszahlung (einschl. Schülerbeförderungskosten ohne bauliche Investitionen und ILV mit dem Inneren Service) der Schule werden Haushaltsmittel in Höhe der Erlöse (Schulkostenbeiträge der Wohnsitzgemeinden, Erstattungen usw.) bereitgestellt (Kostendeckungsprinzip). Der Schulkostenbeitrag ist ein Richtwert, der nach den laufenden Kosten (§ 53 Abs. 1 Schulgesetz) einer Schule im Landesdurchschnitt für eine Schülerin und einen Schüler der jeweiligen Schulart berechnet wird. Die Höhe wird jährlich vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur festgesetzt.
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		4.500	4.500	2.600	0	0
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		4.400	4.400	2.500	0	0
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen *		779.300	1.107.500	646.000	0	0
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		100	300	200	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge		788.300	1.116.700	651.300	0	0
50	11.	- Personalaufwendungen		279.200	268.900	271.600	0	0
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		340.700	259.900	153.000	0	0
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		400.400	174.800	143.500	0	0
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen *		54.700	60.400	35.300	0	0
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		1.075.000	764.000	603.400	0	0
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-286.700	352.700	47.900	0	0
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-286.700	352.700	47.900	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Fachdienst 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311400 Ludwig-Meyn-Schule Uetersen
Produktbereich / -gruppe	21
Zugehörige Produkte	21710

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-286.700	352.700	47.900	0	0
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		18.100	174.400	143.400	3.000.000	0
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-304.800	178.300	-95.500	-3.000.000	0

Erläuterungen zu 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen

21710 448200 Erstattungen von Gemeinden

"Vorläufige Berechnung:

1.180 Schüler/innen X 783,00 Euro

Enthalten ist ein Investitionskostenanteil von 125,00 Euro je Schüler/in"

Erläuterungen zu 16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen

21710 544100 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle

1.182 Schüler x 39,00 €

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		4.500	4.500	0	2.600	0	0
641- 642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte		4.400	4.400	0	2.500	0	0
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		779.300	1.107.500	0	646.000	0	0
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		100	300	0	200	0	0
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		788.300	1.116.700	0	651.300	0	0
70	10.	- Personalauszahlungen		279.200	268.900	0	271.600	0	0
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		337.000	259.900	0	153.000	0	0
74	15.	- sonstige Auszahlungen		54.700	60.400	0	35.300	0	0
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		670.900	589.200	0	459.900	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Fachdienst 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311400 Ludwig-Meyn-Schule Uetersen
Produktbereich / -gruppe	21
Zugehörige Produkte	21710

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		117.400	527.500	0	191.400	0	0
681	18.	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnah- men		100.800	58.400	0	0	0	0
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen		100.800	58.400	0	0	0	0
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen *		52.000	140.000	0	81.600	0	0
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen		362.000	0	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		414.000	140.000	0	81.600	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-313.200	-81.600	0	-81.600	0	0

Erläuterungen zu 29. + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

21710 783100 Beschaffung Anlagevermögen über 1.000,- EUR (netto)

Fortsetzung der Beschaffung von beweglichem Anlagevermögen über der Wertgrenze von 1.000 EUR in der Ludwig-Meyn-Schule.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Bisher bereit gestellt 2008 €	Gesamt Inv. 2008 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
31140002 Überdachung und Einzäunung Fahrradständer LMG									
= Saldo (Überdachung und Einzäunung Fahrradständer LMG)		0	0	0	0	0	0	0	0
31140004 Dachsanierung LMG - KIF									
= Saldo (Dachsanierung LMG - KIF)		0	0	0	0	0	0	0	0
31140005 Mauerwerkssan. und Kellerausbau LMG									
= Saldo (Mauerwerkssan. und Kellerausbau LMG)		0	0	0	0	0	0	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Fachdienst 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311400 Ludwig-Meyn-Schule Uetersen
Produktbereich / -gruppe	21
Zugehörige Produkte	21710

31140006 Dacherneuerung mit Innenausbau									
= Saldo (Dacherneuerung mit Innenausbau)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31140007 Beschaffung Anlagevermögen LMG									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	130.000	0	75.800	0	0	0	0	255.800
= Saldo (Beschaffung Anlagevermögen LMG)	0	-130.000	0	-75.800	0	0	0	0	-255.800

Weitere Erläuterungen zu den Investitionen:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	1.112.300	99,61	1.170.700	99,63
	Aufwendungen	178.500	19,02	130.000	17,83
		933.800	523,72	1.040.700	233,39
Prozess	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	757.000	80,67	596.000	81,73
		-757.000	-424,57	-596.000	-133,66
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
pflichtige SV	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
freiwillig m.V.	Erträge	4.400	0,39	4.400	0,37
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		4.400	2,47	4.400	0,99
freiwillig m.R.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	300	0,04
		0	0,00	-300	-0,07
freiwillig	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	2.900	0,31	2.900	0,40
		-2.900	-1,63	-2.900	-0,65

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Fachdienst 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311400 Ludwig-Meyn-Schule Uetersen
Produktbereich / -gruppe	21
Zugehörige Produkte	21710

Umfassende Ressourcenverantwortung

	Ergebnisplan		Finanzplan	
	Ansatz	in %	Ansatz	in %
Erträge	1.116.700	100,00	1.175.100	100,00
Aufwendungen	938.400	100,00	729.200	100,00
	<u>178.300</u>	<u>100,00</u>	<u>445.900</u>	<u>100,00</u>



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Fachdienst 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311500 Heideweg-Schule Appen-Etz
Produktbereiche/ -gruppen	22
Zugehörige Produkte	22110

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Als Schulträger Planung, Errichtung, Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Schulgebäuden und -anlagen, Bereitstellung des Sachbedarfs für den Schulbetrieb, Stellen des Verwaltungs- und Hilfspersonals
Auftragsgrundlage	§§ 52, 53, 54, 57 und 71 Schulgesetz
Ziele	Die Voraussetzungen schaffen, damit die Schulpflicht erfüllt werden kann.
Verantwortlich	Herr Kohn, Herr Schwarz
Zielgruppe	Schüler/-innen
Beteiligte Stellen	Referat II
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport
Bemerkungen	
Operationale Ziele	Das Schulbudget (Verwaltungshaushalt ohne ILV mit dem Inneren Service und zusätzliche Kosten für das Ganztagsangebot) ist nach folgenden Grundsätzen aufzustellen: 1. für die Schülerzahl unabhängigen Kosten wird ein Festbetrag von 155.400,- € festgelegt, 2. die Schülerzahl abhängigen Kosten sind a. bezogen auf die Personalausgaben nach dem festgelegten Personalbedarfsschlüssel für pfelegerisches Hilfspersonal und den erforderlichen Kosten für das übrige Hilfspersonal, b. bezogen auf die Sachmittel nach einem Richtwert von 560,- € pro Schülerin/Schüler zu ermitteln. Die Ausgaben im Vermögenshaushalt richten sich nach der Finanzplanung (Investitionsprogramm).
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		16.500	17.000	17.000	17.000	17.000
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		4.700	4.700	4.700	4.700	4.700
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen *		15.800	7.000	7.000	7.000	7.000
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	100	100	100	100
	10.	= Ordentliche Erträge		37.000	28.800	28.800	28.800	28.800
50	11.	- Personalaufwendungen		359.700	368.800	371.600	374.400	377.200
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		217.700	179.100	179.100	179.100	179.100
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		79.800	84.600	65.700	64.100	62.000
53	15.	- Transferaufwendungen		16.900	15.000	15.000	15.000	15.000
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		8.700	8.800	8.800	8.800	8.800
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		682.800	656.300	640.200	641.400	642.100
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-645.800	-627.500	-611.400	-612.600	-613.300

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Fachdienst 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311500 Heideweg-Schule Appen-Etz
Produktbereich / -gruppe	22
Zugehörige Produkte	22110

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-645.800	-627.500	-611.400	-612.600	-613.300
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-645.800	-627.500	-611.400	-612.600	-613.300
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		9.400	130.900	130.900	130.900	130.900
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-655.200	-758.400	-742.300	-743.500	-744.200

Erläuterungen zu 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen

22110 448800 Erstattungen von übrigen Bereichen

Ab 2008 wird der Kindergarten der Lebenshilfe nicht mehr von der Schule beheizt. Daher entfällt auch eine entsprechende Kostenerstattung.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		2.500	31.000	0	31.000	31.000	31.000
641-642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte		4.700	4.700	0	4.700	4.700	4.700
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		15.800	7.000	0	7.000	7.000	7.000
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		0	100	0	100	100	100
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		23.000	42.800	0	42.800	42.800	42.800
70	10.	- Personalauszahlungen		359.700	368.800	0	371.600	374.400	377.200
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		214.900	179.100	0	179.100	179.100	179.100
73	14.	- Transferauszahlungen		16.900	15.000	0	15.000	15.000	15.000
74	15.	- sonstige Auszahlungen		8.700	8.800	0	8.800	8.800	8.800
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		600.200	571.700	0	574.500	577.300	580.100
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-577.200	-528.900	0	-531.700	-534.500	-537.300

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Fachdienst 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311500 Heideweg-Schule Appen-Etz
Produktbereich / -gruppe	22
Zugehörige Produkte	22110

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
681	18.	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		310.100	225.200	0	0	0	0
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen		310.100	225.200	0	0	0	0
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		43.300	12.300	0	12.300	12.300	12.300
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen		668.600	0	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		711.900	12.300	0	12.300	12.300	12.300
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-401.800	212.900	0	-12.300	-12.300	-12.300

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Bisher bereit gestellt 2008 €	Gesamt Inv. 2008 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
31150001 Planungskosten Baul. Erw. und Umbauk. Heidew.									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0	0	0	0	0	21.500
= Saldo (Planungskosten Baul. Erw. und Umbauk. Heidew.)		0	0	0	0	0	0	0	-21.500
31150002 Baul. Erw. und Umbaumaßn. Heidewegschule									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	0	0	0	308.200
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0	0	0	0	0	324.300
= Saldo (Baul. Erw. und Umbaumaßn. Heidewegschule)		0	0	0	0	0	0	0	-16.100
31150003 Brandschutzmaßnahmen Heidewegschule									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0	0	0	0	0	135.000

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Fachdienst 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311500 Heideweg-Schule Appen-Etz
Produktbereich / -gruppe	22
Zugehörige Produkte	22110

= Saldo (Brandschutzmaßnahmen Heidewegschule)		0	0	0	0	0	0	0	-135.000
31150004 Neugestaltung Außenanlagen Heidewegschule									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	65.000	0	0	0	0	0	80.000
= Saldo (Neugestaltung Außenanlagen Heidewegschule)		0	-65.000	0	0	0	0	0	-80.000

Weitere Erläuterungen zu den Investitionen:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	24.100	83,68	263.300	98,25
	Aufwendungen	88.800	11,28	10.300	1,76
		-64.700	8,53	253.000	-80,06
Prozess	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	682.300	86,67	557.600	95,48
		-682.300	89,97	-557.600	176,46
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
pflichtige SV	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
freiwillig m.V.	Erträge	4.700	16,32	4.700	1,75
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		4.700	-0,62	4.700	-1,49
freiwillig m.R.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	100	0,01	100	0,02
		-100	0,01	-100	0,03
freiwillig	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	16.000	2,03	16.000	2,74
		-16.000	2,11	-16.000	5,06

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Fachdienst 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311500 Heideweg-Schule Appen-Etz
Produktbereich / -gruppe	22
Zugehörige Produkte	22110

Umfassende Ressourcenverantwortung

	Ergebnisplan		Finanzplan	
	Ansatz	in %	Ansatz	in %
Erträge	28.800	100,00	268.000	100,00
Aufwendungen	787.200	100,00	584.000	100,00
	-758.400	100,00	-316.000	100,00

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	310000 Fachdienst 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311600 Raboisenschule Elmshorn
Produktbereiche/ -gruppen	22
Zugehörige Produkte	22120

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Als Schulträger Planung, Errichtung, Ausstattung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Schulgebäuden und -anlagen, Bereitstellung des Sachbedarfs für den Schulbetrieb, Stellen des Verwaltungs- und Hilfspersonals
Auftragsgrundlage	§§ 52, 53, 54, 57 und 71 Schulgesetz
Ziele	Die Voraussetzungen schaffen, damit die Schulpflicht erfüllt werden kann.
Verantwortlich	Herr Kohn, Herr Philippeit
Zielgruppe	Schüler/-innen
Beteiligte Stellen	Referat II
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport
Bemerkungen	
Operationale Ziele	Das Schulbudget (Verwaltungshaushalt ohne ILV mit dem Inneren Service) ist nach folgenden Grundsätzen aufzustellen: 1. für die Schülerzahl unabhängigen Kosten wird ein Festbetrag von 155.400,- € festgelegt, 2. die Schülerzahl abhängigen Kosten sind a. bezogen auf die Personalausgaben nach dem festgelegten Personalbedarfsschlüssel für pflegerisches Hilfspersonal und den erforderlichen Kosten für das übrige Hilfspersonal, b. bezogen auf die Sachmittel nach einem Richtwert von 560,- € pro Schülerin/Schüler zu ermitteln. Die Ausgaben im Vermögenshaushalt richten sich nach der Finanzplanung (Investitionsprogramm).
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		22.000	19.600	19.600	19.600	19.600
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		4.400	4.400	4.400	4.400	4.400
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		14.800	12.000	13.300	13.300	13.300
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
	10.	= Ordentliche Erträge		41.300	36.100	37.400	37.400	37.400
50	11.	- Personalaufwendungen		429.600	389.300	392.300	395.300	398.300
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *		246.100	198.400	198.400	198.400	198.400
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		163.700	5.000	0	0	0
53	15.	- Transferaufwendungen		0	12.700	23.700	23.700	23.700
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		12.300	12.400	12.400	12.400	12.400
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		851.700	617.800	626.800	629.800	632.800
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-810.400	-581.700	-589.400	-592.400	-595.400
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-810.400	-581.700	-589.400	-592.400	-595.400

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Fachdienst 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311600 Raboisenschule Elmshorn
Produktbereich / -gruppe	22
Zugehörige Produkte	22120

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-810.400	-581.700	-589.400	-592.400	-595.400
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		19.900	230.300	167.100	132.100	132.100
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-830.300	-812.000	-756.500	-724.500	-727.500

Erläuterungen zu 13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

22120 521110 Unterhaltung der Grundstücke
Neuausschreibung der Gartenpflege

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		22.000	39.100	0	39.100	39.100	39.100
641- 642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte		4.400	4.400	0	4.400	4.400	4.400
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		14.800	12.000	0	13.300	13.300	13.300
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		100	100	0	100	100	100
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		41.300	55.600	0	56.900	56.900	56.900
70	10.	- Personalauszahlungen		429.600	389.300	0	392.300	395.300	398.300
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		237.800	198.400	0	198.400	198.400	198.400
73	14.	- Transferauszahlungen		0	12.700	0	23.700	23.700	23.700
74	15.	- sonstige Auszahlungen		12.300	12.400	0	12.400	12.400	12.400
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		679.700	612.800	0	626.800	629.800	632.800
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-638.400	-557.200	0	-569.900	-572.900	-575.900

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Fachdienst 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311600 Raboisenschule Elmshorn
Produktbereich / -gruppe	22
Zugehörige Produkte	22120

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
681	18.	Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		144.400	481.800	0	167.000	140.000	113.600
	26.	= Summe der investiven Einzahlungen		144.400	481.800	0	167.000	140.000	113.600
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen *		17.400	46.400	0	16.400	16.400	16.400
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen		106.000	0	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		123.400	46.400	0	16.400	16.400	16.400
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		21.000	435.400	0	150.600	123.600	97.200

Erläuterungen zu 29. + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

22120 783100 Beschaffung Anlagevermögen über 1.000,- EUR (netto)

2008 einmalige Neuausstattung des Mensabereiches mit Stühlen, Tischen und Transportwagen, Förderung aus dem IZBB-Programm

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Bisher bereit gestellt 2008 €	Gesamt Inv. 2008 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
31160001 Planungskosten Baul. Erw. Raboisenschule									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0	0	0	0	0	90.000
= Saldo (Planungskosten Baul. Erw. Raboisenschule)		0	0	0	0	0	0	0	-90.000
31160002 Bauliche Erweiterung Raboisenschule Elmshorn									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	0	0	0	0	0	164.400
= Saldo (Bauliche Erweiterung Raboisenschule Elmshorn)		0	0	0	0	0	0	0	164.400
31160003 Sonnenschutzanlagen Raboisenschule									

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Fachdienst 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311600 Raboisenschule Elmshorn
Produktbereich / -gruppe	22
Zugehörige Produkte	22120

- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	36.000	0	0	0	0	0	36.000
= Saldo (Sonnenschutzanlagen Raboisenschule)		0	-36.000	0	0	0	0	0	-36.000
31160004 Neubau Fahrradunterstand Raboisenschule									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	19.400	0	0	0	0	0	0
= Saldo (Neubau Fahrradunterstand Raboisenschule)		0	-19.400	0	0	0	0	0	0

Weitere Erläuterungen zu den Investitionen:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	31.700	87,81	533.000	99,18
	Aufwendungen	9.200	1,08	44.400	6,74
		22.500	-2,77	488.600	-401,15
Prozess	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	824.800	97,25	600.800	91,14
		-824.800	101,58	-600.800	493,27
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
pflichtige SV	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
freiwillig m.V.	Erträge	4.400	12,19	4.400	0,82
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		4.400	-0,54	4.400	-3,61
freiwillig m.R.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	100	0,01	0	0,00
		-100	0,01	0	0,00
freiwillig	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	14.000	1,65	14.000	2,12
		-14.000	1,72	-14.000	11,49

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Fachdienst 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311600 Raboisenschule Elmshorn
Produktbereich / -gruppe	22
Zugehörige Produkte	22120

Umfassende Ressourcenverantwortung

	Ergebnisplan		Finanzplan	
	Ansatz	in %	Ansatz	in %
Erträge	36.100	100,00	537.400	100,00
Aufwendungen	848.100	100,00	659.200	100,00
	<u>-812.000</u>	<u>100,00</u>	<u>-121.800</u>	<u>100,00</u>



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	300000 Fachbereich 3 -Soziales, Schule, Jugend und Gesundheit-
Budget / Teilbudget	320000 Fachdienst 32 -Gesundheit-
Produktbereiche/ -gruppen	41
Zugehörige Produkte	41200,41410

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Amtsärztl. Dienst, Jugendärztl. Dienst, Jugendzahnpflege, Gesundheitsförderung, Sozialpsychiatrie, Infektionsschutz, Umweltmedizin, Epidemiologie, Behindertenhilfe, verwaltungs.- und ordnungsrechtliche Maßnahmen, Heimaufsicht
Auftragsgrundlage	Gesundheitsdienstgesetz, Infektionsschutzgesetz, Psychisch-Kranken-Gesetz, Heimgesetz, Sozialgesetze
Ziele	Abwehr / Verhütung gesundheitl. Gefahren, gesundheitl. Umweltschutz, Gesundheitshilfe und -aufklärung
Verantwortlich	Herr Dr. Hümmelink
Zielgruppe	Gesamte Bevölkerung
Beteiligte Stellen	
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
Bemerkungen	Dieser Fachdienst teilt sich vollständig in Produkte (Teilpläne) auf. Die Ziele und Kennzahlen werden generell in den Teilplänen nachgewiesen. Die Summen zum Fachdienst beziehen sich auf den gesamten Fachdienst und sind als zusätzliche Information für die Hierarchiestufe anzusehen.
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		200	100	100	100	100
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		203.100	200.000	200.000	200.000	200.000
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		197.200	76.100	41.100	41.100	41.100
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		800	500	500	500	500
	10.	= Ordentliche Erträge		401.300	276.700	241.700	241.700	241.700
50	11.	- Personalaufwendungen		2.461.800	2.462.800	2.461.200	2.480.300	2.499.500
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		229.800	120.900	120.900	120.900	120.900
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		7.200	4.900	4.800	4.500	3.900
53	15.	- Transferaufwendungen		2.389.700	2.481.700	2.330.700	2.330.700	2.232.700
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		100.600	72.900	72.900	72.900	72.900
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		5.189.100	5.143.200	4.990.500	5.009.300	4.929.900
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-4.787.800	-4.866.500	-4.748.800	-4.767.600	-4.688.200
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-4.787.800	-4.866.500	-4.748.800	-4.767.600	-4.688.200

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	300000 Fachbereich 3 -Soziales, Schule, Jugend und Gesundheit-
Budget / Teilbudget	320000 Fachdienst 32 -Gesundheit-
Produktbereich / -gruppe	41
Zugehörige Produkte	41200,41410

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-4.787.800	-4.866.500	-4.748.800	-4.767.600	-4.688.200
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		4.800	0	0	0	0
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		326.100	231.100	231.100	231.100	231.100
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-5.109.100	-5.097.600	-4.979.900	-4.998.700	-4.919.300

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		200	100	0	100	100	100
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		203.100	200.000	0	200.000	200.000	200.000
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		197.200	76.100	0	41.100	41.100	41.100
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		800	500	0	500	500	500
66	8.	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		500	500	0	500	500	500
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		401.800	277.200	0	242.200	242.200	242.200
70	10.	- Personalauszahlungen		2.443.100	2.378.800	0	2.375.200	2.392.200	2.409.300
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		229.800	120.900	0	120.900	120.900	120.900
73	14.	- Transferauszahlungen		2.389.700	2.481.700	0	2.330.700	2.330.700	2.232.700
74	15.	- sonstige Auszahlungen		100.600	72.900	0	72.900	72.900	72.900
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		5.163.200	5.054.300	0	4.899.700	4.916.700	4.835.800
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-4.761.400	-4.777.100	0	-4.657.500	-4.674.500	-4.593.600
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		6.200	14.800	0	14.800	14.800	14.800
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		6.200	14.800	0	14.800	14.800	14.800

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	300000 Fachbereich 3 -Soziales, Schule, Jugend und Gesundheit-
Budget / Teilbudget	320000 Fachdienst 32 -Gesundheit-
Produktbereich / -gruppe	41
Zugehörige Produkte	41200,41410

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-6.200	-14.800	0	-14.800	-14.800	-14.800

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	276.300	99,86	276.800	99,86
	Aufwendungen	9.400	0,17	2.531.800	49,95
		266.900	-5,24	-2.255.000	47,06
Prozess	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	2.817.500	52,43	2.512.000	49,56
		-2.817.500	55,27	-2.512.000	52,42
pflicht mit Ermessen	Erträge	400	0,14	400	0,14
	Aufwendungen	13.600	0,25	13.600	0,27
		-13.200	0,26	-13.200	0,28
pflichtige SV mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	2.533.800	47,15	11.700	0,23
		-2.533.800	49,71	-11.700	0,24
freiwillig m.V.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	276.700	100,00	277.200	100,00
	Aufwendungen	5.374.300	100,00	5.069.100	100,00
		-5.097.600	100,00	-4.791.900	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	320000 Fachdienst 32 -Gesundheit-
Budget / Teilbudget	320002 Gesundheitspflege
Produktbereiche/ -gruppen	41
Zugehörige Produkte	41410

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	<p>1) Amtsärztl. Dienst: Gesetzlich vorgeschriebene Untersuchungen, Begutachtungen und Beratungen bestimmter Personen</p> <p>2) Kinder- und Jugendgesundheit und Prävention: Untersuchung, Begutachtung u. Beratung von Kindern u. Jugendlichen; Beratung von Eltern u. Multiplikatoren</p> <p>3) Sozialpsychiatrischer Dienst: Begutachtung, Beratung und Hilfen für den im PsychKG beschriebenen Personenkreis; Suchtkrankenhilfe (Suchtprävention).</p> <p>4) Behindertenhilfe: Begutachtung und Beratung körperlich und geistig behinderter Menschen und seelisch behinderter Kinder und Jugendlicher</p> <p>5) Infektionsschutz: Ermittlung, Untersuchung, Beratung und Kontrolle bestimmter Personengruppen und Gemeinschafts- und sonstiger Einrichtungen nach gesetzlicher Vorgabe</p> <p>6) Verwaltungs- und ordnungsrechtliche Maßnahmen: Verwaltungs- und ordnungsrechtliche Maßnahmen zur Gesunderhaltung und Gefahrenabwehr</p> <p>7) Heimaufsicht: Aufsicht über die Alten- und Pflegeheime sowie Behinderteneinrichtungen im Kreis Pinneberg</p>
Auftragsgrundlage	<p>zu 1) Gesundheitsdienstgesetz u .a. gesundheitsrechtliche Vorschriften</p> <p>zu 2) Gesundheitsdienstgesetz, Schulgesetz i.V.m. LVO über schulärztliche Aufgaben, Infektionsschutzgesetz, Rahmenvereinbarung über Gruppenprophylaxe in der Jugendzahnpflege (SGB V) sowie andere gesundheitsrechtliche Vorschriften</p> <p>zu 3) Gesetz für psychisch Kranke (PsychKG); GDG Das Produkt beinhaltet sowohl pflichtige Aufgaben zur Erfüllung nach Weisung als auch pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben mit Ermessensspielraum.</p> <p>zu 4) Gesundheitsdienstgesetz, SGB XII, KJHG</p> <p>zu 5) Gesundheitsdienstgesetz; Infektionsschutzgesetz</p> <p>zu 6) Gesundheitsdienstgesetz und diverse Rechtsvorschriften</p> <p>zu 7) Heimgesetz, Heimverordnungen; SGB XI</p>
Ziele	<p>zu 1) Feststellung von gesundheitlichen Beeinträchtigungen zur Klärung von Leistungs- und anderen Ansprüchen; Gesundheitsprävention und Gefahrenabwehr</p> <p>zu 2) Früherkennung von Gesundheits- und Entwicklungsstörungen; Feststellung des Förderbedarfs; Gesundheitsprävention</p> <p>zu 3) Gewährung und Verbesserung der sozialpsychiatrischen Versorgung im Kreisgebiet Vorbeugende Hilfen zur Abwehr der Unterbringung nach dem PsychKG</p> <p>zu 4) Verbesserung der Versorgungssituation von Behinderten und von Behinderung bedrohten Personen</p>

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	320000 Fachdienst 32 -Gesundheit-
Budget / Teilbudget	320002 Gesundheitspflege
Produktbereich / -gruppe	41
Zugehörige Produkte	41410

zu 5) Schutz der Bevölkerung vor der Ansteckung mit Infektionskrankheiten; Verhinderung der Ausbreitung von Infektionskrankheiten

zu 6) Schutz der Bevölkerung vor gesundheitlichen Beeinträchtigungen

zu 7) Verbesserung der Situation für Bewohner/-innen von Alten- und Pflegeheimen sowie Behinderteneinrichtungen

Verantwortlich	Herr Dr. Hümmelink
Zielgruppe	Gesamte Bevölkerung
Beteiligte Stellen	
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
Bemerkungen	

Operationale Ziele

zu 1) Bearbeitung der Gutachten/Stellungnahmen nach Vorliegen aller Unterlagen binnen 4 Wochen zu 2) 1. Sicherstellung der gesetzlich geforderten Schuluntersuchungen (Eingangsuntersuchungen, Angebotsuntersuchungen für Schüler/-innen der 8. Klassen) 2. Erreichen der Untersuchungsquote für den maximalen Zuschuss der gesetzlichen Krankenkassen je jugendzahnärztliche Untersuchung nach der jeweils geltenden Vereinbarung 3. Durchführung von AIDS-Präventionsveranstaltungen in 30 Gruppen in Schulen oder Jugendeinrichtungen/-gruppen sowie 5 Multiplikatorenschulungen 4. Erreichung eines Durchimpfungsgrades bei öffentlich empfohlenen Impfungen bei Erstklässlern mind. in Höhe des Landesdurchschnitts zu 3) 1. Sicherstellung eines nachsorgenden Angebotes nach Aufhebung der Unterbringung nach PsychKG in 100 % der Fälle 2. Durchführung von 20 Suchtpräventionsveranstaltungen in Schulen bzw. Kinder- und Jugendeinrichtungen sowie 3 Multiplikatorenschulungen zu 4) Durchführung von 12 Beratungsterminen für Familien mit behinderten Kindern zu 5) Durchführung der hygienischen Überwachung in mind. 50 von ca. 700 Einrichtungen jährlich zu 6) Durchführung von Kontrollen nach §§ 42/43 Infektionsschutzgesetz in mind. 50 der ca. 600 Gaststätten, Restaurants u.ä. im Kreis Pinneberg zu 7) Prüfung aller Einrichtungen mindestens einmal im Jahr durch Ortstermin

Weitere Erläuterungen - keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		200	100	100	100	100
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		203.100	200.000	200.000	200.000	200.000
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen *		197.200	76.100	41.100	41.100	41.100
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		800	500	500	500	500
	10.	= Ordentliche Erträge		401.300	276.700	241.700	241.700	241.700
50	11.	- Personalaufwendungen		2.461.800	2.462.800	2.461.200	2.480.300	2.499.500
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *		229.800	120.900	120.900	120.900	120.900
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		7.200	4.900	4.800	4.500	3.900
53	15.	- Transferaufwendungen *		2.389.700	2.481.700	2.330.700	2.330.700	2.232.700
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		100.600	72.900	72.900	72.900	72.900
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		5.189.100	5.143.200	4.990.500	5.009.300	4.929.900

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	320000 Fachdienst 32 -Gesundheit-
Budget / Teilbudget	320002 Gesundheitspflege
Produktbereich / -gruppe	41
Zugehörige Produkte	41410

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-4.787.800	-4.866.500	-4.748.800	-4.767.600	-4.688.200
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-4.787.800	-4.866.500	-4.748.800	-4.767.600	-4.688.200
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-4.787.800	-4.866.500	-4.748.800	-4.767.600	-4.688.200
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		4.800	0	0	0	0
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		326.100	231.100	231.100	231.100	231.100
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-5.109.100	-5.097.600	-4.979.900	-4.998.700	-4.919.300

Erläuterungen zu 6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen

41410 448100 Erstattungen vom Land
Projekt endet in 2007; nur noch Restzahlung in 2008

Erläuterungen zu 13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

41410 523100 Mieten und Pachten
Wegfall der Miete für Klinikräume

41410 525100 Haltung von Fahrzeugen
bislang unter 543100 Allg. Gesch. ausgaben

41410 527100 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen
geänderte Wertgrenzen ab 2008

41410 529110 Sachkosten Suchtprävention
seit 01.07.07 im FD 33

Erläuterungen zu 15. - Transferaufwendungen

41410 531800 Zuschüsse an übrige Bereiche
Projektmittel SGB II: Projekt endet in 2007; nur noch Restzahlung
116.000,- EUR gesperrt; Freigabe durch HA
Vertragliche Leistung in Höhe von 2 Mio. EUR bis 2010.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	320000 Fachdienst 32 -Gesundheit-
Budget / Teilbudget	320002 Gesundheitspflege
Produktbereich / -gruppe	41
Zugehörige Produkte	41410

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		200	100	0	100	100	100
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		203.100	200.000	0	200.000	200.000	200.000
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		197.200	76.100	0	41.100	41.100	41.100
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		800	500	0	500	500	500
66	8.	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		500	500	0	500	500	500
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		401.800	277.200	0	242.200	242.200	242.200
70	10.	- Personalauszahlungen		2.443.100	2.378.800	0	2.375.200	2.392.200	2.409.300
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		229.800	120.900	0	120.900	120.900	120.900
73	14.	- Transferauszahlungen		2.389.700	2.481.700	0	2.330.700	2.330.700	2.232.700
74	15.	- sonstige Auszahlungen		100.600	72.900	0	72.900	72.900	72.900
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		5.163.200	5.054.300	0	4.899.700	4.916.700	4.835.800
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-4.761.400	-4.777.100	0	-4.657.500	-4.674.500	-4.593.600
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen *		6.200	14.800	0	14.800	14.800	14.800
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		6.200	14.800	0	14.800	14.800	14.800
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-6.200	-14.800	0	-14.800	-14.800	-14.800

Erläuterungen zu 29. + Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

41410 783200 Beschaffung von Vermögen über 150,- EUR bis 1.000,- EUR
geänderte Wertgrenzen ab 2008

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	320000 Fachdienst 32 -Gesundheit-
Budget / Teilbudget	320002 Gesundheitspflege
Produktbereich / -gruppe	41
Zugehörige Produkte	41410

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	276.300	99,86	276.800	99,86
	Aufwendungen	9.400	0,17	2.531.800	49,95
		266.900	-5,24	-2.255.000	47,06
Prozess	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	2.817.500	52,43	2.512.000	49,56
		-2.817.500	55,27	-2.512.000	52,42
pflicht mit Ermessen	Erträge	400	0,14	400	0,14
	Aufwendungen	13.600	0,25	13.600	0,27
		-13.200	0,26	-13.200	0,28
pflichtige SV mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	2.533.800	47,15	11.700	0,23
		-2.533.800	49,71	-11.700	0,24
freiwillig m.V.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	276.700	100,00	277.200	100,00
	Aufwendungen	5.374.300	100,00	5.069.100	100,00
		-5.097.600	100,00	-4.791.900	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	300000	Fachbereich 3 -Soziales, Schule, Jugend und Gesundheit-
Budget / Teilbudget	330000	Fachdienst 33 -Jugend-
Produktbereiche/ -gruppen	34,36	
Zugehörige Produkte	34100,34300,36100,36200,36310,36320,36330,36340,36350,36360,36390,36500,36600,36700	

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Wahrnehmung zentraler und übergreifender Jugendhilfe, Betreuungsbehörde, Beratung, Begleitung und Vermittlung von Hilfen in Fragen: - der Erziehung von Kindern und Jugendlichen - der Partnerschafts- und Eheproblematik - der Krisenintervention (Mitwirkung in Angelegenheiten des Vormundschafts- und Familiengerichtes)
Auftragsgrundlage	Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) u.a., insbesondere: §§ 11 - 26, 28, 44 - 52, 69 - 84, BGB, BSHG, Recht des Kreises
Ziele	Lösung von Konflikten im menschlichen Miteinander, Hilfen bei der Bewältigung von Lebens/Erziehungsproblemen, Unterstützung in der Hilfe zur Selbsthilfe, Bedarfsgerechte Versorgung im Kreis mit Maßnahmen und Einrichtungen der Jugendhilfe
Verantwortlich	Frau Lohmann-Niemann
Zielgruppe	Kinder, Jugendliche, junge Volljährige, Familien und Eltern
Beteiligte Stellen	Fachdienst 32 und 35, Freie Träger der Jugendhilfe
Zuständiger Ausschuss	Jugendhilfeausschuss
Bemerkungen	Dieser Fachdienst teilt sich vollständig in Produkte (Teilpläne) auf. Die Ziele und Kennzahlen werden generell in den Teilplänen nachgewiesen. Die Summen zum Fachdienst beziehen sich auf den gesamten Fachdienst und sind als zusätzliche Information für die Hierarchiestufe anzusehen.
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		11.178.600	11.350.000	11.344.500	11.344.500	11.344.500
42	3.	+ Sonstige Transfererträge		1.658.300	1.587.500	1.587.500	1.587.500	1.587.500
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		83.200	83.200	83.200	83.200	83.200
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		1.032.200	1.028.400	1.028.400	1.028.400	1.028.400
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		600	1.100	1.100	1.100	1.100
	10.	= Ordentliche Erträge		13.954.000	14.051.300	14.045.800	14.045.800	14.045.800
50	11.	- Personalaufwendungen		4.689.600	5.052.800	5.092.300	5.137.200	5.182.600
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		227.800	241.800	232.300	232.300	232.300
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		527.900	1.007.500	1.003.100	995.500	979.100
53	15.	- Transferaufwendungen		40.680.900	41.560.500	41.716.300	41.666.300	41.666.300
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		943.500	976.900	976.400	976.400	976.400

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget 300000 Fachbereich 3 -Soziales, Schule, Jugend und Gesundheit-

Budget / Teilbudget 330000 Fachdienst 33 -Jugend-

Produktbereich / -gruppe 34,36

Zugehörige Produkte 34100,34300,36100,36200,36310,36320,36330,36340,36350,36360,36390,36500,36600,36700

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		47.069.700	48.839.500	49.020.400	49.007.700	49.036.700
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-33.115.700	-34.788.200	-34.974.600	-34.961.900	-34.990.900
55	21.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		1.700	0	0	0	0
	22.	= Finanzergebnis (20.-21.)		-1.700	0	0	0	0
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-33.117.400	-34.788.200	-34.974.600	-34.961.900	-34.990.900
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-33.117.400	-34.788.200	-34.974.600	-34.961.900	-34.990.900
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		14.400	20.300	20.300	20.300	20.300
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		526.200	400.500	400.500	400.500	400.500
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-33.629.200	-35.168.400	-35.354.800	-35.342.100	-35.371.100

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		11.178.600	11.374.100	0	11.368.600	11.368.600	11.368.600
62	3.	+ Sonstige Transfereinzahlungen		1.658.300	1.587.500	0	1.587.500	1.587.500	1.587.500
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		1.100	1.100	0	1.100	1.100	1.100
641- 642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte		83.200	83.200	0	83.200	83.200	83.200
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		1.032.200	1.028.400	0	1.028.400	1.028.400	1.028.400
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		600	1.100	0	1.100	1.100	1.100
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		13.954.000	14.075.400	0	14.069.900	14.069.900	14.069.900
70	10.	- Personalauszahlungen		4.636.600	4.801.100	0	4.831.300	4.866.700	4.902.200
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		227.800	241.800	0	232.300	232.300	232.300

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget 300000 Fachbereich 3 -Soziales, Schule, Jugend und Gesundheit-

Budget / Teilbudget 330000 Fachdienst 33 -Jugend-

Produktbereich / -gruppe 34,36

Zugehörige Produkte 34100,34300,36100,36200,36310,36320,36330,36340,36350,36360,36390,36500,36600,36700

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
75	13.	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		1.700	0	0	0	0	0
73	14.	- Transferauszahlungen		40.680.900	41.525.500	0	41.681.300	41.631.300	41.631.300
74	15.	- sonstige Auszahlungen		943.400	976.900	0	976.400	976.400	976.400
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		46.490.400	47.545.300	0	47.721.300	47.706.700	47.742.200
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-32.536.400	-33.469.900	0	-33.651.400	-33.636.800	-33.672.300
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnah- men		26.500	547.800	0	0	0	0
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		2.000	12.300	0	8.300	8.300	8.300
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen		169.900	0	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		198.400	560.100	0	8.300	8.300	8.300
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-198.400	-560.100	0	-8.300	-8.300	-8.300

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	12.952.200	92,04	12.984.700	92,25
	Aufwendungen	5.428.300	11,02	4.556.400	9,47
		7.523.900	-21,39	8.428.300	-24,77
Prozess	Erträge	8.700	0,06	0	0,00
	Aufwendungen	1.900.600	3,86	1.654.400	3,44
		-1.891.900	5,38	-1.654.400	4,86
pflicht mit Ermessen	Erträge	1.000	0,01	1.000	0,01
	Aufwendungen	837.600	1,70	808.700	1,68
		-836.600	2,38	-807.700	2,37

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	300000 Fachbereich 3 -Soziales, Schule, Jugend und Gesundheit-
Budget / Teilbudget	330000 Fachdienst 33 -Jugend-
Produktbereich / -gruppe	34,36
Zugehörige Produkte	34100,34300,36100,36200,36310,36320,36330,36340,36350,36360,36390,36500,36600,36700

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflichtige SV	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	77.000	0,16	77.000	0,16
		-77.000	0,22	-77.000	0,23
pflichtige SV m.i.A	Erträge	1.013.000	7,20	1.013.000	7,20
	Aufwendungen	23.826.700	48,39	23.826.700	49,53
		-22.813.700	64,87	-22.813.700	67,04
pflichtige SV mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	1.581.600	3,21	1.659.000	3,45
		-1.581.600	4,50	-1.659.000	4,88
freiwillig m.V.	Erträge	76.700	0,55	76.700	0,54
	Aufwendungen	1.144.600	2,32	1.069.600	2,22
		-1.067.900	3,04	-992.900	2,92
freiwillig m.R.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	13.117.700	26,64	13.192.700	27,42
		-13.117.700	37,30	-13.192.700	38,77
freiwillig	Erträge	20.000	0,14	0	0,00
	Aufwendungen	1.325.900	2,69	1.260.900	2,62
		-1.305.900	3,71	-1.260.900	3,71

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	14.071.600	100,00	14.075.400	100,00
	Aufwendungen	49.240.000	100,00	48.105.400	100,00
		-35.168.400	100,00	-34.030.000	100,00

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	330000 Fachdienst 33 -Jugend-
Budget / Teilbudget	330001 Unterhaltsvorschussleistungen
Produktbereiche/ -gruppen	34
Zugehörige Produkte	34100

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Vorschuss auf zu erwartende Unterhaltsleistungen. Das Produkt wird erbracht durch das Jugendamt.
Auftragsgrundlage	UVG
Ziele	Unterhaltssicherung
Verantwortlich	Frau Lohmann-Niemann
Zielgruppe	Kinder von 0 bis 11 Jahren
Beteiligte Stellen	Fachdienst 32 und 35, Freie Träger der Jugendhilfe
Zuständiger Ausschuss	Jugendhilfeausschuss
Bemerkungen	
Operationale Ziele	Rückholquote mindestens 19%.
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		3.196.000	3.350.000	3.350.000	3.350.000	3.350.000
42	3.	+ Sonstige Transfererträge		590.000	574.500	574.500	574.500	574.500
	10.	= Ordentliche Erträge		3.786.000	3.924.500	3.924.500	3.924.500	3.924.500
50	11.	- Personalaufwendungen		393.300	358.600	360.800	364.600	368.400
53	15.	- Transferaufwendungen		3.786.000	3.924.500	3.924.500	3.924.500	3.924.500
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		4.179.300	4.283.100	4.285.300	4.289.100	4.292.900
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-393.300	-358.600	-360.800	-364.600	-368.400
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-393.300	-358.600	-360.800	-364.600	-368.400
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-393.300	-358.600	-360.800	-364.600	-368.400
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-393.300	-358.600	-360.800	-364.600	-368.400

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	330000 Fachdienst 33 -Jugend-
Budget / Teilbudget	330001 Unterhaltsvorschussleistungen
Produktbereich / -gruppe	34
Zugehörige Produkte	34100

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		3.196.000	3.350.000	0	3.350.000	3.350.000	3.350.000
62	3.	+ Sonstige Transfereinzahlungen		590.000	574.500	0	574.500	574.500	574.500
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.786.000	3.924.500	0	3.924.500	3.924.500	3.924.500
70	10.	- Personalauszahlungen		375.600	318.100	0	318.900	321.300	323.700
73	14.	- Transferauszahlungen		3.786.000	3.924.500	0	3.924.500	3.924.500	3.924.500
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		4.161.600	4.242.600	0	4.243.400	4.245.800	4.248.200
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-375.600	-318.100	0	-318.900	-321.300	-323.700

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	3.924.500	100,00	3.924.500	100,00
	Aufwendungen	340.900	7,96	318.100	7,50
		<u>3.583.600</u>	<u>-999,33</u>	<u>3.606.400</u>	<u>-1.133,73</u>
Prozess	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	17.700	0,41	0	0,00
		<u>-17.700</u>	<u>4,94</u>	<u>0</u>	<u>0,00</u>
pflichtige SV m.i.A	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	3.924.500	91,63	3.924.500	92,50
		<u>-3.924.500</u>	<u>1.094,39</u>	<u>-3.924.500</u>	<u>1.233,73</u>

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	3.924.500	100,00	3.924.500	100,00
	Aufwendungen	4.283.100	100,00	4.242.600	100,00
		<u>-358.600</u>	<u>100,00</u>	<u>-318.100</u>	<u>100,00</u>



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	330000 Fachdienst 33 -Jugend-
Budget / Teilbudget	330002 Betreuungsleistungen
Produktbereiche/ -gruppen	34
Zugehörige Produkte	34300

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Wahrnehmung des gesetzlichen Auftrages für das kommunale Betreuungswesen Das Produkt wird erbracht durch freie Träger und das Jugendamt
Auftragsgrundlage	Betreuungsgesetz (BtG), Ausführungsgesetz zum Betreuungsgesetz, Betreuungsbehördengesetz (BtBG), Gesetz über die Anliegen der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FGG), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)
Ziele	Förderung und Gestaltung der gesetzlichen Betreuung von Erwachsenen.
Verantwortlich	Frau Lohmann-Niemann
Zielgruppe	Erwachsene Menschen, Betreuer/innen nach dem BGB, Betreuungsvereine, Berufsbetreuer/innen
Beteiligte Stellen	Fachdienst 32 und 35, Freie Träger der Jugendhilfe
Zuständiger Ausschuss	Jugendhilfeausschuss
Bemerkungen	
Operationale Ziele	Aufnahme der Bearbeitung bei der Abgabe von Stellungnahmen der zu gerichtlichen Betreuungs- verfahren innerhalb von 2 Monaten sowie Führung der übertragenen Behördenbetreuungen.
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
50	11.	- Personalaufwendungen		144.100	140.900	142.000	143.100	144.200
53	15.	- Transferaufwendungen		28.900	28.900	28.900	28.900	28.900
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		173.000	169.800	170.900	172.000	173.100
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-173.000	-169.800	-170.900	-172.000	-173.100
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-173.000	-169.800	-170.900	-172.000	-173.100
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-173.000	-169.800	-170.900	-172.000	-173.100
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-173.000	-169.800	-170.900	-172.000	-173.100

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	330000 Fachdienst 33 -Jugend-
Budget / Teilbudget	330002 Betreuungsleistungen
Produktbereich / -gruppe	34
Zugehörige Produkte	34300

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
70	10.	- Personalauszahlungen		144.100	140.900	0	142.000	143.100	144.200
73	14.	- Transferauszahlungen		28.900	28.900	0	28.900	28.900	28.900
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		173.000	169.800	0	170.900	172.000	173.100
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-173.000	-169.800	0	-170.900	-172.000	-173.100

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	140.900	82,98	169.800	100,00
		-140.900	82,98	-169.800	100,00
pflicht mit Ermessen	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	28.900	17,02	0	0,00
		-28.900	17,02	0	0,00

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	169.800	100,00	169.800	100,00
		-169.800	100,00	-169.800	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	330000 Fachdienst 33 -Jugend-
Budget / Teilbudget	330003 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen u. Tagespflege
Produktbereiche/ -gruppen	36
Zugehörige Produkte	36100

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Teilaufgaben: I. Förderung von Kindern in Tagespflegestellen (Laufende finanzielle Hilfe für Kinder zum Besuch von Tagespflegestellen und Zuschuss an den Verein "Die Frischlinge e.V.") II. Förderung von Tagespflegeangeboten (Bereitstellung von Tagespflegeangeboten durch freie Träger durch Beratung und finanzielle Förderung)
	Das Produkt wird erbracht durch freien Träger und durch das Jugendamt.
Auftragsgrundlage	zu I.) § 23 KJHG. Bei dem Zuschuss an den Verein " Die Frischlinge e.V." handelt es sich um eine freiwillige Ausgabe, bei der es eine Rahmenvorgabe gibt. zu II.) §§ 22-26 Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) und §§ 2-5, 27-30 Kindertagesstättengesetz (KiTaG) sowie Konzeption der Tagespflege/Tagesbetreuung für den Kreis Pinneberg
Ziele	Förderung der Entwicklung von Kindern.
Verantwortlich	Frau Lohmann-Niemann
Zielgruppe	Kinder von 0-14 Jahren, Familienbildungsstätten
Beteiligte Stellen	Fachdienst 32 und 35, Freie Träger der Jugendhilfe
Zuständiger Ausschuss	Jugendhilfeausschuss
Bemerkungen	
Operationale Ziele	1. Abschl. Bearbeitung (Bescheidung) nach Vorliegen vollständiger Anträge innerhalb von 3 Wochen.2. Weiterer Ausbau der Tagespflegeplätze im Kreis Pinneberg um 5% als pädagogisch sinnvolle und kostengünstige Alternative zu anderen institutionell geprägten Betreuungsformen.3. Zur Sicherstellung der Qualität der Betreuung sollen 80% der Tagespflegepersonen eine Grundqualifikation nachweisen.
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	10.	= Ordentliche Erträge		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
50	11.	- Personalaufwendungen		4.800	100	100	100	100
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen *		0	488.000	485.800	478.800	463.500
53	15.	- Transferaufwendungen		346.100	346.000	346.100	346.100	346.100
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		350.900	834.100	832.000	825.000	809.700

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	330000 Fachdienst 33 -Jugend-
Budget / Teilbudget	330003 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen u. Tagespflege
Produktbereich / -gruppe	36
Zugehörige Produkte	36100

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-348.900	-832.100	-830.000	-823.000	-807.700
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19. + 22.)		-348.900	-832.100	-830.000	-823.000	-807.700
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-348.900	-832.100	-830.000	-823.000	-807.700
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-348.900	-832.100	-830.000	-823.000	-807.700

Erläuterungen zu 14. - bilanzielle Abschreibungen

36100 571120 Abschreibungen auf gewährte Zuweisungen und Zuschüsse

Die Abschreibungen bezieht sich auf gewährte Investitionszuweisungen des Kreises an Gemeinden und Dritte für Kindertageseinrichtungen. Sie wird ab 2007 berechnet und über die Zweckbindungsfrist (Rückzahlungsverpflichtung) ermittelt.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
70	10.	- Personalauszahlungen		4.800	100	0	100	100	100
73	14.	- Transferauszahlungen		346.100	346.000	0	346.100	346.100	346.100
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		350.900	346.100	0	346.200	346.200	346.200
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-348.900	-344.100	0	-344.200	-344.200	-344.200

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	330000 Fachdienst 33 -Jugend-
Budget / Teilbudget	330003 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen u. Tagespflege
Produktbereich / -gruppe	36
Zugehörige Produkte	36100

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	2.000	100,00	2.000	100,00
	Aufwendungen	488.100	58,52	100	0,03
		-486.100	58,42	1.900	-0,55
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
pflichtige SV m.i.A	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	346.000	41,48	346.000	99,97
		-346.000	41,58	-346.000	100,55

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	2.000	100,00	2.000	100,00
	Aufwendungen	834.100	100,00	346.100	100,00
		-832.100	100,00	-344.100	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	330000 Fachdienst 33 -Jugend-
Budget / Teilbudget	330004 Jugendarbeit
Produktbereiche/ -gruppen	36
Zugehörige Produkte	36200

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Ganzheitliche Förderung junger Menschen. Teilaufgaben: I. Förderung der Vereins- und Verbandsarbeit (Ehrenamt) II. Offene Jugendarbeit, gemeindliche Jugendarbeit (Hauptamt) III. Kooperation Schule/Jugendarbeit Das Produkt wird erbracht durch freie Träger und das Jugendamt.
Auftragsgrundlage	Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), Jugendförderungsgesetz (JuFöG), Landesrichtlinien, Kreisordnung (KrO) und Kreisgrundsätze
Ziele	Förderung junger Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung Abbau und Vermeidung von Benachteiligung
Verantwortlich	Frau Lohmann-Niemann
Zielgruppe	Kinder, Jugendliche, junge Volljährige, Familien und Eltern
Beteiligte Stellen	Fachdienst 32 und 35, Freie Träger der Jugendhilfe
Zuständiger Ausschuss	Jugendhilfeausschuss
Bemerkungen	
Operationale Ziele	1. 50% Deckung des Fortbildungsbedarfes von aktiven Ehrenamtlichen durch freie Träger (Teilaufgabe I). 2. Erhalt bzw. Ausbau des Systems von Vergünstigungen für Juleica-Besitzer von derzeit 63 Anbieterstellen (Teilaufgabe I). 3. Deckung des Bedarfes an Beratung und Unterstützung im Rahmen von Kooperationen von Jugendarbeit und Schule zu 100 % (Teilaufgabe III). 4. 50% Deckung des Bedarfes an Qualifizierung der hauptamtlichen Mitarbeiter/innen zu aktuellen Problemlagen (Teilaufgabe II). 5. 100% Sicherstellung der Interessenvertretung und Vernetzung der kommunalen Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfeplanung (Teilaufgabe II). 6. 40% Teilnahme an und Durchführung von Veranstaltungen und Projekten zu unterschiedlichen Themen und für unterschiedliche Zielgruppen, (bezogen auf die Anfragen) (Teilaufgabe II). 7. Durchführung von 4 eigenen Ferienmaßnahmen für Kinder und Jugendliche im Kreis Pinneberg (Teilaufgabe I).
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		6.400	9.400	6.400	6.400	6.400
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		80.600	80.600	80.600	80.600	80.600
	10.	= Ordentliche Erträge		88.500	91.500	88.500	88.500	88.500
50	11.	- Personalaufwendungen		60.500	239.200	241.000	242.800	244.600
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		19.100	19.100	19.100	19.100	19.100
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		16.600	19.000	17.000	17.000	17.000

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	330000 Fachdienst 33 -Jugend-
Budget / Teilbudget	330004 Jugendarbeit
Produktbereich / -gruppe	36
Zugehörige Produkte	36200

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
53	15.	- Transferaufwendungen *		984.300	1.847.500	1.887.500	1.837.500	1.837.500
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		100	15.100	17.100	17.100	17.100
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		1.080.600	2.139.900	2.181.700	2.133.500	2.135.300
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-992.100	-2.048.400	-2.093.200	-2.045.000	-2.046.800
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-992.100	-2.048.400	-2.093.200	-2.045.000	-2.046.800
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-992.100	-2.048.400	-2.093.200	-2.045.000	-2.046.800
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-992.100	-2.048.400	-2.093.200	-2.045.000	-2.046.800

Erläuterungen zu 15. - Transferaufwendungen

36200 531600 Zuschüsse an sonstige öffentliche Sonderrechnungen
Vertragliche Leistung bis 2009.

36200 531610 Zusch. an KJR u.Kreisverbände -Jugendarbeit-
Vertragliche Leistung bis 2009.

36200 531640 Zuschuss KJR Projekte
Vertragliche Leistung bis 2009.

36200 533140 Projektmittel Regionalteams u.Jugendhilfeplanung
Umsetzung des Präventionskonzeptes

36200 533153 Schulsozialarbeit
Umsetzung des Präventionskonzeptes

36200 533170 Prävention Schule
Umsetzung des Präventionskonzeptes

36200 533180 Prävention Kita
Umsetzung des Präventionskonzeptes

36200 533190 Projekt Welcome
Umsetzung des Präventionskonzeptes
Vertragliche Leistung bis 2012.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	330000 Fachdienst 33 -Jugend-
Budget / Teilbudget	330004 Jugendarbeit
Produktbereich / -gruppe	36
Zugehörige Produkte	36200

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		6.400	9.400	0	6.400	6.400	6.400
641- 642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte		1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		80.600	80.600	0	80.600	80.600	80.600
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		88.500	91.500	0	88.500	88.500	88.500
70	10.	- Personalauszahlungen		60.500	239.200	0	241.000	242.800	244.600
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		19.100	19.100	0	19.100	19.100	19.100
73	14.	- Transferauszahlungen		984.300	1.847.500	0	1.887.500	1.837.500	1.837.500
74	15.	- sonstige Auszahlungen		100	15.100	0	17.100	17.100	17.100
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.064.000	2.120.900	0	2.164.700	2.116.500	2.118.300
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-975.500	-2.029.400	0	-2.076.200	-2.028.000	-2.029.800
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	2.000	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		0	2.000	0	0	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		0	-2.000	0	0	0	0

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	91.500	100,00	91.500	100,00
	Aufwendungen	658.200	30,76	676.200	31,85
		<u>-566.700</u>	<u>27,67</u>	<u>-584.700</u>	<u>28,78</u>

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	330000 Fachdienst 33 -Jugend-
Budget / Teilbudget	330004 Jugendarbeit
Produktbereich / -gruppe	36
Zugehörige Produkte	36200

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
Prozess	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	16.200	0,76	11.200	0,53
		-16.200	0,79	-11.200	0,55
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
pflichtige SV m.i.A	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
freiwillig m.R.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	264.600	12,37	264.600	12,46
		-264.600	12,92	-264.600	13,03
freiwillig	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	1.200.900	56,12	1.170.900	55,16
		-1.200.900	58,63	-1.170.900	57,64

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	91.500	100,00	91.500	100,00
	Aufwendungen	2.139.900	100,00	2.122.900	100,00
		-2.048.400	100,00	-2.031.400	100,00

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	330000 Fachdienst 33 -Jugend-
Budget / Teilbudget	330005 Leistungen der Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe
Produktbereiche/ -gruppen	36
Zugehörige Produkte	36310,36320,36330,36340,36350,36360,36390

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Wahrnehmung zentraler und übergreifender Jugendhilfe, Betreuungsbehörde, Beratung, Begleitung und Vermittlung von Hilfen in Fragen: - der Erziehung von Kindern und Jugendlichen - der Partnerschafts- und Eheproblematik - der Krisenintervention (Mitwirkung in Angelegenheiten des Vormundschafts- und Familiengerichtes)
Auftragsgrundlage	Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) u.a., insbesondere: §§ 11 - 26, 28, 44 - 52, 69 - 84, BGB, BSHG, Recht des Kreises
Ziele	Lösung von Konflikten im menschlichen Miteinander, Hilfen bei der Bewältigung von Lebens/Erziehungsproblemen, Unterstützung in der Hilfe zur Selbsthilfe, Bedarfsgerechte Versorgung im Kreis mit Maßnahmen und Einrichtungen der Jugendhilfe
Verantwortlich	Frau Lohmann-Niemann
Zielgruppe	Kinder, Jugendliche, junge Volljährige, Familien und Eltern
Beteiligte Stellen	Fachdienst 32 und 35, Freie Träger der Jugendhilfe
Zuständiger Ausschuss	Jugendhilfeausschuss
Bemerkungen	
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		63.000	65.500	63.000	63.000	63.000
42	3.	+ Sonstige Transfererträge		1.068.300	1.013.000	1.013.000	1.013.000	1.013.000
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		949.600	945.800	945.800	945.800	945.800
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		600	1.100	1.100	1.100	1.100
	10.	= Ordentliche Erträge		2.087.600	2.031.500	2.029.000	2.029.000	2.029.000
50	11.	- Personalaufwendungen		3.719.300	3.980.800	4.012.700	4.048.400	4.084.600
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		178.100	220.500	211.000	211.000	211.000
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		20.500	9.700	9.500	9.100	8.000
53	15.	- Transferaufwendungen *		20.349.600	19.947.700	19.933.700	19.933.700	19.933.700
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		943.200	961.800	959.300	959.300	959.300
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		25.210.700	25.120.500	25.126.200	25.161.500	25.196.600

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	330000 Fachdienst 33 -Jugend-
Budget / Teilbudget	330005 Leistungen der Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe
Produktbereich / -gruppe	36
Zugehörige Produkte	36310,36320,36330,36340,36350,36360,36390

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-23.123.100	-23.089.000	-23.097.200	-23.132.500	-23.167.600
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-23.123.100	-23.089.000	-23.097.200	-23.132.500	-23.167.600
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-23.123.100	-23.089.000	-23.097.200	-23.132.500	-23.167.600
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		14.400	20.300	20.300	20.300	20.300
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		526.200	378.800	378.800	378.800	378.800
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-23.634.900	-23.447.500	-23.455.700	-23.491.000	-23.526.100

Erläuterungen zu 15. - Transferaufwendungen

36310 531810 Zuschüsse Beratung "sexueller Missbrauch"
Vertragliche Leistung bis 2009 in Höhe von 161.900 EUR im Jahr 2008.

36320 531810 Zuschuss Familienbildungsstätte u. Familienarbeit
Vertragliche Leistung bis 2009.

36320 531820 Präventionsmaßnahme "NELE"
Umsetzung des Präventionskonzeptes

36340 533200 § 42 SGB VIII Inobhutnahme
Vertragliche Leistung bis 2011.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		63.000	65.500	0	63.000	63.000	63.000
62	3.	+ Sonstige Transfereinzahlungen		1.068.300	1.013.000	0	1.013.000	1.013.000	1.013.000
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		1.100	1.100	0	1.100	1.100	1.100
641- 642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte		5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	330000 Fachdienst 33 -Jugend-
Budget / Teilbudget	330005 Leistungen der Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe
Produktbereich / -gruppe	36
Zugehörige Produkte	36310,36320,36330,36340,36350,36360,36390

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		949.600	945.800	0	945.800	945.800	945.800
	65	7. + sonstige Einzahlungen		600	1.100	0	1.100	1.100	1.100
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.087.600	2.031.500	0	2.029.000	2.029.000	2.029.000
	70	10. - Personalauszahlungen		3.684.000	3.769.600	0	3.793.600	3.821.200	3.848.900
	72	12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		178.100	220.500	0	211.000	211.000	211.000
	73	14. - Transferauszahlungen		20.349.600	19.947.700	0	19.933.700	19.933.700	19.933.700
	74	15. - sonstige Auszahlungen		943.200	961.800	0	959.300	959.300	959.300
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		25.154.900	24.899.600	0	24.897.600	24.925.200	24.952.900
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-23.067.300	-22.868.100	0	-22.868.600	-22.896.200	-22.923.900
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		2.000	10.300	0	8.300	8.300	8.300
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		2.000	10.300	0	8.300	8.300	8.300
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-2.000	-10.300	0	-8.300	-8.300	-8.300

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	1.009.100	49,18	1.017.500	50,09
	Aufwendungen	3.012.900	11,82	2.867.400	11,51
		-2.003.800	8,55	-1.849.900	8,09
Prozess	Erträge	8.700	0,42	0	0,00
	Aufwendungen	1.729.400	6,78	1.284.200	5,16
		-1.720.700	7,34	-1.284.200	5,61
pflicht mit Ermessen	Erträge	1.000	0,05	1.000	0,05
	Aufwendungen	808.700	3,17	808.700	3,25
		-807.700	3,44	-807.700	3,53

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	330000 Fachdienst 33 -Jugend-
Budget / Teilbudget	330005 Leistungen der Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe
Produktbereich / -gruppe	36
Zugehörige Produkte	36310,36320,36330,36340,36350,36360,36390

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflichtige SV	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	77.000	0,30	77.000	0,31
		-77.000	0,33	-77.000	0,34
pflichtige SV m.i.A	Erträge	1.013.000	49,37	1.013.000	49,86
	Aufwendungen	19.556.200	76,69	19.556.200	78,51
		-18.543.200	79,08	-18.543.200	81,05
pflichtige SV mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	7.600	0,03	8.900	0,04
		-7.600	0,03	-8.900	0,04
freiwillig m.V.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	236.900	0,93	161.900	0,65
		-236.900	1,01	-161.900	0,71
freiwillig m.R.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	20.600	0,08	95.600	0,38
		-20.600	0,09	-95.600	0,42
freiwillig	Erträge	20.000	0,97	0	0,00
	Aufwendungen	50.000	0,20	50.000	0,20
		-30.000	0,13	-50.000	0,22

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	2.051.800	100,00	2.031.500	100,00
	Aufwendungen	25.499.300	100,00	24.909.900	100,00
		-23.447.500	100,00	-22.878.400	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	330000 Fachdienst 33 -Jugend-
Budget / Teilbudget	330006 Tageseinrichtungen für Kinder
Produktbereiche/ -gruppen	36
Zugehörige Produkte	36500

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Teilaufgaben:
	<ul style="list-style-type: none"> I. Einzelförderung von Kindern in Kindertagesstätten (Lfd. finanzielle Hilfe für Kinder zum Besuch von Kindertagesstätten) II. Kindertagesstättenbedarfsplanung (Ermittlung des Bedarfs an Betreuungsplätzen für Kinder von 0-14 Jahren) III. Aufsicht und Beratung von Kindertagesstätten (Fachaufsicht und Überwachung des Betriebs von Kindertageseinrichtungen) IV. Abwicklung des Landeszuschusses V. Kindertagesstättenbauplanung (Prüfung und Abwicklung der Baumaßnahmen von Kindertageseinrichtungen) <p>Das Produkt wird erbracht durch das Jugendamt</p>
Auftragsgrundlage	Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) u.a., insbesondere: §§ 11 - 26, 28, 44 - 52, 69 - 84, BGB, BSHG, Recht des Kreises
Ziele	Schutz von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebots.
Verantwortlich	Frau Lohmann-Niemann
Zielgruppe	Kinder von 0-14 Jahren, Kinder bis zu 10 Jahren, Träger der freien Jugendhilfe und öffentliche Träger
Beteiligte Stellen	Fachdienst 32 und 35, Freie Träger der Jugendhilfe
Zuständiger Ausschuss	Jugendhilfeausschuss
Bemerkungen	
Operationale Ziele	1. Abschl. Bearbeitung (Bescheidung) nach Vorliegen vollständiger Anträge innerhalb von 3 Wochen.2. Sicherstellung der Versorgung mit Betreuungsplätzen für Kinder von 0-14 Jahren.3. Beratung und Unterstützung der Träger und Kindertageseinrichtungen zur Sicherstellung und Weiterentwicklung der Qualität in den Kindertagesstätten zum Wohle und Schutz der Kinder.4. Wahrnehmung der Aufgaben zu 100% mit dem zur Verfügung stehenden Personalbestand.
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		7.913.200	7.925.100	7.925.100	7.925.100	7.925.100
	10.	= Ordentliche Erträge		7.913.200	7.925.100	7.925.100	7.925.100	7.925.100
50	11.	- Personalaufwendungen		196.500	198.000	199.500	201.000	202.500
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen *		490.500	490.500	490.500	490.500	490.500
53	15.	- Transferaufwendungen *		14.153.000	14.399.000	14.515.700	14.515.700	14.515.700
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		100	0	0	0	0
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		14.840.100	15.087.500	15.205.700	15.207.200	15.208.700

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	330000 Fachdienst 33 -Jugend-
Budget / Teilbudget	330006 Tageseinrichtungen für Kinder
Produktbereich / -gruppe	36
Zugehörige Produkte	36500

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-6.926.900	-7.162.400	-7.280.600	-7.282.100	-7.283.600
55	21.	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		1.700	0	0	0	0
	22.	= Finanzergebnis (20.-21.)		-1.700	0	0	0	0
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-6.928.600	-7.162.400	-7.280.600	-7.282.100	-7.283.600
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-6.928.600	-7.162.400	-7.280.600	-7.282.100	-7.283.600
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-6.928.600	-7.162.400	-7.280.600	-7.282.100	-7.283.600

Erläuterungen zu 14. - bilanzielle Abschreibungen

36500 571120 Abschreibungen auf gewährte Zuweisungen und Zuschüsse

Die Abschreibungen bezieht sich auf gewährte Investitionszuweisungen des Kreises an Gemeinden und Dritte für Realschulen. Sie wird ab 2007 berechnet und über die Zweckbindungsfrist (Rückzahlungsverpflichtung) ermittelt.

Erläuterungen zu 15. - Transferaufwendungen

36500 531810 Tagespflege Zuschüsse FamBi stätten
Vertragliche Leistung bis 2011.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		7.913.200	7.949.200	0	7.949.200	7.949.200	7.949.200
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		7.913.200	7.949.200	0	7.949.200	7.949.200	7.949.200
70	10.	- Personalauszahlungen		196.500	198.000	0	199.500	201.000	202.500
75	13.	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		1.700	0	0	0	0	0
73	14.	- Transferauszahlungen		14.153.000	14.399.000	0	14.515.700	14.515.700	14.515.700
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		14.351.200	14.597.000	0	14.715.200	14.716.700	14.718.200

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	330000 Fachdienst 33 -Jugend-
Budget / Teilbudget	330006 Tageseinrichtungen für Kinder
Produktbereich / -gruppe	36
Zugehörige Produkte	36500

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-6.438.000	-6.647.800	0	-6.766.000	-6.767.500	-6.769.000
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnah- men*		26.500	297.800	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		26.500	297.800	0	0	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-26.500	-297.800	0	0	0	0

Erläuterungen zu 27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

36500 781200 Kita-Bauzuweisungen Gemeinden

Im Haushaltsjahr 2008 sollen zur Verbesserung der Situation bei den Kindertagesstätten Investitionszuweisungen in Höhe von 76.100 EUR an Gemeinden gezahlt werden.

36500 781800 Kita - Bauzuweisungen freie Träger

Im Haushaltsjahr 2008 sollen zur Verbesserung der Situation bei den Kindertagesstätten Investitionszuweisungen in Höhe von 221.700 EUR an freie Träger gezahlt werden.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	7.925.100	100,00	7.949.200	100,00
	Aufwendungen	688.500	4,56	198.000	1,33
		7.236.600	-101,04	7.751.200	-111,60
Prozess	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	221.700	1,49
		0	0,00	-221.700	3,19
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
pflichtige SV mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	1.574.000	10,43	1.650.100	11,08
		-1.574.000	21,98	-1.650.100	23,76

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	330000 Fachdienst 33 -Jugend-
Budget / Teilbudget	330006 Tageseinrichtungen für Kinder
Produktbereich / -gruppe	36
Zugehörige Produkte	36500

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
freiwillig m.R.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	12.825.000	85,00	12.825.000	86,10
		<u>-12.825.000</u>	<u>179,06</u>	<u>-12.825.000</u>	<u>184,65</u>

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	7.925.100	100,00	7.949.200	100,00
	Aufwendungen	15.087.500	100,00	14.894.800	100,00
		<u>-7.162.400</u>	<u>100,00</u>	<u>-6.945.600</u>	<u>100,00</u>

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		<u>0</u>	<u>0,00</u>	<u>0</u>	<u>0,00</u>



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	330000 Fachdienst 33 -Jugend-
Budget / Teilbudget	330007 Einrichtungen der Jugendarbeit
Produktbereiche/ -gruppen	36
Zugehörige Produkte	36600

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Wahrnehmung zentraler und übergreifender Jugendhilfe, Betreuungsbehörde, Beratung, Begleitung und Vermittlung von Hilfen in Fragen: - der Erziehung von Kindern und Jugendlichen - der Partnerschafts- und Eheproblematik - der Krisenintervention (Mitwirkung in Angelegenheiten des Vormundschafts- und Familiengerichtes)
Auftragsgrundlage	Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) u.a., insbesondere: §§ 11 - 26, 28, 44 - 52, 69 - 84, BGB, BSHG, Recht des Kreises
Ziele	Lösung von Konflikten im menschlichen Miteinander, Hilfen bei der Bewältigung von Lebens/Erziehungsproblemen, Unterstützung in der Hilfe zur Selbsthilfe, Bedarfsgerechte Versorgung im Kreis mit Maßnahmen und Einrichtungen der Jugendhilfe
Verantwortlich	Frau Lohmann-Niemann
Zielgruppe	Kinder, Jugendliche, junge Volljährige, Familien und Eltern
Beteiligte Stellen	Fachdienst 32 und 35, Freie Träger der Jugendhilfe
Zuständiger Ausschuss	Jugendhilfeausschuss
Bemerkungen	
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
441- 442, 446	5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		76.700	76.700	76.700	76.700	76.700
	10.	= Ordentliche Erträge		76.700	76.700	76.700	76.700	76.700
50	11.	- Personalaufwendungen		60.500	100	100	100	100
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		30.600	2.200	2.200	2.200	2.200
53	15.	- Transferaufwendungen *		111.900	186.900	199.900	199.900	199.900
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		203.000	189.200	202.200	202.200	202.200
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-126.300	-112.500	-125.500	-125.500	-125.500
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-126.300	-112.500	-125.500	-125.500	-125.500
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-126.300	-112.500	-125.500	-125.500	-125.500

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	330000 Fachdienst 33 -Jugend-
Budget / Teilbudget	330007 Einrichtungen der Jugendarbeit
Produktbereich / -gruppe	36
Zugehörige Produkte	36600

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	21.700	21.700	21.700	21.700
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-126.300	-134.200	-147.200	-147.200	-147.200

Erläuterungen zu 15. - Transferaufwendungen

36600 531820 Zuschüsse Spielothek Barmstedt
Die Spielothek Barmstedt erhält lauf Vertrag Zuschüsse in Höhe von 20.000 EUR.

36600 531870 Gewaltfrei/Straßensozialarbeit
Sperrvermerk: Freigabe nach Vorlage der Abrechnung 2007

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
641- 642, 646	5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte		76.700	76.700	0	76.700	76.700	76.700
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		76.700	76.700	0	76.700	76.700	76.700
70	10.	- Personalauszahlungen		60.500	100	0	100	100	100
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		30.600	2.200	0	2.200	2.200	2.200
73	14.	- Transferauszahlungen		111.900	151.900	0	164.900	164.900	164.900
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		203.000	154.200	0	167.200	167.200	167.200
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-126.300	-77.500	0	-90.500	-90.500	-90.500
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0	0	0	0	0	0
785	31.	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen		169.900	0	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		169.900	0	0	0	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-169.900	0	0	0	0	0

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	330000 Fachdienst 33 -Jugend-
Budget / Teilbudget	330007 Einrichtungen der Jugendarbeit
Produktbereich / -gruppe	36
Zugehörige Produkte	36600

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	98.500	46,70	76.800	49,81
		-98.500	73,40	-76.800	99,10
Prozess	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	2.200	1,04	2.200	1,43
		-2.200	1,64	-2.200	2,84
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
pflichtige SV	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
freiwillig m.V.	Erträge	76.700	100,00	76.700	100,00
	Aufwendungen	27.700	13,13	27.700	17,96
		49.000	-36,51	49.000	-63,23
freiwillig m.R.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	7.500	3,56	7.500	4,86
		-7.500	5,59	-7.500	9,68
freiwillig	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	75.000	35,56	40.000	25,94
		-75.000	55,89	-40.000	51,61

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	76.700	100,00	76.700	100,00
	Aufwendungen	210.900	100,00	154.200	100,00
		-134.200	100,00	-77.500	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	330000 Fachdienst 33 -Jugend-
Budget / Teilbudget	330008 Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe
Produktbereiche/ -gruppen	36
Zugehörige Produkte	36700

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	<p>Betreuung von Eltern, Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge für Kinder und Jugendliche durch Alleinerziehende. Beratung bei sexuellem Missbrauch.</p> <p>Teilaufgaben:</p> <p>I. Erziehungsberatung II. Beratung bei sexuellem Missbrauch III. Projekt NELE IV. Förderung von Familienbildungsstätten</p> <p>Das Produkt wird erbracht durch freie Träger.</p>
Auftragsgrundlage	§ 28 Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG)
Ziele	<p>zu I.+II.) Stabilisierung von Familien und Einzelpersonen. Psychologische Betreuung beim Aufbau partnerschaftlichen Zusammenlebens, bei Konflikt- und Krisenbewältigung in der Familie und bei der Förderung der Elternverantwortung.</p> <p>zu III. + IV) Entwicklung von Konzepten, Koordinierung, Finanzierung und Durchführung von Projekten und Maßnahmen, die der Information, Beratung und aktiven Unterstützung von Erziehungsberechtigten in allgemeinen Fragen der positiven Entwicklung des familiären Zusammenlebens dienen.</p>
Verantwortlich	Frau Lohmann-Niemann
Zielgruppe	Kinder, Jugendliche, junge Volljährige, Familien und Eltern
Beteiligte Stellen	Fachdienst 32 und 35, Freie Träger der Jugendhilfe
Zuständiger Ausschuss	Jugendhilfeausschuss
Bemerkungen	
Operationale Ziele	<p>zu I.) Vertragliche Regelungen 1. Erstgespräch innerhalb 4 Wochen nach Anmeldung. 2. Wartezeit für Beratungsgespräch nach Anmeldung nicht länger als 2 Monate. 3. Kein Abbruch der Hilfe in 90% der Fälle. 4. Erfolgreiche Beendigung der Hilfen nach 6 Monaten in 90% der Fällen in durchschnittlich 8 Sitzungen. 5. Nach erfolgreicher Beendigung der Hilfe keine erneute Beratung innerhalb von 24 Monaten erforderlich. 6. Keine Anschlusshilfen (innerhalb von 24 Monaten nach erfolgter Beratung) in Form von Familienergänzenden Hilfen in 95 % aller Fälle erforderlich. 7. 80 % der Kunden sind mit dem Beratungsverlauf und den Ergebnissen zufrieden. 8. 130 Anmeldungen und beendete Fälle jährlich pro Vollzeitstelle zu II.) Vertragliche Regelungen Opferarbeit: Erstgespräche bei akuter Problematik umgehend, im übrigen innerhalb von 4 Wochen. Täterarbeit: Durchführung von Maßnahmen zur Erstversorgung bei sexueller Gewalt durch kindliche und jugendliche Täterfallunabhängige Arbeiten: Entwicklung von mindestens 1 Fachunterlage/Infomaterial. Durchführung von 2 kreisweiten Fortbildungsmaßnahmen zu III.) 20 Kurse in 7 Regionen mit 160 Teilnehmern zu IV.) Vertragliche Regelungen 1. Durchführung von 15 Veranstaltungen in 7 Zentren mit 5 Orten zur Vorbereitung auf die Elternschaft. 2. Durchführung von 35 Veranstaltungen in 12 Zentren mit 5 Orten zur Vermittlung praktischer Eltern-/Kind-Arbeit. 3. Durchführung von 23 Veranstaltungen in 8 Zentren mit 17 Orten zur Stärkung der Erziehungskompetenz. 4. Durchführung von 41 Familien-/ Freizeitangeboten in 8 Zentren mit 22 Orten.</p>
Weitere Erläuterungen	- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	330000 Fachdienst 33 -Jugend-
Budget / Teilbudget	330008 Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe
Produktbereich / -gruppe	36
Zugehörige Produkte	36700

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
50	11.	- Personalaufwendungen		110.600	135.100	136.100	137.100	138.100
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		300	300	300	100	100
53	15.	- Transferaufwendungen *		921.100	880.000	880.000	880.000	880.000
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		100	0	0	0	0
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		1.032.100	1.015.400	1.016.400	1.017.200	1.018.200
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-1.032.100	-1.015.400	-1.016.400	-1.017.200	-1.018.200
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-1.032.100	-1.015.400	-1.016.400	-1.017.200	-1.018.200
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-1.032.100	-1.015.400	-1.016.400	-1.017.200	-1.018.200
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-1.032.100	-1.015.400	-1.016.400	-1.017.200	-1.018.200

Erläuterungen zu 15. - Transferaufwendungen

36700 531800 Zuschüsse Beratung § 28 KJHG
Vertragliche Leistung bis 2009 für die Beratung nach § 28 KJHG in Höhe von 880.000 EUR.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
70	10.	- Personalauszahlungen		110.600	135.100	0	136.100	137.100	138.100
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0	0
73	14.	- Transferauszahlungen		921.100	880.000	0	880.000	880.000	880.000
74	15.	- sonstige Auszahlungen		100	0	0	0	0	0
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.031.800	1.015.100	0	1.016.100	1.017.100	1.018.100
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.031.800	-1.015.100	0	-1.016.100	-1.017.100	-1.018.100

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	330000 Fachdienst 33 -Jugend-
Budget / Teilbudget	330008 Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe
Produktbereich / -gruppe	36
Zugehörige Produkte	36700

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen*		0	250.000	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		0	250.000	0	0	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		0	-250.000	0	0	0	0

Erläuterungen zu 27. Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

36700 781800 Investitionszuschüsse übrige Bereiche

Für sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe wurden im Haushaltsjahr 2008 erstmals Investitionszuschüsse in Höhe von 250.000 EUR zur Verfügung gestellt.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Bisher bereit gestellt 2008 €	Gesamt Inv. 2008 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
33000001 Mehrgenerationenhaus									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	250.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo (Mehrgenerationenhaus)		0	-250.000	0	0	0	0	0	0

Weitere Erläuterungen zu den Investitionen:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	300	0,03	250.000	19,76
		-300	0,03	-250.000	19,76

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	330000 Fachdienst 33 -Jugend-
Budget / Teilbudget	330008 Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe
Produktbereich / -gruppe	36
Zugehörige Produkte	36700

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
Prozess	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	135.100	13,31	135.100	10,68
		-135.100	13,31	-135.100	10,68
pflicht mit Ermessen	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
pflichtige SV mit Ermessen	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
freiwillig m.V.	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	880.000	86,67	880.000	69,56
		-880.000	86,67	-880.000	69,56

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	1.015.400	100,00	1.265.100	100,00
		-1.015.400	100,00	-1.265.100	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	300000 Fachbereich 3 -Soziales, Schule, Jugend und Gesundheit-
Budget / Teilbudget	350000 Fachdienst 35 -Soziales-
Produktbereiche/ -gruppen	24,31,32,
Zugehörige Produkte	24210,31140,31150,31152,31100,31110,31120,31130,31160,31170,31190,31200,31300,31510,31520,31530,32100,32110,32120,32130,

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Gewährung von wirtschaftlichen Hilfen
Auftragsgrundlage	SGB II, SGB XII, BSHG, SBG, AsylbLG, KJHG, UVG, BGB, BAFÖG, USG, BVG, LBLiG, BVFG, AAG, LAufG, GSiG
Ziele	Ausgleich von sozialen Notlagen
Verantwortlich	Herr Lankau
Zielgruppe	Alle sozialschwachen Personen
Beteiligte Stellen	Örtliche Sozialämter
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
Bemerkungen	Dieser Fachdienst teilt sich vollständig in Produkte (Teilpläne) auf. Die Ziele und Kennzahlen werden generell in den Teilplänen nachgewiesen. Die Summen zum Fachdienst beziehen sich auf den gesamten Fachdienst und sind als zusätzliche Information für die Hierarchiestufe anzusehen.
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		20.079.500	17.612.000	18.041.000	18.470.000	18.899.000
42	3.	+ Sonstige Transfererträge		9.046.300	9.207.800	9.481.000	9.764.000	10.057.300
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		100	100	100	100	100
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		65.451.500	67.791.600	70.001.100	72.281.200	74.634.000
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		200	200	200	200	200
	10.	= Ordentliche Erträge		94.577.600	94.611.700	97.523.400	100.515.500	103.590.600
50	11.	- Personalaufwendungen		2.186.600	2.344.300	2.365.300	2.392.600	2.399.500
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		17.000	11.200	11.200	11.200	11.200
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		168.400	48.100	48.100	48.000	47.300
53	15.	- Transferaufwendungen		87.529.700	89.369.300	94.360.600	97.496.200	100.723.300
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		52.943.100	48.739.100	49.846.700	51.596.700	53.346.700
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		142.844.800	140.512.000	146.631.900	151.544.700	156.528.000
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-48.267.200	-45.900.300	-49.108.500	-51.029.200	-52.937.400
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-48.267.200	-45.900.300	-49.108.500	-51.029.200	-52.937.400

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	300000 Fachbereich 3 -Soziales, Schule, Jugend und Gesundheit-
Budget / Teilbudget	350000 Fachdienst 35 -Soziales-
Produktbereich / -gruppe	24,31,32,
Zugehörige Produkte	24210,31140,31150,31152,31100,31110,31120,31130,31160,31170,31190,31200,31300,31510,31520,31530,32100,32110,32120,32130,

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-48.267.200	-45.900.300	-49.108.500	-51.029.200	-52.937.400
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		8.600	8.400	8.400	8.400	8.400
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		273.600	191.800	191.800	191.800	191.800
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-48.532.200	-46.083.700	-49.291.900	-51.212.600	-53.120.800

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		20.079.500	17.612.000	0	18.041.000	18.470.000	18.899.000
62	3.	+ Sonstige Transfereinzahlungen		9.079.300	9.240.900	0	9.514.100	9.797.100	10.090.400
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		100	100	0	100	100	100
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		65.436.500	67.776.600	0	69.986.100	72.266.200	74.619.000
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		200	200	0	200	200	200
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		94.595.600	94.629.800	0	97.541.500	100.533.600	103.608.700
70	10.	- Personalauszahlungen		2.127.500	2.123.800	0	2.136.500	2.155.000	2.173.600
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		17.000	11.200	0	11.200	11.200	11.200
73	14.	- Transferauszahlungen		87.496.700	89.369.300	0	94.360.600	97.496.200	100.723.300
74	15.	- sonstige Auszahlungen		52.942.800	48.739.100	0	49.846.700	51.596.700	53.346.700
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		142.584.000	140.243.400	0	146.355.000	151.259.100	156.254.800
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-47.988.400	-45.613.600	0	-48.813.500	-50.725.500	-52.646.100
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		100.000	5.800	0	5.800	5.800	5.800
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		100.000	5.800	0	5.800	5.800	5.800

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	300000 Fachbereich 3 -Soziales, Schule, Jugend und Gesundheit-
Budget / Teilbudget	350000 Fachdienst 35 -Soziales-
Produktbereich / -gruppe	24,31,32,
Zugehörige Produkte	24210,31140,31150,31152,31100,31110,31120,31130,31160,31170,31190,31200,31300,31510,31520,31530,32100,32110,32120,32130,

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-100.000	-5.800	0	-5.800	-5.800	-5.800

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	85.791.800	90,67	85.834.100	90,71
	Aufwendungen	1.234.200	0,88	3.143.400	2,24
		84.557.600	-183,49	82.690.700	-181,26
Prozess	Erträge	1.600	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	1.424.500	1,01	1.142.800	0,81
		-1.422.900	3,09	-1.142.800	2,51
pflicht mit Ermessen	Erträge	100	0,00	100	0,00
	Aufwendungen	3.031.200	2,15	1.623.400	1,16
		-3.031.100	6,58	-1.623.300	3,56
pflichtige SV	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
pflichtige SV m.i.A	Erträge	8.826.600	9,33	8.795.600	9,29
	Aufwendungen	134.714.300	95,74	134.037.700	95,57
		-125.887.700	273,17	-125.242.100	274,54
pflichtige SV mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	2.300	0,00
		0	0,00	-2.300	0,01
freiwillig m.V.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	140.600	0,10	140.600	0,10
		-140.600	0,31	-140.600	0,31
freiwillig m.R.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	154.300	0,11	154.300	0,11
		-154.300	0,33	-154.300	0,34
freiwillig	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	4.700	0,00	4.700	0,00
		-4.700	0,01	-4.700	0,01

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	300000 Fachbereich 3 -Soziales, Schule, Jugend und Gesundheit-
Budget / Teilbudget	350000 Fachdienst 35 -Soziales-
Produktbereich / -gruppe	24,31,32,
Zugehörige Produkte	24210,31140,31150,31152,31100,31110,31120,31130,31160,31170,31190,31200,31300,31510,31520,31530,32100,32110,32120,32130,

Umfassende Ressourcenverantwortung

	Ergebnisplan		Finanzplan	
	Ansatz	in %	Ansatz	in %
Erträge	94.620.100	100,00	94.629.800	100,00
Aufwendungen	140.703.800	100,00	140.249.200	100,00
	-46.083.700	100,00	-45.619.400	100,00

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	350000 Fachdienst 35 -Soziales-
Budget / Teilbudget	350001 Ausbildungsförderung
Produktbereiche/ -gruppen	24
Zugehörige Produkte	24210

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Finanzielle Unterstützung und Beratung von Besuchern weiterführender Bildungseinrichtungen
Auftragsgrundlage	Bundesausbildungsförderungsgesetz
Ziele	Ermöglichen des Besuchs weiterführender Bildungseinrichtungen für Angehörige aller Bevölkerungsgruppen
Verantwortlich	Herr Lankau
Zielgruppe	Schüler/innen
Beteiligte Stellen	Schulen
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
Bemerkungen	
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		17.600	17.600	17.600	17.600	17.600
	10.	= Ordentliche Erträge		17.600	17.600	17.600	17.600	17.600
50	11.	- Personalaufwendungen		97.800	110.400	111.500	112.600	113.700
53	15.	- Transferaufwendungen		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		7.100	7.100	7.100	7.100	7.100
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		119.900	132.500	133.600	134.700	135.800
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-102.300	-114.900	-116.000	-117.100	-118.200
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-102.300	-114.900	-116.000	-117.100	-118.200
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-102.300	-114.900	-116.000	-117.100	-118.200
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-102.300	-114.900	-116.000	-117.100	-118.200

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	350000 Fachdienst 35 -Soziales-
Budget / Teilbudget	350001 Ausbildungsförderung
Produktbereich / -gruppe	24
Zugehörige Produkte	24210

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		2.600	2.600	0	2.600	2.600	2.600
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.600	2.600	0	2.600	2.600	2.600
70	10.	- Personalauszahlungen		97.800	110.400	0	111.500	112.600	113.700
73	14.	- Transferauszahlungen		15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
74	15.	- sonstige Auszahlungen		7.100	7.100	0	7.100	7.100	7.100
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		119.900	132.500	0	133.600	134.700	135.800
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-117.300	-129.900	0	-131.000	-132.100	-133.200

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	17.600	100,00	2.600	100,00
	Aufwendungen	2.000	1,51	2.000	1,51
		15.600	-13,58	600	-0,46
Prozess	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	115.500	87,17	115.500	87,17
		-115.500	100,52	-115.500	88,91
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
pflichtige SV m.i.A	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	15.000	11,32	15.000	11,32
		-15.000	13,05	-15.000	11,55

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	350000 Fachdienst 35 -Soziales-
Budget / Teilbudget	350001 Ausbildungsförderung
Produktbereich / -gruppe	24
Zugehörige Produkte	24210

Umfassende Ressourcenverantwortung

	Ergebnisplan		Finanzplan	
	Ansatz	in %	Ansatz	in %
Erträge	17.600	100,00	2.600	100,00
Aufwendungen	132.500	100,00	132.500	100,00
	-114.900	100,00	-129.900	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	350000 Fachdienst 35 -Soziales-
Budget / Teilbudget	350002 SGB XII -Grundversorgung-
Produktbereiche/ -gruppen	31
Zugehörige Produkte	31140,31150,31152,31100,31110,31120,31130,31160,31170,31190

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Hilfen zur Sicherung des Lebensunterhaltes im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung
Auftragsgrundlage	SGB II, SGB XII, BSHG, SBG, AsylbLG, KJHG, UVG, BGB, BAFÖG, USG, BVG, LBLiG, BVFG, AAG, LAufG, GSIG
Ziele	Ausgleich von besonderen Bedarfsgrundlagen aufgrund von Alter und dauerhafter Erwerbsminderung
Verantwortlich	Herr Lankau
Zielgruppe	Alle Personen, die ihren Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend selbst beschaffen können
Beteiligte Stellen	Örtliche Sozialämter
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
Bemerkungen	
Operationale Ziele	Maßnahmen zur Abwehr von Sozialmissbrauch
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0
42	3.	+ Sonstige Transfererträge		8.798.500	8.960.000	9.233.200	9.516.200	9.809.500
43	4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		100	100	100	100	100
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		52.539.900	55.291.500	57.208.900	59.195.400	61.253.300
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		200	200	200	200	200
	10.	= Ordentliche Erträge		61.338.700	64.251.800	66.442.400	68.711.900	71.063.100
50	11.	- Personalaufwendungen		1.220.100	1.400.100	1.412.300	1.429.300	1.425.600
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		16.000	10.200	10.200	10.200	10.200
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		120.100	2.800	2.800	2.700	2.200
53	15.	- Transferaufwendungen		77.286.400	79.092.700	83.946.400	86.959.100	90.051.500
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.955.100	1.987.900	1.987.900	1.987.900	1.987.900
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		80.597.700	82.493.700	87.359.600	90.389.200	93.477.400
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-19.259.000	-18.241.900	-20.917.200	-21.677.300	-22.414.300
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-19.259.000	-18.241.900	-20.917.200	-21.677.300	-22.414.300
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-19.259.000	-18.241.900	-20.917.200	-21.677.300	-22.414.300

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	350000 Fachdienst 35 -Soziales-
Budget / Teilbudget	350002 SGB XII -Grundversorgung-
Produktbereich / -gruppe	31
Zugehörige Produkte	31140,31150,31152,31100,31110,31120,31130,31160,31170,31190

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
48	28.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		8.600	8.400	8.400	8.400	8.400
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		273.600	191.800	191.800	191.800	191.800
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-19.524.000	-18.425.300	-21.100.600	-21.860.700	-22.597.700

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0	0
62	3.	+ Sonstige Transfereinzahlungen		8.798.500	8.960.000	0	9.233.200	9.516.200	9.809.500
63	4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		100	100	0	100	100	100
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		52.539.900	55.291.500	0	57.208.900	59.195.400	61.253.300
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		200	200	0	200	200	200
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		61.338.700	64.251.800	0	66.442.400	68.711.900	71.063.100
70	10.	- Personalauszahlungen		1.172.800	1.234.200	0	1.240.300	1.250.800	1.261.300
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		16.000	10.200	0	10.200	10.200	10.200
73	14.	- Transferauszahlungen		77.286.400	79.092.700	0	83.946.400	86.959.100	90.051.500
74	15.	- sonstige Auszahlungen		1.955.100	1.987.900	0	1.987.900	1.987.900	1.987.900
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		80.430.300	82.325.000	0	87.184.800	90.208.000	93.310.900
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-19.091.600	-18.073.200	0	-20.742.400	-21.496.100	-22.247.800
783	29.	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		100.000	5.800	0	5.800	5.800	5.800
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		100.000	5.800	0	5.800	5.800	5.800
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-100.000	-5.800	0	-5.800	-5.800	-5.800

Budgetinformationen	
Übergeordnetes Budget	350000 Fachdienst 35 -Soziales-
Budget / Teilbudget	350002 SGB XII -Grundversorgung-
Produktbereich / -gruppe	31
Zugehörige Produkte	31140,31150,31152,31100,31110,31120,31130,31160,31170,31190

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	57.018.500	88,73	57.011.700	88,73
	Aufwendungen	1.060.100	1,28	2.380.800	2,89
		55.958.400	-303,70	54.630.900	-302,18
Prozess	Erträge	1.600	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	600.200	0,73	330.300	0,40
		-598.600	3,25	-330.300	1,83
pflicht mit Ermessen	Erträge	100	0,00	100	0,00
	Aufwendungen	1.931.200	2,34	523.400	0,64
		-1.931.100	10,48	-523.300	2,89
pflichtige SV	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
pflichtige SV m.i.A	Erträge	7.240.000	11,27	7.240.000	11,27
	Aufwendungen	79.092.700	95,65	79.092.700	96,07
		-71.852.700	389,97	-71.852.700	397,44
pflichtige SV mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	2.300	0,00
		0	0,00	-2.300	0,01
freiwillig m.R.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	1.100	0,00	1.100	0,00
		-1.100	0,01	-1.100	0,01
freiwillig	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	200	0,00	200	0,00
		-200	0,00	-200	0,00

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	64.260.200	100,00	64.251.800	100,00
	Aufwendungen	82.685.500	100,00	82.330.800	100,00
		-18.425.300	100,00	-18.079.000	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	350000 Fachdienst 35 -Soziales-
Budget / Teilbudget	350003 SGB II -Grundsicherung für Arbeitsuchende-
Produktbereiche/ -gruppen	31
Zugehörige Produkte	31200

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Stärkung der Eigenverantwortung von erwerbsfähigen Personen und Hilfen zur Befähigung, ihren Lebensunterhalt unabhängig von der Grundsicherung für Arbeitssuchende aus eigenen Mitteln und Kräften zu bestreiten.
Auftragsgrundlage	SGB II
Ziele	Hilfen zur Aufnahme einer Erwerbstätigkeit
Verantwortlich	Herr Lankau
Zielgruppe	Leistungsempfänger nach dem SGB II
Beteiligte Stellen	ArGe
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
Bemerkungen	
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		20.029.400	17.561.900	17.990.900	18.419.900	18.848.900
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		6.915.900	6.545.700	6.792.000	7.038.300	7.284.600
	10.	= Ordentliche Erträge		26.945.300	24.107.600	24.782.900	25.458.200	26.133.500
50	11.	- Personalaufwendungen		461.500	558.600	563.200	569.300	575.700
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		50.980.600	46.743.800	47.851.400	49.601.400	51.351.400
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		51.443.100	47.303.400	48.415.600	50.171.700	51.928.100
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-24.497.800	-23.195.800	-23.632.700	-24.713.500	-25.794.600
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-24.497.800	-23.195.800	-23.632.700	-24.713.500	-25.794.600
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-24.497.800	-23.195.800	-23.632.700	-24.713.500	-25.794.600
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-24.497.800	-23.195.800	-23.632.700	-24.713.500	-25.794.600

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	350000 Fachdienst 35 -Soziales-
Budget / Teilbudget	350003 SGB II -Grundsicherung für Arbeitsuchende-
Produktbereich / -gruppe	31
Zugehörige Produkte	31200

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		20.029.400	17.561.900	0	17.990.900	18.419.900	18.848.900
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		6.915.900	6.545.700	0	6.792.000	7.038.300	7.284.600
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		26.945.300	24.107.600	0	24.782.900	25.458.200	26.133.500
70	10.	- Personalauszahlungen		449.700	504.000	0	506.400	510.200	514.100
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
74	15.	- sonstige Auszahlungen		50.980.600	46.743.800	0	47.851.400	49.601.400	51.351.400
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		51.431.300	47.248.800	0	48.358.800	50.112.600	51.866.500
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-24.486.000	-23.141.200	0	-23.575.900	-24.654.400	-25.733.000

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	24.107.600	100,00	24.107.600	100,00
	Aufwendungen	42.800	0,09	0	0,00
		24.064.800	-103,75	24.107.600	-104,18
Prozess	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	517.300	1,09	505.500	1,07
		-517.300	2,23	-505.500	2,18
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	1.100.000	2,33	1.100.000	2,33
		-1.100.000	4,74	-1.100.000	4,75
pflichtige SV m.i.A	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	45.643.300	96,49	45.643.300	96,60
		-45.643.300	196,77	-45.643.300	197,24

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	350000 Fachdienst 35 -Soziales-
Budget / Teilbudget	350003 SGB II -Grundsicherung für Arbeitsuchende-
Produktbereich / -gruppe	31
Zugehörige Produkte	31200

Umfassende Ressourcenverantwortung

	Ergebnisplan		Finanzplan	
	Ansatz	in %	Ansatz	in %
Erträge	24.107.600	100,00	24.107.600	100,00
Aufwendungen	47.303.400	100,00	47.248.800	100,00
	-23.195.800	100,00	-23.141.200	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	350000 Fachdienst 35 -Soziales-
Budget / Teilbudget	350004 Hilfen für Asylbewerber
Produktbereiche/ -gruppen	31
Zugehörige Produkte	31300

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Hilfen für Asylsuchende zur Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes
Auftragsgrundlage	SGB II, SGB XII, BSHG, SBG, AsylbLG, KJHG, UVG, BGB, BAFÖG, USG, BVG, LBLiG, BVFG, AAG, LAufG, GSiG
Ziele	Sicherstellung der Grundbedürfnisse wie Unterkunft, Ernährung und Kleidung
Verantwortlich	Herr Lankau
Zielgruppe	Asylbewerber/innen
Beteiligte Stellen	
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
Bemerkungen	
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
42	3.	+ Sonstige Transfererträge		68.700	68.700	68.700	68.700	68.700
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		3.219.800	3.219.800	3.219.800	3.219.800	3.219.800
	10.	= Ordentliche Erträge		3.288.500	3.288.500	3.288.500	3.288.500	3.288.500
50	11.	- Personalaufwendungen		20.700	20.800	21.300	21.800	22.300
53	15.	- Transferaufwendungen		4.662.000	4.662.000	4.665.600	4.669.400	4.673.200
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		100	100	100	100	100
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		4.682.800	4.682.900	4.687.000	4.691.300	4.695.600
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-1.394.300	-1.394.400	-1.398.500	-1.402.800	-1.407.100
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-1.394.300	-1.394.400	-1.398.500	-1.402.800	-1.407.100
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-1.394.300	-1.394.400	-1.398.500	-1.402.800	-1.407.100
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-1.394.300	-1.394.400	-1.398.500	-1.402.800	-1.407.100

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	350000 Fachdienst 35 -Soziales-
Budget / Teilbudget	350004 Hilfen für Asylbewerber
Produktbereich / -gruppe	31
Zugehörige Produkte	31300

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
62	3.	+ Sonstige Transfereinzahlungen		68.700	68.700	0	68.700	68.700	68.700
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		3.219.800	3.219.800	0	3.219.800	3.219.800	3.219.800
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		3.288.500	3.288.500	0	3.288.500	3.288.500	3.288.500
70	10.	- Personalauszahlungen		20.700	20.800	0	21.300	21.800	22.300
73	14.	- Transferauszahlungen		4.662.000	4.662.000	0	4.665.600	4.669.400	4.673.200
74	15.	- sonstige Auszahlungen		0	100	0	100	100	100
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		4.682.700	4.682.900	0	4.687.000	4.691.300	4.695.600
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.394.200	-1.394.400	0	-1.398.500	-1.402.800	-1.407.100

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	3.219.800	97,91	3.219.800	97,91
	Aufwendungen	20.900	0,45	697.500	14,89
		3.198.900	-229,41	2.522.300	-180,89
Prozess	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
pflichtige SV m.i.A	Erträge	68.700	2,09	68.700	2,09
	Aufwendungen	4.662.000	99,55	3.985.400	85,11
		-4.593.300	329,41	-3.916.700	280,89

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	350000 Fachdienst 35 -Soziales-
Budget / Teilbudget	350004 Hilfen für Asylbewerber
Produktbereich / -gruppe	31
Zugehörige Produkte	31300

Umfassende Ressourcenverantwortung

	Ergebnisplan		Finanzplan	
	Ansatz	in %	Ansatz	in %
Erträge	3.288.500	100,00	3.288.500	100,00
Aufwendungen	4.682.900	100,00	4.682.900	100,00
	-1.394.400	100,00	-1.394.400	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	350000 Fachdienst 35 -Soziales-
Budget / Teilbudget	350005 Soziale Einrichtungen (ohne Jugendhilfe)
Produktbereiche/ -gruppen	31
Zugehörige Produkte	31510,31520,31530

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Gewährung von wirtschaftlichen Hilfen
Auftragsgrundlage	SGB II, SGB XII, BSHG, SBG, AsylbLG, KJHG, UVG, BGB, BAFÖG, USG, BVG, LBLiG, BVFG, AAG, LAufG, GSiG
Ziele	Ausgleich von sozialen Notlagen
Verantwortlich	Herr Lankau
Zielgruppe	Alle sozialschwachen Personen
Beteiligte Stellen	Örtliche Sozialämter
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
Bemerkungen	
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		1.681.900	1.640.600	1.686.400	1.733.700	1.782.300
45	7.	+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	0	0	0
	10.	= Ordentliche Erträge		1.681.900	1.640.600	1.686.400	1.733.700	1.782.300
50	11.	- Personalaufwendungen		304.600	191.500	193.100	194.700	196.300
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		34.300	33.400	33.400	33.400	33.400
53	15.	- Transferaufwendungen *		3.870.700	3.983.200	4.117.200	4.236.300	4.367.200
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		100	100	100	100	100
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		4.209.700	4.208.200	4.343.800	4.464.500	4.597.000
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-2.527.800	-2.567.600	-2.657.400	-2.730.800	-2.814.700
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-2.527.800	-2.567.600	-2.657.400	-2.730.800	-2.814.700
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-2.527.800	-2.567.600	-2.657.400	-2.730.800	-2.814.700
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-2.527.800	-2.567.600	-2.657.400	-2.730.800	-2.814.700

Erläuterungen zu 15. - Transferaufwendungen

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	350000 Fachdienst 35 -Soziales-
Budget / Teilbudget	350005 Soziale Einrichtungen (ohne Jugendhilfe)
Produktbereich / -gruppe	31
Zugehörige Produkte	31510,31520,31530

31510 531750 Förderung § 7 LPflegeG
Vertragliche Leistung bis 2010.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		1.681.900	1.640.600	0	1.686.400	1.733.700	1.782.300
65	7.	+ sonstige Einzahlungen		0	0	0	0	0	0
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.681.900	1.640.600	0	1.686.400	1.733.700	1.782.300
70	10.	- Personalauszahlungen		304.600	191.500	0	193.100	194.700	196.300
73	14.	- Transferauszahlungen		3.870.700	3.983.200	0	4.117.200	4.236.300	4.367.200
74	15.	- sonstige Auszahlungen		0	100	0	100	100	100
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		4.175.300	4.174.800	0	4.310.400	4.431.100	4.563.600
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-2.493.400	-2.534.200	0	-2.624.000	-2.697.400	-2.781.300

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	122.700	7,48	153.700	9,37
	Aufwendungen	33.500	0,80	100	0,00
		89.200	-3,47	153.600	-6,06
Prozess	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	191.500	4,55	191.500	4,59
		-191.500	7,46	-191.500	7,56
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	350000 Fachdienst 35 -Soziales-
Budget / Teilbudget	350005 Soziale Einrichtungen (ohne Jugendhilfe)
Produktbereich / -gruppe	31
Zugehörige Produkte	31510,31520,31530

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflichtige SV m.i.A	Erträge	1.517.900	92,52	1.486.900	90,63
	Aufwendungen	3.830.000	91,01	3.830.000	91,74
		-2.312.100	90,05	-2.343.100	92,46
freiwillig m.R.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	153.200	3,64	153.200	3,67
		-153.200	5,97	-153.200	6,05

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	1.640.600	100,00	1.640.600	100,00
	Aufwendungen	4.208.200	100,00	4.174.800	100,00
		-2.567.600	100,00	-2.534.200	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	350000 Fachdienst 35 -Soziales-
Budget / Teilbudget	350006 Bundesversorgungsgesetz
Produktbereiche/ -gruppen	32
Zugehörige Produkte	32100,32110,32120,32130,32140,32150

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Leistungen (finanziell, sächlich, Beratung) an Kriegs-, Wehrdienst-, Impf- und Gewaltopfer
Auftragsgrundlage	Bundesversorgungsgesetz, SGB, KriegsoferfürsorgeVO, Opferentschädigungsgesetz, Bundesseuchengesetz Weisungsaufgabe
Ziele	Ausgleich und Milderung von Kriegs-, Wehrdienst-, Impf- und Gewaltfolgelasten
Verantwortlich	Herr Lankau
Zielgruppe	Alle sozialschwachen Personen
Beteiligte Stellen	
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
Bemerkungen	
Operationale Ziele	Abschließende Bearbeitung vollständiger Anträge innerhalb von 6 Wochen.
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
42	3.	+ Sonstige Transfererträge		179.100	179.100	179.100	179.100	179.100
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		1.070.400	1.070.400	1.070.400	1.070.400	1.070.400
	10.	= Ordentliche Erträge		1.249.500	1.249.500	1.249.500	1.249.500	1.249.500
50	11.	- Personalaufwendungen		48.100	41.000	41.500	42.000	42.500
53	15.	- Transferaufwendungen		1.289.900	1.289.900	1.289.900	1.289.900	1.289.900
54	16.	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		100	100	100	100	100
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		1.338.100	1.331.000	1.331.500	1.332.000	1.332.500
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-88.600	-81.500	-82.000	-82.500	-83.000
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-88.600	-81.500	-82.000	-82.500	-83.000
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-88.600	-81.500	-82.000	-82.500	-83.000
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-88.600	-81.500	-82.000	-82.500	-83.000

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	350000 Fachdienst 35 -Soziales-
Budget / Teilbudget	350006 Bundesversorgungsgesetz
Produktbereich / -gruppe	32
Zugehörige Produkte	32100,32110,32120,32130,32140,32150

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
62	3.	+ Sonstige Transfereinzahlungen		212.100	212.200	0	212.200	212.200	212.200
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		1.070.400	1.070.400	0	1.070.400	1.070.400	1.070.400
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.282.500	1.282.600	0	1.282.600	1.282.600	1.282.600
70	10.	- Personalauszahlungen		48.100	41.000	0	41.500	42.000	42.500
73	14.	- Transferauszahlungen		1.256.900	1.289.900	0	1.289.900	1.289.900	1.289.900
74	15.	- sonstige Auszahlungen		0	100	0	100	100	100
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.305.000	1.331.000	0	1.331.500	1.332.000	1.332.500
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-22.500	-48.400	0	-48.900	-49.400	-49.900

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	1.249.500	100,00	1.282.600	100,00
	Aufwendungen	41.100	3,09	41.100	3,09
		1.208.400	-1.482,70	1.241.500	-2.565,08
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
pflichtige SV m.i.A	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	1.289.900	96,91	1.289.900	96,91
		-1.289.900	1.582,70	-1.289.900	2.665,08

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	350000 Fachdienst 35 -Soziales-
Budget / Teilbudget	350006 Bundesversorgungsgesetz
Produktbereich / -gruppe	32
Zugehörige Produkte	32100,32110,32120,32130,32140,32150

Umfassende Ressourcenverantwortung

	Ergebnisplan		Finanzplan	
	Ansatz	in %	Ansatz	in %
Erträge	1.249.500	100,00	1.282.600	100,00
Aufwendungen	1.331.000	100,00	1.331.000	100,00
	-81.500	100,00	-48.400	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	350000 Fachdienst 35 -Soziales-
Budget / Teilbudget	350007 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
Produktbereiche/ -gruppen	33
Zugehörige Produkte	33100

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Förderung besonderer sozialer Gruppen durch Bezuschussung betreuender Institutionen
Auftragsgrundlage	Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe
Ziele	Gewährung eines menschenwürdigen Lebens, Integration in Gesellschaft und Erwerbsleben
Verantwortlich	Herr Lankau
Zielgruppe	
Beteiligte Stellen	Trägern der Wohlfahrtspflege
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
Bemerkungen	
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
41	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		50.100	50.100	50.100	50.100	50.100
	10.	= Ordentliche Erträge		50.100	50.100	50.100	50.100	50.100
50	11.	- Personalaufwendungen		6.200	6.100	6.300	6.500	6.700
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen *		14.000	11.900	11.900	11.900	11.700
53	15.	- Transferaufwendungen *		250.500	250.500	250.500	250.500	250.500
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		270.700	268.500	268.700	268.900	268.900
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-220.600	-218.400	-218.600	-218.800	-218.800
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-220.600	-218.400	-218.600	-218.800	-218.800
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-220.600	-218.400	-218.600	-218.800	-218.800
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-220.600	-218.400	-218.600	-218.800	-218.800

Erläuterungen zu 14. - bilanzielle Abschreibungen

33100 571120 Abschreibungen auf gewährte Zuweisungen und Zuschüsse
Die Abschreibungen bezieht sich auf gewährte Investitionszuweisungen des Kreises an Gemeinden und Dritte. Sie wird ab 2007 berechnet und über die Zweckbindungsfrist (Rückzahlungsverpflichtung) ermittelt.

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	350000 Fachdienst 35 -Soziales-
Budget / Teilbudget	350007 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
Produktbereich / -gruppe	33
Zugehörige Produkte	33100

Erläuterungen zu 15. - Transferaufwendungen

33100 531810 Schuldnerberatung (AWO)
Vertragliche Leistung bis 2009 für die Schulnerberatung in Höhe von 140.600 EUR.

33100 531820 Päd. Freizeitarbeit beh. Menschen (Lebenshilfe)
Vertragliche Leistung bis 2010.

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
61	2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		50.100	50.100	0	50.100	50.100	50.100
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		50.100	50.100	0	50.100	50.100	50.100
70	10.	- Personalauszahlungen		6.200	6.100	0	6.300	6.500	6.700
73	14.	- Transferauszahlungen		250.500	250.500	0	250.500	250.500	250.500
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		256.700	256.600	0	256.800	257.000	257.200
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-206.600	-206.500	0	-206.700	-206.900	-207.100

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	50.100	100,00	50.100	100,00
	Aufwendungen	18.000	6,70	6.100	2,38
		32.100	-14,70	44.000	-21,31
Prozess	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	350000 Fachdienst 35 -Soziales-
Budget / Teilbudget	350007 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
Produktbereich / -gruppe	33
Zugehörige Produkte	33100

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflichtige SV m.i.A	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	105.400	39,26	105.400	41,08
		-105.400	48,26	-105.400	51,04
freiwillig m.V.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	140.600	52,36	140.600	54,79
		-140.600	64,38	-140.600	68,09
freiwillig	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	4.500	1,68	4.500	1,75
		-4.500	2,06	-4.500	2,18

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	50.100	100,00	50.100	100,00
	Aufwendungen	268.500	100,00	256.600	100,00
		-218.400	100,00	-206.500	100,00

**Budgetinformationen**

Übergeordnetes Budget	350000 Fachdienst 35 -Soziales-
Budget / Teilbudget	350008 Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge
Produktbereiche/ -gruppen	34
Zugehörige Produkte	34400

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Unterstützung von Aussiedlern mit Finanzmitteln, Ermöglichen der Einreise, Beratung zu allen Eingliederungsfragen
Auftragsgrundlage	Vertriebenengesetz, Kriegsfolgegesetz, 'Garantiefonds'
Ziele	Gesellschaftliche Eingliederung von Aussiedlern in Deutschland
Verantwortlich	Herr Lankau
Zielgruppe	Aussiedlergruppen
Beteiligte Stellen	
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
Bemerkungen	
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	10.	= Ordentliche Erträge		6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
50	11.	- Personalaufwendungen		25.600	15.800	16.100	16.400	16.700
53	15.	- Transferaufwendungen		6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		31.600	21.800	22.100	22.400	22.700
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-25.600	-15.800	-16.100	-16.400	-16.700
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-25.600	-15.800	-16.100	-16.400	-16.700
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-25.600	-15.800	-16.100	-16.400	-16.700
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-25.600	-15.800	-16.100	-16.400	-16.700

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	350000 Fachdienst 35 -Soziales-
Budget / Teilbudget	350008 Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge
Produktbereich / -gruppe	34
Zugehörige Produkte	34400

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
70	10.	- Personalauszahlungen		25.600	15.800	0	16.100	16.400	16.700
73	14.	- Transferauszahlungen		6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		31.600	21.800	0	22.100	22.400	22.700
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-25.600	-15.800	0	-16.100	-16.400	-16.700

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	6.000	100,00	6.000	100,00
	Aufwendungen	15.800	72,48	15.800	72,48
		-9.800	62,03	-9.800	62,03
pflichtige SV m.i.A	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	6.000	27,52	6.000	27,52
		-6.000	37,97	-6.000	37,97

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
	Erträge	6.000	100,00	6.000	100,00
	Aufwendungen	21.800	100,00	21.800	100,00
		-15.800	100,00	-15.800	100,00



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	350000 Fachdienst 35 -Soziales-
Budget / Teilbudget	350009 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
Produktbereiche/ -gruppen	35
Zugehörige Produkte	35100

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Gewährung von wirtschaftlichen Hilfen
Auftragsgrundlage	SGB II, SGB XII, BSHG, SBG, AsylbLG, KJHG, UVG, BGB, BAFÖG, USG, BVG, LBLiG, BVFG, AAG, LAufG, GSiG
Ziele	Ausgleich von sozialen Notlagen
Verantwortlich	Herr Lankau
Zielgruppe	Alle sozialschwachen Personen
Beteiligte Stellen	Örtliche Sozialämter
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
Bemerkungen	
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0
50	11.	- Personalaufwendungen		2.000	0	0	0	0
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0
53	15.	- Transferaufwendungen		149.200	70.000	70.000	70.000	70.000
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		151.200	70.000	70.000	70.000	70.000
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-151.200	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-151.200	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-151.200	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-151.200	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	350000 Fachdienst 35 -Soziales-
Budget / Teilbudget	350009 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
Produktbereich / -gruppe	35
Zugehörige Produkte	35100

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0	0
70	10.	- Personalauszahlungen		2.000	0	0	0	0	0
73	14.	- Transferauszahlungen		149.200	70.000	0	70.000	70.000	70.000
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		151.200	70.000	0	70.000	70.000	70.000
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-151.200	-70.000	0	-70.000	-70.000	-70.000

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
pflicht	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
Prozess	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
pflicht mit Ermessen	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		0	0,00	0	0,00
pflichtige SV m.i.A	Erträge	0		0	
	Aufwendungen	70.000	100,00	70.000	100,00
		-70.000	100,00	-70.000	100,00

Umfassende Ressourcenverantwortung

		Ergebnisplan		Finanzplan	
		Ansatz	in %	Ansatz	in %
Erträge		0		0	
Aufwendungen		70.000	100,00	70.000	100,00
		-70.000	100,00	-70.000	100,00

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	350000 Fachdienst 35 -Soziales-
Budget / Teilbudget	350009 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
Produktbereich / -gruppe	35
Zugehörige Produkte	35100



Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Fachdienst 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311800 Pinneberg-Heim Hadersleben *)
Produktbereiche/ -gruppen	24
Zugehörige Produkte	24320

Aufgabe

Aufgabenbeschreibung	Unterhaltung und Bewirtschaftung des Heims als Pächter
Auftragsgrundlage	Pachtvertrag vom 08.02. / 12.03.1984
Ziele	Förderung der Klassen- und Gruppengemeinschaft sowie der Völkerverständigung
Verantwortlich	Herr Kohn
Zielgruppe	Schüler/innen, Mitglieder von Vereinen, Einrichtungen und Organisationen
Beteiligte Stellen	Referat II
Zuständiger Ausschuss	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport
Bemerkungen	
Operationale Ziele	- keine -
Weitere Erläuterungen	- keine -

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
448	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		39.600	39.600	39.600	39.600	39.600
	10.	= Ordentliche Erträge		39.600	39.600	39.600	39.600	39.600
50	11.	- Personalaufwendungen		39.600	39.600	39.600	39.600	39.600
52	13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
57	14.	- bilanzielle Abschreibungen		2.500	2.400	2.300	5.500	5.500
53	15.	- Transferaufwendungen *		35.000	44.000	35.000	35.000	35.000
	18.	= Ordentliche Aufwendungen		78.300	87.200	78.100	81.300	81.300
	19.	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10. + 18.)		-38.700	-47.600	-38.500	-41.700	-41.700
	23.	= Ordentliches Ergebnis (19.+ 22.)		-38.700	-47.600	-38.500	-41.700	-41.700
	27.	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (23. + 26.)		-38.700	-47.600	-38.500	-41.700	-41.700
58	29.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		4.900	3.300	3.300	3.300	3.300
	30.	= Ergebnis (27., 28. und 29.)		-43.600	-50.900	-41.800	-45.000	-45.000

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Fachdienst 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311800 Pinneberg-Heim Hadersleben *)
Produktbereich / -gruppe	24
Zugehörige Produkte	24320

Erläuterungen zu 15. - Transferaufwendungen

24320 531600 Zuschüsse KJR-Betriebskosten
Vertragliche Leistung in Höhe von 35.000 EUR

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Ergebnisplan:

- keine -

Teilfinanzplan

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
648	6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		39.600	39.600	0	39.600	39.600	39.600
	9.	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		39.600	39.600	0	39.600	39.600	39.600
70	10.	- Personalauszahlungen		39.600	39.600	0	39.600	39.600	39.600
72	12.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.200	1.200	0	1.200	1.200	1.200
73	14.	- Transferauszahlungen		35.000	44.000	0	35.000	35.000	35.000
	16.	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		75.800	84.800	0	75.800	75.800	75.800
	17.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-36.200	-45.200	0	-36.200	-36.200	-36.200
781	27.	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnah- men		12.400	0	0	0	0	0
	34.	= Summe der investiven Auszahlungen		12.400	0	0	0	0	0
	35.	= Saldo der Investitionstätigkeit (26. und 34.)		-12.400	0	0	0	0	0

Weitere Erläuterungen zum Teil- /Finanzplan:

- keine -

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Fachdienst 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311800 Pinneberg-Heim Hadersleben *)
Produktbereich / -gruppe	24
Zugehörige Produkte	24320

Übersicht der Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme	Ergebnis 2006 €	Ansatz 2007 €	Ansatz 2008 €	VE 2008 €	Planung 2009 €	Planung 2010 €	Planung 2011 €	Bisher bereit gestellt 2008 €	Gesamt Inv. 2008 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze									
31180001 Flachdachsanieierung Pinneberg Heim Hadersleben									
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	78.000	0	0	0	0	0	164.200
= Saldo (Flachdachsanieierung Pinneberg Heim Hadersleben)		0	-78.000	0	0	0	0	0	-164.200

Weitere Erläuterungen zu den Investitionen:

- keine -

Summen der Ansätze nach Disponibilität / Beeinflussbarkeit

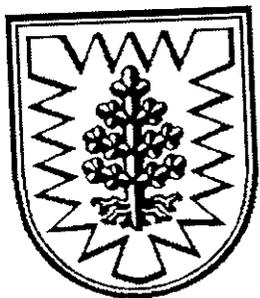
	Ergebnisplan		Finanzplan		
	Ansatz	in %	Ansatz	in %	
pflicht	Erträge	39.600	100,00	39.600	100,00
	Aufwendungen	2.400	2,65	0	0,00
		<hr/>		<hr/>	
		37.200	-73,08	39.600	-87,61
Prozess	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	44.100	48,73	40.800	48,11
		<hr/>		<hr/>	
		-44.100	86,64	-40.800	90,27
pflicht mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		<hr/>		<hr/>	
		0	0,00	0	0,00
pflichtige SV	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		<hr/>		<hr/>	
		0	0,00	0	0,00
pflichtige SV mit Ermessen	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	0	0,00	0	0,00
		<hr/>		<hr/>	
		0	0,00	0	0,00
freiwillig m.V.	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	35.000	38,67	35.000	41,27
		<hr/>		<hr/>	
		-35.000	68,76	-35.000	77,43
freiwillig	Erträge	0	0,00	0	0,00
	Aufwendungen	9.000	9,94	9.000	10,61
		<hr/>		<hr/>	
		-9.000	17,68	-9.000	19,91

Budgetinformationen

Übergeordnetes Budget	310000 Fachdienst 31 -Schule, Kultur und Sport-
Budget / Teilbudget	311800 Pinneberg-Heim Hadersleben *)
Produktbereich / -gruppe	24
Zugehörige Produkte	24320

Umfassende Ressourcenverantwortung

	Ergebnisplan		Finanzplan	
	Ansatz	in %	Ansatz	in %
Erträge	39.600	100,00	39.600	100,00
Aufwendungen	90.500	100,00	84.800	100,00
	<u>-50.900</u>	100,00	<u>-45.200</u>	100,00



Stellenplan 2008



Vorbemerkung

1. Der Stellenplan gliedert sich zur besseren Übersicht in fünf Bereiche: den Bereich Landrat und Stabstellen, Referate I und II und die Fachbereiche Ordnung und Soziales, Jugend, Schule und Gesundheit.
2. Im Stellenplan 2008 verändert sich die Anzahl der Planstellen für die innere Verwaltung wie folgt: -0,3266
3. Die höhere Ausweisung von Stellen für Beamt(inn)en bedeutet nicht zwingend eine Beförderung des Stelleninhabers bzw. der Stelleninhaberin.
4. Beim Wegfall einer Planstelle kommt es nicht zwingend zu einer adäquaten Kosteneinsparung, da durch Umverteilung von Aufgaben an anderer Stelle Mehrkosten entstehen können (z.B. durch Zahlung von Zulagen, Höhergruppierungen etc.). Ebenso verursachen Stellenzuwächse nicht automatisch Mehrkosten, da darin z.B. auch Verlagerungen und mit Zuschüssen geförderte Stellen enthalten sind.

Lfde. Nr.	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2007		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2008		Bemerkungen
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	

A Verwaltung**Landrat****11112 Kreisorgane (Landrat)**

00001-0001.1 Landrat/Landrätin...	1,0000	B 6	1,0000	B 6	1,0000	B 6	
00002-0004.1 Ltd.Kreisverwaltungsdirektor/in	0,5610	A 16	0,5610	A 16	0,5610	A 16	Tz 23,00 h
00003-0002.1 Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00004-0003.1 Fahrer/in	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
Summe 11112	4	3,5610	3,5610	3,5610	3,5610		

Stabstelle Recht**11151 Recht**

00005-0001.1 Kreisrechtsdirektor/in	0,6098	A 15	0,6098	A 15	0,6098	A 15	Tz 25,00 h , Bewertung bzw.Aktualisierung der Bewertung steht noch aus
00006-0002.1 Oberkreisrechtsrat/rätin	1,0000	A 14	1,0000	A 14	1,0000	A 14	
00007-0003.1 Kreisamtmann/frau	0,3750	A 11	0,3750	A 11	0,3750	A 11	Tz 15,38 h
00008-0005.1 Kreisamtmann/frau	0,5000	A 11	0,5000	A 11	0,5000	A 11	Tz 20,50 h
00009-0007.1 Kreisamtmann/frau	0,8780	A 11	0,8780	A 11	0,8780	A 11	Tz 36,00 h
00010-0006.1 Kreisamtmann/frau	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	
00011-0004.1 Kreisamtmann/frau	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	
00012-0008.1 Jurist/in	0,6494	13	0,6513	13	0,6513	13	Tz 25,40 h
00013-0009.1 Geschäftszimmerkraft	0,7273	6	0,7273	6	0,7273	6	Tz 28,00 h
Summe 11151	9	6,7394	6,7414	6,7414	6,7414		

011 Büro des Kreistages**11153 Büro des KT/HA**

00014-0002.1 Kreishauptsekretär/in	0,5000	A 8	0,5000	A 8	0,5000	A 8	Tz 20,50 h
00015-0001.1 Sachbearbeiter/in	0,9091	11	0,9103	11	0,9103	11	Tz 35,50 h
00016-0004.1 Sachbearbeiter/in	0,4935	6	0,4949	6	0,4949	6	Tz 19,30 h
Summe 11153	3	1,9026	1,9051	1,9051	1,9051		

505

Lfde. Nr.	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2007		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2008		Bemerkungen
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	

013 Beteiligungsverwaltung**11152 Beteiligungscontrolling**

00017-0001.1 Amtsrat/rätin 1,0000 A 12 1,0000 A 12 1,0000 A 12

00018-0003.1 Sachbearbeiter/in 1,0000 11 1,0000 11 1,0000 11

Summe 11152 2 2,0000 2,0000 2,0000**57400 ÖPNV**

00019-0001.1 Kreisoberinspektor/in 1,0000 A 10 1,0000 A 10 1,0000 A 10 Zuweisung zur SVG

Summe 57400 1 1,0000 1,0000 1,0000**02 Personalrat****11132 Personalrat**00020-0006.1 Vorsitzende/r 1,0000 A 11 1,0000 A 11 1,0000 A 11 Freistellung durch Mitbestimmungsgesetz;
Stellenausweisung ohne tarifl. Bewertung00021-0001.1 stellv.Vorsitzende/r 0,5000 11 0,5000 11 0,5000 11 Tz 19,50 h , Freistellung durch Mitbestimmungsgesetz;
Stellenausweisung ohne tarifl. Bewertung00022-0005.1 Personalratsmitglied 0,5000 11 0,5000 11 0,5000 11 Tz 19,50 h , Freistellung durch Mitbestimmungsgesetz;
Stellenausweisung ohne tarifl. Bewertung

00023-0003.1 Sachbearbeiter/in 0,7792 6 0,7795 6 0,7795 6 Tz 30,40 h

Summe 11132 4 2,7792 2,7795 2,7795**03 Gleichstellungsbeauftragte****11131 Gleichstellung**

00024-0001.1 Gleichstellungsbeauftragte 1,0000 12 1,0000 12 1,0000 12

00025-0003.1 Sachbearbeiter/in 0,5000 6 0,5000 6 0,5000 6 Tz 19,50 h

Summe 11131 2 1,5000 1,5000 1,5000

Lfde. Nr.	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2007		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2008		Bemerkungen
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	

04 Rechnungs- u. Gemeindeprüfung

11121 Rechnungs- und Gemeindeprüfung

00026-0001.1	Oberamtsrat/-rätin	1,0000	A 13 S	1,0000	A 13/S	1,0000	A 13/S	VO zum BBesG vom 21.08.92; A15; Stelle für Aufstiegsbeamten/-beamtin
00027-0002.1	Amtsrat/rätin	1,0000	A 12	1,0000	A 12	1,0000	A 12	VO zum BBesG vom 21.08.92
00028-0003.1	Amtsrat/rätin	1,0000	A 12	1,0000	A 12	1,0000	A 12	VO zum BBesG vom 21.08.92
00029-0007.1	Amtsrat/rätin	1,0000	A 12	1,0000	A 12	1,0000	A 12	VO zum BBesG vom 21.08.92
00030-0004.1	Kreisamtmann/frau	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	VO zum BBesG vom 21.08.92
00031-0005.1	Kreisamtmann/frau	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	VO zum BBesG vom 21.08.92
00032-0006.1	Kreisamtmann/frau	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	VO zum BBesG vom 21.08.92
00033-0008.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	10	1,0000	10	1,0000	10	
00034-0009.1	Sachbearbeiter/in	0,6753	6	0,6769	6	0,6769	6	Tz 26,40 h
Summe 11121		9	8,6753	8,6769		8,6769		

RI Referat für Regionalmanagement, Europa, Kommunal

RI-01 Öffentlichkeitsarbeit

11161 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

00035-0001.1	Kreisverwaltungsrat/rätin	1,0000	A 13	1,0000	A 13/S	1,0000	A 13	A 14; Stelle für Aufstiegsbeamte/innen
00036-0002.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00037-0004.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00038-0003.1	Sachbearbeiter/in	0,6234	6	0,6256	6	0,6256	6	Tz 24,40 h
Summe		4	3,6234	3,6256		3,6256		

RI-02 Kommunalaufsicht

11124 Kommunalaufsicht

00039-0001.1	Amtsrat/rätin	1,0000	A 12	1,0000	A 12	1,0000	A 12	VO zum BBesG vom 21.08.92
00040-0002.1	Amtsinspektor/in	0,5000	A 9 S	0,5000	A 9/S	0,5000	A 9/S	Tz 20,50 h
00041-0003.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	10	1,0000	10	1,0000	10	
Summe		3	2,5000	2,5000		2,5000		

579

Lfde. Nr.	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2007		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2008		Bemerkungen
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	

RI-03 Regionalmanagement und Europa**51110 Regionalmanagement**

00042-0001.1	Oberkreisbaurat/rätin	1,0000	A 14	1,0000	A 14	1,0000	A 14	
00043-0002.1	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10	ku ->A 9
00044-0003.1	Dipl.Ingenieur/in	1,0000	13	1,0000	13	1,0000	13	
00045-0004.1	Dipl.Ingenieur/in	1,0000	12	1,0000	12	1,0000	12	
00046-0005.1	Techn. Angestellte/r	0,5000	11	0,5000	11	0,5000	11	Tz 19,50 h
00047-0007.1	Techn. Angestellte/r	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	Bewertung bzw. Aktualisierung der Bewertung steht noch aus;
00048-0008.1	Techniker/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00049-0011.1	Sachbearbeiter/in	0,5000	8	0,0000		0,5000	8	Tz 19,50 h , kw am 30.09.09,
00050-0010.1	Techn. Zeichner/in	1,0000	6	0,0000		0,0000		
Summe 51110		9	8,0000	6,5000		7,0000		

RI-05 Kreisarchiv**Kreisarchiv**

00051-0001.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	10	1,0000	10	1,0000	10	
00052-0002.1	Angestellte/r (Archiv)	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
Summe		2	2,0000	2,0000		2,0000		

R II Referat Zentrale Steuerungsunterstützung**R II Leitung****11144 Referat II**

00053-0001.1	Kreisverwaltungsrat/rätin	1,0000	A 13	1,0000	A 13/S	1,0000	A 13	A 15; Stelle für Aufstiegsbeamte
00054-0003.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	10	1,0000	10	1,0000	10	
Summe 11144		2	2,0000	2,0000		2,0000		

084

Lfde. Nr.	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2007		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2008		Bemerkungen
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	

RII-01 Abt. Finanzen**RII-011 Finanzen****11171 Finanzverwaltung**

00055-0001.1	Oberamtsrat/-rätin	1,0000	A 13 S	1,0000	A 13/S	1,0000	A 13/S	
00056-0002.1	Kreisamtmann/frau	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	
00057-0005.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	10	1,0000	10	1,0000	10	
00058-0007.1	Sachbearbeiter/in	0,0000	9	0,0000		1,0000	9	kw , nur für 24 Monate zu besetzen
00059-0003.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00060-0004.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
Summe 11171		6	5,0000	5,0000		6,0000		

RII-012 Vollstreckung**11187 Vollstreckung**

00061-0001.1	Amtsinspektor/in	1,0000	A 9 S	1,0000	A 9/S	1,0000	A 9/S	
00062-0004.1	Sachbearbeiter/in	0,8312	6	0,9103	6	0,9103	6	Tz 35,50 h
00063-0006.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	5	1,0000	6	1,0000	6	
00064-0005.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00065-0003.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
Summe		5	4,8312	4,9103		4,9103		

RII-013 Buchführung**11185 Buchführung**

00066-0002.1	Kreishauptsekretär/in	0,7073	A 8	0,7073	A 8	0,7073	A 8	Tz 29,00 h
00067-0004.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00068-0005.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	6	1,0000	9	Bewertung bzw. Aktualisierung der Bewertung steht noch aus;
00069-0007.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00070-0017.1	Sachbearbeiter/in	0,5195	6	0,5128	6	0,5128	6	Tz 20,00 h
00071-0015.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	0,0000		1,0000	6	
00072-0018.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00073-0011.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00074-0013.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00075-0014.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
Summe 11185		10	9,2268	8,2201		9,2201		

582

Lfde. Nr.	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2007		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2008		Bemerkungen
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	

RII-02 Controlling**11172 Zentrales Controlling**

00076-0001.1	Kreisamtmann/frau	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	
00077-0002.1	Kreisamtmann/frau	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	Bewertung bzw. Aktualisierung
00078-0003.1	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10	der Bewertung steht noch aus
Summe 11172		3	3,0000	3,0000		3,0000		

RII-03 Abt. Personal**RII-031 Personalsteuerung und -beratung****11173 Personal- und Organisationsentwicklung**

00079-0001.1	Kreisverwaltungsrat/rätin	1,0000	13	1,0000	13	1,0000	A 13	
00080-0002.1	Kreisverwaltungsrat/rätin	0,5000	A 13	0,5000	A 13	0,5000	A 13	Tz 20,50 h, kw am 31.05.09, Bewertung bzw. Aktualisierung der Bewertung steht noch aus
00081-0004.1	Oberamtsrat/-rätin	1,0000	A 13 S	1,0000	A 13/S	1,0000	A 13/S	
00082-0003.1	Oberamtsrat/-rätin	1,0000	A 13 S	1,0000	A 13/S	1,0000	A 13/S	kw am 30.04.08,
00083-0005.1	Amtsrat/rätin	0,8780	A 12	0,8780	A 12	0,8780	A 12	Tz 36,00 h
00084-0007.1	Kreisoberinspektor/in	0,6098	A 10	0,6098	A 10	0,6098	A 10	Tz 25,00 h , Bewertung bzw. Aktualisierung der Bewertung steht noch aus
00085-0041.1	Sachbearbeiter/in	0,0000	11	0,0000		1,0000	11	nur für 24 Monate zu besetzen
00086-0008.1	Betriebswirt/in	0,4675	11	0,4692	11	0,4692	11	Tz 18,30 h
00087-0010.1	Sachbearbeiter/in	0,8701	9	0,7692	9	0,7692	9	Tz 30,00 h
00088-0009.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00089-0011.1	Geschäftszimmerkraft	0,7792	6	0,7692	6	0,7692	6	Tz 30,00 h
Summe 11173		11	8,1047	7,9955		8,9955		

RII-032 Abrechnungsstelle**11184 Personalservice**

00090-0002.1	Kreishauptsekretär/in	0,6098	A 8	0,6098	A 8	0,0000		
00091-0006.1	Sachbearbeiter/in	0,7597	9	0,7615	9	0,7615	9	Tz 29,70 h
00092-0007.1	Sachbearbeiter/in	0,5455	9	0,6667	9	1,0000	9	
00093-0008.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00094-0005.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00095-0009.1	Sachbearbeiter/in	0,6299	6	0,5000	6	0,6299	6	Tz 24,56 h
Summe		6	4,5448	4,5380		4,3914		

Lfde. Nr.	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2007		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2008		Bemerkungen
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	

RII-033 Abordnungen an Dritte**41100 Krankenhäuser**

00096-0012.1	Arzt/Ärztin	1,0000	A 13	1,0000	A 13	1,0000	A 13	Zuweisung zu den Regio-Kliniken gGmbH
00097-0002.1	Oberamtsrat/-rätin	1,0000	A 13 S	1,0000	A 13/S	1,0000	A 13/S	Zuweisung zu den Regio-Kliniken gGmbH
00098-0004.1	Kreisobersekretär/in	1,0000	A 7	1,0000	A 7	1,0000	A 7	Zuweisung zu den Regio-Kliniken gGmbH
00099-0005.1	Chefarzt/ärztin	1,0000	15Ü	1,0000	15	1,0000	15Ü	Zuweisung zu den Regio-Kliniken gGmbH
00100-0006.1	Chefarzt/ärztin	1,0000	15Ü	1,0000	15	1,0000	15Ü	Zuweisung zu den Regio-Kliniken gGmbH
00101-0007.1	Chefarzt/ärztin	1,0000	15Ü	1,0000	15	1,0000	15Ü	Zuweisung zu den Regio-Kliniken gGmbH
00102-0010.1	Chefarzt/ärztin	1,0000	15Ü	1,0000	15	1,0000	15Ü	Zuweisung zu den Regio-Kliniken gGmbH

Summe 41100

7	7,0000	7,0000	7,0000
----------	---------------	---------------	---------------

51120 Aufgaben des Gutachterausschusses

00103-0001.1	Sachbearbeiter/in	0,7792	6	0,7792	6	0,7792	6	Tz 30,00 h , Zuweisung Katasteramt
--------------	-------------------	--------	---	--------	---	--------	---	------------------------------------

Summe 51120

1	0,7792	0,7792	0,7792
----------	---------------	---------------	---------------

RII-034 Stellenpool**11174 Stellenpool**

00104-0002.1	Amtsrat/rätin	1,0000	A 12	1,0000	A 12	0,0000		
00105-0004.1	Amtsrat/rätin	1,0000	A 12	0,7317	A 12	0,7317	A 12	Tz 30,00 h
00106-0001.1	Kreisoberinspektor/in	0,0000	A 10	0,0000		0,5000	A 10	Tz 20,50 h , Stelle nur für Rückkehrerin
00107-0005.1	Kreisoberinspektor/in	0,0000	A 10	0,0000		0,5000	A 10	Tz 20,50 h , Stelle nur für Rückkehrerin
00108-0003.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	10	1,0000	10	0,0000		

Summe 11174

5	3,0000	2,7317	1,7317
----------	---------------	---------------	---------------

RII-04 Abt. Gebäudemanagement**11181 Interne Dienstleistungen**

00109-0001.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	12	1,0000	12	1,0000	12	
--------------	-------------------	--------	----	--------	----	--------	----	--

Summe 11181

1	1,0000	1,0000	1,0000
----------	---------------	---------------	---------------

584

Lfde. Nr.	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2007		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2008		Bemerkungen
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	

RII-041 Zentrale Dienste**Interne Dienstleistungen**

00110-0007.1	Sachbearbeiter/in	0,5000	8	0,4936	8	0,4936	8	Tz 19,25 h
00111-0010.1	Sachbearbeiter/in	0,7013	6	0,7026	6	0,7026	6	Tz 27,40 h
00112-0009.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00113-0071.1	Hausmeister/in	0,0000	5	0,0000		1,0000	5	
00114-0072.1	Hausmeister/in	0,0000	5	0,0000		1,0000	5	
00115-0014.1	Telefonist/in	0,5000	5	0,5000	5	0,5000	5	Tz 19,50 h
00116-0015.1	Telefonist/in	0,5000	5	0,5000	5	0,5000	5	Tz 19,50 h
00117-0016.1	Telefonist/in	0,5000	5	0,5000	5	0,5000	5	Tz 19,50 h
00118-0017.1	Telefonist/in	0,5000	5	0,5000	5	0,5000	5	Tz 19,50 h
00119-0013.1	Angestellte/r (Poststelle)	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
00120-0073.1	Hausarbeiter/in	0,0000	3	0,0000		1,0000	3	
Summe		11	5,2013	5,1962		8,1962		

RII-042 Hochbau**11183 Gebäudemanagement**

00121-0003.1	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10	
00122-0006.1	Techn. Angestellte/r	1,0000	12	1,0000	11	1,0000	12	
00123-0009.1	Techn. Angestellte/r	1,0000	11	0,5000	11	0,0000		
00124-0011.1	Techn. Angestellte/r	1,0000	11	1,0000	11	0,0000		
00125-0014.1	Techn. Angestellte/r	1,0000	11	0,0000		1,0000	11	kw am 31.12.09,
00126-0015.1	Techn. Angestellte/r	1,0000	11	0,0000		1,0000	11	kw am 31.12.09,
00127-0012.1	Techn. Angestellte/r	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00128-0007.1	Techn. Angestellte/r	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00129-0005.1	Techn. Angestellte/r	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00130-0008.1	Techniker/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00131-0004.1	Techniker/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00132-0010.1	Techn. Zeichner/in	0,8831	6	0,8846	6	0,8846	6	Tz 34,50 h
00133-0013.1	Geschäftszimmerkraft	0,5195	6	0,5205	6	0,5205	6	Tz 20,30 h
Summe 11183		13	12,4026	10,5461		10,4051		

Lfde. Nr.	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2007		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2008		Bemerkungen
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	

RII-043 Reinigungsdienst

11181 Interne Dienstleistungen

00134-0005.1	Kreisoberinspektor/in	0,5000	A 10	0,5000	A 10	0,5000	A 10	Tz 20,50 h
00135-0020.1	Sachbearbeiter/in	0,0000	9	0,0000		1,0000	9	kw , nur für 24 Monate zu besetzen
00136-0039.1	Raumpfleger/in	0,1558	2	0,1564	2	0,1558	2	Tz 6,08 h
00137-0035.1	Raumpfleger/in	0,2208	2	0,2103	2	0,2208	2	Tz 8,61 h
00138-0037.1	Raumpfleger/in	0,4156	2	0,4156	2	0,4156	2	Tz 16,00 h
00139-0062.1	Raumpfleger/in	0,5000	2	0,0000		0,5000	2	Tz 19,50 h
00140-0034.1	Raumpfleger/in	0,5000	2	0,4936	2	0,5000	2	Tz 19,50 h
00141-0027.1	Raumpfleger/in	0,5000	2	0,4936	2	0,5000	2	Tz 19,50 h
00142-0028.1	Raumpfleger/in	0,5000	2	0,4936	2	0,5000	2	Tz 19,50 h
00143-0030.1	Raumpfleger/in	0,5000	2	0,4936	2	0,5000	2	Tz 19,50 h
00144-0031.1	Raumpfleger/in	0,5000	2	0,5000	2	0,5000	2	Tz 19,50 h
00145-0033.1	Raumpfleger/in	0,5000	2	0,5000	2	0,5000	2	Tz 19,50 h
00146-0029.1	Raumpfleger/in	0,5000	2	0,5000	2	0,5000	2	Tz 19,50 h
00147-0024.1	Raumpfleger/in	0,5000	2	0,5000	2	0,5000	2	Tz 19,50 h
00148-0026.1	Raumpfleger/in	0,5000	2	0,5000	2	0,5000	2	Tz 19,50 h
00149-0063.1	Raumpfleger/in	0,5000	2	0,5000	2	0,5000	2	Tz 19,50 h
00150-0058.1	Raumpfleger/in	0,5000	2	0,5000	2	0,5000	2	Tz 19,50 h
00151-0060.1	Raumpfleger/in	0,5000	2	0,5000	2	0,5000	2	Tz 19,50 h
00152-0061.1	Raumpfleger/in	0,5000	2	0,5000	2	0,5000	2	Tz 19,50 h
00153-0065.1	Raumpfleger/in	0,5000	2	0,5000	2	0,5000	2	Tz 19,50 h
00154-0066.1	Raumpfleger/in	0,5000	2	0,5000	2	0,5000	2	Tz 19,50 h
00155-0068.1	Raumpfleger/in	0,5000	2	0,5000	2	0,5000	2	Tz 19,50 h
00156-0069.1	Raumpfleger/in	0,5000	2	0,5000	2	0,5000	2	Tz 19,50 h
00157-0064.1	Raumpfleger/in	0,7597	2	0,7597	2	0,7597	2	Tz 29,25 h
00158-0067.1	Raumpfleger/in	0,7597	2	0,7615	2	0,7597	2	Tz 29,25 h
Summe 11181		25	11,8117	11,2779		12,8117		

585

989

Lfde. Nr.	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2007		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2008		Bemerkungen
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
RII-05 Arbeits- und Gesundheitsschutz								
11176 Arbeits- und Gesundheitsschutz								
	00159-0001.1 Sicherheitsingenieur/in	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
	00160-0004.1 Sozialberater/in	0,0961	10	0,0974	10	0,0961	10	Tz 3,75 h
	00161-0002.1 Sicherheitstechniker/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
	00162-0005.1 Sachbearbeiter/in	0,5000	5	0,5000	6	0,5000	5	Tz 19,50 h
	Summe 11176	4	2,5961	2,5974		2,5961		
RII-06 Organisation und strategische IT								
11175 Organisation und strategische EDV								
	00163-0004.1 Amtsrat/rätin	0,5244	A 12	0,5244	A 12	0,0000		
	00164-0006.1 Amtsrat/rätin	0,5000	A 12	0,5000	A 12	0,5000	A 12	Tz 20,50 h
	00165-0012.1 Amtsrat/rätin	0,0000	A 12	0,0000		1,0000	A 12	
	00166-0005.1 Amtsrat/rätin	1,0000	A 12	1,0000	A 12	1,0000	A 12	
	00167-0011.1 Kreisamtmann/frau	0,6707	A 11	0,6707	A 11	0,6707	A 11	Tz 27,50 h
	00168-0002.1 Kreisamtmann/frau	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	Bewertung bzw. Aktualisierung der Bewertung steht noch aus
	00169-0007.1 Hausmeister/in	1,0000	5	1,0000	5	0,0000		
	00170-0008.1 Hausmeister/in	1,0000	5	1,0000	6	0,0000		
	00171-0009.1 Hausarbeiter/in	1,0000	3	1,0000	3	0,0000		
	Summe 11175	9	6,6951	6,6951		4,1707		
RII-07 Team IT								
11186 EDV-Service								
	00172-0002.1 Sachbearbeiter/in	0,5000	10	0,5000	10	0,5000	10	Tz 19,50 h
	00173-0003.1 Sachbearbeiter/in	1,0000	10	1,0000	10	1,0000	10	
	00174-0001.1 Sachbearbeiter/in	1,0000	10	1,0000	10	1,0000	10	
	00175-0007.1 Sachbearbeiter/in	1,0000	10	1,0000	10	1,0000	10	
	00176-0004.1 Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
	00177-0005.1 Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
	Summe 11186	6	5,5000	5,5000		5,5000		

Lfde. Nr.	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2007		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2008		Bemerkungen
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	

Fachbereich Ordnung**11141 FBL Ordnung**

00178-0001.1	Ltd.Kreisverwaltungsdirektor/in	1,0000	A 16	1,0000	A 16	1,0000	A 16	
00179-0002.1	Oberamtsrat/-rätin	1,0000	A 13 S	1,0000	A 13/S	1,0000	A 13/S	
00180-0003.1	Amtsrat/rätin	0,7317	A 12	0,7317	A 12	0,7317	A 12	Tz 30,00 h
00181-0007.1	Geschäftszimmerkraft	0,6494	6	0,6513	6	0,6513	6	Tz 25,40 h
Summe 11141		4	3,3811	3,3830		3,3830		

FD 21 Veterinär- u. Lebensmittelaufsicht**12230 Veterinär**

00182-0001.1	Kreisverwaltungsdirektor/in	1,0000	A 16	1,0000	A 16	1,0000	A 15	Die Personalkosten sind mehreren Produkten zugewiesen.
00183-0002.1	Kreisveterinärdirektor/in	1,0000	A 15	1,0000	A 15	1,0000	A 15	Die Personalkosten sind mehreren Produkten zugewiesen.
00184-0016.1	Oberkreisveterinärarrat/rätin	1,0000	14	0,0000		1,0000	A 14	
00185-0004.1	Oberkreisveterinärarrat/rätin	1,0000	A 14	1,0000	14	1,0000	A 14	
00186-0003.1	Oberkreisveterinärarrat/rätin	1,0000	A 14	1,0000	A 14	1,0000	A 14	Die Personalkosten sind mehreren Produkten zugewiesen.
00187-0005.1	Kreisamtmann/frau	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	Die Personalkosten sind mehreren Produkten zugewiesen.
00188-0007.1	Lebensmittelkontrolleur/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	Die Personalkosten sind mehreren Produkten zugewiesen.
00189-0009.1	Lebensmittelkontrolleur/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	Die Personalkosten sind mehreren Produkten zugewiesen.
00190-0010.1	Lebensmittelkontrolleur/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	Die Personalkosten sind mehreren Produkten zugewiesen.
00191-0008.1	Lebensmittelkontrolleur/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	Die Personalkosten sind mehreren Produkten zugewiesen.
00192-0011.1	Lebensmittelkontrolleur/in	1,0000	8	1,0000	9	1,0000	9	Die Personalkosten sind mehreren Produkten zugewiesen.
00193-0012.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00194-0013.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	6	1,0000	8	
00195-0006.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	Bewertung bzw. Aktualisierung der Bewertung steht noch aus
00196-0015.1	Sachbearbeiter/in	0,5000	5	0,5000	6	0,5000	5	Tz 19,50 h
00197-0014.1	Sachbearbeiter/in	0,6234	5	0,6256	5	0,6256	5	Tz 24,40 h , Die Personalkosten sind mehreren Produkten zugewiesen.
Summe 12230		16	15,1234	14,1256		15,1256		

FD 22 Sicherheit und Ordnung**12800 Katastrophenschutz**

00198-0001.1	Oberamtsrat/-rätin	1,0000	A 13 S	1,0000	A 13/S	1,0000	A 13/S	
Summe 12800		1	1,0000	1,0000		1,0000		

569

588

Lfde. Nr.	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2007		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2008		Bemerkungen
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	

FD 22-1 Team Sicherheit

12800 Katastrophenschutz

00199-0016.1	Kreisamtmann/frau	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	
00200-0013.1	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10	
00201-0014.1	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10	
00202-0017.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
Summe 12800		4	4,0000	4,0000		4,0000		

FD 22-3 Abteilung Ordnung

12211 Allg.Ordnungsangelegenheiten

00228-0001.1	Amtsrat/rätin	0,6000	A 12	0,6000	A 12	0,6000	A 12	Tz 24,60 h
00229-0005.1	Kreisamtmann/frau	0,5000	A 11	0,4878	A 11	0,4878	A 11	Tz 20,00 h
00230-0020.1	Kreisamtmann/frau	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	
00231-0021.1	Kreisoberinspektor/in	0,5000	A 10	0,3659	A 10	0,5000	A 10	Tz 20,50 h
00232-0003.1	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10	
00233-0004.1	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10	
00234-0007.1	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10	Bewertung bzw. Aktualisierung der Bewertung steht noch aus
00235-0006.1	Kreisinspektor/in	1,0000	A 9	1,0000	A 9	1,0000	A 9	
00236-0022.1	Kreishauptsekretär/in	0,5000	A 8	0,0000		0,5000	A 8	Tz 20,50 h
00237-0008.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00238-0009.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00239-0010.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00240-0011.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	8	1,0000	9	
00241-0023.1	Sachbearbeiter/in	0,5000	8	0,0000		0,5000	8	Tz 19,50 h , Bewertung bzw. Aktualisierung der Bewertung steht noch aus;
00242-0013.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00243-0014.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00244-0015.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00245-0016.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00246-0017.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00247-0018.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00248-0019.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
Summe 12211		21	18,6000	17,4537		18,5878		

Lfde. Nr.	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2007		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2008		Bemerkungen
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	

FD 24 Straßenverkehr

12221 Zulassung

00249-0001.1	Oberamtsrat/-rätin	1,0000	A 13 S	1,0000	A 12	1,0000	A 13/S	
00250-0002.1	Kreisamtmann/frau	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	
00251-0012.1	Kreisamtmann/frau	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	
00252-0003.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00253-0006.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00254-0034.1	Sachbearbeiter/in	0,2078	8	0,2078	8	0,2078	8	Tz 8,10 h
00255-0038.1	Sachbearbeiter/in	0,6494	8	0,6513	8	0,6513	8	Tz 25,40 h
00256-0011.1	Sachbearbeiter/in	0,7922	8	0,7922	8	0,7922	8	Tz 30,90 h
00257-0030.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00258-0039.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00259-0035.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00260-0036.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00261-0037.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00262-0033.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00263-0043.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00264-0044.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00265-0052.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00266-0053.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00267-0007.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00268-0008.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00269-0009.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00270-0005.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00271-0004.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	0,2208	6	1,0000	8	
00272-0050.1	Sachbearbeiter/in	0,1818	6	0,1818	6	0,1818	6	Tz 7,09 h
00273-0049.1	Sachbearbeiter/in	0,5000	6	0,5000	6	0,5000	6	Tz 19,50 h
00274-0032.1	Sachbearbeiter/in	0,5000	6	0,5000	6	0,5000	6	Tz 19,50 h
00275-0027.1	Sachbearbeiter/in	0,5000	6	0,5000	6	0,5000	6	Tz 19,50 h
00276-0028.1	Sachbearbeiter/in	0,5000	6	0,5000	6	0,5000	6	Tz 19,50 h
00277-0024.1	Sachbearbeiter/in	0,5000	6	0,5000	6	0,5000	6	Tz 19,50 h
00278-0020.1	Sachbearbeiter/in	0,5195	6	0,0000		0,5195	6	Tz 20,26 h
00279-0048.1	Sachbearbeiter/in	0,6494	6	0,6513	6	0,6513	6	Tz 25,40 h
00280-0040.1	Sachbearbeiter/in	0,7792	6	0,7792	6	0,7792	6	Tz 30,39 h
00281-0015.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	0,5000	6	1,0000	6	

589

590

Lfde. Nr.	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2007		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2008		Bemerkungen
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
00282-0016.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00283-0017.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00284-0018.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00285-0019.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00286-0021.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00287-0013.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00288-0014.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00289-0025.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00290-0023.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00291-0031.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00292-0010.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00293-0022.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00294-0041.1	Sachbearbeiter/in	0,5000	5	0,5000	5	0,5000	5	Tz 19,50 h
00295-0042.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
00296-0051.1	Telefonist/in	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
Summe 12221		48	41,7792	41,7639		41,7831		

FD 25 Straßenbau und Verkehrssicherheit

12222 Verkehrslenkung

00297-0001.1	Oberamtsrat/-rätin	1,0000	A 13 S	1,0000	A 13/S	1,0000	A 13/S	
Summe 12222		1	1,0000	1,0000		1,0000		

FD 25-1 Verkehrslenkung

12222 Verkehrslenkung

00298-0009.1	Kreisamtmann/frau	0,6250	A 11	0,6250	A 11	0,6250	A 11	Tz 25,63 h
00299-0008.1	Kreisamtmann/frau	0,7625	A 11	0,7622	A 11	0,7625	A 11	Tz 31,26 h
00300-0019.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
Summe 12222		3	2,3875	2,3872		2,3875		

Lfde. Nr.	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2007		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2008		Bemerkungen
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	

FD 25-2 Ordnungswidrigkeiten**12222 Verkehrslenkung**

00301-0017.1	Kreisamtmann/frau	0,4878	A 11	0,3000	A 11	0,4878	A 11	Tz 20,00 h , Stundenreduzierung wg. Elternzeit bis zum 22.08.2008
00302-0004.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00303-0005.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00304-0006.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00305-0002.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00306-0003.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	Bewertung bzw. Aktualisierung der Bewertung steht noch aus;
00307-0021.1	Sachbearbeiter/in	0,0000	8	0,0000		0,5000	8	Tz 19,50 h
00308-0020.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	0,5000	9	0,5000	8	Tz 19,50 h
00309-0018.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	Bewertung bzw. Aktualisierung der Bewertung steht noch aus;
00311-0013.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00312-0014.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	5	1,0000	6	
00313-0010.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00314-0011.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	5	1,0000	6	
00315-0007.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00316-0016.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	5	1,0000	6	
00317-0015.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	5	0,0000		1,0000	5	
00318-0012.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
Summe 12222		18	15,4878	13,8000		15,4878		

FD 25-3 Straßenmeisterei**54210 Kreisstraßen**

00319-0001.1	Techn. Angestellte/r	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00320-0004.1	Techniker/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00321-0003.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	5	1,0000	6	
Summe 54210		3	3,0000	3,0000		3,0000		

FD 42 Umwelt**Umwelt 56110**

00322-0024.1	Kreisverwaltungsrat/rätin	1,0000	A 13	1,0000	A 13/S	1,0000	A 13	A 14; Stelle für Aufstiegsbeamte/innen
Summe 56110		1	1,0000	1,0000		1,0000		

1592

Lfde. Nr.	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2007		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2008		Bemerkungen
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	

FD 42-1 Techn. u. gesundheitl. Umweltschutz

41430 Produkte des FD Umwelt

00323-0003.1	Umweltingenieur/in	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00324-0008.1	Gesundheitsaufseher/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00325-0009.1	Gesundheitsaufseher/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00326-0010.1	Chemotechniker/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
Summe 41430		4	4,0000	4,0000		4,0000		

56110 Umwelt

00327-0003.1	Kreisoberinspektor/in	0,7805	A 10	0,7805	A 10	0,8780	A 10	Tz 36,00 h
00328-0002.1	Gesundheitsingenieur/in	1,0000	13	1,0000	13	1,0000	13	
00329-0005.1	Techn. Angestellte/r	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00330-0006.1	Techn. Angestellte/r	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00331-0007.1	Techn. Angestellte/r	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00332-0004.1	Umweltingenieur/in	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
Summe 56110		6	5,7805	5,7805		5,8780		

FD 42-2 Naturschutz

55400 Produkte des FD Umwelt

00333-0011.1	Kreisoberinspektor/in	0,3659	A 10	0,3659	A 10	0,0000		
00334-0012.1	Kreisoberinspektor/in	0,0000	A 10	0,0000		1,0000	A 10	
00335-0007.1	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10	
00336-0001.1	Ingenieur/in für Landespflege	1,0000	13	1,0000	13	1,0000	13	
00337-0002.1	Ingenieur/in für Landespflege	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00338-0003.1	Ingenieur/in für Landespflege	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00339-0004.1	Ingenieur/in für Landespflege	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00340-0008.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00341-0010.1	Umweltkontrolleur/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00342-0009.1	Umweltkontrolleur/in(Gärtner)	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
Summe 41430		10	8,3659	8,3659		9,0000		

Lfde. Nr.	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2007		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2008		Bemerkungen
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	

FD 42-3 Wasserwirtschaft**56110 Umwelt**

00343-0013.1	Amtsrat/rätin	1,0000	A 12	1,0000	A 12	1,0000	A 12	
00344-0016.1	Kreisoberinspektor/in	0,5000	A 10	0,5000	A 10	0,5000	A 10	Tz 20,50 h
00345-0017.1	Kreisoberinspektor/in	0,5000	A 10	0,5000	A 10	0,5000	A 10	Tz 20,50 h
00346-0022.1	Kreisoberinspektor/in	0,5000	A 10	0,5000	A 10	0,5000	A 10	Tz 20,50 h
00347-0014.1	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10	
00348-0015.1	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10	
00349-0008.1	Techn. Angestellte/r	1,0000	13	1,0000	13	1,0000	13	ku ->12
00350-0023.1	Techn. Angestellte/r	0,5000	11	0,5000	11	0,5000	11	Tz 19,50 h
00351-0011.1	Techn. Angestellte/r	0,5195	11	0,5128	11	0,5128	11	Tz 20,00 h
00352-0033.1	Techn. Angestellte/r	0,0000	11	0,0000		1,0000	11	
00353-0010.1	Techn. Angestellte/r	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00354-0012.1	Techn. Angestellte/r	1,0000	10	1,0000	10	1,0000	10	
00355-0009.1	Techn. Angestellte/r	1,0000	10	1,0000	11	1,0000	10	
00356-0019.1	Umwelttechniker/in	0,8442	9	0,8333	9	0,8333	9	Tz 32,50 h
00357-0020.1	Landwirtschaftsmeister/in	0,5000	9	0,5000	9	0,0000		nur bei voller Kostenerstattung durch das Land zu besetzen
00358-0032.1	Techn. Angestellte/r	0,5000	9	0,0000		0,5000	9	Tz 19,50 h
00359-0034.1	Sachbearbeiter/in	0,0000	8	0,0000		1,0000	8	
00360-0021.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00361-0018.1	Techniker/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
Summe 56110		19	13,3636	12,8462		14,8462		

FD 42-4 Verwaltung**56110 Umwelt**

00362-0026.1	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	0,0000		
00363-0025.1	Kreisoberinspektor/in	0,7500	A 10	0,7500	A 10	0,8537	A 10	Tz 35,00 h , Bewertung bzw. Aktualisierung
00364-0035.1	Kreishauptsekretär/in	0,0000	A 8	0,0000		0,6098	A 8	Tz 25,00 h
00365-0030.1	Kreisobersekretär/in	0,5000	A 7	0,4878	A 7	0,6098	A 7	Tz 25,00 h
00366-0027.1	Sachbearbeiter/in	0,5000	9	0,5000	9	0,6026	9	Tz 23,50 h , Stelle nur bei voller Kostenerstattung durch das
00367-0028.1	Techn. Zeichner/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00368-0029.1	Sachbearbeiter/in	0,5000	5	0,6513	5	0,6513	5	Tz 25,40 h
Summe 56110		7	4,2500	4,3891		4,3270		

594

Lfde. Nr.	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2007		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2008		Bemerkungen
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	

FD 43 Bauordnung

52100 Bau- und Grundstücksordnung

00369-0001.1	Kreisbaudirektor/in	1,0000	A 15	1,0000	A 15	1,0000	A 15	
00370-0003.1	Amtsrat/rätin	1,0000	A 12	1,0000	A 12	1,0000	A 12	VO zum BBesG vom 21.08.92
00371-0004.1	Kreisamtmann/frau	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	VO zum BBesG vom 21.08.92
00372-0023.1	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10	
00373-0025.1	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10	
00374-0026.1	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10	
00375-0027.1	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10	Bewertung bzw. Aktualisierung der Bewertung steht noch aus;
00376-0016.1	Techn. Angestellte/r	0,5195	11	0,5128	11	0,5128	11	Tz 20,00 h
00377-0018.1	Techn. Angestellte/r	0,7273	11	0,7179	11	0,7179	11	Tz 28,00 h
00378-0007.1	Techn. Angestellte/r	0,8831	11	0,8718	11	0,8718	11	Tz 34,00 h
00379-0008.1	Techn. Angestellte/r	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00380-0009.1	Techn. Angestellte/r	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00381-0010.1	Techn. Angestellte/r	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00382-0011.1	Techn. Angestellte/r	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00383-0014.1	Techn. Angestellte/r	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00384-0015.1	Techn. Angestellte/r	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00385-0017.1	Techn. Angestellte/r	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00386-0005.1	Techn. Angestellte/r	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00387-0006.1	Techn. Angestellte/r	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00388-0019.1	Techn. Angestellte/r	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00389-0034.1	Techn. Angestellte/r	1,0000	11	1,0000	13	1,0000	11	
00390-0035.1	Techn. Angestellte/r	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00391-0028.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00392-0022.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	A 10	1,0000	9	1,0000	9	
00393-0021.1	Baukontrolleur/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00394-0029.1	Sachbearbeiter/in	0,4545	8	0,4564	8	0,4564	8	Tz 17,80 h
00395-0002.1	Techn. Zeichner/in	0,8312	6	0,8974	6	0,8333	6	Tz 32,50 h
00396-0030.1	Sachbearbeiter/in(Registratur)	0,5000	5	0,4103	5	0,5000	5	Tz 19,50 h
00397-0033.1	Sachbearbeiter/in(Registratur)	0,7792	5	0,7692	5	0,7692	5	Tz 30,00 h
00398-0031.1	Sachbearbeiter/in(Registratur)	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
00399-0032.1	Stenotypist/in	0,8831	5	0,8846	5	0,8846	5	Tz 34,50 h
Summe 52100		31	28,5779	28,5205		28,5462		

Lfde. Nr.	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2007		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2008		Bemerkungen
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	

Fachbereich Soziales, Jugend, Schule und Gesundheit

FB 3 Fachbereichsleitung

11142 FBL Soziales, Jugend, Schule und Gesundheit

00400-0001.1	Fachbereichsleiter/in	1,0000	A 16	1,0000	A 16	1,0000	A 16	
00401-0002.1	Amtsrat/rätin	0,0000	A 12	0,0000		0,5000	A 12	Tz 20,50 h
00402-0005.1	Kreisamtmann/frau	1,0000	A 11	1,0000	A 11	0,0000		
00403-0006.1	Geschäftszimmerkraft	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
Summe 11142		4	3,0000	3,0000		2,5000		

FD 31 Schule, Kultur und Sport

11122 Schulaufsicht

00404-0002.1	Kreisamtmann/frau	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	
00405-0008.1	Sachbearbeiter/in	0,5455	9	0,5462	9	0,5462	9	Tz 21,30 h
00406-0003.1	Sachbearbeiter/in	0,6753	9	0,6769	9	0,6769	9	Tz 26,40 h
00407-0004.1	Sachbearbeiter/in	0,8961	9	0,8205	9	0,8205	9	Tz 32,00 h
00408-0005.1	Sachbearbeiter/in	0,2013	8	0,0000		0,0000		
00409-0009.1	Sachbearbeiter/in	0,5455	8	0,5385	8	0,5385	8	Tz 21,00 h
00410-0007.1	Sachbearbeiter/in	0,5325	6	0,5333	6	0,5333	6	Tz 20,80 h
00411-0006.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
Summe 11122		8	5,3961	5,1154		5,1154		

24390 Sonst. nicht aufgliederb. schulartenübergr. Maßn.

00412-0001.1	Oberamtsrat/-rätin	1,0000	A 13 S	1,0000	A 13/S	1,0000	A 13/S	
00413-0002.1	Amtsrat/rätin	1,0000	A 12	1,0000	A 12	1,0000	A 12	
00414-0003.1	Kreisamtmann/frau	0,8000	A 11	0,8000	A 11	0,8000	A 11	Tz 32,80 h
00415-0004.1	Kreisoberinspektor/in	0,5000	A 10	0,5000	A 10	0,5000	A 10	Tz 20,50 h
00416-0008.1	Kreisobersekretär/in	0,5854	A 7	0,5854	A 7	0,5854	A 7	Tz 24,00 h
00417-0005.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00418-0007.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
Summe 24390		7	5,8854	5,8854		5,8854		

596

Lfde. Nr.	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2007		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2008		Bemerkungen
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	

FD 31-17 Medienzentrum

24310 Bildstelle

00419-0001.1 Angestellte/r	1	0,6558	3	0,6474	3	0,0000	
Summe 24310	1	0,6558		0,6474			

FD 31-18 Pinneberg-Heim Hadersleben

24320 Pinnebergheim (KoRe)

00420-0001.1 Heimleiter/in	1	1,0000	AT	1,0000	AT	1,0000	AT	Abgeordnet an den Kreisjugendring e.V.
Summe 24320	1	1,0000		1,0000		1,0000		

FD 31-30 Schulpsychologische Beratungsstelle

11122 Schulaufsicht

00421-0001.1 Sachbearbeiter/in	1	0,7792	5	0,7795	5	0,7795	5	Tz 30,40 h
Summe 11122	1	0,7792		0,7795		0,7795		

FD 32 Gesundheit

FD 32-1 Leitung Fachdienst

41410 Gesundheitspflege

00422-0001.1 Fachdienstleiter/in		1,0000	15Ü	1,0000	15Ü	1,0000	15Ü	
00423-0002.1 Sachbearbeiter/in		1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
Summe 41410	2	2,0000		2,0000		2,0000		

FD 32-2 Verwaltung

41410 Gesundheit

00424-0001.1 Kreisamtmann/frau		1,0000	A 11	1,0000	A 10	1,0000	A 11	Bewertung bzw. Aktualisierung der Bewertung steht noch aus
00425-0002.1 Sachbearbeiter/in		1,0000	10	1,0000	10	1,0000	10	
00426-0003.1 Pflegefachkraft		1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
Summe 41410	3	3,0000		3,0000		3,0000		

Lfde. Nr.	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2007		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2008		Bemerkungen
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
41410 Gesundheitspflege								
00427-0003.1	Amtsrat/rätin	1,0000	A 12	1,0000	A 12	1,0000	A 12	Verwaltungsleiter/in
00428-0004.1	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10	
00429-0005.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00430-0030.1	Sachbearbeiter/in	0,6494	6	0,6494	6	0,6494	6	Tz 25,00 h
00431-0006.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
Summe 41410		5	4,6494	4,6494		4,6494		
FD 32-3-1 Amtsärztlicher Dienst								
41410 Gesundheitspflege								
00432-0007.1	Arzt/Ärztin	1,0000	15	1,0000	15	1,0000	15	
00433-0009.1	Arzt/Ärztin	0,4740	14	0,4679	14	0,4679	14	Tz 18,25 h
00434-0014.1	Arzt/Ärztin	1,0000	14	1,0000	14	1,0000	14	
00435-0024.1	Arzthelfer/in	0,6494	6	0,6513	6	0,7692	6	Tz 30,00 h
00436-0012.1	Arzthelfer/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00437-0029.1	Laborfachkraft	0,5000	6	0,5000	6	0,5000	6	Tz 19,50 h
00438-0011.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	5	0,7795	6	0,7795	5	Tz 30,40 h
Summe 41410		7	5,6234	5,3987		5,5167		
FD 32-3-2 Jugendärztlicher Dienst								
41410 Gesundheitspflege								
00439-0013.1	Arzt/Ärztin	1,0000	15	1,0000	15	1,0000	15	
00440-0043.1	Arzt/Ärztin	1,0000	15	1,0000	15	1,0000	15	
00441-0051.1	Arzt/Ärztin	0,0000	14	0,0000		0,5000	14	Tz 19,50 h
00442-0044.1	Arzt/Ärztin	1,0000	14	1,0000	14	1,0000	14	
00443-0040.1	Jugendzahnarzt/ärztin	0,6299	14	0,6308	14	0,6308	14	Tz 24,60 h
00444-0039.1	Jugendzahnarzt/ärztin	1,0000	14	1,0000	14	1,0000	14	
00445-0019.1	Arzthelfer/in	0,6494	6	0,6494	6	0,6494	6	Tz 25,00 h
00446-0017.1	Arzthelfer/in	0,7532	6	0,7538	6	0,7538	6	Tz 29,40 h
00447-0042.1	Arzthelfer/in	0,7597	6	0,7615	6	0,7615	6	Tz 29,70 h
00448-0020.1	Arzthelfer/in	0,7792	6	0,5192	6	0,7692	6	Tz 30,00 h
00449-0015.1	Arzthelfer/in	0,7792	6	0,7795	6	0,7795	6	Tz 30,40 h
00450-0016.1	Arzthelfer/in	0,7792	6	0,9295	6	0,9295	6	Tz 36,25 h
00451-0041.1	Arzthelfer/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00452-0028.1	Laborfachkraft	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	

6.9.9

598

Lfde. Nr.	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2007		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2008		Bemerkungen
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
00453-0018.1	Arzthelfer/in	0,5000	5	0,5000	5	0,5000	5	Tz 19,50 h
Summe 41410		15	11,6299	11,5237		12,2737		
FD 32-3-3 Behindertenhilfe								
41410 Gesundheitspflege								
00454-0021.1	Arzt/Ärztin	0,5974	15	0,5974	15	0,5974	15	Tz 23,30 h
00455-0010.1	Arzt/Ärztin	1,0000	14	0,0000		0,5000	14	Tz 19,50 h
00456-0008.1	Arzt/Ärztin	0,5455	14	0,5333	14	0,5333	14	Tz 20,80 h
00457-0052.1	Sozialarbeiter/in	0,0000	9	0,0000		0,5000	9	Tz 19,50 h
00458-0022.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	9	0,8462	10	0,8462	9	Tz 33,00 h
00459-0023.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	9	1,0000	10	1,0000	9	
00460-0049.1	Arzthelfer/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
Summe 41410		7	5,1429	3,9769		4,9769		
FD 32-3-4 Infektionsschutz								
41410 Gesundheitspflege								
00461-0025.1	Arzt/Ärztin	0,7403	14	0,7403	14	0,7403	14	Tz 28,50 h
00462-0026.1	Gesundheitsaufseher/in	1,0000	9	1,0000	8	1,0000	9	
00463-0027.1	Gesundheitsaufseher/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00464-0031.1	Arzthelfer/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
Summe 41410		4	3,7403	3,7403		3,7403		
FD 32-3-5 Sozialpsychiatrischer Dienst								
41410 Gesundheitspflege								
00465-0032.1	Arzt/Ärztin	1,0000	15	1,0000	15	1,0000	15	
00466-0033.1	Arzt/Ärztin	1,0000	15	1,0000	15	1,0000	15	
00467-0034.1	Sozialarbeiter/in	0,0000	9	0,7282	10	0,0000		
00468-0036.1	Sozialarbeiter/in	0,5000	9	0,5000	9	0,5000	9	Tz 19,50 h
00469-0048.1	Sozialarbeiter/in	0,5000	9	0,5000	9	0,5000	9	Tz 19,50 h
00470-0035.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	9	1,0000	10	1,0000	9	
00471-0038.1	Arzthelfer/in	0,7792	6	0,7795	6	0,7795	6	Tz 30,40 h
00472-0037.1	Arzthelfer/in	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
Summe 41410		8	5,7792	6,5077		5,7795		

Lfde. Nr.	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2007		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2008		Bemerkungen
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	

FD 33 Jugend

FD 33 Übergreifende Fachdienstangelegenheiten

36390 Verwaltung der Jugendhilfe

00473-0016.1	Amtsrat/rätin	0,6098	A 12	0,6098	A 12	0,6098	A 12	Tz 25,00 h , abgeordnet von RII-06 bis 31.12.2007
00474-0007.1	Amtsrat/rätin	1,0000	A 12	1,0000	A 12	1,0000	A 12	
00475-0015.1	Kreisamtmann/frau	0,6098	A 11	0,6098	A 11	0,7317	A 11	Tz 30,00 h , Bewertung bzw. Aktualisierung der Bewertung steht noch aus
00476-0021.1	Kreisamtmann/frau	0,0000	A 11	0,0000		1,0000	A 11	
00477-0022.1	Arzt/Ärztin	0,0000	15	0,0000		1,0000	15	
00478-0013.1	Fachdienstleiter/in	1,0000	15	1,0000	12	1,0000	15	
00479-0005.1	Geschäftszimmerkraft	1,0000	5	0,7795	6	0,7795	6	Tz 30,40 h
00480-0011.1	Stenotypist/in	0,5000	5	0,5000	5	0,5000	5	Tz 19,50 h
00481-0012.1	Stenotypist/in	0,5195	5	0,5195	5	0,5195	5	Tz 20,00 h
Summe 36390		9	5,2390	5,0185		7,1404		

FD 33-1 Soziale Dienste Regionalteam Pinneberg

36330 Hilfe zur Erziehung/Hilfe für junge Volljährige

00482-0047.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00483-0037.1	Sozialarbeiter/in	0,5000	9	0,0000		0,5000	9	Tz 19,50 h
00484-0050.1	Sozialarbeiter/in	0,5065	9	0,5000	9	0,5077	9	Tz 19,80 h
00485-0038.1	Sozialarbeiter/in	0,7403	9	0,5128	13	0,5128	9	Tz 20,00 h
00486-0051.1	Sozialarbeiter/in	0,5195	9	0,5205	13	0,5205	9	Tz 20,30 h
00487-0030.1	Sozialarbeiter/in	0,6494	9	0,6513	9	0,6513	9	Tz 25,40 h
00488-0029.1	Sozialarbeiter/in	0,7273	9	0,7282	9	0,7282	9	Tz 28,40 h
00489-0022.1	Sozialarbeiter/in	0,8831	9	0,1026	9	0,8718	9	Tz 34,00 h
00490-0019.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00491-0043.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	9	1,0000	10	1,0000	9	
00492-0045.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00493-0006.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00494-0011.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00495-0012.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00496-0042.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	5	1,0000	6	
Summe 36330		15	12,5260	11,7846		12,2923		

599

600

Lfde. Nr.	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2007		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2008		Bemerkungen
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
36350 Adoptionsvermittlung, Beistandsschaften, Gerichtsh								
00497-0005.1	Sozialarbeiter/in	0,5000	9	0,5000	9	0,5000	9	Tz 19,50 h
00498-0008.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00499-0013.1	Sachbearbeiter/in	0,7273	8	0,7282	8	0,7282	8	Tz 28,40 h
Summe 36350	3	2,2273		2,2282		2,2282		
FD 33-2 Soziale Dienste Regionalteam Wedel								
36330 Hilfe zur Erziehung/Hilfe für junge Volljährige								
00500-0048.1	Sachbearbeiter/in	0,7792	11	0,7692	11	0,7692	11	Tz 30,00 h
00501-0021.1	Sozialarbeiter/in	0,5000	9	0,5000	9	0,5000	9	Tz 19,50 h
00502-0046.1	Sozialarbeiter/in	0,6234	9	0,7026	9	0,7026	9	Tz 27,40 h
00503-0031.1	Sozialarbeiter/in	0,7792	9	0,8718	9	0,8718	9	Tz 34,00 h
00504-0023.1	Sozialarbeiter/in	0,9091	9	0,9091	9	0,8974	9	Tz 35,00 h
00505-0052.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00506-0013.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00507-0001.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	9	1,0000	10	1,0000	9	
00508-0041.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
Summe 36330	9	7,5909		8,2527		7,7410		
36350 Adoptionsvermittlung, Beistandsschaften, Gerichtsh								
00509-0011.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
Summe 36350	1	1,0000		1,0000		1,0000		
FD 33-3 Soziale Dienste Regionalteam Elmshorn								
36330 Hilfe zur Erziehung/Hilfe für junge Volljährige								
00510-0002.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00511-0033.1	Sozialarbeiter/in	0,5195	9	0,7792	9	0,7792	9	Tz 30,00 h
00512-0024.1	Sozialarbeiter/in	0,7792	9	0,7792	9	0,7792	9	Tz 30,00 h
00513-0035.1	Sozialarbeiter/in	0,5714	9	0,7795	9	0,7795	9	Tz 30,40 h
00514-0044.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	9	0,8718	9	0,8718	9	Tz 34,00 h
00515-0026.1	Sozialarbeiter/in	0,9091	9	0,9103	9	0,9103	9	Tz 35,50 h
00516-0028.1	Sozialarbeiter/in	0,9221	9	0,9103	9	0,9103	9	Tz 35,50 h
00517-0016.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00518-0017.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	9	0,0897	9	1,0000	9	
00519-0018.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00520-0014.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	

Lfde. Nr.	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2007		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2008		Bemerkungen
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
00521-0009.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00522-0040.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
Summe 36330	13	11,7013		12,0302		12,0302		
36350 Adoptionsvermittlung, Beistandsschaften, Gerichtsh								
00523-0009.1	Sozialarbeiter/in	0,8312	9	0,8333	9	0,8333	9	Tz 32,50 h
00524-0012.1	Sachbearbeiter/in	0,4935	8	0,4936	8	0,4936	8	Tz 19,25 h
Summe 36350	2	1,3247		1,3269		1,3269		
FD 33-4 Soziale Dienste Regionalteam Uetersen								
36330 Hilfe zur Erziehung/Hilfe für junge Volljährige								
00525-0007.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00526-0004.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00527-0008.1	Sozialarbeiter/in	0,3117	9	0,3128	9	0,3128	9	Tz 12,20 h
00528-0053.1	Sozialarbeiter/in	0,0000	9	0,0000		0,5000	9	Tz 19,50 h
00529-0032.1	Sozialarbeiter/in	0,6234	9	0,6154	9	0,6154	9	Tz 24,00 h
00530-0020.1	Sozialarbeiter/in	0,8312	9	0,8312	8	0,8312	9	Tz 32,00h
00531-0005.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00532-0049.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	5	1,0000	6	
Summe 36330	8	5,7662		6,5799		6,2594		
36350 Adoptionsvermittlung, Beistandsschaften, Gerichtsh								
00533-0010.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
Summe 36350	1	1,0000		1,0000		1,0000		
FD 33-5 Pflegestellen/Adoption								
36330 Hilfe zur Erziehung/Hilfe für junge Volljährige								
00534-0010.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	9	1,0000	11	1,0000	11	
00535-0027.1	Sozialarbeiter/in	0,5000	9	0,5000	9	0,5000	9	Tz 19,50 h
00536-0036.1	Sozialarbeiter/in	0,5000	9	0,5000	9	0,5000	9	Tz 19,50 h
00537-0034.1	Sozialarbeiter/in	0,5000	9	0,5000	9	0,5000	9	Tz 19,50 h
00538-0003.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	9	0,5000	9	0,5000	9	Tz 19,50 h
00539-0025.1	Sozialarbeiter/in	0,7792	9	0,7795	9	0,7795	9	Tz 30,40 h
00540-0015.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00541-0039.1	Sachbearbeiter/in	0,5000	6	0,5000	6	0,5000	6	Tz 19,50 h
Summe 36330	8	5,7792		6,0359		5,2795		

602

Lfde. Nr.	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2007		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2008		Bemerkungen
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	

36350 Adoptionsvermittlung, Beistandsschaften, Gerichtsh

00542-0004.1	Sozialarbeiter/in	0,5000	9	0,5000	9	0,5000	9	Tz 19,50 h
Summe 36350		1	0,5000	0,5000		0,5000		

FD 33-6 Amtsvormundschaften/Beistandschaften

36350 Adoptionsvermittlung, Beistandsschaften, Gerichtsh

00543-0007.1	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	0,0000		1,0000	A 10	
00544-0006.1	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10	
00545-0001.1	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10	
00546-0002.1	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10	
00547-0003.1	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10	
Summe 36350		5	5,0000	4,0000		5,0000		

FD 33-7 Unterhaltsvorschuss

34100 Unterhaltsvorschussleistung

00548-0001.1	Kreisinspektor/in	0,7500	A 9	0,5000	A 9	0,6341	A 9	Tz 26,00 h
00549-0007.1	Kreisinspektor/in	1,0000	A 9	1,0000	A 9	1,0000	A 9	
00550-0002.1	Kreisinspektor/in	1,0000	A 9	1,0000	A 9	1,0000	A 9	Stelle für Aufstiegsbeamte
00551-0003.1	Kreisinspektor/in	1,0000	A 9	1,0000	A 9/S	1,0000	A 9	Stelle für Aufstiegsbeamte
00552-0008.1	Amtsinspektor/in	0,7500	A 9 S	0,7500	A 9/S	0,7500	A 9/S	Tz 30,75 h , Bewertung bzw.Aktualisierung der Bewertung steht noch aus
00553-0005.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	8	1,0000	9	
00554-0009.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	8	1,0000	8	
00555-0006.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
Summe 34100		8	7,5000	7,2500		7,3841		

FD 33-8 Wirtschaftliche Jugendhilfe

36390 Verwaltung der Jugendhilfe

00556-0009.1	Kreisoberinspektor/in	0,7317	A 10	0,7317	A 10	0,7317	A 10	Tz 30,00 h
00557-0008.1	Kreisoberinspektor/in	0,8049	A 10	0,8049	A 10	0,8049	A 10	Tz 33,00 h
00558-0002.1	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10	
00559-0003.1	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10	
00560-0020.1	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10	
00561-0010.1	Sachbearbeiter/in	0,8312	8	0,8333	8	0,8333	8	Tz 32,50 h
Summe 36390		6	5,3678	5,3699		5,3699		

Lfde. Nr.	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2007		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2008		Bemerkungen
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	

FD 33-9 Kindertagesstätten**36500 Tageseinrichtungen für Kinder**

00562-0002.1	Sozialarbeiter/in	0,5000	11	0,5000	11	0,5000	11	Tz 19,50 h
00563-0003.1	Sozialarbeiter/in	0,5000	10	0,6026	10	0,6026	10	Tz 23,50 h
00564-0001.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	10	1,0000	10	1,0000	10	
00565-0005.1	Sachbearbeiter/in	0,6623	9	0,7538	9	0,7538	9	Tz 29,40 h
00566-0004.1	Sachbearbeiter/in	0,8442	8	0,8462	8	0,8462	8	Tz 33,00 h
Summe 36500		5	3,5065	3,7026		3,7026		

FD 33-10 Präventionsteam**36200 Jugendarbeit**

00567-0004.1	Sozialarbeiter/in	0,6494	10	0,6513	10	0,6513	10	Tz 25,40 h
00568-0005.1	Sozialarbeiter/in	0,7792	9	0,0000		0,7282	9	Tz 28,40 h
00569-0002.1	Sachbearbeiter/in	0,5000	8	0,5000	8	0,5000	8	Tz 19,50 h
00570-0003.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
Summe 36200		4	2,9286	2,1513		2,8795		

36310 Jugendsozialarbeit, Kinder-und Jugendschutz

00571-0002.1	Kreisinspektor/in	1,0000	A 9	1,0000	A 9/S	1,0000	A 9	
00572-0004.1	Netzwerkmanager/in	1,0000	11	0,0000		1,0000	11	kw am 31.12.2010, , Bewertung bzw. Aktualisierung der Bewertung steht noch aus
00573-0001.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	10	1,0000	10	1,0000	10	
00574-0003.1	Sachbearbeiter/in	0,5000	9	0,5000	9	0,5000	9	Tz 19,50 h
Summe 36310		4	3,5000	2,5000		3,5000		

FD 33-11 Betreuungsstelle**34300 Betreuungsleistungen**

00575-0002.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00576-0001.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	10	1,0000	10	1,0000	10	
00577-0003.1	Sachbearbeiter/in	0,5195	6	0,5205	6	0,5205	6	Tz 20,30 h
Summe 34300		3	2,5195	2,5205		2,5205		

604

Lfde. Nr.	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2007		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2008		Bemerkungen
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
FD 33-13 Erziehungsberatung								
36700 Sonst. Eindr. der Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe								
00578-0001.1	Psychologe/in	0,7792	13	0,3896	13	0,3896	13	Tz 15,00 h , kw , Zuweisung zum Kirchenkreis
00579-0003.1	Psychologe/in	0,5065	13	0,5077	13	0,5077	13	Tz 19,80 h , kw , Zuweisung zum Kirchenkreis
00580-0002.1	Sozialpädagoge	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	kw , Zuweisung zur AWO
Summe 36700		3	2,2857	1,8973		1,8973		
FD 35 Soziales								
24210 Ausbildungsförderung								
00581-0001.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00582-0002.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
Summe 24210		2	2,0000	2,0000		2,0000		
31190 Verwaltung der Sozialhilfe								
00583-0001.1	Kreisverwaltungsrat/rätin	1,0000	A 13	1,0000	A 13/S	1,0000	A 13	
00584-0036.1	Amtsrat/rätin	0,6341	A 12	0,6341	A 12	0,6341	A 12	Tz 26,00 h
00585-0002.1	Amtsrat/rätin	1,0000	A 12	1,0000	A 12	1,0000	A 12	
00586-0006.1	Kreisamtmann/frau	0,7000	A 11	0,0000		0,0000		
00587-0003.1	Kreisamtmann/frau	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	
00588-0004.1	Kreisamtmann/frau	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	
00589-0005.1	Kreisamtmann/frau	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	
00590-0012.1	Kreisamtmann/frau	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	
00591-0014.1	Kreisoberinspektor/in	0,5000	A 10	0,5000	9	0,0000		
00592-0015.1	Kreisoberinspektor/in	0,5000	A 10	0,5000	A 10	0,5000	A 10	Tz 20,50 h
00593-0017.1	Kreisoberinspektor/in	0,5000	A 10	0,5000	A 10	0,5000	A 10	Tz 20,50 h
00594-0018.1	Kreisoberinspektor/in	0,5000	A 10	0,5000	A 10	0,5000	A 10	Tz 20,50 h
00595-0016.1	Kreisoberinspektor/in	0,7317	A 10	0,7317	A 10	0,7317	A 10	Tz 30,00 h
00596-0009.1	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10	
00597-0020.1	Amtsinspektor/in	0,5000	A 9 S+Zul.	0,5000	A 9/S	0,5000	A 9/S+Zul.	Tz 20,50 h
00598-0021.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	11	1,0000	9	1,0000	11	
00599-0023.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	10	1,0000	10	1,0000	10	
00600-0024.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	10	1,0000	11	1,0000	10	
00601-0029.1	Sachbearbeiter/in	0,7597	9	0,7615	9	0,7615	9	Tz 29,70 h
00602-0037.1	Sachbearbeiter/in	0,5000	9	0,0000		0,7692	9	Tz 30,00 h
00603-0030.1	Sachbearbeiter/in	0,7792	9	0,7795	9	0,7795	9	Tz 30,40 h
00604-0031.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	

Lfde. Nr.	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2007		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2008		Bemerkungen
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
00605-0025.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00606-0026.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00607-0027.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00608-0028.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00609-0011.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00610-0033.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	9	0,0000		0,5000	9	Tz 19,50 h , Kostenerstattung durch Land
00611-0022.1	Sozialarbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00612-0032.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00613-0034.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00614-0035.1	Sachbearbeiter/in	0,7792	6	0,7692	6	0,7692	6	Tz 30,00 h
Summe 31190		32	27,3840	25,1761		25,9453		
FD 35/ARGE								
31200 Grundsicherung für Arbeitssuchende								
00615-0001.1	Amtsrat/rätin	1,0000	A 12	1,0000	A 12	1,0000	A 12	Personalgestellung an die ARGE gegen Kostenerstattung
00616-0002.1	Kreisamtmann/frau	0,3902	A 11	0,3902	A 11	0,3902	A 11	Tz 16,00 h , Personalgestellung an die ARGE gegen Kostenerstattung
00617-0006.1	Kreisamtmann/frau	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	Personalgestellung an die ARGE gegen Kostenerstattung
00618-0003.1	Kreisoberinspektor/in	0,5000	A 10	0,5000	A 10	0,5000	A 10	Tz 20,50 h , Personalgestellung an die ARGE gegen Kostenerstattung
00619-0010.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	kw , Personalgestellung an die ARGE gegen Kostenerstattung
00620-0007.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	0,0000		kw am 31.12.07, , Personalgestellung an die ARGE gegen Kostenerstattung
00621-0008.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	0,0000		kw am 31.12.07, , Personalgestellung an die ARGE gegen Kostenerstattung
00622-0009.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	9	0,0000		kw am 31.12.07, , Personalgestellung an die ARGE gegen Kostenerstattung
00623-0004.1	Sachbearbeiter/in	0,5000	6	0,6410	6	0,6410	6	Tz 25,00 h , Personalgestellung an die ARGE gegen Kostenerstattung
00624-0011.1	Sachbearbeiter/in	0,0000	6	0,0000		1,0000	6	Personalgestellung an die ARGE gegen Kostenerstattung

605

909

Lfde. Nr.	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2007		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2008		Bemerkungen
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
00625-0012.1	Sachbearbeiter/in	0,0000	6	0,0000		1,0000	6	Personalgestellung an die ARGE gegen Kostenerstattung
00626-0013.1	Sachbearbeiter/in	0,0000	6	0,0000		1,0000	6	Personalgestellung an die ARGE gegen Kostenerstattung
00627-0005.1	Sachbearbeiter/in	0,7792	5	0,7795	5	0,7795	5	Tz 30,40 h , Personalgestellung an die ARGE gegen Kostenerstattung
Summe 31200		13	8,1695	8,3108		8,3108		
FD 35-5 Kreispflegeheim								
31520 Kreispflegeheim								
00628-0006.1	Raumpfleger/in	1,0000	2	0,0000		0,0000		Personalgestellung an die AWO gegen Kostenerstattung
00629-0001.1	Altenpfleger/in	1,0000	7a	1,0000	7	1,0000	7a	Personalgestellung an die AWO gegen Kostenerstattung
00630-0003.1	Altenpfleger/in	1,0000	7a	1,0000	7	1,0000	7a	Personalgestellung an die AWO gegen Kostenerstattung
00631-0005.1	Altenpflegehelfer/innen	1,0000	3a	1,0000	3	1,0000	3a	Personalgestellung an die AWO gegen Kostenerstattung
Summe 31520		4	4,0000	3,0000		3,0000		
Summe A Verwaltung			495,1689	479,4522		494,8744		
B Einrichtungen								
Fachbereich Ordnung								
FD 22 Sicherheit und Ordnung								
FD 22-1 Team Sicherheit								
12600 Brandschutz								
00632-0002.1	Feuerwehrtechn.Angestellte/r	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00633-0004.1	Feuerwehrtechn.Angestellte/r	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00634-0005.1	Feuerwehrtechn.Angestellte/r	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00635-0006.1	Feuerwehrtechn.Angestellte/r	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00636-0003.1	Feuerwehrtechn.Angestellte/r	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	kw am 30.04.12,
Summe 12600		5	5,0000	5,0000		5,0000		
FD 22-2 Team Rettungsdienst								

Lfde. Nr.	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2007		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2008		Bemerkungen
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
12710 Rettungsdienst (KoRe)								
00203-0001.1	Amtsrat/rätin	1,0000	A 12	0,7317	A 12	1,0000	A 12	RKISH; Stundenreduzierung bis 06.01.2009
00204-0002.1	Kreisamtmann/frau	1,0000	A 11	1,0000	A 11	1,0000	A 11	RKISH
Summe 12710		2	2,0000	1,7317		2,0000		
12720 Rettungsleitstelle (KoRe)								
00205-0001.1	Leiter/in Rettungsleitstelle	1,0000	11	1,0000	11	1,0000	11	
00206-0002.1	EDV-Administrator/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00207-0003.1	EDV-Administrator/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00208-0004.1	Lagedienstführer/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00209-0005.1	Lagedienstführer/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00210-0006.1	Lagedienstführer/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00211-0007.1	Lagedienstführer/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00212-0008.1	Lagedienstführer/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00213-0009.1	Lagedienstführer/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00214-0013.1	Angestellte/r Rettungsleitstelle	1,0000	8	0,0000		1,0000	8	
00215-0014.1	Angestellte/r Rettungsleitstelle	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00216-0015.1	Angestellte/r Rettungsleitstelle	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00217-0016.1	Angestellte/r Rettungsleitstelle	1,0000	8	1,0000	6	1,0000	8	
00218-0017.1	Angestellte/r Rettungsleitstelle	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00219-0018.1	Angestellte/r Rettungsleitstelle	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00220-0019.1	Angestellte/r Rettungsleitstelle	1,0000	8	1,0000	6	1,0000	8	
00221-0020.1	Angestellte/r Rettungsleitstelle	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00222-0021.1	Angestellte/r Rettungsleitstelle	1,0000	8	1,0000	6	1,0000	8	
00223-0022.1	Angestellte/r Rettungsleitstelle	1,0000	8	1,0000	6	1,0000	8	
00224-0023.1	Angestellte/r Rettungsleitstelle	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00225-0010.1	Angestellte/r Rettungsleitstelle	1,0000	8	1,0000	6	1,0000	8	
00226-0011.1	Angestellte/r Rettungsleitstelle	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00227-0012.1	Angestellte/r Rettungsleitstelle	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
Summe 12720		23	23,0000	22,0000		23,0000		

609

809

Lfde. Nr.	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2007		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2008		Bemerkungen
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	

FD 25 Straßenbau und Verkehrssicherheit**FD 25-3 Straßenmeisterei****54220 Kreisstraßenmeisterei (Bauhof,KoRe)**

00637-0002.1	Straßenwärter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00638-0003.1	Straßenwärter/in	1,0000	8	1,0000	8	1,0000	8	
00639-0004.1	Straßenwärter/in	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
00640-0005.1	Straßenwärter/in	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
00641-0006.1	Straßenwärter/in	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
00642-0007.1	Straßenwärter/in	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
00643-0008.1	Straßenwärter/in	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
Summe 54220		7	7,0000	7,0000		7,0000		

FD 41 Abfall**53710 Entgelthaushalt Abfall (KoRe)**

00644-0001.1	Oberamtsrat/-rätin	1,0000	A 13 S	1,0000	A 13/S	1,0000	A 13/S	§ 4 Abs.1 Nr.2 KomStOV
00645-0010.1	Amtsrat/-rätin	1,0000	A 12	1,0000	A 12	1,0000	A 12	§ 4 Abs.1 Nr.2 KomStOV
00646-0011.1	Kreisobersekretär/in	1,0000	A 7	1,0000	A 7	1,0000	A 7	
00647-0003.1	Sachbearbeiter/in	0,8312	11	0,7282	11	0,8205	11	Tz 32,00 h
00648-0004.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	10	1,0000	10	1,0000	10	ku ->8
00649-0005.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	10	1,0000	10	1,0000	10	ku ->8
00650-0008.1	Sachbearbeiter/in	0,4545	6	0,4564	5	0,4564	6	Tz 17,80 h
00651-0009.1	Sachbearbeiter/in	0,5000	6	0,5000	6	0,5000	6	Tz 19,50 h
00652-0002.1	Sachbearbeiter/in	0,5000	6	0,5000	5	0,5000	6	Tz 19,50 h
00653-0007.1	Sachbearbeiter/in	0,5000	6	0,5000	6	0,5000	6	Tz 19,50 h
00654-0012.1	Sachbearbeiter/in	0,6234	6	0,6256	6	0,6256	6	Tz 24,40 h
00655-0013.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00656-0014.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	1,0000	5	1,0000	6	
Summe 53710		13	10,4091	10,3103		10,4026		

56120 Abfall

00657-0002.1	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10	
Summe		1	1,0000	1,0000		1,0000		

Lfde. Nr.	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2007		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2008		Bemerkungen
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	

Fachbereich Soziales, Jugend, Schule und Gesundheit

FD 31 Schule, Kultur und Sport

FD 31-11 Berufliche Schule Elmshorn

23120 BS Elmshorn

00658-0001.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	9	1,0000	9	1,0000	9	
00659-0004.1	Hausmeister/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00660-0003.1	Hausmeister/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	Dienstwohnung
00661-0002.1	Sachbearbeiter/in	0,7468	6	0,7372	6	0,7372	6	Tz 28,75 h
00662-0005.1	Hauswirtschaftleiter/in	0,7792	6	0,7692	6	0,7692	6	Tz 30,00 h
00663-0007.1	Sachbearbeiter/in	0,7532	5	0,7538	5	0,7538	5	Tz 29,40 h
00664-0006.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
00665-0008.1	Technisches Hilfspersonal	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
00666-0009.1	Handwerker/in	0,7597	5	0,7615	5	0,7615	5	Tz 29,70 h
Summe 23120		9	8,0390	8,0218		8,0218		

FD 31-12 Berufliche Schule Pinneberg

23110 BS Pinneberg

00667-0001.1	Kreisoberinspektor/in	1,0000	A 10	1,0000	A 10	1,0000	A 10	
00668-0004.1	Hausmeister/in	1,0000	6	1,0000	5	1,0000	6	
00669-0005.1	Hauswirtschaftleiter/in	0,7792	6	0,7795	5	0,7792	6	Tz 30,40 h
00670-0003.1	Hausmeister/in	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
00671-0002.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	6	0,7692	5	0,7692	5	Tz 30,00 h
00672-0006.1	Sachbearbeiter/in	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
00673-0009.1	Arbeiter/in	1,0000	3	1,0000	3	1,0000	3	
00674-0007.1	Sachbearbeiter/in	0,5000	5	0,5000	3	0,7308	3	Tz 28,50 h
00675-0011.1	Hausarbeiter/in	0,2597	2	0,2615	2	0,2615	2	Tz 10,20 h
Summe 23110		9	7,5390	7,5410		7,5408		

FD 31-13 Wolfgang-Borchert-Gymnasium Halstenbek

21720 W-B-Gymnasium

00676-0001.1	Hausmeister/in	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	Dienstwohnung
00677-0003.1	Schulsekretärin	0,5195	6	0,5195	6	0,5195	6	Tz 20,00 h
00678-0002.1	Schulsekretärin	0,5974	6	0,5974	6	0,5974	6	Tz 23,30 h
Summe 21720		3	2,1169	2,1169		2,1169		

609

610

Lfde. Nr.	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2007		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2008		Bemerkungen
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	

FD 31-14 Ludwig-Meyn-Gymnasium Uetersen**21710 Ludwig-Meyn-Schule**

00679-0004.1	Schulsekretärin	0,7403	6	0,7403	6	0,7403	6	Tz 28,50 h
00680-0003.1	Schulsekretärin	0,7403	6	0,7410	6	0,7410	6	Tz 28,90 h
00681-0002.1	Schulhausmeister/in	1,0000	6	1,0000	5	1,0000	6	
00682-0001.1	Schulhausmeister/in	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	Dienstwohnung
00683-0012.1	Raumpfleger/in	0,3896	2	0,0000		0,0000		
00684-0008.1	Raumpfleger/in	0,5000	2	0,4936	2	0,4936	2	Tz 19,25 h
00685-0005.1	Raumpfleger/in	0,5000	2	0,5000	2	0,5000	2	Tz 19,50 h
00686-0010.1	Raumpfleger/in	0,5000	2	0,5000	2	0,5000	2	Tz 19,50 h
00687-0011.1	Raumpfleger/in	0,5000	2	0,5000	2	0,5000	2	Tz 19,50 h
00688-0006.1	Raumpfleger/in	0,7597	2	0,7615	2	0,7615	2	Tz 29,70 h
00689-0007.1	Raumpfleger/in	0,7597	2	0,7615	2	0,7615	2	Tz 29,70 h
00690-0009.1	Raumpfleger/in	0,7597	2	0,7615	2	0,7615	2	Tz 29,70 h
Summe 21710		12	8,1494	7,7595		7,7595		

FD 31-15 Heideweg-Schule Appen-Etz**22110 Heidewegschule**

00691-0004.1	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	0,4286	6	0,4231	6	0,4231	6	Tz 16,50 h
00692-0006.1	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	0,5000	6	0,5000	5	0,5000	6	Tz 19,50 h
00693-0005.1	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00694-0001.1	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00695-0002.1	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00696-0008.1	Schulsekretärin	0,6494	6	0,6513	5	0,6513	6	Tz 25,40 h
00697-0029.1	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	0,0000	5	0,0000		0,4128	5	Tz 16,10 h
00698-0020.1	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	0,4416	5	0,4423	5	0,4423	5	Tz 17,25 h
00699-0022.1	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	0,4675	5	0,4679	5	0,4679	5	Tz 18,25 h
00700-0007.1	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	0,5584	5	0,5000	6	0,5000	5	Tz 19,50 h
00701-0021.1	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	0,6753	5	0,6667	5	0,6667	5	Tz 26,00 h
00702-0003.1	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	0,6883	5	0,6897	5	0,6897	5	Tz 26,90 h
00703-0009.1	Schulhausmeister/in	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	Dienstwohnung
00704-0010.1	Kraftfahrer/in	1,0000	5	1,0000	6	1,0000	5	

Lfde. Nr.	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2007		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2008		Bemerkungen
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
00705-0011.1	Kraftfahrer/in	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
00706-0012.1	Kraftfahrer/in	1,0000	5	1,0000	6	1,0000	5	
00707-0013.1	Küchenhilfe/-helfer	0,4675	2Ü	0,4615	2Ü	0,4615	2Ü	Tz 18,00 h
Summe 22110		17	11,8766	11,8026		12,2154		

FD 31-16 Raboisenschule Elmshorn

22120 Raboisenschule

00708-0004.1	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	0,4156	6	0,4103	6	0,4103	6	Tz 16,00 h
00709-0003.1	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	0,4675	6	0,4615	6	0,4615	6	Tz 18,00 h
00710-0006.1	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	0,5000	6	0,5000	6	0,5000	6	Tz 19,50 h
00711-0008.1	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	0,5000	6	0,5000	6	0,5000	6	Tz 19,50 h
00712-0007.1	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	0,5779	6	0,7792	6	0,6513	6	Tz 25,40 h
00713-0005.1	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	0,7792	6	0,7692	5	0,7692	6	Tz 30,00 h
00714-0009.1	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	0,7792	6	0,7692	6	0,7692	6	Tz 30,00 h
00715-0002.1	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	0,7792	6	0,7795	6	0,7795	6	Tz 30,40 h
00716-0001.1	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	1,0000	6	1,0000	6	1,0000	6	
00717-0011.1	Schulsekretärin	0,7532	6	0,7436	6	0,7436	6	Tz 29,00 h
00718-0010.1	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	0,3961	5	0,3974	5	0,3974	5	Tz 15,50 h
00719-0025.1	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	0,4545	5	0,6218	5	0,4615	5	Tz 18,00 h
00720-0026.1	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	0,5974	5	0,0000		0,5974	5	Tz 23,30 h
00721-0017.1	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	1,0000	5	0,7795	5	1,0000	5	
00722-0012.1	Schulhausmeister/in	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	Dienstwohnung
00723-0014.1	Kraftfahrer/in	1,0000	5	1,0000	6	1,0000	5	
00724-0015.1	Kraftfahrer/in	1,0000	5	1,0000	5	1,0000	5	
00725-0013.1	Kraftfahrer/in	1,0000	4	0,0000		1,0000	4	
00726-0016.1	Küchenhilfe/-helfer	0,5974	2Ü	0,5974	2Ü	0,5974	2Ü	Tz 23,30 h
00728-0018.1	Küchenhilfe/-helfer	0,1948	2	0,1718	2Ü	0,1948	2	Tz 7,60 h
Summe 22120		17	13,7922	12,2805		13,8332		

Summe B Einrichtungen

99,9221

96,5642

99,8901

Summe A Verwaltung

495,1689

479,4522

494,8744

Summe B Einrichtungen

99,9221

96,5642

99,8901

Summe Gesamte Verwaltung

595,0910

576,0164

594,7644

GM

612

Lfde. Nr.	Bezeichnung der Stelle Fachdienst-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr 2007		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr 2008		Bemerkungen
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	

nachrichtlich:

Auszubildende	18,0000	TVA&D	11,0000	TVA&D	18,0000	TVA&D
Praktikanten/innen	3,0000	TVA&D	2,0000	TVA&D	3,0000	TVA&D
Anwärter/innen	8,0000	A 9	3,0000	A 9	8,0000	A 9

beurlaubte:

Oberamtsrat/-rätin	1,0000	A 13 S	0,0000	A 13/S	1,0000	A 13/S
Kreisamtmann/frau	1,2000	A 11	0,0000	A 11	1,2000	A 11
Kreisoberinspektor/in	0,5000	A 10	0,0000	A 10	0,5000	A 10
Kreisinspektor/in	2,8537	A 9	0,0000	A 10	2,8537	A 9
Kreisobersekretär/in	0,5000	A 7	0,0000	A 7	0,5000	A 7

Lfde. Nr.	Bezeichnung	Anzahl der Stellen	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes-/EntgGr	Abgänge Bes-/EntgGr.
			von	nach		
A Verwaltung						
Stabstelle Recht						
11151	Recht					
	00012 Jurist/in	0,0019			13	
011 Büro des Kreistages						
11153	Büro des KT/HA					
	00015 Sachbearbeiter/in	0,0012			11	
	00016 Sachbearbeiter/in	0,0014			6	
02 Personalrat						
11132	Personalrat					
	00023 Sachbearbeiter/in	0,0003			6	
04 Rechnungs- u. Gemeindeprüfung						
11121	Rechnungs- und Gemeindeprüfung					
	00034 Sachbearbeiter/in	0,0016			6	
RI-01 Öffentlichkeitsarbeit						
11161	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit					
	00038 Sachbearbeiter/in	0,0023			6	
RI-03 Regionalmanagement und Europa						
51110	Regionalmanagement					
	00050 Techn. Zeichner/in	-1,0000				6
RII-011 Finanzen						
11171	Finanzverwaltung					
	00058 Sachbearbeiter/in	1,0000			9	
RII-012 Vollstreckung						
11187	Vollstreckung					
	00062 Sachbearbeiter/in	0,0791			6	
	00063 Sachbearbeiter/in	1,0000	5	6		

674

Stellenplan Kreis Pinneberg

Teil B

Veränderungsliste

Lfde. Nr.	Bezeichnung	Anzahl der Stellen	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes-/EntgGr	Abgänge Bes-/EntgGr.
			von	nach		
RII-013 Buchführung						
11185	Buchführung					
	00070 Sachbearbeiter/in	-0,0067				6
RII-031 Personalsteuerung und -beratung						
11173	Personal- und Organisationsentwicklung					
	00080 Rat/Rätin	1,0000	13	A 13		
	00085 Sachbearbeiter/in	1,0000			11	
	00086 Betriebswirt/in	0,0017			11	
	00087 Sachbearbeiter/in	-0,1009				9
	00089 Geschäftszimmerkraft	-0,0100				6
RII-032 Abrechnungsstelle						
11184	Personalservice					
	00090 Hauptsekretär/Sekretärin	-0,6098				A 8
	00091 Sachbearbeiter/in	0,0018			9	
	00092 Sachbearbeiter/in	0,4545			9	
RII-034 Stellenpool						
11174	Stellenpool					
	00104 Amtsrat/Amtsärztin	-1,0000				A 12
	00105 Amtsrat/Amtsärztin	-0,2683				A 12
	00106 Oberinspektor/Oberinspektorin	0,5000			A 10	
	00107 Oberinspektor/Oberinspektorin	0,5000			A 10	
	00108 Sachbearbeiter/in	-1,0000				10
RII-041 Zentrale Dienste						
11181	Interne Dienstleistungen					
	00110 Sachbearbeiter/in	-0,0064				8
	00111 Sachbearbeiter/in	0,0013			6	
	00113 Hausmeister/in	1,0000			5	
	00114 Hausmeister/in	1,0000			5	
	00120 Hausarbeiter/in	1,0000			3	

Lfde. Nr.	Bezeichnung	Anzahl der Stellen	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes-/EntgGr	Abgänge Bes-/EntgGr.
			von	nach		
RII-042 Hochbau						
11183 Gebäudemanagement						
	00123 Techn. Angestellte/r	-1,0000				11
	00124 Techn. Angestellte/r	-1,0000				11
	00132 Techn. Zeichner/in	0,0015			6	
	00133 Geschäftszimmerkraft	0,0010			6	
RII-043 Reinigungsdienst						
11181 Interne Dienstleistungen						
	00135 Sachbearbeiter/in	1,0000			9	
RII-06 Organisation und strategische IT						
11175 Organisation und strategische EDV						
	00163 Amtsrat/Amtsärztin	-0,5244				A 12
	00165 Amtsrat/Amtsärztin	1,0000			A 12	
	00169 Hausmeister/in	-1,0000				5
	00170 Hausmeister/in	-1,0000				5
	00171 Hausarbeiter/in	-1,0000				3
Fachbereich Ordnung						
11141 FBL Ordnung						
	00181 Geschäftszimmerkraft	0,0019			6	
FD 21 Veterinär- u. Lebensmittelaufsicht						
12230 Veterinär						
	00182 Veterinärdirektor/Veterinärdirektorin	1,0000	A 16	A 15		
	00184 Veterinäroberrat/Veterinäroberrätin	1,0000	14	A 14		
	00195 Lebensmittelkontrolleur/in	1,0000	8	9/mD		
	00197 Sachbearbeiter/in	0,0023			5	
FD 22-3 Abteilung Ordnung						
12211 Allg.Ordnungsangelegenheiten						
	00229 Amtmann/Amtfrau	-0,0122				A 11
FD 24 Straßenverkehr						
12221 Zulassung						
	00255 Sachbearbeiter/in	0,0019			8	
	00279 Sachbearbeiter/in	0,0019			6	

645

6.11.9

Lfde. Nr.	Bezeichnung	Anzahl der Stellen	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes-/EntgGr	Abgänge Bes-/EntgGr.
			von	nach		
FD 25-2 Ordnungswidrigkeiten						
12222 Verkehrslenkung						
	00307 Sachbearbeiter/in	0,5000			8	
	00308 Sachbearbeiter/in	-0,5000				8
FD 42-1 Techn. u. gesundheitl. Umweltschutz						
56110 Umwelt						
	00327 Oberinspektor/Oberinspektorin	0,0976			A 10	
FD 42-2 Naturschutz						
55400 Produkte des FD Umwelt						
	00333 Oberinspektor/Oberinspektorin	-0,3659				A 10
	00334 Oberinspektor/Oberinspektorin	1,0000			A 10	
FD 42-3 Wasserwirtschaft						
56110 Umwelt						
	00351 Techn. Angestellte/r	-0,0067				11
	00352 Techn. Angestellte/r	1,0000			11	
	00356 Umwelttechniker/in	-0,0108				9
	00357 Landwirtschaftsmeister/in	-0,5000				9
	00359 Sachbearbeiter/in	1,0000			8	
FD 42-4 Verwaltung						
56110 Umwelt						
	00362 Oberinspektor/Oberinspektorin	-1,0000				A 10
	00363 Oberinspektor/Oberinspektorin	0,1037			A 10	
	00364 Hauptsekretär/Sekretärin	0,6098			A 8	
	00365 Obersekretär/Sekretärin	0,1098			A 7	
	00366 Sachbearbeiter/in	0,1026			9	
	00368 Sachbearbeiter/in	0,1513			5	

Lfde. Nr.	Bezeichnung	Anzahl der Stellen	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes-/EntgGr	Abgänge Bes-/EntgGr.
			von	nach		
FD 43 Bauordnung						
52100 Bau- und Grundstücksordnung						
	00376 Techn. Angestellte/r	-0,0067				11
	00377 Techn. Angestellte/r	-0,0093				11
	00378 Techn. Angestellte/r	-0,0113				11
	00392 Sachbearbeiter/in	1,0000	A 10	9		
	00394 Sachbearbeiter/in	0,0019			8	
	00395 Techn. Zeichner/in	0,0022			6	
	00397 Sachbearbeiter/in(Registratur)	-0,0100				5
	00399 Stenotypist/in	0,0015			5	
FB 3 Fachbereichsleitung						
11142 FBL Soziales, Jugend, Schule und Gesundheit						
	00401 Amtsrat/Amtsärztin	0,5000			A 12	
	00402 Amtmann/Amtfrau	-1,0000				A 11
FD 31 Schule, Kultur und Sport						
11122 Schulaufsicht						
	00405 Sachbearbeiter/in	0,0007			9	
	00406 Sachbearbeiter/in	0,0016			9	
	00407 Sachbearbeiter/in	-0,0756				9
	00408 Sachbearbeiter/in	-0,2013				8
	00409 Sachbearbeiter/in	-0,0070				8
	00410 Sachbearbeiter/in	0,0009			6	
FD 31-17 Medienzentrum						
24310 Bildstelle						
	00419 Angestellte/r	-0,6558				3
FD 31-30 Schulpsychologische Beratungsstelle						
11122 Schulaufsicht						
	00421 Sachbearbeiter/in	0,0003			5	
FD 32-3-1 Amtsärztlicher Dienst						
41410 Gesundheitspflege						
	00433 Arzt/Ärztin	-0,0061				14
	00435 Arzthelfer/in	0,1199			6	
	00438 Sachbearbeiter/in	-0,2205				5

675

879

Lfde. Nr.	Bezeichnung	Anzahl der Stellen	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes-/EntgGr	Abgänge Bes-/EntgGr.
			von	nach		
FD 32-3-2 Jugendärztlicher Dienst						
41410 Gesundheitspflege						
	00441 Arzt/Ärztin	0,5000			14	
	00443 Jugendzahnarzt/ärztin	0,0009			14	
	00446 Arzthelfer/in	0,0006			6	
	00447 Arzthelfer/in	0,0018			6	
	00448 Arzthelfer/in	-0,0100				6
	00449 Arzthelfer/in	0,0003			6	
	00450 Arzthelfer/in	0,1503			6	
FD 32-3-3 Behindertenhilfe						
41410 Gesundheitspflege						
	00455 Arzt/Ärztin	-0,5000				14
	00456 Arzt/Ärztin	-0,0121				14
	00457 Sozialarbeiter/in	0,5000			9	
	00458 Sozialarbeiter/in	-0,1538				9
FD 32-3-5 Sozialpsychiatrischer Dienst						
41410 Gesundheitspflege						
	00467 Sozialarbeiter/in	0,0000				9
	00471 Arzthelfer/in	0,0003			6	
FD 33 Übergreifende Fachdienstangelegenheiten						
36390 Verwaltung der Jugendhilfe						
	00475 Amtmann/Amtfrau	0,1220			A 11	
	00476 Amtmann/Amtfrau	1,0000			A 11	
	00477 Arzt/Ärztin	1,0000			15	
	00479 Geschäftszimmerkraft	-0,2205				5
	00479 Geschäftszimmerkraft	1,0000	5	6		

Lfde. Nr.	Bezeichnung	Anzahl der Stellen	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes-/EntgGr	Abgänge Bes-/EntgGr.
			von	nach		
FD 33-1 Soziale Dienste Regionalteam Pinneberg						
36330	Hilfe zur Erziehung/Hilfe für junge Volljährige					
	00484 Sozialarbeiter/in	0,0012			9	
	00485 Sozialarbeiter/in	-0,2274				9
	00486 Sozialarbeiter/in	0,0010			9	
	00487 Sozialarbeiter/in	0,0019			9	
	00488 Sozialarbeiter/in	0,0009			9	
	00489 Sozialarbeiter/in	-0,0113				9
36350	Adoptionsvermittlung, Beistandsschaften, Gerichtsh					
	00499 Sachbearbeiter/in	0,0009			8	
FD 33-2 Soziale Dienste Regionalteam Wedel						
36330	Hilfe zur Erziehung/Hilfe für junge Volljährige					
	00500 Sachbearbeiter/in	-0,0100				11
	00502 Sozialarbeiter/in	0,0792			9	
	00503 Sozialarbeiter/in	0,0926			9	
	00504 Sozialarbeiter/in	-0,0117				9
FD 33-3 Soziale Dienste Regionalteam Elmshorn						
36330	Hilfe zur Erziehung/Hilfe für junge Volljährige					
	00511 Sozialarbeiter/in	0,2597			9	
	00513 Sozialarbeiter/in	0,2081			9	
	00514 Sozialarbeiter/in	-0,1282				9
	00515 Sozialarbeiter/in	0,0012			9	
	00516 Sozialarbeiter/in	-0,0118				9
36350	Adoptionsvermittlung, Beistandsschaften, Gerichtsh					
	00523 Sozialarbeiter/in	0,0022			9	
	00524 Sachbearbeiter/in	0,0001			8	
FD 33-4 Soziale Dienste Regionalteam Uetersen						
36330	Hilfe zur Erziehung/Hilfe für junge Volljährige					
	00527 Sozialarbeiter/in	0,0011			9	
	00528 Sozialarbeiter/in	0,5000			9	
	00529 Sozialarbeiter/in	-0,0080				9

620

Stellenplan Kreis Pinneberg

Teil B

Veränderungsliste

Lfde. Nr.	Bezeichnung	Anzahl der Stellen	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes-/EntgGr	Abgänge Bes-/EntgGr.
			von	nach		
FD 33-5 Pflegestellen/Adoption						
36330	Hilfe zur Erziehung/Hilfe für junge Volljährige					
	00534 Sozialarbeiter/in	1,0000	9	11		
	00538 Sozialarbeiter/in	-0,5000				9
	00539 Sozialarbeiter/in	0,0003			9	
FD 33-7 Unterhaltsvorschuss						
34100	Unterhaltsvorschussleistung					
	00548 Inspektor/Inspektorin	-0,1159				A 9
	00554 Sachbearbeiter/in	1,0000	6	8		
FD 33-8 Wirtschaftliche Jugendhilfe						
36390	Verwaltung der Jugendhilfe					
	00561 Sachbearbeiter/in	0,0022			8	
FD 33-9 Kindertagesstätten						
36500	Tageseinrichtungen für Kinder					
	00563 Sozialarbeiter/in	0,1026			10	
	00565 Sachbearbeiter/in	0,0915			9	
	00566 Sachbearbeiter/in	0,0020			8	
FD 33-10 Präventionsteam						
36200	Jugendarbeit					
	00567 Sozialarbeiter/in	0,0019			10	
	00568 Sozialarbeiter/in	-0,0510				9
FD 33-11 Betreuungsstelle						
34300	Betreuungsleistungen					
	00577 Sachbearbeiter/in	0,0010			6	
FD 33-13 Erziehungsberatung						
36700	Sonst. Einr. der Kinder-, Jugend- u.Familienhilfe					
	00578 Psychologe/in	-0,3896				13
	00579 Psychologe/in	0,0012			13	

Lfde. Nr.	Bezeichnung	Anzahl der Stellen	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes-/EntgGr	Abgänge Bes-/EntgGr.
			von	nach		
FD 35 Soziales						
31190 Verwaltung der Sozialhilfe						
	00586 Amtmann/Amtfrau	-0,7000				A 11
	00591 Oberinspektor/Oberinspektorin	-0,5000				A 10
	00601 Sachbearbeiter/in	0,0018			9	
	00602 Sachbearbeiter/in	0,2692			9	
	00603 Sachbearbeiter/in	0,0003			9	
	00610 Sozialarbeiter/in	-0,5000				9
	00614 Sachbearbeiter/in	-0,0100				6
FD 35/ARGE						
31200 Grundsicherung für Arbeitssuchende						
	00620 Sachbearbeiter/in	-1,0000				6
	00621 Sachbearbeiter/in	-1,0000				6
	00622 Sachbearbeiter/in	-1,0000				6
	00623 Sachbearbeiter/in	0,1410			6	
	00624 Sachbearbeiter/in	1,0000			6	
	00625 Sachbearbeiter/in	1,0000			6	
	00626 Sachbearbeiter/in	1,0000			6	
	00627 Sachbearbeiter/in	0,0003			5	
FD 35-5 Kreispflegeheim						
31520 Kreispflegeheim						
	00628 Raumpfleger/in	-1,0000				2

624

622

Lfde. Nr.	Bezeichnung	Anzahl der Stellen	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes-/EntgGr	Abgänge Bes-/EntgGr.
			von	nach		
B Einrichtung						
FD 41 Abfall						
53710 Entgelthaushalt Abfall (KoRe)						
	00647 Sachbearbeiter/in	-0,0107				11
	00650 Sachbearbeiter/in	0,0019			6	
	00654 Sachbearbeiter/in	0,0023			6	
FD 31-11 Berufliche Schule Elmshorn						
23120 BS Elmshorn						
	00661 Sachbearbeiter/in	-0,0096				6
	00662 Hauswirtschaftleiter/in	-0,0100				6
	00663 Sachbearbeiter/in	0,0006			5	
	00666 Handwerker/in	0,0018			5	
FD 31-12 Berufliche Schule Pinneberg						
23110 BS Pinneberg						
	00671 Sachbearbeiter/in	-0,2308				6
	00671 Sachbearbeiter/in	1,0000	6	5		
	00674 Sachbearbeiter/in	0,2308			3	
	00674 Sachbearbeiter/in	0,5000	5	3		
	00675 Hausarbeiter/in	0,0018			2	
FD 31-14 Ludwig-Meyn-Gymnasium Uetersen						
21710 Ludwig-Meyn-Schule						
	00680 Schulsekretärin	0,0008			6	
	00683 Raumpfleger/in	-0,3896				2
	00684 Raumpfleger/in	-0,0064				2
	00688 Raumpfleger/in	0,0018			2	
	00689 Raumpfleger/in	0,0018			2	
	00690 Raumpfleger/in	0,0018			2	
FD 31-15 Heideweg-Schule Appen-Etz						
22110 Heidewegschule						
	00691 Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	-0,0055				6
	00696 Schulsekretärin	0,0019			6	
	00697 Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	0,4128			5	
	00698 Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	0,0008			5	

Lfde. Nr.	Bezeichnung	Anzahl der Stellen	Höher-, Herabstufungen und Umwandlungen		Zugänge Bes-/EntgGr	Abgänge Bes-/EntgGr.
			von	nach		
00699	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	0,0004			5	
00700	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	-0,0584				5
00701	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	-0,0087				5
00702	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	0,0014			5	
00707	Küchenhilfe/-helfer	-0,0060				2Ü
FD 31-16 Raboisenschule Elmshorn						
22120 Raboisenschule						
00708	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	-0,0053				6
00709	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	-0,0060				6
00712	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	0,0734			6	
00713	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	-0,0100				6
00714	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	-0,0100				6
00715	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	0,0003			6	
00717	Schulsekretärin	-0,0097				6
00718	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	0,0013			5	
00719	Kinderpfleger/in/sozialpäd.Assistentinnen	0,0070			5	

Lfde. Nr.	Stelle Nr.	Fachbereich/Fachdienst Funktion (Stelleninhaber/in)	Ausweisung im Stellenplan 2007		Ausweisung im Stellenplan 2008		Bemerkungen im Stellenplan
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Interne Hinweise
<u>I. Landrat</u>							
1	11151.0008	Stabstelle Recht Jurist/in	0,6494	13	0,6513	13	Tz. 25,40 h <u>interner Hinweis</u> Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
2	11153.0001	011 Büro des Kreistages Sachbearbeiter/in	0,9091	11	0,9103	11	Tz. 35,50 h <u>interner Hinweis</u> Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
3	11153.0004	011 Büro des Kreistages Sachbearbeiter/in	0,4935	6	0,4949	6	Tz. 19,30 h <u>interner Hinweis</u> Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
4	57400.0001	013 Beteiligungsverwaltung Kreisoberinspektor/in	-	-	1	A 10	<u>interner Hinweis</u> verlagert aus RII-033
5	11132.0003	02 Personalrat Sachbearbeiter/in	0,7792	6	0,7795	6	Tz. 30,40 h <u>interner Hinweis</u> Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
6	11121.0009	04 Gemeinde- und Rech- nungsprüfung Sachbearbeiter/in	0,6753	6	0,6769	6	Tz. 26,40 h <u>interner Hinweis</u> Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit

Im Bereich Landrat verändert sich die Anzahl der Planstellen dadurch wie folgt:

1,0064

Lfde. Nr.	Stelle Nr.	Fachbereich/Fachdienst Funktion (Stelleninhaber/in)	Ausweisung im Stellenplan 2007		Ausweisung im Stellenplan 2008		Bemerkungen im Stellenplan
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Interne Hinweise

II. Referat I

1	11161.0003	RI-01 Öffentlichkeitsarbeit Sachbearbeiter/in	0,6234	6	0,6256	6	Tz. 24,40 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
2	51110.0010	RI-03 Regionalmanagement Techn. Zeichner/in	1	6	-	-	(kw 31.03.2007) interner Hinweis Wegfall der Stelle

Im Referat I verändert sich die Anzahl der Planstellen dadurch wie folgt:

-0,9978

III. Referat II

1	11171.0000	RII-011 Finanzen Finanzverwaltung Sachbearbeiter/in	-	-	1	9	kw (24 Monate) interner Hinweis neue Stelle für 24 Monate
2	11187.0004	RII-013 Finanzen Vollstreckung Sachbearbeiter/in	0,8312	6	0,9103	6	Tz. 35,50 h interner Hinweis Stundenerhöhung von 32 auf 35,5 Std.
3	11187.0006	RII-013 Finanzen Vollstreckung Sachbearbeiter/in	1	5	1	6	interner Hinweis Anpassung nach tariflicher Bewertung
4	11185.0017	RII-013 Finanzen Buchführung Sachbearbeiter/in	0,5195	6	0,5128	6	Tz. 20,00 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit

Lfde. Nr.	Stelle Nr.	Fachbereich/Fachdienst Funktion (Stelleninhaber/in)	Ausweisung im Stellenplan 2007		Ausweisung im Stellenplan 2008		Bemerkungen im Stellenplan
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Interne Hinweise
5	11173.0001	RII-031 Personalsteuerung und -beratung Kreisverwaltungsrat/rätin	1	13	1	A 13	<u>interner Hinweis</u> Umwandlung in Beamtenstelle
6	11173.0041	RII-031 Personalsteuerung und -beratung Sachbearbeiter/in	-	-	1	11	<u>interner Hinweis</u> neue Stelle
7	11173.0008	RII-031 Personalsteuerung und -beratung Betriebswirt/in	0,4675	11	0,4692	11	Tz. 18,30 h <u>interner Hinweis</u> Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
8	11173.0011	RII-031 Personalsteuerung und -beratung Geschäftszimmerkraft	0,7792	6	0,7692	6	Tz. 30,00 h <u>interner Hinweis</u> Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
9	11173.0010	RII-031 Personalsteuerung und -beratung Sachbearbeiter/in	0,8701	9	0,7692	9	Tz. 30,00 h <u>interner Hinweis</u> Stundenreduzierung von 33,5 auf 30 Std. bis 31.12.2009
10	11184.0002	RII-032 Abrechnungstelle Kreishauptsekretär/in	0,6098	A 8	-	-	Tz. 25,00 h <u>interner Hinweis</u> verlagert in FD 42
11	11184.0006	RII-032 Abrechnungstelle Sachbearbeiter/in	0,7597	9	0,7615	9	Tz. 29,70 h <u>interner Hinweis</u> Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit

Lfde. Nr.	Stelle Nr.	Fachbereich/Fachdienst Funktion (Stelleninhaber/in)	Ausweisung im Stellenplan 2007		Ausweisung im Stellenplan 2008		Bemerkungen im Stellenplan
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Interne Hinweise
12	11184.0007	RII-032 Abrechnungstelle Sachbearbeiter/in	0,5455	9	1	9	<u>interner Hinweis</u> Stundenerhöhung von 21 auf Vollzeit
13	57400.0001	RII-033 Abordnungen Kreisoberinspektor/in	1	A 10	-	-	<u>interner Hinweis</u> verlagert in 013
14	11174.0002	RII-034 Stellenpool Amtsrat/rätin	1	A 12	-	-	<u>interner Hinweis</u> verlagert in RII-06
15	11174.0004	RII-034 Stellenpool Amtsrat/rätin	1	A 12	0,7317	A 12	Tz. 30,00 h <u>interner Hinweis</u> Stundenreduzierung auf 30 Std.
16	11174.0001	RII-034 Stellenpool Kreisoberinspektor/in	-	-	0,5	A 10	Tz. 20,50 h, Stelle nur für Rückkehrer/in <u>interner Hinweis</u> Die Stelle ist nur durch die Rückkehrer/in zu besetzen. Bei Verlängerung der Elternzeit oder anderweitigem Einsatz der Rückkehrerin fällt die Stelle weg.
17	11174.0005	RII-034 Stellenpool Kreisoberinspektor/in	-	-	0,5	A 10	Tz. 20,50 h, Stelle nur für Rückkehrer/in <u>interner Hinweis</u> Die Stelle ist nur durch die Rückkehrer/in zu besetzen. Bei Verlängerung der Elternzeit oder anderweitigem Einsatz der Rückkehrerin fällt die Stelle weg.
18	11174.0003	RII-034 Stellenpool Sachbearbeiter/in	1	10	-	-	<u>interner Hinweis</u> Wegfall der Stelle

630

Lfde. Nr.	Stelle Nr.	Fachbereich/Fachdienst Funktion (Stelleninhaber/in)	Ausweisung im Stellenplan 2007		Ausweisung im Stellenplan 2008		Bemerkungen im Stellenplan
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Interne Hinweise
19	11181.0007	RII-041 Zentrale Dienste Sachbearbeiter/in	0,5	8	0,4936	8	Tz. 19,25 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
20	11181.0010	RII-041 Zentrale Dienste Sachbearbeiter/in	0,7013	6	0,7026	6	Tz. 27,40 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
21	11181.0071	RII-041 Zentrale Dienste Hausmeister/in	-	-	1	5	interner Hinweis verlagert von RII-06
22	11181.0072	RII-041 Zentrale Dienste Hausmeister/in	-	-	1	5	interner Hinweis verlagert von RII-06
23	11181.0073	RII-041 Zentrale Dienste Hausmeister/in	-	-	1	3	interner Hinweis verlagert von RII-06
24	11183.0009	RII-042 Hochbau Techn.Angestellte/r	1	11	-	-	kw 31.12.2007 interner Hinweis Wegfall der Stelle
25	11183.0011	RII-042 Hochbau Techn.Angestellte/r	1	11	-	-	kw 31.12.2007 interner Hinweis Wegfall der Stelle
26	11183.0013	RII-042 Hochbau Geschäftszimmerkraft	0,5195	6	0,5205	6	Tz. 20,30 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit

Lfde. Nr.	Stelle Nr.	Fachbereich/Fachdienst Funktion (Stelleninhaber/in)	Ausweisung im Stellenplan 2007		Ausweisung im Stellenplan 2008		Bemerkungen im Stellenplan
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Interne Hinweise
27	11183.0010	RII-042 Hochbau Techn. Zeichner/in	0,8831	6	0,8846	6	Tz. 34,50 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
28	11181.0020	RII-043 Reinigungsdienst Sachbearbeiter/in	-	-	1	9	kw (24 Monate) interner Hinweis neue Stelle für 24 Monate
29	11175.0004	RII-06 Organisation und strategische IT Amtsrat/rätin	0,5244	A 12	-	-	Tz. 21,50 h interner Hinweis verlagert in FBL 3
30	11175.0012	RII-06 Organisation und strategische IT Amtsrat/rätin	-	-	1	A 12	interner Hinweis verlagert aus dem Stellenpool
31	11175.0007	RII-06 Organisation und strategische IT Hausmeister/in	1	5	-	-	interner Hinweis verlagert in RII-41
32	11175.0008	RII-06 Organisation und strategische IT Hausmeister/in	1	5	-	-	interner Hinweis verlagert in RII-41
33	11175.0009	RII-06 Organisation und strategische IT Hausmeister/in	1	3	-	-	interner Hinweis verlagert in RII-41

Im Referat II verändert sich die Anzahl der Planstellen dadurch wie folgt:

-0,9856

637

632

Lfde. Nr.	Stelle Nr.	Fachbereich/Fachdienst Funktion (Stelleninhaber/in)	Ausweisung im Stellenplan 2007		Ausweisung im Stellenplan 2008		Bemerkungen im Stellenplan
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Interne Hinweise

II. Fachbereich 2

1	11141.0007	FBL 2 Leitung Fachbereich 2 Sachbearbeiter/in	0,6494	6	0,6513	6	Tz. 25,40 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
2	12230.0001	FD 21/22 Leitung Kreisverwaltungsdirektor/in	1	A 16	1	A 15	interner Hinweis Bewertungsgerechte Ausweisung
3	12230.0016	FD 21 Veterinär- und Lebens- mittelaufsicht Oberkreisveterinärarrat/rätin	1	14	1	A 14	interner Hinweis Umwandlung in Beamtenverhältnis
4	12230.0011	FD 21 Veterinär- und Lebens- mittelaufsicht Lebensmittelkontrolleur/in	1	8	1	9	interner Hinweis Änderung nach tariflicher Bewertung
5	12230.0014	FD 21 Veterinär- und Lebens- mittelaufsicht Sachbearbeiter/in	0,6234	5	0,6256	5	Tz. 24,40 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
6	12211.0005	FD 22-3 Abteilung Ordnung Kreisamtmann/frau	0,5	A 11	0,4878	A 11	Tz. 20,00 h interner Hinweis Ist-Anpassung

Lfde. Nr.	Stelle Nr.	Fachbereich/Fachdienst Funktion (Stelleninhaber/in)	Ausweisung im Stellenplan 2007		Ausweisung im Stellenplan 2008		Bemerkungen im Stellenplan
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Interne Hinweise
7	12221.0038	FD 24 Straßenverkehr Sachbearbeiter/in	0,6494	8	0,6513	8	Tz. 25,40 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
8	12221.0048	FD 24 Straßenverkehr Sachbearbeiter/in	0,6494	8	0,6513	8	Tz. 25,40 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
9	12222.0020	FD 25 Straßenbau und Ver- kehrssicherheit Sachbearbeiter/in	1	8	0,5	8	Tz. 19,50 h interner Hinweis Teilung der Stelle
10	12222.0021	FD 25 Straßenbau und Ver- kehrssicherheit Sachbearbeiter/in	-	-	0,5	8	Tz. 19,50 h interner Hinweis Teilung der Stelle
11	12222.0022	FD 25 Straßenbau und Ver- kehrssicherheit Sachbearbeiter/in	-	-	0	6	interner Hinweis Neue Stelle für Projekt "Ruhender Verkehr"
12	53710.0003	FD 41 Abfall Sachbearbeiter/in	0,8312	11	0,8205	11	Tz. 32,00 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
13	53710.0008	FD 41 Abfall Sachbearbeiter/in	0,4545	6	0,4564	6	Tz. 17,80 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit

634

Lfde. Nr.	Stelle Nr.	Fachbereich/Fachdienst Funktion (Stelleninhaber/in)	Ausweisung im Stellenplan 2007		Ausweisung im Stellenplan 2008		Bemerkungen im Stellenplan
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Interne Hinweise
14	53710.0012	FD 41 Abfall Sachbearbeiter/in	0,6234	6	0,6256	6	Tz. 24,40 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
15	56110.0003	FD 42-1 Umwelt Kreisoberinspektor/in	0,7805	A 10	0,878	A 10	Tz. 36,00 h, interner Hinweis Stundenaufstockung
16	54400.0012	FD 42-2 Umwelt Kreisoberinspektor/in	1	A 10	1	A 10	interner Hinweis neue Produktnr. (bisher 56110.0026)
17	54400.0011	FD 42-2 Umwelt Kreisoberinspektor/in	0,3659	A 10	-	-	Tz. 15,00 h interner Hinweis Wegfall der Stelle
18	56110.0033	FD 42-3 Umwelt Techn.Angestellte/r	-	-	1	11	interner Hinweis neue Stelle durch Übernahme STUA
19	56110.0034	FD 42-3 Umwelt Sachbearbeiter/in	-	-	1	8	interner Hinweis neue Stelle durch Übernahme STUA
20	56110.0011	FD 42-3 Umwelt Techn.Angestellte/r	0,5195	11	0,5128	11	Tz. 20,00 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
21	56110.0019	FD 42-3 Umwelt Umwelttechniker/in	0,8442	9	0,8333	9	Tz. 32,50 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit

Lfd. Nr.	Stelle Nr.	Fachbereich/Fachdienst Funktion (Stelleninhaber/in)	Ausweisung im Stellenplan 2007		Ausweisung im Stellenplan 2008		Bemerkungen im Stellenplan
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Interne Hinweise
22	56110.0020	FD 42-3 Umwelt Landwirtschaftsmeister	0,5	9	-	-	KW 31.12.2007; nur bei voller Kosten- erstattung durch das Land zu besetzen interner Hinweis Wegfall der Stelle
23	56110.0035	FD 42-4 Umwelt Kreishauptsekretär/in	-	-	0,6098	A 8	Tz. 20,50 h interner Hinweis verlagert aus RII-032
24	56110.0025	FD 42-4 Umwelt Kreisoberinspektor/in	0,75	A 10	0,8537	A 10	Tz. 35,00 h interner Hinweis Stundenerhöhung
25	56110.0030	FD 42-4 Umwelt Kreisobersekretär/in	0,5	A 7	0,6098	A 7	Tz. 25,00 h interner Hinweis Stundenerhöhung
26	56110.0027	FD 42-4 Umwelt Sachbearbeiter/in	0,5	9	0,6026	9	Tz. 23,50 h interner Hinweis Stundenerhöhung
27	56110.0029	FD 42-4 Umwelt Sachbearbeiter/in	0,5	5	0,6513	5	Tz. 25,40 h interner Hinweis Stundenerhöhung
28	52100.0022	FD 43 Bauordnung Sachbearbeiter/in	1	A 10	1	9	interner Hinweis Umwandlung in Stelle nach TVöD
29	52100.0007	FD 43 Bauordnung Techn.Angestellte/r	0,8831	11	0,8718	11	Tz. 34,00 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit

635

686

Lfde. Nr.	Stelle Nr.	Fachbereich/Fachdienst Funktion (Stelleninhaber/in)	Ausweisung im Stellenplan 2007		Ausweisung im Stellenplan 2008		Bemerkungen im Stellenplan
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Interne Hinweise
30	52100.0016	FD 43 Bauordnung Techn.Angestellte/r	0,5195	11	0,5128	11	Tz. 20,00 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
31	52100.0018	FD 43 Bauordnung Techn.Angestellte/r	0,7273	11	0,7179	11	Tz. 28,00 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
32	52100.0029	FD 43 Bauordnung Sachbearbeiter/in	0,4545	8	0,4564	8	Tz. 17,80 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
33	52100.0002	FD 43 Bauordnung Sachbearbeiter/in	0,8312	6	0,8333	6	Tz. 32,50 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
34	52100.0032	FD 43 Bauordnung Stenotypist/in	0,8831	5	0,8846	5	Tz. 34,50 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
35	52100.0033	FD 43 Bauordnung Sachbearbeiter/in(Registratur)	0,7792	5	0,7692	5	Tz. 30,00 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit

Im Fachbereich 2 verändert sich die Anzahl der Planstellen dadurch wie folgt:

2,2484

Lfde. Nr.	Stelle Nr.	Fachbereich/Fachdienst Funktion (Stelleninhaber/in)	Ausweisung im Stellenplan 2007		Ausweisung im Stellenplan 2008		Bemerkungen im Stellenplan
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Interne Hinweise
III. Fachbereich 3							
1	11142.0002	FB 3 Fachbereichleitung Amtsrat/rätin	-	-	0,5	A 12	Tz. 20,50 h interner Hinweis verlagert von RII-06
2	11142.0005	FB 3 Fachbereichleitung Kreisamtmann/frau	1	A 11	-	-	interner Hinweis verlagert in FD 33
3	11122.0003	FD 31 Schule, Kultur und Sport Sachbearbeiter/in	0,6753	9	0,6769	9	Tz. 26,40 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
4	11122.0004	FD 31 Schule, Kultur und Sport Sachbearbeiter/in	0,8961	9	0,8205	9	Tz. 32,00 h interner Hinweis Stundenreduzierung
5	11122.0005	FD 31 Schule, Kultur und Sport Sachbearbeiter/in	0,2013	8	-	-	Tz. 7,85 h, Bewertung bzw. Aktualisierung der Bewertung steht noch aus interner Hinweis Wegfall der Reststelle
6	11122.0007	FD 31 Schule, Kultur und Sport Sachbearbeiter/in	0,5325	6	0,5333	6	Tz. 20,80 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
7	11122.0008	FD 31 Schule, Kultur und Sport Sachbearbeiter/in	0,5455	9	0,5462	9	Tz. 21,30 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit

637

Lfde. Nr.	Stelle Nr.	Fachbereich/Fachdienst Funktion (Stelleninhaber/in)	Ausweisung im Stellenplan 2007		Ausweisung im Stellenplan 2008		Bemerkungen im Stellenplan
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Interne Hinweise
8	11122.0009	FD 31 Schule, Kultur und Sport Sachbearbeiter/in	0,5455	8	0,5385	8	Tz. 21,00 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
9	23120.0002	FD 31-11 Berufliche Schule Elmshorn Sachbearbeiter/in	0,7468	6	0,7372	6	Tz. 28,75 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
10	23120.0005	FD 31-11 Berufliche Schule Elmshorn Hauswirtschaftsleiter/in	0,7792	6	0,7692	6	Tz. 30,00 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
11	23120.0007	FD 31-11 Berufliche Schule Elmshorn Sachbearbeiter/in	0,7532	5	0,7538	5	Tz. 29,40 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
12	23120.0009	FD 31-11 Berufliche Schule Elmshorn Handwerker/in	0,7597	5	0,7615	5	Tz. 29,70 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
13	23110.0002	FD 31-12 Berufliche Schule Pinneberg Sachbearbeiter/in	1	6	0,7692	5	Tz. 30,00 h interner Hinweis Neuschnitt der Stelle, siehe auch Nr. 23110.0007

Lfde. Nr.	Stelle Nr.	Fachbereich/Fachdienst Funktion (Stelleninhaber/in)	Ausweisung im Stellenplan 2007		Ausweisung im Stellenplan 2008		Bemerkungen im Stellenplan
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Interne Hinweise
14	23110.0007	FD 31-12 Berufliche Schule Pinneberg Sachbearbeiter/in	0,5	5	0,7308	3	Tz. 28,50 h interner Hinweis Neuschritt der Stelle, siehe auch Nr. 23110.0002
15	23110.0011	FD 31-12 Berufliche Schule Pinneberg Hausarbeiter/in	0,2597	2	0,2615	2	Tz. 10,20 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
16	21710.0003	FD 31-14 Ludwig-Meyn-Gym- nasium Uetersen Schulsekretär/in	0,7403	6	0,741	6	Tz. 28,90 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
17	21710.0006	FD 31-14 Ludwig-Meyn-Gym- nasium Uetersen Raumpfleger/in	0,7597	2	0,7615	2	Tz. 29,70 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
18	21710.0007	FD 31-14 Ludwig-Meyn-Gym- nasium Uetersen Raumpfleger/in	0,7597	2	0,7615	2	Tz. 29,70 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
19	21710.0008	FD 31-14 Ludwig-Meyn-Gym- nasium Uetersen Raumpfleger/in	0,5	2	0,4936	2	Tz. 19,25 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit

649

Lfd. Nr.	Stelle Nr.	Fachbereich/Fachdienst Funktion (Stelleninhaber/in)	Ausweisung im Stellenplan 2007		Ausweisung im Stellenplan 2008		Bemerkungen im Stellenplan
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Interne Hinweise
20	21710.0009	FD 31-14 Ludwig-Meyn-Gymnasium Uetersen Raumpfleger/in	0,7597	2	0,7615	2	Tz. 29,70 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
21	21710.0012	FD 31-14 Ludwig-Meyn-Gymnasium Uetersen Raumpfleger/in	0,3896	2	-	-	Tz. 15,20 h interner Hinweis Wegfall der Stelle
22	22110.0003	FD 31-15 Heideweg-Schule Appen-Etz Kinderpfleger/in/sozialpädagog. Assistentinnen	0,6883	5	0,6897	5	Tz. 26,90 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
23	22110.0021	FD 31-15 Heideweg-Schule Appen-Etz Kinderpfleger/in/sozialpädagog. Assistentinnen	0,6753	5	0,6667	5	Tz. 26,00 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
24	22110.0004	FD 31-15 Heideweg-Schule Appen-Etz Kinderpfleger/in/sozialpädagog. Assistentinnen	0,4286	6	0,4231	6	Tz. 16,50 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
25	22110.0022	FD 31-15 Heideweg-Schule Appen-Etz Kinderpfleger/in/sozialpädagog. Assistentinnen	0,4675	5	0,4679	5	Tz. 18,25 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit

Lfde. Nr.	Stelle Nr.	Fachbereich/Fachdienst Funktion (Stelleninhaber/in)	Ausweisung im Stellenplan 2007		Ausweisung im Stellenplan 2008		Bemerkungen im Stellenplan
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Interne Hinweise
26	22110.0007	FD 31-15 Heideweg-Schule Appen-Etz Kinderpfleger/in/sozialpädag. Assistentinnen	0,5584	5	0,5	5	Tz. 19,5 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
27	22110.0020	FD 31-15 Heideweg-Schule Appen-Etz Kinderpfleger/in/sozialpädag. Assistentinnen	0,4416	5	0,4423	5	Tz. 17,25 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
28	22110.0029	FD 31-15 Heideweg-Schule Appen-Etz Kinderpfleger/in/sozialpädag. Assistentinnen	-	-	0,4128	5	Tz. 16,10 h interner Hinweis neue Stelle nach Personalbedarfsschlüssel
29	22110.0008	FD 31-15 Heideweg-Schule Appen-Etz Schulsekretär/in	0,6494	6	0,6513	6	Tz. 25,40 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
30	22110.0008	FD 31-15 Heideweg-Schule Appen-Etz Küchenhilfe/helfer	0,4675	2Ü	0,4615	2Ü	Tz. 18,00 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
31	22120.0002	FD 31-16 Raboisenschule Elmshorn Kinderpfleger/in/sozialpädag. Assistentinnen	0,7792	6	0,7795	6	Tz. 30,40 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit

644

642

Lfde. Nr.	Stelle Nr.	Fachbereich/Fachdienst Funktion (Stelleninhaber/in)	Ausweisung im Stellenplan 2007		Ausweisung im Stellenplan 2008		Bemerkungen im Stellenplan
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Interne Hinweise
32	22120.0003	FD 31-16 Raboisenschule Elmshorn Kinderpfleger/in/sozialpädag. Assistentinnen	0,4675	6	0,4615	6	Tz. 18,00 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
33	22120.0004	FD 31-16 Raboisenschule Elmshorn Kinderpfleger/in/sozialpädag. Assistentinnen	0,4156	6	0,4103	6	Tz. 16,00 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
34	22120.0025	FD 31-16 Raboisenschule Elmshorn Kinderpfleger/in/sozialpädag. Assistentinnen	0,4545	5	0,4615	5	Tz. 18,00 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
35	22120.0005	FD 31-16 Raboisenschule Elmshorn Kinderpfleger/in/sozialpädag. Assistentinnen	0,7792	6	0,7692	6	Tz. 30,00 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
36	22120.0007	FD 31-16 Raboisenschule Elmshorn Kinderpfleger/in/sozialpädag. Assistentinnen	0,5779	6	0,6513	6	Tz. 25,40 h interner Hinweis Stundenaufstockung
37	22120.0009	FD 31-16 Raboisenschule Elmshorn Kinderpfleger/in/sozialpädag. Assistentinnen	0,7792	6	0,7692	6	Tz. 30,00 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit

Lfde. Nr.	Stelle Nr.	Fachbereich/Fachdienst Funktion (Stelleninhaber/in)	Ausweisung im Stellenplan 2007		Ausweisung im Stellenplan 2008		Bemerkungen im Stellenplan
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Interne Hinweise
38	22120.0010	FD 31-16 Raboisenschule Elmshorn Kinderpfleger/in/sozialpädagog. Assistentinnen	0,3961	5	0,3974	5	Tz. 15,50 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
39	22120.0011	FD 31-16 Raboisenschule Elmshorn Schulsekretär/in	0,7532	6	0,7436	6	Tz. 29,00 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
40	24310.0001	FD 31-17 Medienzentrum Angestellte/r	0,6558	3	-	-	Tz. 25,25 interner Hinweis Wegfall der Stelle
41	11122.0001	FD 31-30 Schulpsycholog. Beratungsstelle Sachbearbeiter/in	0,7792	5	0,7795	5	Tz. 30,40 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
42	41410.0009	FD 32 Gesundheit Arzt/Ärztin	0,474	14	0,4679	14	Tz. 18,25 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
43	41410.0040	FD 32 Gesundheit Arzt/Ärztin	0,6299	14	0,6308	14	Tz. 24,60h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
44	41410.0010	FD 32 Gesundheit Arzt/Ärztin	1	14	0,5	14	Tz. 19,50 h interner Hinweis Teilung der Stelle

644

Lfde. Nr.	Stelle Nr.	Fachbereich/Fachdienst Funktion (Stelleninhaber/in)	Ausweisung im Stellenplan 2007		Ausweisung im Stellenplan 2008		Bemerkungen im Stellenplan
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Interne Hinweise
45	41410.0051	FD 32 Gesundheit Arzt/Ärztin	-	-	0,5	14	Tz. 19,50 h interner Hinweis Teilung der Stelle
46	41410.0008	FD 32 Gesundheit Arzt/Ärztin	0,5455	14	0,5333	14	Tz. 20,80h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
47	41410.0022	FD 32 Gesundheit Sozialarbeiter/in	1	9	0,8462	9	Tz. 33,00 h interner Hinweis Stundenreduzierung
48	41410.0011	FD 32 Gesundheit Sachbearbeiter/in	1	5	0,7795	5	Tz. 30,40 h interner Hinweis Stundenreduzierung
49	41410.0024	FD 32 Gesundheit Arzthelfer/in	0,6494	6	0,7692	6	Tz. 30,00 h interner Hinweis Stundenaufstockung
50	41410.0016	FD 32 Gesundheit Arzthelfer/in	0,7792	6	0,9295	6	Tz. 36,25 h interner Hinweis Stundenaufstockung
51	41410.0015	FD 32 Gesundheit Arzthelfer/in	0,7792	6	0,7795	6	Tz. 30,40 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit

Lfde. Nr.	Stelle Nr.	Fachbereich/Fachdienst Funktion (Stelleninhaber/in)	Ausweisung im Stellenplan 2007		Ausweisung im Stellenplan 2008		Bemerkungen im Stellenplan
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Interne Hinweise
52	41410.0017	FD 32 Gesundheit Arzthelfer/in	0,7532	6	0,7538	6	Tz. 29,40 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
53	41410.0020	FD 32 Gesundheit Arzthelfer/in	0,7792	6	0,7692	6	Tz. 30,00 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
54	41410.0042	FD 32 Gesundheit Arzthelfer/in	0,7597	6	0,7615	6	Tz. 29,70 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
55	41410.0052	FD 32 Gesundheit Sozialarbeiter/in	-	-	0,5	9	Tz. 19,50 h interner Hinweis 0,5 Stelle aus FD 35
56	41410.0038	FD 32 Gesundheit Arzthelfer/in	0,7792	6	0,7795	6	Tz. 30,40 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
57	36390.0015	FD 33 Jugend Kreisamtmann/frau	0,6098	A 11	0,7317	A 11	Tz. 30,00 h, Bewertung bzw. Aktualisierung der Bewertung steht noch aus interner Hinweis Stundenerhöhung
58	36390.0021	FD 33 Jugend Kreisamtmann/frau	-	-	1	A 11	interner Hinweis verlagert von FBL 3 für FD-Controlling

646

Lfde. Nr.	Stelle Nr.	Fachbereich/Fachdienst Funktion (Stelleninhaber/in)	Ausweisung im Stellenplan 2007		Ausweisung im Stellenplan 2008		Bemerkungen im Stellenplan
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Interne Hinweise
59	36390.0022	FD 33 Jugend Facharzt/ärztin	-	-	1	15	interner Hinweis neue Stelle
60	36390.0005	FD 33 Jugend Geschäftszimmerkraft	1	5	0,7795	6	Tz. 30,40 h interner Hinweis Stundenreduzierung und Anpassung an tarifliche Bewertung
61	36330.0051	FD 33-1Regionalteam Pinneberg Sozialarbeiter/in	0,5195	9	0,5205	9	Tz. 20,30 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
62	36330.0050	FD 33-1Regionalteam Pinneberg Sozialarbeiter/in	0,5065	9	0,5077	9	Tz. 19,80 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
63	36330.0022	FD 33-1Regionalteam Pinneberg Sozialarbeiter/in	0,8831	9	0,8718	9	Tz. 34,00 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
64	36330.0029	FD 33-1Regionalteam Pinneberg Sozialarbeiter/in	0,7273	9	0,7282	9	Tz. 28,40 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit

Lfde. Nr.	Stelle Nr.	Fachbereich/Fachdienst Funktion (Stelleninhaber/in)	Ausweisung im Stellenplan 2007		Ausweisung im Stellenplan 2008		Bemerkungen im Stellenplan
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Interne Hinweise
65	36330.0030	FD 33-1Regionalteam Pinneberg Sozialarbeiter/in	0,6494	9	0,6513	9	Tz. 25,40 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
66	36330.0038	FD 33-1Regionalteam Pinneberg Sozialarbeiter/in	0,7403	9	0,5128	9	Tz. 20,00 h interner Hinweis Stundenreduzierung
67	36350.0013	FD 33-1Regionalteam Pinneberg Sachbearbeiter/in	0,7273	8	0,7282	8	Tz. 28,40 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
68	36330.0048	FD 33-2 Regionalteam Wedel Sozialarbeiter/in	0,7792	11	0,7692	11	Tz. 30,00 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
69	36330.0046	FD 33-2 Regionalteam Wedel Sozialarbeiter/in	0,6234	9	0,7026	9	Tz. 27,40 h interner Hinweis Stundenerhöhung im Rahmen der Personalbedarfsbemessung FD 33
70	36330.0023	FD 33-2 Regionalteam Wedel Sozialarbeiter/in	0,9091	9	0,8974	9	Tz. 35,00 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit

649

648

Lfd. Nr.	Stelle Nr.	Fachbereich/Fachdienst Funktion (Stelleninhaber/in)	Ausweisung im Stellenplan 2007		Ausweisung im Stellenplan 2008		Bemerkungen im Stellenplan
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Interne Hinweise
71	36330.0031	FD 33-2 Regionalteam Wedel Sozialarbeiter/in	0,7792	9	0,8718	9	Tz. 34,00 h interner Hinweis Stundenerhöhung im Rahmen der Personalbedarfsbemessung FD 33
72	36330.0026	FD 33-3 Regionalteam Elmshorn Sozialarbeiter/in	0,9091	9	0,9103	9	Tz. 35,50 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
73	36330.0028	FD 33-3 Regionalteam Elmshorn Sozialarbeiter/in	0,9221	9	0,9103	9	Tz. 35,50 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
74	36330.0033	FD 33-3 Regionalteam Elmshorn Sozialarbeiter/in	0,5195	9	0,7792	9	Tz. 30,00 h interner Hinweis Stundenerhöhung im Rahmen der Personalbedarfsbemessung FD 33
75	36330.0035	FD 33-3 Regionalteam Elmshorn Sozialarbeiter/in	0,5714	9	0,7795	9	Tz. 30,40 h interner Hinweis Stundenerhöhung im Rahmen der Personalbedarfsbemessung FD 33
76	36330.0044	FD 33-3 Regionalteam Elmshorn Sozialarbeiter/in	1	9	0,8718	9	Tz. 34,00 h interner Hinweis Stundenreduzierung

Lfde. Nr.	Stelle Nr.	Fachbereich/Fachdienst Funktion (Stelleninhaber/in)	Ausweisung im Stellenplan 2007		Ausweisung im Stellenplan 2008		Bemerkungen im Stellenplan
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Interne Hinweise
77	36350.0009	FD 33-3 Regionalteam Elmshorn Sozialarbeiter/in	0,8312	9	0,8333	9	Tz. 32,50 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
78	36350.0012	FD 33-3 Regionalteam Elmshorn Sachbearbeiter/in	0,4936	8	0,4935	8	Tz. 19,25 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
79	36330.0008	FD 33-4 Regionalteam Uetersen Sozialarbeiter/in	0,3117	9	0,3128	9	Tz. 12,20 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
80	36330.0032	FD 33-4 Regionalteam Uetersen Sozialarbeiter/in	0,6234	9	0,6154	9	Tz. 24,00 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
81	36330.0053	FD 33-4 Regionalteam Uetersen Sozialarbeiter/in	-	-	0,5	9	Tz. 19,50 h interner Hinweis Siehe Teilung der Stelle in FD 33-5
82	36330.0003	FD 33-5 Pflegestellen/ Adoption Sozialarbeiter/in	1	9	0,5	9	Tz. 19,50 h interner Hinweis Teilung der Stelle, 0,5 Stelle in FD 33-4

649

Lfde. Nr.	Stelle Nr.	Fachbereich/Fachdienst Funktion (Stelleninhaber/in)	Ausweisung im Stellenplan 2007		Ausweisung im Stellenplan 2008		Bemerkungen im Stellenplan
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Interne Hinweise
83	36330.0010	FD 33-5 Pflegestellen/ Adoption Sozialarbeiter/in	1	9	1	11	interner Hinweis Tarifgerechte Bewertung
84	36330.0025	FD 33-5 Pflegestellen/ Adoption Sozialarbeiter/in	0,7792	9	0,7795	9	Tz. 30,40 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
85	34100.0001	FD 33-7 Unterhaltsvorschuss Kreisinspektor/in	0,75	A 9	0,6341	A 9	Tz. 26,00 h interner Hinweis Stundenreduzierung
86	34100.0009	FD 33-7 Unterhaltsvorschuss Sachbearbeiter/in	1	6	1	8	interner Hinweis Tarifgerechte Bewertung
87	36390.0010	FD 33-8 Wirtschaftliche Jugendhilfe Sachbearbeiter/in	0,8312	8	0,8333	8	Tz. 32,50 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
88	36500.0003	FD 33-9 Kindertagesstätten Sozialarbeiter/in	0,5	10	0,6026	10	Tz.23,50 h interner Hinweis Stundenerhöhung wg. Freistellung einer MA für den Personalrat
89	36500.0005	FD 33-9 Kindertagesstätten Sachbearbeiter/in	0,6623	9	0,7538	9	Tz.29,40 h interner Hinweis Stundenerhöhung

Lfde. Nr.	Stelle Nr.	Fachbereich/Fachdienst Funktion (Stelleninhaber/in)	Ausweisung im Stellenplan 2007		Ausweisung im Stellenplan 2008		Bemerkungen im Stellenplan
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Interne Hinweise
90	36500.0004	FD 33-9 Kindertagesstätten Sachbearbeiter/in	0,8442	8	0,8462	8	Tz.33,00 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
91	36200.0004	FD 33-10 Präventionsteam Sozialarbeiter/in	0,6494	10	0,6513	10	Tz. 25,40 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
92	36200.0005	FD 33-10 Präventionsteam Sozialarbeiter/in	0,7792	9	0,7282	9	Tz. 28,40 h interner Hinweis Stundenreduzierung
93	34300.0003	FD 33-11 Betreuungsstelle Sachbearbeiter/in	0,5195	6	0,5205	6	Tz. 20,30 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
94	36700.0001	FD 33-13 Erziehungsberatung Psychologe/in	0,7792	13	0,3896	13	Tz 15,00 h, KW, Zuweisung zum Kirchenkreis interner Hinweis Stundenreduzierung wg. Altersteilzeit
95	36700.0003	FD 33-13 Erziehungsberatung Psychologe/in	0,5065	13	0,5077	13	Tz 19,80 h, KW, Zuweisung zum Kirchenkreis interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
96	31190.0006	FD 35 Soziales Kreisamtmann/frau	0,7	A 11	-	-	Tz 28,70 h interner Hinweis Wegfall der Stelle

657

652

Lfde. Nr.	Stelle Nr.	Fachbereich/Fachdienst Funktion (Stelleninhaber/in)	Ausweisung im Stellenplan 2007		Ausweisung im Stellenplan 2008		Bemerkungen im Stellenplan
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Interne Hinweise
97	31190.0014	FD 35 Soziales Kreisoberinspektor/in	0,5	A 10	-	-	Tz. 20,50 h interner Hinweis Wegfall der Stelle
98	31190.0037	FD 35 Soziales Sachbearbeiter/in	0,5	9	0,7692	9	Tz. 30,00 h interner Hinweis Stundenerhöhung nach Wegfall der Stelle 31190.0014
99	31190.0033	FD 35 Soziales Sozialarbeiter/in	1	9	0,5	9	Tz. 19,50 h, Kostenerstattung durchs Land interner Hinweis Teilung der Stelle, 0,5 Stelle in FD 32
100	31190.0029	FD 35 Soziales Sachbearbeiter/in	0,7597	9	0,7615	9	Tz. 29,70 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
101	31190.0030	FD 35 Soziales Sachbearbeiter/in	0,7792	9	0,7795	9	Tz. 30,40 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
102	31190.0035	FD 35 Soziales Sachbearbeiter/in	0,7792	6	0,7692	6	Tz. 30,00 h interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
103	31200.0004	FD 35 Soziales/ARGE Sachbearbeiter/in	0,5	6	0,641	6	Tz. 25,00 h, Personalgestellung an die ARGE gegen Kostenerstattung interner Hinweis Stundenerhöhung

Lfd. Nr.	Stelle Nr.	Fachbereich/Fachdienst Funktion (Stelleninhaber/in)	Ausweisung im Stellenplan 2007		Ausweisung im Stellenplan 2008		Bemerkungen im Stellenplan
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Interne Hinweise
104	31200.0005	FD 35 Soziales/ARGE Sachbearbeiter/in	0,7792	5	0,7795	5	Tz. 30,40 h, Personalgestellung an die ARGE gegen Kostenerstattung interner Hinweis Ist-Anpassung wegen Erhöhung der tarifl. Wochenarbeitszeit
105	31200.0007	FD 35 Soziales/ARGE Sachbearbeiter/in	1	6	-	-	KW 31.12.2007; Personalgestellung an die ARGE gegen Kostenerstattung interner Hinweis Wegfall der Stelle
106	31200.0008	FD 35 Soziales/ARGE Sachbearbeiter/in	1	6	-	-	KW 31.12.2007; Personalgestellung an die ARGE gegen Kostenerstattung interner Hinweis Wegfall der Stelle
107	31200.0009	FD 35 Soziales/ARGE Sachbearbeiter/in	1	6	-	-	KW 31.12.2007; Personalgestellung an die ARGE gegen Kostenerstattung interner Hinweis Wegfall der Stelle
108	31200.0011	FD 35 Soziales/ARGE Sachbearbeiter/in	-	-	1	6	Personalgestellung an die ARGE gegen Kostenerstattung interner Hinweis Neue Stelle
109	31200.0012	FD 35 Soziales/ARGE Sachbearbeiter/in	-	-	1	6	Personalgestellung an die ARGE gegen Kostenerstattung interner Hinweis Neue Stelle

653

654

Lfde. Nr.	Stelle Nr.	Fachbereich/Fachdienst Funktion (Stelleninhaber/in)	Ausweisung im Stellenplan 2007		Ausweisung im Stellenplan 2008		Bemerkungen im Stellenplan
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Interne Hinweise
110	31200.0013	FD 35 Soziales/ARGE Sachbearbeiter/in	-	-	1	6	Personalgestellung an die ARGE gegen Kostenerstattung interner Hinweis Neue Stelle
111	31520.0006	FD 35-5 Kreispflegeheim Raumpfleger/in	1	2	-	-	Personalgestellung an die AWO gegen Kostenerstattung interner Hinweis Wegfall der Stelle

Im Fachbereich 3 verändert sich die Anzahl der Planstellen dadurch wie folgt:

-1,5990

Stellenkegel

Berechnung der Stellenanteilsverhältnisse nach § 26 BBesG auf der Grundlage des Stellenplans 2008

Besoldungsgruppe	Anzahl		abzüglich Stellen, die unter die Verordnungen zu § 26 BBesG fallen	Höchstgrenze nach § 26 BBesG bzw. nach den Bestimmungen der KomStOVO vom 13.12.2005	Ist
------------------	--------	--	--	---	-----

höherer Dienst:

A 16	2,56		0	keine	2,56
A 15	3,61		0	keine	3,61
A 14	5		0	-	5
A 13	6,5		0	-	6,5

gehobener Dienst:

A 13	11		1	keine	11
A 12	21,19		5	keine	21,19
A 11	31,71		4	keine	31,71
A 10	39,61		0	-	39,61
A 9	5,63		0	-	5,63

mittlerer Dienst:

A 9*	2,75		0	keine	2,75
A 8	2,32		0	keine	2,32
A 7	3,2		0	-	3,2
A 6	0		0	-	0

* davon mit Amtszulage

keine 0,5

655

656

Stellenkegel

Stellen, die unter § 1 Nr. 9 der VO vom 21.08.1992 zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 BBesG fallen:

<u>Anzahl der Stellen und Stellenbezeichnung</u>				<u>Bewertung</u>			
				<u>A 10</u>	<u>A 11</u>	<u>A 12</u>	<u>A 13</u>
1	Stelle/n	A 12	FD Bauordnung	10%	40%	35%	15%
1	Stelle/n	A 11	FD Bauordnung	Soll 0	Soll 1	Soll 1	Soll
<u>2</u>	<u>Stelle/n</u>			Ist -	Ist 1	Ist 1	Ist -

Stellen, die unter § 2 Nr. 3 der VO vom 21.08.1992 zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG fallen:

<u>Anzahl der Stellen und Stellenbezeichnung</u>				<u>Bewertung</u>			
				<u>A 10</u>	<u>A 11</u>	<u>A 12</u>	<u>A 13</u>
1	Stelle/n	A 13	Rechnungs- und Gemeindeprüfung				
3	Stelle/n	A 12	Rechnungs- und Gemeindeprüfung			30%	10%
3	Stelle/n	A 11	Rechnungs- und Gemeindeprüfung	Soll -	Soll 5	Soll 2	Soll 1
1	Stelle/n	A 12	Kommunalaufsicht	Ist -	Ist 3	Ist 4*	Ist 1
<u>8</u>	<u>Stelle/n</u>						

* Ausgleich erfolgt zulasten des allg. Stellenkegels

Zusammenfassung

Zusammenfassung Stellenplan 2008

Beamte

2007		2008	
1	B6	1	B6
3,56	A16	2,56	A16
2,61	A15	3,61	A15
4	A14	5	A14
4,5	A13h.D.	6,5	A13h.D.
12	A13g.D.	11	A13g.D.
21,47	A12	21,19	A12
32,3	A11	31,71	A11
40,28	A10	39,61	A10
5,75	A9g.D.	5,63	A9g.D.
2,75	A9m.D.	2,75	A9m.D.
2,32	A8	2,32	A8
3,09	A7	3,2	A7
0	A6	0	A6
135,63	Stellen	136,08	Stellen

Tariflich Beschäftigte

2007		2008	
5	15U	5	15U
6,6	15	7,6	15
7,39	14	6,37	14
6,94	13	5,55	13
4	12	4	12
50,14	11	51,08	11
20,75	10	19,85	10
118,54	9	121,82	9
60,69	8	61,54	8
0	7	0	7
105,14	6	104,35	6
48,15	5	46,73	5
1	4	1	4
2,66	3	2,73	3
1,07	2Ü	1,06	2Ü
17,43	2	16,04	2
0	1	0	1
3	KR	3	KR
1	AT	1	AT
459,50	Stellen	458,72	Stellen

	2007		2008	
Beamte	135,63	Stellen	136,08	Stellen
Tariff.Besch.	459,50	Stellen	458,72	Stellen
insgesamt	595,13	Stellen	594,80	Stellen

659

658

Anlagen zum Haushaltsplan 2008

1. Regio Kliniken gGmbH des Kreises	661
2. RKiSH gGmbH (Rettungsdienstkooperation in Schleswig-Holstein)	694
3. Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH für den Kreis Pinneberg (GeWoGe)	695
4. Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Abfallbehandlung des Kreises Pinneberg mbH (GAB) einschl. der Tochtergesellschaften	696
5. Hausmülleinsammlungsgesellschaft mbH (HAMEG)	722
6. Kreisverkehrsgesellschaft in Pinneberg mbH (KViP)	731
7. Uetersener Eisenbahn AG	749
8. Pinneberger Kommunal Service Agentur GmbH	754

Anlagen zum Haushaltsplan

1. Regio Kliniken gGmbH des Kreises

Gewinn- und Verlustrechnung der
Regio Kliniken gGmbH, Uetersen,
für das Geschäftsjahr 2006 (01.01. bis 31.12.)

	2 0 0 6		2 0 0 5	
	€	€	€	€
Erlöse aus Krankenhausleistungen	92.165.331,13		87.760.943,96	
Erlöse aus Wahlleistungen	1.235.926,80		1.324.450,92	
Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	3.339.199,99		2.903.655,40	
Nutzungsentgelte der Ärzte	1.526.097,86		1.517.729,63	
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	+ 143.268,87		+ 401.819,36	
Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 10	272.573,14		369.408,49	
sonstige betriebliche Erträge	<u>7.291.886,10</u>	105.974.283,89	<u>5.966.260,15</u>	100.244.267,91
<i>davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre:</i>				
2006:	124.684,75 €			
2005:	526.698,89 €			
Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	52.401.832,35		54.521.922,13	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>14.117.421,42</u>	66.519.253,77	<u>13.998.414,36</u>	68.520.336,49
<i>davon für Altersversorgung:</i>				
2006:	4.143.322,90 €			
2005:	4.156.081,48 €			
Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	14.882.273,58		14.376.975,93	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>10.072.195,13</u>	24.954.468,71	<u>7.351.728,94</u>	21.728.704,87
Zwischenergebnis		14.500.561,41		9.995.226,55
Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	3.750.201,35		12.458.354,32	
<i>davon Fördermittel nach dem KHG:</i>				
2006:	3.566.869,26 €			
2005:	11.915.652,89 €			
Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	22.292,00		53.618,00	
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	5.153.301,21		4.916.253,86	
Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung	0,00		9.880,00	
Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	<u>2.872.720,68</u>		<u>11.060.384,44</u>	
Übertrag:	+ 6.053.073,88	+ 14.500.561,41	+ 6.377.721,74	+ 9.995.226,55

Gewinn- und Verlustrechnung der
Regio Kliniken gGmbH, Uetersen,
für das Geschäftsjahr 2006 (01.01. bis 31.12.)

	2 0 0 6		2 0 0 5	
	€	€	€	€
Übertrag:	+ 6.053.073,88	+ 14.500.561,41	+ 6.377.721,74	+ 9.995.226,55
15. Aufwendungen aus der Zuführung zum Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	183.588,14		122.921,88	
16. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	<u>0,00</u>	5.869.485,74	<u>432.473,30</u>	5.822.326,56
17. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.703.390,91		5.807.781,28	
18. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>12.887.116,13</u>	<u>18.590.507,04</u>	<u>10.034.255,29</u>	<u>15.842.036,57</u>
<i>davon aus Ausgleichsbeträge für frühere Geschäftsjahre:</i>				
2006:	188.000,00 €			
2005:	0,00 €			
Zwischenergebnis		+ 1.779.540,11		- 24.483,46
19. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.192,59		1.443,78	
20. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17.269,81		10.139,41	
21. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>1.748.378,83</u>	<u>1.729.916,43</u>	<u>1.698.868,97</u>	<u>1.687.285,78</u>
<i>davon für Betriebsmittelkredite</i>				
2006:	664.773,15 €			
2005:	257.013,09 €			
22. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		+ 49.623,68		+ 1.711.769,24
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		20.842,43		8.399,59
24. sonstige Steuern		<u>10.875,44</u>		<u>0,00</u>
25. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		+ <u>17.905,81</u>		- <u>1.720.168,83</u>

ANLAGESEITE

	31.12.2006	31.12.2005	
	€	€	€
A Anlagevermögen:			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		891.282,00	840.978,00
II. Maschinenanlagen:			
1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	83.103.791,80		83.619.698,09
2 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	1.426.296,00		1.445.137,79
3 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	1.216.840,81		1.806.840,81
4 technische Anlagen	4.565.317,00		5.052.139,00
5 Einrichtungen und Ausstattungen	6.780.446,00		6.504.818,00
6 Anlagen im Bau	15.861.007,06	112.953.698,67	11.877.476,71
III. Finanzanlagen:			
1 Anteile an verbundenen Unternehmen	120.525,00		41.525,00
2 sonstige Finanzanlagen	19.126,85	139.651,85	24.338,98
IV Umlaufvermögen:			
I. Vorräte:			
1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.309.779,40		2.234.840,93
2 unfertige Leistungen	1.643.098,40	3.952.877,80	1.499.829,53
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.055.986,87		11.624.930,22
2. Forderungen an den Gesellschafter	0,00		36.488,24
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	19.293.800,86		25.390.843,59
<i>davon nach dem KHEntgG/der BpflV</i>	31.12.2006: 4.159.843,00 €		
31.12.2005: 8.723.938,25 €			
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	31.12.2006: 12.919.330,94 €		
31.12.2005: 23.607.321,89 €			
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	250.606,60		
5. sonstige Vermögensgegenstände	1.771.691,46	33.372.085,79	458.006,90
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		70.053,02	39.707,63
C. <u>Ausgleichsposten nach dem KHG:</u>			
1. Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung		5.640.104,57	5.617.812,57
D. <u>Rechnungsabgrenzungsposten:</u>			
1. andere Abgrenzungsposten		213.237,32	239.700,40
	157.232.991,02	158.355.112,39	

PASSIVSEIT

	31.12.2006		31.12.2005
	€	€	€
A. Eigenkapital:			
1. gezeichnetes Kapital	2.500.000,00		2.500.000,00
2. Kapitalrücklage	18.051.835,92		18.051.835,92
3. Verlustvortrag	-3.844.065,44		-2.123.896,00
4. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	17.905,81	16.725.676,29	-1.720.168,00
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens:			
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	68.461.280,68		70.493.560,00
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	1.736.528,17		2.045.415,00
3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	236.248,35	70.434.057,20	180.709,00
C. Rückstellungen:			
1. Steuerrückstellungen	23.605,48		0,00
2. sonstige Rückstellungen	8.738.300,00	8.761.905,48	7.466.414,00
D. Verbindlichkeiten:			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		51.998.671,59	49.167.475,00
<i>davon gefördert nach dem KHG</i>	31.12.2006: 14.017.396,42 € 31.12.2005: 15.600.918,11 €		
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	31.12.2006: 30.870.138,55 € 31.12.2005: 23.425.217,04 €		
2. erhaltene Anzahlungen		735,00	11.357,00
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	31.12.2006: 735,00 € 31.12.2005: 11.357,07 €		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4.285.386,07	4.464.214,00
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	31.12.2006: 4.285.386,07 € 31.12.2005: 4.464.214,38 €		
4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter		131.654,66	1.619,00
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	31.12.2006: 131.654,66 € 31.12.2005: 1.619,73 €		
5. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht		649.084,53	604.097,00
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	31.12.2006: 649.084,53 € 31.12.2005: 604.097,53 €		
6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens		3.058,00	40.147,00
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	31.12.2006: 3.058,00 € 31.12.2005: 40.147,02 €		
7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		163.096,39	0,00
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	31.12.2006: 163.096,39 € 31.12.2005: 0,00 €		
8. sonstige Verbindlichkeiten		2.983.559,29	4.173.661,80
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	31.12.2006: 2.983.559,29 € 31.12.2005: 4.158.594,73 €	60.215.245,53	
E. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung:			
1. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung nach dem KHG	0,00		30.241,00
2. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung des Trägers	1.095.853,21	1.095.853,21	2.968.427,90
F. Rechnungsabgrenzungsposten		253,31	0,00
		157.232.991,02	158.355.112,30

665

Überleitung der Bilanzen zum 31.12.2006 aller Tochterunternehmen der Regio Kliniken gGmbH, Uetersen, nach HGB zu den Bilanzen nach KHRV

	PTS Pinnberg Textil-Service GmbH	Pinnberger Kliniken Service- gesellschaft mbH	PPS Pinnberger Parkplatz- Service GmbH	MVZ Pinnberg Betriebs- gesellschaft mbH	MVZ Hamburg Betriebs- gesellschaft mbH	MVZ Hamburg City GmbH	Regio Alten- und Pflegeheim Haus Elbmarsch gGmbH	Summenbilanz 31.12.2006 der Tochtergesell- schaften nach HGB	Überleitung	Handelsbilanz II zum 31.12.2006 aller Tochtergesell- schaften nach KHBV
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Passivseite:										
A. Eigenkapital	25.154,68	41.176,42	25.804,08	11.511,77	16.154,73	21.682,05	16.679,71	158.054,04	0,00	158.054,04
1. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	175.000,00	0,00	175.000,00
2. Kapitalrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Bilanzgewinn/-verlust	154,68	16.176,42	694,08	-13.488,23	-8.845,27	-3.317,35	-8.320,29	-16.945,96	0,00	-16.945,96
4. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter									0,00	0,00
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach KHG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
C. Rückstellungen:	36.700,00	21.893,00	79.419,19	3.000,00	2.000,00	2.000,00	3.000,00	148.012,19		148.012,19
1. Steuerrückstellungen	0,00	10.593,00	255,19	0,00	0,00	0,00	0,00	10.848,19		10.848,19
2. sonstige Rückstellungen	36.700,00	11.300,00	79.164,00	3.000,00	2.000,00	2.000,00	3.000,00	137.164,00		137.164,00
D. Verbindlichkeiten:	41.752,15	5.316,94	97.742,72	36.988,23	181.930,06	1.200,00	78.726,19	443.658,29	0,00	443.658,29
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
2. erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	118.140,31		118.140,31
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	68.140,31	0,00	0,00	0,00	0,00	68.140,31		68.140,31
4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter bzw. Krankenhausträger	10.764,51	0,00	29.291,31	36.988,23	181.777,06	1.200,00	1.350,00	261.371,11	0,00	261.371,11
5. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	27.376,19	64.144,87		64.144,87
7. sonstige Verbindlichkeiten	30.987,64	5.316,94	311,10	0,00	153,00	0,00	0,00	32.568,68	0,00	32.568,68
E. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung nach dem KHG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung des Trägers	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	52.841,72	53.508,72	0,00	53.508,72
F. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	687,00	0,00	0,00	0,00	0,00	151.247,62	803.231,24	0,00	803.231,24
	103.606,83	69.053,36	202.855,96	51.500,00	200.084,79	24.882,65	151.247,62	803.231,24	0,00	803.231,24

666

699

Überleitung der Bilanzen zum 31.12.2006 aller Tochterunternehmen der Regio Kliniken gGmbH, Uetersen, nach HGB zu den Bilanzen nach KHBV

	PTS Pinneberg Textil-Service GmbH	Pinneberger Kliniken Service- gesellschaft mbH	PPS Pinneborger Parkplatz- Service GmbH	MVZ Pinneberg Betriebs- gesellschaft mbH	MVZ Hamburg Betriebs- gesellschaft mbH	MVZ Hamburg City GmbH	Regio Alton- und Pflegerheim Haus Elbmarsch gGmbH	Summenbilanz 31.12.2006 der Tochtergesell- schaften nach HGB	Überleitung	Handelsbilanz II zum 31.12.2006 aller Tochtergesell- schaften nach KHBV
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Aktivseite:										
A. Anlagevermögen										
i. Immaterielle Vermögensgegenstände:										
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	3.286,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.286,00		3.286,00
ii. Sachanlagen										
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	202.718,77	0,00	0,00	0,00	50.000,00	252.718,77		252.718,77
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
4. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00	-50.000,00	0,00
5. technische Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Einrichtungen und Ausstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	73.347,00	73.347,00
8. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	73.347,00	0,00	0,00	0,00	0,00	73.347,00	-73.347,00	0,00
9. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	129.371,77	0,00	0,00	0,00	0,00	129.371,77		129.371,77
iii. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	51.500,00	0,00	0,00	0,00	51.500,00	0,00	51.500,00
2. sonstige Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	51.500,00	0,00	0,00	0,00	51.500,00	0,00	51.500,00
B. Umlaufvermögen:										
i. Vorräte										
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
2. unfertige Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
ii. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände										
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	103.548,83	63.049,56	52,22	0,00	200.084,79	0,00	37.428,24	404.161,64	0,00	404.161,64
2. Forderungen an den Gesellschafter bzw. an den Krankenhausträger	103.548,83	59.549,56	0,00	0,00	0,00	0,00	19.999,54	19.999,54		19.999,54
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	163.096,39	0,00	163.096,39
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. sonstige Vermögensgegenstände	0,00	3.500,00	52,22	0,00	200.084,79	0,00	17.428,70	221.055,71		221.055,71
iii. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	24.882,85	63.160,54	88.043,19		88.043,19
C. Ausgleichsposten nach dem KHG										
1. Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
D. Rechnungsabgrenzungsposten										
1. andere Abgrenzungsposten	80,00	2.717,80	85,00	0,00	0,00	0,00	658,84	3.521,64		3.521,64
	103.608,83	69.053,36	202.865,99	51.500,00	200.084,79	24.882,85	151.247,62	803.231,24	0,00	803.231,24

Überleitung der Gewinn- und Verlustrechnungen zum 31.12.2006 für Tochtergesellschaften der Regio Kliniken aGmbH, Uetersen, nach HGB zur Gewinn- und Verlustrechnung

	PTS Pinneberg Textil-Service GmbH	Pinneberger Kliniken Service- gesellschaft mbH	PPS Pinneberger Parkplatz-Service GmbH	MVZ Pinneberg Betriebs- gesellschaft mbH	MVZ Hamburg Betriebs- gesellschaft mbH	MVZ Hamburg City GmbH	Regio Alten- und Pflegeheim Heide Eibmarch aGmbH	Summen GuV der Tochterge- sellschaften für das Ge- schäftsjahr 2006 nach HGB	Überstellung	Summen GuV der Tochterge- sellschaften für das Geschäftsjahr 2006 nach KHBV	
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Erlöse aus Wahlleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.890.887,77	-1.890.887,77	0,00	0,00
5. Umsatzerlöse	831.723,72	954.673,19	104.690,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.237,06	1.890.887,77	1.911.124,82	1.911.124,82
8. sonstige betriebliche Erträge	12.276,00	7.409,19	552,86	0,00	0,00	0,00	0,00	1.911.174,82	0,00	0,00	1.911.174,82
9. Zwischensumme Erträge	843.999,72	961.982,38	105.143,72	0,00	0,00	0,00	0,00	1.068.883,80	0,00	1.068.883,80	1.068.883,80
10. Personalaufwand											
a) Löhne und Gehälter	333.736,78	733.913,82	1.233,20	0,00	0,00	0,00	0,00	216.964,51	0,00	216.964,51	216.964,51
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung	65.820,48	151.190,60	253,53	0,00	0,00	0,00	0,00	500,00	0,00	500,00	500,00
10. Materialaufwand											
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	258.701,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	266.701,42	0,00	266.701,42	266.701,42
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Zwischensumme Aufwendungen	655.958,68	885.104,32	1.486,73	0,00	0,00	0,00	0,00	1.542.549,79	0,00	1.542.549,79	1.542.549,79
Zwischenergebnis	188.041,04	76.878,06	103.656,99	0,00	0,00	0,00	0,00	368.575,09	0,00	368.575,09	368.575,09
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Erträge aus der Einstellung von Aus- gleichsposten für Eigenmittelförderung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Erträge aus der Auflösung von Son- derposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwen- dungen zur Finanzierung des Anlagever- mögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15. Aufwendungen aus der Zuführung zum Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	724,42	1.280,88	0,00	0,00	0,00	0,00	2.005,40	0,00	2.005,40	2.005,40
17. sonstige betriebliche Aufwendungen	143.480,29	49.293,97	101.584,19	13.433,38	7.840,89	3.328,10	8.330,99	329.057,21	0,00	329.057,21	329.057,21
17. Zwischensumme	143.480,29	50.018,39	102.865,17	13.433,38	7.840,89	3.328,10	8.330,99	329.057,21	0,00	329.057,21	329.057,21
Zwischenergebnis	44.560,75	26.859,67	811,82	-13.433,38	-7.840,89	-3.328,10	-8.330,99	39.517,88	0,00	39.517,88	39.517,88
10. Erträge aus sonstigen Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	424,42	643,11	284,28	58,02	238,43	10,75	10,70	1.667,68	0,00	1.667,68	1.667,68
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.762,71	733,36	351,99	112,87	1.440,81	0,00	0,00	5.401,74	0,00	5.401,74	-3.734,06
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	42.241,48	28.769,42	744,08	-13.488,23	-8.845,27	-3.317,35	-8.320,28	35.783,82	0,00	35.783,82	35.783,82
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	10.593,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.593,00	0,00	10.593,00	10.593,00
15. sonstige Steuern	0,00	0,00	60,00	0,00	0,00	0,00	0,00	60,00	0,00	60,00	60,00
16. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)	42.241,48	18.176,42	694,08	-13.488,23	-8.845,27	-3.317,35	-8.320,28	25.140,82	0,00	25.140,82	25.140,82
17. Anteil anderer Gesellschafter am Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-42.088,78	0,00	-42.088,78	-42.088,78
18. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-42.088,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20. Einsetzung in die Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19. Bilanzgewinn/Bilanzverlust (-)	184,68	18.176,42	694,08	-13.488,23	-8.845,27	-3.317,35	-8.320,28	-16.845,66	0,00	-16.845,66	-16.845,66

899

Lagebericht

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2006

Vorbemerkung

Die Regio Kliniken gGmbH betreiben an den drei Klinikstandorten Krankenhäuser der Grund- und Regelversorgung mit Schwerpunktbildungen, die in enger Kooperation mit anderen Kliniken außerhalb des Kreisgebietes durchgeführt werden. Seit dem Geschäftsjahr 2006 sind alle drei Standorte akademische Lehrkrankenhäuser des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf. Der Krankenhausstandort Uetersen, der am 1. Januar 2005 geschlossen wurde, konnte im Geschäftsjahr 2007 einer neuen Nutzung, für die Hauptverwaltung und das Bildungszentrum für Gesundheits- und Pflegeberufe zugeführt werden. In diesem Zusammenhang wurde eine Zentralisierung aller administrativen Aufgaben der Regio Kliniken (außer EDV) erfolgreich vollendet.

1.1 Krankenhausplan

Im Krankenhausplan des Landes Schleswig-Holstein sind für das Geschäftsjahr 2006 folgende Bettenzahlen ausgewiesen:

Klinikum Pinneberg (Somatik)	269
Klinikum Pinneberg (Dialyse)	7
Klinikum Elmshorn	453
Tagesklinik Erw. Psychiatrie Elmshorn	20
Tagesklinik Kinder/Jugendpsychiatrie Elmshorn	10
Tagesklinik Geriatrie Elmshorn	20
Klinikum Wedel	172
Insgesamt	951

1.2 Gründung von Tochtergesellschaften

Die Regio Kliniken gGmbH haben zur Diversifikation des medizinischen und pflegerischen Leistungsangebotes im Geschäftsjahr 2006 mehrere Tochtergesellschaften gegründet. Hierzu zählen unter anderem die MVZ Pinneberg Betriebsgesellschaft mbH, die MVZ Hamburg Betriebsgesellschaft mbH, die MVZ Hamburg City GmbH, die PPS Pinneberger Parkplatz-Service GmbH sowie die Regio Alten- und Pflegeheim Haus Elbmarsch gGmbH. Der nachstehend aufgeführten Abbildung 2 ist die Übersicht der Tochtergesellschaften per Bilanzstichtag zum 31. Dezember 2006 zu entnehmen.

1. PTS Pinneberg Textil-Service GmbH	51 %
2. Pinneberger Kliniken Servicegesellschaft mbH	100 %
3. PPS Pinneberger Parkplatz-Service mbH	100 %
4. MVZ Pinneberg Betriebsgesellschaft GmbH	100 %
5. MVZ Hamburg Betriebsgesellschaft mbH	100 %
6. MVZ Hamburg City GmbH	100 %
7. Regio Alten- und Pflegeheim Haus Elbmarsch gGmbH	100 %

1.3 Aufsichtsrat der Regio Kliniken gGmbH

Die Regio Kliniken gGmbH werden durch einen Aufsichtsrat überwacht und beraten. Der Aufsichtsrat besteht aus 18 ordentlichen Mitgliedern. Der Aufsichtsratsvorsitzende ist der amtierende Landrat Dr. Wolfgang Grimme.

2 Das Geschäftsjahr 2006 im Überblick

2.1 Politische Hintergründe

Auch das Geschäftsjahr 2006 war erneut gekennzeichnet durch gesetzliche Rahmenbedingungen, die in den vergangenen Jahren für Leistungserbringer von Dienstleistungen in der Gesundheitswirtschaft merklich schwieriger geworden sind.

Neben einer konsequent verfolgten Budgetpolitik ist ein wesentlicher Bestandteil der bundespolitischen Diskussionen die vielfach geforderte Verzahnung des ambulanten und stationären Leistungsangebotes. Zudem verfolgt die Bundesregierung das Ziel, die Eigenanteile der Solidargemeinschaft zu erhöhen, um somit eine Sensibilität für die kostenintensiven Gesundheitsdienstleistungen zu erzielen. Für die Leistungserbringer bedeutet dieses allerdings auch zwangsläufig eine Steigerung des Anspruchsverhaltens der Patienten¹, die nicht unwesentliche Auswirkungen und Konsequenzen für die Kundenausrichtung der Regio Kliniken gGmbH bedeutet.

2.2 Neue Versorgungsformen

Das Gesundheitsmodernisierungsgesetz (GMG), das seit dem 1. Januar 2004 in Kraft getreten ist, ermöglicht den Krankenhäusern durch den Abschluss entsprechender Verträge, weit über die bisherigen obligatorischen stationären Angebote hinaus, entsprechende Leistungen zu erbringen. Bezug nehmend auf den § 140 SGB V und den § 95 SGB V ist es nunmehr möglich, Patienten einer integrierten und abgestimmten Versorgung beizuführen oder sie in einem Medizinischen Versorgungszentrum zu behandeln. Ein Medizinisches Versorgungszentrum kann sowohl von Ärzten als auch von Krankenhäusern gegründet werden, die dann von dem Zulassungsausschuss zugelassen werden, wenn mindestens zwei Fachärzte dieser Versorgungsstruktur beitreten. Vielfach sind Medizinische Versorgungszentren nach dem Prinzip der Polikliniken konzipiert, die in der Deutschen Demokratischen Republik etabliert waren. Die beiden neuen Angebotsformen entwickelten sich im vergangenen Jahr in der Branche der Kliniken jedoch verzögert. Die bereits im Geschäftsjahr 2005 begonnene Akquise zur Gewinnung von Medizinischen Versorgungszentren konnte im Geschäftsjahr 2006 allerdings konzentriert werden.

¹ Die Nennung Patienten impliziert auch die weibliche Form und wird daher nur aus Gründen der Einfachheit verwendet. Die männliche Form wird gleichbedeutend für die weibliche Form verwendet.

691

war konnten sich noch keine Medizinischen Versorgungszentren etablieren; allerdings sind die zulassungsrechtlichen Bedingungen für das folgende Geschäftsjahr vorbereitet worden. Zudem ist der Trend eindeutig zu erkennen, dass Vertragsärzte aus Altersgründen bereit sind, eine absehbare Zeit als Angestellter in einem von einer Klinik betriebenen Medizinischen Versorgungszentren tätig zu werden, um hiernach in den Ruhestand zu übergehen.

Eine Zunahme von Medizinischen Versorgungszentren, die durch Kliniken betrieben werden, stellt somit einen auffallenden Trend dar.

2.3 Vergütung ambulanter Leistungen und ambulantes Potenzial

Noch schwieriger als in den beiden oben genannten Bereichen ausgeführt, ist die Realisierung hochspezialisierter ambulanter Leistungen, die nach § 116b SGB V außerhalb der Ermächtigung der Kassenärztlichen Vereinigungen von den Krankenhäusern erbracht werden können. Durch die Legitimation von sogenannten Institutsleistungen eines Krankenhauses gemäß des Vertrages zum ambulanten Operieren haben die Regio Kliniken gGmbH allerdings derartige Nischen durch die Etablierung von ambulanten Operationszentren bereits erkannt. Es konnte nachhaltig festgestellt werden, dass ambulante Patienten durchaus bei empfangener Reputation im ambulanten Bereich als stationäre Patienten die Regio Kliniken gGmbH erneut gewählt haben.

2.4 Tarifvertrag öffentlicher Dienst (TVÖD) und Marburger Bund

Bereits im Geschäftsjahr 2005 wurde durch den mit der Gewerkschaft ver.di abgeschlossenen TVÖD die Frage der Vergütung der Personalleistungen neu gestellt; im Geschäftsjahr 2006 wurde auch durch den Marburger Bund, der als Tarifvertragspartei nunmehr eigenständig die arbeitnehmerrechtlichen Interessen der Ärzte vertritt, eine Erhöhung der Entgelte forciert. Dieses bedeutet allerdings, dass entsprechende Tarifabschlüsse für kommunale Krankenhäuser eine weitere extrem finanzielle Belastung darstellen werden. So werden auch nicht-ärztliche Berufsgruppen künftig versuchen, entsprechende günstige Tarifabschlüsse zu erreichen. Eine Verschärfung der finanziellen Situation in den Krankenhäusern wird diese Entwicklung mit sich bringen. Im Geschäftsjahr 2006 konnte allerdings ein Abschluss eines Tarifvertrages mit dem Marburger Bund nicht erzielt werden und wird daher für das Geschäftsjahr 2007 beabsichtigt.

gekündigte Streiks konnten an allen Klinikstandorten der Regio Kliniken gGmbH vermeiden werden, da eine unterjährige Übergangsvereinbarung geschlossen wurde, die die Diskrepanz zwischen dem tatsächlichen und dem geforderten Gehaltsniveau deutlich entschärft hat.

Entwicklung der Branche und Gesamtwirtschaft

Gesamtwirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik Deutschland

Das Wirtschaftswachstum in Deutschland ergibt seit Jahren nicht die Erwartungen der prognostizierten bzw. erwarteten Werte; stellt sich in diesem jedoch besser dar als in dem vergangenen Geschäftsjahr. Während die Weltwirtschaft eine Wachstumsrate von 3,3 Prozent¹ verzeichnen konnte, betrug die Wachstumsrate des deutschen Bruttoinlandsproduktes (BIP) lediglich 2,7 Prozent². Stärker wuchs die deutsche Wirtschaft allerdings zuletzt im Jahr 2000. Zu der Revision trug auch bei, dass die Wirtschaft im Sommerhalbjahr 2006 stärker zulegen als bisher berechnet. Trotzdem hat der Export den größten Anteil am deutschen Wachstum, während die immer noch defensive Kaufzurückhaltung der privaten Haushalte nach wie vor das skizzierte Ergebnis unterstreicht. Die Gründe für das eingeschränkte Konsumverhalten dürften vor allem in der immer noch vorhandenen unmittelbar auswirkenden Angst vor Arbeitslosigkeit liegen. Die Zahl der Erwerbslosen hat sich von 4,86 Millionen Bundesbürgern auf 4,49 Millionen leicht verbessert.³ Im Bereich der Lohnnebenkosten wurde keine bedeutsame Senkung erreicht. Nach wie vor haben die hohen Preise für Energie und Öl eine spürbare Steigerung der Lebenshaltungskosten ergeben, die ihr Übriges taten und somit die Kaufkraft der Deutschen immer noch spürbar drosseln. Die finanzielle Situation der öffentlichen Haushalte hat sich 2006 nur geringfügig gebessert. Trotz einer reduzierten Nettokreditaufnahme hat sich der Bund um weitere 27,9 Milliarden Euro verschuldet, sodass in wenigen Jahren die Billionengrenze wohl überschritten wird.⁴

¹ Vgl. www.db.com/presse/de/content/presse_informationen_2005_2651.htm (10. September 2007)
² Vgl. Statistisches Bundesamt
³ Vgl. <http://www.sozialpolitik-aktuell.de/datensammlung/4/ab/abbiV33.pdf> (10. September 2007)
⁴ Vgl. http://www.steuerzahler.de/webcom/show_article.php

Gesundheitspolitische Aspekte

zum Jahr 2009 werden mehr als 1000 Fallpauschalen definiert sein und vermutlich nach einem bundeseinheitlichen Preis abgerechnet werden. Bis zur Konvergenzphase werden sich die hausindividuellen Budgets der Krankenhäuser wohl an ein landesweit einheitliches Preisniveau angleichen, um einen positiven Einzeldeckungsbeitrag verzeichnen zu können. Es ist davon auszugehen, dass die Hälfte der Akutkrankenhäuser mit Preisabschlüssen rechnen müssen. Der in der Vergangenheit starke Trend, stationäre Behandlung durch ambulante Leistungen zu ersetzen, wird sich weiter fortsetzen, was nach Expertenmeinung dazu führt, dass bis zum Jahr 2020 rund ein Viertel der jetzt bestehenden Krankenhäuser schließen werden müssen. Unlängst stellen Kliniken Berechnungen an, wie die nunmehr ambulanten Leistungen durch stationäre Leistungen bei einer Beibehaltung des Erlösvolumens kompensiert werden können.

Wie in den Vorjahren konnten 2006 die realen Preisanstiege im Personal- und Sachkostenbereich nicht durch die gesetzlich vorgeschriebenen Preissteigerungsraten aufgefangen werden. Ebenso hielt sich die öffentliche Hand mit Krankenhausinvestitionen weiter zurück, was insbesondere für kommunale Kliniken zunehmend ein Problem darstellt, um eine attraktive medizinische Infrastruktur bereitzustellen. Grundsätzlich wird im Bereich der Gesundheitswirtschaft der Widerspruch zwischen dem vom Gesetzgeber verordneten Wettbewerb und einer staatlicher Reglementierung deutlich. Seitdem das Gesundheitssystem mit Begriffen aus der Marktwirtschaft belegt worden ist, soll es sich entsprechend wettbewerbskonform entwickeln. Dieser Entwicklung steht aber die Reglementierung unter anderem in Form der Krankenhausplanung, der mangelnden Investitionsförderung und auch der Eröffnung von ambulanten Leistungen durch die Bundesregierung gegenüber.

33 Darstellung der wirtschaftlichen Lage der Regio Kliniken gGmbH

33.1 Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Vermögensstruktur stellt sich für das Geschäftsjahr 2006 wie folgt dar.

	31.12.2006		31.12.2005		+/-
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	891	0,6	841	0,6	+ 50
Sachanlagen	112.954	74,5	110.306	72,2	+ 2.648
Finanzanlagen	140	0,1	66	0,0	+ 74
	<u>113.985</u>	<u>75,2</u>	<u>111.213</u>	<u>72,8</u>	<u>+ 2.772</u>
Umlaufvermögen					
Vorräte	3.953	2,6	3.735	2,4	+ 218
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.009	7,9	11.625	7,6	+ 384
Forderungen an Gesellschafter	0	0,0	36	0,0	- 35
Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	19.294	12,7	25.391	16,6	- 6.097
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	251	0,2	0		+ 251
Sonstige Vermögensgegenstände	1.818	1,2	458	0,3	+ 1.360
Liquide Mittel	70	0,0	40	0,0	+ 30
Rechnungsabgrenzungsposten	213	0,2	240	0,2	- 27
	<u>37.6088</u>	<u>24,8</u>	<u>41.525</u>	<u>27,3</u>	<u>- 3.916</u>
	<u>151.593</u>	<u>100,0</u>	<u>152.738</u>	<u>100,0</u>	<u>- 1.144</u>

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind durch den Erwerb von Lizenzen und erworbenen Rechten leicht angestiegen. Auffallend ist der um TEUR 4.134 Euro höhere Posten der geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau, die aus den notwendigen baulichen Maßnahmen an den einzelnen Klinikstandorten resultieren.

Im Bereich der medizinischen Infrastruktur haben die Regio Kliniken gGmbH erneut Neuananschaffungen - wie bereits in dem vergangenen Geschäftsjahr durchgeführt - tätigen müssen, um ein hohes Qualitätsniveau bei der Erbringung von medizinischen Leistungen für die Patienten des Kreises Pinneberg zu erzielen. Diese beinhalten neben geringen nicht-medizinischen Sachanlagen allerdings einen erhöhten Anteil an medizinischen Sachanlagen, um eine hohe medizinische Infrastrukturqualität für die Patienten darzubie-

Den Investitionen im Bereich des Sachanlagevermögens betreffen im Wesentlichen Klinikhaus- und -umbauten sowie Klinikinterieur.

Der auffallend hohe Differenzbetrag im Vergleich zum vorherigen Geschäftsjahr des Postens Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht ergibt sich aus dem erheblichen Abbau dieser Forderungen (Ausgleiche für Mindererlös) durch die verbesserte Erlössituation 2006 und eine entsprechende Erlösvereinbarung mit den Kostenträgern. Zudem sind Bescheide über Investitionsmaßnahmen zwar bei Bescheiderteilung in voller Höhe gebucht worden; die Ausstattung mit Barmitteln allerdings erst in der Folgeperiode gebucht. Die sonstigen Vermögensgegenstände haben sich im Vergleich zum Geschäftsjahr 2005 um TEUR 1.360 erhöht. Die liquiden Mittel der Regio Kliniken gGmbH haben sich im Vergleich zum Vorjahr freundlicher dargestellt.

Der Ausgleichsposten nach dem KHG, der den Ausgleichsanspruch für Krankenhäuser für die Abnutzung der förderfähigen Anlagegüter beinhaltet, hat sich nahezu unverändert entwickelt. Aufgrund von vertragsbedingten Vorauszahlungen für Versicherungsbeträge und Wartungskosten sind die aufgeführten Rechnungsabgrenzungsposten nahezu unverändert geblieben.

Die Kapitalstruktur zeigt folgende Entwicklung:

	31.12.2006		31.12.2005		+/- TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Eigenkapital 1 vor Bilanzverlust	16.008	10,5	17.933	11,7	- 1.925
Bilanzverlust	- 3.826	- 2,5	- 3.844	- 2,5	+ 18
Sonderposten aus Zuwendungen					
zur Finanzierung des Anlagevermögens	70.434	46,5	72.720	47,6	- 2.286
Eigenkapital 2	<u>82.616</u>	<u>54,5</u>	<u>86.809</u>	<u>56,8</u>	<u>- 4.193</u>
Verbindlichkeiten gegenüber					
Kreditinstituten	21.129	13,9	25.742	16,9	- 4.613
Sonstige Verbindlichkeiten	13	0,0	15	0,0	- 2
Mittel- und langfristiges Fremdkapital	<u>21.142</u>	<u>13,9</u>	<u>25.757</u>	<u>16,9</u>	<u>- 4.615</u>
Sonstige Rückstellungen	8.762	5,8	7.466	4,9	+ 1.296
Verbindlichkeiten gegenüber					
Kreditinstituten	30.870	20,4	23.426	15,4	+ 7.444
Verbindlichkeiten aus Lieferungen					
und Leistungen	4.285	2,8	4.464	2,9	- 179
Verbindlichkeiten nach dem					
Krankenhausfinanzierungsrecht	649	0,4	604	0,4	+ 45
Verbindlichkeiten gegenüber den					
Gesellschafter	132	0,1	2	0,0	+ 131
Verbindlichkeiten aus Zuwendungen zur					
Finanzierung des Anlagevermögens	3	0,0	40	0,0	- 37
Erhaltene Anzahlungen	1	0,0	11	0,0	- 10
Verbindlichkeiten gegenüber					
verbundenen Unternehmen	163	0,1	0		+ 163
Sonstige Verbindlichkeiten und					
Rechnungsabgrenzungsposten	2.970	2,0	4.159	2,7	- 1.189
Kurzfristiges Fremdkapital	<u>47.835</u>	<u>31,6</u>	<u>40.172</u>	<u>26,3</u>	<u>+ 7.662</u>
	<u>151.593</u>	<u>100,0</u>	<u>152.738</u>	<u>100,0</u>	<u>- 1.144</u>

Das Eigenkapital 1 vor Bilanzverlust hat sich zum 31.12.2006 gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.925 vermindert. Ursächlich für diesen Rückgang waren periodenfremde Auflösungen des passivischen Ausgleichspostens aus Darlehensförderung aufgrund der Neubewertung des Grundbesitzes. Der Bilanzverlust hat sich um den erwirtschafteten Jahresüberschuss von TEUR 18 vermindert. Im Rückgang des Sonderpostens aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens TEUR 2.286 zeigt sich die unzureichende Finanzierung der durchgeführten Investitionen durch Fördermittel. Den im Berichtsjahr zugesagten pauschalen Förderungen nach § 9 Abs. 1 und 3 KHG von TEUR 2.780 standen Investitionen in das Anlagevermögen von insgesamt TEUR 9.510 gegenüber. Zugleich

657

musste der Sonderposten in Höhe der Abschreibungen und Abgänge auf das geförderte Anlagevermögen von TEUR 5.173 aufgelöst werden.

Das Anlagevermögen ist damit in Höhe von 72,5 Prozent durch das vorhandene Eigenkapital gedeckt. Auch das mittel- und langfristige Fremdkapital dient nach wie vor weit überwiegend zur Finanzierung der notwendigen Modernisierungsmaßnahmen im Rahmen der Klinikaus- und -umbauten.

Von den im mittel- und langfristigen Fremdkapital ausgewiesenen Verbindlichkeiten von TEUR 21.142 (31.12.2005: TEUR 25.757) und den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von TEUR 30.870 (31.12.2005: TEUR 23.426) entfallen TEUR 14.532 (31.12.2005: TEUR 16.667) auf nach KHG geförderte Darlehen. Diesen stehen auf der Vermögensseite in gleicher Höhe Forderungen nach KHG gegenüber.

Die aufgeführten Rückstellungen ergeben sich weit überwiegend aus Abfindungen und Verpflichtungen aus Altersteilzeitregelungen mit Mitarbeitern, die im Rahmen der Sanierungsmaßnahmen und Restrukturierung erforderlich gewesen sind.

3.3.2 Finanzlage

Die liquiden Mittel betragen zum 31. Dezember 2006 TEUR 70. Ein Kreditvertrag mit der Sparkasse Südholstein über TEUR 27.000 stellt den laufenden Finanzierungsbedarf der Regio Kliniken sicher. Die Inanspruchnahme beträgt TEUR 26.197 und somit 97,0 Prozent.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist erstmals positiv mit TEUR 635 (31.12.2005 negativ: TEUR 1.069).

Ertragslage und Ergebnislage

Ertragslage stellt sich im Geschäftsjahr 2006 gegenüber dem Vorjahr wie folgt dar:

	2006		2005		+/-
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Erlöse aus Krankenhausleistungen	92.165	94,6	87.761	94,5	+ 4.404
Erlöse aus Wahlleistungen	1.236	1,3	1.324	1,4	- 88
Erlöse aus ambulanten Leistungen	3.339	3,4	2.904	3,1	+ 435
Umsatzerlöse nicht KHBV	544	0,6	491	0,5	+ 53
Bestandsveränderung	143	0,1	402	0,5	- 259
Betriebsleistung	<u>97.427</u>	<u>100,0</u>	<u>92.882</u>	<u>100,0</u>	<u>+ 4.545</u>
Personalaufwand	66.519	68,3	68.520	73,8	+ 2.001
Materialaufwand	24.954	25,6	21.729	23,4	- 3.225
Abschreibungen	5.703	5,8	5.808	6,2	+ 105
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Steuern	10.509	10,8	8.620	9,3	- 1.889
Aufwendungen	<u>107.685</u>	<u>110,5</u>	<u>104.677</u>	<u>112,7</u>	<u>+ 3.008</u>
Kostenmindernde Erträge					
Nutzungsentgelte Ärzte	1.526	1,5	1.518	1,6	+ 8
Zuweisungen und Zuschüsse	273	0,3	369	0,4	- 96
Erfolgswirksame Fördermittel	4.964	5,1	5.157	5,6	- 193
Sonstige laufende Erträge	2.436	2,5	1.834	2,0	+ 602
	<u>9.199</u>	<u>9,4</u>	<u>8.878</u>	<u>9,6</u>	<u>+ 321</u>
Betriebsergebnis	- 1.059	- 1,1	- 2.917	- 3,1	+ 1.858
Finanzergebnis	- 1.177	- 1,2	- 1.040	- 1,1	- 137
Neutrales Ergebnis	+ 2.275	+ 2,3	+ 2.237	+ 2,4	+ 38
Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 21	- 0,0	0	0	- 21
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	+ 18	- 0,0	- 1.720	- 1,8	+ 1.738
Verlustvortrag	- 3.844		- 2.124		- 1.720
Bilanzverlust	<u>- 3.826</u>		<u>- 3.844</u>		<u>+ 18</u>

3.3.3.1 Betriebsleistung

Die Betriebsleistung hat sich im Geschäftsjahr 2006 um TEUR 4.545 auf TEUR 97.427 erhöht. Der Zuwachs der Erlöse aus Krankenhausleistungen ergibt sich im Wesentlichen aus den Umsetzungen der strategischen Neuausrichtung des Klinikbetriebes. Die Fallzahl stationärer Patienten in der Somatik im Jahr 2006 war im Vergleich zum Jahr 2005 um 34 Fälle geringer. Jedoch konnte der Case-Mix-Index von 0,994 auf 1,036 gesteigert werden. Das entspricht zirka TEUR 3.000 € Mehrerlöse.

Der Basisfallwert konnte durch Abgabe von Leistungen aus dem Budget von 2.593,17 € um 84,13 € auf 2.677,30 € erhöht werden. Das entspricht zirka TEUR 2.300 Mehrerlöse. Die Hauptfachabteilung Geriatrie wurde im Juli 2005 eröffnet; somit konnte erst im Jahr 2006 ein vollständiges Jahr bewertet werden.

3.3.3.2 Aufwendungen

Die Personalaufwendungen in Höhe von TEUR 66.519 stellen mit einem Anteil an der Betriebsleistung von 68,3 Prozent die wesentliche Aufwandsposition dar. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2005 konnten hier die Personalaufwendungen durch den abgeschlossenen Zukunftssicherungsplan deutlich reduziert werden. Der ausgewiesene Materialaufwand hat sich leicht überproportional zu den gestiegenen Erlösen aus Krankenhausleistungen entwickelt.

3.3.3.3 Ergebnis

Bei einer Betriebsleistung von TEUR 97.427 und Aufwendungen für die Betriebsleistung i.H.v. TEUR 107.685 beträgt das Betriebsergebnis unter Berücksichtigung von kostenmindernden Erträgen von TEUR 9.199 TEUR -1.059.

Das neutrale Ergebnis betrifft im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens aus der Darlehensförderung. Ursächlich hierfür war die Neubewertung des Grundbesitzes zum 01.01.2004. Außerdem werden hier die ergebniswirksamen Verluste aus der Rückübertragung von nicht betriebsnotwendigen Grundstücksflächen auf die Stadt Uetersen ausgewiesen.

Das Jahresergebnis ist erstmals seit Jahren mit TEUR 18 positiv. Für das Geschäftsjahr 2007 gehen wir von einer Fortsetzung dieser Entwicklung aus.

Umwelt

Bereits seit dem Geschäftsjahr 2004 wurde begonnen mit niedergelassenen Ärzten der Versorgungsregion des Kreises Pinneberg in einen näheren Dialog zu treten; im Geschäftsjahr 2006 wurde dieser Dialog merklich intensiviert. Hierzu zählten insbesondere Kontakte zur Etablierung von prae- und poststationären Versorgungsverträgen. Die Regio Kliniken gGmbH haben diese Versorgungsmodelle etabliert, um zum einen eine enge Kooperation mit den niedergelassenen Ärzten zu erzielen. Im Wesentlichen konnte allerdings unterjährig verzeichnet werden, dass durch diese Verträge die Verweildauern bei gleichbleibender Qualität reduziert werden konnte.

Die Regio Kliniken gGmbH sind unverändert von Krankenhäusern der Schwerpunkt- und Maximalversorgung umgeben, sodass der Versorgungsgrad in Höhe von nahezu 55 Prozent in dem Geschäftsjahr eingehalten werden konnte. Die epidemiologischen Daten belegen, dass der Kreis Pinneberg ca. 55.000 stationäre Behandlungsfälle aufweist. Aufgrund der geographischen Struktur des Kreises Pinneberg sind allerdings Fallströme in die Kliniken der Freien- und Hansestadt Hamburg und in das Klinikum Itzehoe im Bereich von Randlagen des Kreises Pinneberg bekannt und aufgrund der Nähe der Patienten zu den Kliniken auch nachvollziehbar. Es kann jedoch eindeutig festgehalten werden, dass die Erweiterung neuer Geschäftsfelder und Leistungsangebote eine deutliche Fallzahlsteigerung ergeben hat.

Wesentliche Investitionen

Investitionsschwerpunkte im Sachanlagevermögen entfallen im Wesentlichen auf die Umbauarbeiten des Altbautraktes im Klinikum Pinneberg. Allerdings wurden auch im Klinikum Elmshorn durch die Auflösung der Bettenzentrale und der Errichtung eines Angiographieplatzes entsprechende Investitionen getätigt.

Die wesentlichen Baumaßnahmen im Berichtsjahr stellen sich wie folgt dar:

€

<u>Klinikum Elmshorn</u>	230.000,00
Umbau Privatstation / Chefarztbereich	60.000,00
Umbau Bettenzentrale	515.000,00
Neubau Sterilisation	
<u>Klinikum Pinneberg</u>	337.000,00
Umbau Westflügel	37.000,00
Umbau 5. OG (Gesundheitsamt)	2.070.000,00
Umbau II. Bauabschnitt	
<u>Klinikum Wedel</u>	250.000,00
Einbau Gasheizung	
<u>Hauptverwaltung Uetersen</u>	627.000,00
Umbau Verwaltungsgebäude/Bildungszentrum	120.000,00
Einrichtung Rettungswache	
	<hr/>
	<u>4.246.000,00</u>

6 Personal und Soziales

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter betrug im Jahr 2006 1.506 Mitarbeiter; das sind 1.149 Vollkräfte. Die gesetzlichen Sozialabgaben und die Aufwendungen für Altersvorsorge betragen 21,2 Prozent des Personalaufwands.

Durch den Abschluss eines Zukunftssicherungsplanes im Jahr 2005 mit einer Laufzeit bis 2007 konnten auch im Geschäftsjahr 2006 wesentliche Einsparungen der Personalkosten erreicht werden. Hieraus ergibt sich allerdings ein nicht unerhebliches Spannungsfeld, da die Sicherung der Beschäftigung von kompetenten und motivierten Arbeitnehmern unter Berücksichtigung des immer knapper werdenden Finanzrahmens als obligatorische Aufgabe eines Krankenhauses gilt. Dieses wirkt sich insbesondere bei Pflegefachkräften und Ärzten aus, die auf dem Arbeitsmarkt nunmehr eine erhöhte Nachfrage genießen.

Allerdings konnten im Geschäftsjahr 2006 keine personellen Engpässe verzeichnet werden, die zu einer Einschränkung des Klinikablaufes geführt haben.

Aufgrund unserer Statistiken mussten wir feststellen, dass die Rekrutierung von Fachkräften im Kliniksektor zunehmend Schwierigkeiten bereitet. Wir befürchten, dass sich diese Tendenz in den nächsten Jahren fortsetzen wird und die Regio Kliniken für Bewerber attraktiver gestaltet werden muss. In diesem Kontext haben wir bereits 2006 damit begonnen, die Themen Personalentwicklung und Qualifizierung zu stärken.

7 Sonstige wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

7.1 KTQ-Zertifizierung

Die Umsetzung der Strategie der Regio Kliniken gGmbH hat sich dadurch bestätigt, dass die Patienten verstärkt die Dienstleistungen angenommen haben. Zur Erreichung eines bundesweit einheitlichen Niveaus in der qualitativen Leistungserbringung wurde im vierten Quartal mit den Vorarbeiten zur Zertifizierung nach dem KTQ-Manual 5.0 begonnen. Durch die Etablierung eines zeitlichen befristeten Projektes wird eine Zertifizierung für das Jahr 2008 angestrebt, die von einer Lenkungsgruppe gesteuert wird.

7.2 Etablierung einer Pressestelle

Eine offene, informative und transparente Kommunikation ebenso wie die Einbindung der Kliniken in das Leben der Städte Elmshorn, Pinneberg und Wedel und der Region waren eine wesentliche Zielsetzung der Regio Kliniken gGmbH für das Geschäftsjahr. Notwendig dafür ist die schnelle und unmittelbare Unterrichtung der Öffentlichkeit über Neuerungen und Veränderungen im Unternehmen. Aus diesem Grund hat die Regio Kliniken gGmbH eine zentrale und durchgängig besetzte Pressestelle etabliert. Um darüber hinaus einen einheitlichen öffentlichen Auftritt zu gewährleisten, wurden die Bereiche Marketing und Vertrieb in die Pressestelle integriert. Die Pressestelle ist organisatorisch direkt der kaufmännischen Geschäftsführung zugeordnet.

7.3 Errichtung einer Privatstation im Klinikum Elmshorn

Durch die zunehmenden Steigerungen und Anfragen nach Hotelleistungen und Serviceleistungen im Krankenhaus wurde im Klinikum Elmshorn mit der Etablierung einer Privatstation dieser Klientel entsprochen. Bislang konnten diese Leistungsangebote nur partiell angeboten werden, sodass die Regio Kliniken gGmbH auch für die anspruchsvollen Kundengruppen ein entsprechendes Dienstleistungsangebot vorhält.

7.4 Etablierung eines Beteiligungsmanagements

Aufgrund der Vielzahl der Tochtergesellschaften der Regio Kliniken gGmbH wurde im Berichtsjahr 2006 ein Beteiligungsmanagement zur ordnungsgemäßen Führung nach handelsrechtlichen und gesellschaftsrechtlichen Bestimmungen eingeführt. Der Leiter des Beteiligungsmanagement berichtet direkt an den Kaufmännischen Geschäftsführer und nimmt innerhalb der Tochtergesellschaften die Funktion des Prokuristen ein.

7.5 Umbenennung der Kliniken des Kreises Pinneberg gGmbH in die Regio Kliniken gGmbH

Die zunehmende Professionalisierung von hochkomplexen medizinischen Leistungen erfordert auch in der Namensgebung eine Philosophie, die dem Leistungsspektrum Rechnung trägt. Durch die Umbenennung eines Klinikbetreibers, der bislang Leistungen auf dem Niveau eines Kreiskrankenhauses vorgehalten hat, konnte gleichwohl durch eine unmissverständliche Namensgebung die Strategie kommuniziert werden - die regionale Versorgung mit nahezu allen medizinischen Leistungen wird durch den Namen Regio abgebildet.

7.6 Gründung der Regio Alten- und Pflegeheim Haus Elbmarsch gGmbH

Die bereits angesprochene Diversifikation als strategische Zielsetzung der Regio Kliniken gGmbH wird durch die Übernahme des Alten- und Pflegeheimes Haus Elbmarsch in Elmshorn unterstrichen. Das bislang in städtischer Trägerschaft stehende Alten- und Pflegeheim ergibt somit durch die Übernahme der Regio Kliniken gGmbH ein weiteres komplementäres Geschäftsfeld. Zwischen den Regio Kliniken gGmbH und der Stadt Elmshorn als Vertragspartner konnte vereinbart werden, dass die Mitarbeiter zu den bestehenden Konditionen übernommen werden.

7.7 Gründung der PPS Pinneberger Parkplatz-Service mbH

Die begrenzten Parkflächen an allen Klinikstandorten erforderte für die Regio Kliniken gGmbH in dem Geschäftsjahr eine zügige Ausweitung der vorhandenen Kapazitäten. Hierbei wurde berücksichtigt, dass Mitbewerber bereits von den Mitarbeitern entsprechende Benutzungsentgelte fordern, die unlängst durch entsprechende Parkgebühren von externen Nutzern ergänzt werden. Die PPS Pinneberger Parkplatz Service mbH konnte im Geschäftsjahr 2006 gegründet werden; eine Inbetriebnahme wird allerdings erst im Geschäftsjahr 2007 erfolgen.

7.8 Gründung der MVZ Hamburg Betriebsgesellschaft mbH, MVZ Pinneberg Betriebsgesellschaft mbH und der MVZ Hamburg-City GmbH

Die bereits im Kapitel 2.2 angedeuteten Versorgungsformen haben die Regio Kliniken gGmbH dazu bewegt, sowohl in Quickborn, Pinneberg und in Hamburg ein Medizinisches Versorgungszentrum zu gründen. Die hierfür zulassungsrechtlich geltenden Bestimmungen erfordern, dass eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gegründet wird.

Die Regio Kliniken gGmbH haben bereits Partner für einen Betrieb von Medizinischen Versorgungszentren gefunden; allerdings kann eine Inbetriebnahme und Zulassung erst im Betriebsjahr 2007 erfolgen.

7.9 Etablierung des Zentraleinkaufs

Durch die im Geschäftsjahr 2005 noch vorhandenen dezentralen Strukturen im Bezug auf die Beschaffungswege konnte im Geschäftsjahr 2006 eine zentrale Struktur geschaffen werden, um eine günstigere Position in der Beschaffung und der Logistik von Sachgütern vorzunehmen. Durch eine zentrale Etablierung eines Zentraleinkaufs findet in der Hauptverwaltung nunmehr eine zentrale Angebotseinholung, Auftragsvergabe und Lieferanten- sowie Produktbündelung statt.

7.10 Aufbau einer zentralen Hauptverwaltung und eines Bildungszentrums für Gesundheits- und Pflegeberufe

Mit der Stadt Uetersen konnte im Geschäftsjahr 2006 ein umfassender Vertrag zur Ablösung bestehender Rückübertragungsverpflichtungen seitens der Regio Kliniken gGmbH hinsichtlich der Liegenschaften des Krankenhausstandortes Uetersen geschlossen werden. Dieser Vertrag war notwendig, um nach der Schließung des Krankenhausstandortes Uetersen zum 01. Januar 2005 die vorhandenen Liegenschaften ohne Drittbelastungen als Standort für die Hauptverwaltung und das Bildungszentrum für Gesundheits- und Pflegeberufe zu nutzen.

8 Chancen- und Risikobericht

8.1 Chancen

Die Regio Kliniken gGmbH werden weiterhin den bestehenden Kontakt zu den niedergelassenen Ärzten durch die Angebotserweiterung und durch den integrierten Versorgungsgedanken ausbauen. Insbesondere das konsiliarische Operieren in den Regio Kliniken gGmbH, das zunehmend auch von Vertragsärzten außerhalb des Kreises Pinneberg wahrgenommen wird sowie die Vorhaltung von Leistungsangeboten, die in Kooperation mit Leistungserbringern der Maximalversorgung erfolgen, wird die prosperierende Entwicklung der Regio Kliniken gGmbH stärken. Hieraus ergibt sich eine deutliche Chance der Regio Kliniken gGmbH, den bislang erreichten Versorgungsgrad deutlich zu erhöhen.

Einhergehend mit der Steigerung des Versorgungsgrades werden die Regio Kliniken gGmbH eine Diversifikationsstrategie einleiten, um auch Geschäftsfelder außerhalb eines obligatorischen Krankenhauses vorzuhalten. Durch die Strategie eines integrierten Leistungserbringers mit sogenannten 360-Grad-Angeboten kann es gelingen, eine Versorgung aus einer buchstäblichen zitierten einzelnen Hand anzubieten. Die bereits in den vorhergehenden Kapiteln erwähnten Tochtergesellschaften der Regio Kliniken gGmbH werden im Wesentlichen dieses Leistungsspektrum abbilden.

8.2 Risiken

Durch denkbare Änderungen in dem DRG-Katalog, der im Wesentlichen eine Änderung der Faktoren herbeiführen wird, kann es unterjährig zu Reduzierungen im Umsatzvolumen kommen. Zudem besteht durch die forcierte Ambulantisierung eine deutliche Reduzierung bzw. ein Wegfall von stationären Erlösen, die ebenfalls eine deutliche Auswirkung auf das Umsatzvolumen darstellen.

Ein erwarteter Tarifabschluss mit dem Marburger Bund in dem Geschäftsjahr 2007 und den hieraus resultierenden Gehaltssteigerungen kann nicht vorweg kalkuliert werden. Es bleibt festzuhalten, dass die Höhe der Personalaufwendungen daher ein nicht unbeträchtliches Risiko darstellen wird.

9 Ausblick

Die Regio Kliniken gGmbH werden daher den bereits im Jahr 2004 eingeleiteten Konsolidierungskurs fortsetzen, der neben der Reduzierung der Personalaufwendungen bei Beibehaltung des Qualitätsniveaus auch eine Optimierung der Höhe der Sachkosten beinhaltet. Insbesondere im Sachkostenbereich ist durch die Etablierung eines Zentraleinkaufs und der zunehmenden Aufgabenumsetzung eine deutlich bessere Transparenz in veränderlichen variablen Kosten erkennbar.

Im Bereich der stationären Erlöse wird durch eine noch engere Verzahnung mit Kooperationspartnern im stationären sowie ambulanten Bereich an einer Umsatzsteigerung durch Fallzahlzuwachs und Steigerung der Case-Mix-Punkte festgehalten. Bei allen Konsolidierungsmaßnahmen wird jedoch eine hohe Versorgungsqualität für die Patienten des Kreises Pinneberg vorausgesetzt, um den Versorgungsauftrag mit qualitativ hochwertigen medizinischen Leistungen zu erfüllen.

Die bereits eingeleiteten Maßnahmen zur Profilierung des Leistungsangebotes durch Umsatzwachstum und Diversifikation können die Regio Kliniken gGmbH zu einem weiterhin sehr geschätzten Leistungserbringer im Gesundheitswesen vorantreiben.

Uetersen, am 12. September 2007

gez. Alexander Schlick
Regio Kliniken gGmbH
- Geschäftsführung -

Regio-Konzern

internes Berichtswesen

Gesellschaft :

alle Gesellschaften konsolidiert

Konsolidierungskreis :

Konzern gesamt, nach HGB

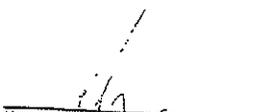
Auswertung :

konsolidierte Plan-Bilanz zum
Wirtschaftsplan 2008

per 31.12.2008

	Beteiligungs- Gesellschaften	Regio Kliniken gGmbH	Konzern gesamt	Bemerkungen
AKTIVA				
A Aufwendungen für Inangasetzung	25.000,00		25.000,00	
B Anlagevermögen				
1. immaterielle VG	4.970.321,62	869.531,00	5.839.852,62	
2 Sachanlagen	735.843,88	72.414.382,71	73.150.226,59	
3 Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.202.680,18		2.202.680,18	
4 Finanzanlagen / Beteiligungen	2.521.501,00	250.000,00	2.521.501,00	
	10.430.346,68	73.533.913,71	83.714.260,39	
C Umlaufvermögen				
1 Vorräte	0,00	3.966.055,63	3.966.055,63	
2 Forderungen aus L u L	192.399,07	21.243.650,86	21.436.049,93	
3 Forderungen g verb. Unt	336.668,37	8.946.027,14	9.282.695,51	
4 sonstige VG	2.667,89	337.678,02	340.345,91	
5 Bankguthaben	21.654,66	71.699,77	93.354,43	
	553.389,99	34.565.111,42	35.118.501,41	
D A.R.A.P.	2.006,27	133.237,00	135.243,27	
Bilanzsumme AKTIVA	11.010.742,94	108.232.262,13	118.993.005,07	
PASSIVA				
Eigenkapital				
Stammeinlage	250.000,00	12.500.000,00	12.500.000,00	
Rücklagen / Ausgleichsposten	0,00	13.779.419,92	13.779.419,92	
Ergebnisvortrag	356.367,31			
Jahresergebnis	89.533,75	114.688,00	204.221,75	
	695.901,06	22.580.698,29	23.035.699,35	
Sonderposten	0,00	67.970.598,22	67.970.598,22	
Rückstellungen	56.795,19	8.380.000,00	8.436.795,19	
Verbindlichkeiten				
ggü Kreditinstituten	0,00	4.750.863,36	4.750.863,36	
erhaltene Anzahlungen	36.967,55	2.540,00	39.507,55	
Verbindlichkeiten aus L u L	184.694,39	2.000.000,00	2.184.694,39	
Verbindlichkeiten ggü verb. Unt	9.859.407,30	147.461,46	10.006.868,76	
sonstige Verbindlichkeiten	176.977,45	2.391.100,80	2.568.078,25	
	10.258.046,69	9.291.965,62	19.550.012,31	
P.R.A.P.	0,00	0,00	0,00	
Bilanzsumme PASSIVA	11.010.742,94	108.232.262,13	118.993.005,07	
	0,00	0,00	0,00	

690

Regio-Konzern		internes Berichtswesen
Gesellschaft :	alle Gesellschaften einzeln und Konzern gesamt	
Konsolidierungskreis :	Konzern gesamt, nach HGB	
Bericht :	konsolidierte Konzern-Plan-GuV zum Wirtschaftsplan 2008	
Stichtag :	31.12.2008	
Periode :	vom 01.01.2008	bis zum 31.12.2008 kumuliert
	bis zum 31.12.2008	
Inhalt :	1. GuV	
Verteiler :	extern	WP / WRG, Kreis Pi / BetMan / VH
	intern	GF / AS, FuRW / UH, Co / MP
Blätter :	1.	Konzern-GuV
	2.	GuV's pro Gesellschaft und Konzern gesamt
	GF :	 Kernabschnitte: Dalkor, Unterschalt

Regio-Konzern		internes Berichtswesen
Gesellschaft :	alle Gesellschaften konsolidiert	
Konsolidierungskreis :	Konzern gesamt, nach HGB	
Auswertung :	konsolidierte Konzern-Plan-GuV	
	per 31.12.2008	vom 01.01. bis zum 31.12.2008
		Bemerkungen
1. Umsatzerlöse	122.846.459,41	
2. Bestandsveränderungen unf. Leistgn.	0,00	
3. sonstige betriebliche Erträge	8.461.283,00	
4. Materialaufwand		
a) für RHB und bezogene Waren	872.160,00	
b) für bezogene Leistungen	29.019.412,20	
	29.891.562,20	
5. Rohertrag	101.405.160,21	
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	58.030.838,00	
b) soziale Abgaben	23.072.439,18	
	81.103.077,18	
7. Abschreibungen		
a) auf Anlagevermögen	2.428.889,09	
b) auf Umlaufvermögen	0,00	
	2.428.889,09	
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	13.942.619,73	
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.586.000,00	
14. Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	342.774,23	
15. Steuern		
a) vom Einkommen und vom Ertrag	137.752,48	
b) sonstige Steuern	800,00	
16. Ergebnisabführung / Verlustübernahme	0,00	
17. Jahresüberschuss / -	204.221,75	

Regio-Konzern internes Berichtswesen

Gesellschaft: alle Gesellschaften einzeln und Konzern gesamt
 Konsolidierungskreis: Konzern gesamt, nach HGB

Auswertung: **konsolidierte Konzern-Plan-GuV** per **31.12.2008**

	MVZ Management GmbH	MVZ Quickborn GmbH	MVZ Hamburg City GmbH	MVZ Norderstedt GmbH	MVZ Pinneberg GmbH	MVZ-Sparte (konsolidiert)	PKS Pinneberger Kliniken Servicegesellschaft mbH	PTS Pinneberg Textil-Service GmbH	PPS Pinneberger Parkplatz-Service GmbH	RAB Regio Arbeitsmedizin und Service GmbH	Regio Alten- und Pflegeheim Haus Elmhorst GmbH	RAP Regio AMR-Pflege GmbH	Johanna Hospice GmbH	RRM Regio Reha Management GmbH	Regio Pflegeheim GmbH	Teilkonzern Beteiligungs-Gesellschaften (konsolidiert)	Regio Kliniken gGmbH	Regio-Konzern gesamt (konsolidiert)	Bemerkungen
1. Umsatzerlöse davon: Regio Kliniken Haus Elmhorst MVZ div	78.000,00	380.800,00	0,00	635.000,00	553.000,00	1.560.600,00	1.940.000,00	960.372,00	667.240,50	315.000,00	6.658.377,82	640.000,00	752.608,09	0,00	7.011.130,00	20.296.026,41	106.946.733,00	122.843.459,41	
2. Bestandsveränderungen und, Leistgn.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3. sonstige betriebliche Erträge davon: Regio Kliniken	0,00	30.640,00	0,00	8,00	0,00	30.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
4. Materialaufwand a) für RHB und bezogene Waren b) für bezogene Leistungen davon: Regio Kliniken	0,00	0,00	0,00	9.200,00	8.900,00	18.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	872.180,00	0,00	872.180,00	
Berandson	0,00	39.370,00	0,00	1.980,00	1.440,00	42.790,00	0,00	384.148,80	283.115,00	0,00	2.197.353,00	0,00	97.308,40	0,00	0,00	3.962.341,20	30.334.231,00	29.019.412,20	
5. Rohertrag	0,00	39.370,00	0,00	11.220,00	8.240,00	68.440,00	0,00	384.148,80	283.115,00	0,00	2.468.630,00	0,00	97.308,40	0,00	0,00	3.962.341,20	30.334.231,00	30.334.231,00	
6. Personalaufwand a) Löhne und Gehälter b) soziale Abgaben	75.000,00	371.839,00	0,00	613.770,00	548.880,00	1.932.280,00	1.940.000,00	979.273,00	584.145,00	315.000,00	4.244.324,82	632.000,00	658.661,69	0,00	6.174.639,00	2.934.491,20	30.334.231,00	30.334.231,00	
7. Abschreibungen a) auf Anlagevermögen b) auf Umlaufvermögen	44.166,67	221.176,00	0,00	404.000,00	364.000,00	1.533.342,87	1.443.360,00	388.600,00	108.337,33	210.365,43	3.163.277,20	430.625,00	385.232,63	0,00	1.296.233,33	8.451.302,00	48.568.336,00	56.030.638,00	
8. sonstige betriebliche Aufwendungen davon: Regio Kliniken	53.504,00	263.237,90	0,00	444.790,00	400.409,00	1.141.397,99	1.804.200,00	476.790,00	130.896,00	252.476,00	1.954.099,00	516.750,00	482.278,16	0,00	1.507.886,56	18.368.740,16	70.812.337,50	91.102.877,66	
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
10. Erträge aus Wertpapieren und Anseheru davon: Regio Kliniken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon: Regio Kliniken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon: Regio Kliniken	3.000,00	3.500,00	600,00	8.800,00	1.000,00	19.900,00	1.900,00	0,00	70.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
14. Ergebnisse der gew. Geschäftstätigkeit	8.380,00	705,13	0,00	8.380,51	43.134,49	45.960,73	54.900,00	82.783,20	8.512,00	18.909,00	0,00	6.900,00	3.000,00	0,00	0,00	102.900,00	3.583.000,00	2.586.000,00	
15. Steuern a) vom Einkommen und vom Ertrag b) sonstige Steuern	3.352,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21.960,00	33.086,28	2.694,96	7.563,00	0,00	18.580,00	0,00	0,00	0,00	228.086,23	114.668,00	342.752,23	
16. Ergebnisabgrenzung / Verlustübernahme davon: Regio Kliniken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	290,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	290,00	
17. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	5.028,00	705,13	0,00	8.380,51	43.134,49	45.960,73	32.940,00	49.697,92	1.817,00	11.346,00	0,00	27.870,00	0,00	0,00	0,00	80.813,77	89.532,00	204.221,77	

694

Regio-Konzern

internes Berichtswesen

Gesellschaft :

alle Gesellschaften konsolidiert

Konsolidierungskreis :

Konzern gesamt, nach HGB

Auswertung :

Investitions-Plan**zum Wirtschaftsplan 2008**

Position	Beteiligungs- Gesellschaften	Regio Kliniken gGmbH	Konzern gesamt
1. geplante Investitionen			
MVZ, Praxen, KV-Sitze Inventar	4.194.000,00	0,00	4.194.000,00
Ausbau Parkplätze	0,00	0,00	0,00
Übernahme weiterer Heime	0,00	0,00	0,00
Akquisition ProReha-Gruppe	2.500.000,00	0,00	2.500.000,00
Privatklinik	0,00	0,00	0,00
Neubau Haus Elbmarsch	0,00	7.000.000,00	7.000.000,00
Neubau weitere Pflegeheime	0,00	16.000.000,00	16.000.000,00
sonstiges / Regio Kliniken allgemein	25.000,00	20.000.000,00	20.025.000,00
	6.719.000,00	43.000.000,00	49.719.000,00

Regio-Konzern		internes Berichtswesen	
Gesellschaft :		alle Gesellschaften konsolidiert	
Konsolidierungskreis :		Konzern gesamt, nach HGB	
Auswertung :		Liquiditäts-Plan	
zum Wirtschaftsplan 2008			
Position	Beteiligungs-Gesellschaften	Regio Kliniken gGmbH	Konzern gesamt
1. Ausgangsbasis :			
Liquidität per 31.12.2007 gemäß Plan-Bilanz			
Bankguthaben	21.654,66	71.699,77	93.354,43
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	0,00	-23.927.506,01	-23.927.506,01
Saldo	21.654,66	-23.855.806,24	-23.834.151,58
2. Einnahmen 2008 gemäß Plan-GuV			
Umsatzerlöse	20.256.026,41	106.866.733,00	127.222.759,41
sonstige betriebliche Erträge	117.600,00	8.575.663,00	8.693.263,00
Summe	20.373.626,41	115.442.396,00	135.916.022,41
3. Ausgaben 2008 gemäß Plan-GuV			
Materiale Aufwand			
a) für RHB und bezogene Waren	-672.150,00	0,00	-672.150,00
b) für bezogene Leistungen	-3.062.341,20	-30.354.371,00	-33.396.712,20
Summe	-3.934.491,20	-30.354.371,00	-34.268.862,20
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-8.461.302,00	-49.569.336,00	-58.030.638,00
b) soziale Abgaben	-1.828.438,16	-21.244.001,00	-23.072.439,16
Summe	-10.289.740,16	-70.813.337,00	-81.103.077,16
sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.378.619,73	-8.605.000,00	-14.983.619,73
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-102.800,00	-3.588.000,00	-3.690.800,00
4. Zwischensumme	688.629,98	-21.851.118,24	-21.162.488,26
5. Investitionen 2008 gemäß Investitionsplan	6.719.000,00	-43.000.000,00	-46.281.000,00
6. Zwischensumme	-6.030.370,02	-64.851.118,24	-70.881.488,26
7. Liquiditäts- / Kapitalzufluß infolge Umfinanzierung	6.052.024,68	60.171.954,65	66.223.979,33
8. Ergebnis :			
Liquidität per 31.12.2008 gemäß Plan-Bilanz			
Bankguthaben	21.654,66	71.699,77	93.354,43
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	0,00	-4.750.863,36	-4.750.863,36
Saldo	21.654,66	-4.679.163,59	-4.657.508,93

Anlagen zum Haushaltsplan

**2. RKiSH gGmbH (Rettungsdienstkooperation in
Schleswig-Holstein)**

Anlagen zum Haushaltsplan

**3. Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH für den
Kreis Pinneberg (GeWoGe)**

**4. Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Abfallbehandlung
des Kreises Pinneberg mbH (GAB) einschl. der
Tochtergesellschaften**

Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Abfallbehandlung mbH - GAB -

Lagebericht 2007

A. Darstellung des Geschäftsverlaufs der GAB

Die GAB war im Berichtsjahr in fünf Geschäftsfeldern tätig: Sie nimmt Aufgaben im Auftrag des Kreises Pinneberg wahr, sie verarbeitet Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsgebieten als Haushaltungen, sie ist im Geschäftsfeld DSD tätig, sie betreibt Geschäfte im Bereich Abfälle zur Verwertung und sie stellt die Entsorgungssicherheit für die Unterelberegion (Kreise Dithmarschen, Steinburg und Pinneberg) mit der erforderlichen Logistik sicher. Daneben erbringt sie Serviceleistungen für andere GAB-Gesellschaften, u.a. in den Bereichen Waage und Verwaltung.

Die GAB ist Alleingesellschafterin der Abfallverbrennungs- und Biokompostgesellschaft mbH -AVBKG- (AVBKG), der Abfallverwertungsgesellschaft mbH -AVG- (AVG), der Umweltservice Nord GmbH -USN- (USN) und der Biokraft Tornesch Verwaltungsgesellschaft mbH, Tornesch. Daneben besteht unverändert eine Beteiligung von einem Drittel an der Abfallentsorgungsgesellschaft Unterelbe mbH -AUE- Itzehoe.

Im Rahmen der abfallwirtschaftlichen Kooperation der Unterelbekreise Dithmarschen, Steinburg und Pinneberg ist die GAB als beauftragter Dritter des Kreises Pinneberg u. a. verantwortlich für die Restabfallentsorgung aus diesen drei Landkreisen. Die GAB bedient sich dazu der Anlagenkapazität der AVBKG und eines Kontingentes bei der Stadtreinigung Hamburg. Die Sperrmüllmengen aus den drei Kreisen werden von der USN im Auftrag der GAB in Hohenlockstedt sortiert und verwertet. Mit der erforderlichen Logistik zur Umsetzung des Stoffstromkonzeptes hat die GAB ebenfalls die USN beauftragt.

Größter Auftraggeber der GAB ist der Kreis Pinneberg. Der Entsorgungsvertrag der GAB mit dem Kreis Pinneberg läuft bis zum Ende des Jahres 2016.

Die "Der Grüne Punkt" Duales System Deutschland AG, Köln (DSD) hat zum 01. Januar 2007 die Sortierung der LVP Fraktion neu ausgeschrieben. Im Bereich der LVP Fraktion konkurrieren mehrere duale Systeme um Lizenznehmer. Dieses bedeutet, dass die LVP Menge durch eine neutrale Clearingstelle auf die verschiedenen Systembetreiber verteilt wird. Alle Systembetreiber haben die Sammel-, Sortier- und Verwertungsleistungen ausgeschrieben. Die GAB hat den Auftrag für 50 % der LVP Mengen DSD im Kreis Pinneberg erhalten. Weitere Mengen anderer Systembetreiber konnten im Wettbewerb unter Vertrag gebracht werden. Der im Vorjahr befürchtete Preisverfall ist eingetreten. Die kurzen Vertragslaufzeiten und die weitere Zunahme von Systembetreibern werden die Preissituation weiter verschärfen.

B. Ertragslage

Insgesamt erzielte die GAB im Berichtsjahr einen Umsatz von T€ 31.323, gegenüber dem Jahr 2006 bedeutet dieses eine Minderung um T€ 4.139. Der Umsatz wurde ausschließlich im Inland erwirtschaftet. Hauptgrund für den Umsatzrückgang sind die geringeren Umsätze im Bereich Duale Systeme. Der Jahresüberschuss beträgt T€ 5.346. Gegenüber dem Jahr 2006 bedeutet dies ein Minus von T€ 454.

C. Finanzlage

Für die Finanzierung der Investitionen standen im abgelaufenen Jahr ausreichend Mittel zur Verfügung. Die Investitionen wurden im Berichtsjahr zur Substanzerhaltung aber auch zur Ausweitung der geschäftlichen Aktivitäten vorgenommen. In 2007 werden Zugänge zum Anlagevermögen in Höhe von T€ 877 ausgewiesen. Hiervon entfallen T€ 524 auf immaterielle Vermögensgegenstände und T€ 353 auf das Sachanlagevermögen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten gingen durch die planmäßigen Tilgungen auf T€ 5.870 zurück. Die Finanzlage der Gesellschaft war jederzeit geordnet, Liquiditätsprobleme gab es nicht. Für 2008 sind Investitionen von T€ 650 geplant. Im Wesentlichen handelt es sich um die Kosten für die Planung eines neuen Müllheizkraftwerks. Die Investitionen werden aus Eigenmitteln der GAB finanziert.

D. Vermögenslage

Die Bilanzsumme der GAB beträgt zum 31. Dezember 2007 T€ 21.867. Das Anlagevermögen beträgt T€ 16.666 und hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 2.760 verringert. Das Umlaufvermögen beträgt T€ 5.176 und hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 1.227 erhöht.

Auf der Passivseite wird ein Eigenkapital in Höhe von T€ 13.311 ausgewiesen. Die Eigenkapitalquote beträgt 61 %. Neben dem Eigenkapital stehen zur Finanzierung des Anlagevermögens die langfristigen Darlehen (T€ 5.870) zur Verfügung.

E. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind nicht bekannt.

F. Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Zur Erfassung der Risiken und Chancen und zum Umgang mit diesen nutzt die GAB unter Einbeziehung ihrer Tochterunternehmen wirksame Steuerungs- und Kontrollinstrumente. Risiken für die GAB, die die Gesellschaft im Bestand gefährden sind derzeit nicht erkennbar.

Hauptauftraggeber war auch im Jahr 2007 der Kreis Pinneberg. Die GAB erhält vom Kreis für die Erfüllung ihrer vertraglichen Verpflichtungen einen Festpreis. Wesentliche Risiken sind momentan im Geschäftsbereich Aufgaben Kreis nicht erkennbar.

Im Bereich DSD sind die Fraktionen LVP und Glas zum 01. Januar 2007 neu ausgeschrieben worden. Der befürchtete Rückgang der Preise für die Sortierung und Verwertung ist eingetreten. Aufgrund der kurzen Vertragslaufzeiten und eines zu erwartenden weiteren Preisdruckes bleibt die AVG als Betreiberin der Sortieranlage weiterhin in ihrer Existenz gefährdet.

Seit dem 01. Juni 2005, mit in Kraft treten der technischen Anleitung Siedlungsabfall (TASi), gilt für alle unbehandelten Siedlungsabfälle ein Deponierungsverbot. Die GAB ist als Beauftragter des Kreises Pinneberg für die Entsorgungssicherheit der drei Unterelbekreise Dithmarschen, Pinneberg und Steinburg verantwortlich. Vor diesem Hintergrund hat sich die GAB langfristig Entsorgungskapazitäten vertraglich sichern können, so dass die Entsorgungssicherheit gegeben ist. Im Hinblick auf die zukünftige Entsorgungssituation und die Preisentwicklung der Entsorgungskosten wird zurzeit die Erweiterung der bestehenden Anlage der AVBKG in Tornesch - Ahrenlohe geplant. Die GAB wird sich somit die vorhandenen Kapazitäten nicht nur absichern, sondern Kapazitäten ausbauen. Der Genehmigungsantrag ist den Behörden vorgelegt worden, so dass die Bauentscheidung nach Vorlage der Genehmigung voraussichtlich Mitte des Jahres 2008 getroffen werden kann.

Die Unternehmensplanung der GAB und ihrer Tochtergesellschaften zeigt auch für die Folgejahre stabile Umsätze und Ergebnisse.

Tornesch-Ahrenlohe, den 21. Januar 2008

Dipl.-Ing. Gerd Doose
Geschäftsführer

Fred Ponath
Geschäftsführer

Umweltservice Nord GmbH -USN-, Hohenlockstedt (USN)

Lagebericht 2007

A. Darstellung des Geschäftsverlaufs der USN

Die USN ist eine hundertprozentige Tochter der Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Abfallbehandlung mbH -GAB-, Tornesch-Ahrenlohe, (GAB). Die beiden Betriebsstätten der USN befinden sich in Hohenlockstedt (Hauptsitz) und Hamburg. In Hohenlockstedt werden Sperrmüll, gewerbliche Abfälle, pflanzliche und organische Stoffe, Baustoffe und Altstoffe angenommen, sortiert und verwertet. Darüber hinaus betreibt die USN im Auftrag des Kreises Steinburg Wertstoffhöfe im Kreisgebiet. Durch die Betriebsstätte Hamburg werden Abfälle eingesammelt und transportiert.

B. Ertragslage

Die USN erzielte im Berichtsjahr einen Umsatz von T€ 11.404. Der Umsatz wurde ausschließlich im Inland erwirtschaftet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dieses eine Steigerung um T€ 1.366. Diese Steigerung der Umsätze ist bedingt durch die Einsammlung von LVP Mengen ab dem 01. Januar 2007 und den ganzjährigen Betrieb der Wertstoffhöfe im Kreis Steinburg. Der Jahresüberschuss beträgt T€ 1.015 und hat sich um T€ 146 gegenüber dem Vorjahresergebnis vermindert. Der geringere Jahresüberschuss resultiert bei einem gestiegenen Vorsteuerergebnis aus einer höheren Steuerbelastung nach Wegfall von Verlustvorträgen.

C. Finanzlage

Für die Finanzierung des Geschäftes standen im Berichtsjahr ausreichend Mittel zur Verfügung. Die Investitionen in 2007 wurden unter den Aspekten der Substanzerhaltung aber auch der Ausweitung der geschäftlichen Aktivitäten vorgenommen. Im Berichtsjahr werden Zugänge zum Anlagevermögen in Höhe von T€ 272 ausgewiesen. Sämtliche Zugänge entfallen auf das Sachanlagevermögen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich um die planmäßige Tilgung in Höhe von T€ 250 ermäßigt. Es wurden im Berichtsjahr keine Fremdmittel aufgenommen. Die Investitionen wurden aus Eigenmitteln der Gesellschaft getätigt, weitere Gegenstände werden über Leasing finanziert. Die Finanzlage der Gesellschaft war jederzeit geordnet, Liquiditätsprobleme gab es nicht. Für das Jahr 2008 sind keine größeren Investitionsvorhaben geplant. Erforderliche Ersatzinvestitionen werden aus Eigenmitteln finanziert.

D. Vermögenslage

Die Bilanzsumme der USN beträgt zum 31. Dezember 2007 T€ 5.728. Das Anlagevermögen beträgt T€ 4.015 und hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 522 verringert. Das Umlaufvermögen beträgt T€ 1.713 und hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 235 vermindert.

Auf der Passivseite wird ein Eigenkapital in Höhe von T€ 2.619 ausgewiesen. Die Eigenkapitalquote beträgt 45,7%. Neben dem Eigenkapital stehen zur Finanzierung des Anlagevermögens ein Gesellschafterdarlehen (T€ 400) und die langfristigen Darlehen (T€ 1.500) zur Verfügung.

E. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind nicht bekannt.

F. Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Zur Erfassung der Risiken und Chancen und zum Umgang mit diesen nutzt die USN in Zusammenarbeit mit der GAB wirksame Steuerungs- und Kontrollinstrumente. Risiken für die USN, die die Gesellschaft im Bestand gefährden sind derzeit nicht erkennbar. Mit in Kraft treten der technische Anleitung Siedlungsabfall (TASi) zum 01. Juni 2005 haben sich die Verwertungskosten aufgrund des knappen Angebotes drastisch erhöht. Mit der Zugehörigkeit zur GAB-Gruppe – die eine eigene Verbrennungsanlage betreibt – und die Absicherung der Verwertung der Sortierreste aus der Sortieranlage Hohenlockstedt sowie der von Kunden transportierten Mengen ist der Bestand der Gesellschaft gesichert. Die mittel- bis langfristige Entwicklung der Verwertungskosten muss im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung der Kapazitäten und der Nachfragesituation am Markt mit allen sich daraus ergebenden Chancen und Risiken abgewartet werden.

Insgesamt geht die konservative Planung der USN davon aus, auch in den nächsten Jahren positive Ergebnisse erwirtschaften zu können.

Hohenlockstedt,

Fred Ponath
Geschäftsführer

501

Abfallverwertungsgesellschaft mbH - AVG -, Tornesch-Ahrenlohe (AVG)

Lagebericht 2007

A. Darstellung des Geschäftsverlaufs der AVG

Das Haupttätigkeitsgebiet der AVG ist die Sortierung der LVP-Fraktion eingesammelter Verkaufsverpackungen. Im Sortierbetrieb wurden im Jahr 2007 im Auftrag der Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Abfallbehandlung mbH -GAB-, Tornesch-Ahrenlohe (GAB) Verkaufsverpackungen sortiert. Weitere Standbeine der AVG sind die Verpressung von Monofraktionen und die Sperrmüllsortierung.

B. Ertragslage

Die AVG erzielte im Berichtsjahr einen Umsatz von T€ 1.673. Der Umsatz wurde ausschließlich im Inland erwirtschaftet. Gegenüber dem Vorjahr verminderte sich der Umsatz um T€ 1.192. Der Verlust beträgt T€ 64 und wird aufgrund des Ergebnisabführungsvertrags von der GAB übernommen.

C. Finanzlage

Für die Finanzierung des Geschäftes standen im Berichtsjahr ausreichend Mittel zur Verfügung. Die Investitionen in 2007 wurden unter den Aspekten der Substanzerhaltung und der Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der Sortieranlage vorgenommen. Im Berichtsjahr werden Zugänge zum Anlagevermögen in Höhe von T€ 594 ausgewiesen. Sämtliche Zugänge gehören zum Sachanlagevermögen. Es bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Die Investitionen wurden aus Eigenmitteln der Gesellschaft getätigt. Die Finanzlage der Gesellschaft war jederzeit geordnet, Liquiditätsprobleme traten nicht auf.

D. Vermögenslage

Die Bilanzsumme der AVG beträgt zum 31. Dezember 2007 T€ 1.406. Das Anlagevermögen beträgt T€ 783, es hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 508 erhöht. Das Umlaufvermögen beträgt T€ 624, es liegt T€ 265 unter dem Vorjahreswert.

Auf der Passivseite wird ein Eigenkapital in Höhe von T€ 867 ausgewiesen. Die Eigenkapitalquote beträgt 62 %.

E. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind nicht bekannt.

F. Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Die AVG sortiert im Auftrage der GAB Leichtverpackungen. Die Auslastung für das kommende Jahr ist gesichert. Aufgrund des niedrigen Preisniveaus für Sortieraufträge ist bei der AVG allerdings auch in 2008 ein Verlust zu erwarten.

In 2007 ist die Entscheidung gefallen die Konkurrenzfähigkeit der Sortieranlage für die Zukunft durch zusätzliche Investitionen zu verbessern. Die Investitionen werden den Anlagendurchsatz und die Sortierqualität erhöhen und somit zur verbesserten Wettbewerbsfähigkeit beitragen. Die Umsetzung der Investitionen wurde im IV. Quartal 2007 begonnen. Sie wird Anfang 2008 abgeschlossen werden. Aufgrund der zurzeit nicht absehbaren Entwicklung im Bereich DSD, ist der Bestand der AVG langfristig gefährdet.

Tornesch-Ahrenlohe, den 21. Januar 2008

Gerd Doose

Geschäftsführer

Abfallverbrennungs- und Biokompostgesellschaft mbH - AVBKG - (AVBKG) Lagebericht 2007

A. Darstellung des Geschäftsverlaufs der AVBKG

Die AVBKG ist in zwei Geschäftsfeldern der Abfallwirtschaft tätig: Sie betreibt eine Anlage zur thermischen Behandlung von Abfällen mit Kraft-Wärmekopplung (mit Erzeugung von Strom und Fernwärme) und eine Anlage zur Herstellung von Kompost aus getrennt gesammelten nativ-organischen Abfällen.

In der Verbrennungsanlage wurden in erster Linie Haus- und Gewerbeabfälle aus den Kreisen Pinneberg, Dithmarschen und Steinburg und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle zur energetischen Verwertung (Verbrennung von gewerblichen Abfällen) verarbeitet. Die Verarbeitung der Abfälle in der Verbrennung erfolgte im Auftrag der Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Abfallbehandlung mbH -GAB-, Tornesch-Ahrenlohe (GAB). Im Biokompostwerk wurden Bioabfälle aus den Kreisen Pinneberg und Steinburg sowie aus der Stadt Norderstedt verarbeitet. Die Verarbeitung der Bioabfälle aus den Kreisen Pinneberg und Steinburg erfolgte im Auftrag der GAB, die Verarbeitung der Bioabfälle aus der Stadt Norderstedt erfolgt auf Basis eines Vertrages zwischen der AVBKG und der Stadt Norderstedt.

Die AVBKG hält weiterhin einen Anteil von 16 % an der Vertriebsgesellschaft Kompostprodukte Nord mbH (VKN); die VKN beschäftigt sich mit der Vermarktung von Komposten und Kompostprodukten. Über die VKN wird der von der AVBKG produzierte Kompost vermarktet.

B. Ertragslage

Die AVBKG erzielte im Berichtsjahr einen Umsatz von T€ 11.403. Der Umsatz wurde ausschließlich im Inland erwirtschaftet. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich der Umsatz um T€ 1.319. Die Umsatzerhöhung resultiert aus der Erhöhung des Entgelts für Abfallverarbeitung, das die AVBKG von der GAB erhält. Der Jahresüberschuss vor Gewinnabführung beträgt T€ 1.017, er hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 659 erhöht. Der Steigerung des Jahresüberschusses erklärt sich durch die Umsatzerhöhung, der keine entsprechenden Aufwendungen gegenüberstehen. Entsprechend dem gestiegenen Vorsteuerergebnis erhöhten sich die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag.

C. Finanzlage

Für die Finanzierung des Geschäftes standen im Berichtsjahr ausreichend Mittel zur Verfügung. Die Investitionen im Jahr 2007 wurden unter den Aspekten der Substanzerhaltung vorgenommen. Im Berichtsjahr werden Zugänge zum Anlagevermögen in Höhe von T€ 16 ausgewiesen. Sämtliche Zugänge gehören zum Sachanlagevermögen. Die Darlehen der GAB wurden zum Ende des Geschäftsjahres 2007 außerplanmäßig getilgt. Es wurden im Berichtsjahr keine weiteren Fremdmittel aufgenommen. Die Investitionen wurden aus Eigenmitteln der Gesellschaft getätigt. Die Finanzlage der Gesellschaft war jederzeit geordnet, Liquiditätsprobleme traten nicht auf.

D. Vermögenslage

Die Bilanzsumme der AVBKG beträgt zum 31. Dezember 2007 T€ 4.593. Das Anlagevermögen beträgt T€ 3.096, es hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 777 verringert. Das Umlaufvermögen beträgt T€ 1.498, es liegt T€ 696 unter dem Vorjahreswert.

Auf der Passivseite wird ein Eigenkapital in Höhe von T€ 2.308 ausgewiesen. Die Eigenkapitalquote beträgt 50 %.

E. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind nicht bekannt.

F. Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Zur Erfassung der Risiken und Chancen und zum Umgang mit diesen nutzt die AVBKG in Zusammenarbeit mit der GAB wirksame Steuerungs- und Kontrollinstrumente. Risiken für die AVBKG, die die Gesellschaft im Bestand gefährden, sind derzeit nicht erkennbar.

Die AVBKG ist beauftragter Dritter der GAB. Insofern erzielt die AVBKG ihre Umsätze größtenteils durch die Entgelte der GAB.

Mit in Kraft treten der technischen Anleitung Siedlungsabfall zum 01. Juni 2005 setzt die GAB das Stoffstromkonzept der Untereibekreise Dithmarschen, Pinneberg und Steinburg als beauftragter Dritter des Kreises Pinneberg um. Die Anlagenauslastung der Verbrennungsanlage der AVBKG auf hohem Niveau ist somit langfristig sichergestellt. Die Auslastung des Kompostwerkes hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert. Der Vertrag mit der Stadt

Norderstedt über die Verarbeitung von Bioabfällen wurde bis zum 31. Dezember 2009 verlängert.

Vor dem Hintergrund ihrer Entsorgungsverpflichtungen hat die GAB die Planungen für eine Erweiterung der Verbrennungskapazitäten der AVBKG aufgenommen. Eine Ausweitung der Kapazität würde den Bestand der AVBKG auch langfristig sichern. Wesentliche Risiken für die AVBKG sind momentan nicht erkennbar.

Tornesch-Ahrenlohe, den 21. Januar 2008

Gerd Doose
Geschäftsführer

Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Abfallbehandlung mbH - GAB -,
Tornesch-Ahrenlohe

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2007

Aktiva

Passiva

	31.12.2007	31.12.2006		31.12.2007	31.12.2006
	€	€		€	€
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00
1. Software	43.305,00	10.209,00	II. Kapitalrücklage	5.470.823,13	5.470.823,13
2. Geschäfts- oder Firmenwert	408.954,00	449.849,00	III. Gewinnrücklagen		
3. Geleistete Anzahlungen	482.082,20	0,00	1. Andere Gewinnrücklagen	5.487.384,88	5.487.384,88
	934.341,20	460.058,00	IV. Konzernbilanzgewinn	5.577.135,19	6.177.946,08
II. Sachanlagen				16.561.343,20	17.162.154,09
1. Grundstücke und Bauten	14.489.754,26	15.309.770,26	B. Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen	363.947,02	403.527,83
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.145.102,00	4.059.478,00	C. Rückstellungen		
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.363.690,50	3.101.217,50	1. Steuerrückstellungen	322.293,51	532.167,92
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	593.245,00	0,00	2. Sonstige Rückstellungen	2.677.348,59	3.628.609,49
	20.591.791,76	22.470.465,76		2.999.642,10	4.160.777,41
III. Finanzanlagen			D. Verbindlichkeiten		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	19.463,42	19.463,42	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 1.457.294,29; Vorjahr € 1.649.822,79)	7.370.220,92	8.658.511,26
2. Beteiligungen	57.520,34	57.520,34	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 1.543.939,60; Vorjahr € 671.012,82)	1.543.939,60	671.012,82
3. Sonstige Ausleihungen	12.091,78	14.264,82	3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 9.810,26; Vorjahr € 0,00)	9.810,26	0,00
	89.075,54	91.248,58	4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 32.664,15; Vorjahr € 0,00)	32.664,15	0,00
	21.615.208,50	23.021.772,34	5. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern € 101.386,54; Vorjahr € 56.338,11) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 2.079,32; Vorjahr € 1.316,74) (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 162.117,99; Vorjahr € 185.599,33)	162.117,99	210.598,15
B. Umlaufvermögen				9.118.752,92	9.540.122,23
I. Vorräte				29.043.685,24	31.266.581,56
1. Hilfs- und Betriebsstoffe	136.411,64	150.982,02			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.640.859,97	2.263.017,19			
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	136.024,82			
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	703,74			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.036.749,02	863.654,64			
	3.677.608,99	3.263.400,39			
III. Guthaben bei Kreditinstituten	3.584.502,15	4.823.916,70			
	7.398.522,78	8.238.299,11			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	29.953,96	6.510,11			
	29.043.685,24	31.266.581,56			

406

Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Abfallbehandlung mbH - GAB -,
Tornesch-Ahrenlohe

**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007**

	2007	2006
	€	€
1. Umsatzerlöse	38.828.876,56	41.591.063,17
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.283.892,80	1.807.680,03
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe	1.641.084,12	1.639.229,98
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.203.214,68	15.714.938,47
	15.844.298,80	17.354.168,45
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	5.322.498,28	5.339.783,13
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung (davon für Altersversorgung € 135.926,94; Vorjahr € 171.985,50)	1.346.220,31	1.471.186,44
	6.668.718,59	6.810.969,57
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.163.388,77	3.065.395,92
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.956.175,91	7.024.328,45
7. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	547,14	716,57
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	213.361,18	204.403,72
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	339.072,00	477.987,14
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.355.023,61	8.871.013,96
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.017.686,49	2.701.997,92
12. Sonstige Steuern	137.662,90	96.514,48
13. Konzernjahresüberschuss	5.199.674,22	6.072.501,56
14. Gewinnvortrag	6.177.946,08	5.982.108,56
15. Ausschüttung für Vorjahr	800.485,11	876.664,04
16. Vorabausschüttung	5.000.000,00	5.000.000,00
17. Konzernbilanzgewinn	5.577.135,19	6.177.946,08

GAB konsolidiert**Ist 2006/Planung 2007 - 2013****Bilanz (HGB)**

Bestand Jahresende, Werte in T-Euro	Ist 2006	HR 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Immaterielle VG / Sachanlagen	22.931	21.577	19.954	17.790	16.033	14.520	13.352	12.381
Finanzanlagen	91	90	88	86	84	81	79	77
Umlaufvermögen	8.245	7.181	7.644	8.812	9.393	9.933	10.462	10.513
Summe Aktiva	31.267	28.848	27.686	26.688	25.510	24.534	23.893	22.971
Eigenkapital	17.162	17.162	17.162	17.162	17.162	17.162	17.162	17.162
Sonderposten	404	364	331	305	279	253	227	201
Rückstellungen	4.161	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
Finanzschulden	8.659	7.050	5.954	4.858	3.763	2.744	1.881	1.018
Sonstige Verbindlichkeiten	881	672	639	763	706	775	1.023	990
Summe Passiva	31.267	28.848	27.686	26.688	25.510	24.534	23.893	22.971

606

016

GAB konsolidiert

Ist 2006/Planung 2007 - 2013

Gewinn- und Verlustrechnung

Werte in T-Euro	Ist 2006	HR 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Gesamtleistung	43.399	40.218	41.225	41.843	42.471	43.108	43.755	44.411
Materialaufwand	16.707	13.384	14.114	14.326	14.541	14.759	14.980	15.205
Rohertrag	26.692	26.834	27.111	27.518	27.930	28.349	28.775	29.206
Personalaufwand	6.811	7.234	7.664	7.802	7.942	8.085	8.231	8.379
Abschreibungen	3.065	3.162	3.273	2.714	2.307	2.063	1.718	1.521
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.768	8.412	8.156	8.303	8.452	8.604	8.759	8.917
Betriebsergebnis	9.048	8.026	8.018	8.699	9.229	9.597	10.066	10.389
Finanzergebnis	-273	-218	-239	-197	-152	-104	-61	-24
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.775	7.808	7.779	8.502	9.077	9.493	10.005	10.365
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.702	2.601	2.715	2.883	3.072	3.209	3.377	3.465
Ergebnis nach Steuern	6.073	5.207	5.064	5.619	6.005	6.284	6.628	6.900

GAB konsolidiert

Ist 2006/Planung 2007 - 2013

Kapitalflussrechnung

Werte in T-Euro	Ist 2006	HR 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Ergebnis nach Steuern	6.073	5.207	5.064	5.619	6.005	6.284	6.628	6.900
Abschreibungen	3.065	3.162	3.273	2.714	2.307	2.063	1.718	1.521
Veränderung Rückstellungen/Sonderposten	-40	-40	-33	-26	-26	-26	-26	-26
Cash-flow	9.098	8.329	8.304	8.307	8.286	8.321	8.320	8.395
Veränderungen Nettoumlaufvermögen	-1.320	-714	-65	-2	-115	51	260	-12
Mittelzufluss aus lfd. Geschäftstätigkeit	7.778	7.615	8.239	8.305	8.171	8.372	8.580	8.383
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-2.059	-1.808	-1.650	-550	-550	-550	-550	-550
Mittelabfluss/-zufluss aus Finanzierungstätigkeit	-7.418	-6.771	-6.086	-6.547	-7.000	-7.242	-7.461	-7.742
Veränderung der flüssigen Mittel	-1.699	-964	503	1.208	621	580	569	91
Flüssige Mittel (Stand Anfang)	6.523	4.824	3.860	4.363	5.571	6.192	6.772	7.341
Flüssige Mittel (laufende Veränderungen)	-1.699	-964	503	1.208	621	580	569	91
Flüssige Mittel (Stand Ende)	4.824	3.860	4.363	5.571	6.192	6.772	7.341	7.432

126

1412

GAB-Konzern**Ist 2006/Planung 2007 - 2013****Investitionen**

Werte in T-Euro	Ist 2006	HR 2007	Plan 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013
Immaterielle Vermögensgegenstände	7	320						
Grundstücke/Gebäude	498							
Technische Anlagen / Maschinen	76	1.000	950	250	250	250	250	250
Fuhrpark	56							
Behälter	1220	409	150	150	150	150	150	150
Anlagen im Bau			400					
Sonstige Anlagen / BGA	202	79	150	150	150	150	150	150
Investitionen (gesamt)	2.059	1.808	1.650	550	550	550	550	550

Abfallverwertungsgesellschaft mbH - AVG -, Tornesch-Ahrenlohe

Bilanz zum 31. Dezember 2007

Aktiva

	31.12.2007	31.12.2006
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	158.674,00	231.582,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	30.702,00	43.050,00
3. Anlagen im Bau	593.245,00	0,00
	782.621,00	274.632,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.117,53	4.512,72
2. Forderungen gegen die Gesellschafterin	471.191,54	18.401,94
3. Sonstige Vermögensgegenstände	50.302,82	0,00
	525.611,89	22.914,66
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	98.222,82	866.570,53
	623.834,71	889.485,19
	1.406.455,71	1.164.117,19

413

Passiva

	31.12.2007	31.12.2006
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59
II. Kapitalrücklage	349.953,11	349.953,11
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	357.904,32	357.904,32
IV. Bilanzgewinn	134.032,77	134.032,77
	867.454,79	867.454,79
B. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	353.276,36	264.187,40
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 178.282,08; Vorjahr € 27.434,57)	178.282,08	27.434,57
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 4.240,92; Vorjahr € 0,00)	4.240,92	0,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern € 3.201,56; Vorjahr € 5.040,43) (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 3.201,56; Vorjahr € 5.040,43)	3.201,56	5.040,43
	185.724,56	32.475,00
	1.406.455,71	1.164.117,19

Abfallverwertungsgesellschaft mbH - AVG -, Tornesch-Ahrenlohe

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007**

	2007	2006
	€	€
1. Umsatzerlöse	1.672.770,84	2.864.949,89
2. Sonstige betriebliche Erträge	20.734,11	28.677,95
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe	7.831,87	13.037,36
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	588.470,60	1.136.988,81
	596.302,47	1.150.026,17
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	245.161,04	217.894,95
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung (davon für Altersversorgung € 9.982,24; Vorjahr € 15.339,48)	80.585,61	76.164,53
	325.746,65	294.059,48
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	85.585,40	116.553,66
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	850.071,16	1.141.506,89
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	21.910,12	25.046,40
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-142.290,61	216.528,04
9. Erträge aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (Vorjahr Aufwand) (davon vom Organträger erstattet € 28.380,92; Vorjahr vom Organträger belastet € 42.756,98)	78.605,48	-42.756,98
10. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn	0,00	173.771,06
11. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages übernommener Verlust	-63.685,13	0,00
12. Jahresüberschuss	0,00	0,00
13. Gewinnvortrag	134.032,77	134.032,77
14. Bilanzgewinn	134.032,77	134.032,77

Abfallverbrennungs- und Biokompost-Gesellschaft mbH -AVBKG-
Tornesch-Ahrenlohe

Bilanz zum 31. Dezember 2007

Aktiva

	31.12.2007	31.12.2006
	€	T€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Software	0,00	0
II. Sachanlagen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	2.860.180,00	3.574
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	228.934,00	293
	3.089.114,00	3.867
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	6.391,15	6
	3.095.505,15	3.873
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	178.559,34	303
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.240,92	0
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	1
4. Sonstige Vermögensgegenstände	115.325,18	3
	298.125,44	307
II. Guthaben bei Kreditinstituten	1.199.646,32	1.887
	1.497.771,76	2.194
	4.593.276,91	6.067

Passiva

	31.12.2007	31.12.2006
	€	T€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	26
II. Kapitalrücklage	2.040.450,89	2.040
III. Bilanzgewinn	241.950,98	242
	2.307.966,46	2.308
B. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	1.054.275,90	964
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 140.318,51; Vorjahr T€ 293)	140.318,51	293
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 1.065.495,83; Vorjahr T€ 1.164)	1.065.495,83	2.483
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 3.719,36; Vorjahr T€ 0)	3.719,36	0
4. Sonstige Verbindlichkeiten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 21.500,85; Vorjahr T€ 19) (davon aus Steuern € 21.500,85; Vorjahr T€ 19)	21.500,85	19
	1.231.034,55	2.795
	4.593.276,91	6.067

Abfallverbrennungs- und Biokompost-Gesellschaft mbH -AVBKG-, Tornesch-Ahrenlohe

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007

	2007	2006
	€	T€
1. Umsatzerlöse	11.403.292,79	10.084
2. Sonstige betriebliche Erträge	219.372,83	258
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe	317.566,96	314
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.995.776,03	1.943
	2.313.342,99	2.257
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	940.407,50	905
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung (davon für Altersversorgung € 53.205,41; Vorjahr T€ 71)	268.884,00	294
	1.209.291,50	1.199
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	794.059,31	813
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.593.004,65	5.323
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	78.679,28	81
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen € 115.238,78; Vorjahr T€ 162)	115.238,78	202
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.676.407,67	629
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (davon vom Organträger belastet € 594.095,58; Vorjahr T€ 243)	588.770,40	243
11. Sonstige Steuern	70.597,28	28
12. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	1.017.039,99	358
13. Jahresüberschuss	0,00	0
14. Gewinnvortrag	241.950,98	242
15. Bilanzgewinn	241.950,98	242

Umweltservice Nord GmbH - USN -, Hohenlockstedt

Bilanz zum 31. Dezember 2007

Aktiva

	31.12.2007	31.12.2006
	€	T€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Software	3.221,00	6
2. Geschäfts- oder Firmenwert	408.954,00	450
	412.175,00	456
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	2.717.741,10	2.870
2. Technische Anlagen und Maschinen	75.681,00	148
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	809.304,50	1.063
	3.602.726,60	4.081
	4.014.901,60	4.537
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Hilfs- und Betriebsstoffe	13.303,11	10
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.215.595,86	679
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	192
3. Sonstige Vermögensgegenstände	11.769,90	13
	1.227.365,76	884
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	467.328,69	1.048
	1.707.997,56	1.942
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.431,27	6
	5.728.330,43	6.485

1719

Passiva

	31.12.2007	31.12.2006
	€	T€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	108.000,00	108
II. Kapitalrücklage	1.495.610,92	1.496
III. Jahresüberschuss	1.014.835,55	1.161
	2.618.446,47	2.765
B. Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen	363.947,02	404
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	317.293,51	442
2. Sonstige Rückstellungen	238.500,00	322
	555.793,51	764
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 250.000,00; Vorjahr T€ 250)	1.500.000,00	1.750
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 171.401,04; Vorjahr T€ 138)	171.401,04	138
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 127.162,83; Vorjahr T€ 100)	427.162,83	500
4. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern € 34.968,92; Vorjahr T€ 11) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 2.079,32; Vorjahr T€ 1) (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 91.579,56; Vorjahr T€ 139)	91.579,56	164
	2.190.143,43	2.552
	5.728.330,43	6.485

Umweltservice Nord GmbH - USN -, Hohenlockstedt

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007**

	2007	2006
	€	T€
1. Umsatzerlöse	11.404.030,59	10.038
2. Sonstige betriebliche Erträge	133.025,46	200
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe	741.804,07	705
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.580.345,08	3.098
	4.322.149,15	3.803
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.965.613,88	1.816
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	439.681,02	446
	2.405.294,90	2.262
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	794.013,57	727
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.233.033,23	1.752
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30.832,24	24
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen € 17.500,00; Vorjahr T€ 21)	100.843,70	117
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.712.553,74	1.601
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	668.970,21	408
11. Sonstige Steuern	28.747,98	32
12. Jahresüberschuss	1.014.835,55	1.161

1721

Anlagen zum Haushaltsplan

5. Hausmülleinsammlungsgesellschaft mbH (HAMEG)

HAMEG

Erfolgsplan 2008

	Erfolgsplan	Erfolgsplan	Vorauss.lst	01 - 06
(Werte in T - Euro)	2008	2007	2007	2007
1. Transportservice	85	90	85	85
2. Kreis Pinneberg (Rest- und Bioabfälle)	3.650	3.480	3.450	1.740
3. GAB 16.2	500	460	470	274
4. GAB Sperrmüll	320	335	320	161
5. GAB E-Schrott	90	110	90	46
6. GAB Behälter	440	450	440	222
7. Einsammlung DS	290	350	290	145
8. Fuhrpark (an GAB, AVBKG, AVG)	850	850	850	444
9. Sonstige Erlöse	21	20	20	9
10. Summe Erlöse	6.246	6.145	6.015	3.126
11. Hilfs-, Betriebsstoffe	10	10		
12. Dienst- und Schutzkleidung	15	15	15	9
13. Wertstoffsäcke	115	115	115	38
14. Personalkosten HAMEG	180	150	170	81
15. Personalkosten Kreis	1.450	1.440	1.350	653
16. Fremdpersonal/Fremdleistung/Miete	300	320	280	129
17. Instandhaltung	10	10	10	
18. Versicherung, Beiträge	45	35	46	43
19. Betriebssteuern	15	15	15	10
20. Verwaltungskosten	15	15	15	5
21. Kfz-Kosten	250	240	240	117
22. Leasing Kreissparkasse				
23. Sammlung/Transport SRW	2.627	2.585	2.550	1.253
24. Sonstige Kosten	40	40	40	15
25. Abschreibungen	344	280	347	157
26. kalk. Zinsen	10	10	10	
27. Diesel GAB	250	280	230	111
28. Miete GAB	90	90	97	52
29. Personalkosten GAB	80	85	75	35
30. Verwaltung GAB	160	155	160	80
31. Sonstige Kosten GAB-Gesellsch.	30	30	30	10
32. Summe Kosten	6.036	5.920	5.795	2.798
33. Betriebsergebnis	210	225	220	328
34. Sonstige Erträge / Aufwendungen			10	12
35. Gewerbesteuer	25	30	30	37
36. Körperschaftsteuer	35	55	55	78
37. Jahresüberschuss	150	140	145	225

A U S G A B E N

(Werte in T - Euro)	2007	2008	2009	2010	2011
Investitionen:					
- Abfallbehälter	40	40	40	40	40
- Fahrzeuge	170	150	200	200	200
- Fuhrpark (vorher GAB)	150	150	150	150	150
- Sonstiges	5	5	5	5	5
-					
-					
Summe Investitionen	365	345	395	395	395
Tilgung Darlehen	40	40			
Ausschüttung an Gesellschafter	300				
Sonstiges		109	104	100	108
Summe Finanzbedarf	705	494	499	495	503

E I N N A H M E N

(Werte in T - Euro)	2007	2008	2009	2010	2011
Abschreibungen Anlageverm. 31. 12. 2006	267	224	169	95	33
Abschreibungen Neuinvestitionen	80	120	180	250	320
Jahresüberschuss	145	150	150	150	150
Eigenmittel	213				
Darlehensaufnahme					
Sonstiges					
Summe Finanzdeckung	705	494	499	495	503

AUSGABEN

(Werte in T - Euro)	2007	2008
Investitionen:		
- Abfallbehälter	40	40
- Fahrzeuge	170	150
- Fuhrpark (vorher GAB)	150	150
- Sonstiges	5	5
-		
-		
Summe Investitionen	365	345
Tilgung Darlehen	40	40
Ausschüttung an Gesellschafter	300	
Sonstiges		109
Summe Ausgaben	705	494

EINNAHMEN

(Werte in T - Euro)	2007	2008
Abschreibungen Anlagevermögen zum 31. 12. 2006	267	224
Abschreibungen Neuinvestitionen	80	120
Jahresüberschuss	145	150
Eigenmittel	213	
Darlehensaufnahme		
Sonstiges		
Summe Einnahmen	705	494

Hausmülleinsammlungsgesellschaft mbH - HAMEG -, Tornesch-Ahrenlohe

Bilanz zum 31. Dezember 2006

Aktiva

	31.12.2006	31.12.2005
	€	T€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Software	577,00	0
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	764.839,00	792
	765.416,00	792
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	300.459,24	279
2. Sonstige Vermögensgegenstände	59.119,51	147
	359.578,75	426
II. Guthaben bei Kreditinstituten	826.288,51	631
	1.185.867,26	1.057
	1.951.283,26	1.849

726

Passiva

	31.12.2006	31.12.2005
	€	T€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25
II. Gewinnvortrag	422.502,05	266
III. Jahresüberschuss	349.539,51	433
	797.606,15	724
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	74.117,53	203
2. Sonstige Rückstellungen	529.391,10	301
	603.508,63	504
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 40.000,00; Vorjahr T€ 40)	80.000,00	120
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 454.387,70; Vorjahr T€ 493)	454.387,70	493
3. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern € 15.780,78; Vorjahr T€ 8) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 0,00; Vorjahr T€ 0) (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 15.780,78; Vorjahr T€ 8)	15.780,78	8
	550.168,48	621
	1.951.283,26	1.849

Hausmülleinsammlungsgesellschaft mbH - HAMEG -, Tornesch-Ahrenlohe

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006**

	2006	2005
	€	T€
1. Umsatzerlöse	6.486.053,37	6.129
2. Sonstige betriebliche Erträge	37.696,34	33
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe	366.717,71	312
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.547.855,95	2.475
	2.914.573,66	2.787
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	100.591,04	74
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung (davon für Altersversorgung € 1.995,13; Vorjahr T€ 2)	35.599,06	15
	136.190,10	89
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	280.350,24	213
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.554.676,58	2.389
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24.609,09	19
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.717,17	10
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	654.851,05	693
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	290.391,51	244
11. Sonstige Steuern	14.920,03	16
12. Jahresüberschuss	349.539,51	433

Hausmülleinsammlungsgesellschaft mbH - HAMEG -

Lagebericht

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs der HAMEG

Die HAMEG war im Berichtsjahr größtenteils im Auftrag des Kreises Pinneberg und im Auftrag der Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Abfallbehandlung mbH - GAB -, Tornesch-Ahrenlohe (GAB) und ihrer Tochtergesellschaften tätig.

Zwischen der HAMEG und dem Kreis Pinneberg wurde mit Wirkung vom 1. 1. 2004 ein neuer Entsorgungsvertrag abgeschlossen. Ab dem Jahr 2004 ist die HAMEG im Auftrag des Kreises Pinneberg für die Einsammlung und den Transport der Rest- und Bioabfälle im gesamten Kreis Pinneberg zuständig, soweit der Kreis hierfür entsorgungspflichtig ist. Für einen Teil des Kreises Pinneberg wurden diese Aufgaben im Jahr 2003 durch die HAMEG neu ausgeschrieben. Wie bereits im Vorjahr rechnet die HAMEG ihre Leistungen aus dem Entsorgungsvertrag gegenüber dem Kreis Pinneberg auf Basis einer Selbstkostenabrechnung ab.

Mit der GAB hat die HAMEG im Dezember 2003 einen neuen Kooperationsvertrag abgeschlossen. Danach beauftragt die GAB die HAMEG mit Sammel- und Transportleistungen von Abfällen zur Beseitigung und Verwertung, soweit die GAB hierfür zuständig ist, mit Dienstleistungen in den Bereichen Behälterbewirtschaftung und Behälteränderungsdienst, mit der Durchführung von Fuhrparkdienstleistungen im Bereich von Container-transporten und auf dem Gelände des Abfallwirtschaftszentrums Tornesch-Ahrenlohe und mit Sammel- und Transportleistungen von Sperrmüll, Sperrschrott und E-Schrott. Außerdem sammelte und transportierte die HAMEG im Jahr 2006 im Auftrag der GAB weiterhin LVP-Material. Die Leistungen gegenüber der GAB werden zum Teil auf Basis einer Selbstkostenabrechnung und zum Teil auf Basis fest vereinbarter Entgelte abgerechnet.

Im Bereich Transportservice hat die HAMEG eigene Verträge mit den Kunden.

Insgesamt erzielte die HAMEG im Berichtsjahr einen Umsatz von 6.486 T-Euro, gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung um 357 T-Euro. Die Umsatzsteigerung resultiert in erster Linie aus Mehrumsatz aus den Geschäften mit der GAB. Der Jahresüberschuss liegt aufgrund einer höheren Steuerquote mit 350 T-Euro 83 T-Euro unter dem Vorjahreswert.

II. Darstellung der Lage der HAMEG

Die Bilanzsumme der HAMEG war am Bilanzstichtag mit 1.951 T-Euro um 102 T-Euro höher als am 31. 12. 2005. Das Eigenkapital der Gesellschaft erhöhte sich im Jahr 2006 um 74 T-Euro auf 798 T-Euro. Die Eigenkapitalquote beträgt 41 %. Für die Finanzierung der Investitionen in Höhe von 253 T-Euro standen im Berichtsjahr ausreichend Mittel zur Verfügung. Die Finanzlage der Gesellschaft war jederzeit geordnet, Liquiditätsprobleme gab es nicht.

Die bisherigen DSD-Leistungsverträge galten für den Zeitraum 2004 bis 2006. In den Jahren 2007 bis 2009 sammelt die HAMEG LVP-Material als Subunternehmer der USN ein. Die Konditionen für die HAMEG haben sich gegenüber dem bisherigen Auftrag erheblich verschlechtert, so dass bei der HAMEG Maßnahmen zur Kostensenkung im Bereich LVP-Einsammlung erforderlich sind. Risiken für den Bestand der Gesellschaft sind momentan nicht erkennbar.

III. Risikomanagementsystem

Bei der HAMEG wurde ein Risikomanagementsystem eingerichtet und dokumentiert. Für verschiedene Risikobereiche wurden jeweils Einzelrisiken identifiziert, beschrieben und bewertet. Weiterhin wurden für jedes Einzelrisiko die notwendigen Sicherungsmaßnahmen genannt und beschrieben. Das Risikofrüherkennungssystem wird jährlich durch eine Risikobestandsaufnahme aktualisiert.

Tornesch-Ahrenlohe, den 12. Februar 2007

Anlagen zum Haushaltsplan

6. Kreisverkehrsgesellschaft in Pinneberg mbH (KViP)

**KViP - Kreisverkehrsgesellschaft in Pinneberg
mit beschränkter Haftung, Uetersen**

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006

	Anhang			2005	
		EUR	EUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	(11)		3.419.289,03		3.010
2. sonstige betriebliche Erträge			1.111.985,28		464
3. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		686.222,15		578	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		1.233.017,87		1.336	
			1.919.240,02		1.914
			2.612.034,29		1.560
4. Personalaufwand					
a) Löhne und Gehälter		1.663.874,73		1.625	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung davon für Altersversorgung EUR 89.244,25 (Vorjahr TEUR 94,1)		442.139,15		439	
			2.106.013,88		2.064
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			745.618,41		663
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			592.939,79		414
7. Erträge aus anderen Wertpapieren	(12)		1.289.652,00		1.290
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			5.660,48		2
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			367.465,27		157
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			95.309,42		-446
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(13)		1.848.068,67		0
12. sonstige Steuern			3.236,53		5
13. Erträge aus Verlustübernahme			1.755.995,78		451
14. Jahresüberschuss			0,00		0
15. Einstellung in Gewinnrücklagen	(7)		0,00		0
16. Bilanzgewinn			0,00		0

732

KViP - Kreisverkehrsgesellschaft in Pinneberg mit beschränkter Haftung, Uetersen

BILANZ zum 31. Dezember 2006

AKTIVA

	Anhang	31.12.2005	
		EUR	TEUR
A. Anlagevermögen	(3)		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Software		21.932,00	4
II. Sachanlagen			
1. Grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremden Grundstücken		524.249,00	565
2. Fahrzeuge für den Personenverkehr		2.587.884,00	2.690
3. Maschinen und maschinelle Anlagen		156.964,60	165
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		302.534,00	365
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		23.194,03	0
		3.594.825,63	3.785
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	(15)	726.713,29	727
2. Beteiligungen		14.737,66	15
3. Wertpapiere des Anlagevermögens		4.920.855,80	2.813
4. Rückdeckungsansprüche aus Lebensversicherungen		44.282,00	39
		5.706.588,75	3.594
		9.323.346,38	7.383
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Hilfs- und Betriebsstoffe		34.385,46	40
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(4)		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		197.535,17	261
2. Forderungen gegen Gesellschafter		1.759.920,42	4
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		0,00	0
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	2
5. sonstige Vermögensgegenstände		341.428,48	481
		2.298.884,07	748
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		262.601,53	18
		2.595.871,06	806
		11.919.217,44	8.189

PASSIVA

	Anhang	31.12.2005	
		EUR	TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	(5)	520.000,00	520
II. Kapitalrücklage	(6)	4.605.900,00	2.498
III. Gewinnrücklagen	(7)		
andere Gewinnrücklagen		330.744,49	331
IV. Bilanzgewinn		0,00	0
		5.456.644,49	3.349
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen		64.874,00	56
2. Steuerrückstellungen		1.482.137,00	0
3. sonstige Rückstellungen	(8)	793.782,00	701
		2.340.793,00	757
C. Verbindlichkeiten	(9)		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		2.977.239,43	3.340
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		545.091,62	179
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		238.717,78	136
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		303,85	0
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		19.825,30	0
6. sonstige Verbindlichkeiten		90.068,97	160
		3.871.246,95	3.815
D. Rechnungsabgrenzungsposten		250.533,00	268
		11.919.217,44	8.189

433

Lagebericht

Geschäftsentwicklung 2006

1.1. Allgemeines

Das Geschäftsjahr 2006, das dreizehnte Betriebsjahr der KViP - Kreisverkehrsgesellschaft in Pinneberg mit beschränkter Haftung, kann insgesamt als ein ruhiges Jahr gewertet werden. Zwar liefen die Bemühungen um die Attraktivitätssteigerung des ÖPNV - Angebotes im Kreis Pinneberg engagiert und erfolgreich weiter, spektakuläre Ereignisse haben sich aber nicht ergeben. Als Verkehrsunternehmen im Hamburger Verkehrsverbund hat die KViP die ihr gemäß Kooperationsvertrag gestellten Aufgaben routiniert erfüllt. Die Einbindung in den HVV seit dem 15. Dezember 2002 hat sich aus Kunden- und Unternehmenssicht deutlich bewährt.

Die Erfolgsbilanz der ersten zwei Betriebsjahre im erweiterten HVV lässt sich inzwischen nicht nur an den vom HVV bestätigten kontinuierlich steigenden Fahrgastzahlen ablesen. Die zu erwartenden positiven finanziellen Ergebnisse der Jahre 2003, 2004 und 2005 wurden im Sommer 2006 bestätigt.

Für die Fahrgäste sichtbarstes Zeichen der Verbesserung in Qualität und Service der KViP war wieder einmal die Beschaffung und Inbetriebnahme weiterer neuer Niederflrbusse des Typs CITARO von Mercedes-Benz bzw. EvoBus. Im März 2006 wurden zwei Solobusse in Dienst gestellt. Gleichzeitig wurde auch die Ausstattung der Niederflrbusse mit Einstieghilfen fortgeführt, wodurch jetzt 100% der im Liniendienst eingesetzten KViP-Busse eine behindertengerechte Ausstattung haben. Die im Jahr 2004 abgeschlossene technische Ausstattung der KViP mit der Inbetriebnahme des rechnergesteuerten Betriebsleitsystems (RBL) als Instrument qualitativer Betriebsführung hatte unseren Fahrgästen bereits im Jahr 2005 weitere Verbesserungen gebracht. Einige technische Probleme bei der Komplettierung des Systems hatten jedoch die Fertigstellung des Funks und die Vollausrüstung der Busse mit „Wagen-zu-Wagen“-Funk sowie die Aufstellung der dynamischen Fahrgastanzeiger (DFI) verzögert. Trotzdem konnte der Fertigstellungstermin zum Jahresende 2006 eingehalten werden, die DFI-Inbetriebnahme erfolgte dann im Januar 2007.

Auch im Linienangebot wurden im Jahr 2006 Änderungen vorgenommen. Die betriebswirtschaftlich nicht mehr tragbare Stadtbuslinie 62 wurde vom regionalen Aufgabenträger Stadt Uetersen abbestellt und zum Fahrplanwechsel im Dezember 2006 außer Betrieb genommen. Zum gleichen Termin wurde die Regionalbuslinie 67 Uetersen - Heidgraben - Tornesch der gestiegenen Bevölkerungszahl entlang des Linienvlaufes angepasst und um sieben Fahrtenpaare aufgestockt, so dass werktäglich ein durchgehender Stundentakt angeboten wird.

Die Fahrgäste bewerten die KViP als ein gutes Unternehmen, welches von engagierten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern getragen wird, messbar an der insgesamt nach wie vor geringen Zahl eingehender Beschwerden. Das Engagement der Beschäftigten und die hierauf positive Resonanz bei unseren Fahrgästen spiegelt sich in unserer Unternehmenskultur wider und hilft uns, im Kreis Pinneberg einen attraktiven und bezahlbaren Busverkehr anzubieten und damit einen erheblichen Beitrag zur Entlastung der Straßen und der Umwelt zu leisten.

1.2. Entwicklung des Jahresergebnisses, Vermögens- und Finanzlage

Die Umsatzerlöse haben sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 409 auf TEUR 3.419 erhöht. Der Anstieg der Umsatzerlöse resultiert im Wesentlichen aus der erhöhten Einnahmenezuscheidung im HVV (+TEUR 244).

Der Anstieg der betrieblichen Aufwendungen beruht im Wesentlichen in der Erhöhung der Vergabe von Betriebsleistungen (+TEUR 45), einem höheren Aufwand für Abschreibungen (+TEUR 83) sowie höheren Treibstoffkosten (+TEUR 44).

Die KViP erzielte im Geschäftsjahr 2006 unter Anrechnung einer Bruttodividende der E.ON Hanse AG in Höhe von TEUR 1.290 ein negatives Ergebnis, welches in Höhe von TEUR 283 durch Entnahme aus der Gewinnrücklage und in Höhe von TEUR 1.473 (Vorjahr TEUR 451) durch den Kreis Pinneberg, mit dem ein Defizitausgleichsvertrag besteht, ausgeglichen wird.

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 3.447 auf TEUR 11.636 erhöht. Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen verringerte sich von 90,2 % auf 80,1 %. Die Deckung des Anlagevermögens durch

Eigenkapital beträgt 55,5 % (Vorjahr 45,4 %). Die Eigenkapitalquote beträgt 44,5 % (Vorjahr 40,9 %).

Für die Jahre 2001 - 2004 hat im Berichtsjahr eine Außenprüfung des Finanzamtes stattgefunden. Wesentlicher Inhalt des Berichtes ist die steuerliche Behandlung der E.ON-Hanse-Aktien, die der Kreis Pinneberg auf die KViP übertragen hat. Das Finanzamt zieht aus den damit verbundenen vertraglichen Abreden Konsequenzen, die im Ergebnis dazu führen, dass die Aktien aus steuerlicher Sicht nach wie vor dem Kreis zuzurechnen sind. Insbesondere die dem Kreis vertragsgemäß zustehende Ausübung des Stimmrechts und das weitgehende Verbot der Übertragung der Aktien von der KViP auf Dritte sind aus Sicht des Finanzamtes dafür maßgeblich.

Die steuerlichen Folgen dieser Auffassung betreffen auch die Folgejahre und damit die Finanzierung der Gesellschaft.

Gegen die erwarteten Steuerbescheide sollen Rechtsmittel mit dem Ziel eingelegt werden, die steuerliche Belastung im Wesentlichen vollständig zu vermeiden. Im Jahresabschluss sind die steuerlichen Folgen für die Jahre 2001 - 2006 in Höhe von TEUR 2.044,8 berücksichtigt.

1.3. Risikomanagement und zukünftige Risiken

Die Gesellschaft hat auch für das Jahr 2006 ein an die Forderungen des KonTraG angepasstes Überwachungssystem angewendet. Die Chancen und Risiken für alle Geschäftsfelder wurden identifiziert, analysiert und hinsichtlich der Höhe der Auswirkungen und der Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet und kommuniziert. Als Ergebnis dieses Prozesses wurde festgehalten, dass für die KViP zum Zeitpunkt der Bewertung keine bestandsgefährdenden Risiken bestehen.

Allerdings mussten die wirtschaftlichen Risiken bei den Einnahmen überdacht werden. Zum einen plant die schleswig-holsteinische Landesregierung, die ÖPNV-Mittel ab 2007 zu kürzen, was sicherlich negative Auswirkungen auf die Höhe der Ausgleichszahlungen für den Schülerverkehr gemäß § 45 a PBefG haben wird. Zum anderen musste in einer Auseinandersetzung mit der Stadt Uetersen um zu geringe Ausgleichszahlungen für die Buslinie 62 in den letzten Jahren der Rechtsweg eingeschlagen werden. Zum dritten hat die Finanzverwaltung nach einer Prüfung eine Diskussion um die Nutzung der E.ON-Hanse-Aktien bzw. der

daraus resultierenden Dividendenzahlungen begonnen, deren Ausgang noch offen ist.

Um den Problemen auf der Einnahmenseite zu begegnen, wurden weitere Anstrengungen in der Kostenreduzierung vorgenommen. Sichtbarstes Zeichen war der operative Beginn der Personaltochterfirma MzN Mobilitätszentrale Nord Gesellschaft mit beschränkter Haftung, in der seit Herbst 2006 Fahrdienstmitarbeiter für den Fahrdienst bei der KViP eingestellt wurden. Der in der MzN angewendete SHO- bzw. OVN-Tarif bewirkt deutliche Kostenreduzierungen bei den Personalkosten. Seit Herbst 2006 werden konsequenterweise keine neuen Mitarbeiter mehr bei der KViP eingestellt.

Formal ist die finanzielle Sicherheit der Gesellschaft vollständig durch den Defizitausgleichsvertrag mit dem Hauptgesellschafter Kreis Pinneberg gewährleistet und somit das Risiko für die KViP überschaubar. Deshalb kann festgestellt werden, dass nach dem derzeitigen Kenntnisstand keine Risiken bekannt sind, die mittelfristig für den Fortbestand der KViP eine gefährdende Rolle einnehmen.

Ausblick

Nach dreizehn erfreulichen und von enormer technischer und innerer Entwicklung geprägten Geschäftsjahren der Kreisverkehrsgesellschaft in Pinneberg mbH hat sich das Unternehmen in seinen Strukturen und Arbeitsweisen bewährt und gefestigt und seine betrieblich richtige Größe gefunden. Im Jahr 2006 konnte sich die KViP als Verkehrsunternehmen im HVV weiter etablieren. Trotzdem muss gerade unter den veränderten vertraglichen und finanziellen Bedingungen im HVV der kontinuierliche Prozess der Modernisierung des Fuhrparks weitergehen. Von Bedeutung ist und bleibt auch die Einführung des kreisweiten rechnergesteuerten Betriebsleitsystems (RBL). Nach Abschluss der Gesamtausrüstung Ende 2006 und mit gewachsener Routine in der Nutzung des RBL wird der KViP eine deutliche Verbesserung der Qualität und Wirtschaftlichkeit der Betriebsführung ermöglicht.

Zur Wahrung des Qualitätsstandards - insbesondere in Hinblick auf die Standards im HVV - gehört die Weiterführung der intensiven Schulung der Mitarbeiter, damit sie den Fahrgästen, unseren Kunden, eine noch konsequenter umgesetzte Qualität in der Verkehrsbedienung anbieten können. Sie können aber auch ihren Beitrag zur Kostenreduzierung leisten, indem die im Jahr 2006 durchgeführte Schulung zum „ökonomischen“ Fahren konsequent angewendet wird.

Ein großes Augenmerk wird auf die Entwicklung der Verkehrseinnahmen zu richten sein. Die KViP wird wohl kaum alleine in der Lage sein, die sich abzeichnenden Mindereinnahmen aufzufangen. Dies ist jedoch kein Problem, welches alleine die KViP trifft. Alle im Kreis Pinneberg operierenden ÖPNV-Unternehmen werden in den nächsten Monaten mit dem Aufgabenträger Kreis Pinneberg über mögliche Erhöhungen der Ausgleichszahlungen verhandeln müssen

Zur Umsetzung aller genannten Ziele hat der Aufsichtsrat den von der Geschäftsführung vorgelegten Investitions-, Finanz- und Erfolgsplan 2007 in seiner Sitzung am 14. Dezember 2006 genehmigt.

Uetersen, im März 2007

Die Geschäftsführung

(Hans-Jürgen Lamla)

(Ralf-Dieter Pemöller)



Zusammenfassung

2007					2008				
	1. Fortschreibung SOLL	Vorauss. IST	Abweichung SOLL zu IST			SOLL	Abweichung zu IST 2007		
Erträge	TEUR	TEUR	TEUR		Erträge	TEUR	TEUR		
2007.1.0 Umsatzerlöse	3.454,5	3.634,0	179,5	5,2%	2008.1.0 Umsatzerlöse	3.687,7	53,7	1,5%	
2007.2.0 Sonstige Erträge	1.442,2	1.764,7	322,5	22,4%	2008.2.0 Sonstige Erträge	1.410,7	-354,0	-20,1%	
Gesamtsumme Erträge	4.896,7	5.398,7	502,0	10,3%	Gesamtsumme Erträge	5.098,4	-300,3	-5,6%	
Aufwendungen									
Aufwendungen	TEUR	TEUR	TEUR		Aufwendungen	TEUR	TEUR		
2007.3.0 Materialaufwand	1.350,0	1.383,0	33,0	2,4%	2008.3.0 Materialaufwand	1.183,0	-200,0	-14,5%	
2007.4.0 Vergabe von Bus-Betriebsleistungen	713,0	705,0	-8,0	-1,1%	2008.4.0 Vergabe von Bus-Betriebsleistungen	753,0	46,0	6,5%	
2007.5.0 Personalaufwand	1.839,0	1.828,0	-11,0	-0,6%	2008.5.0 Personalaufwand	2.085,0	257,0	14,1%	
2007.6.0 Abschreibungen	715,0	691,0	-24,0	-3,4%	2008.6.0 Abschreibungen	698,0	7,0	1,0%	
2007.7.0 Sonstige betriebliche Aufwendungen	951,5	1.016,0	64,5	6,8%	2008.7.0 Sonstige betriebliche Aufwendungen	976,0	-40,0	-3,9%	
Gesamtsumme Aufwendungen	5.568,5	5.623,0	54,5	1,0%	Gesamtsumme Aufwendungen	5.695,0	72,0	1,3%	
Zwischensumme Ergebnis	-671,8	-224,3			Zwischensumme Ergebnis	-596,6			
Verlustübernahme Kreis Pinneberg	623,9	176,4	-447,5		Verlustübernahme Kreis Pinneberg	596,6	420,2		
Entnahme Rücklage	47,9	47,9	0,0						
Ergebnis	0,0	0,0	0,0		Ergebnis	0,0	0,0		

199

ah 4/1



2007		1. Fortschreibung		Vorauss.		Abweichung		2008				
		SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	Abweichung	SOLL	Abweichung			
Erträge		TEUR	TEUR	TEUR				TEUR	TEUR			
2007.1.0	<u>Umsatzerlöse</u>							2008.1.0	<u>Umsatzerlöse</u>			
2007.1.1	Linieinnahmen gem. EAV	• 1.663,0	1.798,0	135,0	8,1%			2008.1.1	Linieinnahmen gem. EAV	• 1.838,0	40,0	2,2%
2007.1.2	Auftragsfahrten PVG / VHH	• 509,0	514,0	5,0	1,0%			2008.1.2	Auftragsfahrten PVG / VHH	• 576,0	62,0	12,1%
2007.1.3	Freistellungsverkehr	4,5	5,0	0,5	11,1%			2008.1.3	Freistellungsverkehr	4,7	-0,3	-6,0%
2007.1.4	Sonstige Verkehre	• 150,0	163,0	13,0	8,7%			2008.1.4	Sonstige Verkehre	150,0	-13,0	-8,0%
2007.1.5	Abgeltungszahlungen § 45a PBefG	1.023,0	1.023,0	0,0	0,0%			2008.1.5	Abgeltungszahlungen § 45a PBefG	• 991,0	-32,0	-3,1%
2007.1.6	Abgeltungszahlungen gem. § 148 SGB IX	50,0	56,0	6,0	12,0%			2008.1.6	Abgeltungszahlungen gem. § 148 SGB IX	57,0	1,0	1,8%
2007.1.7	Werbeflächenvermietung	• 55,0	75,0	20,0	36,4%			2008.1.7	Werbeflächenvermietung	• 71,0	-4,0	-5,3%
Summe		3.454,5	3.634,0	179,5	5,2%			Summe	3.687,7	53,7	1,5%	

* Erläuterungen

2007.1.1	Hochrechnung aufgrund des endgültigen EAV für 2005 incl. Tarifsteigerung	2008.1.1	Hochrechnung aufgrund des endgültigen EAV für 2005 incl. Tarifsteigerung
2007.1.2	Gem. abgestimmter Dienst- und Leistungsplanung	2008.1.2	Gem. abgestimmter Dienst- und Leistungsplanung
2007.1.4	Nicht geplante Mehreinnahmen im Gelegenheitsverkehr	2008.1.5	Zuwelung des Kreises Pinneberg gem. §3 ÖPNV-LVO
2007.1.7	Mehreinnahmen aufgrund nicht geplanter "kurzer" Mietverträge.	2008.1.7	Hochrechnung aufgrund z.Zt. bestehender Verträge.



2007					2008				
		1. Fortschreibung	Vorauss.	Abweichung				Abweichung	
		SOLL	IST	SOLL	zu IST			SOLL	zu IST 2007
		TEUR	TEUR	TEUR				TEUR	TEUR
2007.2.0	Sonstige Erträge					2008.2.0	Sonstige Erträge		
2007.2.1	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	18,0	0,0	-18,0	-100,0%	2008.2.1	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	40,0	40,0
2007.2.2	Leistungen für Dritte	65,0	75,0	10,0	15,4%	2008.2.2	Leistungen für Dritte	75,0	0,0
2007.2.3	Zinserträge	0,5	42,0	41,5	8300,0%	2008.2.3	Zinserträge	83,0	41,0
2007.2.4	Dividende Aktien E.ON Hanse AG	1.160,7	1.160,7	0,0	0,0%	2008.2.4	Dividende Aktien E.ON Hanse AG	1.160,7	0,0
2007.2.5	Verschiedenes	180,0	469,0	289,0	160,6%	2008.2.5	Verschiedenes	34,0	-435,0
2007.2.6	GVFG-Förderung Erbbauvertrag	18,0	18,0	0,0	0,0%	2008.2.6	GVFG-Förderung Erbbauvertrag	18,0	0,0
Summe		1.442,2	1.764,7	322,5	22,4%	Summe		1.410,7	-354,0
Gesamtsumme Erträge		4.896,7	5.398,7	502,0	10,3%	Gesamtsumme Erträge		5.098,4	-300,3

* Erläuterungen

2007.2.1	Der Verkauf eines Gelenkbusses wird auf das Jahr 2008 verschoben.	2008.2.1	Fahrzeugverkauf gem. I-Plan
2007.2.2	Mehrertrag aufgrund der Abstellung von Mitarbeitern	2008.2.3	Ganzjährige Auswirkung der Stundungsvereinbarung
2007.2.3	Planabweichung aufgrund der Stundungsvereinbarung mit dem Kreis Pinneberg		
2007.2.5	Im Wesentlichen Nachzahlungen aus der endgültigen EAV-Abrechnung 2005 sowie vorläufigen Abrechnung für 2006. Außerdem enthalten sind die vorläufigen Restzahlungen aus den Anträgen gem. §45a PBefG und gem. §148 SGB IX.		

MBH

27/12



2007					2008				
Aufwendungen	1. Fortschreibung	Vorauss.	Abweichung		2008	SOLL	Abweichung		
	SOLL	IST	SOLL	zu IST			zu IST 2007		
	TEUR	TEUR	TEUR			TEUR	TEUR		
2007.3.0 <u>Materialaufwand</u>					2008.3.0 <u>Materialaufwand</u>				
2007.3.1 Treibstoffe	640,0	648,0	8,0	1,3%	2008.3.1 Treibstoffe	692,0	44,0	6,8%	
2007.3.2 Reinigungsmittel	5,0	5,0	0,0	0,0%	2008.3.2 Reinigungsmittel	5,0	0,0	0,0%	
2007.3.3 Ersatzteile	15,0	15,0	0,0	0,0%	2008.3.3 Ersatzteile	15,0	0,0	0,0%	
2007.3.4 Werkzeuge	1,0	1,0	0,0	0,0%	2008.3.4 Werkzeuge	1,0	0,0	0,0%	
2007.3.5 Strom, Gas, Wasser	54,0	54,0	0,0	0,0%	2008.3.5 Strom, Gas, Wasser	60,0	6,0	11,1%	
2007.3.6 Fremdleistungen Fahrzeuge	300,0	360,0	60,0	20,0%	2008.3.6 Fremdleistungen Fahrzeuge	332,0	-28,0	-7,8%	
2007.3.7 Sonstige Fremdleistungen	335,0	300,0	-35,0	-10,4%	2008.3.7 Sonstige Fremdleistungen	78,0	-222,0	-74,0%	
Summe	1.350,0	1.383,0	33,0	2,4%	Summe	1.183,0	-200,0	-14,5%	
2007.4.0 <u>Vergabe von Bus-Betriebsleistungen</u>					2008.4.0 <u>Vergabe von Bus-Betriebsleistungen</u>				
2007.4.1 Pinneberger Verkehrsgesellschaft mbH	469,0	460,0	-9,0	-1,9%	2008.4.1 Pinneberger Verkehrsgesellschaft mbH	506,0	46,0	10,0%	
2007.4.2 Otto Strunk Omnibusbetrieb GmbH	244,0	245,0	1,0	0,4%	2008.4.2 Otto Strunk Omnibusbetrieb GmbH	247,0	2,0	0,8%	
Summe	713,0	705,0	-8,0	-1,1%	Summe	753,0	48,0	6,8%	

* Erläuterungen

2007.3.1	Hochrechnung aufs Jahresende aufgrund der Preissteigerungen im 4. Quartal 2007.	2008.3.1	Planansatz: 0,95 EUR/ltr. (reduziert um die Mineralölsteuererstattung)
2007.3.6	Höherer Reparaturaufwand im 1. u. 3. Quartal des Jahres.	2008.3.7	Im Wesentlichen Reduzierung aufgrund der Beendigung der Personalgstellung durch die Firma MzN (siehe dazu Pkt. 5.0)
2007.3.7	Hochrechnung aufs Jahresende, im Wesentlichen die Personalgestellung durch die Firma MzN.	2008.4.1	Gem. abgestimmter Dienst- und Leistungsplanung
2007.4.1	Gem. abgestimmter Dienst- und Leistungsplanung		



2007		1. Fortschreibung		Vorauss.		Abweichung		2008		
		SOLL	IST	SOLL zu IST				SOLL	Abweichung zu IST 2007	
		TEUR	TEUR	TEUR		TEUR		TEUR	TEUR	
2007.5.0	Personalaufwand							2008.5.0	Personalaufwand	
2007.5.1	Löhne und Gehälter	1.379,0	1.375,0	-4,0	-0,3%	2008.5.1	Löhne und Gehälter	1.572,0	197,0	14,3%
2007.5.2	Urlaubs- und Weihnachtsgeld	59,0	54,0	-5,0	-8,5%	2008.5.2	Urlaubs- und Weihnachtsgeld	63,0	9,0	16,7%
2007.5.3	Sozialversicherung und BG	309,0	309,0	0,0	0,0%	2008.5.3	Sozialversicherung und BG	355,0	46,0	14,9%
2007.5.4	Altersversorgung / Pauschalsteuern	92,0	90,0	-2,0	-2,2%	2008.5.4	Altersversorgung / Pauschalsteuern	95,0	5,0	5,6%
	Summe	1.839,0	1.828,0	-11,0	-0,6%		Summe	2.085,0	257,0	14,1%
2007.6.0	Abschreibungen					2008.6.0	Abschreibungen			
2007.6.1	Busse	545,0	520,0	-25,0	-4,6%	2008.6.1	Busse	542,0	22,0	4,2%
2007.6.2	sonstige Anlagegüter	170,0	171,0	1,0	0,6%	2008.6.2	sonstige Anlagegüter	156,0	-15,0	-8,8%
	Summe	715,0	691,0	-24,0	-3,4%		Summe	698,0	7,0	1,0%

*** Erläuterungen**

2007.5.0	Hochrechnung aufs Jahresende	2008.5.0	gem. Personalbedarfsplanung für 2007 (2 Mitarbeiter zusätzlich) Im Wesentlichen Personalgestellung durch Firma MzN (siehe auch Pkt. 3.7)
2007.6.1	Die Anschaffung des eingeplanten gebrauchten Gelenkbusses verschiebt sich auf 2008.	2008.6.0	Gem. Inventarverzeichnis sowie I-Plan 2008.

Ch 4

hhG



2007		1. Fortschreibung		Vorauss.		Abweichung		2008		
		SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	zu IST	SOLL	Abweichung zu IST 2007	
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
2007.7.0	Sonstige betriebliche Aufwendungen							2008.7.0	Sonstige betriebliche Aufwendungen	
2007.7.1	Personalnebenkosten	35,0	35,0	0,0	0,0%	2008.7.1	Personalnebenkosten	35,0	0,0	0,0%
2007.7.2	Versicherungsprämien	74,0	75,0	1,0	1,4%	2008.7.2	Versicherungsprämien	77,0	2,0	2,7%
2007.7.3	Selbstbehalt Versicherungsschäden	2,0	2,0	0,0	0,0%	2008.7.3	Selbstbehalt Versicherungsschäden	2,0	0,0	0,0%
2007.7.4	Verbandsbeiträge	8,0	8,0	0,0	0,0%	2008.7.4	Verbandsbeiträge	8,0	0,0	0,0%
2007.7.5	Werbung / Inseration	5,0	5,0	0,0	0,0%	2008.7.5	Werbung / Inseration	5,0	0,0	0,0%
2007.7.6	Drucksachen / Bürobedarf	15,0	15,0	0,0	0,0%	2008.7.6	Drucksachen / Bürobedarf	15,0	0,0	0,0%
2007.7.7	Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten	35,0	43,0	8,0	22,9%	2008.7.7	Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten	40,0	-3,0	-7,0%
2007.7.8	Kommunikation / Zahlungsverkehr	14,0	14,0	0,0	0,0%	2008.7.8	Kommunikation / Zahlungsverkehr	14,0	0,0	0,0%
2007.7.9	HVV / ZVU Aufwendungen	37,0	37,0	0,0	0,0%	2008.7.9	HVV / ZVU Aufwendungen	42,0	5,0	13,5%
2007.7.10	Mieten und Pachten	88,0	89,0	1,0	1,1%	2008.7.10	Mieten und Pachten	90,0	1,0	1,1%
2007.7.11	Reparaturen / Instandhaltung *	10,0	46,0	36,0	360,0%	2008.7.11	Reparaturen / Instandhaltung	18,0	-28,0	-60,9%
2007.7.12	Dienstleistungen *	104,5	110,0	5,5	5,3%	2008.7.12	Dienstleistungen *	89,0	-21,0	-19,1%
Übertrag		427,5	479,0	51,5	12,0%	Übertrag	435,0	-44,0	-9,2%	

* Erläuterungen

2007.7.11	Nicht geplante Haltestellenarbeiten im Bereich Moorrege, Appen, Pinneberg, Seester und Wedel	
2007.7.12	Hochrechnung aufs Jahresende (u.a. Gestellung eines Betriebsleiters durch die PVG)	2008.7.12 Anpassung der Gestellung des Betriebsleiters durch die PVG aufgrund personeller Änderungen (siehe dazu Pkt. 5.0)



2007		1. Fortschreibung		Vorauss.		Abweichung		2008		
		SOLL	IST	SOLL	IST	SOLL	zu IST	SOLL	Abweichung zu IST 2007	
Übertrag		427,5	479,0	51,5	12,0%	Übertrag		435,0	-44,0	-9,2%
		TEUR	TEUR	TEUR				TEUR	TEUR	
2007.7.12	EDV - Kosten	24,0	20,0	-4,0	-16,7%	2008.7.12	EDV - Kosten	20,0	0,0	0,0%
2007.7.13	Reise- / Repräsentationskosten	14,0	14,0	0,0	0,0%	2008.7.13	Reise- / Repräsentationskosten	14,0	0,0	0,0%
2007.7.14	Zinsen	220,0	235,0	15,0	6,8%	2008.7.14	Zinsen	240,0	5,0	2,1%
2007.7.15	Steuern	246,0	248,0	2,0	0,8%	2008.7.15	Steuern	247,0	-1,0	-0,4%
2007.7.16	Verschiedenes	20,0	20,0	0,0	0,0%	2008.7.16	Verschiedenes	20,0	0,0	0,0%
Summe		951,5	1.016,0	64,5	6,8%	Summe		976,0	-40,0	-3,9%
Gesamtsumme Aufwendungen		5.568,5	5.623,0	54,5	1,0%	Gesamtsumme Aufwendungen		5.695,0	72,0	1,3%

* Erläuterungen

2007.7.14	Über dem Plan liegende Zinsaufwendungen im 2. HJ 2007 sowie Neuvertrag aufgrund der Steuernachzahlung.	2008.7.14	Gem. der laufenden Darlehnsverträge (Incl. Neuvertrag aufgrund der Steuernachzahlung in 2007) sowie dem F-Plan 2008.
-----------	--	-----------	--

545

97 €

KREISVERKEHRSGESELLSCHAFT in PINNEBERG MBH

Stand: 22.11.2007



Finanzplan 2008

alle Angaben in TEUR

1. Finanzbedarf (Mittelverwendung)		2. Deckungsmittel (Mittelherkunft)	
Investitionen	895	Abschreibungen	698
Darlehenstilgung	387	GVFG-Mittel	0
		Unterdeckung *	584
Summe	1.282	Summe	1.282

* Die Unterdeckung wird durch Kreditaufnahme ausgeglichen.



alle Angaben in TEUR

Stamm-Nr.:	Investitionsmaßnahme	Geschätzte		Mittelbewilligung		bisheriger Mittelverbrauch	Mittelbedarf		Termin	Erläuterungen
		Gesamtkosten	Förderung	Vorjahre	2008		2008	2009		
Stamm-Nr. 1: Fahrzeuge für den Personenverkehr - Ersatzbeschaffung										
1 2006-01	Gebrauchtfahrzeuge	120	0	120	0	0	120	0	2008	Übernahme genehmigter Mittel
1 2007-01	1 Neufahrzeug (incl. Anzeiger) (Gelenkfahrzeug)	370	0	0	370	0	370	0	2008	Übernahme genehmigter Mittel
1 2008-01	1 Neufahrzeug (incl. Anzeiger) (Gelenkfahrzeug)	370	0	0	370	0	370	0	2008	Nur für den Fall, dass bis Mitte 2008 kein geeignetes Gebrauchsfahrzeug (gem. Stamm-Nr. 2006-01) angeschafft werden kann.
1 2008-02	1 Neufahrzeug (incl. Anzeiger) (Gelenkfahrzeug)	370	0	0	370	0	0	370	2009	
1 2008-03	1 Neufahrzeug (incl. Anzeiger) (Solofahrzeug)	250	0	0	250	0	0	250	2009	
Zwischensumme		1.480	0	120	1.360	0	860	620		
Stamm-Nr. 2: Gebäude und technische Anlagen										
keine Investitionen geplant										
Zwischensumme		0	0	0	0	0	0	0		
Stamm-Nr. 3: Betriebs- und Geschäftsausstattung im Bereich Betrieb										
3 2008-04	Pauschale Betrieb	15	0	0	15	0	15	0	2008	
Zwischensumme		15	0	0	15	0	15	0		

474



alle Angaben in TEUR

Stamm-Nr.:	Investitionsmaßnahme	Geschätzte		Mittelbewilligung		bisheriger Mittelverbrauch	Mittelbedarf		Termin	Erläuterungen
		Gesamtkosten	Förderung	Vorjahre	2008		2008	2009		
Stamm-Nr. 4: Betriebs- und Geschäftsausstattung im Bereich Technik										
4 2008-05	Pauschale Technik	5	0	0	5	0	5	0	2008	
Zwischensumme		5	0	0	5	0	5	0		
Stamm-Nr. 5: Betriebs- und Geschäftsausstattung im Bereich Verwaltung										
5 2008-06	Hardware Verwaltung	10	0	0	10	0	10	0	2008	Ersatzbeschaffung (incl. Server)
5 2008-07	Pauschale Verwaltung	5	0	0	5	0	5	0	2008	
Zwischensumme		15	0	0	15	0	15	0		

Stamm-Nr.:	Investitionsmaßnahme	Geschätzte		Mittelbewilligung		bisheriger Mittelverbrauch	Mittelbedarf		Termin	Erläuterungen
		Gesamtkosten	Förderung	Vorjahre	2008		2008	2009		
1	Fahrzeuge für den Personenverkehr	1.480	0	120	1.360	0	860	620		
2	Gebäude und technische Anlagen	0	0	0	0	0	0	0		
3	BGA im Bereich Betrieb	15	0	0	15	0	15	0		
4	BGA im Bereich Technik	5	0	0	5	0	5	0		
5	BGA im Bereich Verwaltung	15	0	0	15	0	15	0		
Gesamtsumme		1.515	0	120	1.395	0	895	620		

7. Uetersener Eisenbahn AG

UETERSENER EISENBAHN AKTIENGESELLSCHAFT



LAGEBERICHT 2006

Allgemeines

Das Jahr 2006 war ein Betriebsjahr ohne herausragende Höhepunkte. Die Verwaltung der Immobilien bleibt weiterhin das einzige Betätigungsfeld der Gesellschaft. Wegen der Erlöse aus den langfristigen Miet- und Pachtverträgen mit der KVIP kann die Konsolidierung der UeE AG kontinuierlich weiterlaufen.

Der Vorstand hat im Jahr 2006 die Diskussion mit dem Aufsichtsrat über die Initiative zur Öffnung der UeE AG für neue Geschäftsfelder weitergeführt. Das Vorhaben, die UeE AG aufgrund der sich ändernden Bahnlandschaft unter wirtschaftlich sinnvollen Randbedingungen als Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU) aufzubauen, bietet jedoch im Augenblick keine realistische Perspektive. Die derzeitige politische Führung des Landes Schleswig-Holstein hat das Thema „Schieneninfrastruktur“ vorübergehend auf Eis gelegt, so dass kurzfristig keine konkreten Aktivitäten zu erwarten sind.

Risikomanagement und zukünftige Risiken

Die Gesellschaft hat auch im Jahr 2006 ein an die Forderungen des KonTraG angepasstes Überwachungssystem angewendet. Die Chancen und Risiken für alle Geschäftsfelder wurden identifiziert, analysiert und hinsichtlich der Höhe der Auswirkungen und der Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet und kommuniziert. Als Ergebnis dieses Prozesses wurde erneut festgehalten, dass für die UeE AG zum Zeitpunkt der Bewertung keine bestandsgefährdenden Risiken bestehen.

Uetersener Eisenbahn AG

Bahnstraße 15

25436 Uetersen

Aus dem überschaubaren Zeitraum der Unternehmensentwicklung sind uns nach dem derzeitigen Kenntnisstand ebenfalls keine Risiken bekannt, die mittelfristig für den Fortbestand der UeE AG eine zentrale Rolle einnehmen. Den Fortbestand sehen wir für die nächsten Jahre somit als gesichert an.

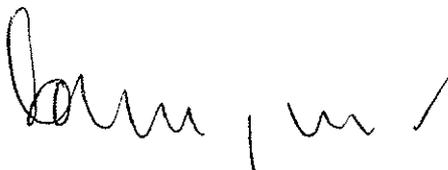
AUSBLICK

Bei der Verwaltung der Immobilien stehen für die Gesellschaft derzeit keine besonderen Arbeitsfelder an.

Wegen der Erlöse aus den langfristigen Miet- und Pachtverträgen wird die voraussichtliche Entwicklung für das Geschäftsjahr 2007 und die weiteren Jahre auch ohne den Schritt in neue Geschäftsfelder durch den Vorstand weiterhin als verhalten positiv beurteilt.

Uetersen, im März 2007

Der Vorstand



(Ralf-Dieter Pemöller)



(Hans-Jürgen Lamla)

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2006 bis 31.12.2006

Uetersener Eisenbahn AG

Uetersen

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. sonstige betriebliche Erträge		
a) ordentliche betriebliche Erträge		
aa) Grundstückserträge	104.231,62	100.795,45
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	<u>0,00</u>	<u>943,40</u>
	104.231,62	101.738,85
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	8.025,12	5.939,04
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>2.067,79</u>	<u>1.387,43</u>
	10.092,91	7.326,47
3. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	32.102,00	32.102,00
4. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen		
aa) Raumkosten	1.031,44	0,00
ab) Grundstücksaufwendungen	8.077,27	6.490,78
ac) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	704,52	653,02
ad) Reparaturen und Instandhaltungen	0,00	823,09
ae) Werbe- und Reisekosten	852,29	1.150,90
af) Kosten der Warenabgabe	0,00	2.045,20
ag) verschiedene betriebliche Kosten	10.609,75	7.854,60
b) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>76,69</u>	<u>2.253,77</u>
	21.351,96	21.271,36
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>10.801,51</u>	<u>13.941,79</u>
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	29.883,24	27.097,23
7. sonstige Steuern	1.442,76	1.497,36
8. Jahresüberschuss	<u>28.440,48</u>	<u>25.599,87</u>

753

Anlagen zum Haushaltsplan

8. Pinneberger Kommunal Service Agentur GmbH



Lagebericht

Geschäftsjahr 2006

Darstellung des Geschäftsverlaufs der pksa

Die pksa hat auch im Jahr 2006 die ihr im Rahmen der Umfirmierung der BQG übertragenen Aufgaben wahrgenommen. Diese lauteten im Grundsatz:

- Bereitstellung von Beschäftigungsstellen für Kunden der ARGE (1€-Jobs)
- Betreuung der von der ARGE zugewiesenen Kunden
- Organisation von Qualifizierungsmaßnahmen für die zugewiesenen Kunden
- Dokumentation
- Vermittlung der Kunden in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse
- Bereitstellung von Kapazitäten zur Betreuung von Kunden aus dem SGB XII

Der auf dieser Aufgabenstellung basierende Wirtschaftsplan der pksa des Jahres 2006 konnte jedoch - erkennbar bereits nach dem ersten Quartal des Jahres – nicht so umgesetzt werden. Die Ursache hierfür lag insbesondere in der fehlenden Leistungsfähigkeit des Unternehmens nach dem personellen Umbau im Jahr 2005. Insbesondere die Direktvermittlung konnte nicht die Planzahlen erreichen.

Gute Ergebnisse brachte der Bereich „Bereitstellung von Beschäftigungsstellen für Kunden der ARGE Pinneberg (1€-Jobs). Bewährt hat sich hier bei der Betreuung der Kunden insbesondere die Tatsache, dass die pksa direkt an den Standorten Pinneberg, Wedel und Elmshorn mit eigenen Büros und qualifizierten Mitarbeitern präsent war. Allerdings ist aus heutiger Sicht festzustellen, dass diese Tätigkeiten eher der Sozialarbeit als der Arbeitsmarktpolitik zuzuordnen ist.

Bei der Vermittlung von Kunden in sozialversicherungspflichtige Tätigkeiten bei anderen Unternehmen konnten, wie bereits erwähnt, die notwendigen Fallzahlen nicht erreicht werden. Hier wäre ein weitergehender Umbau des Unternehmens erforderlich gewesen. Die hierfür notwendigen Mittel standen der pksa jedoch nicht zur Verfügung.

Dennoch konnten eine Vielzahl von Langzeitarbeitslosen über das Instrument der vorübergehenden Arbeitnehmerüberlassung in den ersten Arbeitsmarkt integriert werden. Da im Jahr 2006 noch die Festanstellung von Mitarbeitern bei der pksa finanziell durch das Land gefördert wurde, konnte hier ein angemessener Deckungsbeitrag erwirtschaftet werden.

Weiterhin defizitär musste die Toilettenanlage in Pinneberg betrieben werden. Versuche bei der Stadt einen höheren Kostendeckungsbeitrag zu verhandeln scheiterten.

Vor dem finanziellen Hintergrund des Unternehmens hat der Aufsichtsrat bereits in seiner Sitzung am 13.06.2006 die Liquidierung des Unternehmens vorgeschlagen.

Dieser Vorschlag wurde der Gesellschafterversammlung unterbreitet. Diese beauftragte die Geschäftsführung gemeinsam mit Mitarbeitern des Kreises Vorschläge zu erarbeiten, ob die pksa nicht alternativ verkauft werden könne.

Die hierauf einsetzende Diskussion in den politischen Gremien des Gesellschafters führte zu weiteren Schwierigkeiten für die pksa. Da die Diskussion in der Öffentlichkeit – verbunden mit einer Vielzahl von negativen Schlagzeilen – geführt wurde, war es nicht mehr möglich nachhaltige Projekte einzuwerben. Kundengespräche endeten in der Regel mit dem Hinweis auf die ungeklärte Zukunft der pksa.

Positiv an der gesamten Diskussion war, dass in dem Zusammenhang der neu zu gestaltenden Zukunft des Unternehmens der Gesellschafter seine finanziellen Verpflichtungen aus den Vorjahren gegenüber der pksa erfüllte und damit die Bankverpflichtungen abgelöst werden konnten.

Personal

Bei der pksa waren am 31.12.2006

- 13 Stammkräfte
- 11 Mitarbeiter im Rahmen der Personalgestellung
- Eine Honorarkraft und
- 21 Mitarbeiter im Rahmen der gemeinnützigen Arbeitnehmerüberlassung

beschäftigt.

Aufgrund dieser Kostenweiterbelastungen weist die pksa im Geschäftsjahr 2006 einen Jahresüberschuss von TEUR 119 aus, nachdem im Vorjahr ein Jahresfehlbetrag von TEUR 404 erwirtschaftet wurde.

Vermögenslage

In der Bilanzstruktur ist auf der Seite der Aktiva durch den Verkauf der Immobilie „Rübekamp 1“ eine wesentliche Veränderung eingetreten. Durch den Verkauf des Objektes konnte sich die pksa von einer Immobilie trennen, die räumlich nicht den Anforderungen des Unternehmens genügte und gleichzeitig eine starke finanzielle Belastung darstellte. Der erzielte Kaufpreis lag über der im Jahr 2005 einvernehmlich festgestellten Bewertung. Die noch in der Bilanz ausgewiesene Toilettenanlage wurde neu bewertet. Diese Bewertung korrespondiert mit dem Ablösebetrag bei Aufgabe der Tätigkeit durch die pksa. Im Umlaufvermögen konnten die Forderungen gegen den Gesellschafter nachhaltig abgebaut werden.

Die Bankverbindlichkeiten konnten im Jahr 2006 vollständig getilgt werden.

Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag des Vorjahres wurde durch den Gesellschafter ausgeglichen, so dass die Gesellschaft ein Eigenkapital von Null ausweist.

Finanzlage

Auch im Jahr 2006 war die Finanzlage der pksa ständig angespannt. Erst nachdem der Hauptgesellschafter seine Verbindlichkeiten gegenüber der pksa erfüllt hatte und eine Garantieerklärung zugunsten eines zu erwartenden Unterschusses abgegeben hatte, entspannte sich die Situation. Nur mit Hilfe des Hauptgesellschafters konnte die Liquidität des Unternehmens gesichert werden.

Ausblick auf 2007

Der Hauptgesellschafter strebt an, das Unternehmen im Jahr 2007 zu veräußern. Insgesamt wird sich die Struktur der pksa zum jetzigen Zeitpunkt weder in der Aufgabenstellung noch im Mitarbeiterbereich wesentlich verändern. Bedingt durch die Absicht das Unternehmen zu verkaufen ist eine gewisse Festschreibung der jetzigen Struktur erforderlich. Die pksa wird versuchen sich im Rahmen ihrer Aufgabenstellung mit kompetenten Partnern weiterzuentwickeln.

Ertragslage

Wesentliche Erlöse und Aufwendungen stellen sich folgendermaßen dar:

	2006	2005
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse		
Arbeitsgelegenheiten	693	330
Personalgestellung, Arbeitnehmerüberlassung	884	470
Einnahmen aus Vermittlungsprämien	21	35
Hilfe zur Arbeit ((§19 BSHG)	0,0	249
Übrige	100	87
gesamt	1.698	1.171
<u>Sonstige betriebliche Erträge</u>	548	214
Materialaufwand	175	49
Personalaufwand	1.520	1.344

Wie zuvor dargelegt, waren die Erträge in einigen Maßnahmen auskömmlich. Dies insbesondere durch die Landesförderung im Rahmen von ASH. In den Arbeitsbereichen „Personalgestellung“ und „Vermittlungsprämien“ konnten jedoch nicht die erforderlichen Erträge erwirtschaftet werden.

Mit TEUR 129 wird in den sonstigen betrieblichen Erträgen der Buchgewinn aus der Veräußerung der Immobilie Rübekamp1 in Pinneberg ausgewiesen.

Weiterhin werden in den sonstigen betrieblichen Erträgen mit TEUR 351 Erträge aus weiterbelasteten Kosten an den Gesellschafter ausgewiesen. Hierbei handelt es sich mit TEUR 119 um den Ausgleich des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrags aus 2005 sowie um die Übernahme der Unterdeckung 2006 in Höhe von TEUR 232.



Allerdings hat die anhaltende Diskussion in den Gremien des Gesellschafters um die Zukunft der pksa, die zu keinem Zeitpunkt erkennen ließ welchen Weg die pksa gehen wird, dazu geführt, dass weder ertragreichere Projekte eingeworben noch Umstrukturierungen vorgenommen werden konnten. Dadurch konnte keine nachhaltige Verbesserung der wirtschaftlichen Situation der pksa herbeigeführt werden.

Auch im Jahr 2007 wird keine ausreichende Liquidität ohne Zuschüsse des Gesellschafters erreichbar sein. Die pksa wird auch das Jahr 2007 mit einem Unterschuß abschließen. Die Gremien des Gesellschafters haben in der Kreistagssitzung am 02.05.2007 beschlossen, den bis zum 30.06.2008 entstehenden Unterschuß der pksa auszugleichen.

In seiner Sitzung am 23.05.2007 hat der Kreistag des Kreises Pinneberg den Beschluss vom 2.05.2007 durch einen weiteren Beschluss wie folgt konkretisiert:

- 49% der Geschäftsanteile der pksa werden zum 01.07.2007 an die MIKRO PARTNER GmbH veräußert
- ab diesem Stichtag übernimmt der Kreis Pinneberg bis 01.04.2008 die entstehenden Verluste der pksa bis zur Höhe von 290.000,00 € (zusätzlich zu den Kosten der Strukturmaßnahmen).

Zur Sicherung des Fortbestands der pksa ist die finanzielle Unterstützung von Gesellschafterseite weiterhin erforderlich.

Pinneberg, den 4. Juni 2007

Joachim Naumann
Geschäftsführer

Passiva

	31.12.2006	31.12.2005
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	46.016,27	46.016,27
II. Kapitalrücklage	5.316,45	5.316,45
III. Gewinnrücklagen	200.000,00	200.000,00
IV. Verlustvortrag/Gewinnvortrag	-370.055,02	33.511,45
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	118.722,30	-403.566,47
VI. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	118.722,30
	0,00	0,00
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	82.147,63	86.242,75
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	67.000,00	98.462,18
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,20	1.183.918,82
–davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
EUR 0,20 (i. Vj. EUR 942.829,71)–		
–davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren		
EUR 0,00 (i. Vj. EUR 223.427,00)–		
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	33.601,86
–davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
EUR 0,00 (i. Vj. EUR 33.601,86)–		
–davon gegenüber Gesellschaftern		
EUR 0,00 (i. Vj. EUR 30.000,00)–		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	153.387,56	153.387,56
–davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
EUR 153.387,56 (i. Vj. EUR 153.387,56)–		
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35.383,53	33.178,96
–davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
EUR 35.383,53 (i. Vj. EUR 33.178,96)–		
–davon gegenüber Gesellschaftern		
EUR 0,00 (i. Vj. EUR 1.522,91)–		
5. Sonstige Verbindlichkeiten	34.008,43	75.367,23
–davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
EUR 34.008,43 (i. Vj. EUR 75.367,23)–		
–davon aus Steuern		
EUR 8.423,46 (i. Vj. EUR 18.219,33)–		
–davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
EUR 0,00 (i. Vj. EUR 33.305,07)–		
	222.779,72	1.479.454,43
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	7.669,38
	371.927,35	1.671.828,74

1761

PKSA Pinneberger Kommunal Service Agentur GmbH,
Pinneberg

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006

	2006		2005	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		1.696.145,38		1.171.139,67
2. Sonstige betriebliche Erträge		548.093,64		213.557,84
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00		120,78	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	174.948,61	174.948,61	49.300,90	49.421,68
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	1.243.423,19		1.121.642,76	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung --davon für Altersversorgung EUR 26.911,03 (i. Vj. EUR 36.973,97)–	276.886,89	1.520.310,08	222.566,96	1.344.209,72
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		32.135,34		24.765,69
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		333.229,74		275.991,37
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		596,70		2.303,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		66.645,63		74.291,26
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		119.566,32		-381.679,21
10. Sonstige Steuern		844,02		21.887,26
11. Jahresüberschuss/Jahresfehibetrag		118.722,30		-403.566,47